This is a digital copy of a book that was preserved for generations on library shelves before it was carefully scanned by Google as part of a project to make the world's books discoverable online.

It has survived long enough for the copyright to expire and the book to enter the public domain. A public domain book is one that was never subject to copyright or whose legal copyright term has expired. Whether a book is in the public domain may vary country to country. Public domain books are our gateways to the past, representing a wealth of history, culture and knowledge that's often difficult to discover.

Marks, notations and other marginalia present in the original volume will appear in this file - a reminder of this book's long journey from the publisher to a library and finally to you.

Usage guidelines

Google is proud to partner with libraries to digitize public domain materials and make them widely accessible. Public domain books belong to the public and we are merely their custodians. Nevertheless, this work is expensive, so in order to keep providing this resource, we have taken steps to prevent abuse by commercial parties, including placing technical restrictions on automated querying.

We also ask that you:

+ *Make non-commercial use of the files* We designed Google Book Search for use by individuals, and we request that you use these files for personal, non-commercial purposes.

+ *Refrain from automated querying* Do not send automated queries of any sort to Google's system: If you are conducting research on machine translation, optical character recognition or other areas where access to a large amount of text is helpful, please contact us. We encourage the use of public domain materials for these purposes and may be able to help.

+ *Maintain attribution* The Google "watermark" you see on each file is essential for informing people about this project and helping them find additional materials through Google Book Search. Please do not remove it.

+ *Keep it legal* Whatever your use, remember that you are responsible for ensuring that what you are doing is legal. Do not assume that just because we believe a book is in the public domain for users in the United States, that the work is also in the public domain for users in other countries. Whether a book is still in copyright varies from country to country, and we can't offer guidance on whether any specific use of any specific book is allowed. Please do not assume that a book's appearance in Google Book Search means it can be used in any manner anywhere in the world. Copyright infringement liability can be quite severe.

About Google Book Search

Google's mission is to organize the world's information and to make it universally accessible and useful. Google Book Search helps readers discover the world's books while helping authors and publishers reach new audiences. You can search through the full text of this book on the web at `http://books.google.com/`

WIDENER LIBRARY
HX JUBZ G

B. WESTERMANN & Co.
NEW YORK
440 Broadway

Gram ~~4.4.7~~
4.3.3 Corridor

HARVARD UNIVERSITY

LIBRARY OF THE

Classical Department

HARVARD HALL

From the library of
Joseph T. Stickney.

Lateinische Synonymik

für

die Schüler gelehrter Schulen,

zum Gebrauch

beim Lesen der lateinischen Schriftsteller und Abfassen lateinischer Stylübungen,

von

Dr. Friedrich Schmalfeld,
Lehrer am Königl. Gymnasium zu Eisleben.

Dritte verbesserte und vermehrte Auflage.

Eisleben,
Verlag von Georg Reichardt.
1839.

15 Nov. 1907
HARVARD UNIVERSITY.
Classical Department.
From the library
of Joseph P. Stickney

Dem

Herrn Dr. Friedrich Ellendt,

Königlichem Professor und Direktor des Gymnasiums
in Eisleben,

aus tiefster Hochachtung

der Verfasser.

Vorwort

zur ersten Auflage.

Daß ein synonymisches Handwörterbuch der lateinischen Sprache in unsern Tagen, wo lateinische Etymologie und Synonymologie von Neuem nicht nur ein Gegenstand zu gründlichen Untersuchungen geworden, sondern auch, sowohl durch die Resultate der allgemeinen Sprachenvergleichung, als durch Forschungen auf dem engern Gebiete des Lateinischen selbst, vielfach gefördert sind und einen sicherern Boden erhalten haben, ein nicht unnützes und überflüssiges Mittel wäre, dem Schüler etwas von Dem mitzutheilen, was in ihm zum Theil unzugänglichen Werken zu Tage gebracht ist, fühlte auch ich, und faßte daher den Entschluß, meinen jüngern Freunden etwas der Art in die Hände zu geben; als der gelehrte und um die Förderung des lateinischen Sprachstudiums so hochverdiente Herr Dr. Ramshorn durch die Ankündigung eines Auszuges aus seinem größern Werke in der Vorrede zum zweiten Theile desselben mich bewog, vor der Hand mein Vorhaben aufzugeben. Das Buch erschien; allein, wiewohl ich weit entfernt bin, die Vorzüge und Nützlichkeit desselben zu verkennen, so schien es mir doch, als ob ein Werkchen nach dem Plane, wie ich ihn mir gemacht hatte, darneben nicht ganz unnütz sein würde. Ich hielt es nämlich für rathsam, von der lexikalischen Aufeinanderfolge der einzelnen Artikel abzugehen; da sie nicht nur das Regisser nicht unnöthig macht, sondern auch dadurch für den Schüler sehr unbequem ist, daß sie sehr oft verwandte Begriffe und Begriffsreihen von einander zu trennen nöthigt, welche, neben und un-

mittelbar hintereinander aufgeführt, sich gegenseitig weit anschaulicher darstellen und die Uebersicht erleichtern. Darum habe ich in diesem Werkchen alle Artikel, welche zusammen zu einer bald größern, bald kleinern Klasse von Begriffen gehören, hinter einander aufgestellt, so daß der Schüler z. B. nach domus, bellum, emere, ire, color Alles beisammen findet, was zum Hause, Kriege, Kaufen u. s. w. gehört. Erinnert er sich nun nur an ein Wort aus einer Klasse, so findet er dabei zugleich alle übrigen mit denen, welche die entgegengesetzten Begriffe bezeichnen. So glaubte ich das Fragmentarische der lexikalischen Aufeinanderfolge, was für den Schüler nicht das Angenehmste ist, mit einer wenigstens in etwas leichtern und anschaulichern Uebersichtlichkeit vertauscht zu haben. Aus gleichem Grunde habe ich eine sehr große Anzahl von Artikeln, welche anderwärts getrennt stehen, in Einen zusammengezogen, und ferner Pronomina, Präpositionen und die übrigen Partikeln in besondere Abschnitte vertheilt. Den Inhalt anbelangend, habe ich die Pronomina und Partikeln weiter und ausführlicher, wiewohl in möglichster Kürze, behandelt, als es in Ramshorn's Handwörterbuche geschehen ist; und hinsichtlich der Präpositionen zugleich dies zu erreichen mich bemüht, daß eine große Anzahl von Substantiven, Adjectiven und Verben, deren besondere Bedeutung sich durch die Präpositionen leicht erklären läßt, nicht besonders aufgeführt zu werden brauchten. Bei der Wahl und Anführung der Beweisstellen habe ich mich bestrebt, wenn es nicht allzuhäufig vorkommende Wörter oder Wortbedeutungen betraf, zu jedem Worte und bei solchen, wo sich der Grundbegriff in mehrere Bedeutungen auseinander gelegt hat, zu jeder Bedeutung ein Beispiel anzuführen, in der Folge, wie sich die Bedeutungen entwickelt haben. Weil es aber in einem Buche der Art nothwendig ist, die Stellen möglichst abzukürzen, und es doch, zur deutlichen und klaren Anschauung eines Begriffes

zu gelangen, sehr oft nöthig ist, eine Stelle in ihrem ganzen Zusammenhange zu betrachten, habe ich überall Buch und Kapitel oder Vers angeführt, daß der gereiftere und fleißige Schüler selbst nachsehen könne, wie sich die gegebene Erklärung bestätige.

Zweifelhaft war ich, wie weit die Etymologie in einem Buche dieser Bestimmung zu berücksichtigen sei, insofern es in jeder Hinsicht lehrreich und nützlich, häufig nothwendig ist, den Stamm eines Wortes zu wissen. Dies erkannte ich sehr wohl; allein, abgesehen davon, daß auf dem Felde der Etymologie noch Vieles höchst unsicher ist, Anderes in andere Sprachen, namentlich das Altdeutsche, Sanskrit und Griechische hinübergreift, und also für Den unverständlich und nutzlos ist, welchem die Kenntniß jener Sprachen entweder überhaupt, oder doch in dem dazu erforderlichen Maaße abgeht, hielt ich mich auch für überzeugt, daß in schwierigern Fällen das bloße Hinstellen der Stammwörter allein nicht hinreichend, und nutzlos ist, in leichtern selbst von jüngern Schülern der Stamm leicht gefunden wird. In dem letztern Falle nun hielt ich es für überflüssig, die Primitiven anzugeben; in dem ersten aber, wenn der Schüler einigermaaßen etwas mehr, als ein leeres Wort haben sollte, für unumgänglich nothwendig, weitläufiger zu werden, als die Bestimmung des Büchelchens, selbst dem ärmern Schüler ein wohlfeiles Hülfsmittel zu sein, verstattete. Ich habe daher nur in manchen, weder zu leichten, noch zu schwierigen Fällen, auf die Abstammung verwiesen und dem Lehrer, dessen lebendiges Wort hier mehr, als der beschränkte und todte Buchstabe, bei dem Schüler wirkt, das Uebrige überlassen.

Dieß sind im Allgemeinen die Grundsätze, die mich bei meiner Arbeit geleitet haben. Jedoch, ehe ich sie völlig aus meiner Hand entlasse, fühle ich mich noch tief verpflichtet, Herrn Professor und Director Dr. Ellendt öffentlich meinen schul-

digsten Dank zu sagen; da Er nicht nur die Bekanntwerdung derselben auf eine so edle Weise befördert, sondern mir auch nach Durchlesung des Manuscripts und während des Druckes so manche und so höchst wichtige Winke zur Verbesserung gegeben hat. Zugleich finde ich mich veranlaßt, allen denjenigen Gelehrten, deren hierher gehörige Werke ich für meinen Zweck benutzen konnte, meinen Dank abzustatten. Ob ich da, wo es geschehen ist, mit Grund von ihren Behauptungen und Ansichten abgewichen bin, oder nicht — darüber muß, wie über die Zweckmäßigkeit des Ganzen, natürlich der Gebrauch und das Urtheil der Sachverständigen entscheiden. Fällt dieses dahin aus, daß das Büchelchen für den Schüler ein nicht unbrauchbares Hülfsmittel sei, ihm das Studium des Lateinischen zu erleichtern: so werde ich mich in dem Bewußtsein glücklich fühlen, auch etwas zur Erleichterung der Studien Derjenigen beigetragen zu haben, für welche zu arbeiten ich mir zur alleinigen und höchsten Aufgabe meines Lebens gemacht habe.

Eisleben, im Juni 1836.

Der Verfasser.

Vorrede
zur dritten Auflage.

Je mehr der Verfasser von den Mängeln seines Buches überzeugt ist und wurde, und je weiter das Glück desselben seine Hoffnungen übertraf, um so tiefer fühlt er sich Allen verpflichtet, welche es auch in dieser mangelhaften Gestalt aufnahmen, ihm Eingang und Verbreitung verschafften, oder selbst durch gründliche und belehrende Beurtheilungen ihm Mittel und Wege an die Hand gaben, den Anforderungen des Publikums, so wie seinen eignen Wünschen, immer näher zu kommen. Herr Director **Dr. Ellendt** hatte mit mehr als seltnem Wohlwollen durch seine Empfehlung dem Buche eine liebevolle Aufnahme bereitet und dasselbe Wohlwollen nachher noch dahin ausgedehnt, daß er es in einer vorzüglich belehrenden Recension in d. Jahrbb. f. Philol. und Päd. beurtheilte; besonders lehrreich war eine andere Recension in der allgem. Litteraturzeitung, und viel Beherzigenswerthes hat dem Verfasser eine dritte in der Zeitung für die Alterthumswiss. dargeboten, und Andere in andern Blättern oder brieflich in allgemeinen Erinnerungen Beachtenswerthes ausgesprochen. Allein wie sehr erfreulich mir es war, daß Männer, deren Verdienst um die Wissenschaft und Standpunkt in derselben höher ist, als daß ich von ihnen eine genauere Durchsicht meiner Arbeit hoffte, sich dennoch diesem Geschäft unterzogen und den Irrthum nicht nur tadelten, sondern auch berichtigten, fühlte ich doch eben so sehr auch, daß dieß Alles mir die Pflicht auflege, nach Kräften darnach zu streben, daß das

Buch seines Glückes immer würdiger erscheine. Indeß für jetzt beruhigt mich die Zuversicht, daß Verbesserungen und nothwendige Erweiterungen, beide in großer Zahl, den nicht unbedeutenden Unterschied dieser Ausgabe von den frühern zeigen werden. Erstere beziehen sich größtentheils auf genauere oder ganz neu und deutlicher gegebene Bestimmungen der Begriffe, aber auch auf die Beweisstellen, da bald eine andere und deutlichere anstatt einer früher gegebenen gesetzt, bald eine neue, aber nothwendig scheinende hinzugefügt wurde. Vieles war dem Verfasser hier schon von den Herren Recc. angegeben worden, so daß er es nur zu verarbeiten oder weiter auszuführen brauchte; Anderes ist Frucht der Lectüre der Classiker oder neuesten und mit den hier abgehandelten Gegenständen in Beziehung stehenden Schriften. Vieles fand sich auch von selbst bei nochmaliger Durchsicht, wie besonders in Beziehung auf zwei Punkte, auf die ich aufmerksam gemacht wurde, daß nämlich an vielen Stellen an deutschen Beispielen der Gebrauch schwierigerer lateinischer Wörter gezeigt wurde, und an vielen Stellen, wo früher nur ein deutsches Wort mit dem lateinischen in Parallele gestellt war, eine Umschreibung des Begriffs hinzugethan wurde. Doch ich sage von diesen Punkten kein Wort mehr, um zu einem andern zu kommen, welcher mir Sorge macht, weil er von Recensenten erinnert worden ist, in denen ich nicht nur die Stimme des Publicums, sondern die der Einsicht in die Wahrheit selbst achten muß; es ist die Umarbeitung des Ganzen zu einer Art von Onomasticon. Ich bin diesem Plane selbst nicht abgeneigt gewesen; allein die dadurch verursachte Nothwendigkeit, das Buch zu sehr zu vergrößern, die Kürze der Zeit, welche mir nicht einmal erlauben wollte, das Material mit allen den Mitteln, wie ich wünschte, noch einmal ganz, gewissermaßen neu zu schaffen, endlich der versagende Wunsch des Herrn Verlegers sind Ursache gewesen, daß nur hier und da Veränderun-

gen in Stellung von Artikeln oder einzelnen Wörtern, wie sie namentlich in der Recension des Herrn Director Dr. Ellendt gezeigt waren, vorgenommen wurden.

Was die Vermehrungen anbelangt, welche diese Ausgabe erhalten hat, so bestehen diese nicht nur in Hinzufügung neuer Wörter und Artikel, sondern auch in einer besonders durch briefliche Erinnerung veranlaßten Rücksichtnahme auf die Etymologie, d. i. eine Wissenschaft, in welcher selbst von den gelehrtesten Forschern noch immer häufig das Wörtchen vielleicht entweder gebraucht oder doch supplirt wird. Gewiß ist es, daß sie für den reifern Schüler sehr viel Anziehendes und größtentheils auch Belehrendes hat; aber eben so gewiß ist es, daß sie in demselben noch unbekannte Regionen nie überstreifen darf, in den allermeisten Fällen eine gründliche historische Entwickelung des Lehrers bedarf. Unter diesen Gesichtspunkten sind die etymologischen Andeutungen gegeben worden. Wer nun aber zugiebt, was oben gesagt wurde, daß die Wissenschaft der Etymologie nur erst neuerlich angefangen hat, sich systematisch zu begründen, und daß darum hier öfter, als irgendwo, lis adhuc est sub judice, der wird es dem Verfasser verzeihen, wenn er bei widerstreitenden Meinungen zuweilen sich entweder für die weniger begründete entschied, oder für keine von allen zu entscheiden wagte, und sie bloß anführte oder auch seine eigne gab, die vielleicht als die von allen am wenigsten zu billigende erscheint, oder wenn er die Etymologie anzugeben ganz unterließ. Döderlein's so höchst verdienstvolles Werk*), Ramshorn's größere Synonymik, Schwenk's Beiträge, Düntzer's Lehre von der lat. Wortbild. und Kompos., an vielen Stellen und zwar besonders in historischer Hinsicht Weber's

*) Je wichtiger und unentbehrlicher dieses Werk ist, um so mehr bedaure ich es, daß mir die Beilage über die lateinische Wortbildung erst in diesen Tagen zugekommen ist, wo ich dieses schreibe.

noch mehr als hier in andern Beziehungen von mir benutzte Uebungsschule, viele mir gütigst zugesendete Programme, viele Commentare, Lobek's Paralipomena, die neuesten Grammatiken, Scaliger's Anmerkungen und Anhänge zum Varro und dieser selbst, Festus und andere alte Grammatiker und vorzüglich ihre Interpreten boten ein so reiches Material, daß man mich gern entschuldigen wird, wenn ich vielleicht hier und da aus mangelnder Einsicht der Stimme nicht folgte, welche die Wahrheit sprach. Natürlich ist die Etymologie auch da nicht gegeben worden, wo sie auch Anfängern am Tage liegt. Um aber die einfache Komposition anzudeuten, sind in dem Buche jetzt die Wortbestandtheile durch einen Queerstrich geschieden worden, was bei von Kompositen abgeleiteten Wörtern und wenigen andern Fällen, doch nur höchst sparsam, da geschehen ist, wo die Bestandtheile des Wortes dieser kürzesten Andeutung des Ursprunges desselben zu bedürfen schienen; bei den bei den Präpositionen behandelten Wörtern ist natürlich diese Trennung unterblieben.

Doch genug des Vorredens! das Buch selbst wird ja doch am besten von Dem zeugen, was es geworden ist. Ich kann nicht verhehlen, daß ich dasselbe jetzt mit nicht minderer Furchtsamkeit von mir entlasse, als das erste Mal. Die Anforderungen an dasselbe werden strenger sein; doch weil sie Diejenigen berücksichtigen müssen, für welche es bestimmt ist, werde ich für meinen Theil höchst zufrieden sein, wenn man mir den guten Willen zum Fortschreiten nicht absprechen kann, und meine Kräfte mit dem Gegenstande vergleichend sagen: In magnis et voluisse sat est.

Eisleben, am 4ten Juni 1839.

Der Verfasser.

Nomina und Verba.

1. **Aedes, domus, palatium, domicilium, casa, tugurium, insula, aedificium, moles, tectum; sedes, habitatio, mansio, janus.** Aedes, urspr. sing. Gemach, d. i. jeder von Wänden und einem Dache gebildete Aufenthaltsort für eine Person; daher Zimmer, Kabinet, und aedes sacra = Kapelle, Tempel, insofern dieser der Aufenthaltsort, das Gemach eines Gottes ist; und daher aedes im plur. Haus, insofern dies aus mehreren Gemächern besteht. Davon aedificium Gebäude. Domus ist ein in der Stadt *) für einen römischen dominus und dessen Familie und Gesinde eingerichtetes Haus, Wohnhaus, worin alle für den politischen, Familien- und Wirthschaftsgebrauch erforderlichen Theile (vestibulum, atrium, cubiculum, impluvium, cella etc.) vollständig vorhanden sind. In der goldnen Zeit und später gab es domus von 60 — 70 F. Höhe. Dann steht domus oft für genus, wie bei uns Haus = Geschlecht. Domicilium Behausung, Wohnung. Palatium s. b. aula. Moles jeder Bau von außerordentlichem Umfange und aus Werkstücken aufgeführt, vergl. b. agger. Casa, eine Hütte, das ist kleines, ärmliches, schlechtes Haus; tugurium, von tego, Hütte im eigentlichen Sinne, als Schutz gebend gegen Witterung und Anfälle. Insula, ein allein oder neben, hinter einer domus oder aedes stehendes, in seiner Bauart, Größe und innern Einrichtung einfacheres Haus, als die domus; für geringere Leute zur Wohnung eingerichtet, und entweder Eigenthum oder, wie sie öfter vorkommen, reichen Besitzern gehörig und von diesen vermiethet.

*) Nämlich nur in der Stadt gab es domus, außerhalb derselben nannte man ein den Zweck der domus vertretendes Gebäude villa. Vergl. villa, besonders villa publica.

Auch mögen mehrere zusammenstehende Wohnhäuser der Art insula genannt worden sein. Tectum, das Dach, steht in poet. und redner. Stile oft für Haus, wenn darin der Begriff eines bergenden Schutzmittels ausgedrückt ist. Domus mea illa prope tota vacua est, vix pars aedium mearum decima ad Catuli porticum accessit. Or. p. Dem. 44. Domus amoenitas non aedificio, sed silva constabat. Nep. Attic. 13. Romam quum venissem, absolutum inveni in aedibus tuis tectum. Cic. Quint. III, 1. Aedificium circumdatum est silva, ut fere sunt domicilia Gallorum, qui vitandi aestus causa plerumque silvarum ac fluminum petunt propinquitates. Caes. B. G. VI, 30. Exstructae sunt moles opere magnifico. Cic. Phil. XIV, 12. Casae Gallorum stramentis tectae sunt. Caes. B. G. V, 43. Tempore illo agri coli sunt coepti atque in casis et tuguriis habitabant. Varr. R. R. III, 1. Claudium, qui aedes in monte Coelio habebat, augures jusserant demoliri ea, quorum altitudo officeret auspiciis. Claud. proscripsit insulam, vendidit: emit Calpurnius, qui cognovit, postea Claudium aedes proscripsisse, quam est demoliri jussus. Cic. Offic. III, 16. Fundos et insulas amicis anteponunt. Id. Finn. II, 26. De tectis moenibusque dimicabant. Liv. I, 15. Tecta praesidia contra feras, invenerunt. Cic. Tusc. I, 25. — Sedes Wohnsitz, Aufenthaltsort (d. i. der Ort, wo man sich ansässig macht und niedergelassen hat,) von Menschen und Thieren. Helvetii aliud domicilium, alias sedes petunt. Caes. B. G. I, 31. Habitatio Wohnung, Logement, Miethe; eigentlich das Wohnen in einem oder mehreren eigenen oder gemietheten Zimmern. Promulgavit legem, qua mercedes habitationum annuas conductoribus donavit. Caes, B. C. III, 21. Mansio das Verbleiben, Nachtquartier. Mecum te tua mansione aut decessione communicat. Cic. Famill. IV, 4. Titus Sabinos petit; ad primam statim mansionem febrim nactus est. Suet. Tit. 10. Anschließen möge sich hier noch janus, welchen Cic. Nat. D. II, 27 als transitio pervia beschreibt. Es war aber ursprünglich ein Tempel des Gottes Janus mit einem thorähnlichen Durchgange zwischen der Römer- und Sabinerstadt, von Numa erbaut, geöffnet zu Kriegszeiten, damit beide Städte sich schnell zu Hülfe kommen könnten. Später aber baute man solche jani als Ausgänge des forum nach den davon ausgehenden Straßen; bald aber auch da, wo zwei Straßen zusammen stießen, und wo sie sich überhaupt anbringen ließen. Sie waren also unsern frühern Thoren, wenn sie bifrontes, d. i. mit einem Durchgange waren, ähnlich, aber länger und prächtig verziert. Es gab aber auch quadrifrontes, welche da angelegt waren, wo zwei

Straßen sich durchkreuzten und zwei sich durchschneidende Durchgänge hatten *).

2. Aedificare, exaedificare, struere, exstruere, ponere, construere, condere, fundare, ducere. Aedificare bauen, das ist: irgend ein Gebäude als Maurer oder Zimmermann machen, oder ein solches von Maurern oder Zimmerleuten errichten lassen; con-dere bauen, ist eigentlich: machen, daß mehrere Theile sich zu einem Ganzen zusammenfügen; daher besonders von einem Bau, welcher aus mehreren Gebäuden besteht, wie eine Stadt u. s. w. Struere in Ordnung schichtweise zusammenthun, daher errichten, anrichten, ordnen. Ex-aedificare ausbauen, erbauen, das ist: den Bau von etwas ausführen, tropisch = vollenden; exstruere errichten, aufführen; ponere s. §. 155; con-struere zusammenlegen, fügen, s. con. Fundare gründen, das ist: den Grund legen zu etwas, aber in diesem eigentlichen Sinne poetisch; in der Prosa vorzugsweise in übertragener Bedeutung = begründen, das ist: einen festen Grund, Grundlage geben. Ducere bauen, gesagt von einem langen Bau, Mauer, Wall, Damm u. s. w. Aedificare domum, urbem, villam, navem, classem. Cic. Caes. Nep. Condere urbem, aber auch carmen, librum, was von aedificare nicht gesagt wird. Cingulo, quod oppidum Labienus constituerat suaque pecunia exaedificaverat, ad eum legati veniunt. Caes. B. C. I, 15. Ne graveris exaedificare id opus, quod instituisti. Cic. Orat. I, 35. Miles struxit aggerem. Tac. Struere aciem. Liv. Componere et struere verba. Cic. Legati tum exirent, quum satis altitudo muri exstructa videretur. Nep. Them. 6. Mundi est corpus ea constructum proportione, quam dixi. Cic. Univ. 5. Aeneam fundantem arces conspicit. Virg. Aen. IV, 260. Haec disciplina accurate non modo fundata, verum etiam exstructa est. Cic. Finib. IV, 1. Judices, vos oro et obtestor, ut totam causam acerrime contemplemini: nihil religione testatum, nihil veritate fundatum est. Id. Flacc. 11. Cloacas in Tiberim duxit. Liv. I, 38. Ebenso parietem, murum ducere.

3. Templum, aedes, fanum, delubrum, cella, sacellum, sacrarium. Templum **) ist das Himmelsgewölbe, so weit es dem Blicke des schauenden Augur (im Gesichtskreise) sichtbar ist, und davon auf der Erde jeder Ort, wel-

*) S. über die jani und den dortigen Verkehr zunächst Heindorf Horat. Sat. II, 3, 18.

**) Die Ableitung Varros aus tuemplum, von tueri = sehen, liegt der ursprünglichen Bedeutung des Wortes so nahe, wird aber außerdem durch die von contemplari so sehr unterstützt, daß sie wohl der an-

chen der augur augurii aut auspicii causa quibusdam conceptis verbis nach den vier Weltgegenden des himmlischen templum abgegränzt und geweiht hat. Darum ist templum auch ein Tempel, wenn er auf die angegebene Art geweihte Stätte geworden ist; während der nicht vom Augur, sondern z. B. von einem magistratus geweihte Tempel aedes hieß. Aedes, is, wozu vergl. aedes, ium §. 1., mit sacra oder dem Namen einer Gottheit verbunden, ist ein Tempel als Aufenthaltsort einer Gottheit; besonders aber einen Tempel bezeichnend, welchen nicht der Augur, sondern ein Anderer geweiht hat. Jedes templum ist darum auch aedes, nicht aber jede aedes auch templum. Hingegen kann templum natürlich auch ein Ort sein, der kein Tempel ist, wie die curia, wenn er nur durch den Augur die Weihe empfangen hat. Fanum [Neutrum eines von fa-ri (vom Augur gesagt,) = weihen, in welcher Bedeutung besonders effari vorkommt, gebildeten Adjectivs] ist ein einer Gottheit geweihter, heiliger Ort, Platz zu einem Tempel und ein Tempel selbst als heiliges Besitzthum der Gottheit. Delubrum konnte von den Alten selbst nicht mehr bestimmt werden; seine Zusammenstellung mit templum möchte ihm etwa die Bedeutung einer Weihstätte geben. Cella ist eine Kapelle mit einem Bilde der Gottheit, welcher sie gehörte, und eine Abtheilung eines größern Tempels, worin ein Götterbild stand; wie z. B. der Capitolinische Tempel drei cellae hatte, nämlich Jovis, Junonis und Minervae. Sacellum ein heiliger, umschlossener und mit einem Altare versehener Ort; sacrarium die Sacristei im Tempel, wo Heiligthümer aufbewahrt wurden; eine öffentliche oder Hauskapelle. Palatium Romulus, Remus Aventinum ad inaugurandum templa capiunt. Liv. I, 6. Est mihi tecum pro deorum templis atque delubris certamen. Cic. Nat. D. III, 30. Pecuniam in aedem sacram se perscripsisse dicunt. Id. Flacc. 19. Nisi in loco per augurem constituto, quod templum appellaretur, senatusconsultum factum esset, justum id non fuit. Propterea et in curia Hostilia et (nämlich nachher) in Pompeja et post in Julia, quum profana ea loca fuissent, templa sunt per augurem constituta, ut in iis senatusconsulta justa fieri possent. — Non omnes aedes sacrae templa sunt ac ne aedes quidem Vestae templum est. Varr. ap. Gell. XIV, 7. Fabius scribit, in ea pugna Jovis Statoris aedem votam. At Romulus voverat, sed fanum tantum, i. e. locus templo effatus votus fuerat. Liv. X, 57.

---

dern von τέμ-νειν vorzuziehen ist; der der Begriff der Abgränzung zwar dem irdischen, aber nicht dem ursprünglichen himmlischen templum wesentlich ist.

Urbium moenia disjecta fanaque deserta refecit. Nep. Timol. 5. Antonius armatos in cella Concordiae, quum senatum haberet, inclusit. Cic. Phil. III, 12. Caecilia exiit in quoddam sacellum ominis capiendi causa. Id. Divin. 1, 46. Themistocles filiam Molossi regis parvulam arripuit et cum ea se in sacrarium, quod summa colebatur caerimonia, conjecit, Nep. Them. 8.

3b. Ara, Altaria. Ara, ἐσχάρα, ein gewöhnlicher Altar von aufgehäufter Erde, Steinen u. dergl.; altaria, von altus, βωμὸς, Hochaltar, ara mit einem Aufsatze von Metall. Sis bonus o felixque tuis! En quatuor aras: ecce duas tibi, Daphni, duas altaria Phoebo. Virg. Eclog. V, 65 sq.

4. Sacrum, sacrificium, supplicium. Sacrum jedes den Göttern Geweihte, jede religiöse, gottesdienstliche Handlung und Anstalt, und daher auch Opfer, weil dies das Vorzüglichste bei religiösen Festlichkeiten war, besonders in der Redensart: sacra facere opfern; sacrificium das Opfer, die Opferung. Supplicium ist das Gebet eines supplex mit dem dabei dargebrachten Opfer. Supplicia in furto aut latrocinio aut aliqua noxa comprehensorum gratiora Diis immortalibus esse arbitrantur. Caes. B. G. VI, 46. Popilius sacrificium publicum cum laena faciebat. Cic. Brut. 14.

5. Sacrificare, immolare, mactare, facere, parentare, litare, libare. Sacrificare opfern, immolare das Opferthier mit der mola salsa bestreuen, wodurch es den Göttern geweiht wurde, daher opfern; Mactare, Frequentativ von einem verlornen macere = μάχεσθαι, dessen urspr. Bed. = schlachten aus μάχαιρα erhellt, und wovon sich im Latein. noch mac-ellum, di-micare findet, ist, wie σφάξαι, urspr. = schlachten, dann aber für den speciellern Gebrauch „zum Opfer schlachten“ festgestellt. Verschieden davon ist mactare in mact. aliquem re, Frequentativ von macere = μεγαλύνειν, wovon noch macte, von mac in magnus = jemand durch etwas erheben, ehren, aber nur für bestimmte Wendungen geblieben. Facere allein, wie ῥέζειν bei Homer, mit Auslassung von sacra, kommt auch vor = opfern, hat aber das Opfer selbst, wenn es genannt wird, im Ablativ bei sich. Parentare ein Todtenopfer bringen. Litare Anzeige vom Opfer erhalten, und vom Opferthiere gesagt, Anzeigen geben. Libare, λείβειν, etwas von einem Gegenstande wegnehmen, etwas von einer Masse oder Menge, besonders von einer Flüssigkeit nehmen und den Göttern ausgießen, opfern. Pater me ad aram adduxit, apud quam sacrificare instituerat. — Pater Jovi O. M. hostias immolavit. Nep. Hann. 2. Mactant lectas de more bidentes. Virg. Aen. IV, 57. Junoni sos-

pitae consules facere necesse est. Cic. Mur. 41. Ne oves quidem licet tondere, nisi prius catulo feceris. Colum. II, 22. Majores nostri februario mense mortuis parentari voluerunt. Cic. Legg. II, 21. Quum tristissima exta sine capite fuerunt, quibus nihil videtur esse dirius, proxima hostia saepe litatur pulcherrime. Id. Div. II, 15. Nulla neque amnem libavit quadrupes, nec graminis attigit herbam. Virg. Ecl. V, 26. Dixit et in mensam laticum libavit honorem, primaque libato summo tenus attigit ore. Id. Aen. I, 736.

6. Hostia, Victima. Hostia (über deſſen Etym. ſ. ferire) iſt jedes Opferthier überhaupt, victima hingegen ſteht im Allgemeinen nur von einem ſolchen, welches nach vollendeter That und Unternehmung als Sühn- oder Dankopfer geſchlachtet wurde, und daher feierlicher war*). Pater in Hispaniam proficiscens Carthagine Jovi O. M. hostias immolavit. Nep. Hann. 2. Nach der Siegesnachricht aus Aſien supplicatio in triduum decreta est et quadragintae majores hostiae immolari jussae. Liv. XXXVII, 52. Hostia autem maxima parentare pietati esse adjunctum putabat. Cic. Legg. II, 21. Secundam eam Paulus, sicut erat, victoriam ratus victimas cecidit. Liv. XXXV, 7. Galli aut pro victimis homines immolant aut se immolaturos vovent, quod pro vita hominis, nisi hominis vita reddatur, non posse aliter deorum numen placari arbitrantur. Caes. B. G. VII, 16.

7. Porta, janua, foris, valvae, ostium. Porta**) das Thor, Aus- und Eingang einer Stadt, eines Lagers, circus, Tempels, großen Palaſtes; janua die Thür, Eingang eines Hauſes oder Gebäudes überhaupt, durch porta nur großartiger bezeichnet; foris die nach außen gehende Thür, eigentlich bretterne Tafel, welche zum Verſchluß der Thür an der Thüröffnung dient; ſind der Tafeln wie gewöhnlich zwei, fores genannt; valvae ſind die nach innen gehenden und duplices et complicabiles alſo aufeinander gelegten Thürflügel; ostium, jede Oeffnung, Mündung eines Fluſſes; daher auch jeder Aus- und Eingang zu einem ſonſt rings verſchloſſenen Raume, die Thür. Posiii erant, qui fores portae objicerent. Liv. XXVIII, 6. Fores in liminibus profanarum aedium ja-

*) Nach Einigen iſt hostia ein Opfer von kleinerm Vieh, wie von Schafen, victima ein Opfer von Rindern.

**) Por-ta verhält ſich hinſichtlich des p zu for-es, wie por-tare zu fer-re, und for iſt die Wurzel zu beiden, = der in θύρα, wenn man vergleicht θήρ, φήρ und ferus, θύω mit fumare und fio; foris = foras oder mit θύρασι, θυραῖος, θύραζε vergleicht.

nuae nominantur. Cic. Nat. D. II, 27. Aristomachus forem cubiculi clausit. Id. Tusc. V, 20. Villici proxime januam cellam esse oportet eumque scire, quis introeat aut exeat noctu quidve ferat, praesertim si ostiarius est nemo. Varr. R. Rust. 1, 2. Valvae effractae. Id. Verr. IV, 43. Ostium fluminis Rhodani. Caes. Ost. carceris. Cic. Tusc. V, 5.

8. Foris, Foras. Foris außerhalb eines umschlossenen Raumes, Ortes, des Hauses, der Stadt; außen, draußen; foras nach außen, hinaus, heraus. Foris coenare. Consules otium foris ac domi habuere. Liv. III, 65. I foras. Plaut. Peccatum tuum elatum foras est. Ter. Phorm. V, 7, 65.

9. Clavis, claustrum, pessulus, repagulum, obex, sera; claudere, oc —, recludere, ob —, reserare, aperire, hiscere, patefacere. Clavis der Schlüssel, mit welchem der Thürriegel zugeschoben und beim Aufschließen weggeschoben wurde. Claustrum Alles, wodurch etwas ver- oder eingeschlossen wird, Verschluß, Umzäunung, Schanze. Pessulus*) ein kleinerer Riegel, welcher beim Verschließen in eine Vorrichtung hineingesteckt, beim Aufmachen wieder herausgezogen wurde; oft hatte eine Thür zwei pessulos; repagulum*) und obex, ein Querriegel, welcher der Thür vorgeschoben, beim Oeffnen in ein Loch in der Mauer zurückgeschoben wurde; sera ein vorgelegter Querriegel, der beim Oeffnen weggenommen wurde. Clodio omnes horreorum claves tradidisti. Cic. Dom. 10. Vectigal sub signo claustrisque reipublicae positum. Cic. Agrar. I, 7. Anus foribus obdit pessulum. Ter. Heaut. I, 2, 37. In templo Jovis valvae clausae repagulis subito se ipsae aperuerunt. Cic. Divin. I, 34. Saturnia demserat appositas portae seras. Ovid. Fast. I, 265. Obices portarum urbis subversi, capta escensu munimenta. Tac. Ann. XIII, 39. Aus diesen Stellen ergiebt sich zugleich, daß pessulus den fores, die repagula den valvis, die obices den portae gehören, sera alle vertreten kann. Claudere, von einem Stamme mit κλείω, κλείς, nachdem d eingeschoben, schließen, verschließen, auch in der Militärsprache, wie das deutsche Wort gebraucht, in dem Sinne von einschließen, beschließen. In der Schlacht bei Cannä Liv. XXII, 47, heißt es von Hannibals Africanern, als sie die Flanken der Römer eingeschlossen hatten: mox cornua extendendo clausere et ab tergo Romanos. Liv. XXXVII, 39. Triarii postremos claudebant. Daher auch agmen

*) Pess-ulus, πάσσαλος, re-pag-ulum, κόραξ, von pag in pango, πήγνυμι, πήττω, ἐπάγην.

claudere. Oc-cludere zuschließen, re-cludere aufschließen. Ob-serare verriegeln, verschließen; re-serare aufriegeln, aufschließen; pandere aus einander breiten, aus einander thun, die Thür, Thorflügel, daher öffnen; aperire*) öffnen, aufmachen, etwas, was verdeckt, verschlossen ist; pate-facere hat einen weitern Sinn: machen, daß etwas zugänglich, sichtbar, offen da liegend, ersichtlich ist, was es vorher nicht war; darum aperire portam aufmachen, d. i. die verschließenden, das Innere verdeckenden Thorflügel wegthun; patefacere portam machen, daß es offen steht und zu- und durchgänglich ist; patefacere viam einen Weg bahnen, aperire viam einen Weg machen, der vorher verschlossen war.

10. Conclave, cubiculum, coenaculum, lectus cubicularis, triclinium. Con-clave und cubiculum ein Zimmer überhaupt; coenaculum, gebildet wie senaculum, das Speisezimmer im obern Stock und letzteres selbst; aber das Speisezimmer unten neben dem atrium ist in der silbernen Latinität coenatio. Lectus cubicularis, später auch dormitorium mit und ohne cubiculum, membrum = Schlafzimmer. Tri-clinium das drei Seiten des Tisches umschließende Sopha, worauf die Speisenden lagen; dann das Speisezimmer selbst. Coenatus cubitum in idem conclave cum duobus adolescentibus ivit. Cic. Rosc. Amer. 23. Quum Verres etiam cubaret, in cubiculum introductus est. Id. Verr. III, 23. Ubi coenabant, coenaculum vocitabant: posteaquam in superiore parte coenitare coeperunt, superioris domus universa coenacula dicta. Varr. L. L. V, §. 162. Dionysius cubiculari lecto fossam latam circumdedit. Cic. Tusc. V, 20. Bibliothecae adhaeret dormitorium membrum. — Ex alio latere est modica coenatio, quae plurimo sole lucet. Plin. Epist. II, 17. Coenaculum super aedes datum est. Liv. XXXIX, 14. Apronius in triclinio decubuit. Cic. Verr. III, 25. Quando tu de triclinio tuo exibis? Id. Or. II, 65.

11. Victus, cibus, cibaria, alimenta, esca, opsonium, pulmentum, bellaria, cupediae, coena, jentaculum, prandium, merenda, ferculum, convivium, epulum, epulae, daps, comissatio.

---

*) Den Mund öffnen wird zwar gewöhnlich durch os aperire ausgedrückt; jedoch in Redensarten, wo dies, wie unser: den Mund aufthun, dem Sprechen entgegengesetzt wird, zu bedeuten: daß es zu diesem noch gar nicht komme oder kommen solle, steht einfach hiscere, von Einer Wurzel mit χάσκω, χαίνω. Tantus pavor tremorque omnium membrorum mulierem cepit, ut diu hiscere non posset. Liv. XXXIX, 12. Dichter brauchen es dann für dicere.

Victus die Lebensart im Essen, Trinken, Sitten; der Lebensunterhalt. Cibus die Speise, d. i. Alles, was gegessen werden kann oder wird; cibaria, orum, Alles, was zum cibus gehört, und woraus er gemacht werden kann, Lebensmittel. Esca, aus es-ca von esse, die Speise, insofern sie Hunger und erregten Appetit stillt, daher auch Lockspeise. Alimenta, Nahrungsmittel. Atticus cibo se abstinuit. Nep. Att. 22. Milites plus dimidiati mensis cibaria secum ferunt. Cic. Tusc. II, 16. Cibaria cocta decem dierum comparari jussit. Nep. Eum. 8. Negat Epicurus contemtissimis escis et potionibus minorem voluptatem percipi, quam exquisitissimis ad epulandum. Socrates dicebat, cibi condimentum esse famem. Cic. Finn. II, 28. Socrates respondit, se meruisse, ut ei victus quotidianus in Prytaneo publice praeberetur. Cic. Or. I, 54. Pulmentum*) ist urspr. Speltbrei, die älteste Hauptnahrung; dann jede Art des Breies, und zubereitetes Essen überhaupt. Opsonium von ὀψώνιον, d. i. das gekaufte ὄψον, d. i. Alles, was man zum Brode ißt, besonders Fleisch oder Fische, im weitern Sinne aber auch Zwiebeln, Würzkräuter, Gemüse. Bellaria der Nachtisch, bestehend in leichten Speisen, Obst, Nüssen, Gebackenem u. s. w. Cupediae, von cup oder cap in caupo und edo, eigentlich was beim caupo genossen wird; daher Leckerbissen. Donavit rex Themistocli Myuntem, unte opsonium haberet. Nep. Them. 10. Die Hauptmahlzeit der Römer 5, 4, 3 Uhr Nachmittags ist coena, bald von κοινή, bald von δόλυη, von Andern richtiger aus co-es-na, d. i. das Zusammenessen, erklärt, da altlat. dafür cesna, d. i. eben coesna gesagt wurde. Jentaculum ein Frühstück, bald nach dem Aufstehen; prandium, abgeleitet von dem dorischen πρὰν = πρώην, Spätfrühstück, gegen die Mittagszeit genossen; merenda Vesperbrod, vor der coena genossen. Ferculum, von fero, ein Tragewerkzeug, Tracht Speisen, ein Gang, Gericht, Schüssel. Convivium ein Gastmahl, wobei es nicht gerade auf Essen und Trinken, sondern auch auf gesellschaftliche Unterhaltung ankam; epulum, wie epulae vielleicht aus ed-pulae entstanden, ein öffentliches Gastmahl, welches den Göttern, dem Volke, an Festen, bei Triumphen u. dergl. gegeben wurde; epulae ein Privatgastmahl, wobei es vorzüglich auf die Menge und Kostbarkeit der Speisen ankam; daps, verwandt mit δάπτω, δαπανάω, δαψιλής, ursprünglich ein bei der Winter- und Frühlingsaussaat veranstal-

*) Von puls und dieses vielleicht von Einer Wurzel mit dem von Athen. XIV, 6486 aus Alcman und Epicharmus erwähnten πόλτος. Puls ist nämlich der anstatt des Brodes gebrauchte Speltbrei; frixilla sc. puls ist ein Brei von geröstetem Mehl.

tetes Opfermahl; davon überhaupt ein Festmahl den Göttern gegeben, und dann überhaupt ein reichliches, ausgesuchtes und theures Mahl. Comissatio, von comissari und dies von κωμάζειν, ein Umzug besonders junger und liederlicher Leute; wobei nicht selten Ständchen gebracht, mancherlei Muthwille verübt, und welcher meistens mit einem Gelage vor- oder nachher verbunden war. Spolia ducis hostium caesi suspensa fabricato ad id apte ferculo gerens in Capitolium ascendit. Liv. I, 10. Multa de magna supererant fercula coena. Horat. Sat. II, 6, 104.

12. Inedia, jejunium, jejunitas, fames. Inedia das Nichtessen, es sei durch freiwillige oder gezwungene Enthaltung oder durch den Körperzustand verursacht. Jejunium das Fasten, d. i. die freiwillige Enthaltung der Speisen für eine bestimmte Zeit; dann, wie bei uns Fasten, gewissermaßen scherzweise = Hunger; jejunitas die Nüchternheit; dann auch tropisch, wofür wir Schmucklosigkeit, Trockenheit sagen. Fames der Hunger. Regulus inedia necatus est. Cic. Finn. V, 27. Cereri jejunium institutum est. Liv. XXXVI, 37. Alii oratores in jejunitate concinniores sunt. Cic. Or. I, 6. Cibo et potione famem sitimque depellimus. Id. Finn. I, 11.

12b. Edere, coenare, comedere, vesci, pasci, mandere. Edere oder esse von einer Wurzel, welche auch in dem Thema ἔδω zu ἐσθίω ist = essen, von Menschen, von Thieren nur uneigentlich gesagt, um einfach die Handlung des Zusichnehmens und Genießens der Speise zu bezeichnen. Coenare ist speisen, d. i. die coena, über die man nachsehe §. 11. halten, oder ihr beiwohnen. Com-edere, aufessen, wird dann vorzugsweise in übertragenem Sinne gebraucht = aufzehren, verschwenden; synonym mit consumere, conficere. Vesci, von derselben Wuzel ed, wie edere, aber mit dem V für das Digamma und der Endung sco, also aus v-ed-sci entstanden, = verzehren, von Menschen und Thieren; wogegen pasci = geweidet werden, auf der Weide fressen, fressen überhaupt; nur von Thieren in der eigentlichen Bedeutung gebraucht wird; aber auch die tropische hat = sich an etwas weiden, von etwas nähren *). Mandere, μασάσθαι = kauen, dann auch mandendo edere. Edit et bibit jucunde. Cic. Att. XIII, 52. Claudius quum pulli non pascerentur, mergi eos in aquam jussit, ut biberent, quoniam esse nollent. Id. Nat. D. II, 3. Coenabam apud Sejum, quum utrique nostrum redditae sunt a te litterae. Id. Famill. IX, 7.

*) Pasco leitet man ab von βόσκω, besser wohl von pa, der Wurzel in πάσασθαι, πῶυ, ποιμήν.

Comedere patrimonium, rem familiarem. Id. Sue, quod erat ad vescendum apta, nihil genuit natura fecundius. Id. Nat. D. II, 64. Postremo ad id ventum inopiae est Casilini, ut lora detractasque scutis pelles, ubi fervida mollissent aqua, mandere conarentur. Liv. XXIII, 19.

13. Bibere, potare; bibulus, potor, potator. Bibere trinken, ohne Nebenbegriff; potare, haſtig, viel trinken, ſaufen*); bibulus, wer immer begierig iſt zu trinken, trinkluſtig; und von Stoffen, welche Flüſſigkeiten leicht in ſich ſaugen, wie Sand, Löſchpapier u. ſ. w. Potor und potator Zecher, Säufer. Darius in fuga, quum aquam turbidam bibisset, negavit unquam se bibisse jucundius. Cic. Tusc. V, 34. Totos dies potabatur. Cic. Phil. II, 27. Quem scis bibulum liquidi media de luce Falerni, coena brevis juvat. Hor. Epist. I, 14, 34. Parochus nil sic metuit, ut acres potores. Id. Sat. II, 8, 37.

14. Potus, potio, potatio; potus, ebrius, ebriosus, temulentus, vinosus, vinolentus, ebrietas, ebriositas, crapula. Potus der einzelne Trank, als Trinken eines Trunkes und als der genommene Trunk; potio das Trinken im Allgemeinen als Handlung, und der Trank im Allgemeinen; potatio das Trinken, Saufen eines potans. Potus, wer viel getrunken hat; ebrius, wer zu viel getrunken hat, betrunken; ebriosus, trunkſüchtig, ein Trunkenbold; temulentus beſoffen; vinosus dem Weintrinken ergeben; vinolentus voll Weins, weinberauſcht. Ebrietas Trunkenheit; ebriositas Hang zur Trunkenheit; crapula, κραιπάλη, Rauſch. Sopitus, tumefactus immoderato potu atque pastu. Cic. Divin. II, 29. Cibo et potione (durch Speiſe und Trank) famem sitimque depellimus. Id. Finn. I, 11. Domum bene potus redieram. Id. Famill. VII, 22. Personabant omnia vocibus ebriorum. Id. Phil. II, 41. Stilponem ferunt ebriosum fuisse. Id. Fat. 5. Temulentus processit. Id. Red. Sen. 6. Haec utrum esse vobis consilia videntur, an vinolentorum somnia. Id. Agrar. I, 1. Edormi crapulam et exhala. Id. Phil. II, 12.

15. Ganeo, nepos, asotus. Ganeo ein Menſch, welcher ſich in Kneipen, Saufhäuſern umhertreibt, Schlemmer; von ganea, ganeum Garküche, Kneipe; nepos**) ein liederlicher Menſch, Verſchwender, Wüſtling; asotus, ἄσωτος, ein

---

*) Bibere und (πίω, verſtärkt) πίνω mit poto und πόω, dem Thema zu πέπωκα, πόσις, πότος u. ſ. w. haben Eine Wurzel: griech. πο, lat. bu, wozu πι und bi Nebenwurzeln ſind. Vergl. imbuo.

**) Dieſes nepos iſt wohl daſſelbe Wort mit nepos = Enkel, welches abgeleitet wird von νέκυς, worüber ſ. Paſſow Lex. d. V. Aber

Mensch, an dem Hopfen und Malz verloren ist, der in Lüsten unrettbar versunken ist. Quis ganeo, quis nepos, quis perditus inveniri potest, qui se cum Catilina non familiarissime vixisse fateatur. Cic. Cat. II, 4. Aristo dicebat, posse asotos ex Aristippi, acerbos e Zenonis schola exire. Id. Nat. D. III, 31.

16. Dolium, cupa, seria, cadus, lagena, culeus, orca, amphora, urna, congius, sextarius, cyathus, situla, sitella, oenophorum, urceus, testa. Bis amphora bedeuten alle die hier zusammengestellten Wörter Gefäße, in denen Dinge, d. i. vorzugsweise Flüssigkeiten aufbewahrt werden. Näher sind dolium, ein großes bauchiges Faß von Holz, welches besonders dazu gebraucht wurde, Wein darin abgähren zu lassen; und cupa*), etwa Weinkufe, große Fässer, auf welchen der Wein in die cados, serias, lagenas, amphoras diffundebatur, d. i. abgezogen wurde. Diese alle bezeichnen größern Krügen oder Flaschen ähnliche Gefäße; und zwar war die amphora, aus ἀμφορεύς, ein oben eng zugehendes und mit zwei Henkeln versehenes, meistens thönernes Gefäß; die lagena, λάγηνος, eine thönerne Flasche; der cadus, κάδος, ebenfalls von Thon, in eine enge Mündung ausgehend, größer als die lagena, auch zu andern Dingen, als Wein, gebraucht; wie die seria, welche von diesen den größten Umfang hatte. Auf die amphora folgen dann der Größe nach, in absteigender Climax, die urna**), ein topfähnliches thönernes Gefäß, wie es bekannt ist, Wassertopf und für andere Flüssigkeiten gebraucht, so wie auch zur Aufbewahrung der Todtenasche, und Loose darin zu schütteln; der congius***) und der sextarius mit dem cyathus, welcher zugleich als Schöpfbecher diente, z. B. den Wein aus dem crater in die pocula zu schöpfen, κύαθος. Als Maaße hatte der cadus drei urnae; der culeus, das größte aller Maaße, 20 amphorae; die amphora zwei urnae, die urna fünf congii, der congius sechs sextarii, der sextarius zwölf cyathi. Orca**) war ein Faß zum Einsalzen, Einpökeln. Situla und sitella Eimer, zum Schöpfen oder Loose darin zu schütteln u. dergl. Oenophorum, οἰνοφόρον, eine Weinkanne. Urceus**) ein einhenkliger thö-

---

das griechische, nur bei Alexandrinischen Dichtern in dieser Bedeutung vorkommende, νέποδες kann aus Sicilien entlehnt und urspr. selbst italisch sein. Nach Andern von geno, also aus gnepos entstanden.

*) Cupa ist verwandt mit cymba, κύμβη, κύπη, κώπελλον.

**) Urc-eus, orc-a, urna aus urc-na, wie ὄρχη, ὅρκη, scheinen von erg dem Stamme in εἴργω, εἴργω, einschließen, abgeleitet werden zu müssen.

***) Congius ist wohl mit concha, κόγχη verwandt.

nerner Wasserkrug. Testa ein irdenes Geschirr überhaupt. Mihi fundat avitum consulibus priscis condita testa merum. Ov. Art. Am. II, 696. Amphora coepit institui, currente rota cur urceus exit. Hor. Pueri lasanum portabant oenophorumque. Id. Sat. I, 6, 108. Nimia vetustas non habet suavitatem. Num igitur, si quis potare velit, de dolio sibi hauriendum putet. Cic. Brut. 83. Relevi dolia omnia, omnes serias. Terent. Heaut. III, 1, 51. Jus simplex constat olivo, quod pingui miscere mero muriaque decebit non alia, quam qua Byzantia putuit orca. Hor. Sat. II, 4, 64. Cupas taeda ac pice refertas de muro devolvunt. Caes. B. C. II, 11. Vulpes lagenae collum frustra lambebat. Phaedr. I, 16, 10. Sitella allata est, ut sortirentur. Liv. XXV, 3. In ea terra (in Argolis) jugerum unum denos et quinos denos culeos fert vini. Varr. R. Rust. I, 1. Quaternos denarios in singulas vini amphoras portorii nomine exegit. Cic. Font. 5. Tibi est opus liquidi non amplius urna, vel cyatho: Hor. Sat. I, 1, 54. Congii olei in singulos vicos dati sunt. Liv. XXV, 2.

17. Crater, poculum, calix, scyphus, cantharus, capedo, capis, patera, ciborium, carchesium, scaphium, cymbium, culullus, trulla. Crater, oder, wie vorzüglich bei Prosaikern, cratera, κρατῆρ, ist ein Mischgefäß, eine Bowle, worin der Wein mit Wasser gemischt wurde, ehe er mit dem cyathus in die verschiednen Trinkgefäße geschöpft wurde. Diese sind das poculum, von po- in poto, bibo, also ein Trinkgeschirr überhaupt, Becher, Pokal; der calix, κύλιξ, ein Kelch; der scyphus, σκύφος, großer Pokal. Capis und capedo, vielleicht mit capio verwandt, waren kleine gehenkelte Becher, besonders bei religiösen Verrichtungen gebraucht; der cantharus, κάνθαρος, eine große, weite gehenkelte Kanne; patera eine Schaale, Libationsschaale; ciborium, κιβώριον, ein kegelförmiges Trinkgeschirr; carchesium, καρχήσιον, ein etwas in der Mitte dünnerer Becher, mit zwei Henkeln, die von oben bis an den Boden reichten; scaphium, σκαφίον, und cymbium, κυμβίον, zwei Trinkgeschirre, haben den Namen von der Gestalt, s. scapha und cymba; culullus kleiner Becher von Gold; trulla ein Schöpf- und Trinkgeschirr mit einem Griffe. Crateras magnos statuunt et regina implevit mero pateram. Virg. I, 724 et 28. Innocentis pocula Lesbii duces sub umbra. Hor. Od. I, 17, 21. Prout cuique libido est, siccat inaequales calices conviva solutus legibus insanis, seu quis capit acria fortis pocula, seu modicis uvescit laetius. Id. Sat. II, 6, 67 sqq. Binos habebam scyphos; jubeo promi utrosque.

Cic. Verr. II, 4, 14. Et gravis attrita pendebat cantharus ansa. Virg. Eclog. VI, 17. Cum capide ac lituo conspicitur. Liv. X, 7. Levia Massico ciboria exple. Hor. Od. II, 7, 22. Cape Maeonii carchesia Bacchi. Virg. Georg. IV, 380. Scaphia cum emblematis Lilybaei erepta. Cic. Verr. IV, 17. Dives aureis mercator exsiccet culullis vina Syra reparata merce. Hor. Od. I, 31, 11.

18. Culeus, uter, saccus, vesica. Culeus weiter lederner Sack; uter lederner Schlauch, Flüssigkeiten hinein zu thun; saccus Sack von Zeug, oder Flechtwerk, für trockene Dinge. Parricidas majores nostri insui voluerunt in culeum vivos atque ita in flumen dejici. Cic. Rosc. Am. 25. Eumenes imperavit quam plurimos utres atque etiam culeos comparari. Nep. Eum. 8. Mensam poni jubet atque effundi saccos nummorum. Hor. Sat. II, 3, 149.

19. Lanx, patina, patella, catinus, magis, magida, scutula, paropsis. Lanx, λεκάνη, und patina, πατάνη, sicilisch βατάνη*), sind beide große Schüsseln, jene von Metall, sogar Silber, diese von Thon. Patella, Diminut. zu patina; catinus, aus κάτανος*), oder κάτινος (bei Varro), worin die Sicilianer Gebratenes aufsetzten, worin aber die Römer das pulmentum oder Suppe thaten; magis und magida, vielleicht von mac, der Wurzel zu macellum, mactare, so daß sie zu Fleischspeisen gedient hätten; paropsis, παροψίς, aus παρὰ und ὄψον, ein Tellergefäß, das Dinge, die zum ὄψον genommen wurden, wie etwa Salat, Eingemachtes, und die mehr zur Reizung des Appetits dienen, enthielt; und scutula, aus κοτύλη, sind kleinere Schüsseln von Thon oder Metall. Curvet aper lances carnem vitantis inertem. Hor. Sat. II, 4, 41. Grandes rhombi patinaeque grande ferunt una cum damno dedecus. Ib. II, 2, 95. Si non times modica olus omne patella, te manebo. Id. Epist. I, 52. Immane vitium est, angusto vagos piscis urgere catino. Id. Sat. II, 4, 77. Außerdem ist lanx die Wagschaale.

20. Lectus, cubile, thalamus, stratum, torus, grabatus, sponda, stragula vestis, stragulum, peristroma, peripetasma, aulaeum, tapes, tapetum. Lectus, wie λέκτρον, λέχος von λέγω, wie man sieht, jede Vorrichtung, darauf zu liegen, Bett, Sopha; cubile das Lager, worauf geschlafen wird, für Menschen und Thiere; thalamus = cubile, aber der dichterischen Sprache angehörend, besonders das Ehebett; stratum Alles, was auf dem Boden, über

*) Aber κάτανος oder κάτινος mit κατάνη kann selbst italischen Ursprungs sein.

ein Sopha u. s. w. gebreitet wird, Decke, Matraze; torus ein Polster und das daraus bestehende Bett, Sopha; grabatus, κράβατος, ein niedriges Ruhebett, Kanapee; sponda das Gestell eines Bettes, Sophas, Bettsponde, Bett selbst, Bahre. Stragula vestis, stragulum, von der Wurzel in στρῶσαι, und peristroma, aus περίστρωμα, eine Decke, über ein Bett, Sopha u. s. w. hinzubreiten; peripetasma, aus περιπέτασμαι, hat eine allgemeinere Bedeut. = Bekleidung, Decke der Betten, Tische, Wände u. s. w. Aulaeum, aus αὐλαία, der Vorhang im Theater, dann jede kostbare Decke, wie peripetasma; tapes und tapetum gewirkter, buntgemalter Teppich, zu denselben Zwecken, wie bei uns, auch zu Pferdedecken gebraucht*). In lecto cubabat. Nep. Dion. 9. Dionysius collocari jussit Damoclem in aureo lecto (Speisesopha), strato pulcherrimo textili stragulo. Cic. Tusc. V, 21. Mihi cubile terra est. Ibid. 32. Canis flagitare cubile coepit. Phaedr. I, 19, 9. Praebuit herba torum. Ov. Her. V, 14. In grabatis recubantes. Cic. Divin. II, 63. Torus est de mollibus ulvis impositus tecto, sponda pedibusque salignis. Ov. Met. VIII, 655. Conchyliatis Pompeji peristromatis servorum in cellis lectos stratos videres. Cic. Phil. II, 27. Peripetasmata emere oblitus est. Id Verr. IV, 12. Aulaeum tollitur. Cic. Coel. 27. Interea suspensa gravis aulaea ruinas in patinam fecere. Hor. Sat. II, 8, 54.

21. Culcita, pulvinus, pulvinar, cubital. Culcita (von calcare einstopfen, in welcher Bed. öfter inculcare gebraucht wurde) eine mit Wolle, Federn, Haaren ausgestopfte und zum Lager dienende Matraze; pulvinus, mit pulvinar von Einem Stamme, ein Kissen, Pfühl; pulvinar ein kostbares Polster, wie sie bei den lectisternia für die Götter aufgestellt wurden, und später die Kaiser sie hatten. Cubital ein kleiner pulvinus, welches beim Speisen dem auf dem triclinium Liegenden unter den linken Ellenbogen (cubitus) gelegt wurde. Eripiamus huic aegritudinem! Collocemus in culcita plumea. Cic. Tusc. III, 19. Epistolam sub pulvinum (das Kissen, worauf er lag) subjecit. Nep. Pelop. 3. In Jovis epulo num alibi, quam in Capitolio pulvinar suscipi potest. Liv. V. 52.

22. Fornix, camera, testudo, tholus, arcus, laquearia, lacunar. Fornix der einzelne freistehende oder in und an einem Gebäude befindliche Schwibbogen, mit denen besonders die Zugänge zu den foris überwölbt waren, wo sie

*) Tapete ist daher tapes, oder auch peripetasma, aulaeum.

nicht durch Triumphbögen oder jani, wovon §. 1., verdrängt wurden, und ein ganzes Gewölbe; camera, oder camara, welches von Einigen vorgezogen wurde, καμάρα, ein Gewölbe, d. i. ein Gemach mit gewölbter Decke; tholus, θόλος, die Kuppel eines Gewölbes, oder gewölbartigen Baues, wo die einzelnen Bogen zusammenlaufen; testudo die Wölbung; arcus, von arc-ere, jeder Bogen, es sei der zum Schießen, der Regenbogen, oder ein Schwibbogen gemeint. Lacunar und laquearia, da der Sing. nicht gew. ist, sind getäfelte und mit vertieften Feldern als Zierrathen versehene Decken in Zimmern. Gewöhnlich sagt man, lacunar seien die Vertiefungen (Verzierungen) an der Decke, laquearia ihre Einfassungen; allein beide Wörter, welche denselben Stamm lac (der auch in lacus, ablaqueare, lacuna ist) haben, sind wohl nicht zu unterscheiden. His pilis (pontis) fornices post aliquot annos Scipio et Mummius censores locaverunt imponendos. Liv. XI, 51. Fornix Fabii. Cic. Or. II, 66. Cameras quasdam non probavi mutarique jussi. Cic. Qu. Fr. III, 1. Accessus semita in tholum, qui est ultra rotundus columnatus. Varr. Rust. III, 5. Dona tibi suspendi tholo. Virg. Aen. IX, 408. Fulgentem gladium e lacunari seta equina aptum demitti jussit. Cic. Tusc. V, 21. Dependent lychni laquearibus aureis incensi. Virg. Aen. I, 726.

23. Scamnum, scabellum, sedile, sella, subsellium, cathedra, exhedra. Scamnum *) eine Bank, ein Sitz ohne Lehne; scabellum ein Bänkchen; sedile irgend etwas, worauf man sich setzen kann. Sella, aus sed-la assimilirt, ein Sessel, Stuhl. Sub-sellium, aus sub-sed-lium entstanden, ist ein niederer Sitz, eine niedere Bank, worauf die Senatoren in der curia, die Richter, Prozessirenden und Zeugen auf dem Tribunal des praetor, und solche Magistraten saßen, die nicht curules waren, und immer im Gegensatze der sella curulis gesagt. Cathedra, καθέδρα, ein Lehnstuhl für Frauenzimmer und weichliche Personen, der Sitz eines Lehrers; exhedra, ἐξέδρα, ein mit Sitzen versehener Platz. Ante focos longis considere scamnis mos erat. Ovid. Fast. VI, 305. Membra senex posito jussit relevare sedili. Id. Met. VIII, 639. Caecilia in sella sedebat. Cic. Div. I, 46. Alterum sedere in accusatorum subselliis video. Cic. Rosc. Am. 6. Poenituit multos vanae sterilisque cathedrae. Juven. VII, 203. In exhedra sedebat. Cic. Nat. D. I, 6.

*) Scamnum, aus scabnum, und scabellum von scabere.

24. Solium, tribunal, thronus, suggestus, suggestum, rostra, locus superior. Solium *) ein Thron, wofür erst die Spätern thronus sagten. Tribunal eine erhabene Bühne, worauf die Consuln, Gericht haltenden Prätoren auf ihrer sella curulis, die Richter, Zeugen und Angeklagten aber auf subselliis saßen. Sug-gestus und suggestum von sug-gerere, eine hügelähnliche Erhöhung aus Erde, Steinen, Holz; welche Redner bestiegen, um von da aus an das Volk zu sprechen; am bekanntesten in Rom die pro rostris, aus den von den Antiaten erbeuteten Schiffsschnäbeln, wovon diese Rednerbühne selbst rostra genannt wurde. Soll aber Bühne überhaupt, als ein höherer Standort gegen die Zuhörer, und ohne den Begriff einer erst gemachten Erhöhung auf einem Boden bezeichnet werden, so steht locus superior, welches demnach auch für suggestum, rostra, tribunal stehen kann **). Rex solio medius consedit avito. Virg. Aen. VII, 168. Desinant circumstare tribunal praetoris urbani. Cic. Cat. I, 13. Dionysius quum in communibus suggestis consistere non auderet, concionari ex turri alta solebat. Cic. Tusc. V, 20. Jener turris konnte auch locus superior, nicht aber suggestum heißen. Hoc decreto Coelium consul senatu prohibuit et concionari conantem de rostris deduxit. Caes. B. C. III, 21. Magna eloquentia est utendum atque ita velut e superiore loco concionandum, ut homines mortem timere desistant. Cic. Tusc. I, 49.

25. Vas, instrumentum, supellex, utensile. Vas Gefäß, Geschirr, irgend etwas hinein zu thun. Instrumentum Geräth zum Ackerbau, zur Jagd, Wirthschaft, zum Handwerk u. s. w. Supellex der gesammte Hausrath, Meubles und Wirthschaftssachen; utensilia Alles, was man zum Leben und zu seinem Geschäfte braucht, Geräth, Lebensmittel u. s. w. Tubero exposuit vasa Samia. Cic. Mur. 36. Vas vinarium. Id. Jussi sunt milites vasa colligere. Liv. XXI, 47. Seponit instrumentum rusticum. Phaedr. IV, 5, 24. Fuit permagnum optimi pondus argenti, pretiosa vestis, multa et lauta supellex. Cic. Phil. II, 27. Exutus omnibus utensilibus miles Tusculum se, fide misericordiaque victurus hospitum, contulerat. Liv. III, 42.

---

*) Solium kommt von sed-ere. D ist in l übergegangen, wie in lacrima von δάκρυ, impelimentum alt = impedimentum; e in o, wie in socordia aus secordia.

**) Eine Kanzel, ein Altan, wovon herab gesprochen wird, kann daher als Standort eines Redners nur durch locus superior bezeichnet werden.

26. Atrium, vestibulum, impluvium. Atrium, nach Varro, appellatum ab Atriatibus Tuscis, unde exemplum sumptum, nach Döderlein aus ἄϑριον, weil es der ἄϑουσα ähnlich war; der Vorsaal einer Römischen domus, in welchen man sogleich durch die Hausthür eintrat, wo der Vornehme seine Clienten empfing, die Hausfrau mit ihren Mägden sich aufhielt, die imagines der Ahnen und die penates aufgestellt waren. Vestibulum*) der freie Raum vor dem Hause oder Tempel, zwischen ihm und der Straße, durch eine Mauer von dieser getrennt. Impluvium aber ist der innere, unbedeckte, und ganz von Gebäuden (Haustheilen) umschlossene Hofraum einer domus, von pluo, weil es eben hinein regnen konnte. Videbat se in eo atrio consedisse, in quo illius Torquati severitati conspicua imago posita erat. Valer. M. V, 8, 3. In primo aditu vestibuloque templi. Cic. Verr. II, 66. Vergl. von vestibulum Gell. XVI, 5.

27. Mensa, abacus. Mensa, aus mesa mit eingeschobenem n, wie alt cesor, cosol gesagt wurde, und so von met in metiri, das Abgemessene urspr. dann jeder Tisch, besonders der Haupttisch, an welchem gegessen wurde; auch hießen die Tische der Wechsler und Fleischer so. Abacus, ἄβαξ, ein Tisch, auf welchem Tischgeräthe, kostbare Gefäße, zu zu servirenden Speisen gesetzt wurden, und worauf Mathematiker in aufgelegten grünen Glasstaub ihre Figuren zeichneten; Putz-, Prunk-, Schenk-, Rechentisch. Dionysius abacos complures ornavit argento auroque caelato. Tum ad mensam pueros jussit consistere diligenterque ministrare. Cic. Tusc. V, 21.

28. Lapis, saxum, silex, cautes, cos, calculus, rupes, scopulus, petra. Lapis, mit λᾶς von Einem Stamme, ist der Stein, insofern er von Natur oder durch Bearbeitung eine bestimmte Gestalt und Größe hat, daher auch der Meilenstein. Saxum der Stein hinsichtlich seiner Härte, Schwere und Dichtigkeit, gegen andere Dinge gehalten, und in diesem Sinne auch der Felsen. Silex jeder harte Stein, Kiesel, Feuerstein, vorzüglich Basaltlava, womit in den Straßen Roms, auch öfters auf den Landstraßen gepflastert wurde. Cautes oder cotes die scharfe Felsenspitze; cos ein scharfer, spitziger Stein, Wetzstein. Calculus ein kleiner glatter Kieselstein, wie sie am Meere, an Flüssen sich finden, ein Stein im Brettspiel. Rupes, welches sich zu rumpo, rupi, eben so verhält, wie ῥωγὰς zu ῥήγνυμι, ἐῤῥάγην, ἐῤῥώγα, der Felsen, d. i. eine starre, kahle

*) Das Wort ist zusammengesetzt aus Vesta und stabulum, weil in dem vestibulum ein Altar der Vesta stand.

Steinmasse, besonders auf dem Lande. Scopulus, σκόπελος, von der Wurzel σκεπ in σκέπτομαι, σκοπέω, σκοπή, ein spitz in die Höhe gehender Felsen, vorzüglich am oder im Meere, eine Klippe. Petra, welches Wort erst späterhin vorkommt, = πέτρα, eine harte und feste Steinmasse. Pyrrhus lapide ictus interiit. Nep. Regg. 2. Saxum tarpejum. Saxum ingens, sive imbribus, sive motu terrae labefactatum, ex Capitolio procidit. Liv. XXXV, 21. Messenae thesaurus erat publicus sub terra saxo quadrato septus. Id. XXXIX, 50. Capitolium quoque saxo quadrato *) substructum est, opus vel in hac magnificentia urbis conspiciendum. Id. VII, 4. Si prior defexit (pop. Rom.) publico consilio, dolo malo, tu illo Die, Jupiter, (po. Rom.) sic ferito, ut ego hunc porcum hic hodie feriam. — Id ubi dixit, porcum saxo silice percussit. Id. I, 24. Silici scintillam excudit Achates. Virg. Aen. I, 174. Naves nihil saxa et cautes timebant. Caes. B. G. III, 13. Animo hoc agitavi, te novacula cotem discissurum. Liv. I, 36. Demosthenes calculis in os conjectis, summa voce multos versus uno Spiritu pronuntiare consuescebat. Cic. Orat. I, 61. Oppidum ex omnibus in circuitu partibus altissimas rupes despectusque habebat. Caes. B. G. II, 29. Remigum pars ad scopulos allisa interfecta. Caes. B. C. III, 27.

29. Later, tegula, imbrex. Later der Backstein, zum Mauerbau gebraucht; tegula der Dachziegel; imbrex, von imber, der Hohlziegel. Lateribus lutoque musculus contegitur. Caes. B. C. II, 10. Meas confregisti imbrices et tegulas. Plaut. Mil. II, 6, 24.

30. Tignum, trabs. Tignum ein Stück zum Bau bestimmtes oder verwendetes Holz, Balken, Pfahl. Trabs, von τρέπω wovon τρόπις und das näherstehende τράφηξ, in welchem ηξ nur erweiterte Endung, wie in ἀλώπηξ ist, wovon gleicher Weise vulpes gebildet ist; ein Baumstamm, ein starker Hauptbalken, großer Queerbalken. Super ea tigna transversas trabes injecerunt. Caes. B. C. II, 9.

31. Lignum, materia, materies. Lignum Holz, ein Stück Holz, dem Stoffe nach; materia und materies jede Art zum Bauen, Ausfüllen, Brennen, brauchbares Material, sei es Holz, Steine, Schutt, oder sonst etwas. Beide letztern werden auch tropisch gebraucht. Materiam caedere. Liv. V, 55. Navalis materia. Id. XXVI, 47.

*) Das öfters erwähnte saxum quadratum ist der Steintuf, welcher zu den ältesten Bauten der Königszeit, dann auch zum Pflastern diente.

32. Paries, murus, moenia, maceria. Paries die Wand, das ist: das umschließende Mauerwerk eines Gebäudes, Zimmers, und das Gebäude selbst als ein aus solchem Mauerwerk Bestehendes. Murus die Mauer, im Allgemeinen mit dem Nebenbegriff der Größe und Stärke. Moenia, von Einem Stamme mit munis, ist = (festes) Mauerwerk, als Umfriedigungs-, Abwehrungs- und Schutzmittel; daher 1) die Gebäude der Stadt, tecta urbis et aedificia, 2) die Stadtmauer. Maceria eine dünne, niedrige Mauer um Garten, Weinberg. Parietes domestici. Cic. Parietes urbis stant et manent. Cic. Off. II, 8. Muros Atheniensium restituit. Nep. Them. 6. Domicilia conjuncta, quas urbes dicimus, moenibus sepserunt. Cic. Sext. 42. Hanc in horto maceriam jube dirui. Ter. Ad. V, 7, 10.

33. Circumdare, cingere, sepire, vallare. Den allgemeinsten Sinn von diesen hat circum-dare = umgeben. Ihm dem Sinne nach gleich ist cingere = umgeben, wie mit einem Gürtel. Sepire umzäunen, umfriedigen, umgeben des Schutzes wegen. Vallare mit einem vallum versehen. Urbem moenibus, corona (obsidione) circumdare und cingere. Athenienses deos publicos suosque partios ac penates, quo facilius possent ab hoste defendere, muris sepserunt. Nep. Them. 7. Castra vallantem Fabium adorti sunt. Liv. IX, 41.

34. Fundus, fundamentum, basis. Fundus, mit den Griechischen πυθμήν, πύνδαξ verwandt, der Grund, Boden eines Gefäßes und Behälters, im Gegensatz seiner Decke und Oberfläche; fundamentum die Grundlage eines Gebäudes, der Füllmund; basis die Grundlage, worauf eine Säule, Statüe errichtet ist: die Basis, das Piedestal. Imo Nereus ciet aequora fundo. Virg. Aen. II, 419. Hic in Palatio prima urbi fundamenta jeci. Liv. I, 12. Aesopum Attici collocarunt aeterna in basi. Phaedr. II, epilog.

35. Villa, praedium, fundus, rus. Villa*) ein Landgut; praedium Landgut, d. i. Grundstücke mit den dazu gehörigen Gebäuden, während mit villae nur die Gebäude bezeichnet werden. Die villa bestand aber aus drei Theilen; aus der villa urbana, welche zur Wohnung für den Herrn eingerichtet war; aus der rustica, welche das Vieh und die zur Oeconomie bestimmte Dienerschaft mit dem zur Oeconomie nöthigen instrumentum enthielt; aus der fructuaria, in welcher

*) Villa läßt Döderl. III, S. 5 aus vicula entstehen, was Deminutiv von vicus sei; richtiger wohl wird es aus vic-la entstanden gedacht. Unser Weiler ist davon herüber genommen.

Alles, was die Oeconomie erzeugt, aufbewahrt wurde. S. Colum. I, 6. Die villa publica hingegen war ein, auf dem Campus Martius für den censor zum Aufenthalt, während er censum populi agebat, eingerichtetes Haus, darum nicht domus genannt, weil es außerhalb der Stadt lag. Liv. IV, 22. Fundus der Boden eines Gefäßes oder Behältnisses, Grund und Boden eines Ackerstücks, ein Grundstück; rus das Land im Gegensatz der Stadt, dann eine Landbesitzung. Nullos habuit hortos, nullam suburbanam aut maritimam villam, neque in Italia, praeter Ardeatinum et Nomentanum rusticum praedium. Nep. Att. 14. Constat hunc non modo praediis colendis praefuisse, sed certis fundis patre vivo frui solitum esse. Cic. Rosc. Am 15. Habet rus amoenum et suburbanum. Ibid. 45.

36. Arx, castrum, castellum, munitio, munimentum. Arx, von dem Stamme in arceo, eine durch Natur oder Kunst feste Burg, zum Schutze einer Stadt oder Gegend. Castrum*) eine Citadelle, ein Fort. Castellum*) ein kleines Fort. Munitio 1) Befestigung und 2) Festungswerk. Munimentum etwas, was zum Schutze und zur Befestigung dient. Arcem Syracusis, quam munierat Dionysius ad urbem obsidendam a fundamentis disjecit. Nep. Timol. 3. Pharnabazus Alcibiadi Grunium dederat, castrum in Phrygia. Id. Alc. 9. Loca castellis idonea communivit. Id. Milt. 2.

37. Aula, regia, palatium, porticus, basilica. Aula der Hof, fürstliche Palast; regia, nämlich domus, die königliche Residenz, Stadt, Schloß, wo ein König wohnt. Palatium**) der Palatinische Berg in Rom, wo später die domus des Augustus war; daher dieser Palast selbst. Porticus jede Säulenhalle überhaupt, basilica eine prächtig erbaute Säulenhalle. Mihi parvulus aula luderet Aeneas, qui te tamen ore referret. Virg. Aen. IV, 318. Hoc tractu oppidi pars erat regiae exigua, in quam ipsi habitandi causa initio erat inductus. Caes. B. C. III, 112. Jam tum in Palatino Lupercal hoc fuisse ludicrum ferunt et

*) Castrum und castellum sind gebildet von cat in catena, cassis, wo man s., und sind davon gebildet, wie monstrum von mon-ere, lustrum von lu-ere, nur daß t.

**) Palatium wird von den Alten von einem nom. propr. Phalanthus oder Palantus, auch Palatia, oder ähnlichen abgeleitet. Es scheint aber atium nur Suffix und pal die Wurzel zu seyn, welche dieselbe vielleicht ist, wie in falae, Belagerungsthürme, φάλαγξ; also ursprüngl. das Hervorstehende, wie bei den Etruskern falandum der Himmel geheißen haben soll.

Pallanteo, urbe Arcadica, dein Palatium montem appellatum. Liv. I, 5. Quae nunc sub Phoebo ducibusque palatia fulgent, quid, nisi araturis pascua bubus, olim erant. Ov. Art. Am. III, 119. Si uno basilicae spatio honestamur, diligenter observari videmur et coli. Cic. Mur. 34.

38. Taberna, officina, fabrica. Taberna eine Bude, boutique, Werkstatt, worin die verfertigten Waaren gleich feil stehen; officina, aus op-ficina, Werkstatt überhaupt; fabrica die Werkstatt eines in harter Materie, vorzüglich in Eisen, arbeitenden Handwerkers, Schmiedes, Tischlers u. s. w. Horum hominum quaestus occlusis tabernis minui solet. Cic. Cat. IV, 8. Officinas armorum instituit. Nep. Ages. 3. Vulcanus Lemni fabricae praefuit. Cic. Nat. D. III, 22.

39. Popina, ganea, taberna, caupona, deversorium. Popina, verwandt mit πέψαι, coquere, und ganea, ganeum sind Garküchen, Restaurationen in der Stadt; taberna Gasthaus in der Stadt, wo man aber außer Wein, Essen, auch Nachtquartier erhalten konnte; caupona Gasthof an der Landstraße; de-versorium ein Ort zum Absteigen, zur Einkehr, Herberge überhaupt, als Anhaltepunkt auf einer größern Reise, bald die Behausung eines Gastfreundes, bald eigne Besitzung, bald eine Ortschaft bezeichnend. In popinis, alea, vino tempus aetatis omne consumsit. Cic. Phil. XIII, 11. Nonne tibi nox erit pro die? caupona (auf der Landstraße) pro oppido? Cic. Pis. 23. Duo homines, quum in eandem tabernam devertissent, simul coenare et in eodem loco somnum capere voluerunt. Cic. Invent. II, 4. Falernum mihi semper idoneum visum est diversorio. Id. Famill. VI, 19.

40. Caupo, hospes, peregrinus, hospitium, hospitalitas. Caupo, vielleicht verwandt mit κάπηλος von καπ in κάπτω ist Derjenige, welcher eine caupona, ein Wirthshaus hat, und darin Fremde für Geld bewirthet. Hospes, vielleicht Nebenform zu hostis, ist ursprünglich der Fremde, welcher sich, um eines bestimmten Zweckes willen, bis zur Erreichung desselben in einem Staate aufhält, seinen Hausstand aber in einem andern hat. Weil aber in den Staaten des Alterthums es Sitte war, daß einzelne cives des einen einzelnen in dem andern Staate für den Fall, daß einer als hospes in dem andern Staate erschiene, die gastliche Aufnahme sub tectum versprachen: so ists der Gastfreund, d. i. derjenige, welcher mit einem Andern sich zur wechselseitigen, unentgeldlichen Bewirthung verbunden hat, sowohl der einkehrende Fremde, wie der ihn aufnehmende Wirth. Tropisch ist hospes etwa = Fremd-

ling, wie hospitem esse in re = etwas nur oberflächlich kennen. Das zwischen zwei hospites bestehende Verhältniß heißt hospitium, welches dann auch die Herberge heißt. Hospitalitas aber ist Gastfreundschaftlichkeit, d. i. die Willfährigkeit, Fremde gastlich aufzunehmen. Vergl. peregrinus. Alter ad cauponem devertit, ad hospitem alter. Cic. Divin. I, 27. Cum Scipionibus erat ei non modo hospitium, verum etiam domesticus usus et consuetudo. Cic. Rosc. Am. 6. Badius Campanus Crispino Romano hospitium renuntiavit. Liv. XXV, 18. Caesar a Dejotaro magnificentissimo hospitio acceptus est. Cic. Divin. II, 37. Recte a Theophrasto est laudata hospitalitas. Id. Offic. II, 18.

41. Apotheca, arca, capsa, cista, scrinium, armarium, armamentarium. Apotheca, ἀποθήκη, Zimmer, Gewölbe, Keller, worin etwas aufbewahrt wird, Speise-, Vorrathskammer; arca, von derselben Wurzel arc, wovon arcere, Koffer; capsa ein größerer Koffer; cista, aus κίστη, eine Kiste; scrinium Schrank; armarium ein Schrank zu Geld, Geräthschaften, Büchern und andern Dingen, welche zur Kleidung, gewöhnlichen Handthierung, zum Studiren u. s. w. gewöhnlich gebraucht werden; armamentarium ein Zeughaus*). Non illic aut apotheca procis intacta est, aut pecus. Hor. Sat. II, 5, 7. Haruspicum jussu ex illa olea arcam esse factam eoque conditas sortes dicunt. Cic. Div. II, 41. Cassium capsis fama est esse librisque ambustum propriis. Hor. Sat. I, 10, 63. Cistam effractam et subducta viatica plorat. Id. Epist. I, 16, 54. Ne me Crispini scrinia lippi compilasse putes, verbum non amplius addam. Id. Sat. I, 1, 120. Tune aurum ex armario tuo promere ausa es? Cic. Coel. 21.

42. Corbis, fiscina, qualus, canistrum, calathus, sporta. Corbis ein geflochtener, größerer Korb, wie etwa unsere Tragkörbe gebraucht. Fiscina ein geflochtener kleinerer Korb zu Obst und Käseformen. Qualus ein dichtgeflochtener Korb, zum Durchseihen des Weines und Oeles vorzugsweise gebraucht; er lief unten spitz zu. Canistrum, griech. κάναστρον, von κάνη oder κάννη = canna, ein, urspr. aus Rohr geflochtener Korb, worin Brod, Obst, Blumen aufgesetzt wurden, bei Reichen oft von Silber. Calathus, κάλαθος, ein geflochtener Korb, Wolle oder Blumen hineinzuthun, an Gestalt der Lilie ähnlich. Sporta ein unsern Handkörben ähnlicher geflochtener, und wie dieser zur Fortschaffung von allerlei Din-

*) Armarium und armamentarium sind aus arc-marium und arc-mamentarium entstanden und also eines Stammes mit arca.

gen gebrauchter Korb. Vorzugsweise war es gewöhnlich, daß die Reichen in solchen sportulis Geschenke überreichen ließen, weßhalb sportula in der spätern Zeit die Bedeutung „Geschenk" erhielt, woraus unser: Sportel. Sehr oft kommen die zu diesen Wörtern gehörenden Diminutiven corbula, fiscella, quasillus, calathiscus, sportula, sportella vor. Zu Flechtwerk brauchte man Gerten und Ruthen von Weiden, Eibisch, Brombeerstauden, Binsen, Spartum. Homo messoria corbe se contexit. Cic. Sext. 38. Homini fiscinam ficorum objecisti. Cic. Flacc. 17. Caseolos juncea fiscina siccat. Virg. Cop. 17. Tu spisso vimine qualos colaque praelorum fumosis deripe tectis. Virg. Georg. II, 241. Dabantur plena canistra rubis. Propert. III, 3, 28. Pruna et in patulis redolentia mala canistris. Ov. Met. VIII, 675. Ante pedes condentis mollia lanae vellera virgati custodibant calathisci. Cat. LXIV, 320. Quis totidem erexit villas? Quis fercula septem secreto coenavit avus? Nunc sportula primo limine parva sedet turbae rapienda togatae. Juven. I, 95.

43. Loculus, marsupium, pasceolus, zona, crumena, crumina, pera, mantica. Loculus ein leerer Platz, ein Fach; loculi ein Behälter, ein Kasten mit Fächern, Geld, Rechensteine hinein zu legen. Marsupium, von μάρσυπος, μάρσιπος, Geldkatze; pasceolus, φάσκωλος, lederner Geldbeutel; zona, ζώνη, Gürtel, diente ebenfalls oft zur Aufbewahrung des Geldes; crumena und crumina, ein kleinerer Geldbeutel, Geldtasche, die am Halse hing; pera, πήρα, Ranzen zu Lebensmitteln für Bettler u. dergl.; mantica Queersack. Gestit nummos in loculos demittere. Hor. Epist. II, 1, 175. Nummi octingenti aurei in marsupio adfuerunt, centum denaria Philippea in pasceolo seorsus. Plaut. Rud. V, 2, 26. Milites negotiandi causa argentum in zonis habentes in commeatibus erant. Liv. XXXIII, 29. Ut valetudo contingat abunde et mundus victus non deficiente crumena. Hor. Epist. I, 4, 11. Peras imposuit nobis Jupiter duas; propriis repletam vitiis post tergum dedit, alienis ante pectus suspendit gravem. Phaedr. IV, 9, 1. Nunc mihi curto ire licet mulo, vel si libet usque Tarentum, mantica cui lumbos onere ulceret atque eques armos. Hor. Sat. I, 6, 106.

44. Ars, artificium, opus, artes, litterae, litteratura, elementa, doctrina, disciplina, scientia, notio, notitia, cognitio, perceptio, humanitas, eruditio. Ars, wahrscheinlich verwandt mit ἄρδω, ἔργω, und mit exercere zu verbinden, also eigentlich das, was gethan, geübt wird, die Kunst, Geschicklichkeit an sich;

artificium etwas, woran sich ars zeigt, künstlerische Handthierung und was durch sie hervorgebracht ist, Kunstwerk, Kunststück. Opus *) das durch Arbeit und Mühe hervorgebrachte Werk, insbesondere Belagerungs- und Festungswerke. Quam quisque norit artem, in hac se exerceat. Cic. Tusc. I, 18. Jam de artificiis et quaestibus, qui librales habendi, qui sordidi sint, haec fere accepimus. Id. Offic. I, 42. Simulacrum singulari artificio perfectum. Id. Verr. IV, 33. Vercingetorix dixit, non virtute, neque in acie vicisse Romanos, sed artificio quodam et scientia oppugnationis. Caes. B. G. VII, 29. Opus habeo in manibus. Cic. Ferner ist ars die Kunstregel, das System, die Theorie, Wissenschaft; daher artes nicht nur die Künste in unserm Sinne, sondern auch die Wissenschaften, insofern diese in der Kunst und Fertigkeit bestehen, einen Gegenstand zu behandeln. Litterae hingegen ist objectiv und bezeichnet die Wissenschaften, insofern sie in Schriften ausgeführt vorliegen, die Literatur, wofür man nicht litteratura sage, denn dieses Wort ist nur = Alphabet und Grammatik = grammatice, im weitern Sinne der Alten, wozu Quintil. II, 1, 4 und II, 14, 3.**) Doctrina, von doctor, die Lehre, d. i. der Unterricht, welchen ein Lehrer giebt, und die Wissenschaft oder Kunst, welche ein solcher ertheilt; woher doctrinae = Lehrfächer, Wissenschaften, als durch Unterricht gegebene; dann doctrina = Gelehrsamkeit überhaupt. Disciplina, von discipulus, die Lehre als die Bildung (Schule), welche sich ein Schüler erwirbt, und die Kunst oder Wissenschaft, welche man erlernt; wovon disciplinae = Wissenschaften, Künste; als durch Lernen erworbene; bei Soldaten disciplina = Mannszucht. Scientia dagegen ist das geistige Eingedrungensein in das Wesen eines Gegenstandes, ohne Beziehung auf Lehre oder Lernen, = Wissen, Kunde, Kenntniß. Cognitio das Erkennen, die Erkenntniß. Notio das Sichbekanntmachen mit einem Gegenstande, das Kennenlernen, die Untersuchung, der Begriff, die Idee. Notitia die Bekanntschaft; perceptio die gründliche Auffassung einer Sache. Non omnia, quaecunque loquimur, mihi videntur ad artem et ad praecepta esse revocanda. Cic. Or. II, 11. Epicurus dum dialecticam contemnit, ruit in dicendo, nec ea, quae

*) Opus leitet man ab von ἔπω; allein bei dieser Ableitung fällt die Nichtberücksichtigung des spir. asp. Vielleicht von op, dem Stamme in ops, daß es das Fördernde wäre.

*) Alphabet in dem Sinne von A B C, d. i. dem ersten Gegenstande des Unterrichts, ist elementa, στοιχεῖα, aus den Buchstaben l m n mit der Endung zusammengesetzt. Elementa volunt discere prima. Horat. Sat. I, 1, 26.

docere vult, ulla arte distinguit. Id. Finn. II, 6. Julius Calidus vir bonus optimisque artibus eruditus fuit. Nep. Att. 13. Doctus Graecis litteris atque Latinis. Cic. Novas litterarum formas addidit Claudius vulgavitque, comperto, Graecam quoque litteraturam non simul coeptam absolutamque. Tac. Annall. XI, 13. Nunc mihi nihili libri, nihil litterae, nihil doctrina prodest. Cic. Att. IX, 10. Haec non aliqua mihi doctrina tradita sunt, sed in rerum usu causisque tractata. Cic. Or. I, 48. Te ab initio aetatis memoria teneo summe omnium doctrinarum studiosum fuisse. Id. Famill. IV, 3. Multi in disciplinam Druidum conveniunt in eaque disciplina annos nonnulli vicenos permanent. Caes. B. G. VI, 14. Scaevola homo disciplina juris eruditissimus fuit. Cic. Or. I, 39. Habeo duas res, quibus me sustentem, optimarum artium scientiam et maximarum rerum gloriam. Cic. Famill. VII, 3. Averterunt ab ira ad cognitionem cogitationemque animos. Liv. III, 58. Ad censores, non ad senatum notionem de eo pertinere dicebant. Id. XXVII, 25. In omnium animis notionem dei impressit natura. Cic. Nat. D. I, 16. Haec inter nos nupera notitia admodum est. Ter. Heaut. I, 1, 1. Ars quae potest esse, nisi quae non ex una aut duabus, sed ex multis animi perceptionibus constat? Cic. Acadd. II, 7. Humanitas die feinere Bildung, welche in feiner Lebensart, Bekanntſchaft mit Kunſt und Wiſſenſchaft, der geſammten höhern Geiſteskultur beſteht; eruditio wiſſenſchaftliche Bildung, die mit dem Wiſſen wahre Wiſſenſchaftlichkeit verbindet. In omni parte humanitatis dixerim oratorem perfectum esse debere. Cic. Or. I, 16. Nobis opinio fuit, Antonium omnino omnis eruditionis expertem fuisse. Cic. Or. II, 1.

45. Quaerere, scrutari, perscrutari, vestigare, investigare, indagare, expiscari, rimari. Quaerere, vielleicht mit πειράω von Einem Stamme, im Altlatein quaeso, alſo mit quaeso = ich bitte, gleich ſuchen; d. i. darauf ausgehen, etwas Beſtimmtes zu finden, und unterſuchen, um zu einem ſichern Reſultate, zur Wahrheit über etwas zu gelangen. Scrutari, von scruta, γρύη, und ſtärker perscrutari, durchſuchen. Vestigare und ſinnlich anſchaulicher und häufiger investigare aus-, aufſpüren, d. i. durch Verfolgung der Spur nach etwas ſuchen, und dadurch etwas finden. Indagare, von der Wurzel in δέχομαι und δέκομαι, auswittern, urſprünglich von Jagdhunden. Expiscari ausfiſchen, durch genaues Nachſuchen erforſchen wollen. Rimari (von rima = ῥῆγμα, Ritze, Spalte) ritzen, ſpalten, durchwühlen, durchforſchen,

ſuchen, gehört der dichteriſchen und ſpätern Sprache an. Te quaerebam, Chreme. Ter Heaut. IV, 8, 3. Quaerere pecuniam, gloriam. De Roscii morte quaerebatur. Cic. Rosc. Am. 41. Omnium domos, apothecas, naves foracissime scrutabaris. Id. Vat. 5. Causas rerum vestigabimus. Id. Or. II, 39. Tu quidquid indagaris de republica, et maxime, quos consules futuros putes, facito, ut sciam. Id. Att. II, 4. Nescis me ab illo omnia expiscatum. Id. Famill. IX, 19.

46. Monstrare, demonstrare, ostendere, ostentare, significare, indicare, portendere. Monstrare weiſen, zeigen, nämlich jemandem etwas, daß er etwas ſehen ſoll, was er nicht weiß, einem etwas klar machen*); demonstrare aufzeigen, nachweiſen, darthun, beweiſen. Ostendere zeigen, das iſt: ſehen laſſen, bemerklich machen, auch in Worten, alſo äußern. Significare iſt: durch ein Zeichen zu erkennen geben, zur Kenntniß bringen, von ſich wahrnehmen laſſen, bezeichnen, bedeuten „in dem Sinne von, durch ein Zeichen kenntlich machen". Qui monstrat, unterrichtet den Fragenden über die Sache; qui ostendit, bringt ihm eine Sache zur Anſicht, die noch nicht da war, oder er noch nicht ſah; qui significat, belehrt ihn über die Bedeutung von etwas. Vergl. declarare. In-dicare heißt durch ein indicium, es beſtehe in Worten oder ſonſt einem Mittel, Verborgenes zeigen, anzeigen, verrathen = indicio aliquo ostendere. Ostentare oft, gern, ſtark ſehen laſſen, mit Nachdruck; dann beſonders ſehen laſſen, um Anderer Aufmerkſamkeit zu erregen, zur Schau tragen; vergl. jactare, gloriari, §. 75. Portendere vorher ankündigen, etwas, was ſein, kommen ſoll; prophezeihen, weiſſagen; gehört zwar vorzugsweiſe dem Auguralſtile an, wird aber davon auch übergetragen. Castra, ut fumo atque ignibus significabatur, amplius millibus passuum VIII in latitudinem patebant. Caes. B. G. II, 7. Canes aluntur in Capitolio, ut significent, si fures venerint. Cic. Rosc. Am. 20. Quid mea visa significant? Ov. = Was bedeutet mein Traum? Si quis indicavisset de conjuratione praemium decrevere. Sall. Cat. 31. Quemadmodum animo affecti simus, vultus indicat. Cic. Legg. I, 9. Locum castris idoneum digito monstrabat. Nep. Dat. 11. Demonstrabo iter. Aurelia via profectus est. Cic. Cat. II, 4. Fabius mihi demonstravit, me a te plurimi fieri. Id. Famill. III, 4. Tam impudens est, ut, multis testibus convictus, ora judicum

*) Monstrare verhält ſich zu monstrum und monere, wie lustrare zu lustrum, luere.

adspicere, os suum populo Romano ostendere audeat. Cic. Verr. I, 1. Conon ostendit, se cum rege colloqui velle. Nep. Con. 3. Neque pugnas narrat, neque cicatrices suas ostentat. Ter. Eun. III, 2, 29. Dicebat Lentulus, ex libris Sibyllinis regnum Romae tribus Corneliis portendi. Sall. Cat. 43. Sin suos ejus poeniteat, quid spei melioris Latinis portendi. Liv. I, 50.

47. Artifex, opifex, faber, operarius, operae, mercenarius, conducticius. Arti-fex, τεχνίτης, artiste, der Künſtler, qui artem facit, i. e. exercet*). Opi-fex der Werkmeiſter, qui opus facit; dann der Handwerker, χειρώναξ, artisan. Faber (von fac in facio, aus fac-ber, wie fibula aus fig-bula) τέκτων, iſt Jeder, wer in grober, harter Materie arbeitet, Schmied, Zimmermann. Operarius und operae ſind Handarbeiter; mercenarius jeder, wer um Lohn dient, Tagelöhner; conducticius = mercede conductus, ein Miethling, wie beſonders milites conducticii = Söldner. Apelles et Lysippus artifices corporis simulacra ignotis nota faciebant. Cic. Famill. V, 12. Opifices omnes in sordida arte versantur. Id. Off. I, 42. Ego me Phidiam esse mallem, quam vel optimum fabrum tignarium. Id. Brut. 73. Operarii aut bajuli deesse non possunt. Ibid. Operae comparantur. Cic. Att. I, 13. Artaxerxes Iphicratem praefecit exercitui conducticio. Nep. Iphicr. 2.

48. Caelare, sculpere, scalpere. Caelare**) Figuren von erhabener Arbeit auf Erz, Metall u. ſ. w. arbeiten; sculpere und scalpere ἐκτετυπωμένα, ſcheiden ſich ſo von caelare: daß scalpere, γλάφειν „erhabene Figuren in Holz, Stein, Elfenbein, sculpere, aber, γλύφειν, vertiefte Figuren (ἐντετυπωμένα) in irgend einen Stoff (wovon caelare und scalpere in erhabener Arbeit geſagt wird) arbeiten" bezeichnen. Urſpr. war scalpere ſchaben, kratzen. Hanc speciem Pasiteles caelavit argento. Cic. Divin. I, 36. Scalpere terram unguibus coeperunt. Hor. Sat. I, 8, 26. Ad pingendum, ad fingendum, ad scalpendum apta manus est. Cic. Nat. D. II, 60.

49. Balineum, balneum, balineae, balneae, thermae, lavatio. Balineum und balneum, aus βαλανεῖον gemacht, das Bad, d. i. eine Badeanſtalt in Privatwoh-

*) Jedoch ſteht artifex auch für opifex, wie Varr. R. Rust. 1, 16. medici, fullones, fabri, artifices heißen.

**) Caelare (dem griech. τορεύειν, franzöſ. ciseler, entſprechend) bedeutete wohl urſpr. hohl machen, aushöhlen, und iſt dann verwandt mit caelum oder coelum, und wie dieſes zu κοῖλος gehörig.

nungen; balineae und balneae hießen die öffentlichen Badehäuser. Große, prächtige und mit den mannichfaltigsten Anlagen für Vergnügungssucht versehene Badeanstalten sind die thermae, θέρμαι, θερμά, welche seit Agrippa, dann besonders von den Kaisern angelegt, und dem Volke zur Benutzung frei gegeben wurden; wo nur warme Bäder genommen wurden, seit Augustus gewöhnlich; lavatio das Waschen, Baden, und das Bad selbst mit dem Apparat. Ein Bad, d. i. ein Ort, wo Badeanstalten sind, ist aquae, wie z. B. die Bäder zu Baja so genannt werden. Labrum, si in balneo (quod est in Tusculano nostro) non est, fac ut sit. Cic Fam. XIV, 20. Occiditur ad balneas Palatinas a coena rediens Roscius. Id. Rosc. Amer. 7. Non vivunt contra naturam, qui fundamenta thermarum in mare jaciunt, nec delicate natare ipsi sibi videntur, nisi calentia stagna fluctu ac tempestate feriantur? Sen. Epist. 122.

50. Circus, circulus, circinus, orbis, gyrus, spira. Circi, von κίρκος, waren öffentliche Hallen, in die Länge gezogenen Cylinderflächen ähnliche, ummauerte und mit stufenweise sich erhebenden Sitzen versehene Plätze in Rom, die, wie vor allen der circus maximus, zu Wagenrennen, Thier-, Gladiatorkämpfen u. s. w. dienten. Circulus die Kreislinie oder etwas ihr Aehnliches, ein Ring, Reif. Circinus der Zirkel, das Instrument, womit der Kreis beschrieben wird. Orbis, von Einer Wurzel mit urvus (krumm, in sich zurückgebogen), der in sich zusammenfließende Kreis, die Kreisfläche, Erdkreis. Gyrus Kreisbewegung. Spira die kreisförmige Windung der Schlangen und Schnecken. Duae formae praestantes sunt, ex solidis globus, ex planis circulus, aut orbis. Cic. Nat. D. II, 28. Flumen Dubis, ut circino circumductum, paene totum oppidum cingit. Caes. B. G. I, 39. In gyros ire coactus equus. Ov. Art. Am. III, 384. Squameus in spiram se colligit anguis. Virg. Georg. II, 155.

51. Urbs, oppidum, municipium, colonia, praefectura, civitas, respublica. Urbs, mit orbis, urvus, urvare von Einer Wurzel; eine bedeutende volkreiche Hauptstadt im Gegensatze zu oppidum. Dieses, aus ob und pedere = πεδᾶν, wovon im-ped-ire, wie compitum von competere gebildet, im Altlatein daher auch die carceres bezeichnend, ist jeder befestigte Ort; dann aber überhaupt eine befestigte Provinzialstadt, wogegen urbs eine Hauptstadt; oft = Roma, wie ἄστυ = Athenae. Municipium eine Stadt von Municipalen bewohnt, welche ihre eigne Verfassung behalten hatten, und die, wenn sie sich in Rom niederließen, Römische Bürger wurden. Colonia eine von Rom aus abgeführte Anzahl Bürger, eine Colonie zu errichten, und diese Colonie selbst, die

ihre eigene, der Römischen nachgebildete Verfassung hatte. Praefecturae, Präfecturstädte sind solche Städte, in welchen eine Anzahl Römischer Bürger sich als aratores, negotiatores, mercatores, oder aus andern Gründen, ansässig gemacht hatte, und in welche nun ein praefectus geschickt war, um über jene die Jurisdiction zu üben. Archias Antiochiae natus est, celebri quondam urbe et copiosa. Cic. Arch. 3. Cimon in oppido Citio est mortuus. Nep. Cim. 3. Cato ortus est municipio Tusculo. Id. Cat. 1. Vos urbe agrisque donatos in colonias mittunt. Liv. IV, 40. Ceterum habitari tantum, tanquam urbem, Capuam frequentarique placuit; corpus nullum civitatis, nec senatus, nec plebis consilium, nec magistratus esse. Sine consilio publico, sine imperio multitudinem, nullius rei inter se sociam fore; praefectum ad jura reddenda ab Roma quotannis missuros. Liv. XXVI, 16., welche Stelle in ihrem ganzen Zusammenhange betrachtet werden muß. Civitas das römische Bürgerrecht, oder auch das Bürgerrecht in einem andern freien Staate; dann alle Diejenigen, welche in einem solchen Staate die civitas haben; die Bürgerschaft, der Staat; bei Spätern, wie Tacitus, oft die Stadt. Respublica alles das, was die Bürgerschaft angeht, ihr gehört: die Verfassung, Macht, Angelegenheiten, der Reichthum eines Staates. So ist civitas der Staat als Gesammtheit der ihn bildenden Bürger; respublica der Staat als die, diesem gemeinsam zustehenden Rechte, Besitzthümer, Angelegenheiten. Commune, was einige Male bei Cicero in den Verrinen steht, ist nicht gleich unserm Commune, sondern dem griechischen τὸ κοινὸν nachgebildet und = die Gesammtheit, nämlich mehrerer zu einem Ganzen vereinigten Staaten, deren Vereinigung entweder stabil oder auch nur für einen bestimmten Zweck geschehen ist. So wäre commune Germaniae = civitates Germaniae universae, cunctae, communi foedere junctae = der deutsche Bundesstaat. His obviam universa civitas in Piraeeum descendit. Nep. Alc. 6. Invitum se dicere hominis causa, nec dicturum fuisse, ni caritas reipublicae vinceret. Liv. II, 2. Huic etiam Romae videmus in basi statuarum maximis litteris incisum: A communi Siciliae. Cic. Verr. II, 59, womit vergl. ib. 46 und 63.

52. Pagus, vicus, platea, via, angiportus, fundula. Pagus eine Landgemeinde im offenen Felde mit den dazu gehörenden Grundstücken, Flecken, Dorf; und Gau, wenn mehrere Ortschaften zu einer solchen Gemeinde verbunden sind. Vicus, vielleicht von οἶκος, wie vinum von οἶνος, eine Verbindung von mehreren zu einem Ganzen gehörenden Häusern, ein Dorf, in der Stadt eine auf einem Platze zusammenstehende

Häusermasse, Quartier, Straße, insofern darunter die Häusermassen zu beiden Seiten begriffen werden, wie in Rom der vicus Tuscus, das Quartier der zu Porsenas Zeit aufgenommenen Etrusker, worüber Liv. II, 14. Via ist die eigentliche Straße, als der zwischen den Häuserreihen fortlaufende Weg. Platea, πλατεῖα, die Straße, Gasse, als der zwischen den Häuserreihen gelassene freie Raum. Angi-portus enge Gasse, Schluppe, die zur Verbindung mehrerer Straßen dient. Fundula, Deminutiv von funda, ist eine Sackgasse *). Triumviros creari jussit, qui in pagis, foris, conciliabulis omnem copiam ingenuorum inspicerent. Liv. XXV, 5. Nocte adorti vicum maritimum, nomine Lan, improviso occupavere. Id. XXXVIII, 30. His locus ad habitandum datus, quem deinde Tuscum vicum appellarunt. Id. II, 14. Ad extrema tectorum cum castris Praetoriis a milliario (aureo) in capite Romani fori statuto per vicos omnium viarum mensura colligit paullo amplius LXXM passuum. Plin. H. N. III, 5. Multis passim agminibus per omnes vias cum clamore in forum curritur. Liv. II, 23. Si te in platea offendero hac post unquam, periisti. Ter. Eun. IV, 8, 34. Ex horreis direptum effusumque frumentum omnes vias angiportusque constraverat. Cic. Divin. I, 32. Fundulae a fundo *), quod exitum non habent ac pervium non est. Varr. L. L. V. §. 145.

53. Habitare, incolere. Habitare = als Wohnsitz haben, und: seinen Wohnsitz wo haben, bewohnen, wohnen. In-colere ansässig sein, und: ansässig inne haben. Ea urbis pars habitatur frequentissime. Cic. Verr. IV, 53. In urbe habitare. Id. Dom. 38. Germani trans Rhenum incolunt. Caes. B. G. I, 1. Eam urbem Lycii incolebant. Cic. Verr. IV, 10.

54. Agger, moles, vallum. Ag-ger, von adgerere, zusammengetragene Erde und Steine, mit Pfählen oder sonst versestigt, um eine Erhöhung zu erhalten, oder eine Tiefe, Graben, Fluß, See u. s. w. auszufüllen; und das aus dergleichen Material Gemachte, als Damm, Wall und dergl. Moles ist ein fester Damm aus Steinmassen gegen Meer- und Flußströmungen, Wasserbau. Vallum der Festungswall einer Stadt oder eines Lagers, zum Schutz gegen Anfälle **). Caes. B. C. II, 15. Unde agger comportari posset, nihil erat reli-

*) Ist die Lesart bei Varro richtig, so scheint doch die Etymologie falsch, da fundus ein Grund = Hintergrund ist, und darum die Schellersche von funda beibehalten werden zu müssen.

**) Agger ist also der Wall hinsichtlich der Art seines Baues, vallum aber hinsichtlich seines Zweckes.

quum. Cic. Attic. IV, 16. Aditus insulae muniti mirificies molibus erant. Ibid. V, 20. Nos oppidum munitissimum vallo et fossa cinximus; aggere maximo, vineis, turre altissima, magna tormentorum copia — negotium confecimus.

55. Aggerare, exaggerare, cumulare, coacervare. Aggerare, von agger, aufhäufen, so daß ein agger wird; ex-aggerare erhöhen, daß der Boden erhaben wird, tropisch = erheben, dem Werth, der Bedeutung nach vergrößern. Co-acervare zusammen-, aufhäufen, daß ein acervus wird; cumulare auf etwas häufen, so daß darüber ein cumulus entsteht, überhäufen, das ist: über das Maaß vergrößern, aliquid und aliquem re, d. i. mit etwas überschütten. Tisiphone aggerat cadavera. Virg. Georg. III, 557. Jubet adgesta humo e montibus planitiem ramis impeditam exaggerari. Curt. VI, 5. Multi delectantur re familiari, eam exaggerantes. Cic. Offic. I, 26. Scaevola istam artem oratione exaggeravit. Id. Orat. I, 55. Pecuniae coguntur et coacervantur. Id. Agrar. II, 27. Cumulatis in aquas sarcinis incumbebant. Liv. XXII, 2. Quidam, se, ait, aes alienum fecisse idque cumulatum usuris esse. Liv. II, 23. Cumulor maximo gaudio. Cic. Famill. IX, 14.

56. Fossa, fovea, scrobs, fodina, puteus, metallum, lautumiae, lapicidina. Fossa aus fodsa von demselben Stamme, wie fodio, ein Graben; fovea eine Grube zum Fangen der Thiere; scrobs eine Grube, die gemacht ist, um etwas hinein zu thun, und dann wieder zu schließen, zum Pflanzen der Bäume, einen Leichnam hinein zu legen; dafür steht zuweilen puteus, womit aber auch später eine tiefere Grube, Schacht bezeichnet wird; man s. unten. Fod-ina ist eine Grube von größerer Tiefe und größerm Umfange, ein Bergwerk, bei Spätern im Gebrauch, während in der goldenen Zeit für Metall-Bergwerk metallum gesagt, für andere Gruben Umschreibungen gebraucht wurden, mit fodere oder caedere. Lautumiae oder latomiae, λατομίαι, ist griechischer Ausdruck für lapicidina, aus lapis und caedere, = Steinbruch, und wird gewöhnlich nur von den Steinbrüchen von Syracus und ähnlichen in Rom gesagt. Dionysius fossam latam cubicolari lecto circumdedit. Cic. Tusc. V, 20. In foveam bellua incidit. Id. Phil. IV, 5. Si scrobibus superabit terra repletis, spissus agger est. Virg. Georg. II, 235. Ante locum capies oculis alteque jubebis in solido puteum demitti. Ib. 231. Pecunia publica, quae ex metallis redibat, largitione magistratuum quotannis interibat. Nep. Them. 2. Fingebat Carneades in Chiorum lapicidinis caput extitisse Panisci. Cic. Div. I, 13.

57. **Palus, ridica, sudes, stipes, vallus.** Palus ein Pfahl im Allgemeinen, besonders ein frei aufgerichteter, aber unbehauener, um etwas daran zu binden. Ridica, mit rudis von Einer Wurzel, ein behauener, eckiger Pfahl, etwas, vorzüglich Weinstöcke, daran zu binden. Sudes, σκόλοψ*), ein zugespitzter Pfahl. Stipes*) jedes starke Stück Holz, das fest steht, Stamm, Block. Vallus, χάραξ, ein Schanzpfahl, zum vallum gebraucht. Stabant ad palum alligati nobilissimi juvenes. Liv. II, 5. Ripa erat acutis sudibus munita. Caes. B. G. V, 18. Ne pudeat vos (Lares) prisco de stipite factos. Tib. I, 10, 17. Milites vallum secum ferunt. Cic. Tusc. II, 16.

58. **Populus, plebs, vulgus, multitudo; popularis, publicus, communis, vulgaris.** In dem ältesten Rom gab es Bürger und Clienten, von welchen Beiden jene allein den populus ausmachten und in 30 Curien vertheilt waren. Als aber auch Fremdlinge in Rom aufgenommen wurden, die nicht Clienten waren, aber auch nicht in die Curien der alten Bürger aufgenommen wurden, an der Regierung also auch keinen Antheil hatten: so entstand aus ihnen neben den alten Bürgern und den Clienten ein dritter Stand, die plebs, entgegengesetzt eben jenen Altbürgern, die nun als patricii, Adlige, erscheinen, und = populus sind, bis zu der Zeit, in welcher die plebs gleiche staatsrechtliche Befugnisse erhielt. Da ist populus das ganze (Römische) Volk, plebs aber der nicht adlige Theil der Römischen Nation. Stand nun, wie in manchen alten Formeln, populus und plebs zusammen genannt, so hatte dies etwa folgenden Sinn: das ganze Römische Volk, Patricier, wie Plebejer; vergl. Anmerk. 476. Vulgus, ὄχλος, der gemeine Haufe; multitudo, οἱ πολλοί, τὸ πλῆθος, die Menge des gewöhnlichen, gemeinen Volkes. Dazu popularis, was dem populus eigen ist, ihn angeht, von ihm herrührt, der Landsmann; publicus öffentlich, d. i. Alles, was dem Staate angehört, ihn betrifft, von ihm ausgeht; plebejus, was der plebs angehört, sie betrifft, von ihr kommt; communis, was einer geringeren oder größern Anzahl oder Gesammtheit zugehört, von ihr ausgeht; vulgaris, was so ist, wie es das vulgus hat, macht, thut, gemein, alltäglich. Appius dicebat, non populi, sed plebis eum magistratum (tribunos) esse. Liv. II, 56. Sapientis judicium a judicio vulgi discrepat. Cic. Salutem meam obtuli pro communi libertate. Cic. Sext. 1.

*) Palus ist geworden aus pag-lus von pag in pango. Stipes, stipo, stuppa und die ihnen entsprechenden griechischen στύπος, στύφω, στείβω, στύμη haben eine gemeinsame Wurzel, wozu auch stopfen, stif, gehören.

Sunt varia et ad vulgarem populareмque sensum accommodata omnia genera hujus forensis nostrae dictionis. Cic. Or. I, 23. Mitto hasce artes vulgares, coquos, pistores, lecticarios. Id. Rosc. Amer. 46.

59. Publicare, vulgare, proscribere. Publicare, zum öffentlichen Gebrauch, zur öffentlichen Einsicht geben; dann confisciren. Vulgare gemein machen, daß es Alle wissen, haben; verbreiten, Allen zu Theil werden lassen. Pro-scribere zum Verkauf ausbieten; bekannt machen, daß jemandes Güter verkauft werden sollen, ächten. Bibliothecas Graecas et Latinas publicavit. Suet. Caes. 44. Alcibiadis bona publicata sunt. Nep. Alc. 4. Vulgatur rumor, duas deesse tabulas. Liv. III, 34. Claudius proscripsit insulam, vendidit. Cic. Offic. III, 16. Proscripti sunt (a Sulla) homines, qui adversarii fuisse putabantur. Cic. Amer. 6.

60. Palam, publice, aperte, vulgo, coram. Palam öffentlich, vor jedermann; publice öffentlich, das ist auf Veranstaltung, Befehl, Kosten des Staats, von Staatswegen; aperte offen, ohne Zurückhaltung und Verstellung; diese sind der Gegensatz von clam, privatim, occulte. Vulgo allgemein, Alle, Allen, von Allen. Auch ist hierher coram zu ziehen, über dessen adverbialen Gebrauch s. unten bei den Präposs. Palam in eum tela jaciuntur, clam subministrantur. Cic. Coel. 9. Aperte palamque dixit. Cic. Verr I, 7. Vulgo totis castris testamenta obsignabantur. Caes. B. G. I, 39.

61. Privatus, peculiaris, proprius, suus. Privatus ist der Bürger, welcher, oder insofern er als einzelne Person im Gegensatz der gesammten Staatsbürger, des Staates dasteht; und alles das, was ihn als solchen angeht, von ihm herkommt, also entgegen dem publicus. Peculiaris eigenthümlich, woran ein Anderer keinen Antheil hat, darum auch = sonderbar; proprius eigen, was ein Gegenstand mit keinem andern gemein hat, ist Gegensatz zu communis; suus, meus, tuus = sein, mein, dein eigen. Scipio privatus Gracchum interfecit. Cic. Cat. I, 1. Libenter te audio quacunque de re, publica, privata, rustica, urbana. Id. Qu. Fr. II, 10. Non cum universo testium genere confligo, venio nunc ad peculiarem tuum testem. Cic. Flacc. 21. Tria praedia Capitoni propria tradantur. Id. Amer. 8. Hoc non proprium senectutis est vitium, sed commune valetudinis. Id. Sen. 11.

62. Clam, clanculum, occulte, furtim, obscure, secreto; arcanum, mysterium. Clam, wofür die Alten calim sagten, und clanculum sind zurück zu führen

auf dieselbe Wurzel, die in oc-culere, oc-cultare, celare, καλύπτω ist = heimlich, ohne jemanden etwas merken zu lassen; occulte, in occulto, ex occulto heimlich, ohne daß jemand etwas merkt; furtim heimlich, wie Diebesstreiche ausgeführt werden; obscure auf dunkle Weise, im Dunkeln, so daß das Geschehene nicht (recht) sichtbar ist; secreto insgeheim, so daß, was geschieht, der Gemeinschaft Anderer entzogen ist. Arcanum ein Geheimniß überhaupt, was Niemand wissen soll; mysterium ein religiöses Geheimniß, oder sonst ein Geheimniß, wichtige Dinge betreffend. Multa clam de medio removebat. Cic. Rosc. Am. 8. Quid quoque pacto agi placeat, occulte inter se constituunt. Caes. B. G. VII, 83. Quid Alexandria cunctaque Aegyptus? ut furtim tota decemviris traditur! Cic. Rull. II, 16. Secreto hoc, audi, tecum habeto. Cic. Famill. VII, 25. Athenae nihil melius perpetrunt, illis mysteriis. Id. Legg. II, 14. At quicum joca, seria, quicum arcana, quicum occulta. Cic. Finn. II, 26.

63. Celare, occulere, occultare, abdere, condere, recondere, absondere, latere, delitescere. Celare, mit oc-culere, oc-cultare von derselben Wurzel, w. s. b. clam, ist, um eines Zweckes willen etwas geheim halten, verschweigen, verhehlen. Oc-culere durch einen vorgeschobenen, darüber gelegten Gegenstand, eine Scheidewand, einen Gegenstand den Blicken entziehen, verbergen; dasselbe ist occultare, nur daß es meistens den Nebensinn des emsigen oder gar ängstlichen Verbergens hat. Ab-dere heißt etwas an einen, den Blicken Anderer undurchdringlichen Ort thun, wo es nicht gesehen werden soll, wegthun, verstecken. Con-dere ist, etwas in einen es umschließenden Gegenstand, ein Gefäß oder dergleichen hineinthun, damit es dort aufbewahrt und verborgen sei; aufheben, hineinstecken, verstecken. Demnach ist eine res abdita dem Blicke immer entzogen, und hinsichtlich des Orts, wo sie sich befindet, unbekannt; die res condita aber ist zwar auch dem Blicke entzogen, jedoch dem Orte nach, wo sie sich befindet, und daß sie sich dort befindet, bekannt. Abscondere heißt etwas, was zuvor gesehen wurde, dem Blicke entziehen und wo hineinthun, des Aufbewahrens oder Versteckens wegen; recondere ist condere mit dem Sinne des sorgfältigen, gänzlichen Verbergens. Latere, von λαθεῖν, verborgen, im Verstecke sein, d. i. nicht gesehen, nicht bemerkt werden können; delitescere sich verstecken = se abscondere, welches bei Cic. nicht gewöhnlich ist, im eigentlichen und übertragenen Sinne. Demnach Cic. Offic. III, 13. Neque enim id est celare, quidquid reticeas, sed quum, quod tu scias, id ignorare emolumenti tui causa velis eos, quorum intersit id scire.

Cic. Attic. V, 15. Appii vulnera apparent, nec occuli possunt. Id. Sext. 22. Marius senile corpus paludibus occultavit demersum. Caes. B. G. I, 12. Reliqui fugae sese mandarunt, atque in proximas silvas abdiderunt. Cic. Arch. 6. Abdere se litteris, d. i. sich in den Wissenschaften vergraben. Phaedr. II, 6. Testudo abdiderat cornea corpus domo, nec ullo pacto laedi potuit condita. — Condere frumentum, fructus, mortuos in sepulcro. Cic. Amerin. 41. Est quiddam, quod occultatur, quod quo studiosius opprimitur et absconditur, eo magis eminet et apparet. Id. Verr. III, 84. Angulum mihi aliquem eligas provinciae reconditum ac derelictum. — Jam vero illa etiam notiora, quanto se opere custodiant bestiae, ut in pastu circumspectent, ut in cubilibus delitescant. Cic. Nat. D. II, 49. Non furatus esse civitatem, non genus ementitus, non in aliquo impudenti mendacio delituisse, non irrepsisse in censum dicitur: unum objicitur, natum esse Gadibus. Id. Balb. 2.

64. Caverna, antrum, specus, spelunca, latebra, lustrum, receptaculum. Caverna (mit cavus, ca-v-ere von Einer Wurzel) die Hohlung, Höhle, als hohler, rings und von allen Seiten umschlossener Raum; antrum, ἄντρον, die Grotte; specus, σπέος, und spelunca, σπήλυγξ, eine Höhle, zum Aufenthalte, Verbergen, für Menschen und Vieh geeignet, das für das poetische antrum, ἄντρον, gewöhnliche Wort. Latebra jeder Ort, wo man verborgen ist; jedoch in dieser Bedeutung vorzugsweise nur im Plural gewöhnlich, während in der tropischen Bedeutung: die Ausflucht, der Singular, gewöhnlich ist. Receptaculum ist ein Ort, wohin jemand se recipit. Magna vis caloris terrae continetur cavernis. Cic. Nat. D. II, 9. Non ego vos posthac viridi projectus in antro videbo. Virg. Ecl. I, 76. Lucus erat, quem medium ex opaco specu fons perenni rigabat aqua. Eo se persaepe Numa sine arbitris, velut ad congressum deae inferebat. Liv. I, 21. Mithridates non Ponto, neque Cappadociae latebris se occultare vult, sed in Asiae luce versari. Cic. Man. 3. Lustrum, von luo, waschen, baden (bespritzen wie in polluere, lues), der Ort, wo sich die Schweine wälzen; dann überhaupt Aufenthaltsort für Wild, Wildshöhle. Illic sunt saltus ac lustra ferarum. Virg. Georg. II, 571.

65. Genus, forma, species, sexus, gens, familia, stirps; gentilis, gentilicius, gentilicus; natio, populus. Genus, γένος (von dem archaistischen geno) Geschlecht, Art, Gattung, begreift eine Menge von Personen und Dingen, die, weil sie alle einerlei Merkmal oder

Merkmale haben, unter Einem Begriffe zusammengefaßt werden; sei es, daß diese Merkmale in Gleichheit der Abstammung, der Gestalt, Beschäftigung, oder sonst in etwas bestehen. Unterabtheilung von genus ist species, forma. Sexus ist das Geschlecht, männliches oder weibliches *). Gens, urspr. = genus, das Geschlecht, begreift alle Diejenigen, welche, wie mit einander von einem gemeinschaftlichen Stammvater abstammend, dasselbe nomen haben, und von freien Aeltern und Ahnen überhaupt herstammen, — nach Cic. Top. 6; wie in Rom Alle, welche Cornelius hießen; gentiles sind alle die Personen, welche zu einer gens gehören; gentilicius, was der gens oder den gentiles angehört, geschlechtlich; genticus aber (von gens = Volk) national, d. i. einem bestimmten Volke eigenthümlich. Familia, mit famulus von Einem Stamme, der Oscisch war, ist eine Unterabtheilung der gens; und begreift alle diejenigen, welche ein gemeinschaftliches cognomen haben, wie in Rom die familiae der Scipiones, Lentuli, Sullae, Cinnae, zu der gens Cornelia gehörten. Stirps der Stamm eines Baumes als Grundlage des lebenden Baumes, aus welcher Zweige und Blätter hervorgewachsen sind **); davon übergetragen der Stamm eines Geschlechts, das ist der, oder die, welche ein Geschlecht anfangen, ausmachen und erhalten, sei es gens oder familia, womit es meistens gleichbedeutend ist. Ein archaistisches Wort für stirps ist prosapia, von sevi (Perfect von sero) abzuleiten. Da nun in Rom alle Diejenigen, welche ein gemeinschaftl. nomen hatten, unter gens begriffen wurden: so wurde mit gens auch ein Volk, Volksstamm bezeichnet, insofern es unter Einem allen, die dazu gehören, gemeinschaftlichen Namen begriffen, und von Einem Stammvater abstammend gedacht wird. Natio (aus genatio, gnatio von geno) ein Volk, insofern es sich nicht nur durch seine Abstammung, sondern auch durch seinen Charakter, Vaterland, Sprache, Sitten unterscheidet; populus ein Volk, insofern es durch ein gemeinschaftliches, politi-

*) So gehört vir zu dem genus der thierischen Geschöpfe, zu der species der Menschen, zu dem sexus der männlichen Geschöpfe.

**) Truncus hingegen ist der Stamm an sich, als die feste Hauptmasse des Baumes, im Gegensatze zu den Zweigen und Blättern; daher auch besonders der übrigbleibende kahle Stamm, nachdem Zweige, Blätter, Wipfel abgehauen sind, und übergetragen auf andere Dinge: der Rumpf, Stumpf und tropisch = Klotz. In arboribus non truncus, non rami, non folia, nisi ad suam retinendam conservandamque naturam sunt. Cic. Or. III, 46. Juvencus obnixus trunco irasci in cornua discit. Virg. Georg. III, 232. Jacet ingens litore truncus avulsumque caput et sine nomine corpus. Id. Aen. II, 557.

sches Band zu einem Staate vereinigt ist *). Genus humanum, animalium, piscium. — Sunt eligendi firmi et stabiles et constantes amici: cujus generis est magna penuria. Cic. Amic. 17. Formae sunt hae, in quas genus sine ullius praetermissione dividitur. Id. Top. 7. Incendor incredibili fama virtutum, quae specie dispares, prudentia conjunguntur. Id. Or. 10. Hominum genus et in sexu consideratur, virile, an muliebre sit, et in natione. — Natione, Graecus, an Barbarus. Cic. Invent. I, 25. Claudia gens. Liv. III, 58. P. Cornelius Scipio Nasica orationem habuit plenam veris decoribus, non communiter modo Corneliae gentis, sed propriae familiae suae. Liv. XXXVIII, 58. Arborum altitudo nos delectat: radices stirpesque non item: sed esse illa sine his non potest. Cic. Or. 43. Bruti rogatu Juniam familiam a stirpe ad hanc familiam ordine enumeravit. Nep. Att. 18. Quum duodecim familiae Potitiorum essent, puberes omnes intra annum exstinctos et nomen Potitiorum interiisse tradunt. Liv. XX, 29. Non ex iisdem semper populis exercitus scripti sunt, quamquam eadem semper gens bellum intulit. Liv. VI, 12. Gens Cilicum, Romana. — Curat deus singulos homines, civitates, nationes, gentes. Cic. Nat. D. III, 38. Homo veteris prosapiae ac multarum imaginum, d. i. ein nobilis aus einem viele Ahnen zählenden Geschlechte. Sall. Jug. 85. Populus Romanus.

66. Generalis, generatim, universus, totus, cunctus, omnis; universe, summatim. Generalis, was ein genus begreift, einem genus, einer Klasse von Dingen eigen ist, gehört, sie betrifft; davon generatim classenweise, so daß die einzelnen Classen eines Ganzen mit, nach einander auftreten; generaliter im Allgemeinen, das ist: alle Arten oder Besonderheiten eines Geschlechtes, einer Classe begreifend. Universus, d. i. in unum versus, a, um, i, ae, a etc. = σύμπας ganz, Alle; so daß ein Ganzes, eine Menge mit einem Male erscheint, afficirt wird; Gegensatz singula pars, singuli. To-

*) So würde z. B. der Slavische Stamm, Russen, Böhmen, Polen u. s. w. begreifend, gens, Russen, Böhmen u. s. w. für sich natio, und in sofern jedes von diesen Völkern ein politisches Ganze ausmacht, populus heißen. Allein die Russen können auch wieder gens genannt werden, insofern sie ihre gemeinschaftliche Abstammung durch einen Namen Russi bekunden. Die Deutschen sind gens als eigner Volksstamm, natio als in Sitte, Sprache u. s. w. von andern Europäischen Völkern unterschieden, und populus, insofern alle durch einen Staatenbund vereinigt sind.

tus = ὅλος, ganz, das ist: ein Ganzes, in, nach allen seinen Theilen. Cunctus, ἅπας, alle, d. i. nicht nur einige Theile, oder einige von einem Ganzen oder einer Menge; sondern alle Theile, Alle insgesammt, und ohne Unterschied. Omnis, = πᾶς, siehe bei quisque. Universe im Allgemeinen, d. i. auf eine solche Weise, daß das Ganze, die Menge, mit einem Male umfaßt wird, nicht Einzelnes; summatim summarisch, überhaupt, ohne das Einzelne genauer zu berücksichtigen. Generale quoddam decorum intelligimus, quod in omne honestate versatur. Cic. Off. I, 27. Aut publice civitates istos honores habent, aut generatim homines, ut aratores, ut mercatores, ut navicularii. Cic. Verr. II, 55. Quid ego de ceteris civium Romanorum suppliciis singillatim potius, quam generatim atque universe loquar. Ibid. V, 55. Germani generatim (d. i. nach Stämmen) copias constituerunt. Caes. B. G. I, 51. Tempus generaliter definire difficile est. Cic. Invent. I, 26. Themistocles universos pares esse Graecos ajebat, dispersos perituros. Nep. Them. 4. Totius fere Galliae legati ad Caesarem convenerunt. Caes. B. G. I, 26. Post in ceteris Asiae partibus conctaque Graecia adventus ejus celebrabatur. Cic. Arch. 3. Subsedi in ipsa via, dum haec, quae longiorem desiderant orationem, summatim tibi perscriberem. Cic. Att. V, 16.

67. Solus, solitarius, singuli, singularis, unus, unicus, singillatim, separatim, nominatim, unice, singulariter. Solus allein, ohne Andere; solitarius einsam; singuli, mit unus, εἷς, d. i. ἓνς verwandt, von einer Anzahl Alle, aber jeder besonders = sie, ihnen u. s. w. einzeln; singularis ein Einzelner, daher auch = einzig, ausgezeichnet, von Gegenständen, um auszudrücken, daß an sie nichts Anderes reicht *); unus (von derselben Wurzel, wie εἷς und ein) einer, einer allein, und keiner daneben, keiner weiter **); unicus allereinzig, einzig in seiner Art, ganz ungewöhnlich selten *) wozu unice. Singillatim oder singulatim so, daß jedes einzeln genommen ist; separatim, von se und par, also urspr. = sine pari = für sich besonders, aus der Anzahl herausgenommen; nominatim namentlich, das ist: vor Allen besonders, ausdrücklich; singulariter auf in seiner Art einzige, ungewöhnliche Weise. Romulo visum est utilius, solum, quam cum

*) In dem Sinne von: ausgezeichnet, im guten und mit Ironie auch, wie: einzig, bei uns, im bösen Sinne; während das auch in beiderlei Bedeutung gebrauchte insignis den Sinn der Ironie nicht hat.

**) Beim Superlativ, wie unus omnium maxime excellebat bei Nepos = prae ceteris.

altero regnare. Cic. Off. III, 10. Singularis homo, privatus, nisi sapientia praeditus, vix sese facile in regionibus officii, magnis in fortunis et copiis continet. Id. Agrar. II, 35. Ne singulari quidem unquam homini hoc tempore anni semitae patuerant. Caes. B. G. VII, 8. Aristoteles in philosophia prope singularis est. Id. Acadd. IV, 43. Eum agrum honestius vos universi, quam singuli (d. i. jeder einzeln etwas davon) possidetis. Id. Agrar. II, 31. Homo solitarius et in agro vitam degens. Id. Off. II, 11. Gloria majorum et sua modestia unus omnium maxime florebat. Nep. Milt. 1. Quid ego de ceteris singillatim loquar. Cic. Verr. V, 55. Filium unicum habeo. Ter. Heaut. I, 1, 41. Tua nos non magis virtus fortunaque, quam unica comitas ac benignitas erga cives nostros conciliavit tibi. Liv. XXIII, 42. De honesto et de summo bonò libri separatim sunt. Cic. Tusc. V, 7. Nominatim Pythia praecepit, ut Miltiadem sib imperatorem sumerent. Nep. Milt. 1.

68. Progenies, proles, suboles. Progenies, von geno = gigno, das Geschlecht, d. i. die Abkömmlinge, die von einem Stammvater Abstammenden. Proles (von pro-olere, welches letztere altes Stammwort zu olescere) die Nachkommenschaft, die Nachkommen. Suboles, von sub-olere, der Sprößling an Bäumen; dann, auf Menschen und Thiere übergetragen, Nachwuchs, Nachkommenschaft. Uebrigens gehören diese letztern mehr der poetischen Sprache an. Reddita est ei a majoribus statua, quae multos per annos progeniem ejus honestaret. Cic. Phil. IX, 2. Appollineae valido medicamine prolis reddita vita est. Ovid. Met. XV, 533. Simile veri est, eos alia atque alia subole juniorum ad bella usos esse. Liv. VI, 10.

69. Nomen, cognomen, praenomen, agnomen. Nomen, ὄνομα, bei den Römern bezeichnet die gens; co-gnomen die Familia, und praenomen den Vornamen. A-gnomen, aus ad-gnomen, Beiname, wurde jemandem als ehrende Bezeichnung gegeben, oder bei Adoptirten bezeichnet er die Abstammung von dem natürlichen Vater. In Cornelius Scipio Africanus Aemilianus ist Publius = praen. Cornel. = nomen, Scipio = cogn. Africanus, und Aemilianus, weil er ursprünglich ein Sohn des Aemil. Paullus war = agnomina.

70. Nominare, appellare, vocare, invitare, dicere, citare, creare, facere, sufficere, capere, legere, eligere, deligere, seligere, prodere, cooptare, designare, declarare, nuncupare, renuntiare. Nominare, von nomen, nennen, das ist:

a) einen oder den Namen geben; b) namentlich anführen. Appellare anreden, ansprechen; dann einer Person oder Sache einen Namen, ein Prädicat geben (welcher oder welches an ihr als einzelner den eignen Character, ihren Titel, ihre sie vor Andern auszeichnenden Eigenschaften, oder sie von Andern derselben Classe unterscheidet, näher angiebt) benennen. Vocare, von vox, und dieses wohl zusammenhängend mit βάξαι, von βάξις, φάσκω; Sanskr. vatsch = dicere, rufen, z. B. jemanden, daß er kommen soll, einladen *); daher mit einem Worte, einem Namen bezeichnen. Dicere nennen, d. i. entweder = mit Worten bezeichnen, oder = sagen, daß etwas sei, mit Auslassung von esse. Citare, frequentativum von ciere, mit Namen aufrufen, citiren. Ex amore amicitia nominata est. Cic. Amic. 8. Neminem mihi necesse est nominare. Id. Coel. 18. Appellatus es de pecunia, quam pro domo, pro hortis debebas. Id. Phil. II, 29. Miltiades tyrannus appellatus est. Nep. Milt. 8. Placet Stoicis suo quamque rem nomine apellare. Cic. Famill. IX, 22. Phocion cognomine Bonus appellatus est. Nep. Phoc. 1. Ad concilium milites vocati sunt. Liv. V, 47. Hortensium filium patris causa vocavi ad coenam. Cic. Att. VI, 4. Testarum suffragia Atheniensis ὀστρακισμὸν vocant. Nep. Cim. 3. Iram Ennius dixit initium insaniae. Cic. Tusc. IV, 23. Magnis in laudibus tota fere fuit Graecia, victorem Olympiae citari. Nep. Praefat. Für unser: ernennen, sind nun außer dicere eigentlich, sagen: daß jemand etwas ist oder sein soll **), gewöhnlich: creare, von Einer Wurzel mit cresco, creber, Sanskrit kri = machen, = wählen, wie facere machen zu etwas, von jederlei Beamten, besonders von den Königen und Consuln; suf-ficere jemanden an eines creati oder facti, der vor Ablauf seiner Amtszeit starb, oder abgesetzt wurde, Stelle setzen. Capere zu etwas nehmen, besonders von den Vestalin-

*) Wenn in vocare = einladen, nur der Sinn des Herbeirufens zu etwas liegt, so hat dagegen invitare den Sinn: rogitare, ut veniat. Ille me, quia scit tuum familiarem esse, crebro ad coenam invitat. Cic. Famill. VII, 9. E-vocare, dessen urspr. Bedeutung, s. §. 531, steht von solchen Personen, die eine potestas, imperium oder sonst Macht haben und höher stehen, = vorladen, zu sich entbieten; daher auch von den Feldherrn, die unter Versprechungen vom Dienste Freie aufriefen, wieder zu dienen, woher milites evocati. Pothinus queri atque indignari coepit, Ptolemaeum ad causam dicendam a Caesare evocari. Caes. B. C. III, 108.

**) Jedoch ist dicere in dem Sinne: ernennen, vorzüglich nur vom Dictator und dem von ihm ernannten Mag. equitum gewöhnlich. Quinctius consul Postumium dictatorem dixit. Ab eo Julius magister equitum dictus est. Liv. IV, 26.

nen gesagt, welche vom pontifex maximus erlesen und genommen wurden; legere auslesen, erlesen zu etwas, besonders in senatum. Eligere auslesen; deligere zu einem bestimmten Zwecke auslesen; seligere auslesen, und für einen bestimmten Zweck wählen, daher judices selecti in Criminalprozessen. Prodere ernennen, von dem interrex; cooptare sich zum Collegen wählen, wie die Auguren und meistens auch die pontifices in der republicanischen Zeit ihr Collegium selbst wieder ausfüllten, und der dictator sich seinen mag. equitum zu wählen pflegte. Nos in libris habemus non modo consules a praetore, sed ne praetores quidem creari jus esse. Cic. Att. IX, 1. Hi consules facti sunt. Id. Sen. 5. Suffectus in Lucretii consulis locum M. Horatius Pulvillus est. Liv. II, 8. Aricini judicem populum Romanum cepere. Id. III, 7. Hos Flaminius et Aelius censores in senatum legerant. Id. XXIII, 23. Interregem a patricio prodi necesse est. Cic. Dom. 14. Ab Hortensio cooptatum me in augurum collegium recordabar. Cic. Brut. 1. Designare nach geschehener Wahl zum Consul u. s. w. für das nächste Jahr bestimmen; declarare jemanden als gewählten Consul u. s. w. dem Volke bekannt machen; renuntiare jemanden als gewählten Consul, Prätor ꝛc. dem Volke ankündigen, ausrufen. Nuncupare zur deutlichen Unterscheidung von Andern mit Namen bestimmt nennen und benennen, mit Angebung des Namens deutlich bestimmen; doch nur in einigen Redensarten*). Habebant in animo tribuni de praesidio consulum designatorum ad senatum referre. Cic. Famill. XI, 6. Murenam consulem renuntiavi, und: Murena consul a me declaratus est. Id. Mur. 1. Illud quod erat a deo donatum, nomine ipsius dei nuncupabant. Id. Nat. D. II, 23. Ex duodecim tabulis satis est, ea praestari, quae sint lingua nuncupata. Id. Offic. III, 16.

71. Rex, tyrannus, princeps, primus, primarius, dux, imperator, legatus, praefectus, auctor, inventor, conditor, auctor, scriptor, regius, regalis. Rex der König. Tyrannus, τύραννος, was dorisch ist für κοίρανος, der Herr, Herrscher, der Usurpator, jemand, der sich in einem freien Staate der Oberherrschaft be-

*) Bei den alten Grammatikern erklärt in best. Formeln durch nominare, so daß es gleich ist: nomine capere. Döderlein, Thl. V. S. 106. hält das Wort für ein volleres nuntiare, ohne jedoch — cupo als bloßes Suffix zu erweisen. Aber die Vergleichung des Wortes mit au-cupari, oc-cupare scheint doch zu deutlich — cupare und capere auf Eine Wurzel hinzuführen. Die erste Sylbe ist von der Wurzel gno gebildet, wie in nuntius, w. m. s.

mächtigt hat; später = Tyrann. Princeps derjenige, welcher unter einer größern Menge, bei irgend einer Unternehmung dem Range und Ansehen nach der Erste oder Vornehmste ist; daher der Erste, das Haupt, der Anführer, vorzüglichste, größte. So princeps senatus, juventutis und später princeps = Fürst*). Primus ist der erste in der Reihe einer Anzahl, die dasselbe gethan oder erlitten haben. Primarius = zur Classe, Art derer gehörig, qui primi, principes sunt; daher oft = unserm: Haupt-. Dux der Führer, Anführer, daher Feldherr; imperator Ehrentitel eines siegreichen Römischen Feldherrn, welcher ihm von seinen Soldaten gegeben, und dann gewöhnlich beibehalten wurde; und ebenso eine ehrende Bezeichnung für ausgezeichnete ausländische Anführer; später ist es = Kaiser. Praetor (prae-itor) hießen bei den Römern in der ältesten Zeit Consuln und Dictatoren, als oberste Staatsbehörden und Anführer im Kriege, und noch späterhin die Kriegsanführer der Griechen. Legatus, der Bevollmächtigte, Gesandte, und Gehülfe eines Statthalters in der Provinz, welcher als solcher auch dessen Unterfeldherr war. Prae-fectus der Vorsteher und Aufseher, welcher die Aufsicht über einen Gegenstand, seine Verwaltung, Besorgung in Obacht zu nehmen hat; Oberster einer Abtheilung der Reiterei; bei fremden Völkern General, Admiral. Omnes habentur et dicuntur tyranni, qui potestate sunt perpetua in ea civitate, quae libertate usa est. Nep. Milt. 8. Hannibal princeps in proelium ibat, ultimus conserto proelio excedebat. Liv. XXI, 14. Zeno princeps Stoicorum fuit. Cic. Eudoxus in astrologia facile princeps erat. Id. Divin. II, 42. Tune, quem auctorem esse comperisti sceleris et principem conjurationis, exire patieris? Id. Catil. I, 11. Neque milites alio duce plus confidebant, aut audebant. Liv. XXI, 4. Pompejus eo proelio imperator appellatus est. Hoc nomen obtinuit atque ita se postea salutari passus est; sed neque in litteris, quas scribere est solitus, neque in fascibus insignia laureae praetulit. Caes. B. C. III, 71. Athenienses creant decem praetores, qui exercitui praeessent. Nep. Milt. 4. Ille postulat legatum ad tantum bellum. Cic. Manil. 19. Praefectus urbi, navium, moribus, annonae, aerarii. Liv. Cic. Praefectos tribunosque militum complures in finitimas civitates dimisit. Caes. B. G. III, 7. Ad Tissaphernem, praefectum regis Darii, se contulit. Nep. Alc. 5. Auctor ist derjenige, welcher durch seine Einsicht, seinen Ver-

*) Dies deutsche Wort hat bekanntlich denselben Sinn, wie princeps; the first, englisch, der erste. Entstanden ist princeps aus primi-ceps i. e. qui primus capit.

stand, Willen, seine Thätigkeit etwas ins Daseyn gerufen und befördert hat, daher = Urheber, Stifter, Gründer, Anführer, Vorgänger, Beförderer, Gewährsmann. Inventor Erfinder; conditor Erbauer, Gründer. Für unser: Autor, lateinisch geradezu auctor zu sagen, ist unrichtig; es muß scriptor heißen. Auctor ist unser Schriftsteller nur dann, wenn dies eigentlich den Sinn von Urheber, Verfasser, Gewährsmann hat. Omnes istos me auctore deridete atque contemnite. Cic. Or. III, 14. Gellius auctor fuit, ut aliquando controversiarum aliquem facerent modum. Cic. Leg. I, 20. Crassum et Scaevolam ajunt Tib. Graccho auctores legum fuisse. Cic. Acad. II, 5. Aesopus auctor quam materiam reperit, hanc ego polivi versibus senariis. Phaedr. Apud quosdam veteres auctores non invenio Lucretium consulem. Liv. II, 8. Novi semper scriptores aut in rebus certius aliquid allaturos se, aut scribendi arte rudem vetustatem superaturos credunt. Liv. praef. Regius, königlich, heißt: was einem Könige eigenthümlich zugehört, von ihm herkommt, = regis; regalis, königlich, aber das, was so ist, wie es ein König hat, ihm ansteht, seiner Würde zukommt, = modo, in, ad modum regis; qui, quae, quod regem decet; ut rex solet. Codrus se in medios immisit hostes vestes famulari, ne posset agnosci, si esset ornatu regio (d. i. in dem ihm als König eigenthümlichen Schmucke). Cic. Tusc. I, 48. Regius puer ein Prinz; regia virgo eine Prinzessin. Regia (nämlich urbs, domus, sedes) die Residenz. Jubebat eos, qui audiebant, secum ipsos cogitare pictam in tabula Voluptatem, pulcherrimo vestitu et ornatu regali (d. i. einem solchen, wie ihn ein König hat), in solio sedentem. Id. Fin. II, 21. Nihil tam regale videtur, quam studium agri colendi. Id. Sen. 17. Regalis domus, regale solium, sceptrum, ein Palast, Thron, Scepter, so, wie sie ein König hat, sie einem Könige zukommen.

72. **Regnum, imperium, principatus, dominatus, dominatio, ditio, potestas, potentia, magistratus.** Regnum Königreich, Königthum. Imperium ist im allgemeinen Sinne die Gewalt, Befehl zu ertheilen und zu vollziehen; daher Befehl, Herrschaft. In dem Römischen Staatswesen ist aber imperium im engern Sinne die (unbedingte) Militärgewalt, welche aber nur dem Dictator auch für Rom, jedem andern magistratus nur für den ausgezogenen exercitus und in den provinciae verliehen wurde *). Prin-

*) Darum hat kein aedilis, kein praetor urbanus, kein tribunus plebis das Imperium; darum muß es für die Stadt erst lege tributa

cipatus ist die Stellung eines princeps, also der Platz, Vorrang, das Ansehen, das Uebergewicht, welches jemand unter einer Anzahl im Staate, ein Staat vor andern behauptet. Dominatus und dominatio jenes an sich, dieses in der Ausübung die unumschränkte Gewalt und Herrschaft eines dominus über etwas. Ditio die Botmäßigkeit. Potestas ist die übertragene, anerkannte, beigelegte Gewalt und Macht, die als solche gesetzmäßig ist; also namentlich Eigenthum der magistratus innerhalb Roms, wie tribunicia, consularis potestas, wo sie immer als Civilgewalt der nur außerhalb Roms geltenden potestas gegenübersteht. Potentia die Gewalt und Macht, welche jemand oder ein Staat durch seine Persönlichkeit, sein Ansehen, sein Vermögen ausübt, ohne dazu durch die amtliche Stellung, das Gesetz oder sonst von jemandem befugt zu sein; daher oft = Einfluß, Uebergewicht, angemaßte Gewalt. Magistratus ein bürgerliches, mit der potestas (die jedoch bei den einzelnen magistratus natürlich verschieden war) versehenes Staatsamt, welchem als solchem die Militärgewalt, imperium, und das Priesterthum gegenübersteht**). Si meum imperium (Befehl) exsequi voluisses, interemtam oportuit. Ter. Heaut. IV, 1, 22. Nonnullae insulae propter acerbitatem imperii defecerant. Nep. Cim. 2. Gentes humanae aequo animo imperium populi Romani patiuntur. Liv. praef. Qua fines imperii populi Romani sunt, ea fama de illo peragravit. Cic. Mil. 35. Tissaphernes summum imperium inter praefectos habebat regios. Nep. Ages. 2. Cimon celeriter ad principatum pervenit. Id. Cim. 2. Ea urbs ab Alexandro tyranno crudeli dominatu tenebatur. Cic. Divin. I, 25. Lacedaemonii Atheniensium dominationem refregerunt. Nep. Lys. 1. Tum non potentia, sed jure res publica administrabatur. — Cato censor cum Flacco factus, severe praefuit ei potestati. Nep. Cat. 2. Ubi eos inveniemus, qui honores, magistratus, imperia, potestates amicitiae non anteponant. Cic. Amic. 17.

73. Munus, honor, provincia, officium, munia; immunis. Munus ist Amtsgeschäft, amtliche Leistung,

---

verliehen werden, wenn ein Feldherr mit dem exercitus den Triumph halten will; darum sagt man cum imperio esse von einem Statthalter, wenn er mit der Civilgewalt die militärische verbindet.

*) Magistratus ist unzweifelhaft Eines Stammes mit magister von der Wurzel mac, und sieht einer Participialform sehr ähnlich, von einem Verbum magistrare = magistrum creare. Die magistratus sind oder majores (wozu consul, dictator, praetor, censor gehören) oder minores, oder curules, wozu die genannten mit dem aedilis gehörten; und non curules.

Geschäft, das von Amtswegen obliegt, in eigentlicher und übertragener Bedeutung. Honor, das Amt, als Ehre, Würde verleihend, Ehrenstelle. Wie honor von dignitas unterschieden sei, s. §. 81. Provincia. Officium ist subjectiv die moralische Obliegenheit, Pflicht, Verpflichtung, Schuldigkeit im Allgemeinen, oder in besondern Fällen und Verhältnissen *); objectiv die aus dem Angegebenen hervorgegangene Handlungsweise oder Handlung = Dienstfertigkeit, Dienst, Gefälligkeit. Das seltene und defective munia = Verpflichtung, Schuldigkeit, besonders in öffentlichen Dingen, gewisse Leistungen zu thun; daher immunis, frei von den allgemeinen Staatslasten, den Steuern, dem Kriegsdienste u. s. w. Honoribus et reipublicae muneribus perfunctus senex. Cic. Or. I, 43. Si consulentibus responderem, senectutis honesto munere fungerer. Id Legg. I, 3, das ist: das Amt, welches das Alter zu übernehmen hat. Omnia haec sunt officia necessariorum, munia candidatorum. Id. Mur. 35. Homo Sullae familiarissimus officiisque conjunctissimus. Id. Sull. 20.

74. Honos, laus, existimatio, gloria, fama, rumor, laudatio, praeconium, praedicatio, elogium. Honos die durch äußere Zeichen dargebrachte Ehre. Laus **) 1) das Lob, welches jemand erhält, der Lobspruch, und 2) die lobenswerthe Eigenschaft, die es ihm erworben hat. Existimatio die Meinung, das Urtheil, welches jemand über etwas hat; die innere Achtung, in welcher jemand bei den Leuten steht. Gloria **) der durch Thaten und ausgezeichnete Handlungen erworbene Ruhm. Fama das Gerede, welches unter den Leuten geht, die Sage, der Ruf; meistens, wie bei uns, im guten Sinne. Rumor das Gerücht, das ist: das über eine Begebenheit der Gegenwart, auf Wahrheit der Sache gegründete oder nicht gegründete Gerede. Laudatio das Loben, die Lobrede, insbesondere Leichenrede. Gloriatio das Rühmen. Praeconium das Amt eines praeco, Herolds, das Ausrufen; dann etwas, was die Stelle eines Ausrufers vertritt, also = laus, laudes, gloria. Praedicatio die öffentliche Bekanntmachung, das laute Rühmen und Loben. Elogium, eine schriftliche Erklärung, Auf-

*) In diesem Sinne schrieb Cicero: De officiis: etwa ... Wie hat man sich im Leben und seinen jedesmaligen Verhältnissen zu verhalten?

**) Laus hat dieselbe Wurzel wie clao, indem sich au zu u verhält, wie in claudo und clusum, und der Gaumlaut wegfiel, wie in nidor neben *νιτόα*, navus neben gnavus. Clud ist also Stamm, wie frud in fraus. Gloria kommt von derselben Wurzel, hat den Gaumlaut behalten, aber o für au, wie plodo für plaudo. Griechisch dieselbe Wurzel haben *κάλεω*, *κέλομαι*, und *κλέος*. Vergl. fraus.

schrift, kommt in der Bedeutung: Lobrede, bei den Classikern nicht vor. In Originibus Catonis est, (a majoribus nostris) honorem poëtis (habitum) non fuisse. Cic. Tusc. I, 2. Te summis laudibus ad coelum extulerunt. Id. Famill. IX, 14. Pompejus bellicis laudibus abundabat. Cic. Off. I, 22. In ea re existimatio tua non violabitur. Id. XIII, 73. Multi bellum quaesiverunt propter gloriae cupiditatem. Id. Off. I, 22. Fama est, fert. = es geht die Sage, das Gerede. Lysander magnam sui famam reliquit. Nep. Lys. 1. Nihil perfertur ad nos, praeter rumores de oppresso Dolabella, satis illos quidem constantes, sed adhuc sine auctore. Cic. Famill. XII, 9. Quam lauream cum tua laudatione conferam! Ibid. XV, 6. Est in manibus (die dem Cato gehaltene) laudatio (Leichenrede). Id. Sen. 4. Virtus gloriatione digna est. Id. Finn. IV, 18. Ligarianam praeclare vendidisti. Posthac quidquid scripsero, tibi praeconium deferam. Id. Att. XIII, 12. Nemo est, qui non mandari versibus suorum laborum praeconium patiatur. Id. Arch. 9. Ipsi philosophi, qui praedicationem nobilitatemque despiciunt, praedicari de se volunt. Id. Arch. 10.

75. Laudare, praedicare, celebrare, jactare, gloriari. Laudare loben; prae-dicare vor allen Leuten aussagen, nennen, rühmen. Celebrare (wozu vergleiche celeber) machen, daß etwas celebre ist, d. i. besucht, zahlreich machen; etwas häufig besuchen, machen, vornehmen, und wenn dies mit Worten geschieht, = feiern. Sonst wird: loben, ausgedrückt durch Redensarten mit laus, wie: laudem alicui tribuere; laudibus aliquem efferre, tollere. Jactare hat nach seiner Grundbedeutung zuerst diese übertragene, daß es ist: etwas oft und wiederholt erwähnen, dann besonders etwas, was man ist, hat, gethan hat, thun will, oft vorbringen, damit um sich werfen, wie auch wir sagen. Jactare fordert eine zu hohe Anerkennung von Wichtigkeit; ostentare (wovon §. 46.) will nur bewirken, daß etwas gehörig anerkannt, oder nicht vergessen werde. Gloriari ist, sich rühmen, d. i. viel Aufhebens, Redens von etwas machen, daß es preiswürdig sei. Prae se ferre, wozu vergl. prae, auch prae se gerere, ist: zur Schau tragen, was sonst verborgen zu werden pflegt. Palam praeco praedicavit, non decumas frumenti, sed dimidias venire partes. Cic. Verr. III, 16. Dionem liberatorem patriae praedicabant. Nep. Dion. 10. Ab his domus nostra celebratur, interdum in forum deducimur. Cic. Mur. 34. Semper illius gravitatem, constantiam, fidem, praestantem in republica tuenda curam atque prudentiam omnium mortalium fama celebrabit. Id. Phil. IX, 5. Jactat se jam dudum et narrat

omnibus se emisse. Id. Verr. IV, 21. Victoria sua insolenter gloriabatur. Caes B. G. I, 14. Ego semper me didicisse prae me tuli. Cic. Or. 42.

76. Mirari, admirari, suspicere, stupere. Mirari aliquid = etwas für wunderbar nehmen, ansehen, es sei Großes oder Kleines, Böses oder Gutes; daher sich über etwas verwundern, und auch = bewundern. Admirari sich sehr wundern, daher das gew. Wort für: bewundern. Suspicere etwas von unten auf ansehen; daher mit Hochachtung ansehen, hochachten. Stupere *) Erstaunen empfinden. Mirari satis hominis negligentiam non queo. Cic. Att. X, 5. Admirabantur, non jam de eo sumtum esse supplicium. Nep. Eum. 12. Dionem a Dionysio missum Carthaginienses suspexerunt, ut neminem unquam Graeca lingua loquentem magis sint admirati. Id. Dion. 1.

77. Necesse est, oportet, cogere, Particip fut. pass. debere, decere, opus est, meum, tuum etc. est. Jede Nothwendigkeit ist entweder absolute oder bedingte. Die objective absolute Nothwendigkeit, welche in der Natur der (jedes Mal vorliegenden) Dinge selbst liegt, drückt necesse est aus = es ist unumgänglich nothwendig, ἀνάγκη. Wird hingegen etwas nur von uns als anerkannte absolute Nothwendigkeit ausgesprochen, so geschieht dies durch oportet, = die Vernunft sagt, es läßt sich nicht anders denken, als daß. Ist hingegen die Nothwendigkeit für uns nur die, uns von einem Subjecte angethane, absolute Nöthigung zu einem bestimmten Thun oder Verhalten, so sagen wir cogimur = wir werden gezwungen, genöthigt, ἀναγκαζόμεθα. Wird aber unser Thun oder Verhalten schlechthin als absolute Nothwendigkeit, die uns bestimmt, angegeben, so steht das sogenannte partic. fut. pass. = ich habe zu schreiben, gehen, u. dergl. Debere, **) uispr. = schuldig sein, alicui, drückt dann die durch Gründe der Moral oder Intelligenz; = schuldig, verbunden, gehalten sein, und mit non = dürfen, decet = es ist wohlanständig, schicklich, die durch sittliche Verhältnisse, und opus est, = es bedarf, es ist erforderlich, ich, du, er, man braucht, die durch einen bestimmten Zweck bedingte Nöthigung aus. Meum, tuum, alicujus etc. est, = es ist mir, dir, u. s. w. eigen, es gehört, gebührt mir (d. i. sich für mich), liegt mir u. s. w. ob, drückt

*) Stup-ere von stips, also gleichsam, wie ein stipes sein; wie stipes auch, wie unser Klotz, tropisch gesagt wurde.

**) Debere leidet Döderlein Thl. V. S. 324. von δέω, δεύω ab, wozu als Analogon habere von χέω angeführt werden könnte. Allein auch aus de-hibere, der alten Ableitung, läßt sich die Bedeutung erklären.

nur aus, wen die Nöthigung treffe. Edam necesse est, weil ich sonst nicht leben kann; edam oportet, weil ich weiß, daß ich sonst nicht leben kann; cogor edere von dem Arzte, der mir Appetit machende Mittel giebt; edendum est, wel es die Umstände so mit sich bringen; debeo edere, weil ich mein Leben erhalten muß, wegen bevorstehender Arbeit nicht hungern darf; decet edere, in einer Gesellschaft, um nicht als Sonderling zu erscheinen; edere opus est, um den Hunger zu stillen, Kräfte zu haben; edere meum est, mir allein oder wie Andern. Nihil in bello oportet contemni. Nep. Thras. 2. Quum antea commissa maleficia, tum singularis audacia ostendatur necesse est. Haec quum sint omnia, tamen exstent oportet sceleris vestigia. Cic. Rosc. Am. 22. Oratorem irasci minime decet, simulare non dedecet. Id. Tusc. IV, 25. Debere pecuniam alicui. Sermone eo debemus uti, qui natus est nobis. Cic. Off. I, 31. Hoc fieri et oportet, et opus est. Id. Att. XIII, 25. Est adolescentis, majores natu vereri. Id. Off. I, 34.

78. Lex, rogatio, privilegium, institutum, conditio, formula, norma, regula. Lex, von leg-o, ist das Gesetz, auf dessen Uebertretung Strafe folgt. In Rom ging aber die Gesetzgebung von der Volksversammlung aus. Sollte nämlich eine gesetzliche Bestimmung getroffen werden, so trug ein Magistrat diese dem versammelten Volke vor, rogationem ad populum, plebem ferebat, ut vellet, juberet. Vergl. rogatio unter rogare = fragen. Rogatio ist also ein Vorschlag an das Volk zu einem Gesetze. Dasjenige selbst aber, was vorgeschlagen wird, ist lex. Daher hat rogationem ferre den Sinn: dem Volke einen Vorschlag thun zu der Annahme einer Bestimmung als eines Gesetzes, legem ferre aber diesen: dem Volke eine gesetzliche Bestimmung vortragen. Andere Redensarten mit lex sind: legem rogare = ein Gesetz vorschlagen; leg. promulgare *) = ein Gesetz, über welches in den comitia abgestimmt werden soll, durch öffentliches Anschlagen vorläufig zu jedermanns Kenntniß bringen, was, vorzüglich Derjenigen wegen, die auf dem Lande wohnten, ein trinundinum vor demjenigen Comitialtage geschah, in welchem das Volk über dessen Annahme entscheiden sollte, worüber vergl. Cic. Phil. I, 10 mit V, 3. Legem perferre = ein Gesetz durchbringen, bewirken, daß es angenommen wird. Alle diese Redensarten stehen von dem gesetzvorschlagenden Magistrate; von dem ge-

*) Nach Döderlein und Andern aus provulgare entstanden, wofür es schon Festus nahm, jedoch ohne Wahrscheinlichkeit. Vielleicht von mulc-are = schlagen, wovon auch mulc-iber, mulcta, w. m. s.

nehmigenden oder verwerfenden Volke aber leg. jubere, sciscere, wovon unten, und vetare die Annahme eines Gesetzes verbieten; l. antiquare einen Gesetzvorschlag verwerfen; abrogare legem durch das Volk ein bestehendes Gesetz abschaffen lassen. Institutum eine Einrichtung, Verhaltungsregel, Herkommen, Gebrauch und Observanz, insofern sie als von irgend jemand herrührend gedacht und gewußt werden; vergl. mos. Stultum est, existimare, omnia justa esse, quae scita sint in populorum institutis, aut legibus. Cic. Legg. I, 5. Gloriosius duxit, institutis patriae parere. Nep. Ages. 4. Omnia majorum institutis judicantur. Nep. praef. Eine lex betraf aber immer die ganze civitas; das privilegium hingegen, von privus und lex, war eine lex privis seu privatis hominibus irrogata, und ist bei Spätern erst: Vorrecht, Privilegium. Sodann ist lex übergetragen überhaupt die unverbrüchliche Vorschrift, die bei einer Handlung, in einem Verhältniß, bei einem Geschäft nicht übertreten werden darf *). Conditio die Bedingung, unter welcher etwas geschehen kann. Formula, von forma, ein Formular, eine Vorschrift, ein Schema, nach welchem etwas eingerichtet, ausgeführt wird, besonders in juristischen Dingen. Norma Winkelmaaß, Richtmaaß; davon tropisch die Richtschnur, nach welcher etwas eingerichtet wird. Regula das Richtscheit; davon tropisch eine Vorschrift, Regel, Richtschnur; die als Grundlage gilt, um durch die Uebereinstimmung mit ihr oder das Gegentheil, die Richtigkeit, Gültigkeit, ob etwas gut oder das Gegentheil sei, zu beurtheilen. Pax data Philippo in has leges est, ut etc. Liv. XXXIII, 30. Id mirandum, majores adeo in posterum providisse; in privos homines leges ferri noluerunt; id est enim privilegium. Cic. Leg. III. 19. Fecit inter Thrasibulum et eos, qui urbem tenebant, pacem his conditionibus, ut, qui crudelitate erant usi, afficerentur exilio. Nep. Thras. 3. Census in iis coloniis ex formula a Romanis censoribus data actus est. Liv. XXIX, 15. Cato vitam ad certam rationis normam dirigebat. Cic. Mur. 2. Lex est juris atque injuriae regula. Id. Legg. I, 6.

79. Parere, obedire, auscultare, dicto audientem esse, obsequi, morem gerere, morigerari, obtemperare. Parere, Gegensatz zu imperare, regnare, unterthänig sein, einem Mächtigern, Befehlen, Gesetzen Folge leisten, gehorchen. Ob-edire **) hat einen weitern Sinn = auf den Willen jemandes, eines Gesetzes hören.

*) Ueber den Unterschied von rogatio, lex, privilegium s. Gell. X, 20.

**) Ob-edire, ἐπ-ακούειν, alt oboedire, ist ein Compositum von audio. Ganz wie unser: hören, in dem Sinne von gehorchen, sol-

Dicto audientem esse aufs Wort hören. Ob-sequi zu Willen sein. Morem gerere jemandem den Willen thun, sich nach jemandem bequemen, gegen jemanden willfährig sein. Morigerari ist dem Sinne nach dasselbe, aber bei den Prosaikern der goldnen Zeit seltner. Obtemperare sich nach jemand, jemandes Willen richten. Nulla fuit civitas, quin Caesari pareret atque imperata faceret. Caes. B. C. III, 81. Etiam latronum leges esse dicuntur, quibus pareant. Cic. Off. II, 41. Qui bene imperat, paruerit aliquando necesse est. Id. Legg. III, 2. Non solum, ut obtemperent cives obediantque magistratibus, sed etiam, ut eos colant diligantque, praescribimus. Ibid. Nullae unquam in Graecia copiae magis dicto audientes fuerunt duci. Nep. Iph. 2. Quum huic (cupiditati) obsecutus sis, illi est repugnandum. Cic. Tusc. V, 20. Datames etsi a majore re abstrahebatur, tamen regis voluntati morem gerendum putavit. Nep. Dat. 4.

80. Decernere, statuere, constituere, dicere, dictus, status, destinare, obstinare, consilium capere, sciscere, jubere. De-cernere ist beschließen, d. h. sich nach vorhergegangener Berathung wozu entscheiden, weßhalb es vorzugsweise gesetzt wird, wenn von Senatsbeschlüssen die Rede ist. Statuere, oft mit dem Zusatze apud animum, und con-stituere zusammenstellen = hinstellen, festsetzen, feststellen; und insbesondere a) seine Meinung über etwas, daher meinen, glauben; b) seinen Willen, daher beschließen, sich vornehmen. Häufig ist constituere tempus, d. i. eine Zeit zu etwas festsetzen, anberaumen, und ähnliche Redensarten, wo constituere synonym wird mit dicere diem, tempus, locum, d. i. einen Tag u. s. w. bestimmen, ansetzen, wo etwas geschehen soll, besonders im Gerichtsstile, und so dicta dies, dictum tempus der Termin, zu welchem für jemand etwas, z. B. die Erscheinung vor Gericht, Zahlung einer Geldstrafe, angesetzt ist. Während aber dicere immer zwei Parteien voraussetzt (von denen entweder nur die Eine der Andern oder sich selbst, oder die sich gegenseitig das, was bestimmt wird, als Verpflichtung auferlegen), also den Sinn von jubere einschließt, hat constituere diese Voraussetzung nicht, sondern nur durch den Zusammenhang, und hat vielmehr diese, daß eine Bestimmung zur Vollziehung von etwas überhaupt erforderlich war. Status festgesetzt, steht nur von rituellen oder doch solchen Dingen, die ein für alle Mal auf eine Zeit oder einen Ort festge-

gen auf unmittelbar vorhergegangenes Geheiß, war in der Umgangssprache auscultare, von ausis = auris, von den Alten schon erklärt: qui auditis paret.

setzt sind; vergl. ampliare, prodicere. De-stinare *) = bestimmen, über etwas seine Bestimmung treffen, sich vorsetzen; ob-stinare = sich fest und hartnäckig vorsetzen, ist selten. Nep. Miltiad. 6. Atheniensium populus trecentas statuas Demetrio Phalereo decrevit. Sallust. Catil. 3. Aetatem procul a republica habendam decrevi. Cic. Manil. 1. Statuebam nihil huc, nisi perfectum ingenio, elaboratum industria afferri oportere. Nep. Hamilc. 1. Carthaginienses statuerunt belli finem facere. Cic. Orat. I, 62. In Tusculanum Scaevola ire constituit. Liv. XXXVIII, 28. Oratores Gallorum ad consulem venerunt petentes, ut cum suis regibus colloqueretur. Tempus in posterum diem constituitur locusque. Cic. Verr. I, 57. Hanc diem operi faciundo dixerat. Liv. XXXIII, 32. Isthmiorum statum ludicrum aderat. Liv. II, 54. Ad mortem destinari. Caes. B. C. I, 33. Caesar ne reliquum tempus omittat, infectis iis, quae agere destinaverat, ad urbe proficiscitur. Aut mori, aut vincere, obstinaverant animis. Liv. XXIII, 29. Consilium capere = einen Entschluß fassen. Sciscere und jubere = beschließen, werden nur in dem engern Sinne gebraucht, wenn von Vorschlägen und Anträgen an das Volk die Rede ist, welche dasselbe genehmigt. Cic. Offic. II, 11. Athenienses sciverunt, ut Aeginetis pollices praeciderentur. Liv. III, 55. Consules legem centuriatis comitiis tulere, ut, quod plebes jussisset, populum teneret.

81. Auctoritas, dignitas, senatus auctoritas, sen. consultum, decretum, edictum, scitum, jussum. Auctoritas die Eigenschaft, wodurch jemand auctor von etwas ist, Rath, Meinung, Wille, Betrieb, Gewährleistung, Gültigkeit, Unterstützung. Weil aber die beschriebene Eigenschaft solchen Personen zukam, die durch ihre Stellung im Staate Einfluß ausüben konnten, so bekam auctoritas den Sinn von Ansehn, Einfluß **). Demnach ist senatus auctoritas das Gutachten, die Willensmeinung des Senats, wie er es in irgend

*) Außer destinare und obstinare kommt noch vor praestinare = erhandeln, kaufen. Wurzel ist sta-re, Endung inare, welche immer transitiven Sinn hat. Darum ist destinare urspr. = (zu einem Zwecke) wegstellen; obstinare = vor- und entgegen halten; weßhalb so häufig: obstinatur; praestinare = vor sich hinstellen, erwerben.

**) Mit auctoritas synonym kann werden dig-nitas, von dig-nus, welches wiederum aus dec-nus von dec-et stammt; also die Eigenschaft Desjenigen, welcher handelt, spricht und denkt, quod decet; oder der Sache, die beschaffen ist, uti decet; also die Würde, d. i. die würdige Haltung, die jemand hat, sie sei moralisch oder durch

einer Sache gehalten wissen wollte, die allgemein bindender Senatsbeschluß, Senatsverordnung, senatus consultum wurde, wenn die Tribunen sie gebilligt hatten. De-cretum ist jeder in einer Sache entscheidende Beschluß, vorzugsweise ein Senatsbeschluß, eine Senatsverordnung, s. decernere. E-dictum eine Bekanntmachung einer obrigkeitlichen Person, vorzugsweise der Prätoren, wie es in diesem oder jenem (gerichtlichen) Falle gehalten werden sollte. Scitum, s. sciscere, ist die in der Volksversammlung, nachdem eine Magistratsperson den betreffenden Gegenstand dem Volke vorgelegt hatte, ausgesprochene Willensmeinung des populus, daher populi scitum, oder der plebs, daher plebi-scitum, welche, wenn sie als allgemein bindend durchgesetzt wurde, populi jussum*) hieß. Si quis huic senatusconsulto intercesserit, senatui placere, senatus auctoritatem perscribi. Cic. Famill. VIII, 8. Neque ex edicto, neque ex decreto pecuniam depositam habent. Ibid. XIII, 56. Societatem a Romanis ita volebant peti, ut ea de re nullum scitum populi fieret. Liv. XLV, 25. Perniciosa et injusta populis jussa descripserunt. Cic. Legg. II, 5.

82. Regnare, imperare, praeesse, praesidere, jubere, edicere, praecipere, mandare. Regnare, von dem Stamme rec in regere, König sein, als König herrschen. Imperare, Compositum von in und parare, welches gleicher Wurzel ist mit parēre, ursprünglich imperator, später Kaiser sein; als Herrscher, Herr, Oberbefehlshaber gebieten und befehlen; alicui aliquid = jemandem etwas zur Besorgung anbefehlen. Praeesse = einem Geschäfte vorstehen, ein Heer commandiren, überhaupt Befehlshaber, Gouverneur sein. Prae-sidere ist: den Vorsitz in einer Versammlung haben, besonders in der Absicht des Leitens, Unterstützens und Schützens; daher = schirmen, auch auf andere Dinge übergetragen, ähnlich wie προστατεῖν, aber nicht von einem Heerbefehlshaber u. dergl. Jubere befehlen, hat mehr den Sinn von: heißen, und an sich nicht den Nebensinn, daß der Befehlende als Gebieter zu betrachten sei. E-dicere eine Aussage thun, synon. mit enuntiare; dann = ein Edikt ergehen lassen. Prae-cipere ist mehr = anrathen, den wohlgemeinten Rath, die Vorschrift geben, die gelindeste Art des Befehlens. Mandare auftragen. Dictator tribunis militum imperavit, ut sarcinas in unum conjici juberent. Liv. III, 28. Exercitui, classi, urbi, praeesse.

---

politischen Rang und Stand gegeben. Demnach ist dignitas auch die Würde, welche Aemter verleihen; sobald aber Würde = Amt ist, muß es durch honor gegeben werden; wor. s. §. 73.

*) Als Ablativ dient meist jussu.

Cic. Caes. Nep. Tiberius praesedit Actiacis ludis et Trojanis circensibus, ductor turmae puerorum majorum. Suet. Tib. 6. Ex hoc urbano exercitu, qui minores quinque et triginta annis erant, in naves im positi: alii, ut urbi praesiderent, relicti. Liv. XXII, 11. Vobis, milites, non modo inspectantibus, sed etiam armatis et huic judicio praesidentibus, haec tanta virtus ex hac urbe expelletur? Cic. Mil. 37. Vos, dii patrii, qui huic urbi atque huic imperio praesidetis, testor. Id. Sull. 31. Jubeo gaudere te. Cic. Jussus est a consule, quae sciret, edicere. Sall. Cat. 48. Edixit Memmius praetor, ut adesset Vatinius die tricesimo. Cic. Vat. 14. Ego istos vobis usque a pueris curavi, docui, monui, praecepi semper, quae potui omnia. Ter. Adelph. V, 9, 6. Voluseno mandat, uti exploratis omnibus rebus ad se quam primum revertatur. Caes. B. G. IV, 11.

83. Docere, edocere, perdocere, erudire; magister, doctor; praeceptor, paedagogus, litterator; grammaticus, litteratus, doctus, eruditus, peritus, gnarus. Docere*) lehren, d. i. jemandem Kenntniß und Erkenntniß von Dingen verschaffen; edocere lehren, unterrichten, so daß der Unterricht von der Sache völlige und gründliche Kenntniß zur Folge hat; per-docere abrichten. E-rudire ursprünglich: aus dem Rohen herausbringen, dann im höhern Sinne = bilden. Relatum legent, quis musicam docuerit Epaminondam. Nep. praef. Eos ille edocuerat, quae dici vellet. Caes. B. G. VII, 38. Rerum varietate atque usu ipso perdoctus erat. Cic. Balb. 27. Hic omnibus doctrinis filium erudivit. Nep. Att. 1. Magister hat den Begriff des Vorstehers und Anführers, welchem Folge geleistet wird; daher Anführer, Inspector, Vorsteher, Lehrer**). Doctor der Lehrer, in Bezug auf die Wissenschaft, welche er vorträgt. Prae-ceptor der Lehrer, in Bezug auf die Schüler, insofern er Unterweisung giebt, was gethan werden soll, und wie man es anzufangen hat, um zu der zu erlangenden Erkenntniß, Eigenschaft, erlernenden Wissenschaft zu gelangen. Paedagogus, παιδαγωγός, ein Sclave, welcher die Kinder in die Schule und herauszuführen, und über ihr Betragen die Aufsicht hatte. Rhetoricus doctor. Cic. Or. I, 19.

*) Docco ist, wie δοκέω, Derivativum von δέκω, welches δείκνυμι zu Grunde liegt, und auch bei Herodot an dessen Stelle erhalten ist.

**) Magister ist unzweifelhaft von mag (vergl. mag-nus, mag-is, macte) abzuleiten, und demnach ursprünglich etwa = Ober-, Groß-, wie magister equitum, populi = Oberritter, Oberster des Volks, oder den Sinn der Oberleitung des Ganzen einschließend.

Dicendi artifices et doctores. Ib. 6. Magister equitum, morum, bibendi. In hoc genere pueri apud magistros exercentur omnes. Cic. Or. I, 57. Vetus quidem illa doctrina eadem videtur et recte faciendi et bene dicendi magistra, neque disjuncti doctores, sed iidem erant vivendi praeceptores atque dicendi. Ib. III, 15. Litterator ein Lehrer, welcher den Kindern den ersten Sprachunterricht ertheilt; den weitern Unterricht zum gründlichen Verstehen der Dichter u. s. w. hatte der grammaticus, γραμματικός. Litteratus ist ein Mann, welcher Sprach- und Litteraturkenntnisse besitzt, ein Litterator; doctus, welcher wissenschaftliche Gelehrsamkeit hat; e-ruditus, welcher durch wissenschaftliche Gelehrsamkeit gebildet ist. Peritus erfahren. Gnarus kundig, von Personen, und bezogen auf ein Object, dessen man kundig ist; bei Spätern im passiven Sinne = bekannt. Tua nobilitas hominibus litteratis et historicis est notior, populo vero obscurior. Cic. Mur. 7. Haec apud doctos semidoctus ipse percurro. Id. Or. II, 43. Epicurus non satis politus est iis artibus, quas qui tenent, eruditi appellantur. Cic. Finn. I, 7.

84. Rudis, crudus, idiota, imperitus, ignarus, ineruditus. Rudis*) roh, ungebildet, d. i. noch so, wie etwas unmittelbar aus der Hand der Natur hervorgegangen ist; mit einem Genitiv daher = in einer Sache ganz unerfahren. Crudus*) roh, d. h. noch blutig, ungekocht; dann aber übergetragen und von solchen Dingen gesagt, welche, wie rohes Fleisch, noch in einem durch Behandlung nicht gestörten, gebildeten Zustande, noch nicht zum Gebrauche geeignet sind. Idiota, aus ἰδιώτης, Privatmann, Mann aus dem gemeinen Volke, der Staatsgeschäfte Unkundige und überhaupt der Unkundige, Ignorant, hat die letztere Bed. des griech. Wortes, jene erste hingegen im Latein verloren. Im-peritus mit den andern erklärt sich von selbst aus dem vor. §. Rude aes, rudis moles, rudis lana. Rudis rerum omnium, in republica, in jure civili. Cic. Cruda exta. Liv. Cruda (unreifes) poma. Cic. In Heji sacrario erant signa pulcherrima quatuor, quae non modo istum hominem, ingeniosum atque intelligentem, verum etiam quemvis nostrum, quos iste idiotas appellat, delectare possent. Cic. Verr. IV, 2.

85. Dominus, herus. Dominus, von derselben Wurzel mit domare, w. m. s., der Herr, als Besitzer eines

*) Cru-dus, cru-or, ru-dis (mit abgeworf. Gaumlaut) roh, kommen von Einer Wurzel; worüber s. cruor §. 184; rudis aber hat sich dann hauptsächlich für den ethischen Begriff ausgebildet.

Hauses, Grundeigenthums, und Gebieter in demselben, unumschränkter Gebieter überhaupt; herus*) der Herr in Bezug auf die Dienenden = Er, αὐτὸς, auch wohl ipse, was die Dienstboten sagen für Herr. Aedificii dominus. Cic. Nat. D. I, 26. Omnium gentium dominus. Id. Planc. 4. Eho quaeso, laudas servos, qui heros fallunt? Ter. Heaut. III, 2, 26.

86. Famulus, minister, amicus, servus, puer, verna, vernaculus, mancipium, ancilla, apparitor, stator, accensus, lictor, viator, satelles, stipator. Famulus, wozu s. familia, jeder Diener, er sei Sclave oder Freier. Minister Gehülfe, Bedienter, Diener, ist jede Person, die als Mittel da ist, einen höhern Befehl, Willen, ein Gesetz auszuführen, bei der Ausführung eines Geschäfts dienstlich und förderlich zu sein; daher heißen die dienstthuenden Priester, die bei der Tafel servirenden Sclaven, Mundschenken, die über Vollziehung des Gesetzes wachenden Beamten: ministri**). Die Minister eines Fürsten sind amici, oder qui sunt a summis consiliis principis, regis, etc. Servus der Sclave, ist der Diener im Gegensatz des freien dominus; puer Junge, Bursche, ist eine gelindere Benennung für einen Sclaven jedes Alters, besonders für die, welche Wein servirten, als Läufer, Briefträger (tabellarii) dienten; verna ein im Hause geborner, einheimischer Sclave, dessen Behandlung meist milder war, und woher vernaculus synonym mit domesticus = einheimisch, vaterländisch; mancipium heißt der Sclave als Eigenthum des dominus. Ancilla (von einer noch in dem archaistischen anc-ulare = ministrare bei Festus erhaltenen Wurzel) die Magd, femininum zu puer. Heris in famulos adhibenda saevitia est, si aliter teneri non possunt. Cic. Off. II, 7. Minister vetuli puer Falerni inger mihi calices. Cat. XXVII, 1. Legum ministri magistratus sunt. Cic. Cluent. 53. Possidet ea mancipia Amyntas. Id. Flacc. 32. Venit ancillarum puerorumque comitatu. Id. Mil. 10. In der Dienerschaft der Magistraten sind 1) apparitores (von ap-pareré erscheinen, da sein, gewärtig sein) womit alle die Personen bezeichnet werden, welche einer Magistrats-

*) Herus und heres, was nach Festus urspr. = herus ist, haben Eine Wurzel mit κύριος, κοίρανος, κάρανος, κάρη, indem der Gaumlaut durch h ersetzt wurde oder auch ganz verschwand, da man auch erus, eres schrieb. Vergl. χήν und anser, χείρ und hir, hordeum und κριθή.

**) Da minister urspr. eine Handdienste verrichtende Person zu bedeuten scheint, wird man darauf geführt, es mit manus von Einem Stamme abzuleiten.

person immer zum Dienste als Schreiber, Dollmetscher, Herolde u. s. w. bei der Hand sind; 2) statores solche, die immer zum Dienst, besonders Botendienst bereit standen, besonders die Diener der Proconsuln, Prokonsuln in den Provinzen; 3) lictores, von lic in lig-are, mit ihren fasces, waren die, bei den Königen und Dictatoren (24 an Zahl), bei den Consuln (12), den Prätoren (6), immer gegenwärtigen Leibwächter, ihre Macht, imperium, vorzustellen, ihnen beim Ausgehen freien Weg zu machen, ihre Befehle zu executiren, als Stockschläge, die Todesstrafe an Freien; 4) accensi, von ac-censere, die servi publici, oder Freigelassene waren, sind Diener neben den Lictt. bei den Statthaltern in den Provinzen; 5) viatores = Läufer, weil sie früher die Senatoren vom Lande in die Session riefen, sind die Diener niederer Magistraten, der tribuni, aediles pleb., aber auch der höhern Censoren. Satellites sind die Trabanten, Leibwächter der Fürsten oder solcher, die eine ähnliche Herrschaft ausüben oder wollen; stipatores sind die Begleiter einer Person, sie zu schützen oder ihr sonst wie zu dienen. Tuus apparitor, parva mercede conductus, de aratorum bonis praedabitur. Cic. Verr. III, 78, wo ein scriba gemeint ist. Litteras a te mihi stator tuus reddidit. Id. Famill. II, 17. Nec dictatoris, nec apparitorum ejus vox audiebatur, und bald dar. Repente strepitus ante curiam lictorum (dictatoris) summoventium (die dem Dictator Platz machten) auditur. Liv. III, 33. Tettius tum accensus Neroni fuit. Cic. Verr. I, 28. A villa in senatum arcessebantur, ex quo, qui eos arcessebant, viatores dicti sunt. Cic. Sen. 16. Nihil cedebant viatori tribuni. Liv. II, 56. Satellites Medi et Aegyptii Pausaniam sequebantur. Nep. Paus. 3. Alexander Pheraeus praemittebat de stipatoribus suis. Cic. Off. II, 7.

87. **Ministrare, servire, apparere.** Ministrare die Stelle eines minister, ap-parere die eines apparitor versehen; servire dienstpflichtig, untergeben, unterwürfig sein, und tropisch = etwas in Obacht nehmen, z. B. servire tempori, famae, compendio. Cic.

87b. **Ordo, collegium, locus.** Ordo ist Stand oder Rang als politisches Ganzes, politische Körperschaft; eine Bezeichnung die hergenommen ist von den zusammenstehenden ordines der Soldaten in acie. Locus ist Stand, als die Stellung, welche jemand im Verhältniß zu Andern, zu denen er hinsichtlich seiner Geburt oder anderer Lebensverhältnisse hoch oder niedrig, vorn oder hinten steht, einnimmt. Ordo steht indeß gewöhnlich nicht 1) von den Körperschaften der magistratus; 2) von den Körperschaften der Künstler- und Handwerksgilden; von beiden steht collegium. Also ordo senatorius,

scribarum = die Körperschaft des Senates, der Schreiber; aber collegium tribunorum, fabrum tignariorum; locus senatorius, fabrum, scribarum = die Stellung, welche der Senat ꝛc einnehmen. Nobili, summo, humili loco natus, aber nicht ordine nobili etc. natus, weil ordo durch den censor verliehen wird, nachdem jemand census est.

88. Libertus, libertinus. Libertus = liberatus, in libertatem vindicatus, hieß früher der aus dem Sclavenstand in die Freiheit versetzte; der Sohn eines solchen: libertinus. Aber im goldnen Zeitalter hieß ein freigewordener Sclave libertus in Bezug auf den Herrn, der ihn frei gelassen hatte; eine Beziehung, die durch den dabei stehenden Genitiv, ein pronom. adject. oder auf ähnliche Weise ausgedrückt wird; libertinus hingegen der Freigelassene, hinsichtlich seines Standes, im Gegensatz zu servus, ingenuus, nobilis. Phaedrus, Augusti libertus. Libertus ejus, das ist: Cossinii, libertus meus. Cic. Feci ex servo, ut esses libertus mihi. Ter. Andr. I, 1, 10. Gracchus libertinos in urbanas tribus transtulit. Cic. Or. I, 9.

89. Liber, liberalis, liberi, infans, familia; generosus, ingenuus, nobilis, patricius; patres, senatores, optimates, primores, proceres; novus, libertas, licentia. Liber (von λύω, luo, weßhalb Ἀναῖος durch Liber übersetzt wurde, von demselben Stamme wie ἐλεύθερος) jeder, wer frei ist, über seinen Leib frei gebieten darf; liberalis, wer ist, wie es einem Freien zukommt *); liberi hießen die Kinder, insofern sie den freien Theil der familia, der Hausgenossenschaft, d. i. der Leute, die unter einem dominus standen, ausmachten **); infans ein Kind, das noch nicht sprechen kann, kleines Kind überhaupt. Ingenuus, von geno, ist der Freie, der von freien Eltern geboren ist; im übertragenen Sinne = anständig, edel gesinnt, im Gegensatze der Gemeinheit. Patricius Einer, welcher zu einer Familie gehört, deren Mitglieder zum Adel gehörten. Generosus, von genus, wie γενναῖος von γέννα = γένος, adlig durch die Geburt, bezeichnet den Adel als Vorzug, und wird daher auch übergetragen = edel, d. i. adlig an Gesinnung, von dem gesagt, welcher seiner Macht nach auch anders sein könnte. Nobilis, von no in novi, dessen Vorfahren die hohen Ma-

*) Den Begriff des griechischen αὐτοκράτωρ = mit unumschränkter Vollmacht, Gewalt, drückt liber in Redensarten, wie legati cum liberis mandatis, liberum arbitrium u. a. aus.

**) Vorzugsweise aber ist familia, von demselben Stamme wie famulus, die Gesammtheit der unter einem dominus stehenden Sclaven. Unser Familie = Frau und Kinder, ist daher nicht wohl durch familia, sondern besser durch mei, tui, sui auszudrücken.

gistraturen, Consulat, Prätur, curulische Aedilität, Dictatur, Censur, verwaltet hatten, was von der Mitte des vierten Jahrhunderts U. C. an, auch die Plebejer konnten *); homo novus, wer zwar selbst zu den oben bezeichneten hohen Magistraturen gelangt ist, aber von Ahnen abstammt, deren keiner noch sie verwaltet hatte. In den ältesten Zeiten hießen die Patricier insgesammt patres, als solche, die, wie ein Familienvater, für den Staat sorgten; später aber wurde diese Benennung in engere Grenzen eingeschlossen und ehrende Bezeichnung, besonders in der Anrede der Senatoren für Senatores. Optimates, οἱ ἄριστοι, βέλτιστοι, bezeichnete die Partei der Vornehmen. Primores, die Erstern, und proceres, die Hervorragenden, sind ebenfalls Bezeichnungen für die Vornehmen, besonders des Adels, jedoch letzteres häufiger bei Dichtern, als Prosaikern. Libertas Freiheit; licentia Ungebundenheit, Ausgelassenheit, Zügellosigkeit. Jure civili, qui est matre libera, liber est. Cic. Nat. D. III, 18. Omnis ingenuorum hominum adest multitudo. Id. Cat. IV, 7. Patres appellati (senatores) patriciique progenies eorum. Liv. I, 8. Videmus, quanta sit in invidia apud quosdam homines nobiles novorum hominum virtus et industria. Cic. Verr. V, 72. Sextus primores civitatis criminando alios apud populum, alios sua ipsos invidia opportunos interemit. Liv. I, 54.

90. Adolescens, juvenis, adultus, pubes, ephebus. Adolescens = Jüngling. Juvenis junger, rüstiger Mann; adultus erwachsen. Pubes mannbar, der mannbare Knabe oder Jüngling. Ephebus, ἔφηβος, der Jüngling vom 17. bis zum 20. J., gewöhnlich, wenn von Griechen die Rede ist. Cic. Offic. I, 34. Adolescentis est majores natu vereri. Liv. I, 57. Regii juvenes otium conviviis terebant. Cic. Tusc. V, 20. Dionysius a filiabus suis, quum jam essent adultae, ferrum removit. — Puer, prinsquam pubes esset, vino epulisque obruebatur. Nep. Dion. 4. Postquam ephebus factus est, palaestrae operam dare coepit. Id. Epam. 2.

Anmerk. Nach Varro bei Censorin. d. die natal. hieß ein Römer puer bis zum fünfzehnten Jahre, adolescens von da bis zum dreißigsten, juvenis vom dreißigsten bis zum fünf und vierzigsten, senior von da bis zum sechzigsten Jahre, und senex, wer über das sechzigste Jahr hinaus war.

*) Darum ist jeder nobilis auch ingenuus, jeder ingenuus auch liber, aber nicht umgekehrt. Nobiles aber gab es nicht nur unter den Patriciern, sondern seit der lex Licinia de consulatu auch nach und nach mehr und mehr unter den Plebejern, während von Patriciern ihre Nobilität mehr und mehr Viele verloren.

91. Adoptio, arrogatio. Ad-optio ist die Adoption, wodurch jemand aus der patria potestas seines Vaters durch einen gerichtlichen Act vor dem Prätor in die väterliche Gewalt eines Andern kam, dessen Sohn er nun wurde. Arrogatio hieß die Adoption, wenn ein der väterlichen Gewalt schon Lediger durch einen Act in den comitiis curiatis sich wieder in die väterliche Gewalt jemandes begab. Cfr. Gell. N. A. V, 19.

92. Vir, homo, mortalis, mortales, mas, conjux, maritus, pater und mater familias, matrona, femina. Vir ein Mann, d. i. erwachsene Person männlichen Geschlechts. Dann mit Hinsicht auf Stärke, Muth, Ausdauer, Gegensatz zu mulier, uxor, femina. Homo steht in allen den Fällen für Mann, wo dieses Wort nicht den eben erwähnten Gegensatz, überhaupt nicht einen Menschen mit den Eigenschaften ausgestattet bezeichnet, welche vorzügliches Eigenthum des Mannesalters sind, der männlichen Würde eigen sind*). Mas eine Person, ein Thier männlichen Geschlechts; Gegensatz femina eine Person, ein Thier weiblichen Geschlechts; also Mann, Männchen, Frau, Weibchen, Männlein, Fräulein (im Sinne der Genesis). Con-jux**) der Gatte, conjux die Gattin, beide als ein zusammengehörendes Paar genommen; maritus der angetraute, anvermählte Ehemann, fem. marita die angetraute Frau; pater familias Haus-, Familienvater, in Bezug auf Wirthschaft, Kinder, Gesinde. Uxor***) die unter den gehörigen Ceremonien, Feier- und Festlichkeiten anvermählte Gemahlin. Matrona ehrenvolle Benennung einer vornehmen, verheiratheten Frau, Dame; mulier Weib, ein erwachsenes, mannbares Frauenzimmer überhaupt, sie sei verheirathet oder nicht. Pons iter hostibus dedit, ni unus vir fuisset, Horatius Coeles. Liv. II, 10. Pausanias magnus homo, sed varius in omni genere vitae fuit. Nep. Et mares deos, et feminas esse dicitis. Cic. Nat. D. I, 34. Bestiarum aliae mares, aliae feminae sunt. Ibid. II, 51. De conjugum vestrarum ac liberorum anima hodie vobis judicandum est. Id. Cat. IV, 19. Requires tu, ut maritus sis quam

*) Für homines = Menschen, steht mit Nachdruck mortales; besonders wird plerique, cuncti, multi mortales gefunden; aber nicht mortalis, wie wir: der Sterbliche, sagen, seien alle Menschen collective, oder nur einer gemeint; man kann aber wohl mortalis homo sagen.

**) Von jug, wie jug-um, in jungo.

***) Uxor ist vielleicht aus uc-sor entstanden, und hat hinsichtlich der Endung ein Analogon an soror, aus so-sor; uc aber ist aus jug, dem Stamme zu jugum, ju-n-go geworden.

optimae, haec, ut quam optimo viro nupta sit. Id Invent. I, 31. Patres familias, nonne optatissimum sibi putant esse, filios suos rei familiari maxime servire. Id. Rosc. Amer. 15. Licebat manere in patria, cum uxore, cum liberis. Id. Off. III, 27. Petulanter facimus, si matrem familias secus, quam matronarum sanctitas postulat, nominamus. Id. Coel. 13. Clodia, mulier nobilis et nota. Ibid.

93. Conjugium, connubium, matrimonium, contubernium. Con-jugium die Ehe, als der Stand zweier Gatten gegen einander, eines Ehepaares, auch von Thieren gesagt; con-nubium ist die Ehe aus dem Gesichtspunkte des Staates, die vollgültige und vom Staate als solche anerkannte, gesetzmäßige Ehe, zwischen einem Römischen Bürger und einer Römischen Bürgerin, oder einer Person aus einem fremden Staate, wenn dieser das jus connubii erhalten hatte; matrimonium der Mutterstand, die Ehe, als der Stand, in welchem eine mulier durch das eheliche Zusammenleben mit einem Manne, oder ein Mann durch jenes mit einer Frau ist; was auch zwischen einem Römer und einer Fremden, oder umgekehrt, sein kann; contubernium das eheliche Zusammenleben zwischen Sclaven, oder mit einer Sclavin. Cimon habebat in matrimonio sororem germanam suam. Hujus conjugii cupidus fuit Callias. Nep. Cim. 1. De connubio patrum et plebis tribunus plebis legem tulit. Liv. IV, 1. Mulier, te Metelli matrimonium tenere sciebas. Cic. Coel. 14.

94. Uxorem ducere, in matrimonium ducere, nubere. Uxorem ducere, eine Frau oder als Frau heimführen, und in matrimonium ducere dasselbe, insofern der Bräutigam die Braut in sein Haus führte, stehen nur vom Manne = heirathen; nubere eigentlich sich verhüllen, weil die Braut am Hochzeitstage das Gesicht mit dem flammeum verhüllte, = heirathen, steht aber nur von der Frau.

95. Confarreatio, coemtio, usus; diffarreatio, divortium, repudium; repudiare, renuntiare. Die älteste und feierlichste Schließung der Ehe war con-farreatio, geschlossen vor dem pontifex M. und zehn Zeugen, unter feierlichen Ceremonien, Formeln und Opfern, bei denen das far vorkam, woher der Name; co-emtio war die Schließung der Ehe durch eine Art Scheinkauf; die am wenigsten feierliche Ehe war die durch den usus gewordene, wenn ein Frauenzimmer ein Jahr lang fortwährend mit einem Manne ehelich zusammen gelebt hatte. Divortium, von di-vertere, findet nur zwischen Verehelichten Statt, und ist die Scheidung der Ehe als Trennungsact der Verbundenen. Repudium, von der Wurzel in pud-et, findet sowohl zwischen Verehelichten als

Verlobten Statt, und ist die Scheidung als die Verstoßung, welche ein Theil der Verbundenen, meist die Frau, durch den andern erleidet. Repudiare verstoßen; re-nuntiare überhaupt etwas auf-, absagen, die bestimmte oder bestehende Ehe aufsagen. In sacris nihil religiosius confarreationis vinculo erat novaeque nuptae farreum praebebant. Plin. H. N. XVIII, 3. Andronis uxor Valeria, quaero, usu an coemtione in manum convenerit. Cic. Flacc. 34. Lentulus cum Metella facit divortium. Id. Att. XIII, 7. Juliae Tiberii nomine repudium remissum est. Suet. Tib. 11. Geta: Nam illi mihi dotem jam constituerunt. Chr. Jam accipiat (ille, sc. filius): illis repudium renuntiet: hanc ducat. Terent. Phorm. IV, 3, 73.

96. Ritus; caerimonia, usus, consuetudo, mos. Ritus *) der durch Vorschrift, Sitte, Gewohnheit festgesetzte Gebrauch, betreffe er religiöse oder profane Dinge. Caerimonia die religiöse Scheu und Achtung, mit welcher etwas heilig gehalten wird, das religiöse Ceremoniell, der religiöse Gebrauch **). In lege est, ut de ritibus patriis colantur optimi. Cic. Legg. II, 16. Sedemus desides domi, mulierum ritu inter nos altercantes. Liv. III, 68. Hoc sacrarium summa colebatur caerimonia. Nep. Them. 8. Numa caerimonias bellicas prodidit. Liv. I, 32. Usus das wiederholte Sichabgeben mit einer Person oder Sache; daher a) der Umgang mit jemandem, und b) die Behandlung, Benutzung, Uebung, und insofern auch der Gebrauch, mit Bezug auf die gebrauchte Sache. Con-suetudo die Gewohnheit, das heißt: das Gewohntseyn, welches durch öftere Wiederholung derselben Art und Weise bei einer Handlung, oder überhaupt in einem Verhältnisse entstanden ist; daher auch das Gewohntsein einer Person, der Umgang. Mos die Sitte, ist die Uebereinstimmung einer Gesammtheit in einerlei Handlungsweise, Betragen, inso-

*) Ritus nimmt Döderlein für Substantivform von rectus, wie litus von legere, vita von vigere. Andere führen es auf eine Wurzel ri zurück = ordnen. Vielleicht hat es eine Wurzel mit res, nämlich cerere, (wozu vergl. unter cerimonia,) wovon es Supinalform, = Verrichtung, ist.

**) Festus führt aus einem carmen der Salii cerus manus an, und erklärt dies durch creator bonus. Von cerus ist nun ceri-monia etwa die Bereitung, nämlich sacrorum, wie im Griech. ῥέζειν auch ohne ἱερά = sacra facere ist. Cerus aber hängt zusammen mit creo, Ceres, gerere, germen. Wurzel ist Sanskrit kri = machen. Döderlein bringt caer- mit cur-a = coer-a, monia mit meno in me-min-isse, mens zusammen; eine Etymologie, der die Wörter auf monia sich schwer zu fügen scheinen.

fern diese von jener als schicklich beachtet wird; mores die Sitten, dann die Art und Weise, wie jemand als einzelne Person den mos beobachtet und im Betragen ausdrückt, ἦθη, der Charakter. Von institutum (von dem siehe §. 78.) unterscheiden sich mos und consuetudo, so wie auch ritus und caerimonia dadurch, daß sie des Sinnes: des Ausgegangenseins von einem Urheber, entbehren. Tantum usu quotidiano et exercitatione efficiunt. Caes. B. G. IV, 33. Inter nos vetus usus intercedit. Cic. Famill. XIII, 23. Ad doctrinam adjunctus est usus frequens, qui omnium magistrorum praecepta superaret. Id. Or. I, 4. Germanorum haec est consuetudo a majoribus tradita, quicunque bellum inferant, resistere, nec deprecari. Caes. B. G. IV, 7. Cum Metellis et Scipionibus erat ei domesticus usus et consuetudo. Cic. S. Rosc. 6. Moribus eorum non poterat interdici socero gener. Nep. Ham. 3. Ostendit mores feros immanemque naturem. Cic. Rosc. Am. 18.

97. Augur, auspex, haruspex, exstispex, hariolus, vates; augurium, auspicium, vaticinium, praesagium, praedictio. Augures, wofür in den ältesten Zeiten augeres gesagt wurde, so genannt, quod aves geront, waren in Rom ein angesehenes Collegium; welche aus Naturerscheinungen, dem Fluge und Gesange der Vögel, den Sibyllinischen Büchen weissagten, und vom Staate bei wichtigen Angelegenheiten, Magistratswahlen u. s. w. zu Rathe gezogen wurden; die augures waren nur Römer. Auspex, aus avispex, qui avem specit, derjenige, welcher sich mit Beobachtung der Vögel ausschließlich beschäftigte, Vögelschauer. Indessen, die auspices waren nicht etwa ein besonderes Collegium in Rom, wie die augures, und neben diesen, sondern diese hießen ursprünglich auspices; eine Benennung, welche nachmals mit der von augures vertauscht wurde. Dann werden nur noch bei Hochzeiten auspices nuptiarum erwähnt, die aber ein weiteres Geschäft, als das der Vögelschau, etwa als Unterhändler überhaupt gehabt zu haben scheinen. Sonst ist auspex in der goldnen Zeit, bes. bei Dichtern im übertragenen Sinne häufig = auctor. Haruspex, von ἱερός, wofür Dorier ἰαρός sagten, und specio, entstanden aus σκέπω, dem Stamme zu σκέπτομαι, σκοπέω*) der, welcher aus den Eingeweiden der Opferthiere weissagte. Die haruspices waren nur Etrusker, wie deutlich ausspricht Cic. Nat. D. II, 4:

*) Andere, wie auch Olfr. Müller Etrusk. II, S. 12. Note, von arviga oder aruga, das Opferthier. Wie Müller in dem angeführten Werke beweis't, ist das Wort nicht etruskisch, wonach es auch schon äußerlich nicht das Aussehen hat.

Nostrorum augurum et Etruscorum haruspicum disceptinam res ipsa probavit. Extispex (exta) hat dieselbe Bedeutung. Hariolus ein gemeiner Wahrsager, mit verächtlichem Nebensinne, etwa = Zigeuner; vates *) ein mehr ehrwürdiger, gottbegeisterter Seher, Orakelsänger des Alterthums, wie Tiresias, Circe; sie sangen ihre Orakel meistentheils, daher vates der Sänger, Dichter, als gottbegeisterter. Augurium das Geschäft des Augur, Vorherverkündigung und Weissagung desselben aus Naturerscheinungen u. s. w. Auspicium Vögelbeobachtung in Flug, Gesang und Art ihres Fressens, vorhervorkündendes Zeichen überhaupt **), sei es durch einen Vogel, ein Loos, oder sonst etwas, gegeben; extispicium Geschäft des extispex; vaticinium eine Weissagung; praesagium das Vorherfühlen, Vorherahnen. Divinatio das allgemeinste Wort für Vorherwissen der Zukunft. Praedictio Vorhersagung, Weissagung. Augeriis sacerdotioque augurum tantus honos accessit, ut nihil belli domique, nisi auspicato gereretur, concilia populi, exercitus vocati, summa rerum, ubi aves non admisissent, dirimerentur. Liv. I, 17. Ego providus auspex oscinem prece suscitabo solis ab ortu. Horat. Nil desperandum Teucro duce et auspice. Id. Quid habet haruspex, cur pulmo incisus etiam in bonis extis dirimat tempus et proferat diem? quid augur, cur a dextra corvus, a sinistra cornix faciat ratum? Cic. Divin. I, 39. Hac extispicum divinatione sublata omnis haruspicina sublata est. Ibid. II, 18. Romani saepe hariolorum etiam et vatum foribundas praedictiones audiendas putaverunt. Id. I, 2. Tu (Sibylla), o sanctissima vates, da Latio considere Teucros. Virg. Aen. VI, 78. Utile continget villico tempestatis futurae praesagium. Colum. XI, 1. Omnem haruspicum disciplinam ex Etruria Romani adhibebant, ne genus esset ullum divinationis, quod neglectum ab iis videretur. Cic. Div. I, 2. Praedictio rerum futurarum. Id. Nat. D. II, 3.

97 b. Laevus, sinister, dexter. Laevus, aus λαιὸς, link, und sinister, von sinus, weil der Bausch der Toga auf der rechten Seite war, sind der Bedeutung und dem

*) Vates, zunächst = φάτης, d. i. φήτης von φημὶ, alt vacius, welches auf βάξαι, wovon βάξις, weist. Es scheinen demnach φημὶ, βάζαι, ἠμὶ zusammen zu gehören, und von dem letztern die erstern nur Verstärkungen zu sein.

**) Das Recht, die Auspicien anzustellen, hatte im Kriege der Obergeneral; daher auspicium der Oberbefehl. Sempronii Gracchi imperio auspicioque exercitus populi Romani Sardiniam subegit. Liv. XLI, 28.

Gebrauche nach nicht verschieden. Beide Wörter bedeuten auch glücklich oder unglücklich, von omina gesagt, immer im Gegens. zu dexter, δεξιος (von δεκ in δέχομαι, wegen des bekannten Gebrauchs der rechten Hand). Der Römische Augur, wenn er de coelo servaret, stellte sich nämlich mit dem Gesichte gegen Mittag (antica), so daß ihm rechts der Abend, im Rücken, postica, Mitternacht war. Die Erscheinungen im Morgen waren aber die glücklichen, weßhalb in der Römischen Religion sinistra omina glückliche sind. Die Griechen kehrten das Gesicht gegen Mitternacht, den Olympus; die glücklichen omina waren ihnen daher rechts, weshalb δεξιος = glücklich, günstig ist. Die Römer, namentlich die Dichter, haben aber diese Bedeutung auch auf dexter übertragen, besonders wo sie von Griechen sprechen, so daß dexter bei ihnen gewöhnlich glücklich, günstig bedeutet. Vergl. Varro. Ling. Lat. lib. VII, S. 289 ed. Speng. Liv. I, 18. Plin. Hist. Nat. II, 55. Weil aber eben die linke Seite die glückliche war, pflegte der Augur auch an dieser die regio mit dem lituus zu bestimmen, aus welcher er die Zeichen wollte; und so war ihm die linke Seite natürlich antica, das vorherige posticum aber sinistrum, dextrum das anticum geworden. Liv. I, 18., welche Stelle zu lang ist, um sie abzuschreiben.

98. **Signum, visum, prodigium, portentum, ostentum, monstrum, omen.** Signum (von sec in sec-are, ist, wie σῆμα, σημεῖον) jedes Zeichen, wodurch etwas angedeutet, bemerkbar, unterschieden, ausgezeichnet wird; und welches, als wahrgenommen (von Einem wirklich, oder im Traume) oder als prophetisches Gesicht überhaupt, mit visum bezeichnet wird. Die übrigen haben gemeinsam den Begriff des Außerordentlichen, des dem gewöhnlichen Naturgange Zuwiderlaufenden, und zwar ist das von den Historikern (Livius) am häufigsten gebrauchte pro-digium jede außerordentliche Naturerscheinung, welche der procuratio (worüber s. §. 102. procurare), bedarf, um nicht ein Unglück bedeutendes Zeichen zu sein*). Portentum, von portendere (wovon s. §. 46.) ist ursprünglich dasselbe, hat aber gewöhnlich, wie monstrum (von moneo, und also urspr. etwas, was erinnert) die Bedeutung des Grauenhaften, Unheilvolles Drohenden. Ostentum, von ostendere, ist jede, die Aufmerksamkeit erregende Erscheinung. Während aber alle bisherigen eine Erscheinung bedeuten, von

*) Prodigium ist von den Alten erklärt prodicium, also von dic in δείκνω = ich zeige, abgeleitet, von Neuern hingegen von agere; wahrscheinlich von jenen richtiger, da die Verkürzung des Vocals auch in male-dicus erscheint.

welchen eine Bedeutung genommen wird, bezeichnet omen (entstanden aus os-men, von os, also ursprr. das Sprechende) die gute oder böse Vorbedeutung selbst, welche in ein Ereigniß gelegt wird. Cic. Divin. I, 35. Flaminius consul neglexit signa rerum futurarum magna cum clade reipublicae. Hoc perpetuitatis auspicio accepto, secutum aliud magnitudinem imperii portendens prodigium est: caput humanum integra facie aperientibus fundamenta templi dicitur appàruisse. Liv. I, 55. Haec agenti portentum terribile visum: anguis ex columna lignea elapsus pectus regis anxiis implevit curis. Ib. 56. Cic. Div. II, 40. Aemilia Paullo, Persam periisse, quod pater omen accepit. Ibid. I, 32. Quia ostendunt, portendunt, monstrant, praedicunt, ostenta, portenta, monstra, prodigia dicuntur.

99. Lares, penates, genii. Lares sind zum Schutze des Hauses verehrte Hausgeister, Kobolde, denen der Heerd heilig war, im atrio oder einem besondern lararium aus Holz, Stein, Metall aufgestellt. Auch kommen lares compitales vor auf den compitis, wo ihnen wahrscheinlich in besondern Kapellen jährlich geopfert wurde. Penates (welches Wort verwandt mit pen-es und wie nostras, Arpinas, Urbinas gebildet ist) bezeichnet insgeheim verehrte Schutzgötter der Familie oder des Staates, und zwar wirkliche göttliche Wesen, die privati im atrio, die publici auf dem Capitolium aufgestellt, von denen Glück, Gedeihen und Existenz der Familien und des Staates abhängig gedacht wurde. Genii (von gen-o, alt für gigno) Schutzgeister, meistens nur einzelner Menschen, die sie, wie die Persischen Feroer, von der Geburt bis zum Tode begleitend und auf ihre Gedanken und Entschlüsse einwirkend, gedacht wurden. Nunc estis pauperis agri custodes, lares. Tib. I, 1, 20. Janua spectat larem. Ov. Fast. I, 136. Varro lares nunc esse manes et ideo Maniam matrem esse cognominatam larum, nunc aërios rursus deos et heroas pronuntiat appellari, nunc antiquorum sententias sequens larvas dicit esse lares, quasi quosdam genios defunctorum. Varro b. Arnob. contra gentes. Lib. 3. Compitalia dies attributus laribus compitalibus: ideo ubi viae competunt, tum in compitis sacrificatur. Quotannis is dies concipitur. Varr. L. L. VI, 25. Penates, qui sunt intrinsecus atque in intimis penetralibus coeli deos esse nec eorum numerum, nec nomina sciri. Varr. Arnob. l. l. Te dii penates*) regis exceperunt. Cic. Dejot 3. Scit Genius, natale comes qui temperat astrum. Hor. Epist. II, 2, 183.

*) Bei Serv. Virgil. Aen. 3, 148 sagt Varro: Unum esse penates et magnos deos.

100. Manes, umbrae, lemures, larva, spectrum, simulacrum; larva*), persona. Manes sind die mit religiöser Scheu betrachteten Seelen der Todten, als gütige Wesen gedacht **); die, weil sie keine solide Körpermasse mehr umgiebt, nur Schatten ähnlich sind, und darum bei Dichtern sehr oft umbrae leves, tenues, simulacra heißen. Lemures sind grauenhafte Gestalten, das was wir Geister (der Todten) nennen. Larva, von lar, wie arvum von ar in aro, also eigentlich die Gestalt eines lar, eines Hausgeistes, Dämon; und daher eine schreckenerregende, häßliche Maske. Spectrum, von spec in specio, eine Erscheinung. Deorum manium jura sancta sunto: hos, leto datos, divos habento. Cic. e. XII tabb. Legg. II, 9. Augilae manes tantum deos putant: per eos dejerant; eos, ut oracula consulunt, precatique, quae volunt, ubi tumulis incubuere, pro responsis ferunt somnia. Mel. I, 8, 8. zu vergl. mit: Augilae inferos tantum colunt, bei Plin. Hist. Nat. V, 8. und mit Herod. IV, 172 **). Nocturnos lemures portentaque Thessala rides. Hor. Epist. II, 2, 209. Campanum in morbum, in faciem permulta jocatus, pastorem saltaret uti Cyclopa, rogabat: nil illi larva aut tragicis opus esse cothurnis. Id. Sat. I, 5, 64. Larvae hunc agitant senem. Plaut. Aul. IV, 4, 15. Ueber spectrum s. Cic. Epist. Famill. XV, 16.**

101. Deus, divus, numen. Deus ein Gott, und in der Zeit, wo Römer durch Philosophie belehrt an einen einigen Gott glaubten: Gott, ohne Artikel, l'être suprême; dann auszeichnendes Prädicat eines als Gott verehrten ausge-

---

*) Die Maske, welche die Schauspieler hatten, um die Personen vorzustellen, ist persona; daher die Rolle, die ein Schauspieler oder ein Anderer bei etwas oder überhaupt spielt, vorstellt, Rang, Stand, Würde. Personam tragicam vulpes viderat. Phaedr. Non dubito, fore, qui hoc genus scripturae leve et non satis dignum summorum virorum personis judicent. Nep. Conjuratione facta, latior et re et personis (nicht Personen als solche, sondern Die, welche bei der Verschwörung eine Rolle gespielt hatten) quaestio facta. Liv. IX, 26.

**) Mit diesen Stellen scheint es übereinzustimmen, daß Buttm. Mythol. II, S. 239 f. manes, es vergleichend mit Manu (= Mensch), Manes, dem ält. Kön. Lydiens, Minos, Minyas, Mann, Mensch ἀνήρ = homines erklärt. Ausgehend aber davon, daß nach der Erklärung der alt. Grammatiker manus = bonus war, könnte man auch dii manes für dii boni nehmen; wenn nicht die Annahme als unstatthaft erschiene, daß gerade diese nur gute Götter genannt seien; wogegen die Erklärung durch vergötterte Menschen keinen Zweifel läßt.

zeichneten Menschen. Divus früher = göttliches Wesen, ein Gott, später Beiwort der vergötterten Kaiser. Numen, von nuere, Wink, Wille, Allmacht der Gottheit, ein Gott als mächtiges Wesen. Ad divos caste adeunto. Cic. e XII tabb. Legg. II, 8. Divus Augustus. Quanto hoc est deo facilius, cujus numini parent omnia. Cic. Divin. I, 53.

102. Piare, expiare, lustrare, procurare, providere, placare, sedare, pacare. Piare aliquid re seine Religiosität gegen etwas (durch etwas) zu erkennen geben; daher sühnen. Expiare ein Verbrechen sühnen, oder die Stelle, wo ein solches geschehen ist, entsündigen, (in dieser Bed. bei Poss. häufiger, als das simplex), und durch Opfer, Gebet, Ceremonien eine unglückliche Vorbedeutung sühnen. Lustrare reinigen, durch Reinigung, Opfer, Gebete oder Processionen weihen.*) Pro-curare durch Opfer, Processionen, Gebete dafür sorgen, daß etwas gehörig gemacht, eingerichtet werde, und besonders, daß gegebene, böse Vorbedeutungen, prodigia, nicht in Erfüllung gehen. Pro-videre (aliquid) hat nicht den religiösen Sinn, und ist = Vorkehrungen zur Herbeischaffung von etwas treffen, herbeischaffen. Placare**) (von der Wurzel plac oder plag. also urspr. = durch Schlagen ebnen, dann übergetragen) etwas, was in Aufregung, Zorn ist, besänftigen, versöhnen. Si quid tibi aut piandum, aut instituendum fuisset religione domestica, ad pontificem retulisses. Cic. Dom. 25. Tellurem porco, Silvanum lacte piabant. Hor. Epist. II, 1, 143. Culpam morte piabunt. Virg. Aen. II, 440. Expiatae legatorum injuriae sunt. Liv. I, 14. Quem potes recordari in vita tibi illuxisse diem laetiorem, quam quum, expiate foro, dissipato concursu impiorum, principibus sceleris poena affectis, te domum recepisti? Cic. Phil. I, 12. Prodigia expiata sunt. Id. XXIII, 31. Exercitum suovetaurilibus lustravit. Id. I, 44. Procurata prodigia sunt. Id. V, 18. Lupus intra-

*) Lustrare mit lustrum hat zum Stamme: luo waschen, reinigen, und dadurch sühnen. Varro l. l. VI, §. 10 sagt: Lustrum nominatum tempus quinquennale a luendo, i. e. solvendo, quod quinto quoque anno vectigalia et ultro tributa per censores persolvebantur; eine Ableitung, welche erstens dadurch zweifelhaft ist, daß luere geradezu für: zahlen, genommen wird; zweitens und hauptsächlich dadurch, daß lustrare nie zahlen heißt, sondern nur reinigen, sühnen, was schon die Könige thaten, wie Liv. I, 44 zeigt. Vergl. monstrare.

**) Synonym mit placare sind sedare: was in Aufregung ist, niederdrücken, so daß die Aufregung aufhört, stillen; reprimere und pacare = beruhigen.

verat castra laniatisque obviis ipse intactus evaserat, et examen apum in arbore praetorio imminente consederat. Quibus procuratis etc. Liv. XXI, 46. Divinum numen, scelere violatum, placare precibus coactus est. Cic. Dom. 55.

103. Sacerdos, flamen, pontifex, antistes, minister. Sacerdos (qui sacra dat s. facit) heißt jeder Priester; sacerdotes sind daher die pontifices, wovon sogleich, augures und die Etrusk. haruspices, von welchen beiden oben, fetiales, curiones, d. i. Opferpriester der curiae, wie nothwendig die Priester der Gottheiten, wie die flamines, salii, fratres arvales, luperci, Vestales virgines. Die flamines sind Priester für einzelne Gottheiten, getheilt in majores und minores; majores waren der fl. Dialis, Martialis und Quirinalis, minores aber Vulcanalis, Vulturnalis, Palatualis, Furinalis, Floralis, etc. Pontifex ein Priester aus dem Collegium der pontifices, der Oberaufseher über die sämmtlichen übrigen Priestercollegien und die Kirchensachen überhaupt; an ihrer Spitze der pontif. maximus. Antistes ein Tempelvorsteher. Minister ein Tempeldiener, s. b. Famulus. Ueber die beiden ersten s. Cic. Legg. II, 8. Antistites templi. Liv. XXIII, 11.

104. Exsecrari, devovere, detestari, abominari, aversari, horrere, abhorrere. Exsecrari fluchen, verfluchen, d. i. sagen: sacer esto. Devovere machen, daß etwas ein sacrum, ein den Göttern Geweihtes ist, den Göttern zum Opfer, dem Tode weihen. Detestari (mit Anrufung der Götter) etwas Böses weg-, auf einen herab wünschen, etwas als Böses wegwünschen, verabscheuen. Abominari vor etwas, als vor etwas Unglückbedeutendem, Abscheu haben, wegwünschen, ein Unheil. Aversari sich von etwas wegwenden. Horrere Schauder empfinden, abhorrere, a re oder re, vor etwas Scheu, Abneigung haben. Omnes te oderunt, tibi pestem exoptant, te exsecrantur. Cic. Pis. 40. Eumolpidae Alcibiadem devoverunt. Nep. Alc. 4. Agamemnon Dianae filiam devovit. Cic. Off. III, 25. Omnes memoriam consulatus tui detestantur. Cic. Pis. 40. Mulier in caput eorum minas periculaque detestata est. Liv. XXXIX, 10. Poris mentionem tam foedi facinoris abominabatur. Id. XL, 4. Alii preces aversabantur. Liv. III, 12. Jam tum crimen horrebas. Cic. Verr. V, 29. Ab optimarum artium studiis ac disciplina ego nullum confiteor aetatis meae tempus abhorruisse. Id. Arch. I.

105. Odium, simultas, invidia, livor, obtrectatio, aemulatio, imitatio. Odium, mit ὀδύσσομαι und mit dem deutschen Worte verwandt; es ist nämlich der Haß; simultas, μῆνις, χόλος, der Groll, die verhaltene

Feindschaft. Invidia (φθόνος, von in-videre*), ἄγασθαι bei Dichtern in dem Sinne von φθονεῖν) Mißgunst, Neid, das Beneiden und Beneidetwerden. Livor die Bleifarbe, s. lividus; der sich durch Blässe ankündigende Neid. Obtrectatio, von ob-trectare, die Verkleinerung und Anfeindung. Aemulatio, ζῆλος, das leidenschaftliche Bestreben, es jem. gleich zu thun, wo möglich zu übertreffen, Nacheiferung, Wetteifer, Eifersucht. Imitatio Nachahmung, Nacheiferung, gewöhnlich nur im guten Sinne**). Multas simultates partim obscuras, partim apertas suscepi. Cic. Man. 24. Invidiam Macedonum nobilium verebatur. Nep. Eum. 10. Certo sensu et vero de nobis ne judicent, malivolentia et livore impediuntur. Cic. Famill. XI, 10. Multorum obtrectatio devicit unius virtutem. Nep. Hann. 1. Aemulatio et in laude, et in vitio est. Nam et imitatio virtutis aemulatio dicitur, et est aemulatio aegritudo, si eo, quod concupierit, alius potiatur, ipse careat. Cic. Tusc. IV, 8.

106. Dicare, dedicare, consecrare, inaugurare, initiare. Dicare und dedicare sind urspr. kund geben, anzeigen; daraus entwickelte sich der Sinn von dicare, dedicare aliquid alicui, daß es hieß: anzeigen, daß etwas jemandem übergeben sein, gehören solle, = zum Eigenthum übergeben, zu eigen geben, weihen, zueignen***). Dicare nun hat nicht gerade die Bed. der religiös. Weihe, es ist mehr widmen; aber dedicare heißt, im relig. Sinne, die Weihformel aussprechen, daß ein Tempel, Altar, Haus, Statue, als den Göttern, oder einem bestimmten Gotte geweihtes Besitzthum betrachtet sein solle, weihen, was bei öffentlichem zu weihenden Eigenthume, wie es meistens der Fall war, von einer höhern Magistratsperson, unter Zuziehung des pontif. max. geschah.

---

*) So ist altlat. dividia von dividere = διχόνοια, dissensio, dann Verdruß, Aerger, der durch dissensio entsteht.

**) Der imitator erkennt sein Muster selbst über sich und als sein Ziel, der aemulus stellt sich mit seinem Gegner gleich; und beide haben Ein Ziel, das als zu erstrebendes über ihnen liegt. Uebrigens ist imitari Frequentat. von imare, von im, wovon aemulus, in dem sich ae zu i verhält, wie in aequus und ic in εἰκω. Dies im aber ist = ic und verhält sich dazu, wie stim in stimulus, stimulare, zu στιγ in στίζω, welches γ zum Charakter hat. Oder es ist, in stimulus, mulus Endung, und das Wort aus stig-mulus geworden; aemulus aber mit simul, similis, imitari sind mit ὁμός, ὅμαλος zusammen zu stellen, so daß für die Wurzel ic nur aequus und seine Derivaten verbleibt.

***) Jemandem ein Werk, Buch, zueignen, ist dicare und dedicare, aber nicht consecrare.

Con-secrare ist allgem. = machen, daß etwas, es wolle, eine res sacra, d. i. eine den Göttern bestimmten Gotte eigene sei, weihen, d. i. einem G genthum übergeben, den unterirdischen Göttern, als weihen; vergöttern. In-augurare nach Anstellung cien einweihen, heiligen; von Priestern = ordiniren von initium oder dessen Plural initia, einweihen, Gottesdienst, Mysterien. Ueber dedicare s. Cic. D Liv. IX, 46. X, 23. Fulvius manubias Musi vit. Cic. Arch. 11. Hi adolescentes Crasso s Cic. Orat. III, 3. Ait rex, se illud candela donare, dicare, consecrare Jovi. Id. Verr, IV gures locum inaugurati sunt. Liv. III, 10. Dialem inaugurari. Id. XXVII, 8. Initiatus tradunntur, mysteriis. Cic. Tusc. I, 13.

107. Notitia, necessitudo, necessa miliaritas, amicitia, intimus, necessi titia ist von diesen der allgemeinste Begriff; es ist B Enger ist necessitudo, welches schon eine nähere die aus dem Geschäftskreise oder der Verwandtschaft bezeichnet. Ein durch eine solche necessitudo ei Verbundener ist necessarius. Hingegen necessitas wendigkeit im allgemeinsten Sinne, selten soviel, w tudo. Familiaris, von familia, ist der Hausfreun wir täglichen Umgang und ihn so zum Freunde gem dann überhaupt Freund im weitern Sinne. So is tas die durch täglichen Umgang entstandene Freundsc citia hingegen ist Freundschaft, die aus der Harmo müther entspringt, mit Zuneigung und Liebe verbun diese hat, ist amicus, im gesteigerten Grade intim freund. Nep. Dion. IX, 4. Zacynthii propte ad Dionem intromissi sunt. Ibid. 1. Dion salvum esse propter necessitudinem, magis etia causa studebat. Cic. Manil. 2. Equites Rom pro necessitudine, quae mihi est cum illo or sam reipublicae periculaque rerum suarum Id. Phil. II, 22. An ego non venirem cont pro familiari et necessario. Id. Finib I, 20. grediens familiaritatem effecit. Id. Lael. 6. A omnium divinarum humanarumque rerum cum tia et caritate summa consensio. Nep. Dion. erat intimus Dionysio, non minus propter mo affinitatem.

108. Amare, adamare, diligere, fav dere alicui; amor, caritas, pietas, fa dium, benevolentia, gratia, fovere.

ben, wird gesagt, wenn die Zuneigung ihre Quelle im Gefühle hat. Den stärksten Grad des Liebens drückt das bei den Comikern sich findende deamare aus, wenn die Liebe Leidenschaft geworden ist, aber adamare ist liebgewinnen. Di-ligere, lieben, wird gesagt, wenn die Zuneigung aus Achtung entsprungen ist; daher oft nur hochschätzen. Amor ist Liebe, Neigung des Herzens und Gefühls; caritas ist das Lieb- und Werthsein, was nicht nur im Gefühle, sondern auch zugleich in der Reflexion seinen Grund hat. Pietas ist die kindliche Anhänglichkeit und Ergebenheit an die Eltern, die Götter und Personen, denen wir Dankbarkeit schuldig sind; daher oft = Ehrfurcht, besonders in pietas erga deos. Cic. Famill. XIII, 47. Ut scires, eum a me non diligi solum, sed etiam amari. Ibid. XV, 7. Te semper amavi dilexique. Plaut. Epid. II, 2, 35. Illa, quam gnatus tuus multos annos deamat. Nep. Dion. 2. Platonem Dion adeo admiratus est atque adamavit, ut se totum ei traderet. Cic. Orat. Partit. 25. Amicitiae caritate et amore cernuntur. Liv. II, 1. Caritas soli pastorum convenarumque plebem consociavit. Ibid. 16. Aut caritate moventur homines, ut deorum, ut patriae, ut parentium; aut amore, ut conjugum, ut fratrum, ut liberorum, ut familiarum. Cic. Invent. II, 22. Pietas erga patriam, aut parentes, aut ullos sanguine conjunctos officium conservare monet. Favere ist begünstigen, einem seine Gewogenheit bezeugen, und wird von dem gesagt, welcher durch seine Macht jemandem nützlich oder schädlich werden kann; davon favor, die Begünstigung, stärker als gratia (von dessen Etymol. s. unter gratus) Gunst, und benevolentia, Wohlwollen, wohlwollende Gesinnung. Studere *) alicui heißt für jemanden Partei nehmen; davon studium *) das Interesse, welches man an jemand nimmt, die Parteilichkeit, welche, wenn sie tadelnswerth ist, durch cupiditas bezeichnet wird. Fovere pflegen, hegen, sich gegen jemand oder etwas gefällig beweisen, begünstigen. Cic. Famill. XII, 7. Favebam et reipublicae, cui semper favi, et dignitati ac gloriae tuae. Cic. Coel. 5. Coelius studuit Catilinae consulatum iterum petenti. Id. Muren. 3. Ego tibi omnia studia atque officia pro nostra necessitudine et debuisse confiteor et praestitisse arbitror.

109. **Socius, comes, sodalis, consors, sectator, assectator, assecla, particeps, compos.** Socius, von sequi, der Genosse der mit einem Andern ein Geschäft übernommen und sich mit ihm dabei auf Glück und

*) Etymolog. s. bei studium — Eifer.

Unglück verbunden hat. Comes (von cum und ire, wozu vergl. ales und dort die Note), Begleiter, Gefährte. Sodalis*) Gesellschafter. Con-sors, wer mit jem. an etwas Theil hat. Particeps, wer Theil nimmt. Compos, s. 339. Sectator der Anhänger jemandes, welchem er als einem Parteihaupte folgt, welcher zum assectator wird, wenn die Anhänglichkeit in Gunstbewerbung ihren Grund hat. As-secla ist derjenige, welcher einen Großen, z. B. einen Statthalter begleitet, um daraus irgend einen Vortheil zu ziehen**). Cic. Famill. XIII, 71. Is et comes meus fuit illo miserrimo tempore, et omnium itinerum, navigationum, laborum, periculorum meorum socius. Phaedr. II, 7. Multi gravati sarcinis ibant duo: unus ferebat fiscos cum pecunia, alter quietus comes sequitur. Cic. Sen. 13. Habui semper sodales. — Epulabar cum sodalibus modice. Id. Mil. 37. Quid respondebo tibi consorti mecum temporum illorum. Id. Legg. I, 22. Solus homo ex tot animantium generibus rationis est particeps. Id. Mur. 34. At sectabantur eum multi. „Doce, mercede: concedam esse crimen. Hoc quidem remoto, quid reprehendis?“ „Quid opus est, inquit, sectatoribus?“ Id. Verr. II, 11. Ab Africano vetus assectator ex numero amicorum non impetravit, uti se praefectum in Africam duceret. Nep. Att. 6. Atticus non decere se arbitrabatur, quum praeturam gerere noluisset, asseclam esse praetoris.

110. Comitari, prosequi, stipare. Comitari, selten und bei Dichtern auch comitare, begleiten, d. i. nebenher gehen, zur Seite sein. Pro-sequi, begleiten, d. i. als Begleitung, meistens Ehren halber, einem folgen. Stipare (von dessen Etymologie s. Not. zu stipes §. 57.) mit einer Schaar umgeben, daß Niemand entwischen oder dazu kann. Ex urbe parum comitatus exiit. Cic. Cat. II, 2. Senatores complures prosequebantur. Caes. B. C. II, 44. Funera prosequi. Catilina stipatus choro juventutis. Cic. Mur. 24.

111. Adulari, blandiri, mulcere, assentari. Adulari schmeicheln, nach Art der Hunde, die sich anschmiegen, mit dem Schwanze wedeln, auf den Boden werfen; Wort für niedrige Gunstbewerbung aus Eigennutz. Blandiri schmeicheln aus wirklicher oder erheuchelter Liebe, auch aus Eigennutz, aber ohne Erniedrigung. Mulcere jemanden, besonders um ihn zu besänf-

*) Sodalis ist mit sodes (welches = ὦ φίλε, ὦ βέλτιστε) zu verbinden und beide haben Eine Wurzel mit suadere, suavis ἡδύς. Die alten Gramm. erklären sodes als Zusammenziehung von si audes, aber weder ist diese erklärbar, noch ist der Begriff des sodes aus audere abzuleiten.

**) Sect-ator von sectari; as-sec-la von sequi, wovon auch sectari.

tigen, streicheln, liebkosen, Assentari Ja sagen zu Allem, um sich gefällig zu machen. Nep. Att. 8. Atticus neque potenti adulatus est Antonio, neque desperatos reliquit. Cic. Or. I, 20. Ita nati sumus, ut blandiri possimus iis, a quibus sit petendum. Ovid. Met. X, 118. Cervus mulcenda colla manibus praebebat. Ter. Eun. III, 2, 37. Tace tu, quem ego infra infimos omnis puto. Nam qui huic assentari animum induxeris, e flamma petere te cibum posse arbitror. Plaut. Mil. Gl. I, 1, 35. Venter creat omnes has aerumnas. Auribus peraudienda sunt, ne dentes dentiant: et assentandum est, quidquid hic mentibitur.

112. Aspernari, spernere, contemnere, despicere. Aspernari (aus ab spernari, wie asportare aus absportare, w. m. s.) und spernere = verschmähen, d. i. parvi putare, negligere, rejicere. Con temnere = verachten, d. i. keinen Schrecken, keine Furcht vor etwas, z. B. vor dem Tode, haben. Despicere = verachten, d. i. auf etwas mit Geringschätzung, Spott und eigner Erhebung hernieder sehen. Liv. XXX, 45. Hunc regem in triumpho ductus Polybius, haudquaquam spernendus auctor, tradit. Cic. Or. III, 25 Gustatus quam cito id, quod valde dulce est, aspernatur ac respuit! Liv. XXII, 39. Omnia audentem contemnet Hannibal, nihil temere agentem metuet. Nep. Thras 2. Ea res et illis contemnentibus (d. i. ihn nicht fürchtenden) perniciei et ei despecto (den man aus Stolz und Uebermuth nicht achtete) saluti fuit.

113. Timere, metuere; formidare, vereri, trepidare, pavere, reverèri, reverentia, venerari, adorare, colere, observare; observatio, observantia. Furcht ist: 1) das (unangenehme) Gefühl, welches die Besorgniß, daß ein bestimmter Gegenstand oder das, was kommen kann, überhaupt, für uns oder Andere schreckliche Folgen haben werde, zu seiner Quelle hat; 2) das (unangenehme) Gefühl, aus der Besorgniß kommend, daß etwas, dessen unangenehme Folgen wir schon kennen, uns treffen, begegnen werde. 3) Die Besorgniß überhaupt, daß etwas, was uns nach unserm Gefühle, unserm Dafürhalten, unserer Erfahrung für unangenehm, schrecklich gilt, uns begegnen werde. Das Erste bezeichnet timor, das Zweite und Dritte metus; jenes = Furcht, dieses = Furcht, Zagen, Besorgniß; ein allgemeiner Begriff. Darum timere *) aliquem, aliquid, ab aliquo, alicui = vor

*) Timere verwandt mit δέω, δέος; formido verwandt mit horrere, als solche, die macht, ut quis horreat; trepidare mit τρέσαι; pavere mit φέβεσθαι.

jemand, etwas, als solchem, das jemandem Unangenehmes bringen werde, in Furcht sein; metuere aliquem, aliquid, ab aliquo, alicui = vor jemand, etwas, als solchem, das unangenehm ist, Furcht, Zagen, Besorgniß haben *) Formido die plötzliche Furcht vor Schreck, wozu formidare = vor Schreck in Furcht sein. Trepidare = vor Furcht zittern. Pavere = vor Furcht und Angst beben. Vereri aus sittlichen, moralischen Erfahrungs- oder Klugheitsgründen in Scheu oder Besorgniß vor etwas sein, oder fürchten, besorgen, daß etwas geschehen könne. Ist aber die moralische Scheu auf ein moralisches Subject bezogen, so wird sie Ehrfurcht, und vereri wird dann ein schwächeres revereri, wovon Beisp. s. b. colere. Cic. Tusc. IV, 31. Cavere decet, timere non decet. Id. Sen. 11. Metuebant eum servi, verebantur liberi, carum omnes habebant. Id. Att. VIII, 16. Hujus insidiosa clementia delectantur, illius iram formidant. Liv. XXI, 16. Patres, tot uno tempore motibus animi turbati, trepidabant magis, quam consulebant. Revereri ist: ehrfurchtvolle Scheu hegen aus Achtung; reverentia die aus Achtung hervorgehende Scheu, und Ehrerbietung. Venerari, in Gebärden und Ceremonien Göttern ihre Ehre erweisen, verehren; ob-servare beobachten, 2) Menschen die gebührende Ehre erweisen. Im erstern Sinne gehört zu observare die observatio, die Beobachtung, d. i. die Handlung des observans; im letztern observantia, welches bei den Autoren der goldenen Zeit die gebührende Ehrenbezeugung bezeichnet. Ad-orare urspr. bloß = anbeten; dann aber, besonders bei Spätern, etwas thun, worin sich Demuth, Dankbarkeit ausspricht. Colere (dessen Etym. s. unten) verehren, im weitesten und allgemeinsten Sinne des Wortes, d. i. in Gedanken, Worten und Werken jemandem, er sei Gott oder Mensch, Höherer oder Niederer, die schuldige Achtung und Ehre erweisen, ohne den speciellen Nebensinn jener Verben. Liv. I, 48. Tullia, non reverita coetum virorum, evocavit virum e curia. Cic. Tusc. I, 21. Eum, inventorem et principem cognitionis naturae, venerantur, ut deum. Id. Famill. V, 8. Me, ut parentem observat. Cic. Divin. I, 1. Chaldaei diuturna observatione siderum scientiam putantur effecisse, ut praedici posset, quid cuique eventurum, et quo quisque fato natus esset. Invent. II, 22. Aetate, aut sa-

*) Timeo mortem, weil er mir Unheil bringe; metuo mortem, weil ich weiß, daß er mich jetzt treffen wird. Timeo, ne moriar = ich fürchte das Unglück des Todes; metuo, ne moriar = ich fürchte das Eintreffen des Todes. Timor mortis ist die Furcht vor dem Tode als einem malum; metus mortis die Furcht vor dem Eintreffen des Todes.

pientia, aut honore, aut aliqua dignitate antecedentes observantia colimus. Virg. Aen. III, 4. 37. Verendi major quaedam vis est, quam colendi. Cic. Amic. 83. Junonis primum prece numen adora. Cic. Nat. D. II, 28. Hos deos et venerari, et colere solemus. Sall. Jug. 10. Colite et observate talem hunc virum.

114. Pudor, pudicitia; pudicus, verecundus. Pudor die Scham; pudicitia die Schamhaftigkeit, Eigenschaft dessen, der leicht Scham empfindet; pudicus, schamhaft, züchtig, wer bei Verletzung der Zucht und Ehrbarkeit pudorem hat. Verecundus, wer sich scheut, Sitte und Anstand, Zucht und Ehrbarkeit zu verletzen, ehrbar, sittsam; verecundia das Verhalten dessen, qui veretur, s. §. 113. Ex quo fit, ut pudorem rubor consequatur. Cic. Tusc. IV, 9. Innocentes et verecundi sunt, ut bene audiant, et ut rumorem bonum colligant. Erubescunt pudici etiam loqui de pudicitia. Cic. Legg. I, 19.

115. Terror, pavor, horror, consternatio; terrere, consternare. Terror, Schreck, Schrecken, die bekannte Empfindung bei einer plötzlichen, unerwarteten Gefahr, einem drohenden Ereignisse; pavor ängstliches, feigherziges Erbeben; horror urplötzlicher, Erstarren, Schauder erregender Schreck, wo es die Haut kalt überläuft und die Haare zu Berge stehen. Das zu terror gehörige Verbum ist terrere = einen terror verursachen, synonym mit con-sternare, von sternere = außer Fassung bringen, scheu machen, in unruhige und Bestürzung verursachende Bewegung bringen, wovon consternatio die unruhige Bestürzung, welche jemand verursacht, aber gewöhnlich passivisch die, in welche jemand versetzt wird; später auch von einzelnen Personen gesagt. Equitibus imperat, ut quam maximum hostibus terrorem inferant. Caes. B. G. VII, 8. Feles pavorem simulans prospicit toto die. Phaedr. Non quidem fuit tumultus ille, nec pavor, qualis captarum urbium esse solet. Liv. Frigidus horror membra quatit. Virg. Auxilia subsidiaria (des Antiochus) pavore et consternatione quadrigarum falcatarum territa in fugam versa sunt, Liv. XXXVII, 42. Agrippinae is pavor, ea consternatio mentis emicuit ut ignaram fuisse (veneni Britannico dati) constiterit. Tacit. Ann. XIII, 16.

116. Fastidire, taedere; fastidium, taedium, nausea. Fastidire, von fastus, ekel thun gegen etwas, und fastidium der Ekel, welcher sich in Mienen und Gebärden als Verschmähen und Verachten eines Gegenstandes ausspricht, er sei durch Uebersättigung oder etwas Anderes entstanden; oft Stolz. Taedet und das seltene pertaesum est me = ich bin

einer Sache müde, es ekelt mich, und taedium der Ekel aus Ueberdruß, langer Weile, welcher aus dem Ueberdrusse an einem und demselben Zustande, einer und derselben mit nichts Anderem abwechselnden Beschäftigung entsteht. Nausea, *ναυσία* von *ναῦς*, Schiffskrankheit; dann Ekel, welcher aus Uebelkeit des Magens und Neigung zum Erbrechen entspringt. Liv. XXXIV, 5. Superbas aures habemus, si, quum domini servorum non fastidiant preces, nos rogari ab honestis feminis indignamur. Cic. Or. III, 25. Quae maxime sensus nostros impellunt, voluptate et specie prima acerrime commovent, ab iis celerrime fastidio quodam et satietate abalienamur. Id. Finn. I, 2. Rudem esse omnino in nostris aut inertissimae segnitiae est, aut fastidii delicatissimi. Ter. Phorm. III, 3, 2. Taedet audire eadem millies. Liv. VIII, 21. Samnites ipsos belli contracti taedium cepit. Cic. Famill. XVI, 11. Festinare te nolo, ne nauseae molestiam suscipias et periculose hieme naviges.

117. Superbus, insolens, elatus; superbia, insolentia, fastus, spiritus; vanus. Superbus (von super, wie *ὑπέρβιος* von *ὑπέρ*) = stolz; in-solens = unbescheiden, übermüthig; elatus = hochmüthig. Superbia = Stolz, welcher auf dem Bewußtsein von eignem Werthe und von Vorzügen, sie seien innere oder äußere, und im Anspruch auf Ehre und Achtung beruht, daher aber auch der in Egoismus und tyrannische Willkühr, *ὕβρις*, ausgeartete. Insolentia = Unbescheidenheit, Uebermuth; fastus derjenige Stolz, welcher aus Verachtung des Gegenstandes entspringt, Hochmuth. Vergl. Genthe's Synonym. pag. 36. Cic. Famill. VII, 13. Utrum superbiorem te pecunia facit, an quod te imperator consulit? Phaedr. IV, 23, 21. Satis profecto retudi superbiam. Cic. Marcell. 3. Victoria natura insolens et superba est. Id. Orat. II, 52. Non erant tanta merita, quanta insolentia hominis. Nep. Paus. I, 3. Victoria elatus Pausanias majora coepit concupiscere. Plin. H. N. XI, 37. Supercilia indicant fastum. Spiritus ist der aus einem starken Selbstgefühle hervorgehende Muth, verwandt mit Hochmuth und Hoffahrt. Caes. B. G. I, 33. Ariovistus tantos sibi spiritus, tantam arrogantiam sumserat, ut ferendus non videretur. Vanus = eitel, eingebildet. Phaedr. V, 7, 1. Ubi vanus animus, aura captus frivola, arripuit insolentem sibi fiduciam, facile ad deritum stulta levitas ducitur.

118. Tumere, turgere; tumidus, turgidus. Tumere = angeschwollen sein; tumidus angeschwollen, von dem gesagt, was durch eine von innen wirkende, außerordent-

liche Ursache eine Erweiterung seines Umfanges erlitten hat; turgere = strotzen, und turgidus strotzend, zeigt die reichlichste Füllung eines Gegenstandes an, so daß dieser augenblicklich sich entladen zu wollen scheint. Trop. stehen diese Verba von heftiger Leidenschaft, vom heftigen Zorne, und dem aufgeblähten Stolze. Cic. Tuscul. III, 9. Num manus affecta recte est, quum in tumore est? Aut num aliquodpiam membrum tumidum ac turgidum non vitiose habet? Sic igitur inflatus et tumens animus in vitio est: sapientis autem animus semper vacat vitio, nunquam turgescit, nunquam tumet.

119. Repudiare, respuere, rejicere, reprobare, fastidire. Repudiare, von re-pudium, verschmähen, d. i. etwas Angebotenes oder Besessenes als unvortheilhaft und nachtheilig zurückweisen. Re-spuere = mit Unwillen, Hohn und Verachtung zurückweisen. Re-jicere zurückweisen, verwerfen; re-probare, mißbilligen, etwas als untauglich abweisen. Fastidire = aus Ekel etwas abweisen. Cic. Finn. I, 10. Saepe eveniet, ut voluptates repudiandae sint. Suet. Caes. 1. Corneliam uxorem ut repudiaret (verstoßen), compelli Caesar a dictatore nullo modo potuit. Cic. Pison. 20. Nemo civis est, qui vos non oculis fugiat, auribus respuat, oculis aspernetur. Liv. II, 27. Rem senatus a se ad populum rejicit. Hirt. Alexandr. 39. Conditiones, quas rejecerat, rursus appetivit. Cic. Finn. I, 7. Epicurus confirmat illud vel maxime, quod ipsa natura asciscat voluptatem et reprobet dolorem. Liv. XXXIV, 5. Superbas auras habemus, si, quum domini servorum non fastidiant preces, nos rogari ab honestis feminis indignamur. Id. X, 8. Ne fastidieris nos in sacerdotum numerum accipere.

120. Confutare, refutare, refellere, redarguere, revincere. Con-futare*) = die Aufwallung, das Aufbrausen eines Gegenstandes dämpfen, niederschlagen. Re-futare*) = zurückwälzen, zurückdrängen, widerlegen. Beide sind abzuleiten von fudo, dem alten Thema zu fundo, wovon fusum, wofür alt futum, wie mertare, pultare für mersare, pulsare. Re-fellere durch Gründe etwas als irrig und falsch

*) Confutare und refutare sind Composita von futare, welches Frequentativum gebildet von futum = fusum von fundo war; so daß confutare urspr. war = futando cogere, refutare = futando reprimere. Futis, oder, wie die alte Lesart war, futus, ein Wassergefäß, quo in triclinio aquam allatam infundebant, und futile sc. vas, wozu s. d. Lex., sprechen für die Richtigkeit der alten Ableitung.

bestreiten, widerlegen. Red-arguere widerlegen, d. i. durch Gründe etwas als unwahr und falsch aufzeigen. Re-vincere = widerlegen, d. i. des Gegentheils überführen, durch Gegenbeweise etwas als grundlos Behauptetes aufzeigen. Terent. Phorm. III, 1, 13. Confutavit (brachte zur Ruhe) verbis admotum iratum patrem. Cic. Orat. Partit. 38. Orator audaciam confutet adversarii. Id. Fontej. 1. Plus laboris consumo in poscendis testibus, quam ceteri in refutandis. Id. Orat. II, 19. Rhetores jubent nostra confirmare argumentis, contraria refutare. Id. Tuscul. II, 2. Nos, qui sequimur probabilia, et refellere sine pertinacia, et refelli sine iracundia parati sumus. Id. Orat. II, 72. Nostra facilius probari, quam contraria redargui possunt. Id. Arch. 6. Nunquam Archias revincetur. Liv. VI, 26. Crimina, revicta rebus, verbis confutare nihil attinet.

121. Formare, informare, conformare, constituere, instruere, imbuere, fingere, effingere. Formare bilden, d. i. gestalten, ad alquid, zu etwas heranbilden. Informare einen rohen, gestaltlosen Stoff zu einem regelmäßigen, vollkommnen, schönen Ganzen bilden; daher überhaupt bilden, ein-, zurichten, einen Stoff, Gegenstand, daß er seiner Bestimmung entspricht. Conformare ein Ganzes in allen seinen Theilen so einrichten und bilden, daß es der Idee der Zweckmäßigkeit oder jener der Schönheit entspricht. In-stituere entspricht überall unserm: einrichten, wird aber oft besser durch anstellen, unterweisen, abrichten, machen, übersetzt. Con-stituere machen, daß etwas irgendwo steht, feststellen, ordnen. In-struere aufschichten; daher bauen, in Ordnung zusammenschichten, ordnen, ausrüsten, versehen. Im-bu-ere (von einem Stamme buo, verwandt mit bibo) urspr. = zum Trinken geben, benetzen, aliquem aliqua re = jem. etwas beibringen, durch etwas belehren, etwas einflößen. Fingere bilden, d. i. 1) erdenken, ausspinnen; 2) nach einer Idee künstlich machen, bereiten, schaffen; 3) Ungebildetes bilden. Effingere abbilden, d. i. ein Bild von etwas darstellen. Simili formata videbat esse figura. Lucret. V, 1259. Formabat omnes ad belli et ad pacis usus. Liv. I, 45. Animus bene a natura informatus est. Cic. Off. I, 4. His artibus aetas puerilis ad humanitatem informari solet. Cic. Arch. 3. Animum et mentem meam cogitatione hominum excellentium conformabam. Ibid. 6. Plane eodem institui ad dicendum volo. Cic. Or. II, 39. Senectus adolescentulos docet, instituit, ad omne officii munus instruit. Cic. Sen. 9. Plerumque parentum praeceptis imbuti, ad eorum consuetudinem moremque deducimur. Cic. Offic. I, 42. Dionis filius

turpissimis imbuebatur cupiditatibus. Nep. Dion. 4. Hanc fictam et commenticiam fabulam prolatam dicunt a Platone. Cic. Offic. III, 9. Ars fingendi die Bildhauerei. Lingua vocem immoderate profusam fingit et terminat. Cic. Nat. D. II, 59.

122. Educere, educare. E-ducere erziehen, in dem Sinne von: großziehen; educare erziehen, in dem Sinne von: heranbilden, die Ausbildung des Körpers und besonders des Geistes besorgen. Hunc eduxi a parvulo. Ter. Adelph. I, 1, 23. Hoc est homine ingenuo liberaliterque educato dignum. Cic. Or. I, 31.

123. Alere, nutrire. Alere = ernähren, im weitern Sinne, d. i. erhalten, Alles, was zur Subsistenz dient, darreichen; nutrire nähren, d. i. füttern, Nahrung, Essen und Trinken geben. Beide stehen trop., jenes = befördern, dieses = unterhalten. Dicebat neminem esse divitem, nisi qui exercitum alere posset suis fructibus. Cic. Parad. 6. Pueros lupa nutrit. Ovid. Fast.

124. Fingere, comminisci, simulare, dissimulare. Fingere ersinnen, erdichten; comminisci (von einem alten Stamme meno, wovon auch mens), ausdenken, aussinnen; jenes hat zum Gegensatz das Wahre, Wirkliche, Vorhandene, dieses hat einen solchen Gegensatz nicht *). Simulare, (mit sim-ilis von Einem Stamme) den Schein von etwas annehmen, was man nicht hat, erheucheln; dissimulare den Schein annehmen, als hätte oder wäre man etwas, was man ist, nicht, verheimlichen. Fingite cogitatione imaginem conditionis meae. Cic. Mil. 29. Haec verens Epicurus, monogrammos deos et nihil agentes commentus est. Id. Nat. D. II, 23. Solon furere se simulavit. Id. Off. I, 30. Romulus aegritudinem animi dissimulabat. Liv. I, 9.

125. Cogitare, excogitare, commentari, meditari, deliberare, reputare, perpendere, volvere; cogitatio, meditatio, deliberatio. Cogitare von cogere, denken, d. i. 1) mit dem Denkvermögen beschäftigt sein; indem Denken darin besteht, Vorstellungen zu Begriffen zu verbinden oder sie zu sondern; 2) durch Denken einen Begriff sich vorstellen; 3) seine Gedanken auf etwas richten, auf etwas denken. Excogitare ausdenken, d. i. durch Denken herausbringen, herausfinden. Diese beiden sind demnach so von fingere und effingere verschieden, daß diese auf die Vorstellung, sie auf den Begriff gehen. Commentari, von Einem Stamme

*) Daher finge, fingite = denke Dir! denkt Euch!

mit comminisci, hat den Sinn: zur Vorbereitung auf etwas nachdenken, und von einem Redner gesagt, auf eine Rede studiren, womit schriftliche Aufzeichnungen verbunden waren. Meditari, μελετᾶν, nachdenken, d. i. überdenken, wie etwas sein müsse, zu machen sei, gleichsam in medium aliquid (contemplandi causa) cogere; daher auch: auf etwas, eine Rede, studiren, aber ohne schriftliche Aufzeichnungen dabei zu machen. Deliberare, von libra, die Wage, also mit den Gedanken wägen, überlegen, zu Rathe gehen mit sich, cum aliquo mit jemand, und 2) durch Ueberlegung bestimmen, den Entschluß fassen. Re-putare berechnen, überlegen, d. i. über etwas, was war oder ist, oder wovon der Geist die Vorstellung aufgenommen hat, nachdenken. Per-pendere in Erwägung ziehen, erwägen. Volvere (urspr. = wälzen, und von derselben Wurzel, wie ὒλω, ἑλίσσω, εἰλέω und wälzen) ist dann mit dem Zusatze von animo, dichter. in pectore, pectore, und bei Spätern auch allein, ein bildlicher Ausdruck, der bei Cicero nicht gewöhnlich ist, = (etwas Schwieriges, Beunruhigendes, Gefährliches) überdenken, überlegen, erwägen. Coepi egomet mecum sic cogitare. Cic. Famill. IV, 5. Animal nihil agens ne cogitari quidem potest. Id. Acadd. II, 12. Desinant furere ac proscriptiones et dictaturas cogitare. Id. Cat. II, 9. Quid enim mali aut sceleris fingi aut excogitari potest, quod Catilina non conceperit? Ibid. 4. Ego te exopto quam primum videre, ut ante commentemur inter nos, qua ratione nobis traducendum sit hoc tempus. Id. Famill. IV, 6. Haec mihi iste visus est ex alia oratione declamare, quam in alium reum commentaretur. Id. Rosc. Am. 29. Meditabor, quomodo cum illo loquar. Id. Att. IX, 17. Candidatus accusationem meditari (d. i. wie er sie machen könne, während cogitare nur wäre, auf sie denken) visus est. Id. Mur. 21. Demosthenes perfecit meditando, ut nemo planius locutus sit. Cic. Rem, inquit ille, a me saepe deliberatam requiris. Id. Acadd. I, 1. Iste statuerat ac deliberaverat non adesse. Id. Verr. I. 1. Longe mihi alia mens est, inquit Cato, cum res atque pericula nostra considero, et cum sententias nonnullorum mecum ipse reputo. Sall. Cat. 48. Etiam atque etiam reputate, num id poenitundum sit. Id. Jug. 81. Primum Catoni vitam ad certam rationis normam dirigenti et diligentissime perpendenti momenta officiorum omnium, respondebo. Cic. Mur. 2. Perseus jam bellum vivo patre cogitatum in animo volvebat. Liv. XIII, 5. Aeneas per noctem plurima volvens, ut primum lux alma data est, quaerere constituit. Virg. Aen. I, 305. Dazu die Substantiva: Cogitatio das Denken, als Handlung dessen, qui co-

gitat; 2) der Gedanke, die Idee. Deliberatio die Berathschlagung, Berathung, mit sich selbst oder mit Andern. Meditatio das Nachdenken, Ueberlegen, als Act des meditans; dann besonders die Vorbereitung auf etwas durch Nachdenken und Studium. Commentatio die Handlung des commentans, und eine mit schriftlichen Aufzeichnungen verbundene Vorbereitung auf eine Rede. Vergl. unten §. 268.

126. Discere, capere, percipere, concipere, comprehendere, intelligere, cognoscere, noscere, agnoscere, callere, scire. Discere lernen; capere mit dem Verstande fassen, begreifen; per-cipere, nach den wesentlichen Momenten des Gegenstandes auffassen, deutlich einsehen, erlernen; con-cipere mit dem Verstande zusammenfassend aufnehmen, auffassen; comprehendere mit dem Gedächtniß, dem Verstande, in Eins zusammenfassen, in eine Vorstellung zusammenfassen, begreifen. Intelligere einsehen, verstehen. Noscere, aus gnoscere, d. i. γνῶναι, ist: die Bekanntschaft, Kenntniß von etwas nach seinen äußern Merkmalen machen, kennen lernen; co-gnoscere, erkennen, kennen lernen, ist die Kenntniß von etwas nach seinem wesentlichen Inhalte, seinen wesentlichen Eingenschaften, seiner Bestimmung, seinem Grunde erwerben; agnoscere etwas dafür erkennen, wofür es ausgegeben wird, oder sich ausgiebt, sey's, daß man es schon ein Mal gekannt hat (also wieder erkennen) oder nicht, = nach geschehener näherer Einsicht und Erkenntniß anerkennen. Der Stamm zu den drei letzten Verben ist das alte Thema γνόω, der Stamm zu γιγνώσκω. Scire, wissen, ist das theoretische, geistige Eingedrungensein in das Wesen eines Gegenstandes; callere urspr. Schwielen haben, durch lange und ernste Beschäftigung und Uebung in etwas erfahren sein, sich auf etwas verstehen. Haec ita magna esse fateor, ut ea vix cujusquam mens aut cogitatio capere possit. Cic. Mur. 2. Philosophia oratori necessario percipienda est. Id. Or. I, 51. Quod ita juratum est, ut mens conciperet, fieri oporteré, id observandum est. — Quod ex animi tui sententia juraveris, sicut verbis concipitur, id non facere, perjurium est. Cic. Off. III, 29. Quae ab adolescentia pulcherrime a sapientissimis viris tradita memoria et scientia comprehendisti, iis hoc tempore utare. Id. Famill. VI, 23. Quo magis mentem ab oculis sevoco, eo minus id, quod tu vis, possum mente comprehendere. Id. Nat. D. III, 8. Difficile erat intellectu, utrum eum amici magis vererentur, an amarent. Nep. Att. 15. An alii probantur a multitudine, alii autem ab iis, qui intelligunt? Cic. Brut. 49. Cum igitur. Nosce te, dicit, hoc dicit: Nosce animum tuum. Id. Tusc. I, 22. Ita miserrimus sui fugi-

tando, ne quis me cognosceret. Ter. Eun. V, 2, 8. Hoc oratori primum praecipiemus, ut quascunque causas erit acturus, ut eas diligenter penitusque cognoscat. Cic. Or. II, 24. Aeneas matrem agnovit. Virg. Aen. I, 405. Deum agnoscis ex operibus. Cic. Tusc. I, 29. Agis rex filium Leotychidem natum non agnorat. Nep. Ages. 1. Ignosco tibi, si Poenorum jura non calles. Cic. Balb. 14.

127. **Hortari, monere.** Hortari (Frequentativ von einem verlornen horio, welches = war ὄρσαι = ἀποτρῦναι), ermahnen, d. i. antreiben, etwas zu thun; monere (von demselben Stamme, wie memini, v. m. s.), mahnen, ermahnen, d. i. an etwas, was geschah, geschieht, oder geschehen soll, erinnern, es zu bedenken geben. Cic. Famill. I, 1. Pompejum et hortari, et orare, et jam liberius accusare, et monere, ut magnam infamiam fugiat, non desistimus. Id. Mur. 40. Vos pro mea in rempublicam diligentia moneo, pro autoritate hortor, ut paci, ut saluti, ut vitae vestrae et ceterorum civium consulatis.

128. **Meminisse, reminisci, recordari.** Meminisse sich erinnern, d. i. im Gedächtniß behalten haben; reminisci sich erinnern, d. i. sich auf etwas wiederbesinnen; recordari sich erinnern, d. i. sich wieder vergegenwärtigen, es zu betrachten. Cic. Ligar. 12. Equidem memoria teneo, qualis Ligarius fuerit erga te; sed parum est, me hoc meminisse; spero etiam te, qui oblivisci nihil soles, nisi injurias, reminiscentem recordari.

129. **Recordatio, memoria; memoriae tradere, litteris tradere; nuntius, nuntiatio, obnuntiatio; memorare, mentionem facere.** Recordatio der Act der Rückerinnerung. Memoria 1) das Gedächtniß, d. i. die Fähigkeit, etwas im Geiste aufzubewahren; 2) das Andenken, welches eine Person oder ein Gegenstand hinterläßt, die Aufbewahrung im Gedächtniß; daher memoria = Geschichte, also memoriae tradere = schriftlich überliefern, benachrichtigen = litteris tradere. Is patris recordatione et memoria fletum populo movit. Cic. Orat. I, 53. Memoria minuitur, nisi eam exerceas. Cic. So ist Memoria synonym mit nuntius, vielleicht Adjectivum, unmittelbar von der Wurzel gno in noscere, mit eingeschobenem n gebildet *); also ursprünglich: bekannt machend, dann: der Bote und die mündliche Nachricht, während die Redensarten mit litterae nur schriftliche Benachrichtigung bezeichnen. Während aber nuntius, z. B. perfertur nur von einer Nachricht in und von der Gegenwart

*) Vergl. nuncupare §. 70.

gesagt werden kann, kann litterae die der Gegenwart und auch aus und von der Vergangenheit, memoriae tradere etc. aber nur die Nachricht aus und von der Vergangenheit bezeichnen. Nuntiatio aber ist die Handlung und das Recht des Augur, quod de coelo servasset durch die spectio dem magistratus anzuzeigen. Hiermit verbinde man obnuntiatio die Handlung und das Recht der höhern magistratus zum obnuntiare, worüber s. §. 249. Vergl. Cic. Phil. II, 32. und Divin. I, 16. Memorare erwähnen = jemandes Gedächtniß einführen, erzählen; mentionem facere erwähnen, d. i. in Erinnerung bringen. Herculem, Geryone interemto, boves abegisse memorant. Liv. I, 7. Ab accusatoribus ejus rei mentio facta non est. Cic. Rosc. Amer. 2.

130. Hortus, pomarium, viridarium, viretum, vinea, vinetum. Hortus ein Garten jeglicher Art *); ein großer Lustgarten heißt gew. horti; pomarium ein Obstgarten; viridarium ein Lustgarten, Lustwäldchen, in dem innern Raume der Häuser oder villae, oder auf dem platten Dache; vinetum ein Ort, wo viele Weinstöcke beisammen stehen, Weinpflanzung. Hortum agricolae succidiam alteram appellant. Cic. Sen. 16. Pythius in hortos invitavit Canium in posterum diem. Id. Off. III, 14. Hortis et pomariis res rusticae laetae sunt. Id. Sen. 15. Cyrus ajebat viridaria non tam esse suavia. Cic. Att. II, 3.

131. Pomum, malum, pirum, bacca. Pomum die Obstfrucht überhaupt, sie sei Aepfeln, Birnen, oder Beeren ähnlich; malum die Apfelfrucht, wie jede Frucht heißt, die Aepfeln ähnliche Gestalt hat, Apfel, Pfirsich, Quitte, Aprikose; pirum die Birnfrucht; bacca jede Beeren ähnliche Frucht der Bäume, Gesträuche. Stabat adhuc duris ficus densissima pomis. Ov. Fast. II, 253. Malis esse pasti videntur. Cic. Famill. VII, 15. Agricola quum florem oleae videt, baccam quoque se visurum putat. Id. Divin. II, 6.

132. Racemus, uva, corymbus. Racemus der Kamm der Traube, der Stiel, woran die Beeren hängen; uva die Weintraube; corymbus, κόρυμβος, die Traube des Epheu und anderer Gewächse. Uvae racemis dependent. Plin. XV, 28. Hederae corymbi. Virg. Ecl. III, 39.

133. Vinum, merum, temetum, mustum, mulsum. Vinum Wein im Allgemeinen; merus = rein, daher

*) Wie Lucilius χείρ durch hir ausdrückte, so ist hortus = χόρτος, urspr. = Gehege, Meierhof, und Einer Wurzel mit cors, cohors, welches urspr. ein Gehege bedeutete, und in dem Sinne von Gehege für Hausthiere noch in der goldnen Zeit, z. B. bei Varro de Re Rustica, sehr häufig ist.

merum der unvermischte Wein; temetum ein berauschendes Getränk, der Wein als solches. Mustum Most; mulsum Meth, ein Getränk mit Honig vermischt; sc. vinum = Weinmeth. Merae aquae. Ovid. Ne vincat Damalis Bassum multi meri amystide. Hor. Od. I, 36, 13. Carent temeto omnes mulieres. Cic. Rep. IV, 6. Dulce mustum. Virg. Georg. I, 295. Suadebat Granius, ut mulsum biberet. Cic. Or. II, 70.

134. Maturus, praematurus, praecox, immaturus, tempestivus, intempestivus; mature, mane. Maturus reif, von Früchten, zum Einärnten, und von andern Dingen, zu einem bestimmten Zwecke reif, tauglich. Praematurus vor der Zeit, zu früh reif, zu frühzeitig, zu früh; prae-cox, von coc in coquere, vor der Zeit reif oder reifend, dann auch, wie praematurus, übergetragen. Im-maturus, unreif, unzeitig. Tempestivus, was hinsichtlich seiner Bestimmung in der rechten, passenden Zeit ist, geschieht, sie hat; Gegenth. intempestivus. Mature frühzeitig, bei rechter Zeit, Gegens. von sero. Mane am Morgen, Morgens. Matura poma. Cic. Sen. 18. Progenies matura est militiae. Liv. XLII, 57. Tempestivi fructus. Cic. Offic. II, 4. Nondum tempestivo ad navigandum mari Siciliam adiit. Id. Man. 12. Pater mature sentiunt. Id. Verr. IV, 44.

134 b. Spica, arista. Spica, aus στάχυς, die (ganze) Aehre; arista = ἄθήρ, die Hachel, die nadelähnlichen Spitzen an der Aehre. Spica habet glumam, granum aristam. — Arista est, quae ut acus tenuis longa eminet e gluma, proinde ut grani theca sit gluma. Varr. R. Rust. 447.

135. Fructus, fruges, fetus, ubertas, mit den dazu gehörigen Adjectiven. Fructus sind die Früchte, d. i. was das Gewächs hervorbringt, einträgt; fruges aber, wovon frux ungebräuchlich ist, sind die fruchttragenden Gewächse selbst mit der Frucht. Daher hat der gewöhnliche Sprachgebrauch fructus vorzüglich für Obst, Wein, fruges aber von Feld- und Hülsenfrüchten festgestellt, und deßhalb kommt auch wohl fructus in der übertragenen Bedeutung = Nutzen, nicht aber frux oder fruges vor*). Cic. Nat. D. III, 36. Omnes mortales sic habent, externas commoditates, vineta, segetes, oliveta, ubertatem frugum et fructuum — a diis se habere. Liv. V, 34. Gallia adeo frugum hominumque fertilis fuit, ut abundans multitudo vix regi videretur posse. Cic. Nat.

*) Das Gesagte erhellt auch aus frutex, welches aus fructex entstand. Der Stamm ist fruo = βρύω (βρυόεις) = sprossen, wovon fruor den Sinn hat: ich genieße die Frucht.

D. II, 63. Oves neque sustentari, neque ullum fructum edere ex se sine cultu hominum et curatione possunt. Cic. Pis. 24. Gloria est fructus verae virtutis honestissimus. Fetus, von feo = erzeugen, ist die Frucht, wenn sie als etwas aus einem Andern Entstandenes und Hervorgegangenes bezeichnet wird. Cic. Orat. II, 30. Ager non semel aratur, quo meliores fetus possit et grandiores edere. Id. Nat. D. II, 51. Quae multiplices fetus procreant, ut sues, canes, his mammarum data est multitudo. Die hierher gehörigen Adjectiva sind frugifer = fruchttragend, fruchtbringend; fructuosus = vielen fructus, d. i. Ertrag gebend, Nutzen bringend, einträglich; fer-ax = fruchtbar, d. h. viel (Früchte) tragend; fe-rtilis = tragbar; fe-cundus = fruchtbar, d. h. geeignet, viele Frucht hervor zu bringen. Cic. Tusc. II, 5. Agri non omnes frugiferi sunt, qui coluntur. Ib. Ager, quamvis fertilis, sine cultura fructuosus esse non potest. Justin. II, 1. Solum Aegypti ita fecundum est, ut alimentorum in usum hominum nulla terra feracior fuerit. Uber (wohl verwandt mit οὖθαρ, da es nur Adjectiv zu uber = οὖθαρ ist, und zu letzterm sich verhaltend, wie liber zu ἐλεύθερος, und zurückzuführen auf ὕω, uveo, wovon uvidus), ist gehaltig, gehaltreich, und dadurch befähigt, viel herzugeben; es drückt die Fülle des materiellen Inhalts aus = reich, voll, fruchtbar. Davon ubertas die Fülle, der Reichthum, nämlich an Gehalt. Cic. Finn. V, 13. Ne seges quidem igitur (laeta videri potest) spicis uberibus et crebris, si avenam uspiam videris. Id. Nat. D. II, 62. Quid de vitibus olivetisque dicam, quarum uberrimi laetissimique fructus sunt? Id. Orat. II, 15. Periclem censet Socrates uberem et fecundum fuisse. Id. Manil. 6. Asia tam opima est et fertilis, ut et ubertate agrorum — et multitudine earum rerum, quae exportantur, facile omnibus terris antecellat.

136. Semen, sementis, satio, seminarium. Semen (aus ses-men von seso = sero, wie cano aus casno), der Saamen; sementis die Aussaat; satio das Säen; seminarium die Pflanzschule, auch tropisch. Terra semen sparsum excipit. Cic. Sen. 15. Ut sementem feceris, ita metes. Cic. Or. II, 65. In jugere Leontini agri medimnum fere tritici seritur, perpetua atque aequabili satione. Id. Verr. III, 47. Qui vineam vel arbustum constituere volet, seminaria prius facere debebit. Colum. Arbor. 1. Equites, seminarium senatus.

137. Serere, plantare, seminare. Serere ist das Verbum für jede Art der Fortpflanzung, für Saamen und Baumgewächse, säen, pflanzen, besäen. Plantare (einen Setz-

ling, Sprößling, in die Erde) ſtecken, pflanzen, erſt bei Spätern gewöhnlich, da früher das allgemeine serere gebraucht wurde. Seminare ſäen, beſäen. Plerique frumenta non serunt, sed lacte et carne vivunt. Caes. B. G. V, 14. Da mihi ex ista arbore quos seram surculos. Cic. Or. II, 69. Tot millia jugerum sata erant in agro Leontino. Id. Verr. III, 47. Hordeum seminare, agrum seminare. Col. Für: beſäen, bepflanzen, iſt aber conserere das gewöhnliche Wort.

138. Gramen, caespes, herba, foenum. Gramen Gras, von gerere oder cerere, worüber ſ. jenes, das Hervorſproſſende; caespes der Raſen; herba, aus φορβή geworden, nach Andern von gerere; foenum Heu, Grummet. Diffugere nives, redeunt jam gramina campis. Hor. Od. IV, 17, 1. Ara de caespite fiat. Ovid. Trist. V, 5, 9. Foenum habet in cornu. Hor. Sat. I, 4. 34.

139. Horreum, cella, granarium, cumera, sirus. Horreum (= ὡρεῖον von ὥρα und mit dieſem, wie mit hornus von Einer Wurzel, nach Feſtus und Andern von far) iſt überhaupt = Niederlage, Magazin, insbeſondere für Getraide; Scheuer, Scheune. Cella ein Behälter zum Aufbewahren ſolcher Dinge, die von da unmittelbar in die Wirthſchaft kommen, für Wein, Speiſevorrath; Keller, Speiſe-, Vorrathskammer; granarium Kornſpeicher; cumera ein aus Flechtwerk oder Thon gemachtes großes Gefäß zum Aufbewahren des Getraides, für Landleute. Sirus (σιρός oder σειρός) eine zum Aufbewahren der Früchte, des Getraides gemachte Grube, wie ſie die Landleute, vorzüglich in Cappadocien und Thracien hatten und noch heute in den karpathiſchen Ländern haben. Majores nostri Capuam cellam atque horreum Campani agri esse voluerunt. Cic. Agrar. II, 33. Cur tua plus laudes cumeris granaria nostris. Hor. Sat. I, 1, 53. Transmarinis provinciis puteorum in modum, quos appellant siros, exhausta humus fructus recipit. Colum. I, 6.

140. Silva, saltus, nemus, lucus. Silva, ὕλη, iſt jede mit Holz, beſonders mit Hochwald bewachſene Fläche, möge ſie Berg- oder Thalland ſein. Saltus *) hingegen iſt ein mit Berg und Thal, Plateau und Schlucht abwechſelnder Ort, möge er ganz oder nur zum Theil mit Hochwald oder nur mit Buſchwerk bewachſen ſein. Bei silva iſt demnach der Begriff des Holz-, Baumwuchſes, bei saltus aber der angegebene Boden-Charakter Hauptbegriff. Lucus *) und nemus *)

*) Lucus nimmt Döderlein als Adjectivum aus lui-cus, sc. locus, von lu-ere waſchen, ſühnen. Nemus iſt das griech. νέμος von νέμω, weiden. Saltus aus ἅλτος, ἅλτις von ἅλδω = ἀλδείνω.

beide = Hain; doch jenes ursprünglich der im Walde lichtgemachte Platz, der heilig, Göttern geweiht war; dieses die Waldung, in welcher ein lucus war, Weideholz, Lustholz. Cic. Orat. I, 9. Initio genus humanum in montibus ac silvis dissipatum erat. Liv. IX, 2. Furculae Caudinae saltus duo alti angusti silvosique sunt, montibus circa perpetuis inter se juncti. Tibull. III, 3, 15. Quid prosunt nemora in domibus sacros imitantia lucos.

141. Mons, jugum, collis, clivus, tumulus, grumus. Mons *) Berg; montes Gebirge. Jugum (mit demselben Stamme, welcher jungo zu Grunde liegt) Bergkette, Bergrücken, mehrere in Verbindung stehende Berge. Collis ein Höhenrücken **), Höhenzug oder Theil eines solchen (von der Wurzel in cellere); clivus (von einer Wurzel mit κλιτύς, clino, κλίνω), das Ansteigen oder die Absenkung einer Anhöhe. Tumulus ein Hügel, welcher aus der Ebene abgesondert und kuppenförmig ansteigt, er möge natürlich oder gemacht sein. Grumus Erdaufwurf, also kleiner tumulus. Collis erat leniter ab infimo acclivis. Caes. B. G. VII, 71. Deinde paullo latior patescit campus: inde colles assurgunt. Liv. XXII, 4. In clivum Capitolinum erigunt aciem. Liv. III, 18. Ambracia tumulo aspero subjecta est: Peranthem incolae vocant. Id. XXXVIII, 4. Ex grumo excelsum tumulum capiebat. Auct. B. Hisp. 24.

142. Quercus, ilex, aesculus, robur. Quercus die gewöhnliche Waldeiche; ilex die Stecheiche mit zugespitzten, sägeähnlichen Blättern; aesculus ***) die dem Jupiter heilige Eiche mit den eßbaren, süßen Eicheln; robur die Steineiche. Haec Aripinatium quercus agnoscitur, saepe a me lecta in Mario. Cic. Legg. I, 1. Sonat icta securibus ilex. Virg. Aen. VI, 280. Jovi maxima frondet aesculus. Virg. Georg. II, 18. Sapiens non est e saxo scalptus, aut e robore dolatus. Cic. Acadd. II, 31.

143. Ramus, surculus, stolo, virga. Ramus der Zacken, Ast, Zweig eines Baumes, der oben aus dem Stamme herauswächst; surculus der junge Zweig, Schößling, der unten am Stamme oder an den ramis herauswächst; solche wurden zur Fortpflanzung gebraucht, daher oft = Setzling. Stolo ein aus der Wurzel herauswachsender, und dem Baume

*) Mons von Einer Wurzel mit mineo in e-minere, im-minere.

**) Bildlich heißt ein Bergrücken auch dorsum. Apennini dorso Italia dividitur. Liv. XXXVI, 15.

***) So am häufigsten geschrieben, trotz seiner schon von den Alten gegebenen Ableitung von esse = essen.

den Trieb entziehender schädlicher Zweig, Räuber. Virga ein dünner Zweig, eine Ruthe, Gerte, s. unten. Haec platanus ad opacandum hunc locum patulis est diffusa ramis. Cic. Or. I, 7, Da mihi ex ista arbore, quos seram surculos. Ibid. II, 69. (Licinii) Stolonis cognomen, quod nullus in ejus fundo reperiri poterat stolo, quod effodiebat circum arbores, e radicibus, quae nascerentur e solo, quos stolones appellabant. Varr. R. Rust. l. l.

144. Culmen, cacumen, fastigium, apex, vertex. Culmen (aus columen von dem verlorenen cello = hervorstoßen, hervorbrechen, welches noch in antecello, excello, percello enthalten, und auch der Stamm zu celer, celox, collis ist) der Gipfel von größern Gegenständen, Bergkuppe, Gipfel eines Hauses u. s. w. Cacumen (von acuere, zuspitzen, wie ceteri aus ἕτεροι), Spitze, die Wipfel von Bäumen und kleinern, wie sie, spitz zulaufenden Dingen; aber auch, besonders bei Dichtern und Spätern, von Bergspitzen *). Fastigium die Spitze, der Gipfel eines Hauses, eig. der Giebel, aber auch von andern ähnlichen Gegenständen und auch tropisch gebraucht. Apex die kegelförmige Spitze von Flammen, Bergen u. dergl.; vergl. §. 224. Vert-ex (von verto) der Wirbel, Scheitel auf dem menschlichen Haupte [weil von da aus die Haare nach hinten und vorn, rechts und links, oder nach oben gekehrt, gelegt wurden **)] ist dann, wie: Scheitel, bei uns, im übergetragenen Sinne = die Spitze, der Gipfel. Romanos culmina Alpium occupare conari, Galli sibi persuasum habebant. Caes. B. G. II, 2. Truncis arborum aut admodum firmis ramis abcisis atque horum praeacutis cacuminibus fossae ducebantur. Caes. B. G. V, 73. Atrox cum vento tempestas fastigia templorum a culminibus abrupta dissipavit. Liv. XL, 2. Ad id fastigium rebus gestis, honoribus populi Romani, P. Scipio pervenit, ut sub nostris stare populo Romano magis deforme, quam ipsi sit. Id. XXXVIII, 52. Ecce levis summo de vertice visus Juli fundere lumen apex. Virg. Aen.

145. Acervus, cumulus, strues, strages. Acervus ***) Haufe, d. i. eine Menge zusammen und auf einan-

*) In culmen ist die Höhe, in cacumen die Spitze, welche das Aeußerste eines Dinges hat, in fastigium und apex die Gestalt des Zulaufens in eine Spitze betrachtet.

**) Vort-ex, Wirbel, Wasserstrudel, kann man zur Veranschaulichung des Begriffes damit vergleichen, denn es ist dasselbe Wort.

***) Wir leiten acervus von ἀγείρω, nicht mit Ramshorn von acies ab; ähnlich arvum von aro.

der gelegter und geschütteter Dinge, die einzelne waren; cumulus (wohl richtiger von χυ-, der Wurzel in ἐ-χύ-θην abgeleitet, als aus culmulus von cello entstanden, gedacht) = Haufe, d. i. das Aufgehäuftsein, Aufgethürmtsein eines Dinges auf das andere; daher der Haufe, welcher dem Maaße noch hinzukommt, wie, wenn das Korn über dem Scheffel übersteht (gehäuft ist); trop. die Krone; strues (von struo) Haufe, wenn er aus schichtweise, ordentlich auf einander gelegten Dingen besteht. Strages, s. §. 421. Liv. XXII, 59. Superstabant cumulis caesorum corporum. Cic. Famill. XIII, 62. Beneficium cumulo augere, d. i. die Krone aufsetzen. Liv. I, 1. Cannenses campos acervi Romanorum corporum tegunt. Id. XXII, 2. Molem ex humanorum corporum strue fecerunt.

146. Altus, editus, celsus, excelsus, sublimis, procerus, arduus, praeruptus, profundus. Altus die dritte mathematische Dimension eines Körpers, hoch, tief. Gegens. Länge und Breite; dann, ohne diesen Gegensatz, von der Ausdehnung eines Körpers nach oben und unten, und darum auch altum das hohe Meer, insofern dem am Ufer Stehenden das Meer, wie ein Berg, sich nach oben auszudehnen scheint *). Sublimis (μετέωρος, verwandt mit limus, limes, w. m. s.) in der Höhe befindlich, die Höhe als obere Region, absolut gedacht; Gegensatz humilis, und profundus **) unergründlich, wobei die Tiefe als unter uns befindliche Region erscheint. E-ditus erhaben, Gegensatz der Ebene, des flachen Landes. Celsus (von cello) gerade emporstehend, und excelsus, vor Andern emporstehend. Pro-cerus (von cerus, welches Eine Wurzel mit creo, cresco, w. m. s., hat), schlank. Arduus ***) steil; prae-ruptus und prae-ceps abschüssig. Von allen diesen Wörtern werden im trop. Sinne gebraucht: 1) altus, und zwar: a) = hoch, erhaben, von Dem gesagt, was sich über das Gewöhnliche erhebt; b) = tief; jedoch in beiden, besonders in der letztern Bedeutung mehr dichterisch und bei den Spätern gebraucht *). 2) Sublimis = hoch, erhaben, d. i. über dem Gewöhnlichen, den Andern derselben Art, stehend, bei Dichtern und in der silbernen Latinität. 3) Arduus = hoch; d. i. schwer zu unternehmen oder zu erlangen. Catilina immoderata, incredibilia, nimis alta semper cupiebat. Sall. Cat. 5. Imprimis arduum videtur res gestas scri-

*) Altus von der Stimme = hoch, sagten Dichter und Spätere; man nehme dafür clarus.

**) Pro-fundus verhält sich zu fundus wie profanus zu fanum, profestus zu festus, ist also ursprünglich = quod fundum non habet.

***) Arduus von ar in ἄραι, zu αἴρω gehörig.

bere. Ibid. 3. Rhenus latissimus et altissimus est. Caes. B. G. I, 2. Alti montes. Cic. Invent. II, 31. Nautae tempestate in altum jactati. Id. Mil. 8. Homo sapiens atque alta et divina quadam mente praeditus multa vidit. Sen. Nat. Qu. II, 1. Omnis de universo quaestio in coelestia, sublimia, terrena dividur. Nubila, imbres, nives, humanas moturа tonitrua mentes, qaecunque aer facit patiturve, sublimia dicimus, quia editiora imis sunt. Cic. Planc. 8. Mare profundum et immensum. Sall. Jug. 81. Romani injusti profunda avaritia (d. i. wie die Meerestiefe unausfüllbar, unersättlich ist) communes omnium hostes sunt. Caes. B. G. II, 56. Collis erat paullulum ex planitie editus.

147. Humilis, demissus, submissus, abjectus. Humilis (χθαμαλὸς, wozu vergl. humus, hortus) eigentlich auf dem Boden befindlich, niedrig. Gegens. von altus; trop. niedrig, so daß immer der Gegensatz zu einem höhern gedacht wird. Demissus (vergl. demitto) niedergeschlagen, von Dem, welcher seinen Muth verloren hat. Submissus = unterwürfig, unterthänig, demüthig, in dem Sinne, daß sich der subm. dabei erniedrigt; abjectus (s. abjicere) a) muthlos, b) verächtlich. Cic. Tusc. V, 13. Arbores et vites, et ea, quae sunt humiliora, neque se tollere a terra altius possunt. Cic. Arch. 5. Aut nulla, aut humili aliqua arte praediti. Id. Mur. 21. Videsne tu illum tristem, demissum? Id. Tusc. IV, 30. Videndum est, ne quid humile, submissum, molle, effeminatum, fractum abjectumque faciamus. Id. Catil. II, 1. Jacet ille nunc prostratus et se perculsum et abjectum esse sentit.

148. Aequus, planus, aequalis, par, aequabilis; aequor, planities, campus, area. Aequus (von der Wurzel ic in εἴκω, εἰκώς, also urspr. gleichgemacht) ist: eben, von einer Fläche gesagt, die horizontal ausgebreitet ist und keine Erhöhung, Hügel u. s. w. hat; planus (aus placnus, also ursprünglich das Geschlagene und dadurch von allem Hervorragenden Befreite) flach, heißt die Ebene des flachen Feldes im Gegensatz zum Gebirge. Daher steht aequus auch von der Waage, aequa libra, wo beide lances gleichstehen, und in trop. Bedeutung = gleichmüthig, aequus animus, wann die Seele, wie eine ruhige Wasserfläche, durch keine Affecten u. s. w. in Wallungen versetzt ist; so dann = billig; vergl. justus. Hingegen planus hat die trop. Bedeutung: übersichtlich, deutlich, weil die Ebene des Blachfeldes leicht übersehen werden kann; vergl. perspicuus, clarus. Aequalis gleichartig, gleich, wird gesagt in Beziehung auf die Uebereinstimmung zweier Dinge hinsichtlich ihrer innern Beschaffenheit und Gattung; von der Zeit

gebraucht = gleichzeitig, gleiches Alters. Aequabilis = gleichmäßig, gleichförmig, sich gleichbleibend. Par gleich, bezieht sich auf die Uebereinstimmung und Gleichheit zweier Gegenstände, hinsichtlich ihrer Eigenschaften der Größe, Kraft, Macht u. s. w.*) Varro. R. R. I, 6. Locus ad libellam aequus. Liv. V, 49. Brennus haud erat dubius, si de superiore loco Romanos depulisset, facilem in aequo campi tantum superanti multitudini victoriam fore. Sallust. Jug. 49. Metellus aciem in planum deducit. Cic. Parad. 3, 1. Peccata, quoniam ex vitiis manant, sint aequalia necesse est. Cic. Nat. D. II, 9. Quod autem alitur et crescit, motu quodam utitur certo et aequabili. Nep. Arist. 1. Aristides aequales fere fuit Themistocli. Caes. B. G. V, 13. Hibernia dimidio minor, ut aestimatur, quam Britannia, sed pari spatio transmissus atque ex Gallia est in Britanniam. Cic. Sen. 3. Pares cum paribus veteri proverbio facillime congregrantur. Aequor (welches sich zu aequus verhält wie laevor zu laevis) wäre jede ebene Fläche, wird aber so nur bei Dichtern gebraucht, sonst nur von der ebenen Meeresfläche; s. mare. Die ebene, ausgebreitete Fläche des Festlandes, im Gegensatz zum gebirgigen Lande, ist planities, sei es nun, daß eine urbare, oder eine öde Sandfläche gemeint ist. Campus (verwandt mit κῆπος) hingegen ist unser Feld, Gefilde, freies Feld, auch im tropischen Sinne, und area ist jeder absichtlich frei gelassene, leere Platz, um einem bestimmten Zwecke oder zur Zierde, wie bei Tempeln u. s. w. zu dienen; in jener Bedeutung area, d. gewöhnlich runde Tenne. Cic. Verr. IV, 48. Enna est loco praecelso atque edito, quo in summo est aequata agri planities. Id. Divin. I, 1. Assyrii propter planitiem magnitudinemque regionum, quas incolebant, motus stellarum observitaverunt. Nep. Milt. IV, 2. Datis et Artaphernes suas copias in campum Marathona deduxerunt. Cic. Verr. III, 14. Exoritur edictum, ne quis frumentum de area tolleret ante, quam cum decumano pactus esset. Liv. XXV, 3. Con-

*) Aus den Bedeutungen der angegebenen Adjectiva geht hervor, daß von ihnen nur par und aequalis im vergleichenden Verhältniß mit dem Dativ oder Genitiv stehen können, und aequalis höchst selten Prädicat eines Nomen ohne Beziehung auf ein anderes Nomen ist. Par, aequalis mihi ist: mir gleich, aber aequus mihi könnte nur heißen: mir angemessen. Hingegen würde man nicht leicht von einer Anzahl Berge mit gleicher Höhe unter einander aequali altitudine, sondern pari, aequabili, aequa altitudine sagen; und zwar jenes bei geometrischer, dieses bei arithmetisch-proportioneller Höhenmessung, aequa aber bei einer Messung, welche die Lage der Spitzen in einer geraden Linie oder Fläche ausgemacht hat.

cilium tam frequens plebis aderat, ut multitudinem area Capitolii vix caperet.

149. Declivis, devexus, praeruptus, abruptus, abscisus, proclivis, acclivis, acclinis, propensus, praeceps, pronus, supinus, resupinus. De-clivis hügelabwärts, nach der Ebene sich neigend, sich abdachend. De-vexus nach unten sich senkend, von Dem gesagt, was, auf einer Anhöhe befindlich, sich in die Ebene stürzt, oder stürzen zu wollen das Aussehen hat. Prae-ruptus vorn abgerissen, abschüssig, jäh. Ab-ruptus abgerissen; daher von einer Anhöhe, die gar keine Neigung hat und beinahe senkrecht in die Höhe geht, steil. Nicht sehr davon unterschieden ist abscisus, von abs-caedo, gleichsam behauen. Collis ab summo declivis ad flumen Sabim est. Caes. B. G. II, 18. Nilus discurrit in ora septem devexus ab Indis (i. e. ab montibus Aethiopum). Virg. Georg. IV, 293. Loca praerupta ex adscensu tentant. Caes. B. G. VII, 86. Petra in altitudinem 30 stadia eminet, undique abscisa et abrupta. Curt. VII, 11. Als Gegensatz zu declivis merke man ac-clivis = hügelan, bergan gehend; bei declivis geht die Betrachtung von oben, bei acclivis von unten aus. Ac-clinis aber ist = anlehnend. Leniter acclivis aditus. Caes. B. G. II, 19. Corpus levabat arboris acclinis trunco. Virg. Aen. X, 835. Pro-clivis von dem Berge herab ins Thal gehend, bergab gehend, und tropisch = geneigt zu etwas, und etwas, wozu man (leicht) geneigt ist, daher = leicht. Propensus (von propendere, vorwärts herabhängen) = hingeneigt, mit überwiegendem Hange zu etwas. Prae-ceps mit dem Kopfe voran, jählings, über Hals und Kopf, und von Anhöhen, die gerade in die Tiefe gehen, jäh. Pronus (von pro*) mit dem Gesichte, der Vorderseite zugekehrt, vorwärts zum Fallen, Sinken geneigt, und bei Spätern = geneigt zu etwas. Supinus (ὕπτιος, von Einem Stamme mit sopnus, woraus somnus geworden, wie ὕπτιος mit ὕπ-νος) rückwärts, rücklings liegend, stehend, gehend, sich neigend; resupinus dasselbe mit stärkerm Ausdruck. Philopoemen agmen per angustam et proclivem viam raptim duci vidit. Liv. XXXV, 30. Amicitia debet esse ad omnem comitatem facilitatemque proclivis. Cic. Amic. 18. Is judex ad misericordiam propensus erat. Id. Rosc. Amer. 31. Imperat, ut Sopatrum de porticu praecipitem in forum dejiciant. Id. Verr. IV, 40. In declivi ac praecipiti loco incitatos equos sustinere et brevi moderari ac flectere consuerunt.

*) Oder gerabezu aus πρηνής geworden, mit welchem es unzweifelhaft verwandt ist.

Caes. B. G. IV. 33. Urbs prona in paludes erat. Liv. IV, 59. In praeceps pronus rapit omnis. Virg. Georg. I, 203. Stertit supinus. Hor. I, 5, 19.

150. Acclinare, inclinare, vergere, spectare, prospectare, vertere, versare. Acclinare (von κλίνω) = anlehnen, se accl. = sich anschließen. Castra tumulo sunt acclinata. Liv. XLIV, 3. Haut gravate acclinabant se ad causam senatus. Id. IV, 48. In-clinare umbiegen, von einer Richtung, einem Standpunkte nach einem andern entgegengesetzten, daher sinken, (trop.). Sol se inclinavit (neigte sich). Liv. IX, 32. Acies inclinat, inclinatur. Id. Fortuna se inclinavit. Caes. B. C. I, 52. Vergere nach einem Orte hin geneigt, gekehrt sein. Spectare nach einem Orte, einer Gegend hin die Front haben, und prospectare vor andern in demselben Bereiche liegenden Gegenständen hervorstehend die Front nach etwas zugekehrt haben. Permagni interest, quo fenestris villae spectent. Varr. R. Rust. I, 4. Villa prospectat Siculum mare. Phaedr. Una pars Helvetiorum vergit ad septentriones. Caes. B. G. I, 1. Bruti auxilium ad Italiam vergere, quam ad Asiam maluissemus. Cic. Phil. XI, 11. Vertere kehren, wenden, drehen; versare oft, sehr drehen, oft herum-, umdrehen. Hostes terga verterunt. Caes. Puer versat turbinem. Tibull. Mundus versatur circum axem coeli admirabili celeritate. Cic. Nat. D. I, 20.

150 b. Pendēre, haerere, impendēre, dependēre, imminere, instare, urgere, premere. Pendere hängen, d. i. an einem Gegenstande, z. B. Nagel, oberhalb, mit der Neigung nach unten befestigt sein. Haerere hängen, d. i. hängen bleiben; am Vorwärtsbringen, Fortgange durch ein Hinderniß aufgehalten werden. Das zum Trocknen aufgehangene Tuch pendet an der Leine; aber wenn ein Knabe ein Tuch über die Leine wirft und diese hält es auf, so haeret es an der Leine. Im-pendere auf etwas herabhängen, mit der Möglichkeit des Herabfallens. De-pendere, herab-, herunterhängen, ist nur bezeichnenderes pendere. Im-minere (mit mons verwandt) ist: sich über etwas hin ausbreiten, und darüber herzufallen drohen. In-stare worauf stehen, ist dann tropisch = auf dem Nacken sitzen, d. i. unmittelbar bevorstehen, folgen, eindringen. Urgere (mit arc-ere, ἐλεγ-ειν, verwandt) einen Gegenstand in die Enge treiben und so ihm zusetzen, daß er, beklemmt, beängstigt, sich entweder ergeben, unterliegen oder die erste beste Ausflucht suchen muß; beengen, drücken, drängen, beängstigen, beunruhigen. Premere, pressen, ist: die Theile eines Gegenstandes, einer Masse, durch Drücken auf seine Oberfläche nach innen fest zusammen drücken, ausdrücken (flüssige

Stoffe enthaltende Körper); daher auch festhalten, einen Gegenstand, daß er nicht davon kann, ein stärkeres tenere, und in der militärischen Sprache = instando persequi. Videtis pendere alios ex arbore. Cic. Verr. III, 23. Os fauce haerebet lupi. Phaedr. Impendere apud inferos saxum Tantalo poëtae faciunt. Cic. Tusc. III, 16. Coelum imminet orbi. Ovid. Duo reges toti Asiae imminent. Cic. Manil. 5 Nox instat. Eumenes acriter hostes institit. Nep. Eum. 4. Urgeris turba puerorum lascivorum circum te stante miserque rumperis. Hor. Sat. 1, 3, 135. Anguem pede nitens premit. Virg. Aen. II, 380. Hostes angusto exitu portarum sese ipsi premebant. Caes. B. G. VII, 28.

151. Cubare, jacere, situm esse. Cubare (être couché) gelagert, gebettet sein, setzt ein freiwilliges Niederlegen, der Ruhe, des Schlafens wegen, voraus. Jacere daliegen, von Dem, was aufrecht stand, aber zu Boden geworfen ist; trop. danieder liegen, verachtet sein; von Ländern = liegen. Situm esse *) = gelegen sein, von Städten, kleinen Inseln u. dergl. Polemarchus, quum iste etiam cubaret, in cubiculum introductus est. Cic. Verr. III, 13. Parens moerens jacebat in lecto. Id. Phil. II, 18. Justitia jacet. Id. Off. III, 33. Ea sinum ab alto claudit, in quo sita (i. e. posita) est Carthago. Liv. XXX, 24.

152. Terra, tellus, humus, solum. Terra hat den weitesten Begriff, es ist die Erde, 1) als Element, im Gegensatze des Wassers u. s. w., 2) als Stoff, 3) als Weltkörper, 4) als Erdstrich, d. i. Land, Landschaft. Tellus bezeichnet die Erde als Person, Göttin, seltner als Weltkörper **). Solum = Boden, die Erde als Grundlage alles dessen, was auf ihr ist, als Feld, Platz zu Gebäuden, Ebene u. s. w., daher solo aequare. Humus ***) Erde, Boden, als das, was zu unsern Füßen, unten, niedrig ist; im Gegens. zu dem Aufrechten, oben Befindlichen, und als Stoff in diesem Sinne. Hier-

*) Situs gehört zu einem Präsens sino, welches aber nur Erweiterung ist von seo, wie lino von leo; seo aber ist = ἔω dem Thema zu ἕσαι, ἧσθαι. So ist situs urspr. = gesetzt, gelegt, was auch seinen Gebrauch beschränkt; vergl. pono.

**) Terra (in den Auguralbüchern tera geschrieben) leitet man gewöhnlich von ἔρα ab, aber schwerlich wird man tellus davon trennen oder es damit verbinden, auch mit ἔρα in Zusammenhang bringen können; Wurzel zu beiden ist ter in tero, τείρω, so daß sie ursprünglich den von dem Fuße beim Gehen betretenen Boden bezeichneten. Oder von θέρ-ω = das Trockne.

***) Von χαω in χαμαί, χαμᾶζε, χθών, das sich zu jenen, wie χθὲς zu heri verhält; vergl. hortus.

her gehörende Adjectiva sind: Terrenus erdig, von Erde; Gegensatz zu igneus, saxosus; terrestris auf der Erde, dem Lande, befindlich; humilis auf dem Boden befindlich, niedrig. Irden hingegen, d. i. aus Thon, Erde gemacht, wird bei Cicero ausgedrückt durch fictilis, wie vasa fictilia; irdisch aber ist humanus (aus homn-anus) das seinen Gegensatz hat an divinus, göttlich, himmlisch; wogegen coelestis ist = im, am Himmel befindlich, vom Himmel kommend. Terra cernitur locata in media sede mundi. Cic. N. D. II, 39. Majores nostri parricidae coelum, solem, aquam terramque ademerunt. Cic. Univ. 5. Tellurem porco piabant. Hor. Ep. II, 1, 143. Tellus neque movetur, et infima est, et in eam feruntur omnia pondere. Cic. S. Scip. 3. Humi jacere. Id. Cat. I, 10. Hoc videtur esse altius, quam ut id nos humi strati suspicere possimus. Id. Orat. III, 6. Sepultos humus injecta contegebat. Id. Legg. II, 22. Fossae solum tantundem patebat, quantum summa labra distabant. Caes. B. G. VII, 72. Serere in solo. Cic. Brut. 4. Solum patriae. Cic.

153. Ager, arvum, novalis, vervactum, restibilis, aratio, rus; agrestis, rusticus, rusticanus; agricola, ruricola, arator, colonus; colere agrum, arare, novare, proscindere, iterare, offringere, tertiare, lirare; sulcus, porca, lira. Ager (ἀγρός) angebautes Land, und das Land, welches zu Stadt, Dorf, Staat, einer Villa oder Meierei gehört, seit es Korn-, Wiesen-, oder Weideland u. s. w.; daher Mark, Gebiet, welche Modificationen der Bedeutung durch dabei stehende Genitiven oder Adjectiven angegeben werden. Man merke noch novalis ager oder novale, d. i. qui ager novandus est oder novatur, also Brachland oder erst urbar gemachtes Land, wozu vergl. novare; vervactum Brachacker und restibilis Akkerland, welches alljährlich bebaut werden kann. Aratio, was seiner etymologischen Bildung nach, wie häufig, die Beschäftigung eines arator, Landwirthschaft bedeutet, heißt auch der ager, qui aratur. Arvum (von aro) das gepflügte Land oder Feld. Rus*) Land, in Gegensatz zur Stadt. Agrestis, was auf dem Felde ist, bäurisch, ungesittet; rusticus ländlich, subst. der Landmann, daher schlicht, ohne die feinere Bildung des urbanus; rusticanus heißt das, was Sitte und Brauch des Landes an sich trägt. Agricola = Landbauer**). Colonus,

*) Rus hat dieselbe Wurzel mit ar-vum = ἄρουρα; a ist abgeworfen, wie in mulgeo = ἀμέλγω. Diese Ableitung hatte schon Scaliger zu Varr. l. l. p. 16.

**) Ruricola ist poetisch.

Feldbauer, dem ein reicher Römer oder der Staat gegen Abgabe, pensio, eine Länderei übergeben hatte. Arator ein Landmann, dann jemand, der Staatsländereien, öfters das Gebiet einer ganzen Provinz, gegen Entrichtung eines Zehenten gepachtet hat. Villicus hingegen ist aus der familia rustica Derjenige, welcher für den herus, dominus villae, eine villa mit dem dazu gehörigen rus im weitesten Sinne bewirthschaftet, Einnahme und Ausgabe besorgt für die Wirthschaft, etwa Gutsverwalter*). Cic. Tusc. II, 5. Ager quamvis fertilis, sine cultura fructuosus esse non potest. Nep. Paus. 3. Colonae locus in agro Troadis est. Cic. Nat. II, 44. Prata et arva diliguntur, quod fructus ex eis capiuntur. Varr. R. Rust. I, 45. Quae terra quotannis obsita est, vocatur restibilis: vervactum, quae interdum requierit. Cic. Orat. II, 6. Laelius et Scipio saepe rus ex urbe, tanquam e vinculis evolaverunt. Id. Legg. II, 14. Mysteriis ex agresti immanique vita exculti ad humanitatem et mitigati sumus. Id. Amer. 27. Vita haec rustica, quam tu agrestem vocas, parsimoniae, diligentiae, justitiae magistra est. Id. Tusc. II, 22. Marius, rusticanus vir, sed plane vir fuit. Id. Dejotarus optimus pater familias et diligentissimus agricola et pascuarius habebatur. Id. Caecin. 32. Hic colonus habuit conductum de Caesennia fundum. Liv. I, 27. Fidenatium, ut qui coloni additi Romanis essent. Latine sciebant. Cic. Verr. III, 21. Nympho arator magnas arationes conductas habebat. Colere agrum, arare. Colere**) agrum ist der allgemeinste Ausdruck für: den Acker bebauen, Landbau treiben. Arare, ἀρόω, ist: pflügen; sodann = ein arator sein, von welchem s. oben. Besondere genera arandi sind pro-scindere und novare = vorher unbebautes oder Brachland zum ersten Mal pflügen, so daß die großen Schollen bleiben; iterare, d. i. iterum arare, zum zweiten Mal pflügen, was auch of-fringere hieß, weil dadurch die großen Schollen zerpflügt wurden; darnach wurde eingesäet. Schweres Land wurde aber zum dritten Male, tertiabatur, und öfter gepflügt, ehe eingesäet und beim Pflügen zugleich lirabatur, eingeeggt wurde. Durch das Pflügen entsteht sulcus, aus ὤλξ = ἄυλαξ, die Furche, und porca, die zwischen den Furchen aufgepflügte Erde. Lirae sind

*) S. die lange Beschreibung der officia villici bei Cat. R. Rust. 5. Der villicus war demnach servus, der colonus hingegen und der arator waren freie Leute; jener ein Provinciale, dieser ein Römer, oder wie meistens, ein Provinciale.

**) Colere ist von derselben Wurzel, wie πολεῖν, nämlich πέλ-ομαι, und π in c übergegangen, wie in sequor = ἕπομαι.

die zwischen zwei Furchen befindlichen Erhöhungen, auf welche nach dem iterare oder tertiare der Saamen eingesäet wurde. Varr. R. Rust. I, 29. Colum. II, 4. Vos, judices, de rebus fortunisque Siculorum omnium, de civium Romanorum, qui arant in Sicilia, bonis, de vectigalibus a majoribus traditis cognoscetis. Cic. Verr. III, 5.

154. Locus, loca, loci, spatium, intervallum, distantia, regio, plaga, tractus. Spatium*) ist absolut der Raum als Ausdehnung, Dimension nach Länge und Breite, worin Dinge da sind, oder sich bewegen; wird er als bestimmt zwischen zwei Gegenständen gedacht, so ist spatium = Zwischenraum. Locus (von λέγω = legen, alt auch stlocus, worüber s. zu stlis unter lis) ist der Platz oder die Stelle, d. i. der Ort, welchen ein Gegenstand bedeckt, einnimmt; dann aber auch ein bestimmt bezeichneter und fixirter Ort, insofern er mit Gegenständen besetzt ist, überhaupt; und loca, der Plural zu locus in der räumlichen Bedeutung meistens = Gegenden. Loci dagegen steht vorzüglich von Stellen eines Buches, Beweisquellen; jedoch ist der Gebrauch nicht durchgängig bestimmt; loci communes Gemeinplätze**). Intervallum ist der Zwischenraum, nach der Dimension der Länge, die Entfernung von einem Punkte zum andern, von Raum, Zeit, Tönen; distantia der Abstand, die Entfernung an sich, ohne Beziehung auf den Raum. Nec vero velim decurso spatio ad carceres a calce revocari. Cic. Sen. 23. Reliquum spatium mons continet. Caes. B. G. I, 38. Ea loca Galli incolebant. Ibid. II, 4. Locos quosdam transgram. Cic. Famil. I, 3. Intervallo locorum et temporum disjuncti sumus. Ibid. I, 7. Morum studiorumque distantia. Id. Amic. 20. Regio die Gegend, d. i. irgend ein Theil der Erdoberfläche, der unter bestimmten Umrissen genommen wird; plaga eine Gegend am Himmel, Himmelsstrich. Tractus ein Strich, eine der Länge nach ausgedehnte Fläche auf der Erde, dem Himmel oder dem Meere. Existimo, in ejusmodi regione atque provincia navigandum fuisse. Cic. Flacc. 12. Quod est ante pedes, nemo spectat, coeli scrutantur plagas. Cic. Divin. II, 13. Laurens tractus. Liv. 7, 25.

155. Locare, collocare, ponere, statuere, sistere. Locare einen Gegenstand an einen locus, eine bestimmte Stelle bringen; dann mit dem allgem. Sinne von: un-

*) Spatium läßt man aus στάδιον entstehen, wie studium aus σπουδή, spica aus στάχυς.

**) Locum habet aliquid, locus est rei = es hat etwas (hier, da, jetzt, damals) seine Stelle, gehört hier, dahin, findet Statt.

terbringen, die Tochter an einen Mann, eine Leistung an einen Entrepreneur. Col-locare ist im Ganzen dasselbe, hat aber noch deutlicher den Sinn: an einen passenden, zweckmäßigen Ort bringen. Ponere*) (mettre) hat jenen Nebensinn nicht, es ist allgemein: hinsetzen, hinstellen, hinlegen an einen Ort, daß es da ist, weil es dort noch nicht vorhanden war, an dem, wo es ist, nicht mehr seyn kann; daher oft = errichten, d. i. das hinstellen, aufstellen etwas, wo es noch nicht war, aber auch = ablegen. Statuere (von status) machen, daß etwas steht, an einem Orte aufstellen, einen Stand geben. Sistere (von dem Stamme sta-re reduplicirte Form, wie ἵσταναι) ist: machen, daß etwas (fest, still) steht, was in Bewegung ist; in der Gerichtssprache = stellen, und sich stellen. Castra a Fidenis mille passuum locat. Liv. I, 14. Nuptum virginem locavi huic adolescenti. Ter. Phorm. V, I, 25. Ponere statuam. Cic. Ponere urbem, templum. Liv. Virg. Nonne nutu Jovis O. M. factum esse videtur, ut eo ipso tempore signum statueretur, quo collocato omnia patefacta vidistis? Cic. Cat. III, 9. Sistere equum, aquam, impetum, legiones.

156. Facies, os, frons, figura, species, forma, vultus. Facies (von einem Stamme mit facio) bezeichnet die Gestalt im absoluten Sinne als die Form, unter welcher ein Gegenstand als natürliches Geschöpf im Unterschiede von andern derselben oder anderer Gattung erscheint, sich präsentirt; das natürliche Aussehen, bei Menschen vorzugsweise das Antlitz; os und frons bezeichnen per synecdochen dasselbe, nur daß sie den Begriff der Vorderseite wesentlich haben, und os nur von Menschen, frons aber auch von andern Dingen = Vorderseite, steht. Die übrigen haben die relative Beziehung auf den Betrachter, und zwar ist figura Eines Stammes mit fingere, figere, πῆξαι, die Gestalt als der äußere Umriß hinsichtlich der Verhältnisse der Theile zum Ganzen, des Ganzen zu seinem Zwecke, vom Verstande beurtheilt. Species (von spec in specere) die Gestalt, das Aussehen, wie jene in die Augen fällt. Forma**) die Gestalt, wie sie in die Augen fällt,

*) Pono thut sich im Perf. und Sup. als Compositum von sino, wovon situs, das Synonymum von jacens, und por kund; vergl. situs.

**) Forma entspricht dem griechischen μορφή, wie formica dem μύρμηξ. Die lateinischen Wörter sind jedoch nicht durch Transposition aus den griechischen entstanden, sondern die mit einander verwandten f und μ sind beide nur Vertreter eines Spiritus, oder Digamma der Wurzel in ὄρω, wovon ὄρνυμι, ὁρμη. Für formica findet sich in den Dialekten φόρμιγξ, βόρμιξ, ὁρμίκη; es

und auf die sinnlich = ästhetische Empfindung wirkt; gewöhnl. im guten Sinne = Schönheit. Nep. Ages. 8. Ignoti faciem Agesilai quum intuerentur, contemnebant. Cic. Legg. I, 9. Ista in figura hominis feritas et immanitas belluae est. Figura humana, corporis, animalium. Cic. Verr. II, 37. Figura et lineamenta hospitae delectabant. Id. Cluent. 70. Haec mulier praeter formam nihil ad similitudinem hominis reservavit. Id. Legg. I, 9. Natura speciem ita formavit oris, ut in ea penitus reconditos mores effingeret. Cic. Orat. III, 59. In ore sunt omnia: imago animi vultus est. Torvo, hilari, vultu.

157. Formosus, speciosus, pulcher, bellus, venustus. Formosus schön, d. i. wohlgestaltet, eine regelmäßige, wohlgefällige Gestalt habend; speciosus glänzend, von auffallender, ungewöhnlicher Gestalt; bellus (aus ben-lus geworden, also verwandt mit bonus) hübsch, artig, fein, angenehm; venustus lieblich, reizend; pulcher (nach Einigen aus πολύχροος, gemacht, nach Andern von fulg-ere, vielleicht aber von der Wurzel in plac-ere): schön, wie ein Ideal, geht nicht nur, wie formosus und speciosus auf die äußere Gestalt und Erscheinung, noch wie bellus auf das Benehmen, sondern begreift das ästhetisch Vollkommene, und dadurch Bewunderung Erregende überhaupt, es sei Person oder Sache. Quaesivit Zeuxis, quas formosas virgines haberent. Cic. Invent. II, 1. Nihil est virtute formosius, nihil pulchrius. Id. Famill. IX, 14. Hoc est hominis belli et humani. Id. Finn. II, 31. Vultu fuit adeo modesto, adeo venusto, ut nihil supra. Ter. Andr. I, 1, 92.

158. Deformis, turpis, foedus, taeter. Deformis: mißgestalt, ungestalt, von Dem gesagt, was eine regelmäßige, schöne Gestalt nicht hat, oder verloren hat. Turpis häßlich, garstig, was man, als die Empfindung verletzend, nicht gern ansieht. Foedus ekelhaft, abscheulich, von dessen Ekel und Abscheu erregendem Anblicke man sich abwendet. Taeter garstig, häßlich, übel, abscheulich, für Auge, Ohr, Geschmack, Geruch, womit es wahrgenommen wird. Die drei letztern werden auch tropisch gebraucht zur Bezeichnung moralischer Häßlichkeit. Homo, femina deformis. Quae partes corporis ad naturae necessitatem datae adspectum essent deformem habiturae atque turpem, eas contexit natura atque abdidit.

---

bedeutet also urspr. die (aus der Erde) emporkommende, wie μορφή und forma das Emporgehobene der Gestalt; vergl. facies und φυή. Andere leiten forma von fero her, daß es ist = die getragene, womit man gestus von gero vergleichen kann.

Cic. Offic. I, 35. Foeda tempestas. Liv. XXXVIII, 2. Immanissimum et foedissimum monstrum heißt Cic. Pis. 14. der in Laſtern verſunkene Piſo. Foedum facinus. Sall. Aegritudinem ut taetram et immanem belluam fugimus. Cic. Tusc. IV, 20.

159. Effigies, imago, simulácrum, signum, statua, pictura, tabula. Ef-figies (von dem Stamme fig in fingere, ἔκτυπον) das Bild, Ebenbild, in Bezug auf das Original oder die Idee, nach welcher es entworfen iſt, und die es ausdrückt, beſonders in Stein, Metall, Wachs. Simulacrum (von Einem Stamme mit similis, εἴδωλον) ein Bild, es ſei Gemälde, Statue, Gedanken- oder Traumbild, Schattenbild, eines entfernten oder ideellen Gegenſtandes, den es durch Aehnlichkeit der Geſtalt und der Anſchauung andeutet. Signum (σῆμα, vielleicht von secare, ſo daß es aus sec-num, wie dignus aus dec-nus von decet entſtanden wäre, und urſpr. etwas Eingeſchnittenes bedeutet hätte; nach Andern von σείζω) ein Zeichen, Merkmal; daher: das Bild, es ſei Statue, Gemälde, Relief oder Stickerei, als ſinnbildliche Darſtellung einer Idee. Darum iſt simulacrum ein Bild, Statue eines Gottes oder Menſchen, inſofern es eine der Idee oder Perſon ähnliche Vorſtellung giebt; signum Bild, Statue eines Gottes, Menſchen oder Dinges, als Symbol oder Allegorie, als Erinnerungszeichen und Andeutung eines Seienden oder Gedachten. Statua (von statuere, ἀνδριάς) ein Standbild, Statue eines Menſchen. Imago (εἰκών, von gleicher Wurzel mit im-itor, similis, vielleicht auch aem-ulus) das Bild als ſolches, als Geſtalt einer geweſenen, ſeienden oder gedachten Wirklichkeit; auch Phantaſiebild*) Pictura die Malerei und Stickerei, d. i. die Art und Weiſe des Malens und Stickens; 2) das Gemälde, ſei es mit dem Pinſel oder durch Stickerei gemacht. Tabula jede beſchriebene oder unbeſchriebene, bemalte oder unbemalte Tafel, ſo daß ſich aus dem Beiſatze oder dem Zuſammenhange ergiebt, ob ein öffentlicher Anſchlag, eine Urkunde, eine Landcharte, ein Gemälde, oder etwas Anderes der Art gemeint iſt. Vix convenire videtur, quem ipsum hominem cupiant evertere, ejus illos effigiem simulacrumque servare. Cic. Verr. II, 65. An, quum statuas (Bildſäulen) et imagines, non animorum simulacra, sed corporum, studiose multi reliquerunt, virtutum nostrarum effigiem non multo malle debemus, summis ingeniis expressam et politam. Cic. Arch. 11.

*) Bei effigies fragt man: Wovon iſt das Bild genommen? oder: Wonach iſt es gemacht? bei simulacrum: Was ſoll das Bild vorſtellen? bei signum: Was ſoll das Bild bedeuten? bei imago: Was iſt das, was ich ſehe?

Simulacra deorum. Liv. Nec leges ullae sunt, nec judicia, nec omnino simulacrum aliquod civitatis. Cic. Famill. X, 1. C. Marcelli statuam delegit. Senatum coëgit, ut ei simulacrum Mercurii polliceretur. Senatus pollicetur signum. Cic. Verr. IV, 40. Demosthenis nuper inter imagines tuas imaginem ex aere vidi. Cic. Or. 31. Imagines, die Ahnenbruſtbilder. Meorum temporum imaginem video in rebus tuis. Cic. Famill. I, 6. Haec conficta a poëtis sunt, ut expressam imaginem vitae videremus. Id. Rosc. Am. 16. Una est ars ratioque picturae dissimillimique tamen inter se, Zeuxis, Aglaophon, Apelles. Id. Orat. III, 7. Nego ullam picturam neque in tabula, neque in textili fuisse: quin conquisierit, conspexerit, quod placitum sit, abstulerit. Id. Verr. IV, 1. Tabula picta ein Gemälde, d. i. das Bild mit Dem, worauf es ſteht; tabulae fixae öffentliche Anſchläge von Dekreten, Geſetzen, Edikten.

160. Exemplar, exemplum, specimen. Ex-emplar und ex-em-plum kommen beide, zu eximere gehörig, von dem Stamme in em-o, aber näher iſt exemplar der (angeſchaute) Abdruck eines wirklichen oder ideellen Originals, zu zeigen, welcher Art dieſes ſei; daher Abſchrift, Abdruck und Vorbild, Muſter; indem ein ſolches darſtellt, wie Das, wovon es Vorbild iſt, ſei oder ſein müſſe. Exemplum hingegen iſt 1) Eins von mehrern, die unter ſich alle von einerlei Art, Geſtalt, Gepräge, Beſchaffenheit ſind; und daher 2) etwas, woran die Art, Geſtalt u. ſ. w. einer Klaſſe von Dingen ſichtbar iſt, alſo Exemplar, Beiſpiel, Exempel, Modell, das Muſter als Exempel, Beiſpiel zu oder von etwas. Specimen (aus speci-men) hat weder die Beziehung auf ein Original, wie exemplar, noch bedeutet es eins von vielen Gleichen, wie exemplum; ſondern es bezeichnet ein Concretes, in welchem ein Complex beſtimmter (durch den Genitiv ausgedrückter) Eigenſchaften angeſchaut wird. Socrates iſt ein specimen sapientiae, wenn man ſagen will, daß ſich die Weisheit in ihm gleichſam verkörpert habe; exemplar sapientiae, wenn man die Weisheit als Original, ihn als Abbild derſelben darſtellt; endlich exemplum sapientiae, könnte er nur heißen, wenn sapientiae für sapientum geſagt wäre, d. i. einer von der Claſſe der Weiſen. Ex litteris, quas Pansae misi, cognosces omnia; nam tibi earum exemplar misi. Cic. Famill. X, 31. Testis hic decus et ornamentum judiciorum, exemplar antiquae religionis. Id. Caecin. 10. Pompeji litterarum exemplum ad consulem attulit. Id. Att. VIII, 6. Ita ingenii virtutisque ad exemplum expressam effigiem vobis reddam, ut renatum sibi quisque Scipionem dicat. Liv. XXVI, 41.

Exempla in te edent. Ter. Eun. V, 6, 21. Ejus de crudelitate satis est unam rem, exempli gratia, proferre. Nep. Lys. 2. Scaevola temperantiae prudentiaeque specimen erat. Cic. Nat. D. III, 32.

161. Videre, visere, cernere, contueri, intueri, spectare, Compoſita von specere, contemplari, considerare. Videre (von dem alten Thema ϝίδω, wovon im Griechiſchen ἰδεῖν) iſt: ſehen, Gegentheil von hören, ſchmecken u. ſ. w.; visere = nachſehen, ſehen, inſofern ein beſonderer Grund, wie Neugierde oder etwas ihr ähnliches der Grund iſt. Cernere, κρίνω, iſt: ſehen, wenn das Sehen in deutlicher Unterſcheidung der Gegenſtände beſteht; daher oft (mit den Augen) deutlich unterſcheiden. Intueri und contueri (vergl. cum) ſind: ſcharf, genau anſehen. Spectare = ſchauen, beſchauen, d. i. (mit den Augen) betrachten, im Auge haben; speculari (wovon ſ. unten §. 496.) bezeichnet dagegen, wie: ſpähen, die Beobachtung aus der Ferne. Cic. Orat. III, 36. Non potest is illa omnia cernere, qui tantummodo adspexerit. Cic. Tuscul. I, 20. Nos ne nunc quidem oculis cernimus ea, quae videmus. Nep. Alcib. 6. Tanta fuit omnium exspectatio visendi Alcibiadis. Cic. Tusc. I, 20. Quod tandem spectaculum fore putamus, quum totam terram contueri licebit? Id. Somn. Scip. 5. Intueri solem adversum nequitis. Terent. Eunuch. V, 5, 18. Here, ne me spectes: me impulsore haec non facit. Conspicere, von specio, welches durch Metatheſis enſtanden aus σκέπω, dem Stamme zu σκέπτομαι, σκοπέω, iſt: erblicken, d. i. einen Gegenſtand wahrnehmen; adspicere = anblicken, d. i. nach einem Gegenſtande hinſehen. Conspicari iſt ein bedeutungsvolleres conspicere = anſichtig werden. Caes. B. G. II, 21. Quae quisque prima signa conspexit, ad haec constitit. Id. VII, 40. Agmen Aeduorum conspicatus, iter eorum moratur atque impedit. Cic. Phil. II, 30. Adspices me, et quidem, ut videris, iratus. So das oben aus Cic. Orat. III, 36. angeführte Beiſp. Con-templari von templum, w. m. ſ. der von dem Augur am Himmel bezeichnete Raum, an welchem er ſeine Beobachtungen anſtellte; und con-siderare (über deſſen Etym. ſ. sidus) beide = betrachten, ſind der Bedeutung nach wenig verſchieden; jenes drückt mehr unmittelbar die ſinnliche oder intellectuelle Anſchauung, dieſes mehr das mit der Anſchauung verbundene Ueberlegen des Verſtandes aus. Cic. Dejot. 14. Propone tibi duos reges et id animo contemplare, quod oculis non potes. Id. Offic. I, 4. Pictores et ii, qui signa fabricantur, et vero etiam poëtae suum quisque opus a vulgo considerari vult, ut, si quid reprehensum sit a pluribus, id corrigatur.

162. Visere, frequentare, celebrare. Visere beſehen, nach etwas ſehen, d. h. ſehen, wie es mit etwas beſchaffen iſt, damit zugeht; daher auch = beſuchen, d. i. zu jemandem oder an einen Ort kommen und ſehen, wie es da zugehe. Frequentare = machen, daß ein Ort oder eine Sache frequens iſt; alſo machen, daß ein Ort zahlreich und häufig beſucht, volkreich iſt; eine Sache häufig vorkommt, wiederholt wird; daher zahlreich und häufig beſuchen, gewöhnlich von einer Menge, ſpäterhin überhaupt = beſuchen, d. i. (mit Andern) oft wohin kommen, beiwohnen. Celebrare machen, daß ein Ort celeber, ein zahlreich beſuchter iſt; daher = zahlreich, in Maſſe beſuchen. Messanam ut quisque nostrum venerat, haec signa visere solebat: omnibus haec ad visendum patebant quotidie. Cic. Verr. IV, 3. Huc multi visendi causa veniunt studioseque perspiciunt, quid agatur et quo modo. Id. Tusc. V, 3. Visam, si domi est. Ter. Propter hoc signum Cupidinis Thespiae visuntur, nam alia visendi causa nulla est. Cic. Verr. IV, 2. Juventus, quae Catilinae domum frequentabat, parum honeste pudicitiam habuit. Sall. Cat. 10. Nec prius dies cujusque sollennes frequentare desiit, quam grandis natu. Suet. Aug. 53. Ab his domus nostra celebratur. Cic. Mur. 34. Conventus, qui initio celebrabantur, jam diu fieri desierunt. Id. Att. I, 19. Demnach ſcheint bei celebrare die Menge der Beſuchenden, bei frequentare aber die Menge zugleich mit der öftern Wiederholung des Beſuchs ins Auge gefaßt zu ſein. Nicht anzurathen iſt es aber, frequentare = beſuchen, z. B. Schule, Theater, einen Freund, von einer Perſon zu gebrauchen; man ſage dafür lieber: saepe oder quotidie venire, ad, in; ventitare; saepe adire, convenire aliquem, commeare ad.

163. Exspectare, prospectare, opperiri, praestolari, manere, morari. Ex-spectare erwarten, abwarten, warten, d. i. den Blick auf etwas richten, was und wie etwas dem Vermuthen nach, oder um obwaltender Urſachen willen kommen, geſchehen wird oder muß; prospectare vorwärts ſehen, in Angſt erwarten; opperiri warten, erwarten, d. i. anhalten, ſtillſtehen, liegen, bis das Erwartete, und wie es kommt; praestolari erwarten, d. i. der Ankunft von etwas gewärtig ſein; manere bleiben, warten, erwarten, d. i. an einem Orte bleiben, bis etwas kommt, und in dem Sinne von: unausbleiblich bevorſtehen, vom Tode, Schickſale und dergleichen. Reliqua exspectabam Thessalonicae. Cic. Att. II, 10. Exercitus diem de die prospectabat, ecquod auxilium ab dictatore appareret. Liv. V, 48. Opperiar hominem hic. Ter. Ad. III, 3, 92. Tibi ad Forum Aurelium praesto-

lantur armati. Cic. Catil. I, 9. Mansurus patruum pater est, dum hoc adveniat. Ter. Phorm. III, 1, 16. Omnes nox una (i. e. mors) manet. Horat.

164. Caecus, lusciosus, luscitiosus, luscus, luscinus, cocles, strabo, paetus, limis. Caecus blind *). Lusciosus und luscitiosus, μύωψ, blödsichtig; luscus und luscinus einäugig durch irgend einen Unfall oder eine Verletzung. Cocles ist das latinisirte κύκλωψ und bedeutet daher urspr. einen von Geburt Einäugigen, steht aber auch überhaupt für einäugig, wie der in der Schlacht des Auges beraubte Horatius auch cocles hieß. Strabo **) schielend; paetus jemand, wer die Gegenstände nicht gerade, sondern mit bald nach oben, bald etwas nach der Seite gezogenem Auge ansieht. Limus **) schief; daher limi oculi Augen, die nach der Seite gekehrt sind, und limis, mit und ohne oculis, adspicere = mit auf die Seite gekehrten Augen ansehen, provinziell: anglupen. Appius, Coenabo, inquit, apud te, huic lusco familiari meo. Uni enim locum esse video. Cic. Or. II, 60. De Coclitum prosapia te esse arbitror: nam hi sunt unoculi. Plaut. Curc. III, 23. Ecquos si non tam strabones, at paetulos esse arbitramur? Cic. Nat. D. I, 29. Ego limis specto per flabellum clanculum. Ter. Eun. III, 5, 53.

165. Animus, mens, cor, anima, spiritus. Animus (mit anima, ἄνεμος, von ἄω wehen, hauchen) die Seele, das in uns thätige und leidende, empfindende und begehrende Princip, Gemüth, Herz und Muth, Gesinnung, Wille, Begierde. Mens (von men in meno, wovon memini w. m. s.) das Denkvermögen, der Verstand, die Gedanken. Cor (verwandt mit κέαρ, κῆρ und καρδία, weßhalb auch im Genitiv cordis) hat nur die Bedeutung des Herzens als Körpertheiles, die übertragene nur in den Ableitungen cordatus, vecors, socors u. s. w. Anima die Luft, die wir einathmen, der Athem, als Lebensprincip, und als solches auch = Seele; spiritus der Hauch, Athem, Athemzug, d. i. das Ein- und Ausathmen der Luft, und tropisch = hoher Muth, Courage, Hochmuth, Stolz. Animo constamus et corpore. Cic. Finn. IV, 19. Animum attendere. Aegritudo animi. Magnitudo animi. Animos hominum commovere. Bono animo esse. Ae-

*) Bei Dichtern auch in der Bedeutung: was nicht gesehen wird, unsichtbar, und machend, daß man nicht sieht, finster.

**) Limus hat, wie ob-liquus, limen, die Wurzel lic, wozu es sich verhält wie stimulus zu stig, aemulus zu ic. Strabo, wie στρεβλός, kommt von στρέφω.

quo animo ferre. Est mihi in animo. Menti regnum totius animi tributum est. Cic. Tusc. III, 5. Mente complecti. In mentem mihi venit. Mente captus. Ea arteria animam, quae ducta est spiritu, eandem a pulmonibus respirat. Cic. Nat. D. II, 54. Ne circuitus verborum sit longior, quam anima patiatur. Id. Orat. III, 50. Animam efflare. Animantium vita tenetur cibo, potione, spiritu. Cic. Nat. D. II, 54.

166. Indoles, ingenium, dotes, facultates, virtutes. Indoles*) die natürlichen Anlagen; ingenium*) die angeborne Gemüths- oder Geistesbeschaffenheit, der Sinn in moralischer Bedeutung, und das Talent, Genie, der Kopf; dotes poetisch und bei spät. Schriftst. mit ingenii oder einem ähnlichen Zusatze = Gaben. Während nämlich indoles die noch unentwickelte Anlage bezeichnet, stellt ingenium zugleich dar, was aus der indoles geworden, wie sie sich an der Person ausgebildet hat. Facultates ingenii geistige Vermögen, Fähigkeiten; virtutes, mit und ohne animi, ingenii, geistige Vorzüge**). Hac erat Hanibal indole virtutum ac vitiorum. Liv. XXXI, 4. Novi ingenium mulierum. Ter. Eun. IV, 742. Mitis ingenii sanften Sinnes. Zeno vir fuit summo ingenio. Cic. Mur. 29 ***).

167. Crinis, capillus, coma, pilus, seta, cincinnus, cirrus, capilli crispi, caesaries, villus. Crinis gew. crines (der plural.), das Haupthaar bei Menschen, als Collectiv; jedoch ist es auch der dem aufgelösten fliegenden Haar ähnliche Haarschweif der Sterne. Capillus (aus capit-lus, wie lapillus aus lapid-lus entstanden) das Haar, collectiv, an jedem Theile des menschlichen Kopfes; capilli insbesondere das Haupthaar. Coma, κόμη, das Haupthaar der Frauen, ebenfalls collectiv, als Bekleidung des Kopfes, und das Haar, die Wolle der Thiere, das Laub der Bäume, als ihre Bekleidung. Pilus, πῖλος, das einzelne Haar; seta die Borste.

---

*) In-d-oles, wie die Vergleichung mit sub-oles lehrt, ist abzuleiten von ol, dem Stamme in olescere. In-genium aber kömmt von geno.

) und *) Unser: Geist, läßt sich demnach bald durch animus, anima, mens, bald durch ingenium geben. Dies Unglück hat seinen Geist (= Gemüth, Muth) nicht gebeugt, = Haec calamitas animum ejus non fregit. Er gab seinen Geist (= seinen Athem, sein Leben) auf = animam efflavit. Der göttliche Geist (= Verstand) regiert die Welt, = Divina mente mundus administratur. Pericles war ein Mann von großem Geiste (= Genie) = Pericles vir magno fuit ingenio. Zu bemerken ist aber, daß die Alten den Begriff des (absoluten) Geistes im christl. Sinne und in dem der heutigen Philosophie nicht kannten.

Cincinnus die künstliche, cirrus die natürliche Haarlocke; jedoch wird cirrus auch von jeder Haartracht gebraucht, in welcher sich das Haar auf dem Scheitel in Wulsten, Knoten, Zöpfen in die Höhe thürmt; mit capilli crispi hingegen wird das Kraushaar, krause Lockenhaar bezeichnet. Caesaries (von demselben Stamme wie caesius) das lange, herabwallende Lockenhaar der Männer. Villus die Haarzotte. Crinis compti, passi, incompti. Dionysius candenti carbone sibi adurebat capillum (Barthaar). Cic. Off. II, 7. Sordidati, maxima barba et capillo (Haupthaar), Romae biennium prope fuerunt. Id. Verr. II, 26. Erant illi compti capilli et madentes cinnorum fimbriae. Cic. Pis. 11. Alter unguentis affluebat, calamistrata coma. Id. Sext. 8. Munitae sunt palpebrae tanquam vallo pilorum. Cic. Nat. D. II, 57. Mulier: Me castor pulcher est, inquit, et liberalis visus: caesaries quam decet! Plaut. Mil. Glor. I, 1, 64. Caerula quis stupuit Germani lumina, flavam caesariem et cirrum? Juven. XIII, 165.

168. Hirtus, hirsutus, hispidus, crinitus, setosus, pilosus, villosus. Hirtus und hirsutus (beide von einem mit χήρ = erinaceus verwandten Stamme abzuleiten) mit struppigem Haar besetzt, struppig; hispidus rauch; die Uebrigen sind aus vorigem §. zu erklären. Hirta tunica. Nep. Dat. 3. Hirsutae bestiae. Cic. Nat. D. II, 47.

169. Cutis, pellis, corium, aluta, membrana, cortex, liber, crusta. Cutis (verwandt mit κῦτος, scutum, w. m. s.) die Haut als Umkleidung und integrirender Theil des Körpers. Pellis das Fell, d. i. die abgezogene, oder doch als von dem übrigen Körper besonders getrennt gedachte Haut. Corium (aus χόριον) die dicke Haut der Thiere (und scherzhaft der Menschen), und das daraus gemachte Leder. Aluta ist gegerbte pellis. Membrana jede zarte, Licht durchlassende Haut, Häutchen, wie das περιόστεον, die Hirnhaut u. dergl. Intra cutem aliquid subest ulceris. Cic. Famill. X, 18. Rana rugosam inflavit pellem. Phaedr. I, 24, 4. Pelles pro velis erant. Caes. B. G. III, 13. Animantium aliae coriis tectae sunt, aliae villis vestitae. Cic. Nat. D. II, 47. Turres coriis intexerant. Caes. B. G. VII, 22. Natura oculos membranis tenuissimis vestivit. Cic. Nat. D. II, 57. Die bisher erwähnten Wörter, außer pellis, werden in ähnlichem Verhältnisse auch von der Rinde und Schaale der Pflanzen, Früchte und anderer Dinge gebraucht; speciell ist cortex die äußere, feste Rinde, Borke; liber *) das

*) Liber, zunächst mit glubo zu verbinden, gehört zu dem Stam-

unter dieser und dem Stamme liegende feine und faserige Bast, und jede bastähnliche Baumrinde; indessen wird cortex auch von der harten Schaale und Rinde anderer Dinge gesagt. Crusta (aus corusta, also von Einer Wurzel mit corium, cortex) ist die Rinde, Schaale, d. i. die härtere Umschließung eines weicheren Körpers, z. B. crusta panis, crusta fluviorum = glacies bei Virg. Obducuntur libro aut cortice trunci. Cic. Nat. D. II, 47. Germen udo docent inolescere libro. Virg. Georg. II, 77. Altis ab astris aquila scopulum super duram illidit testudinis corticem. Phaedr. II, 6, 12.

169 b. Palpebra, supercilium. Palpebra, *βλέφαρον*, das Augenlied mit der Augenwimper, und per synecdochen die Augenwimper allein. Super-cilium (von cilium = *κύλον*) die Augenbraue. S. Cic. Nat. D. II, 57.

170. Nervus, fibra, chorda, fides. Nervus, *νεῦρον*, die Sehne, Flechse, der Nerv, die Verbindungsfäden der Muskeln, Sinnwerkzeuge, Knochen, von deren Spannkraft oder Schlaffheit die Bewegungs- und Spannfähigkeit des Körpers abhängt; daher die Bogensehne, Saite auf einem Instrumente, als solche, die angespannt und schlaff seyn können, und tropisch etwa = das, wovon das Gedeihen einer Sache abhängt. Fibra*) griech. *ἴς* genannt, jede zarte Faser, im Körper des Menschen, des Thieres, um, an und in Pflanzen. Chorda, *χορδή*, die Darmsaite eines Instrumentes. Fides, gewöhnlich nur im Pluralis gebraucht = die Saiten, aber meistens in dem Sinne des ganzen Saiteninstruments. Dii non venis, non nervis, non ossibus continentur. Cic. Nat. D. II, 23. Per me concordant carmina nervis. Ovid. Met. I, 518. Nervo belli, pecunia nunc eget. Cic. Phil. V, 2. Audeamus non solum ramos ambutare miseriarum, sed omnes radicum fibras evellere. Id. Tusc. III, 6. Calliope querulas praetentat pollice chordas. Ovid. Met. V, 339. Fidibus canere = auf einem Saiteninstrument spielen.

171. Nasus, naris. Nasus die Nase; nares (nicht durch Transposition aus *ὄις*, *ὀινός* enstanden, sondern urspr. nases, wie Lases = Lares, mit nasus und Nase von Einer Wurzel) die Nasenlöcher. Nasus ita collocatus est, ut

---

me von glubo, glaber, *γλαφυρός*, *γλύφω*, scalpo, sculpere. Es verhält sich nämlich i zu *ω* in glubo, wie in libet und lubet, und g ist vorn weggefallen, wie in lac von dem Stamme *γλαγ* in *γλάγος*, *γάλακτος*; liber ist also ursprünglich das Abgeschälte.

*) Fi-bra, fid-es (die Saiten), *σφίδες*, *σφίδαι*, fi-lum, fi-mbria haben Einen Stamm.

quasi murus interjectus oculis esse videatur. Cic. Nat. D. II, 57. Nares eo, quod omnis odor ad supera fertur, recte sursum sunt. Ibid.

172. Odor, olfactus, odoratio, odoratus; nidor, suffimen, suffimentum; odorari, olfacere, olere. Odor der Geruch, welcher von einem Gegenstande ausgeht und in der Nase empfunden wird; odores Wohlgerüche. Ol-factus der Geruch, d. i. das Riechen, Geruchssinn, erst bei Spätern; dafür früher odoratio, das Riechen, und odoratus der Geruch, als Empfindung, und der Geruchssinn. Nitor (aus *κνῖσα*) der rauchähnliche Dampf, Brodem, wie er sich von gekochten, gebratenen, verbrannten und versengten Dingen entwickelt. Suf-fimen und suffimentum Räucherwerk*). Odorari riechen, d. i. mit den Geruchswerkzeugen untersuchen, wittern, schnoppern, und durch sie empfinden; auch in übertragener Bedeutung, etwa = bemerken. Ol-facere riechen, d. i. durch den Geruchssinn empfinden; olere riechen, d. i. einen Geruch von sich geben, stinken**). Omnis odor ad supera fertur. Cic. Nat. D. II, 57. Delectatio oculorum, tactionum, odorationum. Id. Tusc. IV, 9. Pomorum jucundus non gustatus solum, sed odoratus etiam. Id. Nat. D. II, 63. Nihil necesse est de gustatu et odoratu loqui. Id. Acadd. II, 7. Stetimus in ganearum unarum nidore atque fumo. Id. Pis. 6. In ea cura versor, ut odorer, quam sagacissime possim, quid sentiant. Id. Or. II, 44. Quae olfacimus, gustamus, audimus. Id. Tusc. V, 38. Bene olere, quia nihil olebant, videbantur. Id. Att. II, 1.

173. Gustare, sapere; gustus, gustatus, sapor. Gustare schmecken, kosten. Sapere Geschmack haben, von Gegenständen, die ihn hervorbringen, und die ihn empfinden. Davon gustus das Schmecken, Kosten, und bei spätern Autoren der Geschmack = sapor. Gustatus die Geschmacksempfindung, welche ein Gegenstand erregt, und der Geschmackssinn. Sapor der Geschmack, welchen ein Gegenstand auf der

---

*) Suffimen kommt von suf-fio; fio aber ist wohl das griech.-*θύω*, Aeolisch *φύω*, wie *φῆρ* = *θῆρ*.

**) Die Wörter: odor, odorari, olere, olfacere kommen wahrscheinlich von einem alten Stamme *Ὄδω* her, der auch den griech. Formen *ὄζω* (perfect. *ὄδωδα*) = olere, und *ὀσφραίνομαι* = odorari, *ὀσμή*, zu Grunde liegt. Daß d in l überging in olere, kann nicht auffallen, da dies auch in *Ὀδυσσεύς* in Ulysses, *δάκρυ* in lacrima, *δαῆρ* in levir, geschieht. Nidor aber kommt vielleicht von Einem Stamme mit *κνίση*.

Zunge erregt*). Ita jejunus eram, ut ne aquam quidem gustarem. Cic. Famill. VII, 26. Caseus jucundissime sapit. Colum. VII, 8. Non sequitur, ut, cui cor sapiat, ei non sapiat palatus. Cic. Finn. II, 8. Dominus ipse panis potionisque bonitatem gustu explorat. Colum. I, 8. Pomorum jucundus non gustatus solum, sed odoratus etiam et adspectus est. Cic. Nat. D. II, 63. Gustatus, qui sentire eorum, quibus vescimur, genera debet, habitat in ore. Ibid. 56. Mel proprio genere saporis dulce esse sentitur. Cic. Finn. III, 10.

174. Lambere, lingere, ligurire. Lambere (von einem Stamme mit dem griech. λάπτω) belecken, d. i. an etwas lecken. Lingere (mit eingeschobenem n und Einem Stamme von λείχειν, einer Erweiterung für etwa λίχειν) lecken, d. i. auf-, ab-, weglecken; ligurire, desiderat. zu lingere, nach etwas lüstern sein, anleckend etwas kosten. Vulpis lagenae collum frustra lambebat. Phaedr. I, 27. Ista lingua, si usus veniat tibi, possis crepidas (coeno obductas) lingere carbatinas. Cat. XCVIII, 4. Improbissima lucra ligurit. Cic. Verr. III, 76.

175. Labrum, labium. Sonst sagte man, jenes bedeute Oberlippe, dieses die Unterlippe, jedoch ohne Grund; denn Cic. sagt Divin. II, 31: Apes in labris Platonis pueri consedisse dicuntur; und Caes. B. G. V, 14: Sunt illi capillo promisso atque omni parte corporis rasa, praeter caput et labrum superius. Eben so wenig läßt sich der von Herzog Caes. B. G. VII, 72 angegebene Unterschied durchführen, daß labia die Lippen als Glied des Körpers, labra sie als Werkzeug gedacht, bedeute. Vielleicht sind beide Wörter nur zwei verschiedene Formen ohne Unterschied der Bedeutung. Uebrigens hat labrum auch überhaupt den Sinn von: Rand, an einem Gefäße, Graben u. s. w., in welcher Bedeutung labium nicht vorzukommen scheint; aber beide haben Einen Stamm, welcher auch dem Verbum lambo, w. m. s., und unserm: Lippe, zum Grunde liegt.

176. Faux, gula, gurgulio, guttur, jugulum. Gula (aus gus-la geworden, oder vielleicht lieber unmittelbar aus gu-la von derselben Wurzel guo, wovon gusto w. m. s.) ist der Schlund, Kehle, die Speiseröhre bis zum Magen, von

*) Gustus, gustare, γεύομαι, und kosten, altd. chostan, kommen von einem gemeinsamen Stamme, etwa Γύω, guo; woraus durch Vermittelung von guro oder guso, sup. gustum, gustus und gustare, und Einschiebung des ε, wie in δεύω, wozu ἔδδυμαι, ἐδύθην, die Form γεύω, γεύομαι entstand.

Menſchen, wie gurgulio, γαργαρεών, daſſelbe bei den Thieren bedeutet. Faux der obere Theil deſſelben, welcher den Eingang bildet; daher auch = Engpaß. Guttur (von demſelben Stamme wie gula) die Gurgel, Kehle, der obere Theil der Speiſe- und Luftröhre, bei Menſchen und Thieren. Jugulum die hohle Stelle an der Kehle, die Kehle. Os devoratum fauce haerebat lupi. Phaedr. Gulae paret. Hor. Sat. II, 7, 111. Gurgulio longior in hircis probatur. Varr. Parentis olim impia manu senile guttur fregit. Id. Epod. III, 2. Vitium ventris et gutturis aetas hominibus auget. Cic. Coel. 19. Liquidum gutture cantat avis. Ovid. Amor. I, 13, 8. Jugulum, ut captivus, porrigit. Hor. Sat. I, 3, 99.

177. Manus, palma, planta, pugnus. Manus die Hand*); palma die innere Handfläche, flache Hand; wie planta die Fußſohle; pugnus die Fauſt. Zeno quum compresserat digitos pugnumque fecerat, dialecticam ajebat ejusmodi esse; quum autem diduxerat et manum dilataverat, palmae illius similem eloquentiam esse dicebat. Cic. Or. 32.

178. Tergum, tergus, dorsum. Tergum (verwandt mit τράχηλος) und das ſeltnere tergus der Rücken, vorzugsweiſe der Menſchen, entgegengeſetzt pectus und frons; dorsum (verwandt mit δέρη) der Buckel, Rücken, d. i. die Gegend des Rückgrats bei Thieren, aber auch Menſchen, und auch von Bergen, wozu vergl. §. 141, dem Meere und andern, dem Thierrücken ähnlichen Erhöhungen geſagt. Peras imposuit nobis Jupiter duas: propriis repletam vitiis post tergum dedit, alienis ante pectus suspendit gravem. Phaedr. IV, 10. Gravius aselli dorso subiit onus. Hor. Sat. I, 9, 21.

179. Armus, humerus, lacertus, brachium. Armus (deſſen Etym. ſ. b. artus) der Obertheil des Armes mit der Schulter, bei Dichtern; gew. der Vorderbug bei Thieren; humerus Schulter; lacertus Oberarm; brachium, βραχίων, Unterarm. Latos huic hasta per armos acta tremit. Virg. Aen. XI, 644. Milo humeris sustinebat bovem vivum. Cic. Sen. 10. Laudat digitosque manusque, brachiaque et nudos media plus parte lacertos. Ovid. Met. 1, 500.

180. Maxilla, mala, bucca, gena. Maxilla (aus

*) Iſt vielleicht ma-n-us zu theilen, mit me-m-brum, von Einer Wurzel, etwa der von me-o, μά-ω? Dann würde manus etwa die ſich ausſtreckende, membrum das ſich bewegende und meo = ſich bewegen, ſein. Ueber membrum ſ. Düntzer St. 107.

mac-silla) und mala (aus mac-la, also beide von der Wurzel mac) die Kinnlade, worin die Zähne stehen, und der Kinnbacken; gena (wie γενείον von geno) die Wange, der fleischige Theil über den Backenknochen; bucca der Backen, der Theil des Gesichts zwischen den malae und den genae. Literam X e maxillis — consuetudo elegans Latini sermonis evellit. Cic. Or. 45. Impius hortatur me frater, ut meos malis manderem natos. Id. Tusc. IV, 1, 33. Cur manat meas lacrima per genas. Hor. Od. IV, 1, 34. Quid causae est, quin iratus illis Jupiter ambas buccas inflet. Id. Sat. I, 1, 20.

181. Unguis, ungula. Unguis*) der Nagel auf dem Finger und der Fußzehe, die Kralle und auch der eine Huf zweifüßiger Säugethiere, selten für den Huf einhufiger; ungula*) die aus den einzelnen Krallen bestehende ganze Klaue, der Huf, ein- und zweihufiger Thiere. In umbra quidam cultello proprios purgabat ungues. Hor. Epist. I, 7, 41. Ungula (der Huf der in eine Kuh verwandelt gewesenen Jo) in quinos absumitur ungues (wird wieder verwandelt in 5 Nägel, als sie wieder ihre Menschengestalt annahm). Ovid. Met. I, 742.

182. Venter, abdomen, alvus, ventriculus, stomachus. Venter (verwandt mit ἔντερα, von ἐντὸς) der Leib, der Bauch, Sitz des Magens und der Gedärme; daher oft = Magen, und anderwärts = Unterleib. Abdomen der Wanst, Schmeer-, Dickbauch. Alvus der Unterleib, d. i. der Theil des Leibes unter dem Magen. Ventriculus (der kleine Bauch, Bauch im Bauch), der Magen als Aufnehmer und Behälter der Speisen, und die eine Herzkammer, als Blutbehälter. Stomachus, στόμαχος, der untere Theil der Speiseröhre, der Magen, als lebendig thätiger, empfindender und verdauender, weßhalb auch oft = Aerger. Faba venter inflatur. Cic. Divin. II, 58. Solet oculorum et aurium delectationi abdominis voluptates anteferre. Id. Pis. 26. Aesculapius primus purgationem alvi invenit. Id. Nat. D. III, 22. Cfr. Ibid. II, 54. sq. Animae pars concipitur cordis ea parte, quem ventriculum cordis appellant. Id. Nat. D. II, 55. Cum sale panis latrantem stomachum bene leniet. Hor. Sat. II, 2, 18.

183. Viscera, intestina, exta. Viscera**) alle Theile des Leibes unter der Haut, außer den Knochen, es sei

*) Ung-ula und un-guis sind verwandt mit uncus.

**) Viscera und viscus verhalten sich zu ἰξύς, ἰξός, wie mixtus zu misctus.

Lunge, Leber, Herz, Magen, Gedärme, oder das unter der Haut befindliche Fleisch, Eingeweide, die innern Leibestheile überhaupt; auch übergetragen und tropisch. Intestina (von intus, wie von ἔντος, ἔντερα) sind insbesondere die Eingeweide, das Gedärm. Exta seltner die Eingeweide überh. als insbesondere die bei der Opferschau beobachteten Eingeweide der Opferthiere, Herz, Lunge, Leber. Terra sua viscera traxit, tractaque calcavit calcataque rupit. Ovid. Met. XII, 390. E viprino morsu venae viscerum veneno imbutae taetros cruciatus cient. Cic. Tusc. II, 9. Quemadmodum reliquiae cibi depellantur, tum adstringentibus se intestinis, tum relaxantibus, haud difficile dictu est. Id. Nat. D. II, 55. Alii alio more exta interpretantur. Id. Divin. II, 12.

184. Sanguis und cruor mit den davon abgeleiteten Adjectiven. Sanguis (griech. αἷμα) ist das Blut im Allgemeinen, besonders das im Körper fließende Blut; cruor*) (bei Homer βρότος) das Blut, sobald es nach einer Wunde oder sonstigen Verletzung herausfließt oder herausgeflossen ist. Davon sanguineus, was Blut hat, blutfarbig ist; sanguinarius blutgierig; sanguinolentus blutig, d. i. voll Blut, von Blut triefend: hingegen cruentus mit vergossenem Blute befleckt, dann blutig, d. i. grausam, wer viel Blut vergossen hat**). Cic. Nat. D. II, 55. Sanguis per venas in omne corpus diffunditur. Phaedr. II, 3, 2. Laceratus quidam morsu vehementis canis tinctum cruore panem misit malefico. Cic. Div. II, 28. Lapideus aut sanguineus imber. Liv. I, 32. Fieri solitum, ut fetialis hastam ferratam aut sanguineam praeustam ad fines hostium ferret. Cic. Attic. II, 7. Megabochus et haec sanguinaria juventus. Ovid. Her. III, 50. Vidi ego, quantus erat, fusum tellure cruenta, pectora jactantem sanguinolenta virum. Cic. Phil. IV, 24. Antonius cruentus civium Romanorum, quos Brundisii occiderat.

185. Adeps, pinguis, sevum, lardum, perna, sagina, arvina; obesus, opimus. Adeps***) das Fett bei Menschen und Thieren im Allgemeinen; sevum der Talg des Hornviehes; lardum Speck; perna, πέρνα, der Schinken****); arvina Schmeer; sagina die Mast, Dickleibigkeit.

---

*) Der Prozeß des Gerinnens ist ähnlich dem des Gefrierens. So gehören cruor, κρύος, wovon κρυσταίνω, κρύσταλλος, κρυερός, crudus zu einer Wurzel κρυ, cru, indem das Griechische und Lateinische sich ergänzen.

**) Sanguis, worin n eingeschoben, ist mit succus, sugo verwandt.

***) Adeps ist verwandt mit ἀλείφω, λίπος.

****) Πέρνα lautet im Griech. auch πτέρνα, was zu πτερὸν gehört,

Adeps suilla, anserina. Varro. Cornigera sevo pinguescunt. Plin. Pinguia cur illis gustentur larda Calendis, rogas. Ovid. Fast. VI, 169. Perna a pede suis. Varro. Sagina anserum, ovium. Id. Pars clipeos et spicula tergunt arvina. Virg. Aen. VII, 627. Pinguis (aus pinguis, vielleicht von Einer Wurzel mit παχὺς, nämlich pag in πήγνυμι, nach Andern mit πίων)*) fett. d. i. dick und darum schwerfällig, plump, unbeholfen; obesus (Particip von ob-edo) durch Essen wohlbeleibt, fett, dick, also von Menschen gebraucht = qui corpus fecit. Opimus fett, hinsichtlich des Ertrags und Nutzens, den etwas hergiebt, oft = reich, voll. Opimi boves Ochsen, die viel Fleisch haben und hergeben können; ager opimus fruchtbarer Acker. Asia, provincia opima. Cic. dagegen pingues Thebani. Cic. Fat. 4, die dicken, plumpen Thebaner; pingue ingenium Stumpfsinnigkeit, Schwerfälligkeit.

186. Membrum, artus, articulus. Membrum (dessen St. s. b. manus) ist das Glied als Bestandtheil des Körpers, aber nicht gleich Mitglied, als eine zu einer Corporation gehörige Person, wofür socius, sodalis, meistens aber durch die männlichen oder weiblichen Amtsbezeichnungen, wie senator, tribunus pl., Vestalis virgo gesagt werden muß; artus das Gliedmaaß, als ein einzelner Theil des Organismus, das Gelenk am Finger. Beine, Leib, Rumpf, Kopf, sind also membra; hingegen die Theile derselben, vermittelst welcher der ganze Körper bewegt wird, artus**). Articulus ist das Gelenk; 2) der Absatz an Pflanzen. Cic. Finn. III, 5. Membrorum, id est partium corporis alia videntur propter eorum usum a natura esse donata, ut manus, crura, pedes, et ea, quae sunt intus in corpore; alia autem nullam ob utilitatem, quas ad quendam ornatum, ut cauda pavoni, plumae versicolores columbis, etc. Id. Nat. II, 55. Ossa subjecta corpori mirabiles commissuras habent et ad omnem corporis actionem. Huc adde nervos a quibus artus continentur. Ibid. 60. Digitorum contractio facilis facilisque porrectio propter molles commissuras et artus nullo in motu laborat. Id. Attic. I, 5. Terentia magnos articulorum dolores habet. Caes. B. G. VI, 27. Alces crura sine nodis articulisque habent.

---

von der Wurzel pet in πέτομαι, und πετάννυμι, beide = ausbreiten, nur daß jenes speciellere Bedeutung hat. πτέρνα ist also das, was ausgebreitet wird, also der Schenkel; Vergl. com-per-nis.

*) Pinguis verhält sich zu παχὺς, wie lingua zu λείχειν, und hat zur Wurzel pag; vergl. piger.

**) Ar-tus, ἄρθρον, und ar-mus, ἁρμὸς, sind von ἄρω, fügen, zusammenfügen, gebildet.

187. Pars, latus, portio. Pars *) ist der Theil im Gegensatze zu einem Ganzen schlechthin, oft aber auch durch: Seite, übersetzt; aber so von latus unterschieden, daß dies immer nur im Gegensatze zu oben, unten, vorn, hinten, der Mitte steht. Portio **) der Theil, welcher jemandem von einem Ganzen im Verhältniß zu Andern zukommt oder ertheilt wird; daher pro portione = nach Verhältniß (nämlich zu den recht- oder gesetzmäßigen Antheilen Anderer). Zu bemerken sind noch pro mea, tua, sūa parte = meines, deines, seines Theils; so wie pro virili mea, tua, sua parte = nach Kräften; in partem rei venire = Theil an etwas nehmen. Uebrigens ist in den Autoren des goldnen Zeitalters portio meistens durch pars ersetzt, nur der Ausdruck pro portione ist allgemein. Liv. VI, 35. Sextius legem promulgavit de aere alieno, ut deducto eo de capite, quod usuris pernumeratum esset, id, quod superesset, triennio aequis portionibus persolveretur.

188. Partiri, communicare, impertire, participare, dispertire, distribuere, dividere, secernere, sejungere, separare, segregare, findere, scindere, dirimere, disponere, componere, conformare, digerere, dispensare, ordināre, serere; dispositio, conformatio, compositio, dispensatio. Partiri = in Theile zerlegen, theilen, cum aliquo mit jemandem, inter se unter einander, was aber oft wegbleibt. Cic. Univ. 7. Unum in ea, quae docuit, membra partitus est. Id. Verr. I, 44. Quibuscum vivi bona nostra partimur, iis praetor adimere, nobis mortuis, bona fortunasque poterit? Communicare (von com-munis) = mit jemandem etwas gemeinschaftlich machen, thun, verrichten, jemanden an etwas Theil nehmen lassen, mittheilen, und zwar cum aliquo, alicui, von mehreren inter se. Cic. Pis. 2. Ego provinciam Galliam cum Antonio communicavi. Caes. B. G. VI, 2. Senones, Carnutibus finitimisque civitatibus consilia communicabant. Im-pertire = (einen Theil) abgeben an jemanden, alicui. Cic. Offic. II, 15. Indigentibus de re familiari impertiendum est.

*) Pars wird abgeleitet aus φάρσος von φάρω = zertheilen, richtiger vielleicht von der Wurzel μερ in μέρος, μείρομαι, μόρος, da die Vocale hier gleichgültig sind.

**) Portio wird gewöhnlich abgeleitet von part-iri, richtiger vielleicht von port-are, zu welchem es sich verhält wie rebellio zu rebellare, w. m. s., mit dem Sinne: Das, was jeder davon trägt, wie wir sagen: Hebung, so daß aequis portionibus = in gleichen Hebungen.

Id. Famill. V, 2. Aliquid impertivit tibi consilii sui. Participare auf jemand etwas mit übergehen laſſen, oder Theil an etwas haben, aber ſeltner. Liv. II, 52. Juvit eum Virginius collega, testis productus, participando laudes. Ibid. III, 12. Lucretius suas laudes participat cum Kaesone. Cic. Tusc. II, 17. Qui alteri exitium parat, eum scire oportet, sibi paratam pestem, ut participet parem. Dividere (von di-videre) = in Theile ſcheiden, ſcheiden, zertheilen*). Cic. Nat. III, 12. Omne corpus secari ac dividi potest. Caes. B. G. I, 1. Gallos ab Aquitanis Garumna flumen, a Belgis Matrona et Sequana dividit. Ibid. Gallia est omnis divisa in tres partes. Separare (von par) se-jungere und se-cernere vereinigen ſich alle darin, daß ſie die Trennung und Sonderung von Dingen, welche verbunden waren, ausdrücken; allein genauer iſt secernere durch Sichten abſondern, ſichten; vergl. discernere. Cic. Nat. Deor. II, 47. Belluae secernunt pestifera a salutaribus. Id. Amicit. 25. Secerni blandus amicus a vero et internosci potest. Sejungere = aus der Verbindung mit etwas losstrennen, trennen, losmachen. Cic. Finn. I, 20. Animus a spe sejungi non potest. Separare = abſondern, etwas ſo, daß es für ſich beſonders iſt, mit Dem, wovon es abgeſondert iſt, in gar keinem Zuſammenhange, keiner Verbindung mehr ſteht, separiren. Caes. B. G. VII, 63. Aedui suscepto bello consilium a ceteris separare non audent. Se-ligere ausleſen, erleſen, ſ. se bei den Präpoſ. Segregare (von grex) = aus der Heerde, dann einer Menge überhaupt ausſtoßen, verſtoßen, von der Gemeinſchaft mit etwas trennen. Cic. Arch. 2. Perficiam profecto, ut hunc A. Licinium segregandum a numero civium non putetis. Dis-pertire und dispertiri heißt: vertheilen, in Rückſicht auf die ganze Maſſe und Menge, welche dadurch vereinzelt wird; dis-tribuere = austheilen, vertheilen, aber in Rückſicht auf die einzelnen, unter welche ein Ganzes vertheilt wird; vergl. tribuere. Liv. XXIX, 1. Scipio exercitus per oppida dispertit. Caes. B. G. V, 24. Caesar coactus est legiones in singulas civitates distribuere. Findere iſt: ſpalten, z. B. Holz, Steine, ihrem natürlichen Gefüge nach und ohne den Nebenſinn der Gewalt; aber scindere (mit dem alten Thema scido und demſelben Stamme, wie σχίζω, σκεδάννυμι, σκίδναμαι) = zerſpalten, zerreißen, mit dem Nebenſinne der Gewalt, und ohne daß dabei auf das natürliche Gefüge des Körpers Rückſicht genommen wird,

*) Es laſſen ſich jedoch dividere und partiri im Gebrauche nicht ſtreng ſcheiden, jedoch in dem Sinne: mit jemandem theilen, kommt dividere nicht vor.

auch von Kleidern u. dergl.; daſſelbe gilt von diffindere und discindere. Cic. Divin. I, 13. In lapicidinis saxo diffisso caput exstitit Panisci. Id. Legg. II, 3. Hac insula finditur Fibrenus. Id. Famill. V, 20. Hanc epistolam cur non scindi velim, nulla causa est. Pontem rescindere eine Brücke abbrechen. Dirimere (aus dis-emere) = ein Verhältniß, wobei zwei Dinge als ungetheiltes Ganzes erſcheinen, trennen, daß beide einander gegenüberſtehen. Liv. XXII, 15. Urbs, Vulturno flumine diremta (in zwei Theile getheilt), Falernum ac Campanum agros dividit. Id. IV, 6. Decemviri connubium diremerunt. Liv. I, 13. Ausae sunt mulieres Sabinae dirimere infestas acies (der handgemein gewordenen Römer und Sabiner), dirimere iras. Id. XXXVI, 15. Id jugum, sicut Apennini dorso Italia dividitur, ita mediam Graeciam dirimit, d. i. der Oeta theilt Griechenland in zwei Hälften, wie der Apennin Italien zertheilt. Dis-ponere, mit den darauf folgenden angeführten Verben und den dazu genannten Subſtantiven, enthalten alle den Sinn der Ordnung und des ordnungsmäßigen Vertheilens; und zwar iſt 1) Disponere die Theile eines Ganzen, einer Maſſe plan- und zweckmäßig aufſtellen, vertheilen, und dadurch ordnen; daher auch die Materialien einer Rede, Abhandlung, gehörig vertheilen, disponiren. Dazu dispositio, welches aber in jenem erſtern Sinne der plan- und zweckmäßigen Aufſtellung und Vertheilung ſeltner iſt; es iſt meiſtens gleich Dispoſition, d. i. die Vertheilung und Ordnung der Materialien zu einer Abhandlung, Rede und dergl. Dagegen componere heißt: Dinge, die getrennt waren, ordentlich zuſammenſtellen, und: aus getrennten Dingen, Materialien, ein Ganzes machen, wovon compositio die Zuſammenſtellung von Materialien zu einem Ganzen. Con-formare iſt: eine Maſſe geſtalten (zu einem beſtimmten Zwecke) und dadurch ordnen, wovon conformatio die Geſtaltung und Anordnung einer Maſſe zu einem beſtimmten Zwecke. 2) Dirigere richten, beſonders nach einer Richtſchnur richten oder einrichten. 3) Dispensare, urſpr. durch Verwägung vertheilen, ſteht dann überhaupt von einer ſolchen Vertheilung, welche mit der Verwägung einer Maſſe an verſchiedene Einzelne verglichen werden kann = ordentlich eintheilen, vertheilen; das Bild iſt etwa entlehnt von der den Sclavinnen die Wolle zuwägenden Hausfrau. Davon dispensatio, urſpr. die Verwägung, die Verwaltung einer Maſſe, die zu vertheilen iſt, und das Amt einer ſolchen Verwaltung. 4) Ordinare in Reihen und Ordnungen ſtellen, ordnen. 5) Serere (griech. εἴρω) reihen, d. i. an einander reihen durch Aneinanderknüpfen, wie die Blumen zu einer Guirlande. Triumphiri capitales vigilias per urbem disponebant. Liv. XXXIX, 14. Explicandum est, qui ordo

tibi placeat et quae dispositio argumentorum. Cic. Or. II, 42. Duo imperatores, qui componerent res, in Macedoniam missi sunt. Liv. XLV, 17. Compositio verborum, libri. Cic. Animum et mentem meam ipsa cogitatione hominum excellentium conformabam. Id. Arch. 6. Antonius nihil non ad rationem et tanquam ad artem dirigere, verum multo magis hoc idem in sententiarum ornamentis et conformationibus. Id. Brut. 37. Cato vitam ad certam rationis normam dirigebat. Id. Mur. 2. Iphicrates in eam consuetudinem copias adduxit, ut cum proelii signum ab imperatore esset datum, sine ducis opera sic ordinatae consisterent, ut singuli ab peritissimo imperatore dispositi viderentur. Nep. Iphicr. 2.

189 Divisio, partitio, distributio. Divisio ist die Eintheilung, wenn sie darin besteht, daß ein Ganzes in seine verschiedenen Abtheilungen, ein Geschlecht in seine Gattungen zerlegt wird; aber partitio die Theilung, Eintheilung, wenn es nur darauf ankommt, daß ein Ganzes in Theile zerlegt wird. Distributio die Eintheilung, in dem Sinne von Vertheilung, wenn bei der Theilung eines Ganzen jeder Theil an einen bestimmten Ort gegeben und gestellt wird. Cic. Top. 5. Definitiones aliae sunt partitionum, aliae divisionum: partitionum, quum res ea, quae proposita est, quasi in membra discerpitur; divisionum autem definitio formas omnes complectitur, quae sub eo genere sunt, quod definitur. Cic. Petit. Consul. 12. Ne videar a distributione mea aberrare.

190. Modus, mensura, ratio; metari, metiri, dimetiri; modestia, moderatio, temperantia; moderari, temperare; abstinentia, continentia. Modus ist das absolute und objective Maaß, welches Allem, was ist, als einer Größe zukommt; daher auch die Grenze, und von Dingen, Raum- und Zeitbestimmungen übergetragen auf moralische Handlungen und Gemüthsäußerungen: das rechte Maaß, was ihnen zukommt; die Grenze, welche sie nicht überschreiten dürfen. Mensura das specifische bestimmte Maaß, in Scheffel, Elle u. s. w. Ratio Art und Weise, wie etwas geschieht oder geschehen soll, setzt immer einen Bestimmenden, Thätigen voraus. Varr. R. Rust. I, 10. Modos, quibus metirentur rura, alios alios constituit. Varro sagt modos, weil er ein absolutes Maaß meint, welches dann allen Landmessungen zum Grunde lag. Cic. Off. I, 15. Ea, quae utenda acceperis, majore mensura, si modo possis, jubet reddere Hesiodus. Hier mensura, weil hier von einem nach Scheffel, Elle, Gemäß u. s. w. bestimmten Maaße die Rede ist. Erläuternd ist: Est modus in rebus, sunt certi denique

fines, quos ultra citraque nequit consistere rectum. Hor. Daher modum ponere ein (absolutes) Maaß festsetzen; in und ad modum, wovon bei in und ad. Caes. B. G. VII, 37. Reliqua, qua ratione agi placeat, constituunt. Metiri messen, ausmessen, ist: die Größe und Weite von etwas ausfindig machen; metari = abstecken, ist: den Umfang zu, für etwas im Raume bestimmen; Dimetiri aus-, vermessen; aber dimetari abstecken, und zwar so, daß dabei zugleich die Unterabtheilungen berücksichtigt werden *). Cic. Offic. I, 43. Dinumerare stellas et metiri mundi magnitudinem. Liv. XXIX, 28. Romani castra in proximis tumulis metantur. Cic. Sen. 14. Mori videbamus in studio dimetiendi coeli atque terrae Gallum. Liv. VIII, 38. Dictator locum castris dimetari jussit. — Moderari in den gehörigen Grenzen halten, im Reden und Handeln das rechte Maaß halten, zügeln, im Zaume halten, regieren; temperare = in den rechten Zustand, die gehörige Beschaffenheit setzen, mit dem Accusativ; aber mit dem Dativ = mäßigen, d. i. einer Person oder Sache den schicklichen Grad der Thätigkeit oder Wirksamkeit geben; a re = sich enthalten, d. i. sich nicht in einen gewissen Zustand kommen lassen. Dazu moderatio die gehörige Einrichtung, Mäßigung, hinsichtlich des Zuviel oder Zuwenig; temperatio die gehörige Einrichtung, hinsichtlich des Zustandes und der Beschaffenheit, des zu hohen oder niedern Grades. Modestia Gemessenheit und Schicklichkeit im Reden und Handeln; daher gew. = Anständigkeit, Sittsamkeit, Bescheidenheit. Temperantia ist Eigenschaft dessen, der seine Begierden nicht zu hoch steigen läßt, Mäßigkeit. Abstinentia und continentia die Enthaltsamkeit, so unterschieden, daß jenes das Fernbleiben vom Gegenstande der Begierde, oft Uneigennützigkeit, dieses das Anhalten und Unterdrücken der Begierde bezeichnet. Mit dem abstinens ist verwandt der abstemius, welches Wort mit abs und dem Stamme zu temetum zusammengesetzt ist, also ursprüngl. denjenigen bezeichnet, qui a temeto abest, abstinet. Mens divina terram tuetur, maria moderatur. Cic. Solis tum accessus modici, tum recessus, et frigoris et caloris modum temperant. Id. Nat. D. II, 19. Rempublicam temperare. Cic. Vergl. Zumpt §. 414. Anmerkung. Miltiades modestia unus omnium maxime florebat. Nep. Milt. 1. Meam cum in omni vita, tum in dicendo moderationem modestiamque cognosce. Cic. Phil. II, 5. Ut corporis tem-

*) Wurzel zu met-iri ist met, welche auch in metere ist und: abschneiden, bezeichnet, sich dann aber nur für besondere Beziehungen behauptet hat. Dazu gehören mensa, d. i. eine viereckig oder rund geschnittene tabula.

peratio, quum ea congruunt inter se, e quibus constamus, sanitas: sic animi dicitur, quum ejus judicia opinionesque concordant; eaque est virtus, quam alii ipsam temperantiam dicunt esse, alii obtemperantem temperantiae praeceptis. Id. Tusc. IV, 13. Excellebat Aristides abstinentia. Nep. Nulla re conciliare facilius benevolentiam multitudinis possunt ii, qui reipublicae praesunt, quam abstinentia et continentia. Cic. Offic. II, 22.

190 b. **Modicus, moderatus, mediocris**, mit den dazu gehörenden Adverbien. Modicus ist = mäßig, d. i. nicht zuwenig und nicht zuviel; moderatus = gemäßigt, d. i. das gehörige, schickliche Maaß nicht überschreitend; mediocris mittelmäßig, d. i. nur einigermaßen das Maaß erreichend, nur wenig, leidlich, gering. Dazu modice = mäßig, moderate = gemäßigt, mit Mäßigung; mediocriter = nur wenig, nur einigermaßen, leidlich. Animus temperatis escis modicisque potionibus ita est affectus, ut sopito corpore ipse vigilet. Cic. Divin. I, 51. Antidius ita moderatis moribus est, ut summa severitas summa cum humanitate jungatur. Id. Famill. XII, 27. Ista mediocri eloquentia contenti sumus. Id. Orat. II, 27.

191. **Prudens, sapiens, cordatus, homo frugi, astutus, callidus, catus, versutus, dolosus, subdolus, vafer, veterator, fraudulentus, fallax, captiosus.** Prudens*) heißt Derjenige, welcher Verstand genug hat, die jedesmaligen Verhältnisse mit Einsicht, Um- und Vorsicht zu behandeln; daher auch vorsichtig, einsichtsvoll, verständig; sein Vorzug besteht darin, daß er zu seinem Zwecke die geeigneten Mittel wählt. Sapiens, weise, ist Der, welcher Denken und Handeln nach (moralischen) Grundsätzen und Zwecken geregelt hat, die besten Zwecke und zu den besten Zwecken die besten Mittel wählt. Cordatus (ein Wort der alten Latinität) bieder, verbindet Verstand mit sittlicher Güte. Während aber der prudens den Zweck überhaupt, der sapiens den moralischen Zweck, weil er höher ist, als alles Irdische, der cordatus den moralischen Zweck, weil das Gefühl ihn treibt, festhält: ist der homo frugi (χρήσιμος) in Bezug auf sich sapiens, auf die eben vorliegende Sache prudens, auf seine Mitmenschen cordatus, und in rein moralischer Hinsicht justus; also Der, welcher die

*) Prudens, von den Alten und von Neuern aus providens entstanden gedacht, ist lieber verwandt mit fraus zu betrachten, und Participialform eines verlornen prudere = frudere, welches dem griechischen φράζω, wie σχίζω scindo entsprach. Ueber den Vocalwechsel s. fraus; über p = φ interpres, purpura = πορφύρα, paenula = φαινόλης.

Weisheit hat und in dieser seine moralischen Pflichten übt. Astutus schlau, bezeichnet den aus natürlicher Anlage und Fähigkeit Listigen, der Andere durch Zweideutigkeit, oder den angenommenen Schein des Guten, hinters Licht führt. Callidus geschickt, listig, von callere, Schwielen haben von vieler Arbeit, bezeichten den durch lange Uebung Erfahrnen und so listig Gewordenen. Catus (von einer Wurzel ca in cave●, ein mehr der alten und dichterischen Sprache angehörendes Wort) ist ein Mensch, welcher seine Listigkeit schon durch den Blick verräth, helle Augen hat, listig, klüglich. Versutus verschlagen, schalkhaft, wer mit Gewandtheit seine heimlichen Pläne durchführt; vafer pfiffig; veterator ein in Pfiffen und Kniffen alt gewordener, ausgelernter Mensch, alter Schalk. Dolosus tückisch, ränkevoll; subdolus heimtückisch, hinterlistig; fraudulentus betrügerisch, voll Lug und Trug; fallax falsch, hinter-, arglistig, wer Andere dadurch, daß er den Anschein annimmt, als ob er Gutes mit ihnen vorhabe, täuscht und ihnen dann schadet. Captiosus verfänglich. Antonius erat vir natura peracutus et prudens. Cic. Or. 5. Neque turpis mors forti viro potest accidere, nec misera sapienti. Cic. Cat. IV, 2. Egregie cordatus homo catus Aelius Sextius. Ennius bei Cic. Tusc. I, 9. Ueber homo frugi s. Cic. Tusc. III, 8. Hoc celandi genus non est aperti, non simplicis, non ingenui, non justi, non viri boni, versuti potius, obscuri, astuti, fallacis, malitiosi, callidi, veteratoris, vafri. Cic. Off. III, 13. Alterum est, quod fallacibus et captiosis interrogationibus circumscripti atque decepti quidam, quum eas dissolvere non possunt, desciscunt a veritate. Id. Acadd. II. 15.

192. Simplex, candidus, sincerus. Simplex schlecht und recht, ein einfacher, natürlicher und gerader Mensch, ohne Falsch*); candidus ein Mensch, welcher Herzensgüte und Reinheit der Gesinnungen offenbart; sincerus rein, ächt, aufrichtig, redlich*). Simplicem et consentientem, qui rebus iisdem moveatur, amicum eligi par est. Cic. Amic. 18. Tam felix utinam, quam pectore candidus, essem. Ovid. Pont. IV, 14, 43. Secerni et internosci possunt omnia fucata et simulata a sinceris et veris. Cic. Amic. 25, 25.

193. Fraus, fallacia, astus, astutia, calliditas, dolus. Fraus (Analogon zu laus, von Einer Wurzel mit φρήν, φράζω, frustra, also ursprünglich vox media) =

*) Simplex entspricht ganz dem griech. ἁπλοῦς, aus sin-plex entstanden. Dieser Stamm sin ist von Düntzer, Lehre der lat. Wortbild. p. 75 auch für sin-cerus mit Recht angenommen, da die alte Ableitung aus sine cera auch den Bildungsgesetzen widerstreitet.

das Sinnen auf etwas, dann aber der Betrug; fallacia Täuschung, Hintergang, Betrügerei, wenn jemand durch guten Schein täuscht, berückt; astus die (einzelne) List, d. i. der listige Anschlag, wodurch jemandem Schaden zugefügt wird; astutia die (habituelle) Schlauheit und List als Eigenschaft; dolus Hinterlist, Argliſt, Heimtücke. Dieſe ſind alle tadelnswerth; aber calliditas iſt die durch Erfahrung gewonnene Gewandtheit und Geſchicklichkeit, ſeine Abſichten klug auszuführen, Routine, Liſt. Hostes sine fide tempus atque occasionem fraudis ac doli quaerunt. Caes. B. G. II, 14. Si astu rem tractavit, quam veram laudem capiet Parmeno. Terent. Eun. V, 4, 2. Nunc opus est tua mihi ad hanc rem expromta malitia atque astutia. Id. Andr. IV, 3, 8. Vincebat omnes calliditate et celeritate ingenii. Nep. Eun. 1.

194. Fraudare, fallere, decipere, frustrari, imponere, verba dare, circumscribere, circumvenire. Fraudare betrügen, d. i. durch Betrug jemanden um etwas bringen. Fallere (σφάλλω) irre führen, machen, daß jemand etwas für das nicht nimmt, was es iſt; erwartet, was nicht erfolgt; täuſchen, betrügen; de-cipere machen, daß jemand den Schein für die Wahrheit nimmt, betrügen, hintergehen, berücken; frustrari machen, daß etwas vergebens iſt, jemanden in ſeiner Erwartung betrügen; im-ponere alicui jemandem etwas vormachen, wodurch er betrogen, hinters Licht geführt wird; verba dare alicui jemandem nur Worte geben, auf ihre Erfüllung aber umſonſt warten laſſen, täuſchen, überliſten; circum-scribere um jemanden einen Kreis beſchreiben, verſtricken, betrügen, wovon circumscriptio Betrug; circumvenire umringen, umzingeln, daher beſtricken, beliſten. Patres militem praeda fraudaverunt. Liv. II, 42. Illa amphibolia (oraculi), quae Croesum decepit (indem er den Schein, das Orakel könne nur ſeinen Sieg gemeint haben, für den wahrhaften Sinn nahm), vel Chrysippum potuisset fallere (irre führen können, machen können, daß er es nicht für das nahm, was es war). Cic. Divin. II, 56. Spes eum fefellit. Fallit me, fallor = ich irre. Saepe jam me haec spes frustrata est. Ter. And. II, 2, 37. Eumenes simulata deditione praefectis Antigoni imposuit. Nep. Eum. 5. Hannibal callidissimo imperatori verba dedit. Id. Hann. 5. Si vis erat, si fraus, si metus, si circumscriptio, quis adesse istos coëgit. Cic. Flacc. 36. Sinite impetrare, qui se in vestram commisit fidem, ne eum circumventum inique irrideant. Ter. Hec. prol. 46.

194b. Falsus, adulterinus, subditus, subditicius, spurius. Falsus (Participium zu fallo) falſch, unächt,

betrügerisch, d. i. anders, als es erwartet wurde, sein sollte. Adulterinus (von adulter, welches man aus ad alterum entstanden erklärt, welches aber vielmehr Eine Wurzel mit adulari, rr. m. s., hat), falsch, unächt, untergeschoben, d. i. was seinem Ursprunge, seinem Wesen, seiner Gestalt oder seinem Zwecke nach unrechtmäßig ist, aber anstatt des rechtmäßigen gegeben oder gebraucht wird. Sub-ditus (von dare) untergeschoben, ist entweder das, was an die Stelle eines Aechten, nach Entfernung desselben gesetzt, oder da für ein Aechtes hingestellt, gegeben wird, wo ein solches gar nicht existirte. Sub-diticius ist dasselbe, nur adjectivisch ausgedrückt. Spurius ist ein incerto patre natus = σκότιος im weitern Sinne.

195. **Fides, fidus, fidelis, fidelitas, fidentia, fiducia, confidere, confidentia.** Fides (welches, wie πίστις, mit allen übrigen Wörtern dieses §. dieselbe Wurzel mit πείθω hat) ist im Allgemeinen (objectiv) die (moralische) Glaubwürdigkeit, sei es, daß sie schon vorhanden ist, oder nur erst gefordert wird; daher Zutrauen, Zuverlässigkeit, Ehrlichkeit, Versicherung, Versprechen *). Fidus das, was Anderer Zutrauen hat und verdient, zuverlässig; fidelis treu, d. i. fest anhangend; fidelitas die Treue. Fiducia das auf etwas gesetzte Vertrauen; fidentia das Selbstvertrauen, = fiducia, quam in se quis collocat; confidere sich worauf verlassen, wovon confidentia die Dreistigkeit, Verwegenheit **). Opprimi me onere officii malo, quam id, quod mihi cum fide semel impositum est, abjicere. Cic. Rosc. Am. 4. Fides concidit der Credit fällt. Cic. Man. 7. Litterae quam habere auctoritatem, aut quam fidem possunt. Id. Flacc. 9. Regulus propter fidem, quam dederat hosti, Carthaginem rediit. Id. Finn. II, 20. Tarquinius exulans intellexit, quos fidos amicos habuisset. Id. Amic. 15. Dejotarus fidelis populo Romano fuit. Id. Phil. XI, 13. Non illi fidelitas erga patriam defuit. Cic. Epistt. X, 17. Hostis superbam fiduciam virium ostentabat. Liv. VI, 23. Fidentia est, per quam magnis et honestis in rebus multum ipse animus in se fiduciae certa cum spe collocavit. Cic. Invent. II, 54. Alia causa est confiden-

*) Fides in der Bedeut. «religiöser Glaube» konnte von den Alten nicht gesagt werden, da sie keine Verheißung hatten; sie hatten nur pietas und religio.

**) Die fides wird von uns Andern eingeflößt oder geschenkt; die fiducia und fidentia mit der confidentia flößen wir uns selbst ein, und zwar die fiducia in Bezug auf das, was wir haben; die fidentia und confidentia aber auf das, was wir sind.

tiae et temeritatis tuae. Id. Phil. II, 40. In vi (inferenda) multum potest confidentia.

196. Cautus, providus, circumspectus, consideratus. Cautus (von caveo) vorsichtig, behutsam, wer sich in Acht nimmt, um dadurch Gefahr, Schaden abzuwenden; pro-vidus vorsichtig, wer, ehe er handelt, die Umstände vorher mit ihren möglichen, schädlichen Folgen betrachtet; circumspectus umsichtig, wer sich nach allen Seiten umsieht, um das, was ihm nützlich oder schädlich werden kann, gehörig wahrzunehmen; con-sideratus bedachtsam, wer die Umstände vor dem Handeln genau betrachtet und erwägt. Putantur illi parum cauti providique fuisse. Cic. Rosc. Am. 40. Claudius modo circumspectus et sagax, modo inconsultus ac praeceps fuit. Suet. Claud. 15. Illud considerati hominis esse putavit, qua de re jure decertari oporteret, armis non contendere. Cic. Caecin. 1.

197. Cautio, providentia. Cautio die Vorsicht, als Handlung dessen, qui cavet; providentia (von providus) das Vorhersehen, die Vorsorge, Vorsehung. Haec cautio et timiditas propter praestantem prudentiam Crassi non neglegenda erat. Cic. Or. II, 74. Providentia est, per quam futurum aliquid videtur. Id. Invent. II, 64. Deorum providentia mundus administratur. Id. Divin. I, 51.

198. Vicis, vicissitudo; invicem, vicissim, mutuo. Vicis das Treten eines Gegenstandes an die Stelle eines andern, wodurch derselbe ersetzt oder vergolten wird; also der Wechsel, die Erwiederung, Vergeltung, und das, worauf sich der Wechsel bezieht, wobei er Statt gefunden; die Stelle, das Amt, der Zustand, das Geschick, woher vice = anstatt. Vicissitudo das Wechseln, Abwechseln, der (immer wiederkehrende) Uebergang, das Wechselverhältniß. Invicem, oder in vicem, an der Stelle eines Andern, abwechselnd, wechselsweise, wechselseitig, so daß das Eine immer an die Stelle des Andern tritt, eine Erwiederung auf das Andere ist. Vicissim hinwiederum, ein ander Mal, auch wieder, dagegen; so daß das Eine, was von dem Andern das Entgegengesetzte ist, als die Stelle dieses Andern einnehmend gedacht ist. Mutuo gegenseitig, hinwiederum, d. i. so daß dasselbe sowohl auf der einen, als auf der andern Seite geschieht. Vicissim giebt den Wechsel entgegengesetzter Zustände an demselben Subjecte, invicem den Wechsel entgegengesetzter Subjecte in demselben Zustande, jedoch so, daß das eine Subject nur darin ist, während das andere nicht darin ist; mutuo giebt dieselben Zustände bei verschiedenen Subjecten (2, 3, 4 . . .) als solche an, wodurch das eine dem andern sich immer gleichstellt. Cicero et Antonius mutuo

loquuntur = C. und A. sprechen auf einander los; mutuo gehört zum Verbum beider Subjecte. Vicissim aber gehört zu verschiedenen Verben desselben Subjects, also könnte man nur sagen: C. et A. vicissim loquuntur, wenn vorher ginge etwa: Cicero et Antonius tacent. Hingegen invicem erfordert nur ein Prädicat auf beiden Seiten; also: C. et invicem Antonius loquuntur = Jetzt spricht C., dann wieder Antonius. Commoti sunt patres vice fortunarum humanarum, si ille praepotens opibus populus se suaque omnia alienae potestatis faceret. Liv. VII, 31. Spernentem sperne, sequenti redde vices. Ovid. Her. XIV, 35. Spatium diei noctis excipiunt vices. Phaedr. II, 8, 10. Successi in vicem imperii tui. Liv. XXXVIII, 48. An mihi uni necesse erit, et meam, et aliorum vicem pertimescere. Cic. Dom. 4. Dierum noctiumque vicissitudines. Cic. Legg. II, 7. Vicissitudo fortunae. Vicissitudine quatuor generum corporum continuata natura est. Id. Nat. D. II, 54. Suevi quotannis singula millia armatorum bellandi causa ex finibus educunt. Reliqui, qui domi manserint, se atque illos alunt. Hi rursus invicem anno post in armis sunt: illi domi remanent. Caes. B. G. IV, 1. Defatigatis invicem integri succedunt. Ibid. VII, 85. Etrusci multis in vicem casibus victi victoresque fuerunt. Liv. II, 44. Terra florere, deinde vicissim horrere potest. Cic. Nat. D. II, 7. Terra omnia parit et fundit ipsaque vicissim alitur a superis externisque naturis. Ibid. 54. Omni tempore summa studia officii mutuo inter nos certatim constiterunt. Id. Famill. X, 34.

199. Nescire, ignorare; nescius, inscius, ignarus; ignoratio, ignorantia, inscitia, inscientia. Ne-scire nicht wissen, d. i. etwas nicht in dem geistigen Besitze, nicht inne haben. I-gnorare nicht kennen, nicht wissen, d. i. von etwas keine Kenntniß haben. Nescius unbekannt mit etwas. In-scius unwissend, ohne mein, dein u. s. w. Wissen, unbewußt; s. unten bei in. I-gnarus unkundig. Ignoratio die Unkenntniß, Unkunde, als Aeußerung dessen (an einer Sache), qui rem ignorat. Ignorantia das Nichtkennen, Unkundigsein an sich, als Zustand, daher oft tadelnd. Inscitia die Ungeschicklichkeit, d. i. der Mangel an Einsicht und Verstand, das eben Zweckmäßige und Schickliche zu finden. Inscientia die Unwissenheit, d. i. Unwissendsein, als Zustand. Socrates negabat, quemquam in eo disertum esse posse, quod nesciret. Cic. Or. I, 14. Hoc vos ignorare nolui. Nep. Att. 21. Non sum nescius ista inter eos dici et disceptari solere. Cic. Or. I, 11. Medicorum praecepta dici vere non possunt, si quae inscii

imperitique pro salutaribus conscripserint. Cic. Legg. II, 5. Socrates se omnium rerum inscium fingebat. Id. Brut. 85. Me inscio. Carbo ignarus legum fuit. Id. Or. I; 9. Causarum ignoratio in re nova mirationem facit; eadem ignoratio si in rebus usitatis est, non miramur. Cic. Div. II, 22. Ignorantiae lectorum occurram. Nep. Pel. 1. Barbarorum inscitia. Cic. Famill. IX, 3. Animadvertebat Epaminondas, totum exercitum propter praetorum inscientiam belli peritorum. Nep. Epam. 7.

200. Acutus, subtilis, perspicax, sagax, argutus. Acutus geschärft, scharfsinnig, von der Durchdringlichkeit des Verstandes, womit das Passende gefunden wird; subtilis (wie subtemen, tela, mit texere von Einer Wurzel) scharfsinnig, von der Feinheit des Verstandes, womit die Dinge, die Begriffe, deutlich und klar aufgefaßt und unterschieden werden; perspicax hell sehend, von Dem gesagt, der Verborgenes und Verheimlichtes bemerkt; sagax (von den Hunden hergenommen) derjenige, welcher etwas leicht wittert und aufspürt; argutus ausdrucksvoll, treffend, überzeugend, witzig. Homo valde est acutus et multum providens. Cic. Famill. VI, 6. Possum enumerare ad pastum capessendum conficiendumque, quae sit figuris animantium et quam sollers subtilisque descriptio partium, quamque admirabilis fabrica membrorum. Cic. Nat. D. II, 47. Subtilis definitio, oratio. Id. Patrem novisti, quam sit perspicax. Terent. Oculi nimis arguti, quemadmodum animo affecti simus, loquuntur. Cic. Legg. I, 9. Ex ambiguo dicta vel argutissima putantur. Cic. Orat. II, 61.

201. Brutus, bardus, stupidus, stultus, stolidus, hebes, ineptus, absurdus, insulsus, fatuus, insipiens. Brutus heißt der Verstandes- und Vernunftlose, Stumpfsinnige; bardus (von Einem Stamme mit βραδὺς, vielleicht dieses selbst und nur latinisirt) wem es an Fähigkeiten, etwas aufzufassen und zu begreifen, fehlt; stupidus (von stupere) verblüfft, wer durch irgend einen Zustand, ein Ereigniß, außer Fassung gebracht ist; stultus der Thörichte, welcher aus Verblendung, unrichtiger Beurtheilung, unüberlegt und übereilt redet und handelt; stolidus, wer bei Mangel an Einsicht, im Selbstgefühl seiner Kraft und Klugheit, unbesonnen und unüberlegt redet oder handelt, etwa einfältig; hebes ursprügl. = stumpf, von Dingen, die nicht, oder nicht mehr scharf und spitzig sind, und tropisch = abgestumpft, wer die Fähigkeit, Gegenstände, mittelst seiner Sinne und seines Verstandes, deutlich und scharf zu unterscheiden, verloren hat; in-eptus = albern; ab-surdus = ungeschickt, abgeschmackt; insulsus ungesalzen, wer keinen Witz, Geist hat, geistlos; fatuus närrisch;

insipiens, unweise, dem es an Einsicht fehlt. Liv. I, 56. L. Junius, ad imitationem factus stultitiae Bruti haud abnuit cognomen. Cic. Fat. 5. Zopyrus stupidum esse Socratem dixit et bardum. Cic. Mil. 8. Sed stulti sumus, qui nosmet ipsos cum P. Clodio conferre videamur. Liv. XXXIV, 46. Consul armatos paulisper continuit, ut stolidam fiduciam hosti augeret. Cic. Nat. D. II, 6. Quibusdam in regionibus hebetiora sunt hominum ingenia propter coeli pleniorem naturam. Id. Orat. II, 4. Qui aut tempus quid postulet, non videt, aut plura loquitur, aut se ostentat, aut eorum, quibuscum est, vel dignitatis, vel commodi rationem non habet, aut denique in aliquo genere aut inconcinnus aut multus est, is ineptus dicitur. Sallust. Cat. 25. Ingenium Semproniae haud absurdum: posse versus facere, jocum movere, sermone uti vel modesto, vel molli, procaci. Cic. Tuscul. I, 8. Tu mihi videris Epicharmi, acuti, nec insulsi hominis sententiam sequi. Id. Dejot. 7. Dii te perduint fugitive! ita non modo nequam et improbus, sed fatuus et amens es. Id. Finn. II, 16. Quid est turpius, quam sapientis vitam ex insipientium sermone pendere?

202. Amens, demens, excors, vecors, insanus, vesanus, delirus. A-mens besinnungslos, bezeichnet Denjenigen, welcher (nur) für den Augenblick den Verstand verloren hat; de-mens thöricht, jedoch eine Thorheit bezeichnend, die in der durch Erregung des Gemüths (cupiditas) verursachten Verblendung ihren Grund hat; ex-cors einfältig, dumm; vecors sinnlos, verrückt; in-sanus durch eine Gemüthsbewegung, Leidenschaft, ein solcher, der den Verstand nicht mehr zu brauchen weiß, unvernünftig, unsinnig; ve-sanus Derjenige, welcher den Verstand verloren hat, wahnsinnig; delirus *) irre, wahnwitzig, schwachsinnig. Amentes werden durch unerwartetes Eintreten von Umständen, dementes, insani, vecordes, vesani mehr oder weniger durch eigne Leidenschaft, excordes, deliri durch Schwäche der Geisteskräfte. Amentes repentinus terror regios fecit. Liv. XXXII, 12. In tranquillo tempestatem optare dementis est. Cic. Offic. I, 24. Quae te dementia cepit. Virg. Quis est tam excors, quem ista (portenta apud inferos) moveant. Id. Tusc. I, 6. Vecors de tribunali decurrit. Liv. IV, 50. Qui affecti sunt, insanos appellari necesse est. Cic. Tusc. III, 4.

*) De-lirus vielleicht von lira, was man sehe, und also ursprüngl. = von der lira abweichend, und übergetragen = vom Verstande abirrend.

Strictis gladiis cursu in hostem feruntur: omnia ira militaris prope vesano impetu egit. L. IX, 13. Hannibal respondisse fertur, multos se deliros senes vidisse, sed qui magis, quam Phormio deliraret, neminem. Cic. Orat. II, 18.

203. Furor, rabies, deliratio, amentia, dementia, vecordia, insania, vesania. Furor der Zustand, in welchem durch eine heftige Erschütterung von außen alle Seelenkräfte, wie durch ein höheres Wesen (*νυμφόληπτος*) zu gesteigerter, besinnungsloser Thätigkeit fortgerissen werden; Begeisterung, Wuth. Rabies Raserei, Tollheit, wie bei Hunden. Die übrigen ergeben sich aus dem vorigen §. Negat Democritus, sine furore quemquam poëtam magnum esse posse. Cic. Div. I, 37. Plebem ad furorem impellit. Caes. B. G. VII, 42. Hecubam putant propter animi acerbitatem quandam et rabiem fingi in canem esse conversam. Cic. Tusc. III, 26.

204. Bonus, probus, justus, honestus, rectus, verus, verax, pius, sacer, sanctus, sacratus, sacrosanctus, religiosus; bene, probe, recte, rite, vere, vero, sancte, jure, merito; honestum, honestas, verum, veritas. Bonus (ursprünglich benus, wie es noch in bene, benignus ist, von Einer Wurzel mit beatus, w. m. s.) hat den allgemeinen Begriff des deutschen: gut, von den Personen und Dingen gebraucht, die in ihrer Art und auf ihrem Platze den Anforderungen, Verhältnissen und Umständen gewachsen sind, daher auch = trefflich. Probus, was die Probe aushält, tüchtig, und im moralischen Sinne = rechtschaffen. Justus, wer das jus strenge beobachtet, für sich und Andere. Honestus ehrenwerth, ehrbar, löblich. Rectus gerade, richtig, recht, was nach den jedesmal zu beobachtenden Regeln und Gesetzen sich richtet, gemacht ist. Verus wahr, wirklich; verax wahrhaftig, d. i. Wahrheit enthaltend, liebend und aussprechend. Pius ergeben, nicht gerade: fromm, im christlichen Sinne, von Dem, der die Pflichten gegen Gott, Vaterland, Eltern, Freunde heilig hält und vollbringt; s. pietas. Sacer (von ac, *αγ* in *ἅγιος*, *ἁγνός*, *ἄζομαι*) den unterirdischen oder himmlischen Göttern geweiht; daher in jenem Falle gew. = verflucht, dem Tode geweiht; in diesem = heilig, von dem gemeinen Gebrauche ausgeschlossen *); sacratus geweiht, s. consecrare; sanctus (mit sacer von Einer Wurzel, aber eingeschobenem n) durch eine (religiöse)

*) Sacer ist ein dem Tode Geweihter; sanctus ein Heiliger, wo nie sacer gesagt werden darf; sacer steht nur von Sachen in diesem Sinne.

Weihe unverletzlich gemacht, heilig, d. i. fleckenlos, rein. Sacrosanctus = sacer et sanctus, d. i. den Göttern geweiht und heilig, bei Todesstrafe unverletzlich. Religiosus eine Person, welche die Religion und ihre Vorschriften heilig hält, gewissenhaft, religiös; und eine Sache, die mit Gewissenhaftigkeit zu behandeln ist, bedenklich. Audivi saepe bonum poëtam neminem sine inflammatione animorum existere posse. Cic. Orat. II, 46. Non est viri boni errare et diligere id, quod per se non sit diligendum. Id. Legg. I, 18. Terent. Phorm. II, 1, 29. O artificem probum. Liv. XXXIV, 2. Id argentum probum non esse quaestores renuntiaverunt. Cic. Orat. II, 43. Efficietur, ut probi, ut bene morati, ut boni viri esse videantur. Nep. Aristides justus appellatus est. Cic. Attic. XIII, 11. Vita virtute honesta sit. Id Catil. I, 9. Recta (sc. via) perge in exilium. Id. Orat. III, 50. Omnes tacito quodam sensu, quae sint in artibus ac rationibus recta ac prava, dijudicant. Id. Acadd. II, 11. Interesse oportet, ut inter rectum et pravum, sic inter verum et falsum. Id. Divin. I, 29. Dormiendi visa occurrunt veracia. Id. Offic. III, 23. Ipsi patriae conducit, pios cives habere in parentes. Id. Famill. XIII, 11. Sarta tecta aedium sacrarum locorumque communium tueri. Liv. III, 19. Et hi (tribuni plebis) postulant, ut sacrosancti habeantur, quibus ipsi dii neque sacri, neque sancti sunt; d. i. nichts Geweihtes und nicht geheiligt sind. Cic. Q. Rosc. 15. Senatores sancti et religiosi. Id. Legg. III, 13. Videbat eorum villas signis et tabulis refertas, sacris et religiosis. — Bonum das Gut, ein Gut; bona die Güter, zeitliches Besitzthum. Honestum das Ehrbare, Ehrenwerthe, moralisch Gute, als absolute Idee; honestas Ehrbarkeit, Moralität, als Eigenschaft. Wer also ein Buch schreibt, betitelt: Moral, muß de honesto sagen, weil er die Frage erledigt, was die moralische Idee in sich faßt. Wer aber über Moralität schreibt, muß de honestate sagen, weil er erledigt, welche Eigenschaften der honestus hat. Verum, das Wahre, ist ein Concretum und heißt nur Das, was wahr ist, im Gegensatze des Falschen; veritas aber die Wahrheit, entweder als Eigenschaft oder als absolute Idee; weßhalb verum dicere und nicht veritatem dicere. Bene = gut, wohl, recht, sehr, in dem Sinne von recht, einen Grad auszudrücken. Recte = gerade, senkrecht, gerade aus, richtig, wie es die jedesmaligen Gesetze, Umstände und Verhältnisse erfordern; daher oft = mit Grund, Recht. Rite mit den gehörigen Ceremonien und Feierlichkeiten, observanzmäßig, feierlich. Vere auf eine der Wahrheit und Wirklichkeit der Dinge und Umstände gemäße Weise, in Wahrheit, wirklich; aus einem der Wahrheit

der Sache gemäßen, wahrhaftem Grunde; aber vero wahrhaftig, wahrlich, s. b. At. Juste auf gerechte Weise; jure mit Recht, d. i. ohne Verstoß gegen irgend ein Recht oder Gesetz; merito nach Verdienst. Probe tüchtig, recht sehr, recht gut. Sancte heilig, mit heiliger Scheu und Ehrfurcht, gewissenhaft. Bene facis, quod me adjuvas. Cic. Finn. III, 4. Bene mane haec scripsi. Id. Attic. IV, 9. Aliae atomi declinabunt, aliae recte ferentur. Primum erit hoc quasi provincias dare atomis, quae recte, quae oblique feratur. Id. Finn. I, 6. Apud matrem recte est. Id. Attic. I, 7. d. i. ist's richtig, steht's gut. Tuae litterae recte sperare jubent. Ibid. XIII, 17. Milites quaerant imperatoris fidem, rectene se illi sint commissuri. Caes. B. C. I, 75. Consul sacrificio rite perpetrato, ad consilium vocavit. Liv. XLIV, 37. Julium Calidum elegantissimum poëtam nostram tulisse aetatem, vere videor posse contendere. Nep. Attic. 12. Appius dixit, se documento futurum, utrum appellatio ostentata tantum inanibus litteris, an vere data sit. Liv. III, 56. Conon: Mihi vero, inquit, non est grave, quemvis honorem habere regi; sed vereor, ne civitati meae sit opprobrio, si barbarorum more fungar. Nep. Con. 3. Nemini parere animus vult, nisi juste et legitime imperanti. Cic. Offcc. I, 4. Flaccus et Pomptinus praetores merito ac jure laudantur. Id. Cat. III, 6. Ad Amanum exercitum adduxi satis probe ornatum auxiliis. Id. Famill. II, 10. Tui similis est probe. Ter. Heaut. V, 3, 19. Probe definitur a Stoicis fortitudo, quum eam virtutum esse dicunt propugnantem pro aequitate. Cic. Offcc. I, 19. Probe meminisse, scire probe. Id.

205. Malus, injustus, improbus, malignus, pravus, depravatus, perditus, deperditus, perversus, inductus, deterior, pejor, nequam, nebulo, vappa, verbero. Malus ist das in seiner Art, an seiner Stelle Untaugliche; in-justus der Andere, seines eigenen Nutzens wegen, beeinträchtigt; im-probus dessen Handlungs- und Denkweise in moralischer Hinsicht gemißbilligt werden muß; der Unredliche, Falsche. Malignus (von malus, wie benignus von benus = bonus) ist der Uebelgesinnte; male-ficus der Uebelthäter. Pravus *) ist der Verkehrte, dessen Sinnen und Trachten eine falsche Richtung erhalten hat; depravatus ist der Verschlechterte, Verderbte; per-ditus und deperditus ganz und gar verdorben, und nicht mehr zu bessern; aber in diesem Sinne deperditus, ohne einen Zusatz, nicht von Personen; per-ver-

*) Vergl. unser schlimm = schief, im Altd.

aus der Verkehrte, der das Gegentheil von dem ist, was er sein soll. Cor-ruptus ist der durch äußern Einfluß Verführte, Verderbte (inductus); daher der Bestochene. Aber inductus ist milder, und zugleich mit Rücksicht auf die Absicht gesagt, und darum nicht von Sachen. Mores corrupti, depravati, aber nicht inducti. — Deterior (vielleicht aus de-terior von tero) schlechter, geringer an Werth u. s. w., nämlich als ein Anderer, der Werth u. s. w. hat; pejor*) schlechter, schlimmer als ein Anderer, der auch schlecht ist. Homo nequam**) ein nichtsnutziger Mensch, Taugenichts; nebulo ein nichtswürdiger Mensch, Schurke, Verschwender; vappa, ursprünglich kahniger Wein, ein verdorbener Mensch; verbero ein Mensch, der Schläge verdient, ein Schlingel. Malus sutor, inopia deperditus, medicinam coepit facere. Phaedr. I, 14, 1. Maligna insontem deprimit suspicio. Id. III, 10, 36. Dionysius in rebus gerendis vir erat acer et industrius, item tamen maleficus. Cic. Tusc. V, 20. Theophrastus auctor haud deterior est. Cic. Legg. II, 6. Dolor malum quidem est, sed alia pejora. Cic. Tusc. II, 6. Solent liberti nequam et improbi in patronum suam culpam conferre. Cic. Amer. 45. Nos ab isto nebulone facetius eludimur, quam putamus. Ibid. 44. Non ego avarum quum veto te fieri, vappam jubeo ac nebulonem. Hor. Sat. I, 4, 104. Gela: Vapula. Antipho: Id quidem tibi jam fiet, nisi resistis, verbero. Ter. Phorm. V, 6, 10.

206. Corrumpere, depravare, inducere, adducere, pervertere, perdere, vitiare; corruptio, corruptela, illecebra. Cor-rumpere an etwas reißen, zerstören, bis es zerrissen, zerstört, verdorben ist; daher verderben, d. i. den Zustand, in welchem etwas sein sollte, vernichten, es zu seinem Zwecke unbrauchbar machen; verführen, bestechen. De-pravare verschlimmern, verschlechtern, d. i. etwas aus dem Zustande, in welchem es war, in einen schlimmen, schlechtern bringen; s. pravus im vor. §. In-ducere hinführen; dann verleiten, wogegen adducere hinleiten auf etwas. Per-vertere durch und durch umkehren, verkehren und so verderben. Perdere (über dessen Etymol. s. per) zu Grunde richten. Vitiare machen, daß etwas ein vitium oder vitia hat,

*) Pejor, pe-jerare, pessimus, pessetas, pestis, pestilentia haben alle die Wurzel pes; in pejor und pejerare wurde s vor j ausgestoßen, wie c vor l in major für mac-ior. Pessum aber gehört nicht zu dieser Wurzel; s. pessum-dare.

**) Nequam ist vielleicht auf dieselbe Wurzel mit nequeo zurückzuführen, oder es ist urspr. als Adjectivum auch zu homo gesetzt worden, als einmal nequior und nequissimus gebildet waren; vergl. homo frugi.

und dadurch verderben, verfälschen. Corruptio die Verderbung, Verführung, Bestechung, als Handlung des corrumpens; corruptela die Verführung, Verführerei, d. i. etwas, was zur Verführung dient. Illecebra (von dem Stamme lac in lacio) ist urspr. Lockspeise, wird dann aber übergetragen, etwa = Reizmittel, Lockmittel, Verführungsmittel. Supra lateres coria inducuntur, quae, ne rursus igni ac lapidibus corrumpantur, centonibus conteguntur. Caes. B. C. II, 10. Frumenti quod subito potuerunt, navibus avexerunt: reliquum flumine atque incendio corruperunt. Caes. B. G. VII, 55. Diomedon rogatu Artaxerxis Epaminondam pecunia corrumpendum susceperat. Nep. Epam. 4. Ea, quae corrigere vult, mihi quidem depravare videtur. Cic. Finn. I, 6. Cantuum dulcedine corruptelaque mores depravati sunt. Id. Legg. II, 15. Hannibal cum quinque navibus Africam accessit in finibus Cyrenaeorum, si forte Carthaginienses ad bellum Antiochi spe fiduciaque inducere posset. Nep. Hann. 8. Eam civitatem pervertere concupivit. Nep. Lys. 1. Litteras falsas esse et a scriba vitiatas signumque adulterinum vulgo in regia fremebant. Liv. XL, 55. Peccandi maxima illecebra spes impunitatis. Cic.

207. Lascivus, petulans, protervus, procax. Lascivus, von lacere, das auch Stamm ist zu laxus, muthwillig, neckisch, wenn der Muthwille auf Scherz und Spaß abgesehen ist; petulans (von petere) muthwillig, heißt der, dessen Muthwille kränkt und beleidigt; protervus (von protero) lose, ungezogen, von Dem gesagt, wer die Sitte und den Anstand verachtet; procax (von der Wurzel prec in prec-or, prec-es, und mit proc-us, proc-are [alt = poscere] zu verbinden) frech, unverschämt, in Forderungen, Handlungen und Reden. Vellunt tibi barbam lascivi pueri. Hor. Sat. I, 3, 134. Stalenus fervido quodam, petulanti et furioso genere dicendi usus est. Cic. Brut. 68. Quatiunt fenestras juvenes protervi. Hor. Od. I, 25, 2. Athenae quum florerent aequis legibus, procax libertas civitatem miscuit. Phaedr. I, 2, 1.

208. Transversus, obliquus, limus, curvus, uncus. Trans-versus queer, in die Queere liegend, gehend; ob-liquus (von lic in limes, limen, limus) schräge, seitwärts gehend, liegend, von der Seite; limus s. unter limis. Curvus (mit γυρὸς, γῦρος, gyrus von Einer Wurzel) krumm, Gegensatz von gerade; uncus (griech. ὄγκος) hakig, eingebogen, gekrümmt, d. i. an dem einen Ende krumm. Via transversa, fossa transversa. Digitus transversus ein Finger in die Queere gelegt. Am Morgen des Tages von Cannä: Sol utri-

que parti obliquus erat, Romanis in meridiem, Poenis in septentrionem versis. Liv. XXII, 46. Collem obliquo itinere petebant. Caes. B. C. I, 70. Curva falx. Virg. Prima Ceres unco glebam dimovit aratro. Ovid.

209. Nefas, nefarius, nefandus, infandus, scelus, scelestus, sceleratus, scelerosus; maleficium, facinus, factum, res gestae, flagitium, delictum, peccatum, crimen, culpa. Ne-fas Frevel, d. i. aus Irreligiosität hervorgehende schlechte Handlung, Sünde gegen Götter und Heiligthum; nefarius gottlos, frevelhaft; nefandus abscheulich, was man nicht sagen will oder kann*). Infandus unsäglich, d. i. so groß, daß man es nicht aussprechen kann. Quin nefas esse ajunt plebejum consulem fieri. Liv. IV, 3. Occidisse patrem Roscius arguitur, scelestum crimen, dii immortales, ac nefarium facinus atque ejusmodi, quo uno maleficio scelera omnia complexa esse videantur. Cic. Rosc. Amer. 13. Infandum regina jubes renovare dolorem. Virg. Tam infandum facinus ne audivi quidem. Terent. Eun. IV, 3, 22. Ut sensit tetigisse domum Philomela nefandam, horruit infelix. Ovid. Met. VI, 601. Scelus das in Verletzung der bürgerlichen Rechte bestehende Verbrechen; davon scelestus und das seltene scelerosus = verbrecherisch; ein Mensch, der verbrecherische Absichten hegt; sceleratus durch Verbrechen befleckt. Res tam scelesta, tam atrox, tam nefaria credi non potest. Cic. Rosc. Amer. 22. Sceleratus et nefarius fueris, si quidquam feceris. Id. Mur. Porta scelerata, nicht scelesta. S. scelus vorh. Maleficium Uebelthat, Missethat. Beispiel unter nefas. Facinus urspr. jede That, welche Erstaunen erregt; dann mit dem Sinne von maleficium und scelus**). Factum die That, d. i. das durch eine Person Geschehene, wozu man der Unterscheidung wegen vergleiche actum und acta, das Verhandelte, Abgehandelte; im Plural daher facta die Thaten, als durch eine Person geschehene, wogegen res gestae die Thaten, als die von einer Person ausgeführten Dinge. Flagitium (eines Stammes mit flagitare, flagrum) w. m. s., ursprünglich die in Schmähung bestehende Namens- und Ehrenschändung, welche jemandem zugefügt wird, dann auch eine That, wodurch des Thäters Ehre geschändet wird. Schandthat. Nostrae duodecim tabulae cum perpaucas res capite sanxissent, in his hanc quoque sanciendam

*) Da nefas ein indeclinabile ist, so wählt man für die casus obliqui scelus nefarium, facinus nefarium.

**) In dieser Bedeutung wird facinus besonders von Sallust gebraucht.

putaverunt, si quis occentavisset, sive carmen condidisset, quod infamiam faceret flagitiomve alteri. Fragm. Cic. Rep. IV. Sall. Jug. praef. Catilina omnium flagitiorum atque facinorum catervas circum se habebat. Id. Catil. 12. Delictum (Particip. von delinquere) Vergehen, Fehltritt, Abweichung von dem geraden Wege des Rechten. Peccatum = Fehler, auch im moralischen Sinne. Delicta majorum lues, Romane. Horat. Vir sapientissimus peccatum suum, quod celari posset, confiteri maluit. Cic. Nat. D. II, 4. Crimen, von cerno, Verbrechen, als Gegenstand des Vorwurfs, Beschuldigung eines Verbrechens. S. criminari und oben; culpa Verschuldung, Schuld. Dilue crimen. Cic. Mil. 27. Cavendum est, ne major poena, quam culpa sit. Id. Offic. I, 25.

210. Polluere, oblinere, contaminare, inquinare, spurcare, maculare. Pol-luere (aus por-luere. s. por- b. d. Präpositionen, = bespritzen, beschmieren; besudeln, auch trop., aber immer im übeln Sinne. Ob-linere *) bestreichen, beschmieren, hat an sich diesen Nebenbegriff nicht und erhält ihn erst durch den Zusatz. Maculare beflecken, s. macula; spurcare unfläthig machen, s. spurcus; contaminare (aus contagminare [vergl. contagio] von tag, einem Stamme, der in tango, tactum erhalten ist) durch Antasten besudeln. Inquinare (von coenum) besudeln, verunreinigen, beflecken, daß etwas ein ekelhaftes, übles Ansehn erhält. Cic. Verr. V, 72. Sacra polluta et violata sunt. Cic. Att. II, 21. Protogenes Jalysum coeno oblitum videbat. Id. Catil. I, 12. Cives Gracchorum sanguine se contaminaverunt. Liv. XXIV, 37. Foedum certamen inquinandi famam alterius factum est.

211. Impurus, immundus, obscoenus, spurcus, turpis, incestus. Impurus und immundus nur Gegensatz von purus und mundus. Obscoenus **) = coeno; obductus oder oblitus, unfläthig, ekelhaft, meist im moral. Sinne; spurcus schweinisch, unfläthig, im physischen Sinne **). Turpis schändlich, Schande bringend; in-cestus unkeusch, unrein, unsittlich, irreligiös, s. castus. Torquet obscoenis jam

*) Ob-linere ist zusammengesetzt mit linere, welches erweiterte Form von leo in deleo ist, wie alt redino, prodino, ferino, nequino für redeo, prodeo, ferio, nequeo.

**) Ueber obscoenus s. nach Präpos. ob §. 529. Nach Frühern von opicus, opscus, obscus. Varro erklärte es: Obscaenum quod nisi in scaena palam dici non debet. Spurcus ist nicht von spuo abzuleiten, sondern mit porcus verwandt.

nunc sermonibus aurem. Horat. Epist. II, 1, 127. Héluo spurcissimus. Cic. Quid est urina spurcius. Gell.

212. Lues, contagio, contagium, pestis. Lues (von luo und verwandt mit λῦμα) Seuche. Contagio (von tago, dem Thema zu tango) Berührung, und dadurch erfolgender Einfluß; dann Ansteckung mit einem Krankheitsstoff; contagium gehört Dichtern und Spätern. Pestis (mit Einem Stamme von pejor, pessimus, vergl. §. 205.) jedes Unheil, Schaden, Verderben Stiftende, Person oder Sache, und Verderben, Unglück selbst; es enthält immer den Sinn des Schrecklichen, Abscheulichen, der nicht in calamitas u. s. w. liegt. Somno sevocatur animus a societate et a contagione corporis. Cic. Castra quoque Romana, velut contagione quadam pestifera insanierunt. Liv. XXVIII, 34. Illam (Sophonisba) furiam pestemque omnibus delinimentis animum suum avocasse et alienasse, dixit. Liv. XXX, 13. Nulla tam detestabilis pestis est, quae non hómini ab homine nascatur. Cic. Offic. II, 5.

213. Labes, macula, nota, menda, mendum, vitium. Labes (verwandt mit λωβή) Schandfleck; macula Fleck, welcher auf der Grundfarbe hervorsticht, sie beschimpft oder nur bunt macht, wie an den Thierfellen; nota (von nosco) Merkmal, wobei man sich an etwas erinnert, erkennt oder zu erkennen giebt, Brandmal*). Menda und mendum ein natürlicher, zufälliger, verunstaltender Fehler; auch Schreibfehler. Vitium (von vis) urspr. Verletzung, dann ein Fehler jeder Art, er sei natürlich oder verschuldet, physisch oder moralisch, Laster. Cic. Coel. 18. Parcat juventus pudicitiae suae, ne probrum castis, labem integris inferat. Plin. XVI, 41. Tigres variae maculis. Trop. Cic. Manil. 3. Delenda est nobis macula Mithridatico bello suscepta. Id. Cat. I, 6. Nota turpitudinis insita est vitae tuae. Ov. Amor. I, 5, 18. In toto nusquam corpore menda fuit. Liv. XXXVIII, 55. Hac in re malim librarii mendum, quam mendacium scriptoris esse. Cic. Tusc. IV, 13. In corpore morbus est vitium.

214. Lutum, limus, coenum, stercus, sordes, situs, squalor, scabies, illuvies. Lutum (mit luo, lues, λύδρον, λῦμα von Einer Wurzel) = Koth, Dreck, durch Regen u. dergl. aufgelöste Erde, auf Wegen u. dergl. Limus (vielleicht von der Wurzel lip, deren Ableitungen

*) Daher die nota der Censoren, irgend eine Anmerkung bei dem Namen des Senators u. s. w. gemacht, der wegen seines Verhaltens eine Rüge verdiente.

im griechischen λιπα ꝛc. eine schmierige Feuchtigkeit bezeichnen und verwandt mit Leim) Lehm, Schlamm, weiche Erdmasse überhaupt. Coenum Ekel erregender Unflath. Stercus Mist, Unrath. Sordes Schmutz und trop. schmutziges Betragen, Geiz. Situs Moder, Schimmel; scabies Räude. Squalor die durch Unaufmerksamkeit auf sich entstandene Unreinigkeit. Illuvies (von luo) das Nichtgewaschensein, und der deßhalb angesetzte Schmutz. Verrem in luto volutatum totius corporis vestigiis invenimus. Cic. Verr. IV, 25. Amnis obducto late tenet omnia limo. Virg. Georg. I, 116. Male olet omne coenum. Cic. Tusc. IV, 24. Qui bona sua pro stercore habet, foras jubet ferri. Plaut. Truc. II, 7, 5. Legati Locrensium obsiti squalore et sordibus ante tribunal procubuere. Liv. XXIX, 16. Ancillula texebat, obsita, neglecta, immunda illuvie. Ter. Heaut. II, 3, 52.

215. Fas, jus, aequitas, justitia. Jus (von Einer Wurzel mit jubere, jussi, urspr. also = quod jussum est) ist das durch die Staatsgesetze bestimmte positive Recht der Commune, Stände und einzelner Personen; fas (von der Wurzel in fari) das durch unser Gewissen, das göttliche Gesetz, bestimmte Recht*). Justitia Gerechtigkeit, s. Justus. Justitia cernitur in suum cuique tribuendo. Aequitas findet statt, wenn die Strenge des jus und des Gesetzes durch das moralische Gefühl modificirt, gemildert wird; Billigkeit, Menschenliebe. Summum jus saepe summa injuria. Cic. Galba multa pro aequitate contra jus dicebat Cic. Orat. I, 56. Etiam festis diebus quaedam exercere fas et jura sinunt. Virg. Georg. I, 269.

216. Dubius, ambiguus, anceps, perplexus, duplex, duplus, geminus. Dubius (von duo) zweifelhaft; ambiguus (von ambigo) zweideutig, ungewiß; anceps (amb.-caput**) zweiköpfig, übergetragen auf Dinge, welche nach zwei entgegengesetzten Seiten hinauslaufen, sich vertheilen, doppelt, unentschieden, mißlich. Synonym mit diesen in der Wirkung kann werden per-plexum, von plectere = durch einander geflochten, verworren, unverständlich. Du-plex zweifach, zweifältig, wenn etwas aus zwei für sich bestehenden

---

**) Jus und fas unterscheiden sich wie δικαιον und ὁσιον, wo beide neben einander stehen und letzteres nicht dem ἱερὸν entgegensteht. Xenoph. Hellen. I. 7, 19. Τὰ δικαια καὶ ὁσια ποιεῖτε.

*) Anceps, biceps, und andere dergleichen, welche im Genitiv -cipitis haben, scheinen Zusammensetzungen mit caput zu seyn. Hingegen in princeps und denen, die im Genitiv einfach -cipis haben, scheint ceps von capio abzuleiten zu sein.

Ganzen zusammengesetzt ist; du-plus zweifach, doppelt so groß, als etwas schon Angegebenes, d. i. dieses selbst und noch ein alterum tantum davon enthaltend. Geminus Zwilling; dann von Dingen, die ihrer Natur oder Bestimmung nach zusammen gehören, zwillingsartig, doppelt, ähnlich. Cic. Manil. 10. Quae res est, quae cujusquam animum in hac causa dubium facere possit. Id. Div. II, 56. Oraculis Chrysippus totum volumen implevit, partim falsis, partim ambiguis. Ovid. Ancipiti mirandus imagine Janus. Nep. Them. 3. Erat periculum, ne ancipiti premerentur periculo. Caes. B. G. I, 26. Ancipiti proelio diu atque acriter pugnatum est. Liv. XXXVIII, 32. Responsum (senatus) ita perplexum fuit, ut et Achaei sibi de Lacedaemone permissum acciperent, et Lacedaemonii non omnia concessa iis interpretarentur. Ibid. VII, 36. Duplicem fossam duodenum pedum a majoribus castris ad minora perduxit. Cic. Offcc. III, 16. Sancitum est XII tabulis, ut, qui ea (vitia in vendendis praediis) infitiatus esset, dupli poenam subiret. Id. Div. II, 43. Geminorum forma est similis, vita atque fortuna plerumque dispar. Ib. 58. Geminum lucernae lumen. Id. S. Rosc. 40. Par est avaritia, similis improbitas, gemina audacia.

217. Induere, vestire, amicire, velare, obnubere; tegere, operire. Induere (griech. ἐνδύω von δύω) = hineinthun in etwas, so daß das Hineingethane davon umgeben ist; se induere in aliq. = sich in etwas verwickeln; anthun, anziehn, anlegen, so daß man von dem Angelegten umkleidet ist; es ist das allgemeine Wort, welches für alle folgenden stehen kann. Vestire (von Einem Stamme mit ἕννυμι, ἕω, ἕσω u. s. w.) eine vestis oder einen vestitus anlegen, und davon bildlich, bekleiden, kleiden, von andern Dingen. Amicire (gewöhnlich von am-jicere abgeleitet) ein amiculum oder einen amictus anlegen. Velare (von derselben Wurzel wie εἱλέω und volvo, w. m. s.) umbinden, umwinden, mit einem Tuche, Kleide, Schleier, Stücke Zeug. Mit velare ist dann noch zunächst zu vergleichen redimire = ἀναδεῖν, umbinden, umwinden; steht nur von Gegenständen des Schmuckes und der Zierde, wie von Kränzen, Guirlande, Kopfband, Diadem und dergl. Obnuere = um-, einhüllen. Venti se in nubem induunt. Cic. Divin. II, 19. In laqueos se induere. Id. Verr. II, 42. Induere vestem, tunicam, torquem, annulum. Natura oculos membranis vestivit et sepsit. Id. Nat. D. II, 57. Eleus Hippias gloriatus est, se pallium, quo amictus esset, sua manu fecisse. Id. Or. III, 32. Capita velamur amictu. Virg. Aen. III, 545. Redimitus tempora lauro. Virg. Caput obnubito: arbori infelici

suspendito, sagte der Lictor dem verurtheilten Horatius. Tegere (griech. στέγω) bedecken, um etwas zu verbergen oder zu schützen; operire (von ob und pario, etwa = bedecken, wovon auch aperio, wie amitto von a-mitto) über-, bedecken, zudecken, besonders den Kopf, um nicht bloß zu gehen, und andere Dinge, daß sie nicht offen dastehen oder daliegen. Amica corpus Alcibiadis texit sno pallio. Cic. Divin. II, 69. Bestiae quaedam coriis tectae sunt. Id. Nat. D. II, 47. Masinissa nunquam adducitur, ut capite operto sit. Cic. Sen. 10. Operta lectica latus est per oppidum. Id. Phil. II, 41.

218. Amictus, amiculum, vestis, vestitus, vestimentum, habitus. Amictus die Tracht, hinsichtlich der äußern Kleidung, des äußern Anzugs; amiculum das Oberkleid selbst, Mantel. Vestis das Kleid als Bedeckung des Körpers, Unterkleid; vestimentum ein Kleidungsstück; vestitus der Anzug, die Tracht, hinsichtlich der vestimenta; habitus die Tracht, d. i. die Art und Weise, wie Jemand im Aeußern auftritt, sich trägt, präsentirt. Cic. Orat. II, 22. Nihil est facilius, quam amictum imitari alicujus, aut statum, aut motum. Nep. Dat. 3. Datames, Thyum optima veste texit, ipse agresti duplici amiculo hirtaque tunica ante se Thyum agebat. Liv. XXII, 27. Vestimenta exercitui missa sunt. Liv. XXIX, 17. In hoc homine nihil Romani civis est, praeter habitum vestitumque et sonum linguae Latinae.

219. Toga, tunica, subucula, indusium, stola, palla, trabea, pallium, paenula, sagum, paludamentum, chlamys, laena, lacerna; togatus, palliatus. Toga (von tego, griech. τήβεννος; bestehend aus einem einzigen, dem Segment eines Kreises ähnlichen, und darum von Dionys. III, 61. ἡμικύκλιος genannten Stück Zeug*), aus weißer [wenn kein Zusatz dabei steht] Wolle gewebt) das zu allen Zeiten der Republik gewöhnliche Oberkleid der Römer, welches durch mehrmaliges Umschlagen um den Körper und linken Arm festgehalten wurde und den ganzen Körper bis unten bedeckte, so jedoch, daß der rechte Arm frei blieb. Tunica (χιτών) das gewöhnlich weiße, wollene oder linnene Unterkleid, ging bis ans Knie oder etwas weiter, wurde in der alten Zeit auf dem bloßen Leibe getragen, und hatte erst von den spätern Zeiten der Republik an meistens Aermel. Subucula und indusium oder intusium**) ein wollenes Hemd unter der Tunica.

*) Aehnlich dem ἱμάτιον, nur daß dieses viereckig, trapezähnlich war.

**) Subucula entweder aus sub-du-cula, wie exuviae aus ex-duviae, von duere = δύνω, oder aus sub-ucula von demsel-

Stola (von στολή, welches von στέλλειν, ausrüsten) Oberkleid angesehener Frauen seit den letzten Zeiten der Republik, da die Toga dann nur gemeine trugen, bis an die Knöchel, mit Aermeln, Purpurstreifen, Franzen. Palla (aus pan-la entstanden, von demselben Stamme wie pannus) Mantel, über die stola geworfen. Trabea (von trabs) ein Staatsoberkleid der Könige, Ritter, Auguren und Götterbilder, weiß und mit einem Purpurstreif, bei den Göttern ganz purpurn. Pallium (aus pan-lium von einem Stamme mit palla) der griechische Mantel. Paenula (aus φαινόλης) ein größerer Mantel, enger als die Toga, besonders auf Reisen, bei schlechtem Wetter. Sagum (neutrum von sagus, a, um = dicht, von einem Stamme mit σάττω, dicht stopfen, dicht machen) ein dichtes Ueberkleid über die Tunika bei den Soldaten, aber nicht nur bei den Römern, sondern auch bei den Iberern, Kelten und Ligurern gewöhnlich, und von diesen wahrscheinlich entlehnt (da die alten Römer in der Toga, in procinctu, fochten), vorn offen, daß die Arme frei waren, und mit einer fibula am Halse befestigt*). Paludamentum war das Kriegskleid der Feldherrn, purpur- oder scharlachfarben. Chlamys (χλαμύς) das Kriegskleid der Griechen, etwas kleiner als das sagum, demselben aber in der Form und Art des Tragens ganz ähnlich. Lacerna ein dicker, wollener Mantel, über der tunica, außerhalb und in der Stadt getragen, mit einer fibula vorn befestigt, und einem cucullus, einer Kappe, versehen. Laena (χλαῖνα) ein großer weiter und dicker Mantel über alle übrigen Kleider, gegen übles Wetter getragen. Cedant arma togae, pacis est insigne toga. Cic. Pis. 30. Saliis tunicae pictae insigne Numa dedit. Liv. I, 20. Postquam binas tunicas habere coeperunt, instituerunt vocare subuculam et indusium. Varr. Non. subuc. Romani primo quidem sine tunicis toga sola amicti fuerunt, postea substrictas et breves tunicas citra humerum desinentes habebant. Gell. VII, 12. Rides, si forte subucula pexae trita subest tunicae, vel si toga dissidet impar. Hor. Epist. I, 1, 95. Ad talos stola demissa et circumdata palla est. Id. Sat. I, 2, 99. Servius cum trabea et lictoribus prodit. Liv. I, 41. Tria sunt genera trabearum: unum diis sacratum, quod est tantum de purpura; aliud regum, quod est purpureum, habet tamen

---

den Stamme wie am-iculum, Indusium, aus in-dusium von in-duere.

*) Varro l. l. V, 167 sagt freilich, sagum est Gallicum; aber dies kann auf die Sache gehen, braucht den Ursprung des Wortes nicht als gallisch zu bezeichnen. Freilich stimmen mit Varro die Alten sämmtlich überein.

album aliquid; tertium augurale de purpura et cocco. Suet. frgm. aus Serv. Virg. Aen. VII, 612; b. Wolf. III, p. 70. Milo de rheda, rejecta paenula, desiluit. Cic. Mil. 10. Alcibiadis corpus inhumati amica texit suo pallio. Id. Divin. II, 69. Gracchus laudamento circum laevum brachium intorto in hostes impetum fecit. Liv. XXV, 16. Data ex praeda (bei Sentinum erworben) militibus aeris octogeni bini sagaque et tunicae. Liv. X, 30. Sinistras sagis involvunt gladiosque destringunt atque ita se defendunt. Caes. B. C. I, 75. Illi stellatus iaspide fulva ensis erat Tyrioque ardebat murice laena. Virg. Aen. IV, 261. Equester ordo spectaculis advenienti Claudio assurgere et lacernas deponere solebat. Suet. Claud. 6. — Togatus, mit einer Toga versehen, in Römischer Tracht, Römisch, und weil toga dem sagum entgegengesetzt ist, = civil, entgegengesetzt militairisch. Palliatus, mit dem griechischen pallium bekleidet, Griechisch.

220. Limbus, fimbria, instita. Limbus*) die Falbel, ein angesetzter Streifen um das Kleid herum. Fimbria*) die Franzen. Instita eine breite, vielfaltige Falbel an der tunica der Damen. Dido progreditur, Sidoniam picto chlamydem circumdata limbo. Virg. Aen. IV, 137. Subsuta talos tegit instita veste sc. matronarum. Hor. Sat. I, 2, 28.

221. Redimiculum, diadema, infula, vitta, taenia, lemniscus, fascia, strophium, capitium. Diadema (διάδημα) die breite weiße Kopfbinde der Könige; in-fula (von derselben Wurzel, wie filum) die der Priester, Schutzflehenden und Opferthiere; beide zum Schmuck und zur Würde; vitta (von dem Stamme zu vincire) jedes umwundene wollene Band, womit besonders das Haupthaar der Priester, Opferthiere, Zweige der supplices, Altäre umwunden wurden; taenia (ταινία) ein breites Band um die Haare, Brust der Mädchen, an Kränzen, wie lemniscus (λημνίσκος), ein Band um die Kränze gewunden und davon herabhängend, oder auch allein zum Schmucke gegeben. Fascia ist eine Binde überhaupt, insbesondere aber eine Binde der Mädchen, wodurch sie humeros pectusque cohibebant, wogegen capitium und strophium (στρόφιον) pectoris cohibendi causa getragen wurden. Antonius id egit, ut Caesari diadema imponeret, regni insigne. Cic. Phil. III, 5. Praesto mihi sacerdotes Cereris cum in-

*) Limbus hat zur Wurzel lic in limus, limes, obliquus, wozu vergl. §. 358 Note; m ist eingeschaltet, wie in fimbria von fibra, w. m. s.

fulis fuerunt. Id. Verr. IV, 60. Circa pectus est fascia. Ov. Art. Am. III, 274. Vitta coercuerat neglectos alba capillos. Id. Met. II, 413. Puniceis ibant vincti tempora taeniis. Virg. Aen. V, 269. Lemnis catae coronae sunt de frondibus et discoloribus fasciis et magni honoris sunt. Serv. Virg. Aen. l. l. Coronas lemniscosque jaciebant. Liv. XXXIII, 33.

221b. Subligaculum, cingulum, cinctus, zona, balteus, cestus. Sub-lig-aculum (von sub-ligare) etwas, was man unterbindet, ein Schurz um den Leib, die Blöße zu bedecken, *διάζωμα* oder *περίζωμα περὶ τὰ αἰδοῖα*. Cingulum (von cingere) der Gürtel zum Fest- und Zusammenhalten der Kleider; cinctus ist die Gürtung, d. i. die Art, wie die Kleider gegürtet sind. Zona (*ζώνη*) wäre eigentlich gleich cingulum; jedoch es steht, außer von dem virginalis und muliebris, vorzugsweise griechischer Frauen, nur von einem solchen Gürtel, der zugleich zur Aufbewahrung des Geldes diente, wovon s. oben. Balteus (nach Varro tuskisch) der Degengürtel, das Degengehenk. Scenicorum mos tantam habet disciplina vetere verecundiam, ut in scenam sine subligaculo nemo prodeat. Cic. Off. I, 35. Infelix humero adparebat alto balteus et fulgebant cingula bullis Pallantis. Virg. Aen. XII, 942. Incinctus cinctu Gabino armatus in hostem insiluit ac se in medios hostes immisit. Liv. VIII, 9. Cestus, i, (*κεστός*) ist ein von den Griechen entlehnter gestickter Frauenzimmergürtel, nicht zu verwechseln mit dem cestus oder caestus, us, der pugiles.

222. Corona, serta. Corona (*κορώνη*) ein Kranz, und eine einem Kranze ähnliche Einfassung, Krone, Kreis einer Versammlung. Serta (von serere) ein Gewinde, Blumenkranz, Guirlande. Aderant unguenta, coronae, bei der Mahlzeit, wo sich die Vornehmen zu bekränzen pflegten. Cic. Tusc. V, 21. Latini coronam auream Jovi mittunt. Cfr. Ov. XIII, 1. Stabat Aestas et spicea serta gerebat. Ov. Met. II, 28.

223. Calceus, calceamentum, solea, crepida, pero, sandalium, caliga, soccus, cothurnus. Calceus der Schuh, ähnlich den unsrigen und mit Riemen befestigt, bei den Männern schwarz, sonst weiß, roth u. s. w. Calceamentum, die Fußbedeckung. Solea (aus *ὑλία*) Sohle, welche nur die Fußsohle bedeckte, mit Riemen, ligulis, habenis, befestigt, und bei öffentlichen Gelegenheiten nicht getragen wurde. Crepida (*κρηπίς*) etwa Pantoffel, nicht viel von der solea verschieden, aber mit Oberleder; von den Griechen entlehnt. Perones eine Art großer Schuhe, von grobem Leder, für Landleute und Sclaven. Sandalia (*σάνδαλον*) eine Art Frauen-

schuhe. Caligae, Fußsohlen, mit Nägeln beschlagen und an den Waden mit Riemen befestigt, von den Soldaten getragen. Socci eine Art leichter Schuhe, wie sie die Schauspieler in den griechischen Comödien, und Frauenzimmer, trugen. Cothurnus (κόθορνος) der Schuh der tragischen Schauspieler mit hohen Absätzen und erhöhten Sohlen, aber auch auf der Jagd, und von Frauenzimmern zur Erhöhung des Körpers getragen. Cic. Mil. 14. Milo calceos mutavit. Id. Tusc. V, 32. Mihi calceamentum solorum callum, cubile terra est. Horat. Sapiens sibi crepidas nunquam, nec soleas fecit, sutor tamen est sapiens. Juven. XIV, 189. Nil vetitum fecisse volet, quem non pudet alto per glaciem perone tegi. Terent. Eun. V, 7, 4. Utinam commitigari tibi videam sandalio caput. Suet. Calig. 52. Processit modo in crepidis vel cothurnis, modo in speculatoria caliga, nonnunquam socco muliebri.

224. Pileus, petasus, galerus, apex, cucullus, mitra, rica. Pileus und pileum Kopfbedeckung im Allgemeinen, und speciell ein Hut, der Form des Kopfes angepaßt, bei Festen, im Theater und von Sclaven getragen, wenn sie ihre Freiheit erhielten; von Filz. Petasus (πέτασος) ein Reisehut mit breiter Krempe. Galerus (von einer Wurzel mit galea) eine kegelförmig runde und spitz zulaufende Priestermütze, aus dem Felle eines Opferthieres gemacht, und eine dieser ähnliche Kopfbedeckung von Landleuten, Hirten, u. s. w. Ap-ex (von ap in apere = anfügen, anbinden, wovon ap-tus, apisci, ad-ipisci, und in ἅπτω) der dem galerus auf der Spitze angesetzte Büschel; dann aber auch dieser apex mit dem galerus selbst, und davon auf Helm, Hut, die kegelförmige Spitze der Flamme, Berge und dergl. übertragen*); vergl. §. 144. Cucullus eine Kopfbedeckung, welche zugleich die Schultern bedeckt, Kappe, Kapuze. Mitra (μίτρα) eine Art Haube der Orientalen, welche einen Theil der Wange bedeckte und unterm Kinn zugebunden wurde, in Rom von Frauenzimmern und

*) Dies ist die gewöhnliche Bestimmung von galerus und apex, welcher freilich zu widersprechen scheint Sueton. fragm. ed. Wolf. III, p. 71, aus Serv. Virg. Aen. II, 683. wenn er sagt: Tria genera pileorum, quibus sacerdotes utuntur, apicem, tutulum, galerum: sed apicem pileum sutile circa medium virga eminente; tutulum pileum lanatum metae figura; pileum ex pelle hostiae caesae; womit übereinstimmt Isidor, XIX, 30. und nicht widerstreitet Gell. X, cap. 15. Nach diesen Stellen scheint es, daß beide von einander verschiedene priesterliche Kopfbedeckungen waren. Der einer Spitzsäule ähnliche tutulus gehört vorzugsweise Priesterinnen; vergl. Müller Etrusk. I, S. 273, wo er der letztern Erklärung des apex und galerus beistimmt.

weichlichen Mannspersonen getragen. Rica (ῥῆγος) eine Kopfbedeckung der Frauen, die sie bei besondern Gelegenheiten, wie der Trauer, trugen, scheint weniger eine Mütze, als ein um den Kopf gewundenes Stück Zeug gewesen zu sein. Tarquinio aquila pileum aufert. Liv. I, 34. Domi quoque nonnisi petasatus spatiabatur. Suet. Aug. 82. Cuilibet apicem dialem imponamus. Liv. VI, 40. Ausa palatino tegetem praeferre cubili, sumere nocturnos cucullos, linquebat domum comite ancilla non amplius una, sed nigrum flavo crinem abscondente galero. Juven. VI, 118. Paris, Maeonia mentum mitra crinemque madentem subnixus, Helena potitur. Virg. Aen. IV, 216. Flaminica in rica surculum de arbore felici habet. Gell. X, 15. und derselbe VI, 10. von dem in ein Frauenzimmer verkleideten Euclides: Sub noctem quum advesperasceret, tunica longa muliebri indutus et pallio versicolore amictus et caput rica velatus e domo sua Megaris Athenas ad Socratem commeabat. Wäre rica eine wirkliche Mütze, so würde Gellius wohl opertus gesagt haben.

225. Color, pigmentum, fucus; colorare, fucare, tingere. Color die Farbe, roth, weiß, grün u. s. w., die ein Körper hat, aber auch wie bei uns, tropisch = Aussehen, Gepräge. Pigmentum die Farbe, womit gemalt, gefärbt wird. Fucus (φῦκος) die Schminke, die aufgetragene Farbe, oft der natürlichen, dem color entgegengesetzt; auch tropisch. Colorare färben, eine Farbe geben; colorari eine Farbe bekommen. Fucare schminken; tingere (τέγγω) färben, d. i. eine Farbe auftragen, wie es Geschäft des Färbers ist. Suspensus incertusque vultus, crebra coloris mutatio haec aperta ac manifesta faciebant. Cic. Cluent. 19. Adspersa temere pigmenta in tabula. Id. Divin. I, 13. Tingere tempora fuco. Propert. Ut, quum in sole ambulo, fit, ut colores, sic, istis libris studiosius lectis, sentio, orationem meam illorum tactu quasi colorari. Cic. Or. II, 14.

226. Ater, niger, furvus, pullus, fuscus, ustus. Entstehen die Farben aus den verschiedenen Verbindungen des Lichtes und der Finsterniß, so wird die Farblosigkeit des letztern, das reine Schwarz, mit ater, im Gegensatze der Farblosigkeit des Lichtes, des reinen Weiß, albus, bezeichnet. Daher hat ater auch so oft den Nebenbegriff des widrigen, Grauen erregenden Aussehens, wie es von Gegenständen der Unterwelt gebraucht wird. Niger hingegen bezeichnet nur jede dunkle, jedoch insbesondere jede glänzend dunkle Farbe, Gegensatz von candidus. Furvus (ὄρφνος). Pullus (aus πελλός) = schmutzig schwarz, wie die Kleidung der Trauernden war;

fuscus = schwärzlich, dunkelfarben, und ustus von der Sonne schwarzgebrannt. Cic. Tusc. V, 39. Democritus luminibus amissis alba et atra discernere non poterat. Ovid. Heroid. XVIII, 7. Ipse vides coelum pice nigrius. Ovid. Metam. XI, 48. Obscuro carbasa pullo Naiades Dryadesque habuere. Ib. Heroid. XV, 36. Andromede patriae fusca colore suae.

227. Caligo, tenebrae, obscuritas; obscurus. Cal-igo (Eines Stammes mit celare, occulere, vergl. clam) die (dicke) Finsterniß, bezeichnet den höchsten Grad der Dunkelheit, welche die Gegenstände verdeckt und unsichtbar macht; tenebrae, die Dunkelheit, und im höhern Grade die Finsterniß, welche verursacht, daß man die Gegenstände nicht deutlich unterscheiden kann, im Gegensatze zu lux, der durch das Tageslicht hervorgebrachten Helligkeit; obscuritas das Dunkel, die Dunkelheit, als Eigenschaft des obscurum, was kein Licht um sich verbreitet, nicht zu Tage liegt, vor dem Blicke verborgen ist. Tenebrae und obscuritas, sowie obscurus und obscure, werden auch tropisch gebraucht. In der Schlacht am lac. Trasimenus erat in tanta caligine major usus aurium quam oculorum, um einander sehen zu können. Liv. XXII, 5., vergl. mit ibid. 6. *). Taetris tenebris et caligine se Alexandriam perventuros arbitrati sunt. Cic. Agrar. II, 17. Tanta est insolentia ac turba verborum, ut oratio, quae lumen adhibere rebus debet, ea obscuritatem ac tenebras afferat. Id. Orat. III, 13.

228. Umbratilis, umbrosus, opacus. Umbratilis im Schatten seiend und gern verweilend; umbrosus, schattig, d. i. viel Schatten habend und gebend; opacus (von Einer Wurzel mit operire, ob, wie apricus von dem Stamme von aperio) schattig, mit dem Nebenbegriffe des Kühlen, im Gegensatze zur drückenden Sommerhitze. Ad malam domesticam disciplinam vitamque umbratilem et delicatam quam accesserunt poëtae, nervos omnis virtutis elidunt. Cic. Tusc. II, 11. Aestibus mediis umbrosam exquirit vallem. Virg. Georg. III, 331. In viridi opacaque ripa inambulantes. Cic. Legg. I, 5.

229. Caeruleus, caerulus, caesius, glaucus. Caeruleus und des Metrums wegen bei Dichtern caerulus, dunkelfarben, dunkelblau, da es so oft von der Farbe des Him-

*) Die caligo verdeckt demnach, die tenebrae verbreiten Dunkelheit um den Gegenstand, beide als solche, die zu dem Gegenstande gleichsam erst hinzu kommen; die obscuritas hingegen ist dem Dinge selbst anhaftende Eigenschaft, vermöge welcher es nicht die Kraft hat, deutlich hervorzutreten.

meiſs, dem meiſtens dunkelfarbigen Meere, der Trauer- und Schattenfarbe, und der matten blauen Augenfarbe der alten Deutſchen und im Gegenſatze der ſtechenden, ſchwarzen oder anders forbigen Augen ſteht. Ad coeli caerula templa manus tendebam lacrimans. Cic. Div. I, 20. Fluvios voco et quae caeruleo sint numina ponto. Virg. Aen. XII, 182. Caerula nubes. Virg. Aen. VIII, 622. Caesius ſteht von der Farbe der Augen, der Minerva, die griechiſch γλαυκῶπις heißt. Caesii oculi Minervae, caerulei dicuntur esse Neptuni, bei Cic. Nat. D. I, 30., vergleiche mit Lucret. IV, 1152, und der des Löwen bei Cat. XLV, 7. Caesio veniam obvius leoni, ſcheint alſo eine lichtere Farbe, jedoch ſo, daß dieſe in eine dunklere Farbe hinüberſpielt, zu bezeichnen. Glaucus (γλαυκὸς) blau-, grauſchimmernd, poetiſch, ſteht meiſt von ſolchen Dingen, deren Farbe grün oder eine dieſer ähnliche iſt, die aber ins Bläuliche oder Graublaue hinüberſchimmert. Glauca ulva. Virg. Aen. VI, 416. Ardentes oculos lumine glauco. Id. Georg. IV, 451. Glauca duro oliva frigore Cat. XX, 9.

230. Luridus, lividus, pallidus, flavus, fulvus, gilvus, luteus. Luridus, blaß, blaßgelb, aber ſo, daß die Bläſſe als widrig erſcheint; lividus bleifarben; pallidus bleich; flavus*) hellgelb; fulvus*) dunkelgelb, rothgelb; gilvus*) iſabellgelb; luteus ſafran-, orangegelb, meiſtens von einem Gelb, das ins Roth überſpielt. Lurida pellis. Horat. Epod. XVII, 24. Lurida Parca. Prop. IV, 11, 4. Luridum sulfur. Ovid. Vada livida verrunt. Virg. Aen. VI, 320. Dido erat pallida morte futura. Id. Aen. IV, 644. Flava (von dem reifen Getreide) arva. Id. Georg. I, 316. Fulvum aurum. Ovid. Color deterrimus albis et gilvo. Ibid. III, 83. Lutea aurora. Virg. Ovid.

231. Ruber, rufus, rutilus, russus, purpureus, spadix. Ruber roth, als Grundfarbe des Rothen; rufus rothgelb; rutilus flammend roth, hochroth; russus rothgefärbt, von der aufgetragenen Farbe**). Purpureus (πορφύρεος, von purpura, πορφύρα) purpurfarbig, bald roth, bald violfarbig, bald violet, aber immer mit einem ſanften Glanze; spadix röthlich, wie die Kaſtanien. Ruber sanguis, mare rubrum. Rufa virgo. Ter. Heaut. V, 5, 17. Rutila flam-

*) Flavus, fulvus, gilvus, gelb haben dieſelbe Wurzel. Luridus iſt verwandt mit χλωρὸς, wie laena mit χλαῖνα. Dieſelbe Verwandtſchaft möchte auch durch Vermittelung von flos bei jenen Adjectiven anzunehmen ſein.

**) Ruber, rufus, rutilus, russus, ἐ-ρυθ-ρὸς, roth, haben Eine Wurzel.

ma. Ovid. Met. XII, 294. Russa vela. Lucret. IV, 73. Vestitus purpureus. Cic. Div. II, 16. Honesti spadices equi glaucique. Virg. Georg. III, 83.

232. Rubigo, aerugo, ferrugo. Rubigo Rost überhaupt; aerugo Rost am Kupfer, Erz, Grünspan; ferrugo Rost am Eisen. Ea non laedit scabie et salsa rubigine ferrum. Virg. Georg. II, 220. Aes Corinthium in aeruginem incidit. Cic. Tusc. IV, 14. Ferrugo laminae ferreae. Plin. H. N. XXIII, 8.

233. Albus, candidus, canus. Albus weiß, im Gegensatze zu schwarz, roth u. s. w., daher album eine weiße, noch unbeschriebene Tafel, Papier, etwas darauf zu verzeichnen, Verzeichniß, Catalog. Candidus schneeweiß glänzendweiß; trop. rein, untadelhaft, freundlich*). Canus silberweiß, mit dem Scheine des Silbers und ins Graue spielend*). Felix ille corvo rarior albo. Juvenal. Minucius, pontifex, M. res omnes singulorum annorum efferebat in album et proponebat tabulam domi, potestas ut esset populo cognoscendi. Cic. Or. II, 12. Album judicum. Suet. Candida venit avis. Virg. Georg. II, 320. Candidum ovi. Plin. Cana pruina. Virg. Cani capilli.

234. Nitor, nitidus, splendor, splendidus, fulgor, fulgur, fulmen, fulgurare, fulminare, fulguratio, fulminatio. Nitor Nettigkeit, Blänke; nitidus nett, blank, glatt; splendor Glanz der Pracht ꝛc.; splendidus glänzend und fulgor blendender Glanz. Fulmen der Wetterstrahl, der Blitz; fulgur der leuchtende Blitz, das Wetterleuchten; also jenes der Blitz, hinsichtlich der Kraft, dieses hinsichtlich des Glanzes. Davon fulminare Blitze schleudern; z. B. Jupiter fulminans, fulminat; und fulgurare wetterleuchten, blitzen, d. i. Glanz, wie der Blitz von sich geben; aber auch Blitze schleudern, da in den Verben die Verwechslung noch leichter war, als in den Primitiven. Fulguratio der Akt des Wetterleuchtens, fulminatio die Gewalt im Blitze**). Augures coeli fulgura regionibus ratis temperanto. Cic. Legg. II, 8. Jace, obsecro, in me vim coruscam fulminis. Cic. Tusc. II, 9. Sen. Natur. Quaestt. II, 12. Fulguratio ostendit ignem, fulminatio emittit.

235. Fax, taeda, funale, candela, candelabrum, cereus; lambas, lucerna, lychnus, laterna. Fax die Fackel, das allgemeine Wort für jede angezündete oder

*) Die Etymol. s. bei candere §. 236.

**) Fulmen aus fulgmen, fulminare, fulgur, u. d. g. haben alle den Stamm fulg von fulgere; ein Stamm, welcher auch in φλέγω ist.

nicht angezündete, aus Holz oder aus einem andern Stoffe gemachte Fackel, auch tropisch. Taeda (δᾷς, δαΐς, Genit. δαΐδος, von δαίω) der Kienbaum, die Kienfackel, dann bei Dichtern = fax. Funale (von funis) eine Fackel aus Pech, Wachs, mit einem Dochte. Candela (von candere) ein Licht, eine Kerze, aus Wachs, Talg, Pech, kleiner als funale; candelabrum Leuchter. Cereus (von cera) Wachslicht, Wachskerze. Lampas (λαμπάς) mehr dichterisch; die Leuchte, eine angezündete Fackel. Lucerna brennendes Licht, Lampe. Lychnus (das griechische λύχνος) = lucerna; lychnuchus (das griech. λυχνοῦχος) der Halter eines λύχνος, Leuchter, Lampengefäß; laterna *) Laterne. Ego faces jam accensas ad hujus urbis incendium exstinxi. Cic. Pis. 2. Ceres taedas ex ignibus Aetnae inflammavit. Id. Verr. IV, 48. Duillius delectabatur crebro funali. Id. Sen. 13. Me lumen candelae deducit. Juven. III, 287. Omnibus vicis statuae, ad eas tus et cerei. Cic. Offic. III, 20. Princeps ardentem conjecit lampada Turnus. Virg. Aen. IX, 535. In sole lucernam adhibere nihil interest, aut teruncium adjicere Croesi pecuniae. Cic. Finn. IV, 12. Lux longe alia est solis et lychnorum. Id. Cael. 28.

236. Ardere, fervere, calere, tepere, flagrare, aestuare, candere; urere, incendere, accendere, succendere, inflammare, cremare. Ardere **) = brennen, d. i. im Feuer stehen, wenn das Feuer, die Hitze, von außen oder innen erregt, alle Theile eines Körpers durchdringt, und sich äußerlich zeigt. Fervere durch die Hitze in Wallung versetzt sein, sieden. Flagrare (von φλέγω, mit Einschub des r, wie putreo, putresco neben puteo, putesco, vom Griech. πύθω bestanden) flackern, lichterloh brennen. Aestuare *) heißt aufwallen, aufbrausen, ohne daß gerade die Hitze die Ursache davon ist; es steht nicht nur von dem Aufbrausen durch Hitze, sondern auch von dem der Meereswogen. Candere ***) eigentlich glänzend weiß seyn, steht dann, wenn ein Körper durch die ihm mitgetheilte Hitze eine glänzende Farbe erhalten hat, wie glühendes Eisen ꝛc. Uebrigens stehen alle diese

*) Laterna, urspr. Adjectivform, ist gebildet von λαμπτήρ, wie paternus von πατήρ.

**) Ar-dere kommt von arere, alt asere, und demnach von derselben Wurzel wie aes, αἴθω, aes-tas, aes-tus, aes-tuare.

***) Wurzel von canus, canere, candere, candidus, casnar, Oscisch = senex, ist eas = schimmernd weiß. Liegt nun aber dem bildlichen Begriffe von weiß, namentlich hell, schimmernd weiß, die Uebertragung auf die Helligkeit, Weisheit des Geistes durch Vermittelung des hellen, heitern, erleuchteten Antlitzes überall nahe, wie auch bei uns

Verben, außer candere; auch im tropischen Sinne. Dazu kommen: incendere und accendere; jenes = einen Gegenstand in Feuer setzen, in Brand stecken, so daß er auf ein Mal ganz in Flammen steht; dieses = anzünden, anstecken, so daß das Feuer zuerst an einen Theil eines Gegenstandes gebracht wird, und sich von da allmählig weiter über die übrigen verbreitet, meistens in der Absicht, daß der Körper leuchten soll. Succendere ist: von unten anstecken, anzünden. Urere*) sengen, brennen, d. i. durch Hitze und Glut verzehren lassen; es wird bei urere nur auf die Verzehrung des Materials hingedeutet, während bei accendere, incendere auf die durch Brennen entstehende Flamme Rücksicht genommen ist. Von urere kommen comburere, von dem Feuer ganz aufzehren lassen, verbrennen; amburere von mehreren Seiten, und adurere auf einer Seite anbrennen. Tropisch ist urere = quälen, martern. Inflammare in Flammen setzen, entzünden, wodurch die sichtbare Flamme angedeutet wird; besonders tropisch = entflammen. Cremare und concremare zu Asche verbrennen. Cic. Divin. I, 53. Caput arsit Servio Tullio dormienti. Id. Verr. IV, 66. Spumas agebat in ore, ardebant oculi. Id. Verr. I, 26. Aqua ferventi Philodamus perfunditur. Id. Divin. I, 32. Noctu flagrantes onerarias, quas incenderant milites. Horat. Od. II, 64. Syrtes, ubi Maura semper aestuat unda. Cic. Offic. II, 7. Dionysius candenti carbone sibi adurebat capillum. Phaedr. III, 19, 4. Aesopus ignem quaerens tandem invenit, ubi lucernam accenderet. Liv. XXVIII, 23. In succensum rogum injecerunt corpora. Cic. Tuscul. I, 26. Partes terrae quaedam uruntur calore. Id. Divin. I, 23. Mortali corpore cremato in lucem animus excedet. Mit fervere und aestuare verwandt sind calere = warm sein, und tepere = lauwarm sein, was einen mildern Wärmegrad voraussetzt. Cic.

---

in weiß und weise: so ist es wohl nicht zuviel, wenn man auch canēre, singen, urspr. weise Worte sprechen, damit verbindet, und die Wurzel cas in beiden für dieselbe hält. Eben davon auch castus, καθαρός, welche das Weiß der Farbe und des Gemüthes bezeichnen. S. d. angeführt. Wörter.

*) Urere, nach comburere zu schließen, könnte man von πῦρ ableiten wollen, aber die übrigen Composita zeigen einen solchen Stamm nicht, der nur noch in bustum erschiene, was freilich Simplex ist. Die Wandelung des π in b ließe sich leicht erweisen, aber der Wegfall des letztern, wenn es wurzelhaft ist, fällt auf. Nimmt man aber b = v, wie berna, berum = verna, verum geschrieben wurde, und dem wandelbaren Anhauch gleich: so erscheint in urere dieselbe Wurzel wie in aur-ora, aur-um, mit Vocalwechsel, wie in claudo, cludo, und Stamm ist arere, welches man sehe.

Fam. I, 9. Sentimus calere ignem, nivem albam esse. Virg. Georg. II, 20. Aurae tepentes. Beide stehen bei Dichtern, jenes auch bei Prosaikern in tropischer Bedeutung. Cic. Brut. 76. Lentulus calebat in agendo, d. i. beim Vortrage. Dazu die Substantiva: Ardor die brennende Hitze, die sich äußerlich am Körper durch die (rothe) Farbe zeigt, besonders häufig in tropischer Bedeutung; fervor die Hitze, welche in innerer Wallung des Siedens des Gegenstandes besteht; calor die Wärme; tepor die laue, linde Wärme; aestus (von dessen Wurzel s. b. aestuare) die äußerlich sichtbare Wallung, und die sich in äußerer Wallung zeigende Hitze, im eigentlichen und tropischen Sinne. Flamma (aus flag-ma zu flag-rare gehörig) die Flamme, auch tropisch; ignis das Feuer, nicht tropisch gebraucht, außer etwa bei Dichtern und auch bei diesen fast nur in dem Sinne von amor oder ardor amoris; igniculus ein kleines Feuer, ein Funken, Fünkchen, sehr häufig in tropischer Bedeutung, wie letzterer Ausdruck auch bei uns.

237. Frigere, algere, rigere; frigus, algor, gelu, rigor. Frigere frieren, d. i. kalt geworden sein, auch tropisch, wie unser eingefroren sein, d. i. stille liegen, nicht von Statten gehen. Algere frieren, Kälte empfinden. Rigere vor Kälte starren. Frigus die Kälte, d. i. die der Wärme entgegengesetzte Temperatur, auch tropisch; algor die Kälte als Empfindung; gelu die eisige Kälte, wo Wasser gefriert; rigor das Erstarren vor Kälte, die Erstarrung erregende Kälte*). Corpus lavant frigentis (i. e. mortui) et ungunt. Virg. Aen. VI, 219. Jupiter saepe aut nimio calore aut nimio frigore hominibus nocet. Cic. Amer. 45. Lycurgi leges erudiunt juventutem — algendo, aestuando. Id. Tusc. II, 14. Corpus (Catilinae erat) patiens inediae, algoris, vigiliae, supra, quam credibile est. Sall. Cat. 3. Ceterae terrae partes frigore rigent. Cic. Tusc. I, 28. Gelu rura claudit. Virg. Georg. II, 317.

238. Rogus, pyra, bustum. Rogus der Scheiterhaufen; pyra (griech. πυρά) dichterisch dasselbe; aber bustum (von uro) die Stätte, wo ein Scheiterhaufen gebrannt hat, Grabstätte. Metellum filii, filiae, nepotes neptes in rogum imposuerunt. Cic. Tusc I, 35. Ingentem struxere pyram. Virg. Aen. VI, 215. Bustum in foro fecerunt. Cic. Phil. I, 2.

239. Cinis, favilla. Cinis (aus κόνις) die todte, favilla die noch glühende, glimmende, heiße Asche; doch steht

*) Frigere, frigus, rigere, rigor, ῥῖγος, ῥιγοῦν haben Einen Stamm.

cinis für jederlei Art Asche. Cinis e favilla et carbonibus, ad calefaciendum triclinium illatis, exstinctus et jam diu frigidus exarsit repente. Suet. Tib. 74.

240. Funus, exsequiae, pompa, inferiae, feralia, justa, cadaver. Funus das Leichenbegängniß mit den dazu gehörigen Ceremonien und Feierlichkeiten; exsequiae (von sequi) Leichenbegleitung der Verwandten und Freunde; pompa (πομπή) das Leichengepränge, indem z. B. die imagines und andere Denkmäler der Vorfahren und des Verstorbenen dabei zur Schau getragen wurden; inferiae sind den manes dargebrachte Opfer, τὰ νόμιμα, wie sie auch jährlich an den feralibus, dem Todtenfeste, gebracht wurden. Justa = ὅσιαι ist insbesondere das Todtenopfer, welches bei der Beerdigung des Leichnams, oder, wenn der Körper verbrannt war, bei Bestattung des dem Leichnam abgeschnittenen Fingers, welcher sinnbildlich den ganzen Leichnam vorstellen sollte, dargebracht wurde. Man merke die Ausdrücke: exsequias ire zur Leiche mitgehen; inferias ferre, afferre, Todtenopfer bringen; justa facere die letzte Ehre erweisen. Liv. II, 47. Funera deinde duo deinceps collegae fratrisque consul ducit. Ter. Phorm. V, 9, 37. Exsequias Chremeti quibus est commodum ire, hem tempus est. Varro L. L. VI, §. 13. Feralia dicta ab inferis et ferendo, quod ferunt tum epulas ad sepulcrum, quibus jus ibi parentare. Sall. Jug. 7. Micipsae more regio justa fecerunt. Sonst ist funus die Leiche, als Leichnam eines zu begrabenden oder begrabenen Menschen; cadaver (von cadere) jeder todte Körper eines Menschen oder Thieres, Leichnam, Aas. Victoria tristis duobus funeribus fuit. Liv. II, 47. Darius in fuga aquam cadaveribus inquinatam bibit. Cic. Tusc. V. 34.

241. Humare, sepelire, efferre, prosequi; lectica, sandapila. Humare (von humus) begraben, d. i. beerdigen, unter die Erde bringen, d. i. der Akt, durch welchen humus oder gleba in os injicitur bei den justa, worüber s. vor. §. Sepelire bestatten, d. i. der Act, durch welchen der Todte in das sepulcrum kommt. Con-dere ist unser beisetzen *). Efferre begraben, d. i. zu Grabe tragen. Prosequi zu Grabe geleiten. Die Bahre war die lectica, von lectus, bei ganz niedern Personen die sandapila. Sepultus intelligitur quoquo modo conditus, humatus autem humo contectus. Plin. VII, 54. S. Cic. Legg. II, 22. Aristides non reliquit, qui efferretur. Nep. Arist. 3.

242. Clarus, perspicuus, evidens, manife-

*) Condere oculos dem eben Gestorbenen die Augen zudrücken.

stus, illustris, insignis, nobilis, generosus, ingenuus, celeber, inclitus. Clarus hell, klar, vom Lichte und der Stimme, einleuchtend; perspicuus durchsichtig, klar, deutlich, d. i. sogleich verständlich; evidens augenfällig, augenscheinlich; mani-festus handgreiflich, offenbar. Clara stella, vox. Cic. Luce sunt clariora nobis tua consilia omnia. Cic. Cat. I, 13. Invenio sine vortice aquas, sine murmure euntes, perspicuas. Ov. Met. V, 588. Quid est tam perspicuum, quum coelum suspeximus, quam esse aliquod numen, quo regantur omnia. Cic. Nat. D. II, 2. In causis, si quid est evidens, de quo inter omnes conveniat, argumentari non soleo. Ibid. III, 4. Res ita notas, ita testatas, ita manifestas proferam, ut nemo a vobis, ut istum absolvatis, conetur contendere. Id. Verr. I, 16. Vom Lichte, das Glanz und Licht um sich verbreitet, übergetragen, ist clarus = berühmt; illustris (zunächst von il-lustrare) im Lichte, Glanze stehend, ausgezeichnet, berühmt; insignis (von in-signire) durch hervorstechende Kennzeichen, Eigenschaften vor Andern kenntlich, ausgezeichnet im guten, wie im bösen Sinne, wozu vergl. singularis und unicus, mit der Note; nobilis (aus gno-bilis) kennbar, bekannt, berühmt; generosus und ingenuus s. §. 89; celeber steht urspr. vom Orte = vielbesucht, volkreich, zahlreich, auf Personen und Dinge übergetragen = vielbesprochen, nicht geradezu = berühmt; ihm in dieser letzten Bedeutung = ist in-clitus, von dem alten cluo = κλύω, das aber selten vorkommt. Clarus genere factisque fuit. Liv. IX, 7. Illustris stella. Cic. Divin. I, 57. Themistocli nomen, quam Solonis, est illustrius. Id. Off. I, 22. Scipionis virtus etiam posteris erit clara et insignis. Id. Amic. 27. Oraculum celebre (viel besuchtes) et clarum. Id. Divin. I, 19. Inclita ea tempestate justitia Numae fuit. Liv. I, 18.

243. Egregius, eximius, praeclarus; excellere, antecellere, eminere, antecedere, praestare. Egregius (von grex) was aus der Heerde, der Menge hervorragt, ausgezeichnet, vortrefflich; ex-imius (von ex-imo) ausnehmenswerth, ausnehmend, ungemein; prae-clarus vor Andern hervorleuchtend. Minima copia poëtarum egregiorum exstitit. Cic. Or. I, 3. Eximium neminem habeam. Ter. Hec. l. l. 9. wozu Donat: Sed proprie eximii sunt porci majores, qui ad sacrificandum excepti liberius pascuntur. Etenim boves, qui ad hoc lecti sunt, egregii dicuntur et oves lectae. Quae eximia plerisque et praeclara videntur, ea parva docere fortis est animi. Id. Off. I, 20. Leicht sind die ausgezeichneten Bedeutungen zu erkennen. Ex-cellere (von cellere, wovon s. bei celer) = aus den Andern hervor.

stechen, sich auszeichnen; ante-cellere vor Andern hervorstechen, übertreffen; e-minere hervorragen, dann: sich auszeichnen. Ante-cedere vorangehen, und prae-stare voranstehen, daher beide = übertreffen; praestans hervorstehend, trefflich.

244. Ambo, uterque, duo, bini. Ambo, ἄμφω, beide, bezeichnet die Einheit zweier Subjecte in einem und demselben Thun, Leiden, Zustande, was gewöhnlich auf Gleichzeitigkeit hinausläuft; man kann dafür: beide mit einander, auf ein Mal, zu gleicher Zeit, sagen. Uterque, jeder von den beiden, beide, bezeichnet nur die Uebereinstimmung zweier Subjecte in Thun oder Leiden, läßt aber diese sowohl, als die Subjecte selbst, als von einander verschiedene und getrennte bestehen; umschrieben etwa durch: der Eine — der Andere aber auch. Una ambo abierunt foras. Ter. d. i. mit einander. Caesar atque Pompejus diversa sibi ambo consilia capiunt: Caesar, ut quam primum se cum Antonio conjungeret, Pompejus, ut venientibus in itinere se opponeret; eodemque die uterque eorum ex castris exercitum educunt: Pompejus clam et noctu, Caesar palam atque interdiu. Caes. B. C. II, 30. Es war zwischen Cäsar und Pompejus Einheit des Thuns darin, daß sie einen Entschluß faßten; es geschah zu gleicher Zeit; beide führten ihre Armeen aus den Lägern, aber in diesem ihren Thun war bei Beiden Verschiedenheit, wie sie die Worte angeben. Compulerant greges Corydon et Thyrsis in unum: ambo florentes aetatibus, Arcades ambo. Virg. Ecl. VII, 4, d. i. beide waren nicht verschieden, weder an Alter, noch Abkunft. Plebiscito cautum est, ut liceret consules ambos plebejos fieri. Liv. VII, 42. Curemus aequam uterque partem: tu alterum filium, ego item alterum; nam curare ambos, reposcere illum est, quem dedisti. Ter. Ad. I, 2, 50. Stände, statt uterque, ambo, so wäre der Sinn: Wir beide — einen Theil, d. i. einen Sohn, den andern wollen wir lassen; sie sollten sich aber in das Ganze theilen, ohne Einmischung eines Dritten. Stände hingegen utrumque für ambos, so würde der Sinn eine Verschiedenheit der beiden und der Sorge für sie darstellen, da doch die Sorge für beide zugleich und zusammen gemeint ist. Unum sustinere pauci possunt, utrumque nemo. Cic. Mur. 22. Duo = zwei von einer bestimmten Classe, und wenn zwei von einer bestimmten Classe im Gegensatze zu Einem oder andern derselben Classe ausgesondert werden = die zwei, die beiden. Bini = je zwei, jedesmal zwei, und bei Substantiven, die der Bedeutung nach pluralia tantum sind, wozu Zumpt §. 115, Anmerk. = ein Paar, zwei. Plebiscito cautum est, ne quis duos magistratus uno anno gereret. Liv. VII, 42. Certamen accendebant fratres candidatorum,

duo (die beiden) clarissimi aetatis suae imperatores. Liv. XXXV, 10. Reliquae sunt venationes binae per dies quinque magnificae. Cic. Famill. VII, 1. Binas litteras a te mihi stator tuus reddidit. Ib. II, 17.

Anmerkung. Der Plural utrique steht: 1) wenn von zwei Parteien die Rede ist, von denen jede Mehrere, eine Menge begreift; 2) wenn zwar nur zwei einzelne Dinge, aber mit Nachdruck bezeichnet werden. Flamma ut ab oppidanis et oppugnatoribus est visa, utrisque venit in opinionem, signum a classiariis regiis dari. Nep. Duae fuerunt Ariovisti uxores: utraeque in ea fuga perierunt. Caes. B. G. I, 53. Elatiam et Gonnum recepit. Utraque oppida in faucibus sunt, qua Tempe adeunt. Liv. XLII, 54.

245. Alius, alter, secundus, ceterus, reliquus, residuus. Alius*) ein anderer, d. i. noch einer, von den Erwähnten abgesonderter, unterschiedener; alter (= ἕτερος mit und ohne den Artikel) ist vielleicht aus ἄλλος ἕτερος entstanden und ein anderer, der andere, d. i. ein zweiter, der zweite in Bezug auf einen ersten, oder, wenn überhaupt nur von zweien die Rede ist; secundus (Gerundivform von sequi) der zweite in einer fortgehenden Reihe oder Rangordnung, wobei ein tertius, quartus, vorausgesetzt wird. Gallia est omnis divisa in tres partes, quarum unam incolunt Belgae, aliam Aquitani, tertiam, qui Celtae appellantur. Caes. Aliam, d. i. einen von jenen abgesonderten. Hier könnte auch alteram stehen, d. i. einen zweiten, insofern jener als der Erste angenommen ist, und secundam, d. i. den zweiten des in drei Theile getheilten ganzen Galliens, die der Reihe nach aufgezählt werden, prima, secunda, tertia. Pelopidas fuit altera persona Thebis, sed tamen secunda ita, ut proxima esset Epaminondae. Nep. Pelop. 4. Hier altera in Bezug auf die erste, des Epaminondas, dann secunda in Bezug auf diesen, und die, welche einen niedern Rang als Pelop. einnahmen, tertia etc. Crassus me sicut alterum parentem (einen zweiten) observat et diligit. Cic. Famill. V, 8. Secundum wäre = den zweiten unter mehreren, die er hat; alium = wie einen andern, nämlich als der erste, bekannte ist. Joves tres numerant, ex quibus primum et secundum natos in Arcadia, alterum patre Aethere, alterum patre Coelo ferunt, tertium Cretensem, Saturni filium. Cic. Nat. D.

*) Alius ist aus ἄλλος geworden, wie salio aus ἅλλ-ομαι, folium aus φύλλον, und dem ἄλλος auch gleich, wo dies den Artikel nicht hat.

III, 21*). — Alii, ἄλλοι, sind darum andere, von den Bezeichneten verschiedene; ceteri (aus ἕτεροι entstanden, dem Gebrauche nach = οἱ ἄλλοι) setzt eine Zertheilung der Menge voraus, deren erster Theil die Erwähnten, deren zweiter die ceteri sind = alle übrigen, womit dann die ganze Menge erschöpft ist, was nicht bei alii geschieht. Reliqui (von liquo, dem alten Thema zu linquo) = die noch übrigen, noch zurückbleibenden, d. h. die noch nicht bezeichneten, der Rest; es entspricht dem οἱ λοιποὶ im Allgemeinen, wiewohl die Griechen den Sinn von reliqui auch meistens durch οἱ ἄλλοι ausdrücken. Mit reliquus synonym ist re-siduus, urspr. das, was noch sitzen geblieben ist, von re-sidere, daher das noch Uebriggebliebene, d. i. Das, was noch nicht abgethan ist. Demnach drückt reliquus den fehlenden Rest einer Summe, residuus den fehlenden Rest an der Vollendung einer Handlung, eines Geschäftes aus. Cic. Acadd. I, 3. Delectat nos Ennius, Pacuvius, Attius, multi alii, d. i. und noch viele andere Dichter. Id. Office. I, 1. Nos quantum in utroque profecerimus, aliorum sit judicium, d. i. das mögen andere Leute, als ich, beurtheilen. Nep. Epam. 1. Praecipiendum videtur lectoribus, ne eosdem mores apud ceteros fuisse arbitrentur. Cic. Offic. I, 45. Prima officia diis immortalibus, secunda patriae, tertia parentibus, deinceps gradatim reliquis debentur. — Im Singular ist ceterus = der ganze übrige; reliquus = der noch restirende. Nep. Dat. 3. Datames Thyum ornavit torque et armillis aureis ceteroque regio cultu. Ibid. 2. Datamis opera hostes profligati sunt exercitusque reliquus (Persarum) conservatus est. Liv. XXXIX, 48. Nam ibi ex veteribus discordiis residui motus erant.

Anmerkung. Alter der eine, wird auch synonym mit unus, steht aber nur dann, wenn von Dingen die Rede ist, welche nur zweifach vorhanden sind, wie Hand, Fuß, Auge, Ohr. Agesilaus claudus fuit altero pede. Nep., d. i. an dem einen Fuße. Uno würde hier den Sinn haben: an einem Fuße, nicht an allen beiden. — Ferner ist alter synonym mit aliquis, allein die Grundbedeutung bleibt. Qui alteri exitium parat, eum scire oportet, sibi paratam pestem. Cic. Tusc. II, 17., d. i. einem zweiten, wie kurz: jemandem, einem, dem Nächsten; es werden nur zwei im Verhältniß zu einander gedacht. Alicui hieße: irgend einem unter den Menschen; aliis fordert einen Gegensatz mit als, und ist hier unmöglich.

*) Alter — alter = der eine, der andere, wenn nur von zweien und zwar bestimmt gesonderten die Rede ist, und alteri — alteri =

246. Alternus, mutuus. Alternus (von alter) abwechselnd, d. i. einer um den Andern, z. B. nehmend oder genommen. Mutuus gegenseitig, wechselseitig *). Nymphae et Gratiae decentes alterno terram quatiunt pede. Horat. Datames et Mithridates non beneficiis mutuis, sed odio communi, quod erga regem susceperant, continebantur. Nep. Dat. 10.

247. Fari, loqui, dicere, hiscere, dictare, dictitare, orare, inquam, ajo, asseverare, contendere, affirmare, confirmare, fabulari, concionari, pronuntiare, recitare, declamare, declamitare. Fari (von φάω, dem Stamme zu φημί) ist ein alterthümliches, bei Dichtern häufiges, aber in Prosa wenig gebräuchliches Wort. Als Gegensatz von infantem, mutum esse, ist es: sprechen, sagen, d. i. durch die Sprache (nicht auf andere Weise) sich vernehmen lassen, hat aber meistens den Sinn des Bedeutungsvollen, Feierlichen, in Weissagungen, von jenen feierlichen Worten des Prätors, s. addicere und Ovid. Fast. I, 48. u. s. w. Loqui (von Einem Stamme mit λέγειν) ist sprechen, reden, d. i. sich in Worten über Etwas auslassen, wie es in der Umgangssprache geschieht, daher auch schwatzen. Auch steht loqui von Dingen tropisch, die, als ob sie eine Sprache hätten, zu sprechen scheinen. Mehr ist dicere (aus δείκω) = sprechen, sagen, reden, in Bezug auf den Sinn der Worte (von Einem Stamme mit δείκω); dann bezeichnet es besonders das kunstgemäße Reden der Redner und des gebildeten Vortrags überhaupt. Dichter brauchen dafür auch hiscere, von welchem s. §. 9. Dictare dictiren; dictitare oft sagen, oft

---

die einen, die andern, wenn von 2 Parteien gesprochen wird. Alii — alii einige, — andere, wenn mehrere von einer Anzahl einander entgegengestellt werden; alius — alius, wo es nur die Verschiedenheit zweier Subjecte oder Objecte ausdrückt, mögen diese aus einer größern Menge herausgenommen oder überhaupt nur zwei vorhanden sein. Duo Joves nati sunt in Arcadia, alter patre Coelo. Cic. Nat. D. III, 21. Aliud loquitur, aliud sentit. Liv. I, 25. Duo Romani, super alium alius, vulneratis tribus Albanis, exspirantes corruerunt. Qui discedere animum censent, alii statim dissipari, alii diu permanere, alii semper. Cic. Tusc. I, 9. Neque ab indoctis, neque ab doctis legi vult, quod alteri nihil intelligant, alteri plus fortasse, quam ipse. Cic. Orat. II, 6. Ueber alius aliud, aliter, alias s. Zumpt §. 711. Ebenso alter alterum und alteri alteros etc. Alteri alteros aliquantum attriverant, von den Carthagern und Cyrenensern. Sall. Jug. 79.

*) Alternus ist gebildet, wie paternus, maternus. Mutuus bringt Varro mit dem Sicilischen μοῖτος = χάρις zusammen; es ist aber von mut-are gebildet, wie riguus von rig-are.

aber = vorgeben. Orare (von os) reden, bezeichnet das feierliche Reden in öffentlichen Verhandlungen. Sueton. Aug. 94. Quum primum fari coepisset, obstrepentes forte ranas silere jussit. Horat. Carmina IV, 6, 11. Nescios fari pueros Achivis ureret flammis. Cic. Univ. 11. Tum ad eos is deus, qui omnia genuit, fatur! Haec vos attendite. Id. Brut. 58. Scipio, collega meus, mihi sane bene et loqui videtur, et dicere. Ibid. Magni interest, quos quisque audiat quotidie domi, quibuscum loquatur a puero, quemadmodum patres, paedagogi, matres etiam loquantur. Cic. Legg. I, 9. Oculi quemadmodum animo affecti simus, loquuntur. Id. Mil. 20. Res loquitur ipsa. Id. Orat. III, 10. Neque conamur docere eum dicere, qui loqui nesciat. Liv. XXXIX, 40. M. Porcius Cato, si jus consuleres, peritissimus, si causa oranda esset, eloquentissimus. Liv. I, 49. Socerum gener sepultura prohibuit, Romulum quoque insepultum periisse dictitans. Nep. Lys. 1. Hanc causam Lacedaemonii dictitabant sibi esse belli. Inquam sag' ich, inquit sagt' er, heißt es, stehen, wenn in der Rede ein oder mehrere Worte mit Nachdruck wiederholt und die Worte Jemandes selbst in die Rede verflochten werden. Cic. Orat. III, 31. Nostra est enim (si modo nos oratores sumus — si in deliberationibus publicis adhibendi auctores et principes sumus) nostra est, inquam, omnis ista prudentiae doctrinaeque possessio. Inquit in Anführungen ist bekannt, und dadurch von ait verschieden, daß es die Worte eines Andern selbst, ait aber dieselben in indirekter Rede einführt; doch wird dieß nicht immer beachtet. Ajo (von Einer Wurzel mit dem defectiven ἠμί) ist = ja sagen, bejahen, behaupten; entgegengesetzt ist negare, nein sagen. Cic. Offic. III, 21. Diogenes ait, Antipater negat. Terent. Eunuch. II, 2, 21. Quidquid dicunt, laudo; id rursum si negant, laudo id quoque: negat quis, nego, ait, ajo. Cic. Acadd. II, 39. Habitari ait Xenophanes in luna eamque esse terram multarum urbium et montium. Mit ajo synonym ist asseverare = ernstlich behaupten, affirmare, welches etwa etymologisch den Sinn hat: ad aliquem oder ad aliquid firmantem dicere = versichernd behaupten, versichern; contendere (contendens cum aliquo dicere) = behaupten (gegen anders Gesinnte); confirmare (etymologisch = cum aliis oder alio firmare = durch Beweise, Gründe, Eid u. s. w. bekräftigen, versichern. Cic. Divin. II, 3. Dicendum est mihi ita, nihil ut affirmem, quaeram omnia dubitans. Cic. Attic. X, 14. Servius hoc firmissime asseverabat, si damnati restituerentur, in exilium se iturum. Nep. Them. VII, 2. Themistocles apud Ephoros conten-

dit, falsa iis esse delata. Caes. B. G. V, 27. Illud se polliceri et jurejurando confirmare, totum iter per fines suos daturum *). Fabulari und confabulari = schwatzen, sich unterhalten, erzählen. Plaut. Captiv. III, 4, 3. Quid loquar? Liv. XLV, 39. Tu, centurio, miles, quid de imperatore Paullo senatus decreverit, potius, quam quid Serg. Galba fabuletur, audi. Terent. Heeyr. I, 2, 106. Si quando ad eam accesserat confabulatum, fugit e conspectu illico. Concionari ist: vor einer Versammlung des Volks oder Heeres reden, vergl. concio. Caes. B. C. I, 7. Quibus rebus cognitis Caesar apud milites concionatur. Pro-nuntiare ist: mündlich eine Bekanntmachung, Ankündigung machen, ausrufen, deutlich und vernehmlich aussprechen. Re-citare her-, ab-, vorlesen. De-clamare herschreien, laut reden; in, contra aliquem auf Jemanden losschreien; declamitare sich im Reden üben. Fratribus meis atque propinquis dolore prohibeor, quae gesta sunt, pronuntiare. Caes. B. G. VII, 38. Demosthenes multos versus uno spiritu pronuntiabat. Cic. Or. I, 61. Litterae tuae in senatu recitatae sunt. Id. Famill. X, 12. Insanus contra me vehementissime declamavit. Id. Verr. IV, 66. Hoc in loco ad fluctum ajunt declamare solitum esse. Cic. Finn. V, 2. Ut antea declamitabam causas, sic haec nunc mihi senilis est declamatio. Cic. Tusc. I, 4.

247 b. Orator, rhetor, legatus, missus. Orator ursprünglich jeder, qui orat; dann aber vorzugsweise ein öffentlicher Redner, wie Cicero, Hortensius; und ein Abgesandter, Deputirter, wenn das Hauptgeschäft der Gesandtschaft, Vorträge und mündliche Verhandlungen bezeichnet wird. In jenem Sinne ist vom orator zu unterscheiden der rhetor, ῥήτωρ, der durch Theorie und Praxis zum orator bildete; in dem letztern legatus der Gesandte als Abgeordneter, wofür auch häufig das Participium missus gebraucht wird. Majores nostri, priusquam bellum indicerent, his a quibus injurias factas sciebant, fetiales legatos repetitum mittebant quatuor, quos oratores vocabant. Varro b. Non. Fetiales. Subacti, Vejentes pacem petitum oratores Romam mittunt. Liv. I, 15. Charmadas hoc significabat, eos, qui rhetores nominarentur, et qui dicendi praecepta traderent,

*) In diesen Beispielen merke man zugleich auf die Construction; contendere aliquid = etwas behaupten, kann nicht gesagt werden, sondern dies Verbum hat sein Object dann im acc. c. infinit.

nihil plane tenere. Cic. Orat. I, 18. Athenienses, quum ad senatum legatos de suis maximis rebus mitterent, tres illius aetatis nobilissimos philosophos miserunt. Ibid. II, 37. Q. Fabio dicta dies est, quod legatus in Gallos, ad quos missus erat orator, contra jus gentium pugnasset. Liv. VI, 1.

248. Silere, tacere, reticere, obticere, obmutescere, celare. Silere = schweigen, d. i. still sein, keinen Laut von sich geben, kein Geräusch machen. Tacere schweigen, d. i. nicht sprechen, sich stumm verhalten, verschweigen; reticere = verschweigen, bei sich behalten, besonders, wenn vorher gefragt ist; obticere aufhören zu sprechen; obmutescere vor Bestürzung verstummen. Celare verheimlichen, verhehlen. Cic. Brut. 89. Curio silebat (war still), ut erat semel a concione relictus. Tacebat hieße: er sprach nichts. Daher silere von Nacht, Luft, Unterwelt u. s. w., tacere aber von Dingen, welche der Sprache ähnliche Töne von sich geben, wie lituus. Cic. Sull. 29. Quum ceteri de nobis silent, non etiam nosmet ipsi tacemus, grave est. Cic. Or. I, 26. Hoc semper tacui. Liv. XXIII, 12. Interroganti senatori, poeniteatne me belli suscepti, si reticeam, superbus videar.

249. Referre, deferre, respondere, narrare, nuntiare, enuntiare, obnuntiare, denuntiare, indicere. Referre zurückbringen, überbringen, auch Worte oder in Worten; daher 1) erwiedern, sei es einwenden oder antworten; und 2) erzählen, mittheilen, was man von Andern erfahren hat, sei es in Rede oder Schrift. De-ferre an eine höhere Person, eine Behörde bringen, sei es zur Nachricht oder zur Entscheidung. Re-spondere antworten, d. i. auf eine vorhergegangene Frage erwiedern. In eum ipsum (mucronem defensionis tuae) causa tua incurrat necesse est. Ego enim tibi refero etc., d. i. ich erwiedere dir. Cic. Caes. 29. Relatum legent, quis musicam docuerit Epaminondam. Nep. Narrare oder naro (von gnarus oder narus) erzählen, d. i. den Verlauf von etwas Geschehenem in Worten darstellen*), in Worten eine Sache ihrem Umfange nach beschreiben und so einen Andern von derselben in Kenntniß setzen. Nuntiare (über dessen Etym. s. bei nuntius) ist = nuntium afferre, ferre, d. i. mündlich benachrichtigen, nur von der Nachricht in und von der Gegenwart. E-nuntiare (ἐξαγγέλλειν, ἐκλαλεῖν) ausplaudern, ausschwatzen, verrathen, von Geheimnissen. Ob-nuntiare ankündigen, daß

*) Ist aber erzählen = berichten, so heißt es: memoriae radere, prodere.

etwas nicht vollbogen werden könne, besonders von dem Magistrat oder Augur gesagt, wenn er, nach Wahrnehmung ungünstiger Zeichen der Volksversammlung ankündigte, daß sie auseinander gehen müsse. De-nuntiare benachrichtigen, besonders ankündigen, Jemandem, daß man mit ihm etwas vorhabe, von ihm verlangen werde. In-dicere, ansagen, anzeigen, auf öffentlichem, officiellem Wege, daß jetzt, oder zu einer andern bestimmten Zeit etwas geschehen, gethan, geleistet werden soll, steht, wie edicere, w. m. s., weniger von einzelnen Personen, als von ganzen Gemeinden oder sonstigen Gesammtheiten; daher ind. aliquid meistens = ansetzen, aliquos = bescheiden. Optimus quisque facere, quam dicere; sua ab aliis benefacta laudari, quam ipse aliorum narrare malebat. Sall. Cat. 5. Denuntiare bellum ist noch nicht das feierliche bellum indicere, den Krieg erklären. Indicere funus, ludos, exercitum in aliquem locum.

250. Lingua, oratio, sermo, dialogus, contentio, concio, colloquium, locutio, elocutio, dictio, stilus. Lingua, die Zunge, ist bekannt. Sodann ist es die Sprache, d. i. die Worte, womit die Gegenstände bezeichnet werden. Diese Worte sind bei verschiedenen Völkern verschieden; daher graeca, latina u. s. w. lingua. Cic. Finn. I, 3. 10. Ita sentio, latinam linguam non modo non inopem, sed locupletiorem esse, quam graecam. Caes. B. G. I, 1. Incolunt tertiam Galliae partem, qui ipsorum lingua Celtae, nostra Galli appellantur. Aber das Mittel, seine Gedanken und Gefühle mittelst der Sprache (lingua) auszudrücken, ist oratio, die Rede. Cic. Offic. I, 16. Universi generis humani vinculum est ratio et oratio, quae docendo, discendo, communicando, disceptando, judicando conciliat inter se homines, conjungitque naturali quadam societate, neque ulla re longius absumus a natura ferarum, quae sunt rationis et orationis expertes. Hingegen das Aussprechen der Gedanken in zweckmäßiger Aneinanderreihung und Verbindung, daß dadurch der Zusammenhang unserer Gedanken klar und deutlich wird, ist sermo *); daher auch die Sprache, Rede, des gewöhnlichen Lebens. Con-tentio aber ist die lebhafte, feurige Rede in Verhandlungen, Processen u. s. w., entgegengesetzt dem sermo, insofern dieses die klare und deutliche, aber gemäßigte Rede des Umganges bezeichnet; beide um-

*) Εἴρω, ich reihe und ich sage, ἐρῶ, εἴρεσθαι und ἐρέσθαι, fragen, haben augenscheinlich dieselbe Wurzel ἐρ-ω = reihen, dann sprechen. Dieß ist serere, wovon ser-mo, εἰρμός, d. i. Aneinanderreihung, aber dann, wie das Griechische ἐρῶ, auf die der Worte übertragen und nur davon gebraucht.

faßt dann die oratio, als das allgemeine Vermögen zur Sprache. Cic. Offic. I, 37. Magna vis orationis est eaque duplex, altera contentionis, altera sermonis: contentio tribunatur disceptationibus judiciorum, concionum, senatus; sermo in circulis, disputationibus, congressionibus familiarium versetur, sequatur etiam convivia. Contentionis praecepta rhetorum sunt, nulla sermonis; quamquam haud scio, an possint haec quoque esse. Alsdann hat aber oratio auch einen engern Sinn, indem es die durch Kunst und Wissenschaft gebildete Rede bezeichnet, im Gegensatz von sermo, der schlichten Rede des gewöhnlichen Verkehrs; oratio eine öffentlich gehaltene Rede; sermo ein Gespräch; womit zu verbinden dialogus, ein Gespräch, eine Unterredung über einen bestimmten Gegenstand, in welchem über diesen irgend eine Untersuchung angestellt wird, in Reden und Gegenreden, Fragen und Antworten, also wissenschaftlicher Art, aber davon auch übergetragen auf jedes Gespräch der Art. Cic. Orat. 19. Mollis est oratio philosophorum; nihil iratum habet, nihil invidum, nihil atrox, nihil mirabile, nihil astutum. Itaque sermo potius, quam oratio dicitur. Quamquam enim omnis locutio oratio est, tamen unius oratoris locutio hoc proprio signata nomine est. Cic. Orat. 51. Isocrates orationis faciendae et ornandae auctor locupletissimus fuit. Id. Planc. 30. Illa testis est oratio, quae est a me prima habita in senatu. Cic. Orat. I, 21. Valde optanti utrique nostrum accidit, ut in istum sermonem delaberemini. Id. Famil. I, 9, 8. Scripsi Aristoteleo more tres libros in disputatione ac dialogo de oratore. Concio ist die vor einer Versammlung des Volks oder der Armee gehaltene oratio. Caes. B. G. III, 73. Caesar concionem apud milites habuit. Colloquium ist ein Gespräch zwischen zwei Personen. Caes. B. G. I, 35. Ariovistus a Caesare in colloquium venire invitatus erat. Endlich ist sermo die Sprache, wie wir sagen: die deutsche, lateinische u. s. w. Sprache, d. i. die Art und Weise, wie die Deutschen, Lateiner u. s. w. reden, wobei die besondern Regeln der Grammatik und des Stils berücksichtigt sind; sagt also mehr als lingua, worunter die Worte einer Sprache, der Sprachschatz verstanden wird. Nep. Hann. 13. Libri aliquot Hannibalis sunt, graeco sermone confecti. Id. Them. 10, 7. Themistocles omne illud tempus litteris sermonique Persarum dedit. Locutio ist die Aussprache der Worte, Aussprache. Cic. Brut. 74. Cotta, quia se valde dilatandis litteris a similitudine graecae locutionis abstraxerat sonabatque contrarium Catulo subagreste quiddam planeque subrusticum, alia quidem via ad eandem laudem pervenerat. Vergl. oben Beispiele

und Cic. Orat. 19. Bei spätern Autoren ist es = Redensart. Elocutio ist der Ausdruck, d. i. die Art und Weise, in welcher die Gedanken ausgedrückt werden. Quint. VIII, 4. Igitur, quam Graeci φράσιν vocant, latine dicimus elocutionem. Eam spectamus verbis aut singulis aut conjunctis. In singulis intuendum est, ut sint latina, perspicua, ornata, et ad id, quod efficere volumus, accommodata; in conjunctis, ut emendata, ut collocata, ut figurata. Dictio ist das Sprechen einer Rede, Redehalten; dann auch die Redeweise, insofern diese in bestimmten, bei verschiedenen Redegattungen verschiedenen Wendungen besteht. Cic. Orat. I, 33. Neque ea quisquam, nisi diu et multum scriptitarit, etiamsi se vehementissime in subitis dictionibus exercuerit, consequetur. Cic. Tuscul. II, 3. Quum ante meridiem dictioni operam dedissemus, post in Academiam descendimus. Cic. Orat. II, 67. Genus est perelegans et cum gravitate salsum curaque oratoriis dictionibus, tum urbanis sermonibus accommodatum. Stilus ist immer nur Griffel, auch tropisch, wie wir unser: Feder, gebrauchen. Cic. Orat. 44. Stilus exercitatus (eine geübte Feder) efficiet facile hanc viam componendi. Id. Brut. 45. Titii orationes tantum argutiarum, tantum exemplorum, tantum urbanitatis habent, ut paene Attico stilo (von Attischer Feder) scriptae esse videantur.

Anmerkung. Die griechische, lateinische Sprache verstehen, ist: graece, latine scire. Liv. I, 27. Magna pars Fidenatium latine sciebant.

251. Peroratio, conclusio, epilogus, clausula, consequentia, consecutio. Peroratio der Schluß einer Rede, von perorare ausreden, d. i. bis zu Ende reden, und das Ende selbst der Rede aussprechen; conclusio der Schluß 1) = peroratio, 2) der logische Schluß; epilogus der Schluß einer Rede, und im Gegensatz zu prologus = Schlußwort; clausula ein Satz, womit ein Brief, eine Rede, ein Testament, Edikt geschlossen wird, Schlußsatz, Schluß, Clausel; consequentia die Folge, d. i. die Art und Weise, wie die Wirkung aus der Ursache, der Schluß aus dem Grundsatze (Prämisse) folgt; consecutio das Darauffolgen, die logische Folgerung, der Folgesatz als gemachter Schluß. Tum alii conclusionem orationis et quasi perorationem collocant. Cic. Or. II, 19. Sunt, qui cursum rerum (i. e. causas efficientes) eventorumque consequentiam notaverint. Cic. Div. I, 56. Detractio doloris consecutionem affert voluptatis. Cic. Finn. I, 11., wo bald nachher successio steht. Vergl. Cic. Invent. I, 29. med.

252. Disertus, facundus, eloquens, loquax, garrulus, blatero, dicax, verbosus. Disertus (von disserere) beredt, ist derjenige, welcher sich über einen Gegenstand klar und deutlich auszusprechen weiß. Der facundus (von fa, dem Stamme in fari) weiß leicht und gewandt zu sprechen; aber eloquens ist nur der, welcher in durch Kunst und Wissenschaft gebildeter Rede sich nicht nur klar und deutlich, sondern auch schön und eindringlich auszusprechen, versteht. Darum ist facundia Wohlredenheit, eloquentia aber Beredtsamkeit. Das im goldenen Zeitalter zweifelhafte, überhaupt wohl nicht allgemein gewordene loquentia ist Sprechgabe, Suade. Cic. Orat. I, 21. Eum statuebam disertum, qui posset satis acute atque dilucide apud mediocres homines ex communi quadam opinione dicere: eloquentem vero, qui mirabilius et magnificentius augere posset atque ornare, quae vellet, omnesque omnium rerum, quae ad discendum pertinerent, fontes animo ac memoria contineret. Cic. Off. II, 14. Non est id quidem dubium, quin contentio orationis plurimum possit, et majorem vim habeat ad gloriam: ea est enim, quam eloquentiam dicimus. Liv. II, 32. Placuit, oratorem ad plebem mitti Menenium Agrippam, facundum virum et plebi carum. Sallust. Jug. 59. Marius non graecâ facundia, neque urbanis monditiis sese exercuit. Plin. Epist. V, 20. Eloquentia vix uni aut alteri; haec vero, quam Candidus loquentiam appellat, multis atque etiam impudentissimo cuique maxime contingit. Der loquax und garrulus sprechen beide gern und viel: aber jener zuviel, weil der Gegenstand zu stark interessirt; dieser viel, weil ihn das Sprechen um des Sprechens willen interessirt; jener ist geschwätzig, über den jedesmal vorliegenden Gegenstand; dieser geschwätzig überhaupt, plauderhaft, ein Plappermaul. Weil aber garrulus den Zweck oder Grund nicht berücksichtigt, kann auch garrula avis, garrulus rivus u. dergl. gesagt werden, insofern diese Dinge keinen Gegenstand, über den sie sprechen, vor sich haben; loquax kann so nur uneigentlich gebraucht werden. Blatero ist ein Mensch, der Alles durch einander schwatzt. Cic. Sen. 16. Senectus est natura loquacior. Id. Famill VI, 4. Facit autem non loquacitas, mea, sed benevolentia longiores epistolas. Von dicax s. bei facetus. Verbosus ist wortreich. Cic. Famill. VII, 3. Habes epistolam verbosiorem fortasse, quam velles.

253. Disserere, disputare. Dis-serere ist: seine Meinung über etwas mit den dazu gehörigen Gründen auseinandersetzen, erörtern; dis-putare aber durch Betrachtung der Gründe und Gegengründe die wahre Ansicht über eine Sache suchen und begründen, sei es im Streit mit einem wirklichen,

oder nur eingebildeten Gegner, disputiren. Cic. Orat. II, 38. Diogenes dicebat, artem se tradere bene disserendi et vera ac falsa dijudicandi, quam verbo graeco διαλεκτικήν appellant. Ibid. I, 38. Est disputandum de omni re in contrarias partes, et, quicquid erit in quaque re, quod probabile videri possit, eliciendum atque dicendum.

254. Explicare, explanare, enodare, enucleare, extricare, expedire, exponere, apponere, imponere, declarare, interpretari, vertere, convertere, transferre, reddere. Ex-plicare auseinanderfalten, wickeln, was vorher aufgewickelt, in Verwicklung, Unordnung war; daher auseinandersetzen, a) in Ordnung, ins Reine, Klare bringen; b) erklären. Ex-planare Unebenes ebenen; daher, was dunkel ist, aufklären, erklären. E-nodare von nodis Knoten befreien, aufklären, d. i. von den die Einsicht hemmenden Schwierigkeiten befreien. E-nucleare (vielleicht von nux) von der äußern harten Schaale befreien und dadurch ins Licht setzen. Ex-pedire (über dessen Etymologie s. impedire) den festgemachten Fuß losmachen, zu seiner Bestimmung etwas in Bereitschaft setzen, fertig machen; wovon expeditus, fertig, allezeit fertig, in gutem Stande. Ex-tricare (von tricae Verwirrung) herauswickeln, herausklauben. Ex-ponere aussetzen, etwas, in der Absicht, daß es jedermann sehen und betrachten kann; daher, der Ansicht, dem Urtheile vorlegen, eine (deutliche) Darstellung geben*). Declarare etwas so zeigen, daß es deutlich gesehen, gehört und wahrgenommen, vernommen, verstanden wird; daher = kund thun, an den Tag legen, beschreiben, ausdrücken, auch in dem Sinne von bedeuten, von einem Worte, aber nicht = erklären. Inter-pretari (von inter-pres, welches vielleicht ein Compositum ist von einer Wurzel φραδ wie in φράζω = μεταφραστής) dollmetschen, deuten, auslegen, überhaupt den Sinn von etwas Unverständlichem darlegen; daher auch = übersetzen, etwas, was in fremder Sprache der Erklärung durch die eigene bedarf. Vertere und con-vertere = übersetzen, d. i. den Inhalt eines Werkes, einer Sprache, in die Sprache und in das Idiom einer andern übertragen; transferre übertragen, d. i. figürlich brauchen, b) wörtlich übersetzen. Red-dere übersetzen, d. i. etwas in einer Sprache Geschriebenes, Gesprochenes, in einer andern

*) Dagegen ap-ponere wird von Speisen gesagt = vorsetzen = παρατιθέναι, so daß der, welchem die Speise apponitur, zulangen soll, wogegen der, welchem sie exponitur, sich mit dem bloßen adspectus begnügen müßte. Im-ponere, sc. in ara, wird, wie ἐπιτιθέναι von dem den Göttern dargebrachten libum u. dergl. gesagt.

genau wiedergeben. Explicet volumen suum. Cic. Rosc. Am. 35. Equites turmatim se explicare coeperunt. Caes. B. C. III, 93. Sententiam meam explicavi. Cic. Finn. I, 21. Provinciam explicatam mihi tradis. Cic. Famill. III, 2. Scaevola rem latentem explicare definiendo, obscuram explanare interpretando didicit. Id. Brut. 41. Praecepta cujusque (artis pingendi etc.) perspicue Aristoteles conscripsit atque enodata diligenter exposuit. Id. Invent. II, 2. Haec nunc enucleare non ita necesse est. Id. Tusc. V, 8. His e laqueis se nunquam expedierit. Id. Verr. II, 42. Ad proelium se expediunt. Liv. II, 55. De Dionysio tuo adhuc nihil extrico. Cic. Famill. V, 10. Vasa Samia exposuit, d. i. er ſtellte zur Schau auf. Id. Mur. 36. Quae ab eo contra rempublicam facta arbitror, exposui. Cic. Orat. II, 12. Tabellarius, Eumenis nave declarata suis, se recepit. Nep. Hann. 11, welche Stelle nachzuleſen iſt. Nullum inveniri potest verbum, quod magis idem declaret latine, quod graece ἡδονὴ, quam declarat voluptas. Cic. Finn. II, 4. Exta pecudum, monstra, fulgura interpretantur. Id. Divin. I, 6. Nihil aliud est φιλοσοφία, si interpretari velis, praeter studium sapientiae. Id. Tusc. II, 11. Xenophontis Oeconomicum (e graeco) in latinum convertimus. Id. Off. II, 24. Istum locum totidem verbis a Dicaearcho, transtuli. Id. Att. VI, 2. Quae legeram, latine reddidi. Cic.

255. Garrire, blaterare, halucinari, nugari, hariolari. Garrire (von Einem Stamme mit γαρύω, was doriſch iſt für γηρύω) plaudern, ſchwatzen, wie Kinder mit einander es thun; blaterare *) viele Worte hinter einander heftig ausſtoßen. O te cerebri felicem! ajebam, tacitus, quum quidlibet ille garriret, vicos, urbes laudaret. Hor. Sat. I, 9, 13. Ecquis audit, quum magno blateras clamore furisque? Ibid. II, 7, 35. Halucinari (von ἀλύω, attiſch ἁλύω, wozu ἀλάομαι und dann ἀλαξῶν geſtellt wird, oder geradezu von ἀλαξῶν gebildet) gedankenlos hinſprechen. Hariolari urſprüngl. wahrſagen, ſ. hariolus; dann, wie Wahrſager, ſchwärmen, albern ſprechen; nugari unwichtige, nichtige Dinge reden. Ista a vobis quasi dictata reddentur, quae Epicurus oscitans halucinatus est. Cic. Nat. D. II, 26. Democritus non inscite nugatur, ut physicus. Id. Div. II, 13. Argenti viginti minas habesne? Le. Hariolare. Edepol senem Demaenetum lepidum fuisse nobis. Plaut. Asin. III, 2, 33.

*) Blaterare hat mit balare, balbus Eine Wurzel.

155 b. Fabula, apologus, narratio. Fabula (von fari) ist ursprünglich alles Gesprochene; dann aber hat es sich darauf eingeschränkt, daß es eine Erzählung bedeutet, deren Inhalt nicht die Wirklichkeit, sondern eine gedachte oder erdichtete Wirklichkeit ist, die als solche der Wirklichkeit geradezu widerstreiten kann; daher = Fabel, Erzählung, Sage, Mährchen, Theaterstück, Tragödie oder Comödie, insofern diese nicht historische Thatsachen, sondern nur erdichtete Wirklichkeiten enthalten. Apologus (ἀπόλογος) ist seinem Inhalte nach der fabula gleich, aber mit der Bestimmung, eine Nutzanwendung auf die Wirklichkeit zu sein, welche in fabula nicht geradezu ausgesprochen ist. Narratio ist die Erzählung überhaupt, sie habe die Wirklichkeit oder eine Dichtung zu ihrem Inhalte. Jocamur fictis fabulis. Phaedr. prol. l. I. Valerius Antias nec Catonis orationem legit et fabulae tantum sine auctore editae credidit. Liv. XXXIX, 43. Nam igitur me cogis etiam fabulis credere, quae delectationis habeant, quantum voles, verbis, sententiis, numeris, cantibus adjuventur; auctoritatem quidem nullam debemus nec fidem commenticiis rebus adjungere. Cic. Divin. II, 55. Et ad hoc genus adscribamus narrationes apologorum. Id. Orat. II, 66. Si defessi erunt audiendo, ab aliqua re, quae visum monere possit incipiemus, ab apologo, fabula veri simili, etc. Auct. Her. I, 6.

256. Facetiae, sal, cavillatio, dicacitas, lepos, festivitas, urbanitas, comitas, humanitas. Facetiae der (feine) Witz des Gebildeten. Sal die Schmackhaftigkeit der Rede, welche in Witz, aber auch in dem Epigrammatischen, in der Präcision, scharfen Entgegensetzung der Gedanken besteht; daher Würze, Witz, auch beißender Witz. Cavillatio*) die stichelnde, spöttelnde und neckende Scherzhaftigkeit der Rede; dicacitas die scharfe, beißende Spötterei. Lepos ist das feine, artige Wesen, besonders in der Rede, welches in Gewandtheit, Scherz, Witzen, drolligen Einfällen besteht. Festivitas (von festus) die Heiterkeit, Laune im Reden, der angenehme, feine und launige Witz. Urbanitas die Feinheit und Gewandtheit (des Städters im Gegensatz der Unbeholfenheit des Landmanns). Comitas Freundlichkeit, Liebenswürdigkeit; vergl. jedoch comis. Humanitas die Menschlichkeit, Menschen-

*) Cavillari, wovon cavillatio gebildet ist, verhält sich zu cavere, wie sorbillare zu sorbere. Cavere aber ist von den Juristen gesagt, etwa = die Rechtsformeln zum Schutze des Clienten anwenden, so daß cavillari urspr. etwa den Sinn gehabt hat: immer mit Rechtsformeln gegen den Gegner verfahren, ihn dadurch in Verlegenheit setzen.

freundlichkeit, Humanität, d. i. der Inbegriff dessen, was Bildung in sittlicher, politischer, literarischer Beziehung heißt. Facetiarum duo sunt genera: alterum aequabiliter in omni sermone fusum, alterum peracutum et breve; illa a veteribus cavillatio, haec altera dicacitas nominata est. Cic. Or. II, 54. Caesar sale et facetiis vicit omnes. Id. Offic. I, 37, und von demselben Id. Or. II, 23. Caesar insitatum nostris oratoribus leporem quendam consecutus est et salem. Sententias (judicum) sale tuo et lepore et politissimis facetiis pellexisti, quum et illud nimium acumen illuderes et admirarere ingenium Scaevolae, qui excogitasset, nasci prius oportere, quam emori, etc. Dicendi vis egregia, summa festivitate ac venustate conjuncta, profuit. Id. Or. I, 57. Illa est urbanitas, in qua nihil absonum, nihil agreste, nihil inconditum, nihil peregrinum, neque sensu, neque ore gestuve possit deprehendi. Quinctil. VI, 3. 107. Crassus in summa comitate habebat etiam severitatis satis. Cic. Brut. 40.

257. Ineptia, nugae, quisquiliae, gerrae. In-eptia (von aptus) ist im Allgemeinen Alles, was an dem Orte und zu der Zeit, wo es geschieht, unpassend, unschicklich ist; daher ineptiae Albernheit; nugae werthloses, nichtiges Zeug, Possen, Kleinigkeiten. Jenes steht von Reden und Handlungen, dieses von Reden und Sachen und Personen. Quisquiliae (unter den Alten und Neuen von quisque abgeleitet, scheint von Andern richtiger auf κόσκυλμα, wovon κοσκυλμάτιον, zurückgeführt zu werden, und ist dann reduplicirte Form, wie dieses von σκύλλω, wovon auch σκῦλον, w. m. s. Es bedeutet also ursprünglich Abgerissenes, Abgehülstes, Abgang, und dann unnützes, nichtsnütziges Zeug;) steht von Sachen und Personen. Gerrae*) leeres Gerede. Ita me dii ament, ut video tuam ego ineptiam. Ter. Ad. IV, 7, 31. Pellantur istae ineptiae paene aniles, ante tempus mori miserum esse. Quod tandem tempus? Cic. Tusc. I, 38. Ista magno conatu magnas nugas dixit. Ter. Heaut. IV, 1, 8. Abi, abi, deturba te saxo, homo non quisquiliae! Plaut. Truc. V, I, 44. Tuae blanditiae mihi sunt, quod dici solet, gerrae germanae. Id. Poen. I, 19.

258. Scurra, sannio, parasitus. Scurra ein

*) Von Döderl. III, S. 86. von der Wurzel in garrire. Festus sagt: Gerrae crates vimineae. Athenienses quum Syracusas obsiderent et crebro gerras poscerent, irridentes Siculi gerras clamitabant. Unde factum est, ut gerrae pro nugis et contempto dicantur.

Possenreißer, Lustigmacher, dergleichen gewöhnlich ärmere Bürger waren, welche vorzüglich bei den Vornehmen ihr Geschäft trieben, um sich dadurch ihren Unterhalt zu verdienen. Sannio ein Hanswurst, Arlequin; ein Mensch, welcher durch allerlei lustige Gebährden und Grimassen Lachen erregt. Parasitus (aus παράσιτος) ein Schmarotzer, welcher, in seinem Geschäfte Glück zu machen, meistentheils zugleich des Schmeichlers und Possenreißers Stelle versah. Ad ludos dives et nobilis cunctos invitavit. Venere, quos inter scurra, notus urbano sale. Scurra decrunnit movetque plausus. Phaedr. V, 5. Quid potest esse tam ridiculum, quam sannio? Sed ore, vultu, imitandis moribus, voce, denique ipso corpore ridetur ipse. Cic. Or. II, 61. Ne semper edax parasitus — agendi sint mihi, dat testatem. Ter. Prol. Heaut. 38.

259. Vocabulum, verbum, nomen, dictum, vox. Vocabulum ist das Wort als aus Lauten zusammengesetzt; dann, zur Bezeichnung eines Gegenstandes, Name für ein Ding einer Gattung, wodurch diese von andern Gattungen von Dingen unterschieden wird; dagegen nomen (wohl von gno, no in nosco) = Name eines Gegenstandes, wodurch dieser von andern derselben Gattung ausgezeichnet wird, auch Eigenname. Verbum (von ἔρω, dem Stamme zu εἴρω, ἐρῶ) ist das Wort an sich, in so fern es einen Sinn enthält. Sodann ist Verbum = Spruch, beinahe = proverbium Sprüchwort. Dictum hat meistens den Nebensinn des Scherzhaften und Witzigen, etwa = Witzwort; sonst ist es einfach = Ausspruch, synonym mit sententia = Sentenz, so daß dictum eine ausgesprochene sententia ist. Vox (welches sich zu ὄψ verhält wie oc-ulus zu ὤψ, nix zu νίψ, lupus zu λύκος, jecur zu ἧπαρ) ist ein Laut, und ein Wort, insofern es lautet. Caes. B. C. I, 58. Nec dum etiam vocabula armamentorum cognoverunt. Varro Ling. Lat. IX, 2. von Oppidum Stadt, Gattungsname, und Roma Eigenname. Oppidum est vocabulum, Roma nomen. Verbum non amplius addam. Horat. Terent Heaut. V, 4, 19. Pudet dicere hac praesente verbum turpe. Daher verba facere = sprechen. Vetus verbum est, communia esse amicorum inter se omnia. Cic. Famill. XI, 20. Narrat Labeo, ipsum Caesarem nihil sane de te questum, nisi dictum, quod diceret, se dixisse, laudandum adolescentem, ornandum, tollendum. Cic. Verr. V, 65. Constitue nihil esse opis in hac voce: Civis Romanus sum.

260. Negare, infitiari, infitias ire, diffiteri, non dicere, denegare, recusare, abnuere, renuere, detrectare. Negare (aus nec und dem Stamme zu ajo oder ajo selbst) = nein sagen, verneinen, leugnen,

d. i. sagen, daß etwas nicht, oder nicht so sei, was oder wie es ist, was oder wie es zu sein behauptet und geglaubt wurde. Infitiari*) abläugnen, etwas läugnen, wobei man interessirt ist; infitias*) ire in Abrede stellen, meistens mit einer Negation. Das seltene diffiteri ist = nicht eingestehen wollen. Bei non dicere bezieht sich non entweder auf das redende Subject, oder es gehört zu dem von dicere abhängigen Satze; in beiden Fällen wird darauf ein sed folgen; z. B. daß Cäsar zurückgekehrt sei, hat Cato nicht gesagt, sondern Lentulus = Caesarem rediisse, non dixit Cato, sed Lentulus. Oder: Cato hat nicht gesagt, daß Caesar zurückgekehrt, sondern, daß er in Gallien geblieben sei = Caesarem Cato non dixit rediisse, sed remansisse in Gallia. Terent. Eun. II, 2, 21. Quicquid dicunt, laudo; id rursum si negant, laudo id quoque: negat quis, nego; ait, aio. Cic. Cat. III, 5. Quum scelus posset infitiari, repente praeter opinionem omnium confessus est. Nep. Epamin. X, 2. Nemo est infitias, Thebas et ante Epaminondam natum et post ejus interitum perpetuo alieno paruisse imperio. Cic. Famill. X. 8. Nunquam diffitebor, ut ad effectum horum consiliorum pervenirem, et simulasse invitum, et dissimulasse cum dolore. Sodann ist negare und denegare = abschlagen, d. i. einem Bittenden sagen, daß man das, was er wünscht, nicht thun werde. Caes. B. G. V, 6. Postea quam id obstinate sibi negari vidit, omni spe impetrandi ademta, principes Galliae sollicitare coepit. Id. I, 42. Ariovistus id, quod antea petenti Caesari denegaverat, ultro pollicebatur. Abnuere und renuere (von nuo, griech. *νεύω*, wovon numen) heißen: durch den Wink des Kopfes oder der Hand zu verstehen geben, daß man in die Meinung, den Willen oder Wunsch eines Andern nicht eingehen wolle; daher sich gegen etwas abgeneigt zeigen, leugnen, abschlagen, einen Antrag zurückweisen; stärker ist renuere. Liv. IX, 17. Haud equidem abnuo, egregium ducem fuisse Alexandrum, sed clariorem tamen eum fecit, quod adolescens in incremento rerum decessit. Id. XXX, 29. Scipio colloquium haud abnuerat. Cic. Fat. 2. Nihil enim unquam abnuit meo studio voluntas tua. Id. Coel. 11. Is nullum convivium renuit. Re-cusare ist: gegen etwas Einwendungen machen; daher verweigern, sich weigern, zu thun, zu übernehmen, sich zu unterziehen**). De-trectare eigentlich gleichsam von sich abstreifen wollen, von sich abweisen, verweigern, d. i. sich ent-

*) In-fitiae, wovon in-fitiari, ist von fat-eri gebildet.
**) Rundweg nein sagen, leugnen, ist: praecise negare.

ziehen wollen; vergl. tergiversari *). Caes. B. G. IV, 7. Legati dixerunt, Germanos neque priores populo Romano bellum inferre, neque tamen recusare, si lacessantur, quin armis contendant. Ibid. VII, 2. Profitentur Carnutes, se nullum periculum communis salutis causa recusare. Nec Antiochus ultra tergiversandum ratus, ne suorum animos minueret detrectando certamen, et ipse copias eduxit. Liv. XXXVII, 39. Detrectare militiam sehr häufig.

261. Fateri, profiteri, confiteri, praedicare. Fateri (von fari) = bekennen, von sich einräumen, nicht in Abrede stellen; profietri = willig, offen und frei, ohne Rückhalt herausſagen, erklären; synonym mit prae-dicare = laut erklären; daher = angeben, anzeigen, z. B. seinen Namen, sein Vermögen u. dergl. bei einem Magistrat. Confiteri ist: in Folge von Fragen, Drohungen oder Zwang, eingestehen. Cic. Arch. 6. Ego fateor, me his studiis esse deditum. Id. Ligar. I, 2. Habes, Tubero, quod est accusatori maxime optandum, confitentem reum. Nep. Themist. 7. Themistocles ad magistratum senatumque Lacedaemoniorum adiit et apud eos liberrime professus est, Athenienses suo consilio urbem muris sepsisse. Id. Dion. 10. Qui vivum Dionem tyrannum vocitarant, iidem liberatorem patriae tyrannique expulsorem (mortuum) praedicabant.

262. Liber, libellus, codex, volumen. Liber das Baſt an Bäumen und Stauden, welches zu Papier verarbeitet wurde; sodann ein Buch, insofern es aus mehreren, von Papier verfertigten Blättern bestand, und hinsichtlich des Inhalts, insofern darauf ein Gegenstand vollständig abgehandelt ist; daher auch die Haupttheile eines großen Werkes, einer Abhandlung, Rede, eines Gedichtes, wofür wir Gesang sagen, libri heißen. Libellus ein kleines Buch, kleiner Aufsatz, Briefchen. Librum scribere ein Buch, eine Abhandlung schreiben; componere, abfassen; conscribere und perscribere s. unter cum §. 530. Codex Baumstamm, ein aus hölzernen, mit Wachs überzogenen Tafeln (tabulis) bestehendes Buch. Volumen ist eine Buchrolle, Band; die Alten leimten nämlich die einzelnen Blätter an einander und rollten sie dann auf einen Stab. Hac de re dixi in eo libro, quem de rebus rusticis scripsi. Cic. Sen. 15. Oefter Cic. Divin. II, 1. Egone talem virum corrumpere potui, ut mea causa falsum in codicem (Rechnungsbuch, accepti der Einnahme, und

*) Der negans, denegans, abnuens und renuens versagen die Erfüllung von Wünschen; der recusans und detrectans von Zumuthungen und Anforderungen.

expensi der Ausgaben, oder ausgeliehenen Capitalien) referret? Cic. Rosc. Am. 1. Hic plura persequi magnitudo voluminis nos prohibet. Nep. praef.

Anmerkung. Buch, wenn es so viel ist, als Band, z. B. in: Er hat 50 Bücher in seiner Bibliothek, muß demnach durch volumen gegeben werden.

263. Epistola, litterae. Epistola (ἐπι-στολή) der eigene Ausdruck für Brief, Sendschreiben; insofern es Nachrichten, Auskunft, Verhaltungsmaßregeln, Befehle u. s. w. giebt. Litterae Geschriebenes überhaupt; daher auch ein Schreiben, Brief. Quum complicarem hanc epistolam, noctuabundus ad me venit cum epistola tua tabellarius. Cic. Att. XII, 1. Statueram nullas ad te litteras mittere, nisi commendaticias. Id. Famill. V, 5.

264. Titulus, index. Titulus ist im Allgemeinen die Auf-, Ueber-, oder Unterschrift, unter welcher sich etwas darstellt; daher = Aufschrift, auf einem Monumente, Grabschrift; Titel in unserm Sinne, Vorwand, insofern durch Worte etwas angegeben wird. Index (von in-dicere; zu dicere sich verhaltend, wie vin-dex) der Anzeiger, Angeber; daher der Titel eines Buches nicht sowohl als Aufschrift, wie titulus, sondern zugleich als Inhaltsanzeige; auch das Register als Inhaltsanzeige. Legerat Amor titulum libelli. Ovid. Remed. 1. Sumant membranulam, ex qua indices librorum fiant. Cic. Att. IV, 4.

265. Papyrus, charta, membrana. Papyrus (πάπυρος) die Papyrusstaude, und das aus ihrem Baste verfertigte Papier; charta (χάρτης) das Papier als solches, als Material zum Schreiben, Packen; membrana das Pergament. Papyre, velim dicas sodali, Veronam veniat. Catull. XXXV, 2. Paene praeterii chartam tibi deesse, cujus inopia minus multa ad me scribas. Cic. Att. IV, 4.

266. Scriba, notarius, actuarius, librarius, bibliopola. Scriba ein Schreiber, Secretair; die scribae privati waren Sclaven, die publici gemeine Bürger, Freigelassene, welche als Acten- und Geschäftsführer des Staats und der Magistraten dienten und Gehalt erhielten. In der silbernen Latinität erst vorkommend ist amanuensis (i. e. qui est a manu, worüber vergl. die Präpos. ab.) der Schreiber, Secretair. Notarius ein scriba, welcher mit notis, d. i. mit Abreviaturen und besondern, Sylben und Wörter bedeutenden, Zeichen schreibt, Geschwindschreiber. Actuarius ein Nachschreiber, von acta Verhandlungen, Reden. Scribae nobiscum in orationibus monumentisque publicis versantur. Cic. Dom. 28. Notarium voco et, quae formaveram, dicto. Plin.

Epist. IX, 36. Caesaris oratio pro Metello male ab actuariis excepta est. Suet. Caes. 55. Librarius ein Copist, Abschreiber, Bücherabschreiber; dann auch Buchhändler, bibliopola, aus *βιβλιο-πώλης*. Cic. Rull. II, 5. Lex in publicum proponitur: concurrunt librarii; descriptam legem ad me afferunt.

267. Prooemium, praefatio, exordium, prologus. Prooemium (*προοίμιον*, von *οἴμη*, in der Bedeutung von: Gedicht, Erzählung) ist das, was vorher gesprochen wird, ehe die eigentliche Rede, Erzählung, Abhandlung selbst beginnt, also etwa = Einleitung, Vorwort. Prae-fatio, das, was man spricht, ehe man etwas thut oder die Sache selbst sagt, die man vorhat; daher es auch Vorrede sein kann, allein in diesem Sinne erst bei Spätern*). Ex-ordium (gleichen Stammes mit ordiri) der Eingang, Anfang einer Rede, Abhandlung u. dergl. Prologus (*πρό-λογος*) die Vorrede einer Comödie. Ueber prooemium vergl. man Cic. Attic. XVI, 6. Auct. Her. I, 5. Quinctil. IV, I, 7 — 10. Quum omnis praefatio sacrorum eos, quibus non sint purae manus, sacris arceat, vos penetralia vestra contaminari cruento latronis corpore sinetis? i. e. quum nemo sacra faciat, nisi verba solennia praefatus, quibus eos etc. Liv. XLV, 5. Sed quid ego plura? Nam longiore praefatione vel excusare, vel commendare ineptias, ineptissimum est. Plin. Epist. IV, 14, 8.

268. Commentarii, commentaria, commentatio, dissertatio, disputatio, scriptio, scriptura, scriptum, ephemeris, tabulae, pugillares, adversaria, album, acta. Commentarii (sc. = libri) und commentaria sind alle (wenigstens ursprünglich) zu eignem Gebrauche bestimmte Aufzeichnungen und Entwürfe, theils geschichtlichen Inhalts, theils redneriſchen Zwecken, nämlich zur Vorbereitung, dienend, theils vermischten Inhalts; aber commentarius = Commentar, d. i. Erläuterung, Erklärung, ist spätlateinisch. Commentatio dagegen ist ein Aufsatz, eine Abhandlung, worin über einen Gegenstand systematisch und planmäßig gehandelt wird **). Conficiam commentarios rerum mearum. Cic. Famill. V, 12. Scio Caesarem singulo-

*) Neuere Lateiner bezeichnen unser: Vorrede, fast durchgängig durch praefatio, allein es scheint rathsamer, dafür prooemium zu sagen.

**) Commentatio von comminisci ausſinnen, ausdenken, ist eigentlich nur das Ausdenken, Ausſinnen eines Aufsatzes, einer Rede, über irgend einen Gegenstand. Hos locos multa commentatione atque meditatione paratos orator habere debet. Cic. Or. II, 27.; vergl. commentari.

rum annorum singulos commentarios confecisse. Caes. B. G. VIII, 48. Recita commentarium. Cic. Verr. V, 21. Commentaria grammaticorum. Quinct. I, 8, 19. Commentatio Aristotelis de natura animalium. Plin. H. N. VIII, 16. Dissertatio Erörterung, Auseinandersetzung einer Sache, und auch die Abhandlung, worin die Erörterung gemacht wird. Jussit proferri dissertationum Epicteti digestarum ab Arriano secundum librum. Gell. I, 2. Disputatio = Unterredung über einen Gegenstand, welcher durch jene erklärt und ins Licht gesetzt wird, Disputation; vergl. disputare. Scriptio das Schreiben als Handlung; scriptura das Schreiben, d. i. die Art des Schreibens, und die Schrift, d. i. das durch dies Geschäft Hervorgebrachte; scriptum die Schrift, d. i. das Geschriebene. Soles nonnunquam hac de re a me in disputationibus nostris dissentire. Cic. Or. I, 2. Crebro refricat lippitudo, non illa quidem perodiosa, sed tamen, quae impediat scriptionem meam. Cic. Att. X, 17. A Bruto non modo impulsi sumus ad philosophas scriptiones, verum etiam lacessiti; i. e. ad philosophas res scribendas. Id. Tusc. V, 41. Si subitam et fortuitam orationem commentatio et cogitatio facile vincit, hanc ipsam profecto assidua ac diligens scriptura superabit. Id. Orat. I, 33. Qua in sententia scriptor (testamenti) fuerit, ex ceteris ejus scriptis, factis, dictis, animo atque vita ejus sumi oportebit, et eam ipsam scripturam (testamentum), in qua inerit illud ambiguum, de quo quaeritur, totam omnibus ex partibus pertentare, si quid — adversetur. Id. Invent. II, 40. Ephemeris (aus ἐφ-ημερίς) Tagebuch. Quinctius ad ephemeridem revertitur: invenitur dies profectionis. Cic. Quinct. 18. Acta, das Verhandelte, sind dann Zeitungen, wie es seit Cäsar acta senatus, a. diurna und andere gab. Tac. Ann. XVI, 22. Diurna (sc. acta) populi Romani per provincias, per exercitus leguntur. Tabulae Alles, worauf etwas schriftlich aufbewahrt ist, also Urkunden, Acten, Landcharten, im weitesten Sinne. So duodecim tabulae die 12 römischen Gesetztafeln. Pugillares sind hölzerne Schreibtafeln, so genannt, weil dazu Holz von der Gattung der πεύκη genommen wurde. Cic. Arch. 4. Iis tabulis Archias professus est, quae solae obtinent tabularum publicarum*) auctoritatem. Adversaria sind Bücher, worin Einnahmen und Ausgaben, so wie sie geschahen, ehe sie in den codex accepti et expensi eingetragen wurden, so wie sonstige zufällige Notizen, ohne Ordnung

*) Tabb. publicae = Staatsarchiv.

eingeschrieben und angemerkt wurden, um nicht vergessen zu werden. Non habere se hoc nomen in codice accepti et expensi relatum confitetur, sed in adversariis patere contendit. Quid est, quod negligenter scribamus adversaria? quid est, quod diligenter conficiamus tabulas (in cod. acc. et exp.)? quia haec sunt menstrua, illae sunt aeternae. Cic. Rosc. Am. 2. Album s. b. albus.

269. Animal, animans, bestia, bellua, fera, pecus, pecu, jumentum, armentum, grex. Animal ist das Thier als lebendiges Wesen, lebendiges Geschöpf; animans (von animare, athmen) ist nur gelehrter Ausdruck für animal*). Bestia heißt das Thier als verstandes- und geistlwses, im Gegensatz zum Menschen, insofern er animum ac mentem hat, vorzugsweise aber der Löwe, Tiger, u. s. w., wovon ad bestias mittere; also Bestie. Bellua heißt das Thier, hinsichtlich seiner rohen Gestalt und Plumpheit und Rohheit überhaupt; daher jedes große Land- oder Seethier**). Fera (nämlich bestia) ist das im Walde lebende, und das reißende Thier. Pecus, udis = Vieh (und pecudes, wenn eine Menge bezeichnet wird) wird das Thier als vernunft- und willenloses genannt; pecus, oris, und das seltene pecu, das auf die Weide getriebene und das Mastvieh im Collectivsinne, vorzugsweise das kleinere, wie Ziegen, Schaafe, Schweine u. s. w.; jedoch werden pecus, udis und pecus, oris, oft verwechselt***). Jumentum (aus jugmentum von jug, dem Stamme in jugum, jungo) ist ein zum Gebrauche und Dienste bestimmtes und darin befindliches Stück großes Vieh, als: Ochse, Pferd, Esel, Maulesel u. s. w., daher meist = Zugvieh. Armentum, gewöhnlich nur armenta (von ar, der Wurzel zu aro, ἀρόω, arvum) bedeutet urspr. das zum Pflügen brauchbare Vieh, also namentlich das Rindvieh. Allein diese engere Bezeichung wurde dann auf die ganze Thiergattung, insofern sie Mittel zum Pflügen sein kann, gleichviel, ob sie es auch wirklich war oder nicht, übertragen; so daß armentum etwa = Rind wurde, und armenta natürlich eine Menge, Heerde solchen Viehs bezeichnete; woher es kam, daß damit in der goldnen Zeit vorzugsweise das auf der Weide befindliche Vieh größerer Art damit bezeichnet wurde,

*) Die Wörter anima, animus, animal, animans von animare haben zum Stamme das griechische ἄω wehen, hauchen.

**) Bestia und bellua, welches letztere auch belua geschrieben wurde, haben vielleicht das alte feo zum Stamme, da b und f zuweilen vertauscht werden.

***) Pecus und pecu leiten Einige von vivo, mit sehr weniger Wahrscheinlichkeit; Andere von peo oder pao, dem Stamme zu pasco; Viele von πέκος ab, so daß ursprünglich vorzüglich nur Schaafe mit jenen Wörtern bezeichnet seien.

und in Gegensatz tritt von jumenta, dem ein für alle Mal zum Dienst im Joche bestimmten Vieh *). Sind nun armenta Heerden des größern Viehes, so ist dagegen grex eine Heerde des kleinern; allein es steht auch öfters für Menge von Vieh überhaupt und in Verbindung mit armenta und pecus, oris, wo es dann nur die Verbindung des Viehes zu einer Heerde, jene aber das größere und kleinere Vieh selbst bedeuten. Cic. Legg. I, 7. Animal hoc providum, sagax, acutum, memor, plenus rationis et consilii, quem vocamus hominem. Id. Nat. Deor. II, 47. Animantium aliae coriis tectae sunt, aliae villis vestitae, aliae spinis hirsutae; pluma alias, alias squama videmus obductas. Id. Tuscul. V, 13. Natura alias bestias nantes aquarum incolas esse voluit; alias volucres coelo frui libero; serpentes quasdam esse gradientes; immanes quasdam, quasdam autem cicures; nonnullas abditas terraque tectas. Cic. Divin. I, 24. Visam esse belluam, vastam et immanem, circumplicatam serpentibus, quacunque incederet, omnia arbusta, virgulta, tecta provertere. Phaed. I, 11. Admonuit asinum leo, ut insueta voce terreret feras. Id. III, 2, 15. Ferae (pantherae) pepercerunt. Cic. Tusc. I, 28. Videmus multitudinem pecudum, partim ad vescendum, partim ad cultus agrorum, partim ad vehendum, partim ad corpora vestienda. Cic. Cat. II, 9. Ista non modo homines, sed ne pecudes quidem passurae videntur esse. Liv. XXX, 30. Praeda hominum pecorumque facta est. Caes. B. G. VIII, 41. Pecora atque jumenta siti consumebantur. Curt. V, 5, 24. Armenta cum pecoribus et frumento data sunt. Cic. Phil. III, 12. Antonius caedit greges armentorum reliquique pecoris, quodcunque nactus est. Ovid. Met. IV, 634. Mille greges illi totidemque armenta pascebantur.

269 b. Pastor, opilio, bubulcus, subulcus, caprarius, armentarius. Pastor ist jeder, qui pascit pecus, jeder Hirt überhaupt; aber opilio (nach Einigen für ovilio, nach Andern und wohl richtiger aus *olonόλος*, *ὀϊ-κόλος* entstanden) der Schaafhirt; bubulcus **) der Rinder-

*) Bos bezeichnet daher das Rind als besondere Thiergattung, armentum als für den besondern Zweck des Pflügens oder Schlachtens u. s. w. brauchbares Thier.

**) In bubulcus und subulcus sind bu und su die Wurzeln von bos, *βοῦς* und von sus; bulcus aber ist wohl ursprünglich bulicus und bubulicus von bubulus, subulicus aber dann nach Analogie von bubulicus gebildet.

hirt; subulcus der Schweinehirt; caprarius der Ziegenhirt; armentarius ein Hirt über armenta.

270. Equus, caballus, mannus. Equus (von ἵππος, Aeolisch ἴκκος) das Pferd, allgemeiner Name des Thiers und es als unterschiedene Gattung von den übrigen Säugethieren zu bezeichnen. Canterius (aus καν-θήλιος) ein verschnittenes Pferd, Walach. Caballus = Gaul, Mähre, gemeines Dienstpferd; mannus eine kleinere Art Zugpferd, Kutschpferd. Castrati equi canterii appellati, ut in suibus majales. Varr. R. Rust. 1, 7. Horat. Sat. I, 6, 59. Non ego me claro natum patre, non ego circum me Saturejano vectari rura caballo, sed quod eram, narro. Id. Epod. IV, 14. Appiam (viam) mannis terit.

271. Clitellae, ephippium. Clitellae (ἀστράβη) Saumsattel des Lastviehes; ephippium (ἐφίππιον) Reitdecke des Pferdes. Clitellae asino impositae. Phaedr. Ephippiis non utuntur. Caes. B. G. IV, 2.

272. Lorum, habena, amentum, corrigia. Lorum Riemen überhaupt. Habena (von hab, dem Stamme in hab-eo) Riemen, etwas festzuhalten oder zu lenken, Zügel. Amentum (vielleicht von apere aus ap-mentum entstanden) Riemen am Wurfspieße, ihm beim Werfen mehr Wucht, Schwung, zu geben; corrigia kleiner Riemen, z. B. zum Festbinden der Schuhe. Quum apparitor Postumium laxe vinciret. Quin tu, inquit, adducis lorum. Liv. IX, 10. Equus liber habenis. Virg. Georg. III, 194. Humor jaculorum amenta emollierat. Liv. XXXVII, 41. Haec si suscipiamus, pedis offensio nobis et abruptio corrigiae erunt observanda. Cic. Divin. II, 40.

373. Frenum, lupi, lupata, capistrum. Frenum (aus fred-num, von fred in dem zu frendo gehörigen fressum, entstanden aus fred-sum) Gebiß, Zaum; lupi und lupata sind frena mit eisernen Stacheln, ähnlich den Wolfszähnen; capistrum (von cap in capio, capax) die Halfter und eine Art Maulkorb. Frenos ore momordit equus. Tib. I, 3, 42. Asper equus duris contunditur ora lupatis. Ovid. Amorr. I, 15. Equos frenabat ora capistris. Ovid Met. X, 125.

274. Sus, porcus, verres, aper. Sus, ὗς, das Schwein als Geschlechtsname, es sei zahmes oder wildes; porcus ein junges, zahmes Schwein; verres ein zahmer Eber, der nicht verschnitten ist; majalis ein verschnittener zahmer Eber; scrofa die Sau; aper ein wildes Schwein, und ohne nähere Bestimmung = wilder Eber. Sus nemoricultrix foetum ad imam quercum posuerat, wofür gleich nachher aper steht. Phaedr. II, 4. Bonus dominus abundat porco, haedo etc.

Cic. Sen. 16. Castrantur verres commodissime anniculi, utique ne minores, quam semestres. Quo facto nomen mutant atque e verribus dicuntur majales. Varr. R. Rust. II, 4.

275. Hircus, haedus, caper. Hircus der Ziegenbock; haedus der junge Ziegenbock; caper der Bock, im Gegensatze der Mutterziege, capra*). Interea barbas incanaque menta Cinyphii tondent hirci. Virg. Georg. III, 312. Tenero lascivior haedo. Ovid. Met. XIII, 791. Vir gregis ipse caper. Virg. Ecl. VII, 7.

276. Catulus, catellus, pullus, hinnus, mulus, hinnuleus, fetus, juvencus, taurus, vacca, forda, juvenca. Catulus (von canis) ein junger Hund; dann überhaupt ein Junges eines Landthiers, besonders eines im Freien, in der Wildniß lebenden, von Schwein, Katze, Löwe, Schlange u. s. w.; catellus ein Hündchen. Pullus das Junge eines Pferdes, Esels und alles Geflügels. Hinnus das von einem Pferde und einer Eselin; mulus das von einem Esel und von einer Stute erzeugte und geworfene Junge. Hinnuleus der junge Rehbock. Fetus (von feo) die junge Brut. Taurus (ταῦρος) der Stier, wie vacca die Kuh; forda (archaistisch horda, wie hircus und fircus sich verhaltend, von fero, wie φορά́ς [sc. βοῦς] von φέρω) die trächtige Kuh; juvencus (mit juvenis, juventus von Einem Stamme) der junge Stier, juvenca die junge Kuh. Omnia in perfectis et maturis meliora sunt, ut in cane, quam in catulo. Cic. Nat. D. II, 14. Feles et catuli. Phaedr. II, 4, 24. (Equinus) pullus in arvis altius ingreditur. Virg. Georg. III, 85. Ex ovis pulli oriuntur. Cic. Nat. D. II, 48. Sus fetum ad imam quercum posuerat. Phaedr. II, 4, 3. Ex equa et asino fit mulus: contra ex equo et asina hinnus. Varr. R. Rust. II, 8. Forda ferens bos est fecundaque dicta ferendo. Ovid. Fast. IV, 631.

277. Anguis, serpens, coluber, draco, hydrus, hydra, vipera, aspis. Anguis (verwandt mit anguila = ἔγχελυς, vielleicht auch ango), jede Schlange, insofern sie sich spiralförmig windet, um etwas herumschlingt und würgt. Serpens (von serpere) die Schlange als kriechendes Thier. Coluber ein kleinere Schlange. Draco (δρά́κων **) eine große

*) Nach Varro: A carpendo caprae nominatae, eine unrichtige Etymologie. Vielleicht hat caper einen Stamm mit κάπρος.

**) Dieses von δέρκω, in welchem dichterischen Worte der Begriff des lebhaften, funkelnden, blitzenden Blickens oder Sehens der Grundbegriff ist, der auf das funkelnde Auge der Schlange übertragen wurde.

Schlange; hydrus (ὕδρος) und hydra (ὕδρα, von ὕδωρ) jede Wasserschlange. Vipera (aus vivipara), d. i. die lebendige Junge gebährende, die giftige Viper, Natter, Otter. Aspis (ἀσπὶς) eine kleine, tödtlich giftige Schlangenart. Squameus in spiram se colligit anguis. Virg. Georg. II, 154. Longe caput extulit antro caeruleus serpens. Ovid. Met. III, 38. Candida venit ciconia longis invisa colubris. Virg. Georg. II, 320. Fugiens per flumina praeceps puella immanem hydram non vidit in herba. Virg. Georg. IV, 458. Parva necat morsu vipera taurum. Ovid. Rem. 421. Demetrius Phalereus aspide ad corpus admota vita privatus est. Cic. Rabir. Post. I.

278. Serpere, repere. Serpere (ἕρπω) kriechen, wie sich die Schlangen und andere fußlose Thiere fortbewegen, trop. = unvermerkt einschleichen; repere kriechen, schlüpfen, von der langsamen, schleichenden Fortbewegung mit Füßen versehener Geschöpfe *). Bestias quasdam serpentes, quasdam esse gradientes natura voluit. Cic. Tusc. V, 13. Elephantus ornatus ire poterat, qua (via) antea unus homo inermis vix poterat repere. Nep. Hann. 3.

279. Avis, ales, volucris, oscines, praepetes. Avis (wohl von ἄω, wehe, sause, wie ἀετός, wegen des durch den Flügelschlag verursachten Rauschens oder doch Bewegtseins der Luft) der Vogel im Gegensatze des Säugethiers, Fisches u. s. w. Ales (von ala gebildet, wie eques von equus, pedes von ped in pedis von pes, palmes von palma **), also der [sich mit Flügeln bewegende]) Vogel und Alles, was Flügel hat, besonders die heiligen und Weissagevögel, aus deren Fluge man prophezeihte. Volucris jedes Geschöpf, welches fliegen kann, überhaupt. Oscines (von obs für ob, wie in ostendo, und canere) sind die Vögel, aus deren Stimme man weissagte. Praepetes (von prae und peto), d. i. die vorwärts fliegenden, ein in der Höhe und vor dem Zuschauer hinfliegender (glücklicher) Vogel. Mercurius ales, Amor volucris. Ovid. Ales Joves. Horat. Eadem efficit avibus divina mens,

*) Bedenkt man, daß s im Lateinischen vielen Wörtern vorgesetzt wird, in vielen wahrscheinlich zum Ersatz des Spiritus: so leuchtet die Verwandtschaft der beiden Wörter sogleich ein, die nur durch die Metathesis getrennt wurden.

**) Die Endsylbe es, im Genitiv itis, scheint auf i-re zurückzuführen zu sein, wenn man folgende Wörter: eques, pedes, comes, mit antistes, superstes, praestes von stare, praeses, obses von sedere vergleicht; wenn auch dann nach ihnen andere Wörter gebildet wurden, bei denen die Bedeutung des Gehens zu Pferde u. s. w. nicht paßt, wie z. B. caeles zu deutlich an κίκλωψ erinnert.

ut tum huc, tum illuc volent alites, tum a dextra, tum a sinistra parte canant oscines. Cic. Divin. I, 52. Simul ex alto longe pulcherrima praepes laevav olavit avis. Cic. Divin. I, 48. S. Gell. VI, 6.

279 b. Columba, palumbes, turtur. Columba (nach Varro von columen, weil sie sich in columinibus villae aufhalten) die zahme, und von den Oeconomen gehaltene Taube; palumbes (vielleicht von palus) oder palumbus, die Holz- oder Ringeltaube, die ein Wandervogel ist. Turtur ein Onomatipoietikon, die Turteltaube. S. Varr. R. Rust, III, 7 sq. Plin. H. Nat. X, 35.

280. Penna, pinna, pluma. Penna (aus pet-na entstanden, von pet in πέτομαι, πετάννυμι) die Feder überhaupt, bei den Römern aber nicht zum Schreiben gebraucht, weßhalb man für unser: Schreibfeder, wenn man dabei weniger das Material, als den Begriff des Schreibwerkzeuges berücksichtigen will, calamus wähle. Pluma die kleinere, weichere Flaumfeder, beide vom Geflügel; aber pinna die Federspitze (Gegens. caulis pennae der Federkiel), darum die Floßfedern der Fische, Mauerspitze, Zinne. Graculus pennas, pavoni quae deciderant, sustulit. Phaedr. Plumae versicolores columbis a natura donatae sunt. Cic. Finn. III, 5.

281. Canere, cantare, modulari, psallere. Canere singen mit der Stimme, hat aber dann den weitern Sinn erhalten: musikalische Töne geben, spielen auf einem Instrumente; cantare singen, hat zwar öfters die Bedeutung spielen, steht aber gewöhnlich nur von dem Gesange der Stimme. Modulari taktmäßig abmessen, taktmäßig singen. Psallere (ψάλλειν) zu einem Saiteninstrumente singen. Canebant convivae ad tibicinem. Cic. Tusc. I, 2. Fidibus canere. Id. Div. II, 59. Hominum auribus vocem natura modulatur ipsa. Id. Orat. III, 48. Haec mulier psallebat elegantius, quam necesse est probae. Sall. Cat. 21.

282. Canor, cantus, canticum, cantilena, cantio, cantiuncula, carmen, poëma. Canor der Gesang als die vernommenen, harmonischen Töne, der Gesang als Inbegriff der gesungenen Töne, aber selten in Prosa; cantus der Gesang als die Töne überhaupt, welche ein canens hervorbringt, von menschlichem Gesange, Vögelstimmen überhaupt, z. B. auch vom Haushahn, und dem Tone der Instrumente gesagt; canticum ein Lied, als Text zu einem gesungenen Liede; cantilena das Lied als Text, Melodie oder Weise, nach welcher es abgesungen wird; cantio das gesungene Lied, Zaubergesang; cantiuncula das Liedchen. Nenia ursprünglich Todtengesang, wov. s. §. 464., bezeichnet dann etwa so viel, wie bei uns: ein

abgedroschenes Lied, alte Leier, alte Litanei, abgedroschne Dinge. Erat ille canor mulcendas natus ad aures. Ovid. Met. V, 561. Non avium citharaeque cantus somnum reducent. Horat. Odd. III, 1, 20. Convivium obscoenis canticis strepit. Quinct. I, 2. 8. Notissima est illa veterum de Caenide et Caeneo cantilena. Gell. IX, 4. Roscia, dic sodes, melior lex, an puerorum est nenia, quae regnum recte facientibus offert et maribus Curiis et decantata Camillis. Hor. Epist. I, 1, 64. Carmen *) ist alles feierlich Gesprochene oder Gesungene, oder zum Sprechen und Gesungenwerden Bestimmte, und darum nicht nur Gedichts-, sondern auch Gebets-, Zauber-, gerichtliche Formel, Weissagung; daher Gebet, Zaubergesang, Gedicht. Poëma (ποίημα) das Gedicht, die Dichtung, als poetisches Kunstwerk der Darstellungsweise und dem Inhalte nach. Illud carmen (Weissag.) pervenerat ad antistitem templi Dianae. Liv. I, 45. Carmina vel possunt coelo ducere lunam. Virg. Eclog. VIII, 69. Solenne carmen precationis consul peregit. Liv. XXXIX, 15. Lex horrendi carminis erat, d. i. die lex war ausgedrückt in einer schauerlichen Formel. Liv. 1, 26. Pythagorei soliti esse dicuntur carminibus praecepta quaedam occultius tradere. Cic. Tusc. IV, 2. Carmen (Gedicht) condere. Tu ipse varium et elegans omni fere numero poëma fecisti. Cic. Acadd. I, 5.

282 b. **Numerus, metrum, modi.** Numerus (Griech. ῥυθμός) hat die Rede, wenn die einzelnen Worte zu Satzgliedern, die Satzglieder zu Sätzen, die Sätze zum Ganzen harmonisch so mit einander verbunden sind, daß sie in ihrer Geltung (dynamisch) gegen einander und im Verhältniß zum Ganzen gleichartig, und dem Zwecke der Rede, in ihrer Beziehung auf das Gefühl, convenient sind. Metrum (μέτρον) hat die Rede, wenn in derselben entweder ein und dasselbe aus mehreren, einander mathematisch oder doch dynamisch gleichen Verbindungen langer und kurzer Sylben bestehende Ganze als Rhythmus derselben sich immer wiederholt, oder auch, wenn sie mehrere Arten solcher Verbindungen enthält. Die Prosa hat darum kein metrum, weil in ihr Sylben und Worte nur dynamische Geltung haben; aber wohl hat die aus metris bestehende Poesie auch numerus, weil jede Länge im Verhältniß zur Kürze und umgekehrt, jeder durch die Diäresis begränzte Versttheil im Verhältniß zu den andern auch dynamische Geltung hat. Cic. Or. 20, 59. Quintil. I, 9. IX, 4. Modi sind die musikalischen Tonweisen der Instrumental- oder Vocalmusik.

*) Carmen, alt casmen, wie Casmena für Carmena, Camena, hat zur Wurzel cas, welche sich dann in cano, canor etc. in ca verkürzte.

283. Ars poëtica, poësis. Ars poëtica, gewöhnlich einfach poëtica = Dichtkunst; poësis (ποίησις) die Dichtung, dichterische Rede. Cic. Tusc. IV, 32. O praeclaram emendatricem vitae, poëticam. Ibid. 33. Anacreontis tota poësis amatoria est. Id. Or. III, 25. Neque poësis, neque oratio in delectatione potest esse diuturna.

284. Absonus, dissonus, absurdus. Absonus (von sonus) einen Ton von sich gebend, welcher von dem der Uebrigen abweicht, daher unpassend; dissonus mit einem Tone, der zu den andern nicht stimmt, unharmonisch, verschieden, sinnlicher als diversus. Ab-surdus widrig. Sunt certa vitia, quae nemo est, quin fugere cupiat; mollis vox aut quasi extra modum absona atque absurda. Cic. Or. III, 11. Non absoni a voce motus histrionum erant. Liv. VII, 2. Flaminius, ut in trepida re, impavidus turbatos ordines vertente se quoque ad dissonos clamores instruit. Liv. XXII, 6. Nihil apud Latinos dissonum a Romana re praeter animos erat. Liv. VIII, 8. Quo praesidio Pythagoras per tot gentes, dissonas sermone moribusque, pervenit. Liv. I, 18. Absurde canere. Cic. Est hoc auribus animisque hominum absurdum. Id. Rosc. Com. 7.

285. Clangor, sonus, sonitus, sonor, stridor, crepitus, strepitus, fremitus, fremor, murmur, susurrus, sonare, tonare. Clangor (von clangere, κλάγγω) der Klang, laute und unterscheidbare Töne der Blasinstrumente, der Vögel, überhaupt jeder Ton, der mit einem Male kräftig hervorgestoßen wird. Sonus der Ton, Klang, die Stimme, singende und redende, musikalischer Instrumente, überhaupt der Ton von musikalischer Seite und in Harmonie mit andern Tönen; sonitus das Getön, Getöse; sonor der Ton, insofern er vernommen wird; vergl. candor. Virg. Aen. II, 313. Exoritur clamorque virum clangorque tubarum. Aurium judicio judicatur in tibiarum nervorumque cantibus varietas sonorum. Cic. Nat. D. II, 48. Sonitu flammae excitatus est. Nep. Alc. 10. Sonorem dant silvae. Virg. Georg. III, 199. Crepitus das Knarren, Klirren, Klappern, Knastern; fragor das Krachen, Prasseln. Stridor bezeichnet ein Geräusch und Getön, welches keinen bestimmten und wohltönenden, sondern einen unreinen, zischenden, rauschenden oder gellenden Klang hat, Zischen, Klirren, Knarren, Schwirren; strepitus Geräusch, Lärm; fremitus und das dichterische fremor (von fremo, aus βρέμω) das unverständliche, durch einander gehende, aber laute Brummen, Summen, Schreien, hohle Tohen und Brüllen, Wiehern; murmur das Gemurmel, das Summen und Brummen, dessen einzelne Töne nicht unter-

scheidbar sind, weil sie zu leise sind; susurrus das Geflüster, Zischeln, Lispeln, Plätschern und Rieseln des Wassers. Armorum crepitus. Liv. XXXVIII, 17. Fragor tectorum, quae diruebantur, ultimis urbis partibus audiebatur. Id. I, 29. Stridor serrae, catenae, dentium, rudentum. Rauco latos stridore (Grunzen) per armos (apri) spuma fluit. Ovid. Met. VIII, 287. Belgae magno cum strepitu e castris egrediebantur. Caes. B. G. II, 11. Totis castris fremitus ortus est. Liv. III, 7. Fremitus maris, terrae; equorum. Jucundo labentes murmure rivi. Ovid. Remed. Am. 177. Murmur repente populi tota spectacula pervasit. Dein fremitus increvit, postremo clamor plaususque exortus est. Liv. XLV, 1. Demosthenes illo susurro delectari se dicebat aquam ferentis mulierculae insusurrantisque alteri: Hic est ille Demosthenes. Sonare einen sonus von sich geben; tonare donnern, einen donnerähnlichen Ton von sich geben, ertönen. Jupiter tonat. Coelum tonat fragore. Virg. Aen. IX, 541. Pericles tonare dictus est. Cic. Orat. 9.

286. Rete, plagae, casses, laqueus. Rete und retia oder retis, jedes Netz, es sei für Vögel, Fische, kleinere oder größere Thiere; plaga, öfter plagae (von πλέκ-ω) ein großes, hoch aufgespanntes, starkes Netz für große Thiere; casses (von cat in catena) auch ein Jägernetz, aber nicht so stark und dicht, als plagae. Laqueus (von lacere, was erhalten in al-, pell-, illicere) ein Strick zu einer Schlinge, eine Schlinge, im eigentlichen sowohl, als im tropischen Sinne. Fera levi superabat retia saltu summaque transibat positarum lina plagarum. Ovid. Met. VII, 767. Nulla me posmit studiosius nympha casses. Ibid. V, 579. Accesserat lictor injiciebatque laqueum. Liv. I, 26. Stoici disputationum suarum et interrogationum laqueis te irretitum tenerent. Cic. Or. I, 10.

287. Ligare, vincire, nectere, plectere, serere; nexus, nodus, ligamen; jungere, copulare; junctura, copula, copulatio. Ligare binden, verbinden, ist einfach: mit einem Bande oder Verbande versehen; aber vincire heißt festbinden in dem Sinne, daß der gebundene Gegenstand dadurch seine Freiheit, seine freie Bewegung verliert, daher = fesseln. Nectere hatte in der ältern Zeit der Republik denselben Sinn, welchen später vincire = fesseln; wiewohl daraus eine weitere politische Bedeutung entsprang, wozu vergleiche nexum unten; dann aber entspricht es unseren: knüpfen, verknüpfen, zusammenknüpfen, winden. Dazu nexus die Verknüpfung, Umwindung, Umschlingung. Ligamen die Binde, das Band, der Verband, womit das Binden u. s. w.

geschieht. Nodus der Knoten. Jungere = verbinden, d. h. Getrenntes vereinigen. Copulare zusammenkoppeln, anbinden, verbinden, d. h. zwischen getrennten Gegenständen ein Band, Bindungsmittel machen, wodurch diese nun zusammenhängen, nicht aber zu einem Ganzen vereinigt werden; daher tropisch = zusammenreimen. Junctura ist die Art und Weise, wie zwei Dinge mit einander verbunden, zusammengefügt sind. Copula ein Band, etwas festzubinden; copulatio aber die Art und Weise, wie ein solches Band angebracht wird. Ovid. Met. III, 575. Manus post terga ligatae. Ibid. VII, 849. Scissa veste vulnera saeva ligo. Caes. B. G. I, 53. Procillus in fuga trinis catenis vinctus tractus est. Liv. VIII, 28. Nexi soluti, cautumque in posterum, ne necterentur. Horat. Od. I, 26, 7. Apricos necte flores, necte meo Lamiae coronam. Cic. Tuscul. III, 8. Omnes virtutes inter se nexae et jugatae sunt. Caes. B. G. IV, 17. Tigna bina sesquipedalia intervallo pedum duorum inter se jungebat. Cic. Tuscul. V, 2. Philosophia homines inter se primo domiciliis, deinde conjugiis, tum litterarum et vocum communione junxit. Id. Famill. III, 4. Collegii conjunctio non mediocre vinculum attulit ad voluntates nostras copulandas. Mit nectere, knüpfen, winden, sind noch zusammenzustellen: Plectere (mit plico, πλέκω von Einem Stamme, da t nur Einschiebung ist), flechten, und serere, an einander reihen, wovon oben; also nectere flores = Blumen an einander knüpfen; plectere flores = ein Geflecht aus Blumen machen; serere flores nur = Blumen an einander reihen.

288. Catena, vincula, carcer, custodia, ergastula, torques, manica, pedica, compes. Catena (scheint, wie Kette, eine Wurzel cat vorauszusetzen, welche um-, an-, einschließen bedeutete, und auch ist in cassis = Netz, castrum) ist jede metallene zum Anschließen und Zusammenschließen gebrauchte Kette *). Vinculum jederlei anderes Band, sei es Strick, Schlinge oder sonst etwas, zum Fest- und Zusammenhalten, und vincula die Bande, womit Missethäter gebunden werden. Daher in vincula conjicere = in carcerem conjicere. Carcer (von Einem Stamme mit arcere, mit vorgesetztem c, wie in ceteri und cura, w. m. s.**)

*) Der Anfänger aber hüte sich: Kette, im tropischen Sinne durch eins der angegebenen Wörter zu übersetzen; er nehme series, continua series, continuata series, oder eine Construction mit continuare.

**) Scaliger leitete das Wort von κάρχαρον, Dünzer von dem dorischen κάρκαρον her; allein es ist glaublicher, daß κάρκαρον selbst

ist das eigentliche Gefängniß; custodia der Gewahrsam, den Verbrecher festzuhalten; davon in custodiam dare. Ergastula (griech. ἐργάτωες), d. i. der Ort, wo die Landarbeitenden (Sclaven) ἐργάται, schlafen, sind unterirdische Kerker auf dem Lande, zum Aufenthalt der gemeinsten Sclaven, nach Vollendung der härtesten Tagesarbeit bestimmt, und in der Stadt oft zur Aufnahme der gemeinsten Verbrecher und zahlungsunfähigen, böswilligen Schuldner gebraucht. Torques ist eine zum Schmuck getragene Halskette von edlem Metall. Manica ein Handeisen*); pedica Fußfessel, Schlinge, und compes ein Fußeisen, beide zum Fesseln. Cic. Verr. V, 41. Ille hominibus miseris innocentibusque injici catenas imperat. Nep. Paus. 4. Argilius vincula epistolae laxavit. Caes. B. G. I, 4. Orgetorigem ex vinculis causam dicere Helvetii coëgerunt. Sallust. Catil. I, 51. Consul Lentulum in carcerem deduxit. Cic. Famill. XI, 13. Quacunque iit Antonius, ergastula solvit, homines arripuit. Id. Offic. III, 31. Manlius Torquatus Galli, quem ab eo provocatus occiderat, torque detracta nomen invenit. Horat. Epist. I, 16, 76. In manicis et compedibus te tenebo.

289. Continere, complecti, comprehendere, amplecti. Con-tinere = enthalten, d. i. zusammenhalten, ist die Folge von coërcere oder cohibere, indem quod coërcetur oder cohibetur, in etwas enthalten ist; s. d. Beisp. zu coërcere und cohibere. Com-plecti = umfassen, denn es ist umschlingen, umfangen, so daß das Umschlungene von dem umfangenden Gegenstande ganz umschlossen wird; dagegen amplecti = umarmen, umfassen, wenn der Gegenstand nur auf einem oder mehreren Punkten umschlungen ist; vergl. amb. Comprehendere = (in einem Ganzen zusammen) begreifen; vergl. prehendere. Cic. Nat. Deor. II, 22. Alvus continet, quod recipit. Cic. Somn. Scip. 4. Orbis est coelestis, qui reliquos orbes complectitur. Id. Famill. VI, 14. Fratres tuos aeque ac te summa benevolentia sum complexus, d. i. valde dilexi. Liv. XXXI, 21. Galli circumire a cornibus et amplecti hostium aciem conati sunt. Cic. Attic. VII, 1. Omnem amorem, quo me

---

italischen Ursprungs ist. Vielleicht hängt es zusammen mit γοργύρη = εἰρκτή bei Herod. III, 165, welches mit εἴργω Eines Stammes und, wie γέντο für ἕντο = ἕλετο gebildet ist.

*) Man-ica, ped-ica sind unzweifelhaft mit pes zusammen zu nehmen; aber die Vergleichung mit diesen bestimmt, compes, aus com-ped-s, eher mit pes, als mit πέδη, ποδάν zusammen zu stellen, da es eine die Füße zusammenschlingende Fessel bedeutet; vergl. impedire.

amplexus es (i. e. dilexisti) confer jam ad eam curam. Virg. Aen. II, 517. Divum amplexae simulacra tenebant.

Anmerkung. Zu merken ist der Gebrauch des Passivum von continere, wenn es gleich ist: enthält, = besteht; z. B. die Moralität enthält diese Tugenden, = besteht aus diesen Tugenden, heißt lat.: Honestas his virtutibus continetur, Cic. Finn. II, 15. Dies Buch enthält 10 Abschnitte, ist latein.: hoc volumen decem libris continetur, nicht decem libros continet. Hingegen steht continere, wenn: enthalten, ist = in sich enthalten, in sich fassen. Quod sequitur, continet, rei publicae consilio et auctoritate optimatium indigere. Cic. Legg. II, 12.

290. Laxare, solvere. Laxare etwas fest Zusammenhaltendes locker machen, Enges erleichtern, erweitern, erheitern. Solvere (nach Einigen von salvus mit Einer Wurzel, vielleicht aber richtiger aus se-luere entstanden gedacht) *) ist: losmachen, lösen, so daß Trennung und Entfernung des Einen von dem Andern die Folge ist **). Argilius epistolae vincula laxavit. Nep. Paus. 4.

291. Frangere, rumpere. Frangere (von ῥάγω, ῥήγω, dem Stamme zu ῥήγνυμι, mit vorgesetztem f) brechen, zerbrechen, zerschmeißen, zermalmen, hat überhaupt den Sinn: ein Ganzes durch absichtliche oder nicht absichtliche Verletzung in zwei oder mehr Theile trennen; tropisch = brechen, niederschlagen. Rumpere mit Gewalt aus einander sprengen, zerreißen; daher rumpi = platzen, bersten; tropisch: mit Gewalt, eigenmächtig brechen, verletzen. Patinam, guttur parentis frangere. Hor. Brachium, crus frangere. Cic. Haec contumelia non fregit eum, sed erexit. Nep. Them. 1. Fidem fregit, pupillum fraudavit, socium fefellit. Cic. Rosc. Com. 6. Socrates vincula carceris non rupit. Cic. Tusc. I, 30. Foedus, leges rumpere. Cic.

292. Lacerare, laniare. Lacerare (von lacere) ziehen = zerfetzen; tropisch = mißhandeln, verthun; laniare (von derselben Wurzel) ist stärker = zerfleischen, in Stücke reißen, wie es der lanius, der Fleischer, thut. Tergum laceratum virgis ostendit. Liv. III, 58. Haec te lacerat, haec cruen-

*) Also ist se-luere in Analogie mit so-cordia für se-cordia, sobrius aus se-ebrius zu setzen.

**) Ein Schiff solvitur; aber von den retinacula desselben kann gesagt werden laxantur, wenn man die Auflockerung des Bandes, und solvuntur, wenn man die Trennung derselben von dem Steine, woran sie gebunden sind, bezeichnet.

tat oratio. Cic. Phil. II, 34. Haec pecunia tanta abs te lacerata est. Id. Verr. III, 70. Quae potest homini polito esse delectatio, quum homo imbecillus a valentissima bestiâ laniatur. Id. Famill. VII, 2.

293. Emere, mercari, coëmere, redimere, nundinari. Emere kaufen, durch Kauf etwas an sich bringen. Mercari (von merx als intransitivum) = handeln, Handel treiben, ist in dieser Bedeutung nicht gewöhnlich, sondern als transitivum erhandeln, durch Handel an sich bringen; für jenes sagt man gewöhnlich mercatum, mercaturam facere, s. unten. Coëmere ist zusammenkaufen; redimere durch Kauf wieder an sich bringen, also wiederkaufen, loskaufen; dann ist es auch erkaufen. Nundinari (von nundinae) ursprünglich = auf dem Wochenmarkte, an den nundinis feil haben; dann erkaufen, wenn Käufer, Verkäufer und Kauf als schimpflich bezeichnet werden. Cic. Officc. III, 14. Emit praedium Canius tanti, quanti Pythius voluit. Caes. B. G. I, 3. Constituerunt Helvetii jumentorum carrorumque quam maximum numerum coëmere. Cic. Officc. II, 18. Reipublicae utile est, redimi e servitute captos. Nep. Dion. X, 3. Subito misericordia odio successerat, ut Dionem suo sanguine, si possent, ab Acheronte cuperent redimere. Caes. B. G. I, 44. Ariovistus respondit, multorum nobilium principumque populi Romani gratiam atque amicitiam Caesaris morte se redimere posse. Caes. B. G. I, 18. Reperit Dumnorigem complures annos portoria reliquaque omnia Aeduorum vectigalia parvo pretio redemta habere. Cic. Officc. I, 42. Sordidi putandi sunt, qui mercantur a mercatoribus, quod statim vendant. Cic. Verrin. II, 49. Ab isto et praeco, qui voluit, senatorium ordinem pretio mercatus est, et pueri senatorium nomen nundinati sunt.

294. Emtor, mercator, negotiator, campo, institor. Emtor ist der Käufer. Mercator der mit Waaren handelnde Kaufmann, der Handelsherr; negotiator Derjenige, welcher große Geldgeschäfte macht, sei es als Banquier, als Geldverleiher, oder auf andere Weise; er ist der angesehenste von Allen; denn der in-stitor ist noch weniger als mercator, etwa Hausirer, Krämer. Cic Officc. III, 12. Vadatur Antipatro, ut ne quid, quod venditor norit, emtor ignoret. Id. Officc. III, 12. Complures mercatores ab Alexandria solverunt navibusque in cursu frumento onustis Rhodum petiverunt. Id. Officc. I, 42. Sordidi putandi sunt, qui mercantur a mercatoribus, quod statim vendant. Id. Verr. III, 60. Negotiatores putant esse turpe, id forum sibi iniquum ejurare, ubi negotientur. Liv. XXII, 25. Terentii Varronis patrem lanium fuisse ferunt, ipsum

institorem mercis, filioque hoc ipso in servilia ejus artis ministeria usum. Zu negotiator gehört negotiari, durch Wechsel, Geld, Getreideaufkauf u. dergl. anlegen, Geldgeschäfte machen. Cic. Manil. 7. Deinde ceteris ex ordinibus homines gnavi et industrii partim ipsi in Asia negotiantur, partim eorum in ea provincia magnas pecunias collocatas habent.

295. Redemtor, manceps, magister, publicanus, portitor; redimere, locare, conducere. Redimere wiederkaufen, hat dann die Bedeutung: für eine bestimmte Summe, einen Bau, eine Pachtung, eine Lieferung u. dergl. übernehmen; davon redemtor ein Entrepreneur. Etwas auf Entreprise, in Pacht, geben, wie dies bei den großen öffentlichen Bauten u. s. w. die Censoren thaten, Geld auf Zins anlegen, ist locare. Conducere miethen, dingen, z. B. milites, fundum: für Geld contrahiren, pachten *), wie Römische Ritter, im Allgemeinen davon publicani genannt, die Zölle vectigalia **) das portorium und die übrigen Provincialabgaben pachteten, und Geld auf Zins leihen, im Gegensatze zu locare. Portitores sind insbesondere die Zolleinnehmer. Manceps (von manus und capere) Derjenige, welcher etwas durch Kauf oder Pacht an sich bringt, ersteht, pachtet, zur Ausführung dingt oder übernimmt; in einer Gesellschaft (societas) von Staatspächtern derjenige, welcher für die ganze Gesellschaft die Pachtung ersteht, und für die Zahlung haftet. Magister der, welcher in Rom das Interesse der Gesellschaft wahrnimmt und leitet, Director. Portoria reliquaque omnia vectigalia redemta habet. Caes. B. G. I, 18. Lex erat, ut, hostias nisi ad sacrificium quoddam redemtor (der es übernommen hatte, sie zu liefern) praebuisset, capitale esset. Cic. Invent. II, 21. Censoribus vectigalia locare, nisi in conspectu populi Romani, non licet. Cic. Agrar. I, 13. De Cotta et Torquato columnam faciendam conduxerat. Id. Div. II, 21. Praediorum manceps fit Chrysogonus. Id. Rosc. Amer. 8. Cogitare coepit Verres, si opus pupillo redimeretur, si abiret ab eo mancipe, quam ipse apposuisset,

*) Die publicani redimebant vectigalia, in so fern sie Gewinn und Verlust übernahmen; conducebant, in sofern sie gegen eine Summe die Abgaben contractmäßig übernahmen.

**) Alle Provinzialabgaben überhaupt sind nämlich vectigalia, worunter demnach begriffen werden: portorium der Hafenzoll, von dem, was exportatur oder importatur; die decuma, der Getraidezehnd; die scriptura, Abgabe von den Triften. Die Römer hingegen zahlten als Abgabe das tributum, Kriegssteuer, welche jedoch mit der Besiegung Macedoniens aufhörte.

sibi nullam praedam esse. Id. Verr. I, 54. Petronis pater fuit manceps operarum, quae ex Umbria in Sabinos ad culturam agrorum quotannis commeare soleant. Suet. Vesp. l., d. i. er miethete Taglöhner in Umbrien und vermiethete sie dann den Sabinern zu einem höhern Preise wieder. Sexto Clodio omnes mancipes tradidisti. Id. Dom. 10. Publicani suas rationes et copias in illam provinciam contulerunt. Id. Manil. 7. Improbantur ii quaestus, qui in odia hominum incurrunt, ut portitorum, ut feneratorum. Id. Offic. I, 42. Sciebam hanc magistrorum, qui tabulas haberent, consuetudinem esse, ut, quum tabulas novo magistro traderent, exempla litterarum ipsi habere nollent. Cic. Verr. II, 74.

296. Forum, macellum. Forum jeder Marktplatz, Markt, er diene für besondere Handelsartikel, zu Kauf- oder andern Geschäften; wie denn auf dem For. Romanum comitia curiata und tributa und die Gerichte vor dem praetor gehalten wurden. Macellum*) ein Ort, wo Fleisch und Gemüsewaaren, überhaupt Sachen für die Küche, feil waren. Forum romanum; boarium, alitorium, piscatorium. Ad macellum ubi advenimus, concurrunt laeti mihi obviam cupedarii, cetarii, lanii, coqui, fartores, piscatores. Ter. Eun. II, 2, 24.

297. Sectio, auctio, licitatio. Sectio der in Bausch und Bogen gemachte Kauf und Verkauf der Beute oder Güter eines Geächteten; auctio die Versteigerung, Auction; licitatio das Bieten auf einen in der Auction ausgebotenen Gegenstand, das Gebot, von liceri, auf etwas bieten. Quum Caesar bona Pompeji publicaret, nemo praeter Antonium ad sectionem audebat accedere. Cic. Phil. II, 26. Reliqua, constituta auctione, vendebat. Id. Rosc. Am. 9.

298. Emtio, mercatura, mercatus, negotium, negotiatio, commercium, nundinae. Emtio ist der Kauf. Von den übrigen sind zusammen zu stellen mercatura und commercium**). Dieses war im Römischen Staatsrecht das Recht, mit Dem oder Jenem in Güterkaufs- und Verkaufsverkehr stehen zu dürfen, und von ihm Eigenthum erwerben

*) Macellum scheint mit mactare, schlachten, Eine Wurzel zu haben. Indeß Varro bei Donat. zu Terent. l. l. erzählt: daß Numerius Equitius Cupes und Manius Macellus wegen Straßenraub ins Exil getrieben und ihre Häuser zerstört, an deren Stelle zwei fora entstanden seien, nämlich for. cupedinis und for. macellum. Aber die Wahrheit der Nachricht zugegeben, haben doch Cupes und Macellus dieselbe Wurzel.

**) Com-mercium ist gebildet von merc mit der Endung cius, wovon merx, mercari, von welchem letztern mercatus und mercatura Supinalformen sind.

zu können, und umgekehrt; sodann ist es Verkehr im weitesten Sinne; hingegen mercatura hat die engere Bedeutung: Waarenhandel oder Handel, wie wir dies Wort gebrauchen, daß es ist = kaufmännischer Verkehr. Negotiatio heißt das Geschäft, welches in Wechselgeschäften, Anlegung von Gelde, besteht; neg-otium aber jedes Geschäft, im allgemeinsten Sinne, obwohl damit speciell auch Handelsgeschäft, Handel, als Akt bei einem Kaufe, Geldgeschäfte, bezeichnet wird. Mercatus = Waarenverkauf, Messe, Jahrmarkt; nundinae*) hingegen der Tag, an welchem die cives rusticani in die Stadt kamen, zum Theil wegen politischer Verrichtungen, zum Theil mit Landeserzeugnissen Geschäfte zu machen, worüber s. Dionys. Antiquitt. VII, 58. Daher nur = Wochenmarkt. Verrin. V, 28. Cives romani a praedonibus erant capti, quum mercaturas facerent. Liv. V, 3. Vos interdicitis patribus commercio plebis. Sallust. Jug. 15. Afris nulla ab Hispanis emundi copia erat: mare magnum et ignara lingua commercia prohibebant. Cic. Sen. 12. Voluptas nullam habet cum virtute commercium. Id. Famill. XIII, 66. Rogo te atque oro, ut eum in reliquiis veteris negotiationis colligendis juves. Cic. Offic. III, 14. Emit praedium Canius: negotium conficit, d. i. und schließt den Handel ab. Id. Famill. I, 3. Trebonio, qui in tua provincia magna negotia et ampla habet, multos annos utor familiariter. Id. Phil. II, 3. Domi tuae turpissimo mercatu omnia erant venalia. Id. Tuscul. V, 3. Pythagoras dixit, similem sibi videri vitam hominum et mercatum eum, qui haberetur maximo ludorum apparatu totius Graeciae celebritate. Id. Attic. I, 14. Erant hoc loco illo die nundinae.

299. Vendere, venditare, venundare, mancipare, auctionari, venire, venum ire, venalem esse, vendibilis. Vendere (aus venum dare) ist einfach unser: verkaufen, Gegensatz von emere. Venditare = zum Kauf ausbieten. Dies geschieht gewöhnlich mit Anpreisung der Waare; daher venditare anpreisen, in welchem Sinne auch mit weniger Nachdruck vendere steht, prahlerisch etwas zeigen, besonders alicui se venditare = sich bei jemand einschmeicheln. Venun-dare in den Kauf geben, zum Verkaufe ausstellen. Mancipare im Beisein von (fünf) Zeugen und mit allen Rechts-

*) Nundinae ist Adjectivum mit Ellipse von feriae, also = nono quoque die stativae feriae. Sie waren nämlich der jedesmal neunte Tag, den Tag der vorangegangenen nundinae mit eingerechnet. Nun- ist = non- in nonus; dinae Adjectivum von dies, wie perendinus.

formalitäten vor Gericht verkaufen. Auctionari eine Versteigerung, Auction, anstellen. Cic. Offic. III, 12. Advexi frumentum, exposui; vendo non pluris, quam ceteri, fortasse etiam minoris, quum major est copia. Ligarianam praeclare vendidisti. Id. Att. XIII, 12. Id. Attic. I, 14. Quintus frater Tusculanum venditat, ut, si possit, emat Pacilianam domum. Liv. XLIV, 25. Venditare operam suam concilianda gratia cupiit. Id. III, 35. In media volitabat, se plebi venditabat. Cic. Offic. III, 16. Quum in venundando eam rem venditor scisset et non pronuntiasset, emtori damnum praestari oportere. Id. Sen. 12. Honesta est senectus, si se ipsa defendit, si jus suum retinet, si nemini mancipata est. Id. Dejot. 9. Rex Dejotarus auctionatus est seseque exspoliare maluit, quam tibi pecuniam non subministrare. Venire und venum ire in den Verkauf kommen, verkauft werden. Cic. Famill. VII, 2. Licitatorem potius apponam, quam illud minoris veniat. Liv. III, 55. Sanxerunt, ut, qui tribunis plebis nocuisset, ejus caput Jovi sacrum esset, familia ad aedem Cereris venum iret. Venalem esse ist: feil sein, feil stehen, zum Verkauf ausstehen. Vendibilis verkaufbar, was sich leicht verkaufen läßt, leicht abgeht; daher beliebt, vorzüglich gesucht. Cic. Offic. III, 14. Respondit Pythias, venales se hortos non habere. Id. Amicit. 25. Illius vendibilem orationem religio deorum facile vincebat.

300. Argentarius, fenerator, mensarius, trapezita. Argentarius ein Mensch, welcher sich mit Silber und Gold abgiebt, überhaupt darum Geldwechsler, Banquier. Fenerator ist Der, welcher Geld auf Zinsen ausleiht, Capitalist oder Wechsler; vergl. fenus; dann mit übelm Nebensinne = Wucherer. Mensarii waren insbesondere vom Staate bestellte Wechsler und Banquiers, die auf Rechnung des Staats Zahlungen machten. Trapezita (τραπεζίτης von τράπεζα = mensa) im alten Latein = argentarius. Alle vier Benennungen bezeichnen also dasselbe Geschäft, nur daß der fenerator nicht nothwendig ein öffentlicher Wechsler ist, und oft darum das Wort den bezeichneten Nebensinn hat. Pythius erat, ut argentarius, apud omnes ordines gratiosus. Cic. Offic. III, 14. Improbantur ii quaestus, qui in odia hominum incurrunt, ut portitorum, ut feneratorum. Ibid. I, 42. Quinque viros, quos mensarios ab dispensatione pecuniae appellarunt. Liv. V, 21.

301. Pecunia, argentum, nummus, numisma, stips, moneta. Pecunia (von pecus, pecu, weil das älteste Gepräge ein pecus, Schaaf, Ochse war) das Geld als Werth, Summe, Vermögen, und das Vermögen selbst im

Geldwerthe betrachtet*). Argentum (von ἀργὸς = glänzend, wie ἄργυρος) das Geld, hinsichtlich des Stoffes. Nummus (von νοῦμμος, d. i. νόμος, einer Münze der Griechen in Sicilien und Unteritalien) ein Geldstück, Aß, Denar u. s. w. Numisma (νόμισμα) die Münze, d. i. das cursirende Geld, und das Geldstück. Stips**) eine Geldmünze oder kleinere Geldsumme, die gegeben oder empfangen wird, und darum auch Bettelpfennig, Almosen, Douceur, eben sowohl als Löhnung der Soldaten. Moneta die Münze, d. i. das Gepräge, geprägte Metall, und der Ort, wo es geprägt wird***). Tu tantum pecuniae exigis, quantum ad eum numerum frumenti satis sit, quem civitati imperas. Cic. Verr. III, 77. Quantum est opus argenti? Ter. Phorm. III, 24. Tulit in triumpho L. Scipio nummos aureos Philippeos (νομίσματα Φιλίππεια, Philippsd'or) centum quadraginta millia. Liv. XXXVII, 59. Choerilus incultis versibus et male natis rettulit acceptos Philippos, regale nomisma. Hor. Epist. II, 1, 234. Concedit prisca moneta novae. Ov. Fast. I, 222.

302. Fenus, usura, versura, caput, sors, vivum. Fenus (von feo, vergl. fetus) die Zinsen, Gewinn, Wucher; aber auch Kapital mit den Zinsen, und in einigen Redensarten das Geschäft des Leihens. Usura der Nießbrauch, daher die für ein im Nießbrauch gehabtes Kapital gezahlten Zinsen; versuram facere = Geld aufnehmen, um Schulden damit zu bezahlen oder Geschäfte damit zu machen. Iniquissimo fenore versuram facere coactus est Cic. Att. XVI, 15. Mersa et obruta fenore pars civitatis est. Liv. VI, 17. Fenus ex triente factum erat bessibus. Cic. Att. IV, 15. Natura dedit usuram vitae, tanquam pecuniae. Id. Tusc. I, 39. In eodem haesitas luto: versura solvis. Ter. Phorm. V, 2, 15., wozu Donatus: Versuram facere dicitur, qui aes alienum ex aere alieno solvit. Dicitur etiam versuram facere, cum minore fenore acceptam quis pecuniam majore occupat. — Quum versuram facere publice necesse esset, Atticus semper se interposuit, atque ita, ut usuram nunquam acceperit. Nep. Att. 2. Das Capital

*) Daher viel Geld = magna pecunia oder multi nummi.

**) Stips hat Eine Wurzel mit στείβω, στίφος, stipare, welche: zusammendrücken, bedeuten, weil die Geldstücke beim Aufbewahren an einander geschichtet wurden.

***) Der Bettler empfängt von uns stipem, den wir ihm aus der Börse geben, wo wir nummos haben; während die Species und andere harte Thaler, unser Silbergeld, Silbergeräth für Staat oder Küche zu Hause ist.

= caput, als die zum Grunde liegende Summe, woraus die Zinsen erwachsen; sors, als Hauptsumme im Gegensatze zu den Zinsen, und vivum, als Zinsen und Gewinn bringendes.

303. Mutuari, mutuum und mutuo dare, commodare, credere. Mutuari aliquid ab aliquo ist: von jemandem etwas borgen, wofür auch mutuum sumere gesagt wird. Mutuum dare alicui aliquid jemandem etwas borgen, leihen, wofür dieser ein Aequivalent entrichten soll, welches in Geld oder sonst einer Sache von gleichem Werthe bestehen kann. Commodare alicui aliquam rem ist: einem eine Sache leihen, welche er, nachdem er sie gebraucht hat, zurückgeben soll, z. B. ein Buch; credere jemandem etwas, besonders Geld, in dem Vertrauen leihen, daß er es wieder erstatten werde. Auf Zinsen ausleihen insbesondere ist: fenori dare, fenore occupare alicui; sich auf Zinsen leihen ist: fenore sumere, accipere. Caes. B. C. III, 60. Roscillus et Aegus, quam maximas potuerunt, pecunias mutuati sunt. Cic. Attic. XI, 5. Egnatio magnam dedimus pecuniam mutuam. Auct. Herenn. IV, 51. Ait se aedes maximas cuidam amico ad nuptias commodasse. Caes. B. C. III, 20. Coelius praetor legem promulgavit, ut sine usuris creditae pecuniae solvantur. Cic. Flacc. 20. Pecuniam sumpsit mutuam a Stola.

304. Lucrum, quaestus, compendium, emolumentum, commodum, fructus, utile, utilitas, reditus. Lucrum ist jeglicher Gewinn, er möge berechnet sein oder nicht*); quaestus ist der Gewinn des Kleinkrämers, caupo, institor, κάπηλος, und darum so häufig mit dem Sinne des durch schnöden Wucher und Schacher gemachten Erwerbes. Compendium (wozu s. dispendium) Abkürzung, Ersparung; dann der durch Ersparung, Abzwacken entstehende Gewinn, Nebengewinn. E-molumentum der beabsichtigte Vortheil, welcher durch eine übernommene Leistung, ein zweckmäßig, betriebsam, betrügerisch geführtes Geschäft entspringt. Commodum Vortheil überhaupt. Wir übersetzen utilitas und utile sowohl, als auch fructus durch Nutzen; aber fructus ist, näher bestimmt, der Genuß, welchen wir aus irgend etwas, der Ernte, dem Eigenthume, Vermögen, einem Geschäfte, ziehen; also Frucht in eigentlicher und übertragener Bedeutung, Ertrag, Einkommen. Utilitas aber eigentlich der Nutzen als Nützlichkeit; utile der Nutzen, als etwas, was nützt. Reditus die Einkünfte, nach Cicero gewöhnlich, sonst durch fructus oder durch das Verbum

*) Lucrum ist lu-crum zu theilen, von luere; also urspr. dasjenige, was jemand als Bezahlung, Lohn, empfängt.

redire erſetzt. Illic alii emendi, alii vendendi quaestu et lucro ducuntur. Cic. Tusc. V, 3. Hos provincia illa mercibus suppeditandis cum quaestu compendioque dimittit. Id. Verr. II, 3. Praeter imperatas pecunias suo etiam privato compendio serviebant. Caes. B. C. III, 12. Improbi saepe parvo emolumento impelluntur in fraudem. Cic. Mil. 12. Qui utilitatem defendit, enumerabit commoda pacis, opum, potentiae, vectigalium, ceterarum rerum, quarum fructum utilitate metimur. Cic. Or. II, 87. In quos sumptus abeunt fructus praediorum? Cic. Att. XI, 2. Tantum pecuniae intra triginta annos partim ex fructu metallorum, partim ex vectigalibus aliis coacervatum fuerat. Liv. 45, 40. Si utilitas amicitias conglutinaret, eadem commutata dissolveret. Cic. Amic. 9. Si inter amicos honesta certatio est, ex amicitia maximae utilitates capientur. Ibid. Omne tulit punctum, qui miscuit utile dulci. Horat. Omnis ejus pecuniae reditus constabat in Epiroticis et suburbanis possessionibus. Nep. Att. 14.

305. Pendere, expendere, impendere, perpendere, ponderare, solvere, luere; pendēre, haerere, impendere, dependere, imminere, instare, urgere, premere. Pendere (von Einem Stamme mit pendēre) wägen, abwägen, zuwägen, und vom Gelde geſagt = zahlen, ohne den Nebenbegriff der Schuld*). Expendere auswägen, auszahlen, ausgeben, ausleihen, zum Gegenſatze von accipere einnehmen, vergl. codex. Impendere, verwenden, employer, Geld, Zeit, Mühe, auf etwas. Perpendere abwägen, vorzugsweiſe in tropiſcher Bedeutung = erwägen, wovon ſ. oben. Ponderare, urſpr. abwägen, d. i. das Gewicht von etwas ſuchen, ſteht ſo in der goldenen Zeit ſelten, erſetzt durch pendere oder ein Compoſitum davon, und vielmehr in der übertragenen Bedeutung: beurtheilen, wie auch wir unſer: abwägen, brauchen. Solvere losmachen, wovon §. 290.; daher: ſich von einer Schuld losmachen, bezahlen, was man ſchuldig iſt. Luere (verwandt mit λούω, und λύω und lavo) urſprüngl. = abwaſchen; wie noch in polluere, diluere; dann = büßen, entgelten, bezahlen, d. i. für etwas Verſchuldetes, Unrechtes die Bezahlung geben. Viduae bina millia aeris in singulos annos pendebant. Liv. I, 43. Quibus pecuniam credidisti, iis expensum non tulisti. Cic. Verr.

*) Pendere = aufzählen, weil in der älteſten Zeit das Geld nicht aufgezählt, ſondern dargewogen wurde. Per trutinam solvi solitum vestigium etiam nunc manet in aede Saturni, quod ea etiam nunc propter pensuram trutinam habet positam. Varro.

I, 39. Si per se virtus sine virtute ponderanda sit, dubito, an bono primum omnium ponam. Nep. Thras. 1. Multis civitatibus nihil solvit. Cic. Verr. III, 72. Verresne tibi tanti fuit, ut ejus libidinem hominum innocentium sanguine lui velles? Ibid. I, 30. Poena luenda est. Id. Mil. 4.

306. Impensa, impendium, dispendium, sumptus. Impensa (von pendere) die Aufwendung von Kosten auf etwas; impendium (von im-pendere) die Kosten selbst, die bei, auf etwas verwendet werden. Dispendium s. d. damnum. Sumptus der Aufwand, d. i. Das, was jemand von seinem Vermögen zur Kostenbestreitung von etwas nimmt. Impensae quoque in bellum factae partem dimidiam regem praestaturum populo Romano. Liv. XXXVII, 35. Nympho arationes magnas habebat easque magna impensa, magno instrumento tuebatur. Cic. Verr. III, 21. Is ab adolescentulo quaestum sibi instituebat sine impendio. Id. Quinct. 3. Hi majorem sumptum, quam, quanti Catonis lis aestimata est, in Timarchidi prandium saepe fecerunt. Ibid. IV, 10.

307. Deesse, abesse, deficere, desciscere, negligere. De-esse = fehlen, d. i. zu einem bestimmten Zwecke nicht bei der Hand, nicht bereit, nicht vorräthig sein; daher deesse alicui = jemandem seine Dienste, seinen Beistand versagen; deesse alicui rei = vernachlässigen, unterlassen; negligere = aus Fahrlässigkeit, Unaufmerksamkeit übersehen, unbeachtet lassen. Ab-esse = abwesend, fern sein; alicui = abgehen. De-ficere ursprünglich = wegmachen; daher sich abtrennen, abtrünnig werden, abfallen, ausgehen, schwinden, verlieren, ermangeln, fehlen *). In dem Sinne von: abfallen, abtrünnig werden, ist mit deficere synonym de-sciscere; jedoch ist deficere mehr = sich entziehen, d. i. von den Rechten, Anforderungen, die ein Anderer hat, sich lossagen, ihm aufkündigen, desciscere aber mehr einfach = sich trennen, seine Partei verlassen. Non ratio, verum argentum deerat. Ter. Phorm. II, 1, 68. Ei paucae centuriae ad consulatum defuerunt. Cic. Brut. 67. Quid huic abesse poterit de

*) Steht das Subject im Nominativ, so steht die Sache im Ablativ; steht die Sache im Nominativ, so steht die Person im Dativ oder Accusativ; also deficio re und deficit res mihi oder me. Ein durchgängiger Unterschied der Bedeutung zwischen Dativ und Accusativ der Person ist nicht nachgewiesen; außer daß der Accusativ weit gewöhnlicher ist, und an vielen Stellen, wo der Dativ steht, die Manuscripte auch den Accusativ geben, aber auch umgekehrt.

maximarum rerum scientia. Id. Orat. I, 11. Tissaphernes ab amicitia regis defecerat. Nep. Con. 2. Vires et tela nostris deficiebant. Caes. B. G. III, 5. Petrejum jam sanguis viresque deficiebant. Ibid. 30. Tempus te deficeret. Cic. Rosc. Amer. 32.

308. Sufficere, satisfacere, satis dare, satis esse, suppetere, suppeditare, satis habere, contentus. Sufficere (vergl. unter sub) darunter thun, etwas an eine leere Stelle thun, sie auszufüllen; sodann verschaffen, d. i. machen, daß jemand etwas vorräthig hat, und vorräthig sein, ausreichen, stark genug sein. Satis facere genügen, befriedigen; satis dare, ursprüngl. = zur Genüge geben, dann vorzugsweise in der Gerichtssprache = Bürgschaft stellen; satis esse hinreichend sein. Sup-petere = da sein, d. i. vorhanden sein. Suppeditare in der activen Bedeutung s. unten; intransitiv = hinlänglich dasein, hinlänglich sein. Satis habere mit dem Genitiv eines Nomen = genug haben von etwas; mit si, quod oder einem Infinitiv = es für genug, für genügend haltend, wenn, daß, = zufriedensein, wenn, daß. Contentum esse (mit dem Ablativ eines Nomen, in der spätern Latinität aber auch mit dem Infinitiv) eigentlich etwa = sich bei etwas bezähmen lassen (sese continere, contineri aliqua re), daher = zufrieden sein. Der contentus giebt also das Bild eines Solchen, der sich in gewissen Grenzen hält, über welche er nicht hinaus greift; der aber, qui satis habet, eines Solchen, welcher sich mit einer gewissen Menge, Masse des Erreichten begnügt. Unser: zufrieden sein (mit seinem Geschicke, ohne Casus), kann gegeben werden durch contentum esse rebus suis; ist es aber soviel, wie: sich durch äußere Dinge nicht aus der Fassung bringen lassen, so muß es durch aequo animo esse gegeben werden, wo dann aequabilitas animi die Zufriedenheit in diesem Sinne ist. C. Julius censor decessit: in ejus locum M. Cornelius suffectus est. Liv. V, 31. Ipse Jupiter Danais animos viresque secundas sufficit. Virg. Aen. II, 618. Hi dicunt, nec jam vires sufficere cuiquam, nec ferre operis laborem posse. Caes. B. G. VII, 20. Satis est factum Siculis, satis officio ac necessitudini, satis promisso nostro ac muneri recepto. Cic. Verr. V, 53. Si veretur, ut res judicio facto parata sit, judicatum solvi satis accipiat (empfange er Bürgschaft): quibus a me verbis satis accipiet, iisdem ipse, quod peto, satis det. Id. Quinct. 13. Ne pabuli quidem satis magna copia suppetebat. Caes. B. G. I, 16. Scribentur fortasse plura, si vita mihi suppetet. Cic. Finn. I, 4. Ne charta quidem suppeditabat. Id. VII, 18. Lacedaemonii satis habebant, si salvi esse possent. Nep. Epam. 8. Non satis habet

avaritiam suam explere. Cic. Rosc. Am. 52. Parvo cultu natura contenta est. Id. Tusc. V, 34.

309. Egere, indigere, carere, vacare. Egere = dürftig sein, Mangel haben, bedürftig sein; ind-igere bedürfen, nöthig haben, brauchen; carere ist überhaupt nur positiver Ausdruck für non habere = nicht haben; doch mit dem Nebensinne, daß man Das, was man nicht hat, haben möchte, sollte, könnte, oder nicht mag. Vacare = leer, ledig, (von etwas) frei sein *). Dictitabant, se domo patriaque expulsos omnibus necessariis egere rebus. Caes. B. C. III, 32. Vocis et totius corporis motus et exercitationes non tam artis indigent, quam laboris. Cic. Orat. I, 34. Utrumque (sc. vis corporis et virtus animi) per se indigens alterum alterius auxilio eget. Sal. Cat. I, 7., wo auxilio von indigens abhängig und per se mit eget zusammen zu nehmen ist. Voluptatibus carebant. Id. Sen. 3. Opportuna valetudo est, ut dolore careas. Id. Amic. 6. Tota domus superior vacat. Id. Att. XII, 10. Milites ab opere vacabant. Caes. B. C. III, 76.

310. Egenus, egens, indigus, inops, pauper, mendicus. Egenus und egens = dürftig, d. i. an Dem, was unentbehrlich ist, oder es geworden ist, Mangel leidend; indigus bedürfend, bedürftig = dem gewöhnlichern indigens. In-ops = hülflos, ganz arm, wer entweder in einem besondern Falle, oder überhaupt fremde Unterstützung braucht; mendicus ein Bettler, bettelarm; pauper = arm, d. i. nicht reich, wer, ohne Noth zu leiden, nicht leben kann. Romani milites omnium egeni corpora humi prostraverunt. Liv. IX, 6. Absentes adsunt, egentes abundant. Cic. Amic. 7. Inops tum potentem vult imitari, perit. Phaedr. I, 14, 1. Inops consilii. Viderunt ex mendicis fieri repente divites. Cic. Phil. VIII, 3. Manilius pauper fuit; habuit aediculas in carinis et fundum in Labicano. Id. Parad. VI, 3.

311. Inopia, penuria. In-opia ist Hülflosigkeit, ἀπορία, Rathlosigkeit; penuria (verwandt mit πένης, πένομαι) der Mangel in weitester Bedeutung. Eo anno penuria frumenti non fuit. Liv. IV, 25. Sutor inopia deperditus. Phaedr.

312. Debitor, obaeratus, nexus. Debitor der Schuldner, jeder, wer von jemandem etwas geborgt hat und es ihm schuldig ist; obaeratus ein Verschuldeter, d. i. ein Schuldner, welcher wegen Menge und Größe der Schulden zahlungs-

*) In dieser Bedeutung mit ab oder dem bloßen Ablativ; aber vacare alicui rei = frei sein für etwas, obliegen; jedoch so erst bei Späteren öfter gebraucht.

unfähig ist. Nexus der Schuldner, welcher wegen Zahlungsunfähigkeit sich mit seinem ganzen Eigenthume an seinen Gläubiger verkaufte oder vielmehr verpfändete, damit dieser sich so gut als möglich bezahlt machte; war die Schuld etwa durch Arbeit des Verpfändeten oder Güterverkauf getilgt, so wurde dieser wieder frei. Dieser Verkauf, nexum, geschah, damit der Gläubiger des Schuldners addictio nicht von dem Prätor verlangte, durch welche derselbe völlig sein Sclave wurde. Cic. Off. II, 22. Qui pecunias creditas debitoribus condonandas putant, ii labefactant fundamenta reipublicae. Caes. B. G. I, 4. Orgetorix omnes clientes obaeratosque suos ad judicium condoxit. Liv. VIII, 28. Liber qui suas operas in servitutem pro pecunia quadam debebat, dum solveret, nexus vocatur. Varro L. L. VII, §. 105. Jussi consules ferre ad populum, ut pecuniae creditae bona debitoris, non corpus obnoxium esset. Ita nexi soluti cautumque in posterum, ne necterentur. Cic. Rep. II, 34. Liv. VI, 36.

313. Inanis, vacuus, vastus, desertus, solitudo. Inanis = leer, ledig, in Bezug auf etwas, womit ein Raum ausgefüllt sein könnte; vacuus leer geworden, leer, ledig, in Rücksicht auf den Raum, welchen etwas darbietet, erfüllt, eingenommen zu werden. Jenes ist also = gehaltsleer, dieses = inhaltsleer. Vastus = wüstenleer, so daß die Leere zur abschreckenden Einöde geworden ist. Desertus von Menschen verlassen, unbewohnt, menschenleer. Eine Wüste ist regio deserta, vasta, locus desertus, loca deserta, deserta solitudo, während das einfache solitudo, ursprünglich = Einsamkeit, Leerheit, Abgeschiedenheit von Menschen überhaupt oder bestimmten Personen, mehr dem Begriffe der Einöde entspricht. Vās inane ita dicimus, ut verbi causa sine aqua, sine vino, sine oleo esse dicamus. Cic. Fat. 11. Questi sunt legati, agrum vastum ac desertum se habere. Liv. XXXVIII, 11. Vacua castra hostium conspicatus est. Caes. B. G. VII, 45. Viarum brevior per loca deserta, quae nemo incolebat propter aquae inopiam, ceterum dierum erat fere decem. Nep. Eum. 8. Otium omni disertissima regione majus. Cic. Famil. VI, 19. Si in aliqua desertissima solitudine, ad saxa et ad scopulos haec conqueri et deplorare vellem: tamen omnia muta atque inanima tanta et tam indigna rerum atrocitate commoverentur. Id. Verr. V, 67. Zu solitudo Cic. Amic. 23. Caes. B. G. VI, 23. Civitatibus maxima laus est quam latissimas circum se vastatis finibus solitudines habere.

314. Exilis, tenuis, macer, gracilis. Exilis dürr, in dem Sinne von saft-, kraftlos, Gegensatz von uber,

plenus. Tenuis (von dem Stamme von tendo, τείνω, τανύω) dünn; tropisch = ärmlich, schlecht. Macer = mager *); gracilis = dünn, schmal, schlank, hager, schmächtig, überhaupt Alles, dessen Länge gegen seine Breite und Dicke so überwiegt, daß diese als dünn, schmal, erscheinen. Solum tam exile et macrum est, quod aratro perstringi non possit. Cic. Agrar. II, 15. Exilis oratio. Id. Quam pingui macer est mihi taurus in ervo. Virg. Ecl. III, 100. Tenue filum, collum; tenuis aer, aqua, vestis; tenuis victus, praeda, sermo. Gracilis alnus. Ovid. Gracilis virgo. Ter. Eun. II, 3, 23.

315. Plenus, refertus, confertus, differtus; implere, replere, complere, explere, opplere. Ple-nus (von πλέ-ος) = voll, Gegensatz inanis, exilis. Re-fertus über und über, ganz vollgestopft; confertus = zusammen-, in allen Theilen vollgestopft; differtus nach allen Seiten vollgestopft. Im-plere = durch Einfüllen voll machen, und übertragen = erfüllen, z. B. Pflichten, Versprechungen; re-plere = wieder, und über und über, ganz voll machen, anfüllen; complere ganz und gar anfüllen; explere = ausfüllen; opplere die Fläche eines leeren Raumes erfüllen, überdecken. Die Participien dieser Verben unterscheiden sich dadurch von plenus, daß sie den Grund des Vollseins und die Art und Weise der Füllung angeben, plenus aber absolut nur das Vollsein bezeichnet **).

316. Abundare, redundare, affluere, scatere. Abundare (von unda) abfließen, austreten, im Ueberfluß dasein, Ueberfluß haben; re-d-undare = überfließen, überströmen, auch übertragen; beide von unda. Af-fluere = zufließen, Zufluß haben, reichlich versehen sein. Scatere = hervorbrechen, wie fons scatet dulcis aquae; dann ganz von etwas voll, mit etwas bedeckt sein, wimmeln. Liv. V, 15. Quando aqua Albana abundasset, si eam Romanus rite emisisset, victoriam de Vejentibus dari. Cic. Divin. II, 12. Praedictum erat, si lacus Albanus redundasset isque in mare fluxisset, Romam esse perituram. Id. Sull. 9. Ex hoc tanto beneficio nullum in me periculum redundabit. Liv. III, 26. Operae pretium est audire, qui neque honori locum, neque virtuti putant esse, nisi ubi effuse

*) Von μακρὸς nicht μικρὸς, wie ten-er, ten-u-is von τείνω; da in jenem, wie in diesem, das Mißverhältniß der Länge zur Breite liegt, und daraus Magerkeit, Dünne und Zartheit, folgend gedacht wird.

**) Plenus, im-, re-, com-, ex-, opplere und πίμπλημι haben zum Stamme das verloren gegangene Thema πλέω, plea.

affluant opes. Cic. Arch. 3. Antiochia tum eruditissimis hominibus studiisque affluebat. Plin. H. N. III, 3. Metallis Hispania scatet.

317. Dives, pecuniosus, locuples, opulens, opulentus; divitiae, opes, facultates, bona, res familiaris, fortunae, copiae. Dives = reich, überhaupt jeder, wer viel Vermögen hat; pecuniosus, wer viel Geld hat; locuples*) begütert, wohlbestellt, wer viel Grundstücke, dann überhaupt Dinge hat, die viel Geld werth sind**); opulens und opulentus, wer über opes, d. i. über viele Mittel, Reichthum, Macht, Ansehen gebietet, also mächtig, reich. Divitiae Reichthum, im gewöhnlichen Sinne; facultates Mittel, etwas zu bestreiten, Vermögen; bona Güter; res familiaris das disponible Eigenthum, Vermögen; fortunae Glücksgüter, Hab und Gut; copiae Vorräthe, Mittel. Erant multi divites, ut regio cultu aetatem agerent. Sall. Cat. 33. Penes paucos nobiles maximae divitiae erant. Id. Jug. 27. Sunt illi copiis rei familiaris locupletes et pecuniosi. Cic. Rosc. Com. 15. Semper in civitate, quibus opes nullae sunt, bonis invident. Sall. Cat. 33. Syracusae erant opulentissima civitas. Cic. Nat. D. III, 34. In largitionibus beneficiisque conferendis modus adhibeatur isque referatur ad facultates. Cic. Off. II, 15. Alcibiadis bona publicata sunt. Nep. Alc. 3. Largitio, quae fit ex re familiari, fontem ipsum benignitatis exhaurit. Cic. Off. II, 15. A Chrysogono peto, ut pecunia fortunisque nostris contentus sit, sanguinem et vitam ne petat. Id. Rosc. Amer. 3.

318. Beatus, felix, fortunatus, prosper, faustus, secundus, dexter. Beatus***) = ὄλβιος zwar auch von Dem gesagt, welcher im Besitze äußerer Güter und so gestellt ist, daß das Leben ihm leicht, sorgenlos, vergeht; dann aber vorzüglich von Demjenigen, welcher sich durch seine eigene religiöse und sittliche Bildung zu der Höhe des Bewußtseins erhoben hat, worin der Mensch sich von irdischen Sorgen befreit hat und darum keinen Mangel fühlt, sich im Wohlsein befindet, μακάριος; ein Zustand, zu welchem Reichthum und äußere Glücks-

*) Locupletes dicebant agri, hoc est agri plenos. Plin. Hist. Nat. XVIII, 3.

**) Testis, auctor locuples ein vollgültiger Zeuge, Gewährsmann, gleichsam, qui omnibus locis plenus est.

***) Op-es von der Wurzel op, welche in ὄφελος, ὀφέλλω, ὠφελέω und dessen Derivaten ist, in welchen allen der Sinn von Nutzen und Fördern liegt. Von derselben Wurzel kommen dann op-imus, op-ulens, op-ulentus, op-timus.

güter zwar förderlich, aber nicht unbedingt nothwendig sind; also immer = glückselig. Fe-lix *) = εὐδαίμων, εὐτυχής, glücklich, ist Der, welchem Alles nach Wunsch ergeht. Fortunatus *) beglückt, vom Glücke begütert, begünstigt. Diese werden vorzugsweise von Personen gebraucht, folgende von Sachen und Umständen. Prosper *) Das, was so ist, so von Statten geht, wie man gehofft, gewünscht hat. Faustus von den Göttern begünstigt, günstige, glückliche Vorbedeutung gebend. Secundus, was so kommt, wie man es wünscht, vom Winde, glücklichen Ereignissen. Dexter s. bei laevus, sinister. Qui beatus est, non intelligo, quid requirat, ut sit beatior: si est enim, quod desit, ne beatus quidem est. Cic. Tusc. V, 8. Sulla felix. Donec eris felix multos numerabis amicos. Ovid. O fortunatam rempublicam, si quidem hanc sententiam hujus urbis ejecerit. Cic. Cat. II, 4. Diagoras aliquando dixit, ad prosperam adversamque fortunam, qualis sis, aut quemadmodum vixeris, nihil interesse. Cic. Nat. D. III, 37. Majores nostri omnibus rebus agendis, quod bonum, faustum, felix fortunatumque esset, praefabantur. Cic. Divin. I, 45. Ventus secundus, res secundae. Secundiore equitum proelio, Caesar suos in castra reduxit. Caes. B. G. II, 9.

319. Fortuna, fors, sors, casus, felicitas, fatum. Fortuna, τύχη, das Schicksal, Geschick als Inbegriff der Kette von angenehmen und unangenehmen Ereignissen, welche die Menschen betreffen; und als diejenige Macht, welche diese Ereignisse leitet und herbeiführt. Fors das Ungefähr als Dasjenige, was ein oder mehrere Ereignisse herbeiführt, ohne daß eine Absicht dabei zu Grunde zu liegen scheint **). Sors das Loos in der eigentlichen Bedeutung, κλῆρος, aber auch, wie bei uns, in übertragener Bedeutung. Casus der Zufall, als Das, wodurch ein Ereigniß herbeigeführt wird, wovon wir die Ursachen nicht wahrnehmen; sehr oft insbesondere der Unfall, wie fortuna oft = Glück. Felicitas das Glück, als der Zustand eines felix. Fatum, εἱμαρμένη (von fari) der Ausspruch der

*) Fe-lix hat zum Stamme feo = erzeugen, hervorbringen, und die urspr. Bedeutung: tragbar, hat es auch noch in Redensarten, wie arbor felix, ager felicissimus. Beatus ist ein Participium von beo, welches auch Stamm zu bonus ist, und etwa ähnliche Bedeutung hatte, wie feo. For-tunatus ist ebenfalls Participium von fortunare, abzuleiten von der Wurzel in fors. Pro-sper von pro und dem Stamme in spero. Faustus von einem Stamme mit faveo und ursprünglich wohl auch Participium. Endlich secundus von sequi.

**) Fortuna und fors abzuleiten von fero.

Götter und ihrer Priester, besonders über das Schicksal; und das unabwendbare Schicksal, Verhängniß, die Bestimmung selbst. Quid est aliud fors, quid fortuna, quid casus, nisi quum sic aliquid cecidit, ut vel non cadere, vel aliter cadere potuerit? Cic. Div. II, 6. Nemo, quam sibi sortem seu ratio dederit, seu fors objecerit, illa contentus vivit*). Hor. Sat. I, init. Fatum deum flectere precando. Virg. Aen. VI, 376. Fata Sibyllina. Cic. Cat. III, 4. Stoici omnia fato fieri dicunt. Id. Fat. 15. Sulpicio provincia Macedonia sorte evenit. Liv. XXXI, 6.

320. Aerarium, fiscus, arca, thesaurus. Aerarium (von aes) eine öffentliche Staats-, Kriegskasse. Arca (wohl von Einem Stamme mit arcere) Geldkasten einer Privatperson. Fiscus (wohl von viere binden, wovon auch vimen) ein geflochtener Korb, Geldkorb, unter den Kaisern die Privatkasse derselben. Thesaurus (θησαυρὸς) war ursprünglich in Griechenland ein festgemauertes, in den ältesten Zeiten immer und nachher meistentheils unterirdisches Gemach oder Gebäude, worin Könige und Städte ihre Schätze verwahrten; dann aber auch diese verwahrten Schätze selbst. Die Römer brauchen das Wort daher meistentheils nur, wo von griechischen oder Schatzkammern und Schätzen überhaupt ausländischer Könige die Rede ist; und immer nur von solchen, die nicht als zu regelmäßigen Ausgabefonds bestimmte, sondern als aufgespeicherte Reichthümer der Habsucht, oder für bestimmte Fälle verborgene erscheinen. Gracchus quum largitiones maximas fecisset et effudisset aerarium, tamen defendebat aerarium. Cic. Tusc. III, 30. Areae nostrae confidito. Id. I, 9. Mulus ferebat fiscos cum pecunia. Phaedr. Tiberius, quantum aerario (Staatskasse) aut fisco (kaiserliche Privatkasse) pendebant, in quinquennium remisit. Tac. Ann. II, 47. Messenae erat thesaurus publicus, saxo quadrato septus sub terra. Liv. XXXIX, 50. Non exercitus neque thesauri praesidia regni, verum amici sunt. Sall. Jug. 10.

321. Possidere, habere, esse alicui, tenere, obtinere; uti, usurpare, adhibere, asciscere. Possidere (aus pot — sedere, wie possum aus pot — sum) = besitzen, d. i. sich einer Sache auf irgend eine Weise bemächtigt und sie dann inne haben. Habere (von χάω, hio) haben, nämlich in seinem Besitze oder nur in seiner Gewalt. Est mihi, tibi, etc. = ich habe, du hast, u. s. w., d. h. es ist an mir, für mich da, steht mir zu Gebote. Tenere = halten, was

*) Aus dieser Stelle geht zugleich hervor, daß sors das jemandem Begegnende selbst, fors nur dasjenige ist, welches dasselbe herbeiführt.

bei Dingen des Besitzes = behalten, im Besitze behalten, occupatum habere, und = festhalten, d. i. gegen Angriffe, Ansprüche vertheidigen, wird. Ob-tinere s. unten. Licinius et Sextius tribuni pl. promulgavere legem de modo agrorum, ne quis plus quingenta jugera agri (publici) possideret. Liv. VI, 35. Sequani partem finitimi agri per vim occupatam possidebant (κατεῖχον) Galliaeque totius principatum obtinebant. Caes. B. G. VI, 12. Postulat a Burrieno praetore Naevius, ut ex edicto bona (Quinctii) possidere sibi liceat. Cic. Quinct. 6. Est hominis cum Deo similitudo. Cic. Dives est, cui tanta possessio est, ut nihil optet amplius. Id. Ea loca Enander multis ante tempestatibus tenuerat. Liv. I, 5. Arcem tenuere Sabini. Ibid. 12. Uti (χρῆσθαι) sich mit etwas abgeben, befassen, sich bedienen einer Sache, gebrauchen. Usurpare ist: etwas ergreifen, nehmen, es zu gebrauchen; daher 1) = in Gebrauch nehmen, handhaben; 2) = in Anspruch nehmen. Adhibere hinzuthun, (zu irgend einem Zwecke), heran-, herbei-, hinzuziehen. Asciscere (von sciscere) die Bestimmung treffen, daß jemand, etwas an, bei etwas sein solle, und so 1) = zu einem Gegenstande, zu sich heranziehen; 2) = für etwas, sich in Anspruch nehmen; 3) = annehmen, sich gefallen lassen. Hoc genus poenae saepe in improbos cives in hac republica esse usurpatum recordatur. Cic. Cat. IV, 4. Admonet eum uxor saepe usurpatae Dionysii tyranni vocis qua pedibus tractum, non insidentem equo relinquere tyrannidem dixerit debere. Liv. XXIV, 22. Admonebat collegas, liberos eorum, non servos militare, quos hieme saltem in domos ac tecta reduci oporteret, et usurpare libertatem, et creare magistratus. Liv. V, 2. Ita confusa nonnullorum patronorum est oratio, ut oratio, quae lumen adhibere rebus debet, ea obscuritatem et tenebras afferat. Cic. Orat. III, 13. Eum patronum in causa adhibet. Ibid. Ex quo asciti sumus in civitatem, operam dedimus, ut per nos aucta potius, quam imminuta majestas earum gentium videatur. Liv. VI, 40. Alii dicebant plebem parto auxilio imperium quoque asciturum. Liv. IV, 25. Has leges Latini asciverunt. Cic. Balb. 8.

322. Amplificare, augere, crescere, gliscere, multiplicare, ampliare, proferre. Amplificare ist: durch Erweiterung des Umfangs vergrößern. Augere (von Einem Stamme mit αὐξάνω, αὔξω) durch Zusätze, die Menge, den Grad, Werth, Größe, Macht vergrößern, vermehren, verstärken. Mit augeri aber ist synonym crescere, über dessen Etymologie s. creare = wachsen, im natürlichen und übertragenen Sinne, und gliscere, was von den Grammat.

durch augeri, crescere erklärt wird. Multiplicare vervielfältigen, d. i. die Größe einer Sache, durch Zusatz von einer andern gleichen oder ähnlichen, ein oder mehrere Male vergrößern. Ampliare (dessen Etymologie s. b. amplus) erweitern, in dem Sinne von amplificare, gehört den spätern Autoren. Von proferre s. §. 477 b. Ad eam multitudinem urbs quoque amplificanda visa est. Liv. I, 44. Auxit benevolentiam consuetudo. Cic. Amic. 9. Harum terrarum una quaelibet regi adjecta multiplicare regnum Eumenis potest. Liv. XXXVII, 54.

323. Magnus, grandis, ingens, amplus, vastus, latus, spatiosus, immensus, capax. Magnus (von einem verloren gegangenen Stamme mago oder maco, zu welchem auch macte und die griechischen *μέγας, μακρός, μάσσων* und das deutsche Macht gehören) groß, im weitesten Sinne; Gegensatz klein. Grandis groß, ist mehr Das, was durch seine Masse und Schwere in die Augen fällt, aber auch übertragen, z. B. puer grandis ein erwachsener Knabe; grandis natu hoch bejahrt. Ingens außerordentlich groß. Amplus weit, groß, d. i. einen großen Flächenraum, Umfang habend; und tropisch: einflußreich, wichtig. Vastus bezeichnet, was eine weite, ungewöhnliche Ausdehnung im Raume einnimmt. Latus (über dessen Etymologie s. die Note zu stlis §. 467.) breit, weit, d. i. nach beiden Seiten eine große Ausdehnung habend. Spatiosus einen großen, und immensus einen unermeßlichen Raum in die Länge oder Breite oder Höhe oder in allen drei Dimensionen habend; sehr, unermeßlich groß, geräumig. Capax (von capere) fähig, viel in sich zu fassen, und in diesem Sinne dann überhaupt = geräumig*). Grandibus saxis Galli murum praeduxerant. Caes. B. G. VII, 46. Grandis pecunia! grande pondus auri argentique. Magnas agere gratias Thais mihi? Gn. Ingentes. Ter. Eun. III, 1, 1. Ampla domus dedecori saepe fit domino, si est in ea solitudo. Cic. Off. I, 39. Qui Lysiam sequuntur causidicum quendam sequuntur, non illum quidem amplum (wort- und gedankenreich) atque grandem (erhaben), sed elegantem tamen. Cic. Or. 9. Varius vastus homo fuit atque foedus. Id. Or. I, 25. Latum mare. Jam tum apparebat, Massinissam latius regnum opulentiusque, quam quod accepisset, facturum. Liv. XXIV, 49.

*) Hieran schließe man noch incredibilis = unglaublich, d. i. außerordentlich, im bösen und guten Sinne, von Dingen, die man nicht messen kann, oder nur überhaupt als über das Gewöhnliche hinausgehend bezeichnen will.

Papirius Cursor vini cibique capacissimus fuit. Liv. IX, 16.

Anmerkung. Während Magnus, grandis, amplus, vastus, ingens, latus Maaße der Körper selbst bezeichnen, bezeichnen spatiosus, immensus, capax nur das Maaß der Räumlichkeit, welche Körper haben oder einnehmen.

324. Parvus, exiguus, pusillus, minutus. Parvus (von Einem Stamme mit parum, parcus, parcere, und zunächst zu par um sich, wie ar-v-um zu ar-o verhaltend) klein, dem Umfange, der Zahl, dem Werthe nach, Gegensatz von magnus. Exiguus gering, von keinem Belang, d. i. klein, in Hinsicht auf die dadurch entstehende oder erwartete Wirkung oder Folge. Pusillus *) ganz klein, kleinlich, geringfügig, was, gegen Das gehalten, was es vorstellen soll, nur als klein erscheint, so daß es einen unangenehmen Eindruck macht. Minutus verkleinert, auf ein Minimum reducirt, winzig. Apud Salamina parvo numero navium maxima classis est devicta. Nep. Them. 5. Hostes animadvertebant, auderi adversus se tam exiguis copiis dimicare. Id. Milt. 4. Othonis caput oppido pusillum est. Cat. 54. 1. Myrmecides opusculorum minutorum fabricator fuit. Cic. Acadd. II, 38.

325. Pondus, onus, gravitas, difficultas, scrupulus, moles; ponderosus, onerosus, onustus, onerarius, oneratus, gravis, difficilis, levis, facilis. Onus ist die Last, d. i. die Bürde, in Bezug auf einen Träger, welcher von ihr beschwert wird; davon onerosus lastvoll, lastend, aber onustus belastet, beladen; onerarius Lasten, Fracht tragend, zum Fortschaffen von Fracht bestimmt, wie besonders oneraria navis; oneratus mit einer Last versehen. Moles jede große Masse, die als solche lastet und drückt. Pondus (von pend in pendĕre) das Gewicht; gravitas die Schwere, und tropisch = Ernst, würdevolles Benehmen, Wichtigkeit, Nachdruck. Ponderosus viel wiegend; gravis schwer, d. i. an Masse, und tropisch = ernst, bedeutungsvoll, gewichtig. Difficilis schwer, d. i. wegen Hindernissen schwer einzusehen, zu verstehen, zu behandeln; difficultas die Schwierigkeit. Scrupulus von scrupus. Hingegen levis leicht an Masse; facilis leicht zu verstehen, zu behandeln; daher trop. levis = unbedeutend, leichtsinnig. Caes. B. G. II, 30. Increpitabant vocibus, quibusnam manibus, aut quibus viribus homines tantulae staturae tanti oneris turrim in muros sese collocare confiderent. Cic. Famill. XVI, 12,

*) Von dem alten pusus, ein Knabe.

Habeo molestiam, quod Dolabella apud Caesarem est. Id. Tusc. I, 17. Terrena et humida in medium locum mundi gravitate feruntur et pondere. Liv. V, 48. Als die Capitulation der Besatzung auf dem Capitol mit den Galliern vollzogen werden sollte, von dem Consulartribun Sulpicius, pondera ab Gallis allata iniqua sunt, et tribuno recusante additus ab insolenti Gallo ponderi gladius. Ter. Heaut. IV, 2, 8. Nihil tam difficile est, quin quaerendo investigari possit. Cic. Famill. IV, 2. Nihil constitui potest, quod non incurrat in magnam aliquam difficultatem.

326. Accidit, contingit, obtingit, evenit, fieri, obvenit. Ac-cidit es begegnet, begiebt sich, vom Unerwarteten, Plötzlichen. Con-tingit es trifft sich, besonders von solchen Ereignissen, welche der Absicht, Hoffnung, dem Wunsche entsprechen, daher: es glückt. Ob-tingere zu Theil werden; jedoch beide letztere Verba immer mit Bezug auf eine Person. E-venire erfolgen, Erfolg haben, z. B. bene, male, prospere, guten u. s. w. Erfolg haben; aber öfters auch = es begiebt sich, fast = fit; es geschieht. Ob-venire = zufallen. Priusquam classis exiret, accidit, ut una nocte omnes Hermae dejicerentur. Nep. Alc. 3. Si, quod nolim, adversi quid acciderit etc. Cic. Famill. XII, 8. Quod multi volnerunt, Thrasybulo contigit, ut patriam in libertatem vindicaret. Nep. Thras. 1. Tibi aquaria provincia sorte obtigit. Cic. Vatin. 5. Timebam, ne evenirent ea, quae acciderunt. Id. Famill. VI, 21. Deprecatus a diis immortalibus sum, ut ea res P. R. bene atque feliciter eveniret. Id. Mur. 1. In sortitione provinciarum, quae cuique apta esset, obvenit. Id. Phil. III, 10.

327. Labor, laboriosus, opera, operosus, industria, industrius, assiduus, assiduitas, sedulus, sedulitas, diligens, accuratus, diligentia, studium, studiosus, cura, curiosus, attentus, attentio, contentio, impiger. Labor die anstrengende Arbeit, Mühe; tropisch Mühsal. Mit labor in der übertragenen Bedeutung gleichbedeutend ist aerumna, nur daß dieses ein alterthümliches und darum gewichtigeres Wort ist. Bei beiden verhält sich das Subject thätig, aber bei molestia, der Beschwerde, Drangsal, nur leidend, die Last tragend. Laboriosus wird in der eigentlichen und übertragenen, aerumnosus aber und molestus nur in der übertragenen gebraucht. Opera Thätigkeit und Bemühung bei, für etwas; woher operam dare, navare rei = sich einer Sache befleißigen. Industria Betriebsamkeit, rastlose Thätigkeit im Erfassen und Betreiben; assiduitas Emsigkeit und beharrliche Ausdauer bei der übernommenen Sache; sedulitas große, aber nutzlose und lästige

Geschäftigkeit. Diligentia Genauigkeit und Sorgfalt, daher oft = Vorsicht. Studium (von einer Wurzel σπυδ in σπεύδω, σπουδή, die lateinisch in stud verändert wurde, wie spica aus στάχυς) Eifer, Vorliebe. Cura (dessen Etymologie s. unten) Sorge, Sorgsamkeit. Attentio die Anspannung des Geistes, Aufmerksamkeit, Obacht, jedoch nur einmal bei Cicero, sonst mit animus attentus oder animum attendere ad aliquid oder attendere aliquid ausgedrückt. Contentio Anstrengung. Dazu folgende Adjectiva: Laboriosus arbeitvoll, mühselig, vergl. unten; operosus mühevoll; beide im activen und passiven Sinne. Industrius rastlos thätig; assiduus emsig; sedulus geschäftig, unverdrossen *); diligens sorgfältig, und zwar von Personen, wogegen accuratus sorgfältig, d. i. mit Sorgfalt gemacht, von Sachen; studiosus eifrig, beflissen, mit Vorliebe für etwas eingenommen; curiosus sorgsam, viel Sorge auf etwas wendend, es zu erforschen, wiß- und neugierig; attentus aufmerksam; impiger rastlos. Nep. Alc. 1. Si causa non suberat, cur animi laborem perferret, luxuriosus reperiebatur. Id. Epam. 8. Omnes cum secundae res sunt maxime, tum maxime meditari secum oportet, quo pacto advorsam aerumnam ferant. Cic. Tusc. III, 14. Aerumna est aegritudo laboriosa. Id. IV, 8. Fasces habent molestiam. Id. Collegis permisit, ut sua opera factum esse contenderent, ut legi non obedirent. Id. Ages. 2. Magna industria bellum apparavit. Cic. Rosc. Am. 51. Messala assiduitate *), auctoritate, diligentia perfecit, ut Roscii vita sententiis judicum permitteretur. Id. Arch. 10. Sulla sedulitatem mali poëtae aliquo praemio dignam duxit. Nep. Epam. 7. Desiderari coepta est Epaminondae diligentia. Cic. Coel. 17. Labor corporis et animi contentio **).

328. Piger, segnis, iners, deses, desidiosus, socors, ignavus, lentus, tardus, otiosus mit den dazu gehörigen Substantiven. Piger ***), lässig, verdrossen, ist jemand, wenn er aus Furcht oder Scheu vor Un-

*) Assiduus und assiduitas von sedere; aber sedulitas von sedulus, aus sedolo, altlat. = sine dolo = ehrlich, aufrichtig, unverdrossen, eifrig.

**) Man merke noch ex industria, dedita und data opera = mit Fleiß,

***) Pig-er, pig-et, pi-n-guis, παχύς haben zur Wurzel pag, bedeuten also urspr.: fest sein, feist sein, welche Bedeutung pinguis allein noch in der gangbaren Sprache hat. Bei piger und piget ist sie tropisch geworden, indem die Festigkeit Ueberdruß an Arbeit mit sich zu bringen pflegt, verdrossen macht; ein Sinn, welcher dann bei piget noch allgemeiner geworden ist.

bequemlichkeit und Beschwerden nicht Lust hat, zu arbeiten. Segnis, schläfrig, dessen Handeln aus Mangel an Eifer für die Sache nur langsam von Statten geht, verwandt mit lentus und tardus, wovon unten. Iners (von ars) schlaff; wer weder Lust, noch Kraft hat, etwas zu thun. Deses, von desidere, der Faule und Müßiggänger, welcher aus Liebe zum Nichtsthun und zur Bequemlichkeit, aus Phlegma, sich nicht regt; disidiosus, wer zum Nichtsthun sehr geneigt ist, bei Cicero für deses, welches er nicht hat Otiosus = müßig, s. otium. Socors, von so = se = sine, und cor, gedanken-, sorglos, unaufmerksam, wer auf die Ereignisse und Umstände zu merken und damit zu handeln vergißt. Ignavus (von in und dem in der goldenen Zeit ziemlich veralteten gnavus *) oder navus = thätig, unternehmend) wem es an Muth und Regsamkeit des Geistes fehlt, Anstrengungen zu übernehmen, daher auch der Feige. Dazu pigritia, segnities, desidia, socordia, ignavia, lentitudo, tarditas. Cic. Att. XVI, 15. Noli putare, pigritia me facere, quod mea manu non scribam. Id. Famill. VIII, 1. Ad litteras scribendas sum pigerrimus. Caes. B. C. I, 3. Laudat Pompejus et in posterum confirmat; segniores castigat atque incitat. Cic. Sen. 11. Quae vitia non sunt senectutis, sed inertis, ignavae, somniculosae senectutis. Id. Agrar. II, 37. Ii, qui propter desidiam in otio vivunt, tamen in sua turpi inertia capiunt voluptatem. Liv. III, 68. Sedemus desides domi, mulierum ritu inter nos altercantes. Cic. Agrar. II, 37. Campanam arrogantiam atque intolerandam ferociam ratione et consilio majores nostri ad inertissimum et desidiosissimum otium perduxerunt. Sall. Cat. 52. Ut socordiae te atque ignaviae tradideris, nequidquam deos implores. Cic. Brut. 68. Glabrionem bene institutum socors ipsius natura tardaverat.

329. Otium, desidia, feriae, justitium, dies fasti, d. nefasti, atri, d. festi und profesti. Otium ist diejenige Zeit, in welcher alle Thätigkeit nach außen aufgehört hat: also auf den Staat bezogen, der Friedenszustand, welcher bewirkt, daß jeder seinen Geschäften nachgehen kann, verwandt mit pax; und auf eine Privatperson, die Zeit, in welcher man von Staatsgeschäften, oder überhaupt von Geschäften, welche längere, nicht freie, anhaltende Thätigkeit erfordern, frei ist; auch Muße und Müßiggang, wenn die Muße in Nichtsthun besteht. Feriae eine bestimmte Zeit, während welcher, ge-

*) Gna-v-us hat eine Wurzel mit gen-o, entsprechend dem Griech. γενναῖος. Auf dieselbe Wurzel weiset segnis, entstanden aus segonis, ursprünglich = ἀγενης oder ἀγεννής.

wöhnlich um einer Festlichkeit willen, alle Geschäfte ausgesetzt sind, daher = Feiertage, d. i. Tage, wo man nicht arbeitet. Dies festi aber sind Festtage, d. profesti (sich zu festi verhaltend wie profanus zu fanum) das Gegentheil, Werktage. Justitium die Zeit, wo alle gerichtliche Geschäfte aufhören mußten, wie dies, wenn der Staat in großer Gefahr war, und an den diebus atris geschah. Tage aber, an welchen gerichtliche, überhaupt öffentliche Geschäfte vorgenommen werden dürfen, sind dd. fasti, ἔνδικοι (von fari), weil an denselben licebat praetori verba solennia (Do, Dico, Addico s. addico) fari; nefasti, ἀποφράδες, ἄδικοι, das Gegentheil. Außerdem gab es noch fasti priore sc. parte und nefasti priore und intercisi oder alt endocisi, von welchen letztern nur der Morgen und Abend die Eigenschaft der nefasti hatte. Dies atri, ἡμέραι μέλαιναι, sind überhaupt unglückliche Tage, wie Dies Alliensis. Philistus otium consumsit in historia scribenda. Cic. Or. II, 13. Erläuternd für den Begriff des otium ist Cic. Orat. III, 15., wo Cicero die gelehrten Studien der Griechen, welche sich vom Staatsleben zurückgezogen hatten, und die so in otio lebten, beschreibt; und Orat. I, 1., wo derselbe, nachdem er von seinen vielfältigen Verwickelungen in das Staatsleben gesprochen, also fortfährt: Sed tamen in his vel asperitatibus rerum vel angustiis temporis obsequar studiis nostris, et quantum mihi vel fraus inimicorum, vel causae amicorum, vel respublica tribuet otii, ad scribendum potissimum conferam. — Justitium per aliquot dies servatum, quod necesse erat in tanto tumultu. Liv. III, 5. Avertendis terroribus in triduum feriae indictae. Ibid. Ii dies quasi deorum festi atque solennes celebrati sunt. Cic. Pis. 22.

330. Vigil, vigilans, exsomnis, insomnis, custos, vigiliae, excubiae, custodia. Vigil (von Einem Stamme mit vigere) wach, wachsam, wer sich um seinet- oder um Anderer willen des Schlafes erwehrt hat, auf der Hut zu sein oder überhaupt in Thätigkeit zu bleiben; daher der Wächter. In-somnis schlaflos, Derjenige, welcher schlafen würde, wenn er nicht durch Sorge und Kummer oder sonst etwas, was ihn nicht ruhen läßt, daran verhindert wäre; ex-somnis ohne Schlaf, munter, wer nicht müde ist. Also ist der vigil um eines Zweckes, der insomnis um einer ihn nicht schlafen lassenden Veranlassung willen, und der exsomnis aus einem natürlichen Grunde wach. Vigiliae sind die vier Nachtwachen, in welche die Römer die Nacht eintheilten; auch excubiae (von ex-cubare) genannt, insofern die wachthabenden Soldaten oder andere Wächter außer dem Hause, außer dem Zelte Wache hielten; beides auch die wachthabenden Soldaten, wie

wir auch Wache sagen. Custos (von cura), der Wächter, (d. i. Bewacher), Hüter, welcher zum Schutz oder Aufseher bestellt ist; davon custodia die Hut, Bewachung; in custodiam dare = arretiren. Hor. Od. III, 16, 2. Danaen robustae fores et vigilum canum excubiae munierant. Liv. V, 47. Vigiles ejus loci, qua fefellerat ascendens hostis, citati sunt. Vigilans wachsam. Hor. Od. III, 6, 6. Frigidas noctes non sine multis insomnis lacrimis agit. Virg. Aen. V, 556. Vestibulum exsomnis noctes servatque diesque. Nep. Dat. 5. Pandates, gazae custos regiae, amicus Datami erat. Ibid. 9. Datames inter corporis custodes iter facere coepit.

331. Dormire, dormitare, stertere, sopire; sopor, somnus, somnum capere. Dormire schlafen. Dormitare ins schlafen gerathen, schläfrig sein; sehr oft tropisch, etwa = unachtsam, sorglos sein. Stertere schnarchen. Sopire in einen sopor, festen, tiefen, des Gefühls berauben den Schlaf bringen. Somnus der gewöhnliche Schlaf, wovon somnum capere = einschlafen *). Posidonius censet, deos cum dormientibus colloqui. Cic. Divin. I, 30. Noctu ambulabat in publico Themistocles, quod somnum capere non posset. Id. Tusc. IV. 19. Sopor complectitur artus. Virg. Aen. II, 252.

332. Fastigare, fessus, lassus, languidus, flaccidus, flaccescere, marcidus, tabescere, defatigatus, defessus. Fat-igare (von fat-is), wovon affatim, ermüden, durch Anstrengungen und Mühe jemanden dahin bringen, daß er es satt wird, länger zu arbeiten oder zu leiden; wovon fatigatus müde, von Dem, wer die Lust verloren hat, etwas länger zu thun oder zu tragen; aber fessus, aus fet-sus (von fat), ist der Müde, welcher durch große Anstrengung, Alter, Krankheit, Schwäche u. s. w. seine Kräfte verloren hat. Lassus matt, dessen Kräfte erschöpft sind. Languidus matt, d. i. zur Anstrengung, Thätigkeit, untüchtig, ohne daß dies gerade Folge vorhergegangener Anstrengung ist **). Flaccidus welk, urspr. von Blättern; dann überhaupt von Dem, was Kraft und Saft verloren hat, wozu flaccescere. Mar-

*) Somnus aus sopnus, wie sop-or, gehören zu Einem Stamme, wozu auch ὕπνος.

**) Languidus zunächst von languere, welches den Nasal eingeschoben hat, und von lac in dem verlornen lacere stammt. Von letzterm ist Participialform lac-sus, welches dann bald laxus, bald lassus geschrieben wurde, wie auch axis und assis geschrieben ward. Daraus indessen hat sich laxus, schlaff = locker, lassus, schlaff = müde, festgestellt.

cidus schlaff. Tabescere (mit τήκω von Einem Stamme, wie lupus und λύκος zusammengehören) = sich verzehren. Defatigatus = ganz ermüdet; defessus = ganz müde. Verberibus, tormentis, igni fatigati quae dicunt, ea videtur veritas ipsa dicere. Cic. Top. 20. Latinorum triarii pugna atroci semet ipsi fatigaverant. Liv. VIII, 10. Fessis labore ac pugnando militibus quies data est. Liv. XXI, 10. Romani itinere atque opere castrorum et proelio fessi lassique erant. Sall. Jug. 53. Languida senectus. Cic. Sen. 8. Folium flaccidum et albicans. Plin. Haterius somno aut vigiliis marcidus erat. Tacit. Ne patiantur desiderio sui Catilinam tabescere. Cic. Cat. II. 4.

333. Quies, tranquillitas, requies. Quies, (vielleicht mit κεῖμαι von Einem Stamme, und so urspr. = das Daliegen) die äußerliche Ruhe, im Gegensatz der Thätigkeit oder des Leidens, der Schlaf, dichterisch = Tod. Tranquillitas die innere Ruhe, im Gegensatz der innern Aufregung = Gemüthsruhe. Dazu quietus ruhig, d. i. nicht thätig, und tranquillus ruhig, d. i. ohne Aufregung, sehr oft vom Meere. Requies die Ruhe des Ausruhens, Erholung. Subito malacia ac tranquillitas exstitit. Caes. B. G. III, 15. Tranquillus ad quietem locus est. Cic. Rep. I, 4. Appetitus sint tranquilli atque omni perturbatione animi careant. Cic. Off. I, 29. Natura requietem quaerit. Id. Finn. V. 19.

334. Agere, ducere, agitare, movere, ciere, vibrare. Agere, ἄγειν, in Bewegung setzen, d. i. machen, daß etwas vorwärts geht; und zwar a) vom Raume = treiben, führen, lenken; b) von Gegenständen, auf welche sich unser Handeln erstreckt = treiben, betreiben, handeln, behandeln; eigentlich: machen, daß etwas zu einem Ziele Fortgang hat, woran sich dann Redensarten schließen, wie aetatem, vitam agere, das Leben vorwärts, d. i. zubringen. Ducere = führen, geleiten, ziehen, hinziehen, z. B. murum, aquam, bellum ducere Der Hauptunterschied zwischen agere und ducere ist also der, daß Derjenige, qui agit, hinter dem Objecte, der aber, qui ducit, neben oder vor demselben gedacht ist. Daher asinus agitur, aber exercitus ducitur. Agitare hat den verstärkten Begriff von agere, und zwar entweder in Bezug auf das Subject oder das Object, oder auch auf beide = hastig, eifrig treiben, betreiben, hin und her treiben oder bewegen, beunruhigen. Movere (von μάω, wovon μεμαῶτες bei Homer, nachdem α in ο verwandelt ist und ν dazu getreten, wie häufig, verwandt auch also mit meo) bewegen, rühren, ist: etwas von dem Orte, aus dem Zustande, worin es ist, zu einem andern be-

stimmen. Ciere (von Einer Wurzel mit κλω, wovon noch einzelne Formen erhalten sind, und wovon auch κινέω ist) rege machen, wecken, was vorher ruhig, unthätig, oder noch gar nicht zur Erscheinung gekommen war und nur erst noch schlummerte. Vibrare = schwenken, schwingen. Nep. Dat. 3. Datames vinctum ante se Thyum agebat; ducebat mit secum würde den Sinn geben: er führte ihn an der Hand. Raptim agmen egit. Liv. XXV, 9, d. i. setzte ihn in Marsch. Cic. Divin. II, 70. Aquila insectans alias aves et agitans semper ipsa prostrema est. Liv. XXXIV, 20. Praecepit eis, ne se ex loco moverent. Id. XXVIII, 27. Sicut mare per se immobile est, venti et aurae cient, ita aut tranquillum, aut procellae in nobis sunt. Ibid. V, 27. Bellum ciere. Cic. Or. II. 80. Samnites vibrant hastas ante pugnam, quibus in pugnando nihil utuntur.

335. Agere, facere, reddere, operari, tractare. Agere, vergl. den vorigen §., hat im Gegensatze zu den übrigen, den Sinn: in Hinsicht auf etwas thätig sein, es betreiben; facere = machen, ist: bewirken, daß eine Sache wird, Dasein hat. Operari = geschäftig sein, ist in diesem allgemeinen Sinne bei Prosaikern der goldnen Zeit wohl nicht gebräuchlich; es steht bei diesen von religiösen Dingen, etwa = sich (mit rel. Dingen) zu thun machen, sie bedenken und die dabei nöthigen Riten abwarten. Tractare (von trahere) = von verschiedenen Seiten her anfassen, mit etwas umgehen, behandeln, wie bene, male, benigne etc. aliquem tractare = gut u. s. w. behandeln. Diei noctisque vicissitudo conservat animantes, tribuens aliud agendi tempus, aliud quiescendi. Cic. Nat. D. II, 53. Quid agis? Causam agere. Agere de aliqua re = über etwas handeln, aber agitur aliquid oder de re = es handelt sich um etwas, es gilt. Darius pontem fecit in Istro flumine. Nep. Milt. 3. Tullum, quum quaedam occulta solennia sacrificia Jovi facta inveniret, operatum his sacris se abdidisse referunt. Liv. I, 31. Hostes operati superstitionibus consilia secreta agunt. Id. X, 39. Ea, quae gustamus, olfacimus, tractamus, audimus, in ea ipsa, ubi sentimus, parte versantur. Cic. Tusc. V, 38. Artem tractant musicam. Ter Phorm. prol. Tractare de aliqua re, wegen einer Sache unterhandeln.

Anmerk. 1. Wer facit aliquit, will es überhaupt erst zur Existenz bringen; qui tractat, findet es vor, will es aber anders gestalten nach seinem Willen; er bedingt die Form; qui agit, findet die Sache ebenfalls vor, will sie aber zu einem bestimmten Ziele führen; sein Thun geht auf das Wesen, welches seiner oder des Handelnden Idee adäquat werden soll.

Anmerk. 2. In Redensarten, wie: Jemanden glücklich, besser u. s. w. machen, steht facere und reddere; und zwar jenes, wenn überhaupt gesagt ist, daß jemand in einen Zustand komme; dieses, wenn bezeichnet wird, daß der bisherige Zustand, in welchem jemand etwas war, in den angegebenen verändert wird. Themistocles peritissimos belli navalis fecit Athenienses. Nep. Them. 2. Ferociorem reddidit civitatem und gleich darauf mare tutum reddidit. Ibid.

336. Vivus, vividus, vivax, vitalis, vigens, vegetus, animans, alacer, acer, vehemens, strenuus. Vivus = lebendig, im Gegensatz zu inanimus und mortuus; vividus lebendig, lebhaft, Derjenige, dessen Lebendigkeit in Empfänglichkeit, Beweglichkeit und leicht erregter Thätigkeit des Geistes besteht; vegetus = lebenskräftig, kräftig, eine Lebendigkeit bezeichnend, welche sich in ungeschwächter Geisteskraft und Thätigkeit ausspricht; vivax, wer ein zähes, langes Leben hat. Vitalis ist das, was Lebensstoff hat, also von Dingen = Leben habend, Leben gebend, zum Leben erforderlich; von lebendigen Geschöpfen = Anlage zum Leben, besonders langes Leben habend. Animans athmend, lebendigen Athem habend; darum = Geschöpf, Thier, s. oben. Vigens lebensvoll, an Geist und Körper frisch, munter *). Nep. Alc. 10. Pharnabazo Lysander renuntiat, quae regi cum Lacedaemoniis essent, irrita futura, nisi Alcibiadem vivum aut mortuum tradidisset. Liv. II, 48. Questi quidam sunt, nimia gloria luxuriare et evanescere vividum illud Kaesonis ingenium. Id. XXIII, 47. Romani fessi cum recentibus ac vegetis pugnabant. Id. VI, 22. Vegetum ingenium in vivido pectore vigebat. Hor. Sat. II, 2, 132. Postremum (herum) expellet certe vivacior heres. Cic. Nat. D. II, 9. Natura vim in se habet vitalem. Hor. Sat. II, 1, 60. Puer, ut sit vitalis, metuo. Liv. XXI, 43. Ab tergo Alpes urgent, vix integris nobis ac vigentibus transitae. — Vehemens heftig, leidenschaftlich, heißt Derjenige, dessen Gemüth leicht in Wallung geräth, und der sich dann durch diese leicht zu raschen, unüberlegten Handlungen fortreißen läßt. **) Acer scharf, von einer materiellen Eigenschaft, wird dann übergetragen und von Dem gesagt, welcher etwas mit Energie und entschiedener Bestimmtheit erfaßt und

*) Vivo, vivus, vividus, vivax, vitalis, vigere, vigens haben Einen gemeinsamen Stamm, zu welchem auch vis, vida, ἴς, βίος, βιόω gehören.

**) Die alte Form war vēmens, worüber Schneider Elementarbuch p. 187 und p. 611, und dieses ist aus ve und mens componirt. Vergl. vē.

durchführt, heftig, feurig. Alacer munter, regsam, wer etwas in rascher und freudiger Beweglichkeit thut. Strenuus (bald von dem Stamme zu sterno, von Döderlein von stringere; bald, und dies wohl richtiger, von dem Stamme von στρῆνος, στρηνής, welcher vielleicht derselbe mit dem von στερεὸς ist, abgeleitet), rüstig, wer ein Werk mit Kraft anfängt und ausführt. Cic. Vat. 4. Nimium es vehemens feroxque natura. Cic. Famill. I, 1. Marcellinus se acerrimum tui defensorem fore ostendit. Caes. B. G. III, 19. Ad bella suscipienda Gallorum alacer et promptus est animus. Nep. Dat. 1. Pater ejus et mana fortis et bello strenuus erat.

337. Inanimus, exanimis, — us, mortuus. In-animus leblos. Ex-animis athemlos, d. i. den Athem verloren habend; daher entseelt, todt, von Gegenständen, aus denen die anima gewichen ist. Mortuus gestorben, todt, in Folge der mors. Homines intonsi et inculti, animalia inanimaque (lebendigen und leblosen Geschöpfe) rigentia gelu, cetera visu, quam dictu, foediora, terrorem renovarunt. Liv. XXI, 32. An juvat vigilare metu exanimem, noctesque diesque formidare malos fures, incendia, servos, ne te compilent. Hor. Sat. I, 1, 76. Tum super exanimem sese projecit amicum. Virg. Aen. IX, 44. Pharnabazo Lysander renuntiat, quae regi cum Lacedaemoniis essent, irrita futura, nisi Alcibiadem vivum aut mortuum tradidisset. Nep. Alc. 10.

338. Validus, robustus, firmus, stabilis, fortis, constans. Validus kräftig, wohlbehalten, was das gehörige Maaß von Kräften und Stärke hat. Robustus (von robur *), wie arbustum, onustus von arbor, onus) stämmig, kernhaft, stark, von Dem, was äußern Angriffen und Beschwerden trotzt. Firmus fest, von Dem, was innere Solidität hat, und vor Unfällen, der Zerstörung, Auflösung, gesichert ist, dauerhaft, tüchtig. Stabilis (von stare) fest, von Dem, was auf festem Grunde steht, feststeht, unveränderlich, unwandelbar, standhaft. Fortis **) = stark, wenn die Stärke in der Seele, dem Muthe besteht, vermöge welcher Thaten aus-

*) Ro-b-ur aber hat zur Wurzel ro, die auch in ῥώ-ννυμι ist. Nach Weber Uebungsch. S. 278. robur, von ruber, die Eiche, wegen des Holzes; von der Härte des Holzes dieses Baumes aber robur die Stärke.

**) Alt forctis, was durch (homo) frugi et bonus sive validus bei Festus erklärt wird, wonach es mit frui, frug-es verwandt wäre. Döderlein Thl. VI. s. v. bringt es mit farcire, also auch mit φράξαι, zusammen, so daß fortis = φρακτός wäre.

geführt, Gefahren überwunden und Widerwärtigkeiten standhaft ertragen werden. In der Bedeutung: tapfer, ist fortis synonym mit bellicosus = kriegerisch, kriegsmuthig, d. i. mit Kriegsmuthe versehen, also von Personen, und nicht zu verwechseln mit bellicus, kriegerisch, d. i. den Krieg betreffend, angehend, im Kriege geschehend, wie bellica virtus, laus, disciplina. Cic. Constans beständig, unverändert, gesetzt, consequent, wer seinem anfänglich gezeigten Charakter treu bleibt. Liv. I, 15. Urbe valida muro ac situ ipso munita abstinuit. Cic. Famill. XVI, 4. Omnia viceris, si validum te videro. Suet. Tib. 86. Corpore fuit amplo atque robusto. Nep. Alc. 2. Postea, quum robustior est factus, multos amavit. Cic. Famill. XI, 27. Trebatius ad me, nondum satis firmo corpore quum esset, mane venit. Nep. Lys. 2. Thasiorum civitas proinde ac si iidem firmissimi solerent esse amici, qui constantes fuissent inimici, praecipua fide fuerat erga Athenienses. Cic. Amici sunt firmi, stabiles et constantes eligendi. Id. Off. I, 23. Fortes et constantis est, non perturbari in rebus asperis, sed praesenti animo uti et consilio, nec a ratione discedere.

339. **Possum, queo, valeo, polleo; potens, compos.** Possum (aus sum und der Wurzel pot) ist = möglich machen können, und steht daher mit dem Infinitiv oder mit Neutris der Pronomina und Adjectiven, welche eine Quantität ausdrücken, wie multum, plus, plurimum, tantum, quantum. Hierzu gehören die von derselben Wurzel stammenden Adjectiven potens und compos; jenes im absoluten Sinne = mächtig, d. i. Gewalt, Macht, Vermögen habend; dieses = mächtig im relativen, und bezogen auf einen Genitiv des Gegenstandes, dessen man mächtig ist, wie sui, animi, mentis, spei, virtutis, und daher oft = theilhaft, wenn dieses nicht = Theil einer Sache seiend, oder an einer Sache habend, sondern = in seine Gewalt bekommen habend ist; jedoch nicht sowohl von Sachen des äußern, eigentlichen Besitzes, wie agri, fundi, gesagt, sondern immer nur von solchen, über welche die Herrschaft geistiger Art ist. Queo, ich bin im Stande; nur mit dem Infinitiv, meistens in Frage- oder relativen Sätzen. Valere = bei Kräften sein, sich wirksam beweisen, durchdringen, und mit einem Adjectiv, multum plus etc. = vermögen, aber selten mit einem Infinitiv. Pollere = Kräfte, Mittel, Gewalt besitzen, um nach außen wirksam sein zu können, etwas ausrichten können. Scire (wie ἐπίστασθαι, μεμαθηκέναι, gebraucht) mit einem Infinitiv „verstehen, können" findet sich bei Livius. Licet, es ist erlaubt, es geht an, heißt „können" nur wenn es soviel ist als: entweder von jemand, einem Gesetze,

oder sonst einer höhern Macht die Erlaubniß, Befugniß, Vollmacht erhalten haben, oder durch keine derartige höhere Macht verhindert werden *). Caes. B. G. I, 9. Dumnorix gratia et largitione apud Sequanos plurimum poterat. Cic. Att. VII, 5. Qui ipse sibi sapiens prodesse non quit, nequidquam sapit. Id Phil XI, 2. Quis est, qui pro rerum atrocitate deplorare tantas calamitates queat? Caes. B. G. VII, 63. Quantum gratia, auctoritate, pecunia valent, ad sollicitandas civitates nituntur. Cic. Cat. I, 7. Tu non solum ad negligendas leges ac quaestiones, verum etiam ad perfringendas valuisti. Nep. Thras. 3. Neque vero hanc legem Thrasybulus tantum ferendam curavit, sed etiam, ut valeret, effecit. Caes. B. C. I, 4. Adulatio Scipionem impellit atque ostentatio sui et potentium, qui in republica judiciisque tum plurimum pollebant. Sall. Jug. 1. Animus, ubi ad gloriam virtutis via grassator, abunde pollens potensque est, neque fortunae eget. Liv. XXXVIII, 52. P. Scipio majori fortunae assuetus erat, quam ut reus esse sciret.

340. Audere, conari, moliri, experiri, periclitari, tentare. Audere (aus avidere, von avidus, w. m. s.) = sich unterstehen, wagen, ist Folge der Kühnheit. Conari = versuchen, in dem Sinne von unternehmen, ist Folge des Selbstvertrauens und der Zuversicht. Moliri aliquid, an etwas mit Anstrengung arbeiten, besonders, es in Bewegung zu setzen, oder daß es werden soll; daher = fort-, wegschaffen, und = (etwas, was Mühe, Anstrengung kostet), unternehmen, bereiten. Experiri **) ist: eine Probe und dadurch eine Erfahrung machen; periclitari: auf die Gefahr des Mißlingens hin versuchen, riskiren, wie periculum facere **). Tentare ist: den Grad der Festigkeit, Stärke, des Widerstandes, der eigenthümlichen Beschaffenheit eines Gegenstandes untersuchen, erproben, versuchen, sei es durch sinnliches Befühlen oder durch Angriff. Lemni ausi non sunt Miltiadi resistere. Nep. Milt 2. Magnum opus et arduum conamur. Cic. Or. 10. Dum cultores agri altius moliuntur terram, duae lapideae urcae inventae sunt. Liv. XL, 29. Nam montes sede sua moliri paramus. Id. IX, 3. Circeji et Ve-

*) Potes ire, weil du nicht lahm bist; ire non quis, weil dir die Kräfte jetzt gerade fehlen; licet ire, weil Niemand dich hindert. Posse = δυνηθῆναι; quire = οἷόντ' εἶναι; pollere = δυνατόν, ἱκανὸν εἶναι; valere = κρατῆσαι, in valet sententiis und ähnlichen = ἐκκρατῆσαι; licet = ἔξεστι, πάρεστιν.

**) Experiri; comperire, perire, peri-culum, peri-cli-tari, vielleicht auch πειρ-άω, haben alle einen gemeinsamen Stamm.

litrae coloniae jam diu defectionem moliebantur. Id. VI, 21. Catilina pestem patriae nefarie molitur. Cic. Cat. II, 1. Experiamur, quid possit uterque. Virg. Ecl. III, 28. Hannibal interire, quam Romanos non experiri, maluit. Nep. Hann. 8. Potius periclitari volui, quam nimis cautus videri. Cic. Famill. X, 18. Saepe Pygmalion manus simulacro tentantes admovet, an sit corpus, an illud ebur. Ovid. Met. X, 254. Penelope juvenum vires tentabat in arcu. Id. Amor. I, 8, 47. Rullus tentavit patientiam vestram. Cic. Agrar. II, 7.

341. Debilis, imbecillus, -is, invalidus, infirmus. Debilis geschwächt, schwach, heißt, wer durch Krankheit, Alter, Verstümmelung, den vollständigen und gehörigen Gebrauch seiner Glieder verloren hat; aber auch übergetragen, geschwächt, matt, gelähmt, also ziemlich = confectus. Cic. Rabir. 7. Scaevola, confectus senectute, praepeditus morbo, mancus et omnibus membris captus ac debilis erat. Imbecillus, nach Cicero gewöhnlich imbecillis, gebrechlich, schwach, wenn die Schwäche Naturfehler ist; daher imbecillitas = Gebrechlichkeit, (angeborne) Geistesschwäche; aber debilitas Schwäche durch Entkräftung. Senex imbecillus, weil Schwäche natürliche Eigenschaft des Alters ist; debilis, insofern seine Kräfte abgenommen haben. Cic. Sen. 11. Quam imbecillus fuit Africani filius, is, qui te adoptavit. Caes. B. G. VII, 77. Nolite stultitia ac temeritate vestra, aut imbecillitate animi omnem Galliam prosternere et perpetuae servituti addicere. In-validus = kraftlos. Liv. VI, 8. Ipse Camillus jam ad munera corporis invalidus vadit in hostes. In-firmus schwach, d. i. ohne innern Halt und Dauerhaftigkeit. Caes. B. C. III, 9. Cives Romani erant infirmi ad resistendum propter paucitatem hominum. Ibid. I, 32. Tenuis et infirmi animi hoc est.

342. Aeger, aegrotus; aegritudo, pestilentia, morbus, aegrotatio. Aeger ist: Weh habend, leidend, bekümmert. Nep. Milt. 7. Aeger erat Miltiades vulneribus (d. i. er litt an seinen Wunden), quae in oppugnando oppido acceperat. Liv. I, 58. Consolantur Lucretiam aegram animi. Aegrotus = krank, als Beschaffenheit; aegrotans = krank seiend, als leidender Zustand. Ter. Andr. II, 1, 9. Facile omnes, quum valemus, recta consilia aegrotis damus. Aeger zeigt an, daß das Uebelbefinden, Krankseln, von einem Theile des Körpers ausgeht; aegrotus hingegen, daß der ganze Körper krank ist; ferner bezieht sich jenes auf Leiden der Seele, dieses auf Krankheit des Körpers. Aegritudo ist Seelenleiden, Kummer, und

erst in der silbernen Latinität körperliches Leiden; aber morbus die Krankheit des Körpers; aegrotatio das Krankseín, d. i. der Zustand, in welchem sich ein aegrotus befindet. Pestilentia ist eine epidemische Krankheit, Pestilenz; vergl. pestis §. 212. Cic. Tusc. III, 7. In quem cadit aegritudo, in eundem timor. Quarum enim rerum praesentia sumus in aegritudine, easdem impendentes et venientes timemus. Ibid. I, 32. Quod in morbum cadit, id etiam interiturum est. Ibid. IV, 10. Cum sanguis corruptus est, aut pituita redundat, aut bilis, in corpore morbi aegrotationesque nascuntur. Ibid. III, 10. Ut aegrotatio in corpore, sic aegritudo in animo nomen habet, non sejunctum a dolore. Ueber morbus vergl. noch Gell. IV, 2. Pestilentia populum invasit. Liv. Jenes ist der Sprachgebrauch des gewöhnlichen Lebens, allein in der philosophischen Sprache ist aegritudo das Leiden der Seele in Kummer, Schmerz, Furcht u. drgl.; aber aegrotatio der krankhafte Zustand der Seele in der Leidenschaft, dem Hasse und der heftigen Begierde, und morbus die Ursache des krankhaften Zustandes, also allgemeines Wort für Leidenschaft, Haß, Begierde. Vrgl. Cic. Tusc. IV, 10. f. 13, III, 7. IV, 37.

343. Incipere, coepisse, ordiri, inchoare, infit. Incipere, von capio, anfassen, beginnen, anfangen, Gegensatz zu desinere, desistere. Coepisse angefangen haben als histor. Tempus, oft aber nur eine nüancirte Umschreibung des Perfects des dabei stehenden Verbum. Ordiri (von oriri eine verstärkte Form, wie tendere und gaudere von tenere, γαίω; und von d. St. or, welcher auch in ὄρ-νυμι, ὄρ-θός, ὀρ-μή, ὀρ-μᾶν ist) anfangen, d. i. den Anfang von etwas machen, Gegensatz finire zu Ende bringen, enden. Inchoare anlegen, d. i. die Anlage (Grundlage) eines Gebäudes, einer Sache überhaupt machen, worauf nachher weiter fortgebaut, fortgearbeitet werden kann, Gegensatz zu perficere, absolvere, consummare. Infit ein altes Wort = anheben, Opus incipit nemo. Liv. VII, 34. Tum bella gerere nostri duces incipiunt, quum auspicia posuerunt. Cic. Divin. II, 3. Pausanias orare coepit, ne, quid e litteris comperisset, enuntiaret. Nep. Pausanias 4. Ab initio ordiendum est. Id. Novum delubrum inchoasti. Cic. Dom. 52. Nemo est inventus, qui Coae Veneris eam partem, quam Apelles inchoatam reliquisset, absolveret. Id. Off. III, 2. Ita infit (sc. loqui) Ovid. Met. IV, 475.

344. Initium, elementa, principium, exordium, primordium. Initium, von inire, der Anfang, d. i. der Anfangspunkt; initia die Anfänge, der Anfang, d. i.

die Dinge, Gegenstände, womit etwas seinen Anfang nimmt, die Elemente. Elementa hingegen sind die Anfänge, Elemente, als die einfachsten Bestandtheile, woraus etwas zusammengesetzt ist, wie die Buchstaben die einfachsten Bestandtheile der Wörter sind, welche der Knabe lesen und schreiben lernt. Principium, von princeps, der Anfang, Anbeginn, d. i. Das, was zuerst kam, kommt, da war, da ist, ehe Anderes darauf folgt oder folgen kann; daher auch Urstoff in der Natur. Exordium der Anfang, d. i. Das, wovon etwas ausgeht; prim-ordium = Uranfang, Uranbeginn, beide von ordiri. Ab initio rerum Romanarum usque ad Mucium pontificem M. res omnes singulorum annorum litteris pontif. M. mandabat. Cic. Or. II, 12. Res Romana ab exiguis initiis profecta est. Liv. praef. Quid est, cujus principium aliquod sit, nihil sit extremum. Cic. Nat. D. I, 8. Postremum soleo cogitare, quo utar (orationis) exordio. Id. Orat. II, 77. A primordio urbis res populi Romani perscripsi. Liv. praef.

345. Ortus, origo; nasci, oriri; ortus, oriundus. Oriri (von der Wurzel or, wovon bei ordiri) hat überall den Sinn: zum Vorschein kommen; daher aufgehen, von Sternen, entspringen, entstehen. Davon ortus der Ursprung, als Erscheinen und Herkommen, ins Dasein Treten; der Aufgang, Entstehung, Geburt; origo der Ursprung d. i. der Ort, von welchem etwas sein Dasein hat. Nasci (entstanden aus genasci, gnasci von geno, wie niti aus geniti) geboren werden, entstehen, d. i. ans Licht der Welt, ins Leben kommen, werden. Ortus entsprungen, abstammend; oriundus seine Abstammung, Entstehung herleitend. Sol oritur. Rhenus oritur ex Lepontiis. Caes. B. G. IV, 9. Ortus solis. Cato ortu Tusculanus erat. Cic. Leg. II, 2. Fontium origines celat Nilus. Horat. Nascitur ibi plumbum album. Caes. B. G. V, 12. Plerique Belgae orti sunt ab Germanis. Id. II, 4. Missi sunt Hippocrates et Epicydes, nati Carthagine, sed oriundi ab Syracusis exule avo, Poeni ipsi materno genere. Liv. XXIV, 6.

346. Finis, terminus, meta, limes; finire, terminare, perficere, exsequi, peragere, absolvere, consummare, patrare, perpetrare. Finis das Ende, ist entgegengesetzt dem Anfange oder dem Innern eines Gegenstandes, tropisch das Ziel; terminus (archaistisch termen, offenbar verwandt mit τέρμα, τέρμων und auch wohl τέλος, von der Wurzel in τείρω, tero; von der Ackergrenze, die als [betretener] Weg diente, im Gegensatz zum Acker selbst gesagt, und dann auf jede Grenze überhaupt übertragen)

ist die gemachte Grenze, die Mark, Abscheidung eines Gegenstandes gegen andere, der Grenzstein. Meta eine Spitzsäule am Ende des Römischen Circus; daher tropisch das Ziel. Limes (von dessen Etymologie s. §. 358.) ist die Grenze, insofern darunter der Zwischenraum zwischen zwei Gegenständen, Aeckern u. s. w. wie ein Weg, Fahrweg, Rain, verstanden wird. Caes. B. G. V, 3. Silva Ardenna ingenti magnitudine per medios fines Trevirorum a flumine Rheno ad initium Remorum pertinet. Terent. Hec. I, 2. 21. Haud opinor commode finem statuisse orationi militem. Cic. Famill. XV, 1. Quum exercitum in Ciliciam ducerem, in finibus Lycaoniae et Cappadociae mihi litterae redditae sunt. Cic. Catil. I, 1. Quem ad finem effrenata sese jactabit audacia. Liv. I, 4. Quantum moenia processura erant, tantum termini proferebantur. Hor. Od. II, 18, 24. Revellis agri terminos et ultra limites clientium salis avarus. Colum. I, 8. Semitas novosque limites in agro suo fieri non patitur. Propert. III, 14, 7. Pulvernlenta ad extremas stat femina metas. Hor. Qui studet optatam cursu contingere metam, multa tulit fecitque puer. — Finire ist begrenzen, d. i. das Ende, den äußersten Umfang eines Gegenstandes bestimmen, beendigen, d. i. einer Sache ein Ende machen, wofür aber gewöhnlich finem facere, finem imponere rei, oder mit Angabe des Objectes concludere (aliquid, wie orationem, epistolam = schließen) steht. Terminare ist = begrenzen, d. i. den Ort, wo die Grenze eines Gegenstandes ist oder sein soll, durch etwas, wie durch einen Grenzstein, eine Mark, bestimmen. Caes. B. C. IV, 16. Populi Romani imperium Rhenus finit. Liv. XXXII, 4. Immensa panditur planities, ut subjectos campos terminare oculis haud facile queas. Per-ficere ist: bis zu Ende machen, ausführen, vollenden; daher perfectus, was in allen seinen Theilen fertig, vollendet ist = vollkommen; conficere = fertig machen, zu Ende bringen, daher auch entkräften, zu Grunde richten. Per-agere = durchführen, vollführen; ex-sequi = ausrichten. Patrare zu Stande bringen, nur von größern und wichtigen, besonders solchen Handlungen, die in irgend einer Beziehung mit dem religiösen Cultus stehen. Ab-solvere = vollenden, das ist: etwas vollständig machen, so daß nichts daran fehlt. Con-summare hat eine perficere nahe verwandte Bedeutung = vollkommen machen, vollkommen ausführen, vollenden; enthält den vereinigten Begriff von absolvere, perficere und peragere. Caes. B. G. I, 3. Perfacile factu esse, illis probat, conata perficere. Ibid. 2. Ad eas res conficiendas Orgetorix deligitur. Cic. Nat. Deor. II, 4. Gracchus comitia nihilo minus peregit. Id. Sen. 10. Ma-

sinissa omnia exsequitur regis officia et munera. Liv. XXXII, 8. Facinus patratur. Sall. Jug. 19. Uno die coeptum et patratum bellum foret. Liv. XXXIII, 21. Vixdum terminato cum Philippo bello, pace certe nondum perpetrata, ingens in Hispania ulteriore coortum est bellum. Cic. Offcc. III, 2. Nemo est inventus, qui Coae Veneris eam partem, quam Apelles inchoatam reliquisset, absolveret. Liv. XXVIII, 17. Jam Africam magnamque Carthaginem et in suum decus nomenque velut consummatam ejus belli gloriam spectabat.

347. Exitus, eventus, eventum, successus, obitus, occasus. Exitus Ausgang, Gegenſatz introitus; der Ausgang, den eine Sache nimmt, der Ablauf, daher auch oft Erfüllung. Eventus der Erfolg an ſich; eventum die erfolgte Sache; beide als voces mediae. Successus hingegen iſt der glückliche Ausgang, gute Erfolg. Occasus Untergang, z. B. der Sonne; dann tropiſch. Dieſelbe Bedeutung hat obitus, aber auch öfters = Tod. Contigit consiliis nostris exitus (ſie liefen ſo ab, wie) quem optabamus. Cic. Brut. I, 11. In rebus magnis memoriaque dignis consilia primum, deinde acta, postea eventus exspectantur. Cic. Orat. II 15. Causae eventorum magis movent, quam ipsa eventa. Id. Attic. IX, 5. Votis precationibusque deorum dearumque incipimus, ut orsis tanti operis dent prosperos successus. Liv. praef. Solis occasu Ariovistus copias suas in castra reduxit. Caes. B. G. I, 50. Hic dies post obitum occasumque nostrum reipublicae primus illuxit. Cic. Pos. 15.

348. Pergere, continuare. Pergere (von per gebildet, wie surgo von sus, mergo = πορτίζειν von mare, tergo urſprüngl. = trocknen, von θέρ-ειν, τέρ-σομαι, spargere von sper in σπεῖραι) *) einen angefangenen Weg fortſetzen, mit etwas Angefangenem fortfahren, es nicht liegen laſſen. Con-tinuare machen, daß etwas mit etwas continuum, zuſammenhängend, ſei, an-, hinzufügen; daher fortſetzen, d. i. keine Unterbrechung geſtatten. Laeti ad castra pergunt. Caes. B. G. III, 18. Pergam atque insequar longius. Cic. Verr. III, 20. Aer mari continuatus est et natura fertur ad coelum. Id. Nat. D. II, 45. Continuare consulatum voluit. Liv. XXIV, 29.

*) Andere leiten pergere und surgere durch Syncope von per-regere und sur-regere ab, wohl weil in ihnen auch im Perfectum und Supinum der Gaumlaut erſcheint, aber ihre Bedeutung iſt durch regere ſchwer zu erklären. Die ſcheinbare Zuſammenſetzung täuſchte, daß die Sprache ſie mit rego zuſammenbrachte.

349. **Cessare, cunctari, tergiversari, detrectare, haesitare, morari, manere, desistere, desinere, intermittere, praetermittere, omittere, se remittere, se recreare, se reficere, se relaxare.** Cessare (von cedere) aufhören zu arbeiten, etwas zu thun, bei der Arbeit säumig sein, so daß sie oft Unterbrechungen erleidet, unthätig sein. Cunctari zaudern, d. i. Scheu, Bedenken vor einer Arbeit, Unternehmung haben, und darum anstehen, sie zu thun. Tergi-versari eigentlich den Rücken zukehren, ein Zeichen, daß man mit etwas nichts zu thun haben wolle; daher = von sich abwälzen wollen, etwas, was zu thun oder zu sagen ist, synonym mit detrectare, w. m. s. §. 260. Haesitare hängen, stecken bleiben, stocken, verlegen sein, was, oder ob man etwas oder nicht thun soll *). Morari jemanden aufhalten, da und in dem Zustande zu bleiben, wo er ist, und intrans. = verweilen; tardare verzögern, verspäten, etwas rasch zu thun. Manere bleiben, das ist: von Einem nicht weggehen, sich nicht verändern. Ille non cessat de nobis detrahere. Cic. Att. XI, 11. Paullum si cessassem, eum domi non offendissem. Ter. Eun. IV. 4, 5. Assequor omnia, si propero; si cunctor, amitto. Cic. Att. X, 8. Nec Antiochus ultra tergiversandum ratus, ne suorum animos minueret detrectando certamen, et ipse copias eduxit. Liv. XXXVII, 39. Romani milites haesitabant in palude. Caes. B. G. VII, 19. Non haesitans respondebo. Cic. Acadd. I, 2. Si aliqua res eum vel impediet, vel morabitur, tu ibi eris, ubi omnia scire possis. Id. Famill. VI, 20. Quid moror in terris. Cic. Somn. Sc. 3. Nos etesiae tardarunt. Cic. Att. VI, 8. De-sistere abstehen, ablassen von etwas, was man angefangen hat; desinere aufhören, mit etwas, was man bisher gethan hat. Quum me et amici et medici hortarentur, ut causas agere desisterem, quodvis potius periculum mihi adeundum, quam a sperata dicendi gloria discedendum putavi. Cic. Brut. 91. Conventus fieri desierunt. Cic. Att. 18. Intermittere, eine Arbeit, ein Geschäft für eine Zeit lang unterbrechen; praetermittere, unbemerkt, unbeachtet vorüber-, vorbeilassen; omittere, fahren lassen, übergehen **). Die folgenden

*) Der cessans scheut die Arbeit, der haesitans fürchtet aus Ueberlegenheit, einen Fehler zu machen, der cunctans handelt aus Ueberlegung noch nicht, die beste Zeit abzuwarten, der tergiversans handelt nicht, aus Arbeitsscheu, oder aus Ueberlegung, oder aus Furcht vor einem üblen Ausgange, oder aus irgend welchen andern Weigerungsgründen.

**) Vergl. übrigens, über diese drei unten, unter inter und praeter.

Verben drücken alle den Sinn von: sich erholen, aus, und zwar: se remittere und remittere = von der Anspannung nachlassen, hergenommen von habenas remittere; se recreare = sich wiederherstellen, Kräfte sammeln; se reficere sich die verlornen Kräfte wieder verschaffen; se relaxare = sich von der Anstrengung Erleichterung verschaffen.

350. Extremus, ultimus, postremus, novissimus, supremus, summus, infimus, imus. Extremus ist objectiv (von dem Mittelpunkte oder Anfangspunkte der Sache aus) der äußerste, letzte, entlegenste, fernste, von Raum und Zeit. Ultimus aber ist subjectiv (d. i. von dem Punkte aus, in welchem wir stehen oder denken) der letzte; äußerste, von Raum und Zeit. Postremus, ursprünglich der dem Orte nach hinterste, gewöhnlich aber der letzte der Zeit nach, zu dem man zuletzt kommt. Supremus ist der in einer aufsteigenden Reihenfolge höchste oder letzte; summus Der, welcher sich an dem obersten Theile eines Gegenstandes befindet und dem Grade nach höchste. Novissimus der zuletzt gewordene, kommende, als die andern schon da, vorüber, nicht mehr waren; daher a) der letzte, hinterste, in örtlicher Aufeinanderfolge, und b) der zuletzt, d. i. zuletzt vor dieser Gegenwart (in der man entweder steht, oder in die man sich versetzt hat) geschehende, kommende. Infimus ist: a) lokal, und bezeichnet den in einer absteigenden Reihefolge zu unterst stehenden; b) tropisch den niedrigsten, immer so, daß der oberste im Gegensatze davon gedacht wird. Imus ist Der, welcher sich an dem untersten Theile eines Gegenstandes befindet, qui in infima parte est, was sich auf dem Grunde oder dem Boden desselben befindet *). So stehen sich einander gegenüber:

supremus der höchste, letzte, in einer Reihe,	infimus der unterste, letzte, in einer Reihe,
summus der zu oberst befindliche,	imus der zu unterst befindliche,
summus der dem Grade nach höchste.	infimus der dem Grade nach niedrigste.

Cic. Divin. II, 43. Coelum extremum atque ultimum mundi est, d. i. der Himmel macht die Grenze des Weltraumes, und ist das von uns Entfernteste. Liv. IV, 1. Vejentes depopulati sunt extrema agri Romani, d. h. die Grenze

*) Extremus, postremus, superus, ultimus, infimus, summus, imus, haben zum Stamme die zum Theil nur noch in einzelnen Verbindungen gebräuchlichen Adjectiva: Exter, posterus, superus, ulter, inferus. In diesen sind ex, post, super, = ὑπὲρ in ὑπερός, wovon ὑπέρτερος, ὕπέρτατος, das alte uls = ultra, und in die Stämme.

des Römischen Gebiets. Sall. Catil. 45. Catulus extrema aetate (als er schon am Rande des Lebens, oder, wie wir lieber sagen, des Grabes, im letzten Lebensalter stand, exactae jam aetatis erat) ab adulescentulo Caesare victus discesserat. Sall. Jug. 86. Aestatis extremum erat. Caes. B. G. V, 56. Armatum concilium indicit, quo lege communi omnes puberes armati convenire consuerunt. Qui ex iis novissimus venit, in conspectu multitudinis necatur. Sall. Jug. 71. Erat ei Numida quidam negotiorum curator, fidus acceptusque et omnium consiliorum, nisi novissumi, particeps.

351. Abjicere, deponere, projicere. Deponere = ablegen, sich von etwas frei machen; ab-jicere = abwerfen, wegwerfen, ist ein stärkeres deponere. Ueber projicere s. pro. Nolo id, quod mihi cum fide semel impositum est, aut propter perfidiam abjicere, aut propter infirmitatem animi deponere. Cic Rosc. Amer. 4.

352. Ire, meare, vadere, ambulare, grădi, grassari, ingrĕdi, incedere, scandere, petere, tendere, tenere. Ire (von ἴω, dem Stamme zu εἶμι, hat von allen diesen Verben den allgemeinsten Sinn) es ist: gehen und kommen, je nachdem die Entfernung von einer Stelle oder die Bewegung nach einer andern hervorgehoben und angedeutet ist, und enthält einen Begriff, von welchem die folgenden Verba besondere Modificationen enthalten; daher sagt man nicht nur pedibus ire, sondern auch equis, navibus ire. Meare (von Einer Wurzel mit μάω) welches in der Prosa der goldenen Zeit meistens von ire vertreten wird, ist unser: gehen, sowohl vom wirklichen Gange, als von der Fortbewegung, wie der der Wagen, Sterne, Flüsse u. s. w. gesagt, die mit dem Gange vergleichbar ist. Vadere (verwandt mit βαίνω, βαδίζειν, von βάω) hat bei Cicero meistens den Sinn unseres Wanderns, wenn dieses nicht so viel ist, wie: auf der Wanderschaft sein, sondern für: gehen, gesagt ist, welchem wir eine gewisse Wichtigkeit und Bedeutung beilegen wollen. Außerdem ist es gehen, wenn dieses mit einer gewissen Anstrengung gegen Hindernisse oder Gefahren, die muthig überwunden werden, verbunden ist. Ambulare (von ambo) also gleichsam = ambobus (pedibus) uti, bezeichnet Gehen einfach, als die Thätigkeit der Füße; daher denn auch für spazieren gehen, weil das Spazierengehen eben nur darin besteht, die Füße in Bewegung zu setzen; vergl. §. 354. Gradi ist schreiten, mit welchem es auch etymologisch verwandt ist; stärker grassari, auf etwas losschreiten, auf etwas herumschreiten. Doch dies in Prosa meistens nur im tropischen Sinne, und dann: gegen Einen verfahren; in-

gredi ist: einherschreiten, vom bedächtigen Gange gesagt; incedere, dasselbe, aber mit dem Nebensinne, daß der incedens die Augen der Beobachter auf sich ziehen will. Scandere ist: steigen, besteigen. Horat. Carm. I, 4, 17. Jam te premet nox fabulaeque manes et domus exilis Plutonia; quo simul mearis, non regna vini sortiere talis. Plin. H. N. II, 23. Sol meat. Cic. Attic. IV, 10. Ad Pompejum postridie mane vadebam, quum haec scripsi. Id. Tuscul. I, 40. Vadit in eundem carcerem paucis post annis Socrates. Liv. III, 49. Appius quum locus apparitoribus non daretur, ipse cum agmine patriciorum juvenum per turbam vadens, in vincula duci jubet Icilium. Liv. VII, 24, sagt der Feldherr zu seinen Soldaten: Inferenda sunt signa et vadendum in hostem. Cic. Tuscul. I, 46. Si recte ambulavit is, qui hanc epistolam tulit, in ipsum tuum diem incidit. Cic. Attic. IX, 3. Vir fortis ildenti animo, si res ita ferat, gradietur ad mortem. Sall. Jug. Prooem. Animus, ubi et ad gloriam via grassatur, abunde pollens potensque et clarus est. Liv. III, 44. Assertor ait, se jure grassari, non vi. Cic. Attic. III, 23. Si stas, ingredere; si ingrederis, curre. Sall. Jug. 27. Neque eos, qui fecere talia, pudet aut poenitet, sed incedunt per ora vestra magnifice, d. h. sie schreiten an euch prunkend vorüber. Cic. Sen. 6. Similes sunt iis, qui gubernatorem in navigando nihil agere dicant, quum alii malos scandant, alii per foros cursent.

Zu obigen Verben gehören eine ziemliche Anzahl zusammengesetzter, von denen wir die gewöhnlichsten hier mit ihren Synonymen angeben wollen, so viele sich nicht von selbst erklären, oder besser anderwärts erklärt werden. Adire ad al. hin zu jem. gehen, aliqu. einen angehen, bitten; aggredi auf etwas losschreiten, aliquid etwas anfangen, aliquem einen angreifen; accedere hinzutreten, tropisch = hinzukommen. Coire zusammengehen und kommen mit einem; wovon convenire, zusammentreffen, cum aliquo (mit einem), die Folge ist, aliquem = einen sprechen; congredi mit einem zusammenkommen, cum aliquo, besonders um zu streiten; commeare hin- und hergehen, ad aliquem, in locum = öfter nach einem Orte kommen, verkehren, handeln, wovon commeatus der Verkehr, die Zufuhr. Inire eingehen, in locum, wofür häufig intrare *) und aliquid z. B. societatem; ingredi einschreiten, in locum = betreten, z. B. viam, antreten, z. B. consulatum, einge-

*) Von dem verlornen Adjectiv interus, ἔντερος, wozu intra gehört, gebildet.

hen, in etwas (in aliquid) z. B. in sermonem, und aliquid = übernehmen, unternehmen, anfangen, z. B. bellum, defensionem, magistratum. Conscendere ist besteigen, adscendere hinansteigen, escendere aufwärtssteigen, descendere hinabsteigen, sich herablassen, z. B. ad preces, in certamen. Synonym mit den durch ad gemachten Composita dieser Verba sind noch: Petere = a) auf etwas zugehen; b) auf etwas losgehen im feindlichen Sinne. Tendere = seinen Weg wohin richten, und in demselben Sinne contendere. Tenere, wie bei uns: halten auf einen Ort, = wohin seinen Weg richten, vorzugsweise in der Schiffersprache = segeln, steuern. Gladio hostem petere. Persae naves petebant. Nep. Ad castra tendere. Liv. Brundisium tendere. Cic. Consul a Brundisio quum transmisisset, Corcyram tenuit. Liv. XXXI, 9.

353. Linquere, relinquere, deserere, deesse, destituere. Linquere (mit eingeschobenem n, von demselben Stamme, von welchem λείπω, Nebenform λιμπάνω) hinter sich, zurück, verlassen = ab aliquo loco discedere. Relinquere hinter-, zurücklassen, verlassen, d. i. etwas beim Weggehen dalassen. De-serere verlassen, eigentlich sich abtrennen, daher oft = im Stiche lassen; deesse s. b. deficere. Destituere von dem Orte, wo etwas ist, weg und an einen andern hinstellen, bei Seite liegen lassen, eigentlich und tropisch; daher auch verlassen, überlassen, betrügen. Nos patria linquimus arva. Virg. Ecl. I, 3. Totam Italiam erectam ad me defendendum destitui ac reliqui. Cic. Att. III, 15. Mucius ante tribunal regis destitutus est. Liv. II, 12. Nudum aliquem destituere. Cic. Antiochus destitutus ab suis, qui morabantur in Asia, et ab sociis, qui ea, in quorum spem vocaverant, non praestabant, intra saltum Thermopylorum sese recepit. Liv. XXXVI, 15. Spes me destituit; a spe destituor. Liv. Magnam sui reliquit famam. Nep. Lys. 1. Deserere vitam. Cic. Sen. 20. Omnes noti me atque amici deserunt. Ter. Eun. III, 2, 7.

354. Ambire, circuire, ambulare, de-, in-, obambulare, spatiari. Ambire umgehen, herumgehen, um eines bestimmten Zweckes willen; aliquem = sich um jemandes Gunst bewerben. Circuire = im Kreise herumgehen. Vrgl. amb. und circum. Ambulare ohne weitere Absicht, als die des Gehens selbst, herum, hin und her, spazieren gehen; vrgl. §. 352. De-ambulare = ambulare in einem bestimmten Raume, auf und abgehen; ob-ambulare = an, neben einer Person oder einem andern Gegenstande hingehen. Spatiari = einherschreiten, gehen mit dem Nebenbegriff des ge-

meſſenen, ſelbſtgefälligen Ganges. Cic. Acadd. II, 16. Ennius in hortis cum Galba ambulavit. Id. Opt. Gen. Orat. 3. Palaestrice spatiari in xysto iis licet.

355. Vagari, palari, errare. Vagari herumſchweifen, freiwillig und abſichtlich. Palari herumſchweifen, herumirren, wenn ſich eine Schaar, Heerde, hier und dorthin, vereinzelt und zerſtreuet. Errare herumirren, unfreiwillig, wie Ulyſſes. Sall. Jug. 47. Lixae diu noctuque vagabantur et palantes agros vastabant. Cic. Cluent. 62. Vagus et exul errabat.

356. Celer, velox, pernix, citus, citatus, celerare; properus, festinus; properare, festinare, praeceps. Celer, zu dem Stamme cello gehörig, ſchnell *), hat den allgemeinſten Begriff. Velox **), ſich leicht und flüchtig, raſch, geſchwind fortbewegend. Pernix behend, flink. Citus (von ciere), und citatus (von citare), in angeſtrengter Bewegung. Properus, von pro, ſchleunig; festinus (von fero, mit einem Begriffsübergange, wie von φέρω zu φορός), haſtig, eilfertig ***); praeproperus übereilt. Praeceps über Hals und Kopf. Rapidus mit reißend heftiger Schnelligkeit. Philoctetes confligebat tardus celeres stans volantes. Cic. Finn. V, 11. Nihil est animo velocius, nulla est celeritas, quae possit cum animi celeritate contendere. Cic. Tusc. I, 9. Miles curare debet corpus, ut quam validissimum et pernicissimum habeat. Liv. XLIV, 34. Citus modo, modo tardus incessus Catilinae erat. Sall. Cat. 15. Consul nocte profectus praeceps in provinciam abiit. Id. XLI, 10. — Celerare ſchnell ſein oder thun; properare eilig ſein, beſchleunigen; festinare haſtig ſein, ſich übereilen. Ille properans festinans mandata nostra conficere cupiens, in hac constantia perseveravit. Cic. Phil. IX, 4.

357. Lentus, tardus, serus; lente, tarde, sero. Lentus (mit lenire von Einem Stamme) biegſam, was ſich leicht und ſehr biegen läßt, ohne zu zerreißen; davon gemächlich, langſam, von Dem geſagt, welcher ſich in ſeinem Thun Zeit nimmt, und in ſeinem Zuſtande nicht leicht in Aufregung, außer Faſſung bringen läßt, und darum auch unempfind-

*) Erinnert an: ſchnellen.

**) Vel-ox gehört mit vel-es zuſammen, wie cel-ox mit cel-er, κέλ-ης, fer-ox mit fer-us.

***) Indeſſen iſt zu merken, daß für properus und festinus in Proſa lieber properans, — atus, festinans, — atus geſagt wird. S. die Stelle aus Cic. Phil.

lich. Tardus langsam, von Dem, was viel Zeit braucht, oder gebraucht hat, spät. Serus spät, zu spät, d. i. nachdem die beste, rechte, Zeit vorüber war. Lenta salix. Virg. Lentus in umbra recubas. Id. In causis dicendis nimium patiens et lentus existimor. Cic. Or. II, 75. Tardus asellus. Virg. Tardum ingenium. Cic. Sera gratulatio reprehendi non solet. Id. Famil. II, 7. Eben das gilt von lente = gemächlich, d. i., ohne sich zu übereilen, gelassen, ruhig; tarde langsam, d. i. mit vielem Zeitaufwande oder spät, d. i. nach vielem Zeitaufwande; sero spät, zu spät, d. i. nachdem die bestgelegene Zeit vorüber war.

358. Via, iter, agmen, semita, trames, callis; proficisci, iter facere, peregrinari; ambages, anfractus, trivium, compitum. Via ist die Straße, der Weg, worauf iter, die Reise, der Marsch, gemacht wird *). Manchmal scheint iter für via zu stehen; allein es ist dann der Weg, auf welchem der Aus- und Abmarsch von einem Orte oder der Zugang nach demselben gemacht werden kann. Die großen Landstraßen, Heerstraßen, welche die Römer anfangs nur durch Latium, dann aber auch durch ganz Italien und in den Provinzen anlegten, heißen darum nicht itinera, sondern viae, wie die Latina, Appia, Aemilia, Flaminia u. s. w. Cic. Att. V, 14. Iter conficiebamus aestuosa et pulverulenta via. Caes. B. G. I, 6. Erant omnino itinera duo, quibus itineribus Helvetii domo exire possent. Id. B. C. I, 27. Aditus atque itinera duo, quae extra murum ad portum ferebant, maximis defixis trabibus praesepit. Agmen (von agere) ist der Zug, der Marsch eines in Reih und Glied sich fortbewegenden Heeres oder heerähnlichen Haufens; s. exercitus. Semita ist ein schmaler Weg für Fußgänger, schmaler Seitenweg, im Gegensatze der breiteren via; trames ist ein Nebenweg neben der via, welchen man der Kürze wegen oder aus andern Gründen einschlägt **). Callis ein Steig durch Wald und Gebirge, besonders des Viehs. Ambages und anfractus s. unter amb. Cic. Agrar. II, 35. Roma in montibus posita erat et convallibus, non optimis viis, angustissimis semitis. Liv. XLIV, 43. Simul

*) I-ter stammt von i in i-re, ἰ-έναι. Via, nach Varro alt veha, ist einerlei Stammes mit veh-o, w. m. s.

**) In trames, limes, semita, sind tra (wie in in-tra, in-tra-re, trans), lic (wie in ob-liqu-us, li-mus, schief, und lig in limus, der Schurz der Victoren; stig in sti-mulus; ic in aemulus) und se (bei Andern sec oder semi in semita) die Wurzeln; mes und demnach participialisch mita die Endungen, wie in fomes, termes. Also trames = traducens, limes = oblique ducens, semita = seorsum ducens.

in silvam ventum est, plures diversae semitae erant. Cic. Phil. XIII, 9. Quo nuntio perculsus abjecit consilium referendi ad senatum de Caesare; egressus est, non viis, sed tramitibus, paludatus. Id. Sext. V, 12. Catilina e proina Apennini atque e nivibus illis emerserat atque, aestatem integram nactus, Italiae calles et pastorum stabula praedari coeperat. Proficisci entspricht unserm: abreisen, verreisen; iter facere reisen, auf der Reise, dem Marsche sein. Peregrinari ist urspr. peregre, d. i. ausheimisch sein, und daher nur = sich außerhalb der Heimath befinden, und dann freilich auch durchwandern, durchdringen; aber immer mit dem Nebenbegriffe, daß das Durchdrungene ein Fremdes, oder gar noch Unbekanntes ist. Caes. B. G. I, 7. Caesar maturat ab urbe proficisci. Cic. Divin. I, 27. Quum duo quidam Arcades familiares iter una facerent, Megaram venerunt. Trivium Ort, wo drei Wege zusammenlaufen. Compitum (von petere) wo mehrere Wege zusammenstoßen. Die Compita waren mit, wahrscheinlich einer unbekannten Art von lares geweihten, Kapellen versehen, wenn man dies aus der anzuführenden Stelle aus Plinius schließen darf, weßhalb diese Kapellen selbst compita heißen. Nequissimi homines in atriis auctionariis potius, quam in triviis aut compitis auctionantur. Cic. Agrar. I, 3. Complexa montes septem urbs dividitur in regiones XIV, compita larium CCLXV. Plin. H. N. III, 5.

359. Avius, devius, invius. A-vius von der Straße abliegend, abgelegen; de-vius von der Straße abgehend, an einem Orte befindlich, der von der Straße abliegt; in-vius unwegsam, was keinen Zu- oder Ausgang hat. Jugurtha Metellum sequitur nocturnis et aviis itineribus. Sall. Jug. 50. Eumenes deviis itineribus milites duxit. Nep. Eum. 3. Pro se quisque, non haec furculas, ait, nec Caudium, nec saltus invios esse, ubi errorem fraus superbe vicisset. Liv. IX, 14.

360. Conventus, coetus, concio, concilium, consilium, comitia, comitium. Conventus (von convenire) ist allgemein die Zusammenkunft, das Zusammenkommen und die zusammengekommene Menge, Versammlung; insbesondere eine Versammlung Römischer Bürger in Italien außerhalb Latium, später auch Tuscien, Umbrien, und in den Provinzen außerhalb Italien, und eine zu einem Gerichtstage in der Provinz zusammenkommende Versammlung, so wie ein solcher Gerichtstag selbst. Coetus (aus coitus von coire) das Zusammenkommen und die zusammengekommene Versammlung, um eines besondern Zweckes willen. Concio (von conciere) eine berufene Versammlung, sich mit ihr über etwas zu besprechen,

ihr einen vorläufigen Vorschlag zu thun, und darüber sie zu vernehmen, sie sei des Volks, oder des Heeres. Concilium (von calare = rufen, καλεῖν) eine berufene Versammlung, an sie einen Vortrag zu halten und sie zur Bestätigung und Beförderung eines an sie gerichteten Vorschlags zu bewegen, doch nicht das ganze Volk begreifend. Es heißen nämlich concilia in Rom vorzugsweise die Versammlungen der Patricier in den comitia curiata; dann die Landtage der Latiner, Volsker, Samniter und anderer Völker, an denen doch wesentlich nur die principes jener Völker Theil hatten. Comitia sind dreierlei: 1) Curiata, die ältesten und anfangs einzigen der Patricier. Damals hatten sie die Entscheidung über alle, den ganzen Staat betreffenden religiös-politischen Angelegenheiten, wie die Wahl der großen flamines und anderer Staatspriesterthümer, über die arrogatio, m. s. oben; sie entschieden ferner in reinpolitischen Dingen über Krieg und Frieden, über die Wahl des Königs, über leges, welche für die Patricier gültig sein sollten, alles auf Vorschlag des Königs oder senatus consultum. Von Dem allen behielten sie das religiös Politische immer, die Verleihung des imperium noch lange an die von comitiis centuriatis gewählten magistratus und den Dictator, so wie an die magistratus provinciales bis ans Ende des Freistaates (jedoch nur noch durch 30 die curiae repräsentirenten Lictoren), auf vorgängiges senatus consultum. Sie wurden gehalten in dem comitium auf dem foro Romano. 2) Centuriata *), der (bewaffnete) exercitus oder die classes, Patricier und Plebejer begreifend, auf dem campus Martius versammelt, vom Könige Servius eingerichtet, erhielten die ganze rein-politische Wirksamkeit der comitia curiata; nur daß, da jene erst nach der exactio regum eintreten konnte, die magistratus majores zu ihnen in das Verhältniß der Könige traten; außerdem aber die Macht, plebiscita zu allgemeingültigen Gesetzen zu erheben. 3) Tributa *), durch die tribuni geschaffen und seit Coriolan's Zeit thätig und zu dem Rechte, über die plebs betreffende Dinge Berathungen zu halten, darüber Beschlüsse (plebiscita) zu fassen und ihre magistratus (tribuni pl. aediles pl.) selbst zu wählen, erhielten endlich durch die lex des Dictator Hortensius die Befugniß, für alle Römer verbindliche plebiscita fassen zu können, da sie vorher der Bestätigung durch centuriata oder curiata zu dieser Bedeutung bedurft hatten. Sie wurden auf dem forum Romanum gehalten. Consilium ist eine berathschlagende Versammlung oder Rathsver-

*) Tributa genannt von den tribus der plebs, wie centuriata, von den centuriae der classes, die curiata von den curiae der Patricier.

sammlung, d. i. solcher, die viritim über eine ihnen vorgelegte Sache ihre sententia abzugeben haben; ein Staatsrath, Kriegsrath, Ministerium. Das consilium maximum Roms war der senatus, welcher sich um senatus consulta machen zu können, in der zu einem templum geweihten curia versammeln mußte, zu bloßen Berathungen aber auch in senacula zusammentreten konnte. — Quaesivi a Catilina, an nocturno conventu apud Laecam fuisset. Cic. Cat. II, 6. In illo conventu civium Romanorum consecravit. Id. Verr. IV, 29. Nihil mihi praestabilius videtur, quam posse dicendo tenere hominum coetus. Cic. Orat. I, 8. Appius concionem militum advocavit. Liv. II, 59. Quum centuriatim populus citaretur, apparuit, nunquam fore crimini locum. Ita concilium populi (hier in der alten Bedeutung = der Patricier in den Curien) indictum est. Liv. VI, 20. Scaptius in concilio populi consurgit. Id. III, 71. Caesar consilium celeriter convocavit. Caes. B. G. III, 3. Tribuni comitia quaestores habere de reo, nisi prius habita de lege essent, passuros negabant. Liv. III, 24.

361. Fluere, manare; fluidus, liquidus; liquor, humor, sucus, virus; humidus, udus, uvidus, uligo, madere, madidus, aqua, lympha, latex. Fluere *) fließen, in flüssiger Bewegung sein, fortströmen; manere ab- oder ausfließen, ausströmen; der Fluß überhaupt fluit, aber von der Quelle fließt er aus, manat. Helvetiorum inter fines et Allobrogum Rhodanus fluit. Caes. B. C. I, 6. Manabat saxo vena perennis aquae. Ovid. Fast. III, 298. Fluidus flüssig, d. h. im Fließen begriffen. Liquidus, flüssig, von einem Stoffe, dessen Theile (ohne Zuthun) aus einander gehen; von liquor**) die Flüssigkeit, eine Substanz von angegebener Beschaffenheit. Humidus *) feucht, das heißt: Wassertheile enthaltend, von humor*) Nässe, Feuchtigkeit, Gegensatz des Trocknen. Sucus oder succus jeder Saft der Thiere oder Pflanzen. Virus ***) der scharfe, ätzende, beißende Saft, synon. mit venenum Gift. Madere naß, von

*) Fluere hat mit flare und flere Einen Stamm; indem flare, wie blasen, das Hervortreiben der Luft, fluere und flere aber das der Flüssigkeit bedeuten. Verwandt sind sie mit den veralteten griechischen φλάω, φλέω, deren Derivata verwandte Bedeutungen haben. Humor, humidus von χυ in χυ-θῆναι.

**) Liqu-or mit liqu-idus sind verwandt mit λείβω, λιβάς, λίβος. Der B-Laut ist in den K-Laut übergegangen, wie in nix (= νίψ, wovon νίφα = χιών) ningere.

***) Virus, virere, viridis haben Einen Stamm, der auch in vis, ἴς, ἰός, enthalten ist.

einer Feuchtigkeit durchdrungen sein, triefen, wovon madidus naß, triefend; udus und uvidus angefeuchtet, naß gemacht, wovon uligo, Nässe. Aqua *) Wasser, das bekannte Element; davon aquosus wasserreich, aquarius, was zum, fürs Wasser bestimmt ist, damit zu thun hat; vas aquarium ein Eimer; aquarius Wasserträger. Aquae Bäder, Bad, s. oben §. 49. Aquatilis, was im Wasser sich aufhält und bestehen kann, wie pisces: aquaticus, was sich am, beim, im Wasser findet, wie die Wasservögel. Lympha ein dichterisches Wort = helles Quellwasser; latex Naß, ebenfalls dichterisch. Colum. VIII, 16. Quid tam contrarium est, quam terrenum fluido. Lucret. II, 452. Fluido quae corpora liquida constant. Cic. Nat. D. II, 10. Aquae admixtum esse calorem, ipse liquor aquae declarat et effusio. Ibidem 57. Nares humorem semper habent. Caes. B. C. I, 58. Naves ex humida materia factae erant. Cic. Phil. II, 41. Stirpes e terra sucum trahunt. Id. Nat. II, 47. In sucum et sanguinem vertere. Id. Jupiter virus serpentibus addidit atris. Virg. Georg. I, 129. Natabant pavimenta vino, madebant parietes. Id. Qu. Fr. II. 12. Fasciculus epistolarum aqua madidus redditus erat. Plaut. Rud. II, 7, 15. Vides me, ornatus ut sim vestimentis uvidis; da mihi vestimenti aliquid aridi, dum mea arescant. Phaedr. I, 4, 3. Canis lympharum in speculo vidit simulacrum suum. Ovid. Metamorph. VIII, 275. Oenea ferunt Palladios latices libasse Minervae.

362. Amnis, fluvius, flumen, rivus, lapsus, torrens, fluctus, unda. Amnis (aus ap-nis von ap, fließen, wovon auch apa, alt für aqua) große, im Flusse, Strome, begriffene Wassermasse, Fluß, Strom, meistens als Steigerung von fluvius. Fluvius (von flu-o gebildet, wie plu-v-ia von plŭere) Fluß, hinsichtlich seines Bettes, des Terrains, nicht tropisch gebraucht; flumen Fluß als Fließen, und als in Bewegung befindliches Wasser; auch tropisch, wie flumen orationis. Rivus, wie ῥόος von Einer Wurzel mit ῥέω, ist ein kleines fließendes Gewässer, welches von einer Quelle oder einer als Quelle betrachteten Wassermasse entweder von Natur oder durch künstliche Leitung herkommt; daher = Bach, aber auch Canal; auch übergetragen auf andere Flüssigkeiten, die aus etwas emanant, wie Blut, Wein und dergl. Torrens ein von den Höhen kommender, durch Regen, Schneeaufthauen entstandener Gießbach, der nur temporair ist, reißen-

*) Aqua, alt apa, hat eine Wurzel ap, die Fließen bedeutet; vergl. amnis.

der Waldſtrom, weil ſolche Gießbäche reißend ſind. Lapsus das ununterbrochene Hingleiten des Waſſers. Fluctus Woge, unda die Welle. Ad fluvium Sagram Crotoniatas Locri devicerunt. Cic. Nat. D. II, 2. Cocytus flumine languido. Horat. Flumen Rhenus agrum Helvetium a Germanis dividit. Caes. B. G. I, 2. Consul ad Antiochiam super Maeandrum amnem castra posuit. Liv. XXXVIII, 13. Rapidus montano flumine torrens sternit agros, sternit sata laeta boumque labores. Virg. Aen. II, 305. Zu rivus = Canal, vrgl. das §. 372. zu aquaeductus angeführte Beiſpiel.

363. Siccus, aridus. Siccus trocken, d. i. nicht naß, nicht von Feuchtigkeit durchnäßt, nicht im Waſſer befindlich, nicht mit Feuchtigkeit überzogen. Aridus (von arere) dürr, trocken geworden. Postquam exusta palus terraeque ardore dehiscunt, exsilit anguis in siccum e palude. Virg. Georg. III, 434. Sicca pocula. Tib. Aridum compone lignum. Hor. Odd. III, 17, 13.

364. Mare, aequor, pontus, pelagus, salum, oceanus. Mare iſt das Meer, im Gegenſatze zu terra, aër, coelum. Aequor iſt die Meeresflache, ſiehe aequus; pontus, πόντος, iſt das Meer hinſichtlich der mannigfaltigen Erſcheinungen; pelagus, πέλαγος, was in Proſa nicht gebräuchlich iſt, iſt das hohe Meer oder die Tiefe des Meeres; salum, aus σάλος, das unruhige, wogende, ſchäumende Meer; endlich oceanus, ὠκεανὸς, iſt das, die ganze Erde umſtrömende, große Weltmeer. Uebrigens iſt pontus in der Proſa nicht einheimiſch und aequor und pelagus wenigſtens ſelten; ſie werden nur von Dichtern gebraucht, kommen aber in der ſilbernen Zeit auch in der gewöhnlichen Proſa vor. Zu mare gehören die Adjectiva: Marinus zum Meere gehörig, im Meere befindlich, aus dem Meere ſtammend; und maritimus auf dem, an dem Meere befindlich, geſchehend, das Meer betreffend. Ovid. Metamm. II, 872. Medii per aequora ponti fert praedam. Virg. Aen. V, 8. Ut pelagus tenuere rates nec jam amplius ulla occurrit tellus. Cic. Somn. Scip. 6. Omnis terra, quae colitur a vobis, parva quaedam insula est, circumfusa illo mari, quod magnum, quem Oceanum appellatis. Aqua marina, fremitus und aestus marinus, monstrum marinum, pisces marini; aber navis, urbs, ora, villa, res maritima, praedo maritimus, bellum maritimum.

365. Lacus, palus, stagnum. Lacus (von dem Stamme lac, welcher noch in lacuna, lacunar, laquear, λάκκος, Lache, Lak; iſt iſt demnach eig. eine Vertiefung, worin ſich Waſſer geſammelt hat), ein See; palus ein Sumpf, Pfuhl,

Lache, auf morastigem Boden, ohne bedeutende Tiefe, Morast; stagnum eine durch Austreten eines Flusses, Sees, Ansammlung von Regen, entstandene, stehende Wassermasse, Sumpf. Lacus Lemanus, der Genfer See. Caes. Ad eum locum propter paludes aditus exercitui non erat. Id. B. G. II, 16. Super ripas Tiberis effusus erat lenibus stagnis. Liv. I, 4.

366. Faex, sentina. Faex die Hefe, d. i. der Bodensatz einer gegohrenen Flüssigkeit. Sentina der im Untertheile des Schiffes entstandene Unrath, Unflath. Beide stehen tropisch, wie wir auch Hefe, Grundsuppe, sagen. Non te decent poti faece tenus cadi. Hor. Odd. 15, 13. Milites conflictati et tempestatis et sentinae vitiis erant. Caes. B. C. III, 28. Apud illam perditissimam et infimam faecem populi propter Milonem suboffendit. Cic. Qu. Fr. II, 6. O fortunatam rempublicam, si quidem hanc sentinam urbis ejecerit. Id. Cat. II, 4.

367. Gurges, vorago, barathrum. Gurges eine Tiefe, wo sich das Wasser setzt, wie in einem Flusse an Stellen, die einen tiefern Grund haben, als das übrige Flußbett, wo dann ein Strudel, Wirbel entsteht; sonst überhaupt tiefer Abgrund eines Flusses, Sees, Meeres. Vorago (verwandt mit φάραγξ, φάρυγξ von φάρω) ein nicht zu füllender, alles verschlingender, wie bodenloser Abgrund, im Meere ein Strudel. Barathrum, griechisch βάραθρον, eine ungeheure Tiefe, ohne jenen Nebensinn. Alle drei Wörter stehen auch tropisch. Charybdis imo barathri ter gurgite vastos sorbet in abruptum fluctus. Virg. Aen. III, 421. Neque ea vorago conjectu terrae compleri poterat. Liv, VII, 6.

368. Litus, ora, ripa, acta, margo. Litus meistens nur das Ufer, Gestade des Meeres, eines Sees, insofern es von dem Wasser bespült wird. Ora (aus ὤρος, dorisch statt οὖρος = ὅρος) der Saum überhaupt; Strich Landes, welcher sich am Wasser entlang hinzieht, als äußerster Theil des Landes, die Küste. Ripa das Ufer eines Flusses, Baches. Acta, ἀκτή, das Meeresufer, woran sich die Woge bricht, dann besonders ein durch seine Lage reizendes Gestade. Margo der Rand, die Kante, Seekante; noch geringer an Breite als ora. Mare litoribus alludit. Cic. Nat. D. II, 39. Galli oram extremae silvae circumsidebant. Liv. XXIII, 14. Non modo oris Italiae maritimis ac portubus, sed etiam Appia jam via carebamus. Id Manil. 18. Menapii ad utramque fluminis ripam agros habebant. Caes. B G. IV, 4. Agesilaus in acta cum suis accubuerat. Nep. Ages. 8.

369. Fons, scaturigo, puteus. Fons (altlatein. fons und von Einer Wurzel mit fundo) der Quell, die Quelle, d. i. der Ort, wo Wasser hervorquillt, und auch das dort befindliche Wasser. Scaturigo aus der Erde hervorquellendes, hervorbrechendes Wasser. Puteus (vielleicht von Einem Stamme mit ποτὸς, potare, also ein Adjectivum, wozu etwa locus zu suppliren, nach Andern mit βαθὺς, βυσσὸς verwandt), eine Grube, worin sich Wasser sammelt, Cisterne, Brunnen; jedoch ist puteus, Erdgrube, auch gangartige und schachtähnliche, überhaupt; während cisterna, von cista gebildet, wie caverna von cavus, nur die Grube zur Sammlung des Wassers ist; die, wenn sie größer ist, lacuna, lacus wird. In hac insula est fons dulcis aquae, cui nomen arethusa est. Cic. Verr. IV, 53. Magnus fons aquae prorumpebat. Caes. B. G. VIII, 41. Scaturigines turbidae emicare coeperunt. Liv. XLIV, 33. Ex puteis jugibus aqua calida trahitur. Cic. D. II, 9.

370. Gutta, stilla, stiria. Gutta (vielleicht von χέω, wovon κέχυμαι, ἐχύθην) der runde Regentropfen, überhaupt der runde Tropfen einer herabträufelnden, ausgegossenen Flüssigkeit; stilla der gefallene, daliegende oder von einer Flüssigkeit abgemessene Tropfen; stiria der gefrorne Tropfen, Eiszapfen. Uebrigens kommen beide von demselben Stamme, da stilla aus stir-la oder stis-la entstanden ist; verwandt ist στάγων, nur daß der Gaumlaut in diesem noch hinzutritt, wie in κλάζω, κλαγγὴ, von der Wurzel cla. Guttae imbrium. Cic. Nat. D. II, 5. Stillae muriae. Id. Finn. III, 14. Stiria impexis induruit horrida barbis. Virg. Georg. III, 366.

371. Stillare, rorare. Stillare tröpfeln, träufeln, d. i. Tropfen, tropfenweise fallen lassen; rorare thauen, Thautropfen fallen lassen, bethaut sein, triefen. Inde fluunt lacrimae, stillataque sole rigescunt electra. Ovid. Met. II, 364. Rorare coepit Aurora. Ov. Fast. III, 403. Litore siccabat rorantes capillos. Ibid. IV, 141.

372. Aquae ductus, rivus, fistula, canalis, sipho, tubus. Aquae ductus eine Wasserleitung, wofür aber auch aqua steht, wie aqua Marcia, Virgo; so unterschieden, daß jenes den Bau, dieses das geleitete Wasser näher bedeutet; rivus s. §. 362; fistula das Rohr, jede rohrähnliche Röhre, eine bleierne Röhre an der Wasserleitung, oder als solche selbst; canalis (von canna) eine Röhre als Durchgang einer Flüssigkeit; sipho eine Röhre, vermittelst welcher aus einem größern Flüssigkeitsbehälter die Flüssigkeit herausgebracht wird, daher Weinheber, Bierhahn, Schlauch an der Spritze; tubus eine thönerne Röhre von größerer Peripherie als die fistula.

In hoc tectum venire oportet per fistulam et eam potius per canales angustas serpere, quae facile extergeri possint. Varr. R. Rust III, 5. Ductus aquae fiunt aut civis per canales structiles, aut fistulis plumbeis, aut tubulis fictilibus. Vitruv. VIII, 6. Incendium multas domos absumpsit; nullus usquam sipho, nulla hama erat. Plin. X, 42. Impressi sunt parietibus tubi, per quos circumfundatur calor. Sen. Epist. 90.

373. Fluxus, fragilis, caducus. Fluxus ausfließend (gemacht oder geworden), ſchlaff gemacht, vergänglich; fragilis zerbrechlich, unbeſtändig; caducus was hinfällt, hinfallen will, hingefallen iſt, hinfällig. Divitiarum et formae gloria fluxa atque fragilis est. Sall. Cat. 1. Res humanae sunt caducae. Cic. Sen. 27.

374. Limpidus, purus, mundus, castus. Limpidus, mit eingeſchobenem m vor p, verwandt mit liquidus, kriſtallhell, vom Waſſer und andern Flüſſigkeiten; purus rein, lauter, d. i. ungefärbt, ohne fremden, trübe und fleckig machenden Zuſatz; mundus ſchmuck, rein, reinlich, d. i. durch keine Flecken beſchmutzt; castus (mit candere, candidus, wohl auch καθαρὸς von Einem Stamme) rein; in moraliſcher Hinſicht, keuſch. Venit ad limpidum lacum. Cat. IV, 34. Fons purus. Virg. Pura toga. Phaedr. Purum dicendi genus. Cic. Mundus homo sit hactenus, ut non magis alba velit, quam det natura, videri. Horat. Sat. I, 2, 123. Socrates censebat, qui se castos servassent, iis (mortuis) ad deos, a quibus essent profecti, reditum patere. Cic. Tusc. I, 30.

375. Turbare, miscere, confundere; turbidus, turbulentus, tumultuosus, tumultuarius, seditiosus, perduellis, factiosus; seditio, perduellio, factio, pars und partes, causa, secessio, rebellio. Turbare umrühren, durch Umrühren trübe machen, in Verwirrung bringen, zerrütten. Miscere (mit μίσγ-ω) verwandt, miſchen, vermiſchen, unter einander mengen, daher übertr. in Unordnung bringen. Con-fundere zuſammengießen, ohne Unterſchied (in eine Brühe, auf einen Haufen) zuſammen- und durch einander werfen, in Confuſion bringen. Turbidus durch Um-, Aufrührung aufgeregt, unruhig, trübe; turbulentus voll von Unruhe, ſtürmiſch. Tumultuosus geräuſchvoll, lärmend; tumultuarius, was bei einem tumultus in größter Eile und im Drange des Augenblicks geſchieht und gemacht wird; beide von tumultus, w. m. ſ. d. bellum. Seditiosus aufrühreriſch; von se-d-itio, der Zwieſpalt, Aufruhr. Perduellis (von duellum = bellum) iſt Derjenige,

welcher die Verfassungsgesetze durch Antastung der Verfassung überhaupt, oder derjenigen, die sie in sich schließt, verletzt; also wer regnum affectat, einen magistratus verletzt, parricidium begeht und drgl. Denn perduellio begreift ungefähr Das, was die Athener unter κατάλυσις τοῦ δήμου verstanden. Factio die Zusammenrottirung, und die Masse, welche sich zusammenrottirt hat, selbst als politische Partei, welche ihre eigennützigen Absichten auf Kosten der Gesammtheit durchzusetzen strebt; wovon factiosus, wer sich mit Parteimachen abgiebt, Parteimacher. Pars und partes die Partei, d. i. ein Theil der Gesammtheit gegen einen andern, als andere Partei. Causa mit einem Genitiv oder Adjectiv, die Sache, Angelegenheit, das Interesse jemandes, und daher auch oft = Partei. Se-cessio die Absonderung, Trennung eines Theiles von der Gesammtheit, also an sich ohne den Sinn des Aufstandes. Re-bellio *) die Kriegserneuerung eines überwundenen Volkes, s. rebellare. Mare, quod sua natura tranquillum est, ventorum vi agitatur et turbatur. Cic. Cluent. 49. Turbida aqua, tempestas. Cic. Omnia infima summis paria fecit, turbavit, miscuit. Id. Legg. III, 8. Haec philosophia confundit vera cum falsis. Id. Acadd. II, 19. Decius fuit, ut vita, sic oratione etiam turbulentus. Id. Brut. 28. Conciones erant tumultuosae. Id Famill. II, 12. Dux tumultuarius ille Marcius fuit et suffragio militari ad tempus lectus. Liv. XXVIII, 42. Magna seditio in castris inter Siculos et Poenos facta est. Cic. Divin I, 42. Omnes eadem cupere, eadem metuere in unum coëgit, sed haec inter bonos amicitia, inter malos factio est. Sall. Jug. 33. In omnibus Galliae civitatibus factiones sunt. Caes. B. G. VI. 11. Lysander factiosus audaxque fuit. Nep. Lys. 1. Vicit in senatu ea pars, qui pretium aut gratiam anteferebant. Sall. Jug. 12. Alii Cinnanis, alii Sullanis partibus favebant. Nep. Att. 2. Hinc prohibitus, ne condemnare causam illam, quam secutus esset, videretur, ad Pompeji castra venit, in eam ipsam causam, a qua erat rejectus. Cic. Lig. 9. Secessio plebis in Aventinum. Liv.

376. Stella, sidus, astrum. Stella heißt jeder Stern, er sei groß oder klein; astrum und sidus **) ein Ge-

*) Rebellio hat die Wurzel von bellum; es verhält sich zu rebellare, wie optio zu optare, opinio zu opinari, postulio zu postulare; woraus hervor zu gehen scheint, daß die Bildung auf io eine ältere war, für die spätern Supinalformen auf atio.

**) Astrum ist ἄστρον und sidus ist εἶδος; also gehören sidus und videre zu Einer Wurzel ἴδω, εἶδω; nur daß bei sidus der Ueber-

stirn, jeder besonders leuchtende, große Himmelskörper; daher in der Poesie, wie unser Gestirn, auch für stella gebraucht; und ein Sternbild, also mehrere Sterne in einem Bilde zusammengefaßt; jedoch ist sidus ein gewählteres Wort. Cic. Somn. Scip. 3. Stellarum globi terrae magnitudinem facile vincebant. Id. Tuscul. II, 46. In aethere astra volvuntur. Liv. XXI, 35. Occidit jam sidus Vergiliarum.

Anmerkung. Dieser angegebene Gebrauch ist jedoch nicht durchgängig, da, wie bei den Dichtern, auch in der Prosa für das gewöhnliche stella oft sidus und astrum gebraucht werden, aber sidus nur von einem größern und darum hellleuchtenden Sterne. Noch ist zu bemerken, daß zwar sidera und astra, nie aber stellae gebraucht wird in den bildlichen Redensarten „bis zu den Sternen" u. drgl.

377. Aër, aether, aura. Aër (ἀήρ von ἄω) die in der Nähe der Erde befindliche Luft; aether (αἰθήρ von αἴθω) die höhere, feinere, hellleuchtende Luft; aura die bewegte Luft, wehende Luft. Aërem amplectitur immensus aether. Cic. Nat. D. II, 36. Aër frequentius auras, quam ventos habet. Plin. Ep. V, 6. Aurae vela vocant. Virg.

378. Flare, spirare, halare. Flare blasen, es geschehe mit dem Munde, auf einem Instrumente, oder vom Winde *); spirare athmen, wehen, duften; halare hauchen, aushauchen, wofür gewöhnlicher exhalare. Simul flare sorbereque haud facile est. Plaut. Most. III, 2, 104. Haec deseri a me, dum spirare potero, nefas judico. Cic. Nat. D. III, 40. Zephyri spirant; comae odorem spiravere. Virg. Croceis halant floribus horti. Virg. Georg. IV, 109.

379. Lumen, lux, jubar. Lumen das Licht als Fokus, von dem die Helligkeit ausgeht; lux **) das Licht, d. i. die von einem leuchtenden Körper (lumen) ausgestrahlte Helligkeit. Beide werden auch tropisch gebraucht, aber der eigentlichen Bedeutung nach lumen nur zur Bezeichnung von etwas, was als nach außen leuchtender Punkt, lux hingegen von Dem, was als von einem als lumen bezeichneten Gegenstande erleuchtet bezeichnet wird. Roma lumen orbis terrarum = Rom

---

gang des Digamma, wie oft, in s, bei videre aber, wie häufiger, in v gemacht ist. Zu sidus gehören dann noch die Verba considerare und desiderare. Stella ist vielleicht aus ster-la entstanden und auf dieselbe Wurzel, wie ἀστήρ, ἄστρον zurückzuführen.

*) Ueber die Etymologie dieses Wortes s. fluere.

u. **) Lumen aus lucmen, wie luna aus lucna, haben Eine Wurzel mit lux, luceo, ἀμφιλύκη, λευκός. Fulgere hat Eine Wurzel mit fulgur, φλέγω, flagrare.

ist die Sonne der Welt; Scipio lumen civitatis Romanorum = Scipio ist die Sonne. Romo lux orbis terrarum = In Rom ist Licht, sc. durch die lumina, welche seine Bürger, seine Pracht u. drgl. ist, anderwärts ist es dunkel; Scipio lux civitatis = in Scipio's Kopfe, Scipio's Charakter ist es hell, sc. anderwärts dunkel. Jubar, ein poetisches Wort, bezeichnet das Licht glänzender Himmelskörper oder anderer Himmelsphänomene *). Cic. Somn. Scip. 3. Luna lucere luce aliena dicitur, quod a sole lumen suum mutuetur. Ovid. Fast. II, 149. Nitidum jubar extulit undis Lucifer.

380. Lucere, fulgere, nitere, splendere, micare, radiare, coruscare, illustrare, illuminare. Lucere **) leuchten, d. i. Helligkeit verbreiten; fulgere **) glänzen, so daß das Auge, wie beim Blitze, geblendet wird; nitere blank, glatt sein, glänzen, von Metallen und der Kleidung, wenn sie rein geputzt ist, und von fettigen Dingen; splendere schimmernd glänzen, mit dem Nebensinne der Pracht, Schönheit, des Aufwandes, des Erhabenen, da hingegen nitere mit der größten simplicitas vereinbar ist; radiare = strahlen; micare, urspr. in zitternder Bewegung sein, = funkeln, flimmern; coruscare von der leuchtenden Flamme, die bald hier, bald da sichtbar ist, wie der Blitz, aber poet. Illustrare = in luce ponere, aufhellen; illuminare = facere, ut quid lumen habeat, Licht (lumen) geben. Luna lucet luce aliena. Cic. Gladii fulsere micantes. Liv. I, 25. Arma militis esse debent nitentia. Id. IX, 40. Cubiculum splendet marmore. Plin. Ep. V, 6. Virtus splendet per sese semper. Cic. Sext. 28. Flamma inter nubes coruscat, coelum tonitru contremit. Cic. Or. III, 39. Sol cuncta luce illustrat. Cic. Somn. 4. Luna illuminata a sole est. Id. Nat. Deor. II, 46.

381. Nubes, nimbus, nebula, nubila, pluvia, imber. Nubes ***) die Wolke allgemein, als ein himmlisches Phänomen, und die ihr ähnliche Staubwolke u. s. w. Nimbus ***) dichte Sturm- und Regenwolke, und der stürmische Regen selbst. Nebula die aus der Erde aufsteigenden Dünste,

*) Die Alten brachten jubar, welches ursprünglich den Morgenstern bedeutete, mit juba zusammen; weil an ihm ein Schimmer sei, wie die Mähne am Kopfe des Löwen; jetzt gewöhnlich auf Eine Wurzel mit dies, so daß es ursprüngl. diubar gewesen wäre, zurückgebracht.

**) Siehe vor. Seite.

***) Nubes, νέφος, nebula, νεφέλη, Nebel, νύξ, nox, gehören zu Einem Stamme mit κνέφας, δνόφος, δνοφερός. Nimbus aber ist mit νίφω von νίζω, νίπτω zu verbinden.

Nebel; nubila (von nubes) das Trübe am Himmel. Pluvia (von pluo, wie fluvius von fluo) Regen im Allgemeinen. Imber (verwandt mit ὄμβρος), Platzregen. Aër concretus in nubes cogitur. Cic. Nat. D. II, 39. Causam esse dixit Cleanthes, quae terreret animos fulminibus, tempestatibus, nimbis etc. Ibid. 5. Primo nimbus effusus, dein caligo noctis simillima Romanos metu insidiarum tenuit. Ibid. XXXIII, 6. Incidit, ut matutino tempore nebula esset crassissima. Auct. B. Hisp. 6. Mox Fama sese attollit in auras ingrediturque solo et caput inter nubila condit. Virg. Aen. IV. 177. Metuo pluvias, si prognostica nostra vera sunt. Cic. Att. XV, 16. Tantus repente effusus est imber, ut nec accendi facile pateretur, et exstingueret accensa.

382. Navis (oneraria, longa), navigium, ratis, carina, puppis, linter, scapha, cymba. Navis, νηῦς, ein Schiff, oneraria Lastschiff, longa Linienschiff; navigium jedes schiffähnliche Fahrzeug überhaupt. Ratis ein Floß, Fähre; bei Dichtern für navis. Carina der Kiel, und puppis, das Hintertheil des Schiffes, bei Dichtern für navis. Linter*) Kahn, Kanpe, aus einem oder mehrern ausgehöhlten Baumstämmen verfertigt; scapha ein Boot bei größern Schiffen. Cymba (aus κύμβη), Kahn, Nachen, auf Seen und Flüssen, war nicht so roh, als der linter. Celox (sc-navis), von Einem Stamme mit celer, w. m. s., ein Jachtschiff, schnellsegelndes Leichtes Schiff, und lembus, λέμβος, etwa ein Kutter, kleineres und schnelles Kriegs-, Kaufmanns- oder Seeräuberschiff. Conscendens navem sapiens, num comprehensum animo habet, se ex sententia navigaturum? Sed si jam ex hoc loco proficiscatur probo navigio, bono gubernatore, hac tranquillitate, probabile videatur, se perventurum esse salvum. Cic. Acadd. II, 31. Helvetii ratibus ac lintribus junctis transibant. Caes. B. G. I, 12. Itaque ingens coacta vis navium est lintriumque ad vicinalem usum paratarum: novasque aliàs primum Galli inchoantes cavabant ex singulis arboribus. Liv. XXI, 26. In veteres quassasque naves paucis et parvi pretii rebus impositis, quum mersissent eas in alto exceptis in praeparatas scaphas nautis, multiplices fuisse merces ementiebantur. Liv. XXV, 3. Tantumne piscium? tantumne cymbarum. Cic. Off. III, 14. Apparuit piraticas celoces

*) Virg. Georg. I, 262. sagt: Cavat arbore lintres. Hier wird von Einigen lintres durch «Tröge oder Mulden zum Tragen der Trauben» erklärt, aber es zeigt die Stelle doch den urspr. Begriff des Wortes.

et lembos esse. Liv. XXXVII, 27. Perseus Oroandem appellat, ut se sublatum in lembum ad Cotym deveheret. Id. XLV. 6.

383. Funis, restis, rudens, retinaculum. Funis ein Seil überhaupt; restis Strick, Strang; rudens ein Segeltau; retinaculum jedes Ding, womit etwas woran befestigt wird, daß es nicht los kann, Halter; besonders das Seil, womit das Schiff am Ufer an einen Stamm, Stein, Pfahl und dergl. festgebunden wurde. Lapsi per demissum funem. Virg. Aen. II, 262. Restim cape ac suspende te. Plaut. Pers. V, 2, 34. Stridor rudentum. Virg. Aen. I, 87. Solvunt retinacula navis. Ovid. Met. XV, 696.

384. Gubernare, dirigere; gubernator, navarchus, magister, nauta, nauticus, classiarius, classicus, navicularius. Gubernare, κυβερνᾶν, mit dem Steuerruder lenken; übergetragen: den Staat regieren; dirigere eine Richtung geben, lenken überhaupt. Gubernator, κυβερνήτης, der Steuermann; navarchus, ναύαρχος, Schiffskapitain. Magister, dessen Etymol. s. oben, hat einen weitern Sinn; es ist eine Person, welche die Aufsicht über die Ladung, Lebensbedürfnisse, Ankauf derselben und Verkauf der Waaren, überhaupt die das Schiff betreffenden Geschäfte führt, ist also die Hauptperson auf dem Schiffe, Schiffsmeister, Capitain, den navarchus in sich begreifend. Nauta, archaistisch navita, aus ναύτης, ein Schiffer, d. i. ein Mann, der sich mit der Schiffahrt abgiebt; er sei Eigenthümer, Capitain oder dienender Matrose; nauticus ein Mensch, welcher sich mit dem Schiffswesen, Seewesen überhaupt, abgiebt, ein Seemann, der Seewissenschaft Kundiger, also weiter als nauta. Classiarius ein Mensch, der zur Flotte gehört, Seesoldat. Classicus (von classis, wovon s. bei ordo = Abtheilung, Flotte) 1) zu einer Abtheilung gehörig, und vorzugsweise classici die Bürger der ersten der 6 Classen Römischer Bürger; 2) die Flotte betreffend, zur Flotte gehörig. Navicularius der Lohnschiffer, welcher die Ueberfahrt von Personen und Waaren für Geld auf seinem Schiffe besorgt. Similiter faciunt, ut si nautae certarent, quis eorum potissimum gubernaret. Cic. Off. I, 25. Tigna dirigere ad perpendiculum. Caes. iter, viam. Cic. Harum civitatum militibus, navibus, navarchis Cleomenes jussus est imperare. Id. Verr. V, 32. Apud Artemisium cum classiariis regis conflixit. Nep. Them. 3. Classicos milites navalesque socios vagos palantesque per agros ad naves compellit. Liv. XXI, 61. Aber auch ohne milites die classici = Seesoldaten. Magistris navium imperat, ut primo vespere omnes scaphas appulsas ha-

beant. Caes. B. C. II, 43. Ego putabam nautas eum non habiturum; sed audita navicularii hominis liberalitas erat. Cic. Att. IX, 3.

385. Fulcire, sustinere, sustentare, niti. Fulcire durch eine Säule oder sonst etwas, ein Ding stützen, daß es fest steht; sus-tinere in der Höhe aufrecht erhalten, daß es nicht niederfällt. Sustentare hat mehr den Sinn von erhalten, etwas, daß es nicht zu Grunde geht, vernichtet wird. Niti*) sich aufstämmen, aufstützen, auflehnen; dagegen fulciri eine Stütze haben, wobei der gestützte Gegenstand nur passiv ist. Vitis natura caduca; nisi fulta est, ad terram fertur. Cic. Sen. 15. Omnis ferme via praeceps, angusta, lubrica erat, ut sustinere se a lapsu non possent. Liv. XXI, 35. Ipse velim baculo pascere nixus oves. Ov. Pont. I, 8, 32.

386. Columen, columna, pila. Columen (von cello), eine Tragsäule, Tragpfeiler, findet sich in der goldenen Zeit nur in der tropischen Bed. = Stütze; columna (von cello), eine Säule, sie stehe frei, oder diene zur Stütze und Zierde eines Gebäudes, jedoch ist immer das Stützen mehr Nebenzweck; pila ein Pfeiler, hat dagegen immer die Bestimmung, zur Stütze und zum Halt von Mauerwerk zu dienen. Liv. XXXVIII, 51. Unus homo (P. Scipio) caput columenque imperii Romani est. Liv. XI, 51. Lepidus aedem Jovis in capitolio columnasque circa poliendas, Fulvius autem portum et pilas pontis in Tiberim locavit.

387. Vectis, sublica, pertica, longurius, contus, asser. Vectis (von dem Stamme vec in vexi, vectum) eine stärkere Stange zum Heben und Tragen, Hebebaum, und zum Verriegeln; sublica (mit lignum von einem Stamme), ein Pfahl, Balken bei Bauwerken, der zum Tragen, Halten dient; pertica eine nicht allzudicke Stange, wie zum Nüsseabschlagen, Festbinden junger Bäume, Verriegeln; longurius eine lange Stange; contus, κοντὸς, Ruderstange, Pike; asser, σφωτὴρ, Tragbalken, Tragstange, Traglatte. Saxa vectibus promovent. Caes. B. C. II, 11. Pleraque ligna accensa in ratibus impacta sublicis (pontis) quum haererent, pontem incendunt. Liv. I, 37. Pertica suspensos portabat longa maniplos, unde maniplaris nomina miles habet. Ovid. Fast. III, 117. Falces praecutas longuriis adfixerunt. Caes. B. G. III, 14. Fit sepes

*) Entstanden aus gemitor, gnitor, von Einer Wurzel mit genu. Gnitus et gnixus a genibus prisci dixerunt. Fest. Aehnlich ist nasci von geno.

aut palis crebris stantis e virgultis implicatis, aut latis perforatis et per ea foramina trajectis longuriis fere binis aut ternis. Varr. R. Rust. 1, 13. Ratem conto subigit velisque ministrat. Virg. Aen. VI., 302.

388. Baculum, ferula, vitis, lituus, scipio, sceptrum, fustis, pedum, virga, rudis. Baculum und baculus ein Stock, Stab beim Gehen *). Ferula *) ein leichter Stab von der Ferulastaude, vorzüglich zur Züchtigung der Sclaven und Schulkinder; vitis Weinrebe, wurde auch zum Gehen gebraucht, und war das insigne des centurio, womit er die Soldaten züchtigte; scipio (wie σκηπίων, sceptrum, σκῆπτρον mit σκήπτω verwandt) ein künstlich gearbeiteter Stab, mehr als äußeres Zeichen der Würde und Macht, denn als eigentliches Unterstützungsmittel; sceptrum, σκῆπτρον, ein Scepter der Könige; caduceus, κηρύκειον, der Heroldsstab, vielleicht Adjektiv mit Auslassung von scipio, und dies Adjectiv aus καρύκειος **) geworden; lituus s. §. 412. Fustis *) = Prügel. Pedum ein Hirtenstab, oben mit einer Krücke, unten mit einer eisernen Spitze versehen; virga Ruthe, Gerte, dünner biegsamer Stab, besonders Hiebe damit zu geben; rudis (vielleicht von Einer Wurzel mit ῥάβδος) Stab, Stock zum Umrühren und Fechten, womit sich die Gladiatoren zum Fechten übten, und den sie erhielten, wenn sie aus ihren Diensten entlassen wurden. Ille etiam inniteus baculo assimulavit anum. Ov. Met. XIV, 655. Ut ferula caedas meritum majora subire verbera, non vereor. Hor. Sat. I, 3, 120. Papirius dicitur Gallo scipione eburneo in caput incusso iram movisse. Liv. V, 41. Rex sceptro insignis eburno Ov. Met. VII, 103. Non opus est verbis, sed fustibus Cic. Pis. 30. At tu sume pedum. Virg. Ecl. V, 88. Valeria lex enim, qui provocasset, virgis caedi securique necari jussit. Liv. X, 9. Tertio die rudibus inter se in modum justae pugnae concurrerunt. Liv. XXVI, 51.

389. Vehiculum, plaustrum, carrus, currus, essedum, cisium, rheda, petorritum, carpentum, pilentum, tensa. Vehiculum heißt jedes Ding, worauf etwas fortgeschafft wird, vehitur, sei es Wagen, Schiff, Trage oder sonst etwas. Plaustrum (von plaud-ere) ein freier und mit keinem Korbe versehener, etwa unsern Leiterwagen ähnlicher Lastwagen, zwei und vierräderig. Carrus ein

*) Baculum, βάκτρον aus βάσκτρον, lassen sich zurückführen auf βάσκω, wovon nur noch bei Homer βάσκε; βάσκω aber ist nur Verstärkung von βάω, in βαίνω erhalten. Fustis verwandt mit ferire, worüber vergl. dieses. Ebenda s. über ferula.

**) D ist mit r gewechselt, wie in meridies, auris, arcedere = medidies, audis, adcedere; vergl. arbiter.

vierräderiger, von dem plaustrum nicht viel verschiedener, Lastwagen, wie ihn die Gallier hatten. Currus das allgemeinste Wort für Wagen, jedoch nicht gewöhnlich für Lastwagen. Essedum (ein Gallisches Wort) der zweirädrige Streitwagen der Gallier und Britannier, der aber, wie die rheda, später von Römern auf Reisen gebraucht wurde. Cisium ein zweirädriger Reisewagen, Cabriolet. Rheda ein vierräderiger, von den Galliern entlehnter, Personen-Reisewagen, auch wohl mit Gepäck. Petorritum (von einigen Alten πέτορες ἀολ. = τέτορες, dor. für τέτταρες, von Andern aus dem Oscischen oder Gallischen, wie von Varro, abgeleitet, aber immer mit Zurückführung auf ein Wort = quatuor) ein vierräderiger, offener Personenwagen. Carpentum, ein zweirädriger, pilentum, ein vierrädriger offener Staatswagen, worin die Vestalinnen, die Römerinnen zum Tempel, ins Schauspiel fuhren, mit einer Decke. Tensa oder thensa ein vierrädriger, prächtiger, mit Elfenbein und Silber geschmückter Wagen, worauf die Götterbilder bei den Circensischen Spielen in den Circus gefahren wurden. Dixit se interfectum in plaustrum a caupone esse conjectum et supra stercus injectum. Cic. Divin. I, 27. Constituerunt Helvetii jumentorum et carrorum quam maximum numerum coemere. Caes. B. G. I, 3. Genus hoc est ex essedis pugnae. Caes. B. G. IV, 33. Cisio celeriter ad urbem advectus est. Cic. Phil. II, 31. Omnem aciem suam rhedis et carris circumdederunt. Caes. B. G. I, 51. Essęda festinant, pilenta, petorrita. Hor. Sat. II, 1, 191. Tullia carpento in forum advecta est. Liv. I, 48. Omnes dii, qui vehiculis tensarum sollennes coetus ludorum ineunt. Cic. Verr. V, 72.

390. Ferre, portare, vehere, gerere, gestare, sustinere, tolerare, pati, sinere, admittere, permittere. Ferre, φέρω, tragen, ohne Nebensinn und im weitesten Sinne. Portare (von der Wurzel fer, durch Uebergang des f in p, des e in o und Einschiebung des t zur Verstärkung) tragen, mit dem Sinne, daß das Getragene von einem Orte zum andern geschafft wird, schaffen. Vehere (von einem Stamme mit dem Griechischen ὀχ-εῖσθαι, welches wieder von ἔχω ist, und = tragen, bringen, schaffen), wenn das Tragen durch Wagen, Pferde u. s. w. geschieht, daher curru vehi fahren, equo v. reiten. Gerere *) und gestare

*) Gerere ist ursprüngl. cerere gewesen, mit der Wurzel cer, und hieß: machen, schaffen; eine Bedeutung, die sich noch erhalten hat in creo (procreo) und Ceres, d. i. die schaffende Göttin, germen das Hervorgebrachte (wie carmen das Gesungene) wovon gramen nur andere Form ist.

tragen, in dem Sinne von: anhaben, bei sich haben, von Kleidern, Waffen, gesagt. Cic. Verr. V, 11. Verres lectica octophoro ferebatur. Phaedr. II, 7. Muli gravati sarcinis ibant duo: unus ferebat fiscos etc. Caes. B. G. V, 31. Sua quisque miles conspexit, quid secum portare posset, quid relinquere cogeretur. Cic. Divin. II, 70. Cursor ad Olympia proficisci cogitans, visus est in somnis curru quadrigarum vehi. Nep. Dat. III, 1. Thyum optima veste texit, quam satrapae regii gerere consueverunt. Sodann hat ferre auch den ethischen Sinn: ertragen, synonym mit den folgenden, aber ohne den Nebensinn derselben. Sus-tinere tragen, ertragen, mit dem Sinne: sich von etwas nicht zu Boden drücken lassen. Tolerare (verwandt mit tollere, tulisse und mit diesen, wie mit τλῆναι von Einer Wurzel) ertragen, wenn dies so viel ist, wie: sich eine Beschwerde gefallen lassen. Pati, πάσχειν, dulden, leiden; sinere gestatten, d. i. nicht hindern; permittere zulassen, gestatten, d. i. dem Willen, der Gewalt und Macht jemandes überlassen, in seine Verfügung stellen; wogegen com-mittere, ἐπιτρέπειν = fidei alicujus vel rei permittere. Ad-mittere zulassen, in dem Sinne von hinzu-, zulassen, an etwas kommen lassen. Cic. Famill. IV, 5. Vidimus aliquoties secundam pulcherrime te ferre fortunam; fac aliquanto intelligamus, adversam quoque te aeque ferre posse, neque id majus, quam debeat, tibi onus videri. Nep. Hann. 11. Horum vim rex quum sustinere non posset, fuga salutem petiit. Cic. Famill. VII, 18. Forti animo istam tolera militiam. Id. Tuscul. II, 18. Virorum est fortium toleranter dolorem pati. Id. Catil. 15. Nobiscum versari jam diutius non potes: non feram, non patiar, non sinam. Id. Invent. II, 11. Considerandum est, utra lex jubeat aliquid, utra permittat. Nam id, quod imperatur, necessarium illud, quod permittitur, voluntarium est. Id. Cluent. 41. Si qua in eum lis capitalis illata est, non admittunt.

390 b. Gerere, fungi, administrare, perficere, peragere. Gerere, tragen (worüber s. vor. §.) wird übergetragen auf Gegenstände, wie Aemter, Würden und Thaten, von denen jemand gleichsam als Träger, welcher die Aemter u. s. w. an sich trägt, gedacht ist; also etwa = bekleiden, verwalten, verrichten. Fungi ist vollbringen, d. h. Das thun oder ver-, ausrichten, erfüllen, was zur Vollziehung bei etwas nothwendig ist; wogegen perficere, peragere = vollbringen, d. i. bis zu Ende bringen, thun. Ad-ministrare, urspr. administer sein, ist dann = besorgen, verwalten, d. i. für die Ausführung, Leitung eines Geschäftes, Amtes u. s. w. Sorge tragen. Gerere magistratum, consulatum, imperium,

honores, rempublicam, rem, rem bene, male. Fungi munere, officiis, honoribus. Administrare negotium, rem, bellum, rempublicam, magistratum. So ist gerere magistratum = ein obrigkeitliches Amt bekleiden; fungi magistratu = die Obliegenheiten, Geschäfte eines obr. Amtes vollbringen; administrare magistratum = die Geschäfte, Obliegenheiten eines solchen Amtes besorgen.

391. Tempus, aevum, aetas, spatium. Tempus scheint Eines Stammes mit templum, und ursprünglich = Abschnitt zu sein, welcher am Himmel durch die Bewegung der Gestirne, vorzugsweise der Sonne und des Mondes, bestimmt wird; daher ist es: 1) di ein Monaten, Jahren, Tagen, Stunden bestimmte Zeit, die durch die Zusätze mensis etc. genauer angegeben wird; 2) die Zeit überhaupt, als ein Complex von solchen Monaten, Jahren u. s. w. gedacht; 2) ein bestimmter Zeitpunkt als gesetzter Theil dieser allgemeinen Zeit; und daraus 4) die rechte Zeit (zu etwas), Zeitumstände, wie besonders im plur. tempora. Spatium (aus στάδιον) der Raum, den etwas einnimmt oder durchläuft; auf die Zeit übergetragen: Zeittheil von einem Zeitpunkte bis zu einem andern, Zeitabschnitt oder der Zeittheil, während welches etwas geschehen kann, die zu etwas nothwendige Zeit. Aetas das Lebensalter eines Menschen oder der Menschheit, Zeitalter. Aevum *) ist dadurch hinsichtlich des Gebrauches von aetas verschieden, daß es der dichterischen Rede und den Spätern angehört, und meistens den Nebenbegriff der langen Dauer enthält. Tempestas ist die Zeitperiode; womit ein bestimmter Zeitraum bezeichnet, und Das, was während desselben geschieht, angedeutet wird, Zeitbeschaffenheit; dann Wetter, Witterung, stürmisches Wetter. Tempus est pars quaedam aeternitatis, cum alicujus annui, mestrui, diurni, nocturnive spatii significatione. Cic. Invent. I, 26. Aedui dicebant, bene se omni tempore de populo Romano meritos esse. Caes. B. G. I, 11. Volat tempus (mortis) et quidem celeriter; volat enim aetas. Cic. Tusc. I, 31. Aetatem agere. Provecta, exacta, florens aetas etc. Cic. Certamen accendebant fratres candidatorum, duo clarissimi aetatis suae imperatores. Liv. XXXV, 10. Certus est in coelo locus, ubi beati aevo sempiterno fruantur. Cic. Somn. Sc. 3. Galli spatia omnis temporis non numero dierum, sed noctium finiunt. Caes. B. G. VI, 18. Vix explicandi ordines spatium Etruscis fuit. Liv. II, 48. Hoc illa tempestate forsitan

*) Aevum und aetas, wie αἰών, vielleicht auch αἰεί (ἀεί) setzen einen Stamm αϝ, ae voraus, wovon ae-v-um und αἰ-ών unmittelbar, aetas aus dem altlat. aevitas geworden ist.

laudabile fuit. Liv. XXVII, 37. Bona egregia, serena tempestas. Cic.

Anmerkung. Wenn ich sage: Hanc aetatem litteris dedi, so heißt dies: diese Zeit meines Lebens, als Jünglings-, Mannes-, Greisenalter gedacht u. s. w; schreibe ich aber hoc spatium vitae, so sage ich: daß ich diesen Zeitraum, diese Zeitmenge, etwa vom Knaben- bis zum Mannesalter, oder diese Reihe von Jahren, etwa vom 17. bis 30. auf u. s. w. verwendet habe, und setze ich tempus vitae, so heißt das: diese Zeit des Lebens u. s. w., sie als Abschnitt, das Leben aber als ein Ganzes von Monaten, Jahren, genommen.

392. Aeternus, sempiternus, perpetuus, perennis, continuus. Aeternus (aus aeviternus), ewig, über die Zeit hinausreichend; sempiternus (von semper, was man vergleiche) immerwährend, in der Zeitlichkeit. Perpetuus (von per-pet-o) ununterbrochen, fortwährend, wobei an einen Anfangspunkt und ein bestimmtes Ende gedacht wird. Perennis = per annos*), Jahr aus Jahr ein, bei allem Zeitwechsel fortbestehend. Continuus nach einander, hinter einander, so daß ein Zustand bei dem Zeitwechsel nicht unterbrochen wird. Deum beatum nominat Epicurus et aeternum. Cic. Fin. II, 27. In omni animali appetit animus aliquid, neque ulla conditione quietem sempiternam pati potest. Ibid. V, 20. Stellarum perennes et perpetui cursus declarant, in his vim esse divinam. Cic. Nat. D. II, 21. Aliquot annos continuos magna parte dignitatis caruit. Id. Plan. 18. d. i.: mit der Entbehrung hörte das eine Jahr auf und fing das andere wieder an. Die Bedeutung von perpetuus und continuus ist ursprünglich lokal; hier drückt jenes den Gegenstand als ein in der Anschauung ununterbrochen fortlaufendes Ganzes, dieses den Gegenst. als einen solchen aus, dessen Theile unmittelbar an einander hängen, also jenes einen geometrischen, dieses einen arithmetischen Zusammenhang Liv. XXX, 5. Ut proximis casis ignis haesit, extemplo proxima quaeque et deinceps continua amplexus est. Caes. B. C. 3, 44. Illi perpetuas munitiones efficiebant, ne quo loco nostri intrare possent.

393. Antiquus, vetus, vetustus, priscus, cascus, pristinus, senex; novus, recens. Anti-

*) So ist per-ennis gebildet, wie triennis, decennis; etc. daneben die Schreibart peremnis, welche auf amnis führte. Vielleicht aber haben amnis und annus beide die Wurzel ap, so daß zuerst apnus in amnus, dann dieses in anus, was sich häufig findet, aus anus aber wieder annus wurde.

quus (von ante, wie anticus, welches nur örtliche Bedeutung hat) alt, heißt: was vor alten Zeiten war, dessen Dasein und Bestehen in die Vorzeit, alte Zeit fällt; Gegensatz novus (νέος) neu, was ehedem nicht war, jetzt erst geworden ist. Vetus, alt, was vor langer Zeit seinen Anfang genommen hat; und daher 1) was vor langer Zeit war, und 2) was seit langer Zeit bestand; Gegensatz recens, frisch, neu, was erst vor Kurzem entstanden ist. Vetustus, alt geworden, gew. nur von Sachen gesagt, heißt: was lange Zeit im Gebrauche gewesen, beibehalten, aufbewahrt ist; aber der Comparativ vetustior ist regelmäßig auch Comparativ zu vetus. Priscus (von derselben Wurzel wie πρότερος, πρῶτος, prae, pro, prior, primus, pri-dem, pristinus, wozu vergl. unter prae; zunächst aber mit prior, primus, pridem, pristinus von einer Adjectivform pris abzuleiten) ist uralt, was nicht mehr ist, verschollen, altfränkisch, von Gegenständen, Sitten und Gebräuchen gesagt, welche oder wie sie in der Vorzeit gewöhnlich waren. Cascus (von der Wurzel cas, welches s. b. candere; indem weißes Haar als vorzügliches Merkmal des Alters aufgefaßt ist) hat dieselbe Bedeutung, ist aber ein verschollenes Wort, welches durch priscus oder vetustus gewöhnlich ersetzt wird. Pristinus (von derselben Wurzel wie priscus) vormalig, vorherig, steht im Gegensatze dessen, was und wie etwas jetzt ist. Senex ist: was lange gelebt hat, von Personen gesagt, alt. Darum antiquitas das Alterthum, die Vorzeit; vetustas das Alter von Dingen, wie senectus und das dichterische und seltene senecta sc. aetas, das Alter von Menschen und Thieren, womit das lange Bestehen, die lange Lebensdauer bezeichnet wird. Cic. Famill. IX, 25. Nunc ades ad imperandum, vel ad parendum potius: sic enim antiqui loquebantur. Cic. Univ. 7. Animus et ortu et virtute antiquior corpore est. Caes. B. G. VII, 32. Cotus antiqua familia natus erat. Liv. XLII, 47. Senatores veteres et antiqui moris memores negabant etc. Cic. Mil. 1. Haec novi judicii nova forma terret oculos; qui, quocunque inciderunt, veterem consuetudinem et pristinum morem judiciorum requirunt. Liv. VII, 3. Lex vetusta est, priscis litteris verbisque scripta. Cic. Orat. III, 38. Insitata verba sunt prisca et vetusta et ab usu quotidiani sermonis jam diu intermissa. Id. Tusc. I, 12. Illud erat insitum priscis illis, quos cascos appellat Ennius, esse in morte sensum, neque excessu e vita sic deleri hominem, ut funditus interiret. Id. Sen. 20. Vetus proverbium monet, mature fieri senem, si diu velis esse senex. Liv. VIII, 20. Consules novi comparare inter se provincias jussi sunt. Cic. Attic. XIII, 30. In ejus epistola erat nihil novi. Caes.

B. G. I, 14. Quod si veteris contumeliae oblivisci vellet, num etiam recentium injuriarum oblivisci posse. Cic. Verr. II, 5. Verres e provincia recens erat invidiaque et infamia non recenti, sed vetere ac diuturna flagrabat.

394. Annuus, annalis, anniversarius, sollennis, quotannis, singulis annis, anniculus, annotinus, unius anni. Annuus jährlich, d. i. ein Jahr lang dauernd, immer ein Jahr lang, auf ein Jahr; annalis jährlich, d. i. das Jahr betreffend, jahrweise; anni-versarius, nach einem Jahre immer wieder kehrend. Sollennis und sollemnis (aus sollus = totus; omnis und annus, wozu vergl. perennis) alle Jahre wiederkehrend, alle Jahre gefeiert; daher sollennia jährliche Festlichkeiten, Opfer; quot-annis jährlich, d. i. in jedem Jahre = singulis annis; anniculus jährig, d. i. ein Jahr alt; annotinus in einem Jahre geworden; unius anni, von einem Jahre. Ut Romae consules, sic Carthagine quotannis annui bini reges creabantur. Nep. Hann. 7. Lex annalis das Gesetz, worin bestimmt war, in welchem Lebensjahre jeder die einzelnen obrigkeitlichen Stellen erlangen konnte. Liber annalis Jahrbuch; annales Jahrbücher, Chronik. Aequorum jam velut anniversariis armis assuerat civitas. Liv. IV, 45. Ab Volscis et Aequis statum jam ac prope solenne in singulos annos bellum timebatur. Id. III, 15. Idus tum Majae sollennes ineundis magistratibus erant. Ibid. 36. Hanc Caesar vix anniculam Tiberio despondit. Nep. Att. 19. Naves cum annotinis privatisque, quas sui quisque commodi fecerat, amplius 800 visae erant. Caes. B. G. V, 8.

395. Annona, commeatus, penus, frumentum. Annona ist urspr. Alles, was zur nona hora, d. i. zur coena gebraucht wurde, insbesondere aber das Getraide, in so fern es in Verkauf oder Kauf kommt, und der Getreidepreis; commeatus Zufuhr; penus (wozu vergl. penes) jeglicher Vorrath an Dingen, die zum Verbrauch in der Wirthschaft, im Hauswesen bestimmt sind, also Lebensmittel, aber auch Brennholz, Oel, Wolle und Flachs zum Spinnen und Weben, u. a. m.; frumentum (von frui) das Getraide überhaupt, jedoch so, daß avena und hordeum davon ausgeschlossen sind. Repente vilitas annonae ex summa inopia et caritate rei frumentariae consecuta est. Cic. Manil. 15. Annona haud multum laxaverat, quod subvehi frumentum non poterat. Liv. XXVI, 20. Calamus altior frumento, quam hordeo. Plin. H. N. XVIII, 7. Commeatu et privato et publico prohibebamur. Cic. Manil. 17. Omne, quo vescuntur homines, penus est. Id. Nat. D. II, 27. Vergl. zu penus Gell. IV, 1.

396. **Historia, annales, res gestae, fasti, fabula, narratio.** Historia (ἱστορία) die Geſchichte, d. i. die geſchichtliche Erzählung, die Geſchichte als Darſtellung merkwürdiger Begebenheiten oder ihrer Aufeinanderfolge und ihres Zuſammenhangs. Aber Geſchichte in dem Sinne von Thaten, Begebenheiten, geſchichtlichen Thatſachen iſt res gestae, res, oder man wählt eine Umſchreibung mit explicare, exponere. Annales ſind Jahrbücher, Chroniken, worin die einzelnen Ereigniſſe und Begebenheiten ohne alle Kunſt nach den Jahren nach einander aufgeſchrieben waren. Fasti ſind ganz einfache Jahrbücher, Tafeln, worauf nach Jahr, Monat und Tag, Conſuln, Dictatoren u. ſ. w. mit ihren Thaten, merkwürdige Siege, Triumphe, nach einander aufgezeichnet waren. Fabula und narratio ſ. oben. Vereor, ne si res (die geſchichtlichen Thatſachen aus ſeinem Leben) explicare incipiam, non vitam ejus enarrare, sed historiam videar scribere. Nep. Pelop. 1. Res populi Romani perscribere. Liv. Praef. Annales populi Romani et monumenta vetustatis loquuntur. Cic. Dom. 32. Paginas in annalibus magistratuum fastisque percurrere licet consulum dictatorumque. Liv. IX, 19.

397. **Hiems, bruma, solstitium, tempestas, procella, coelum.** Hiems (verwandt mit χεῖμα, χειμών von χέω) der Winter, d. i. in Italien, wo Schnee ſelten iſt, die rauhe, regneriſche und ſtürmiſche Jahreszeit vom November an bis gegen den März, und das ſtürmiſche Wetter ſelbſt. Bruma, der kürzeſte Tag, womit der eigentliche Winter eintritt, und bei Dichtern der Winter ſelbſt; der längſte Tag im Sommer hingegen iſt sol-stitium. Tempestas, die Witterung, beſ. die ſchlimme Witterung, Ungewitter, Sturm; procella (von pro und cello) der Sturmwind, Orkan. Coelum iſt das Wetter, wenn damit die Beſchaffenheit des Himmels, ſeine Heiterkeit oder Trübe, gemeint iſt. Caesar inita hieme in Illyricum profectus erat. Caes. B. G. III, 7. Gubernator praecipua laude fertur, qui navem ex hieme marique scopuloso servat. Nep. Att. 10. Navigationem, dummodo idonea tempestas sit, ne omiseris. Cic. Quint. fr. II, 6. Erat forte brumae tempus et nivalis dies in locis Alpibus Apenninoque interjectis, proquinquitate etiam fluminum ac paludium praegelidis. Liv. XXI, 54. Navis tempestate maxima Naxum ferebatur. Nep. Them. 8. Ingentibus procellis fusus imber certam magis victoriam, quam proelium diremit. Liv. VI, 8. Frigidus agricolam si quando continet imber, multa, forent quae mox coelo properanda sereno, maturare datur. Virg. Georg. I, 260.

398. **Cras, perendie, postridie.** Cras morgen,

d. i. an dem auf den heutigen folgenden Tage; perendie übermorgen; postridie (aus postero die) am folgenden Tage, in Bezug auf einen bestimmten Tag der Vergangenheit oder Zukunft. Scies fortasse cras, summum perendie. Cic. Att. XII, 44. Venit ad me postridie clamitans. Ter. Andr. I, 4, 117.

399. Diurnus, quotidianus, interdiu. Diurnus, was den Tag über ist, geschieht, bei Tage, einen Tag dauernd; quotidianus, was jeden Tag ist, geschieht, täglich; interdiu während des Tags, zur Tageszeit. Labores diurni nocturnique. Cic. Sen. 23. Cibus diurnus, d. i. auf einen Tag gegebene Nahrung. Liv. IV, 12. Quotidianus sumtus, der jeden Tag gemachte Aufwand. Nep. Dion. 7. Sumtus diurnus hieße: der Aufwand auf einen Tag. Mittebat, qui specularentur, nocte, an interdiu stationes oportuniores insidianti essent. Liv. XXX, 4.

400. Crepusculum, diluculum, vesper, vespera, conticinium, concubia nox, concubium, media n., multa n., intempesta n. Crepusculum die Abenddämmerung; diluculum (von lucere) Morgendämmerung. Vesper (ἕσπερος) der Abendstern, und, wie vespera, der Abend. Conticinium (von tacere) die Zeit, wo Alles still ist. Intempesta nox die Zeit, wenn die Nacht schon stockfinster ist. Concubia nox, concubium (von cub in cubare) die Zeit, wo Alles im Schlafe liegt. Media nox Mitternacht; multa nox die Zeit, wo es schon tief in die Nacht hinein ist. Pepulere crepuscula lucem. Ovid. Mett. XV, 661. Quum Roscius post horam primam noctis Romae occisus esset, primo diluculo nuntius Ameriam venit. Cic. Rosc. Am. 7. Hannibal concubia nocte movit. Liv. XXV, 9, wo das bis zur Tagesdämmerung Geschehene wenigstens etliche Stunden erforderte. Solidae noctis partes secundum Varronem hae sunt: vespera, conticinium, intempesta nox, concubium, gallicinium. Serv. Aen. lib. 3. Eos Vercingetorix multa jam nocte silentio excepit. Caes. B. G. VII, 28. Nocte intempesta navem conscendit. Cic. Pis. 38.

401. Bellum, duellum, tumultus, turba, militia; bellare, rebellare, bellum gerere u. s. w. stipendia facere, militare. Bellum Krieg; duellum, alt und dichterisch dasselbe*) Tumultus, allgemeiner, der Auf-

*) Bellum und duellum (wie duis und bis, Duellona und Bellona, Duellius und Bellius) sind nur zwei Formen für Ein Wort, von denen aber, mit Ausnahme von Duellius, d. i. Duilius, sich nur die mit b erhalten hat. Stamm zu bellum und duellum ist daher bel, Griech. πελ, in πελεμίζω, πόλεμος.

lauf und Lärmen, welcher durch Toben und Geräusch Eines oder einer Masse entsteht; dann 1) Kriegslärmen, Kriegsgetümmel, und 2) ein naher, gefährlicher Krieg, innerhalb der Grenzen oder an denselben, welcher mit dem Stillstande öffentl. Geschäfte und Aufgebot in Masse begleitet zu sein pflegte. Turba Trubel, Lärm, der wirre Haufen, welcher durch eine in Unordnung gerathene Menschenmasse entsteht *). Militia Soldatendienst, Kriegsdienst. Bellare kriegen, d. i. Krieg führen im Allgemeinen; aber bellum gerere bestimmter = einen, den, oder jenen Krieg führen; facere erregen; administrare leiten und das dabei Nöthige besorgen, vom Oberfeldherrn gesagt; ducere in die Länge, hinziehen; inferre alicui bekriegen; rebellare nach der Besiegung den Krieg wieder anfangen, wozu rebellio, s. oben bei tumultus. Stipendia merere und facere Sold verdienen, Kriegsdienste thun; militare Soldat sein, dienen. Chabrias adversus regem bellum gerebat cum Aegyptiis. Nep. Chabr. 3. Mihi necesse fuit adversus patrem tuum bellare. Id. Them. 9. Quas res hostes nec dederunt, nec solverunt, puro pioque duello quaerendas censeo, aus einer alten Formel bei Liv. I, 32. Sine strepitu ac tumultu primi in murum evaserunt. Liv. XXV, 23. Galli ad tertium lapidem Salaria via trans pontem Anienis castra habuere. Dictator quum tumultus Gallici causa justitium edixisset, omnes juniores sacramento adegit ingentique exercitu ab urbe profectus est. Liv. VII, 9. Quibus opes nullae sunt, bonis invident, malos extollunt, vetera odere, nova exoptant, turba atque seditionibus sine cura aluntur. Sall. Cat. 37. In Veliternos, quod toties rebellassent, saevitum est. Liv. VIII, 14. Pompejus e ludo ad patris exercitum atque in militiae disciplinam profectus est. Cic. Manil. 10. In ea legione Catonis filius militabat. Cic. Offic. I, 11. Cato primum stipendium meruit Fabio et Claudo coss. Nep. Cat. 1.

402. Pugna, proelium, certamen, dimicatio, acies. Pugna (mit pungo, pugio, pugil, pugnus, πύξ, πυγμή von Einem Stamme, indem der eine Theil dieser Wörter die Faust, der andere das, was darin ist, oder damit geschieht, bezeichnet) der Kampf, zwischen Einzelnen = Zweikampf, und Mehreren = Schlacht, ein Handgemeinwerden zweier Heere. Proelium, d. i. proilium von ire, das Aufeinanderstoßen zweier Heere, Treffen. Certamen Wettkampf, in Waffen oder Worten; dimicatio Kampf auf Leben und Tod, oder

*) In tumultus ist das Geräusch, Toben der Menge, in turba hingegen die Unordnung und Verwirrung Hauptbegriff.

doch harter und schwerer Kampf. Dazu gehören die Verba: Pugnare = kämpfen, mit Waffen oder Worten. Proeliari ein proelium machen, halten. Certare einen Wettkampf, Wettstreit halten. Di-micare (verwandt mit μάχεσθαι, μάχαιρα, mactare, macellum) mit großer Anstrengung kämpfen. Acies offene Feldschlacht, wo beide Heere in Schlachtordnung gegen einander stehen. Diuturnitate pugnae hostes defessi proelio excedebant. Caes. B. G. III, 4. Ante Carthaginem deletam neque gloriae, neque dominationis certamen inter cives erat. Sall. Jug. 37. Principio statim anni ad ultimam dimicationem de legibus ventum est. Liv. VI, 28. Obviam egressi sunt, ut potius acie decernerent, quam de tectis moenibusque dimicarent. Liv. I, 15. Jurgia, discordia, simultates cum hostibus exercebant: cives cum civibus de virtute certabant. Sall. Cat. 9.

403. Exercitus, agmen, acies; phalanx, turba, caterva, manus, examen, multitudo. Exercitus Armee, Heer von Soldaten. Ag-men (von ag in ago) ein Zug, Heer, Schaar, die sich in Bewegung gesetzt hat, auf dem Marsche ist. Acies die Schlachtordnung und das Heer, das in Reihe und Glied, in Schlachtordnung, aufgestellt ist. Phalanx (φάλαγξ) das in einem länglichen Viereck aufgestellte Heer der Macedonier, complet v. 16,000 M., und eine jener ähnliche Schlachtordnung bei Galliern, Germanen u. s. w. Turba, Schwarm, Schaar eines verwirrten Haufens, welcher in sich selbst unruhig ist und auch in seinen Bewegungen keine Regelmäßigkeit zeigt; caterva eine Schaar, Haufen, Trupp einer keine Regel beobachtenden Menge, weßhalb auch die wirr und ohne Ordnung kämpfenden rohen Haufen undisciplinirter Truppen mit caterva oder catervae bezeichnet werden. Manus ist eine größere oder kleinere Anzahl von Kriegern, Mannschaft, Korps, wo die Bestimmung derselben nicht genau angegeben ist. Multitudo Menge überhaupt; examen (aus exagmen) Schwarm von Insekten, bes. Bienen. Pompejus adolescentulus exercitum dificili reipublicae tempore confecit eique praefuit. Cic. Man. 21. Phalanx, quae venerat, agmen magis, quam acies, aptiorque itineri, quam pugnae, vixdum in jugum evaserat. Liv. XXXIII, 9. Helvetii confertissima acie, rejecto nostro equitatu, phalange facta sub primam nostram aciem successerunt. Caes. B. G. I, 24. Clauserant portam turbae. Liv. XXXIX, 49. Fugatis ab Agesilao conducticiis catervis, Chabrias reliquam phalangem loco vetuit cedere. Nep. Chabr. 1. Mardonius haud ita magna manu Graeciae fugatus est. Id. Paus. 1. Res rusticae laetae sunt — apum examinibus, florum varietate.

Anmerkung. Ein Römischer exercitus (im Felde) wurde entweder von einem Consul, oder von beiden Consuln, oder von einem Dictator, oder einem Prätor kommandirt. Im ersten Falle enthielt er regelmäßig zwei legiones, im zweiten und dritten vier, im vierten eine, oft auch zwei. Eine legio bestand aus pedites, legionarii milites und equites. Die pedites aber bestanden aus milites gravis armaturae und levis armaturae, leves. Die milites gr. armaturae bestanden aus triarii, principes, hastati, jede 10 manipuli enthaltend. Der manipulus enthielt zwei centuriae oder ordines, die centuria bei principes und hastati 60, bei den triarii nur 30 Mann; folglich gab es zusammen 600 triarii, 1200 principes und eben so viel hastati = 3000 milites. Dazu die leves rorarii und accensi; von denen Jene die Schlacht begannen, dann sich aber zurückzogen, Diese Ersatzmannschaft bildeten; beide in gleicher Anzahl mit den triarii vorhanden. So hatte die Legion zusammen 4200 milites. Hastati und principes (zusammen auch antepilani genannt, weil sie vor den, lange das pilum allein habenden triarii, die davon pilani hießen, oder auch antesignani, weil hinter beiden die signa standen) mit den Triariern waren nun schachbrettförmig aufgestellt, daß die hastati sich in Ordnung hinter die principes und so fort zurückziehen konnten. Equites enthielten bei der Legion 10 turmae, die turma 3 decuriae, die decuria 10 Mann, zusammen = 300. Theile der Legion waren außerdem die cohortes, deren sie 10 bilden konnte, aus allen Truppengattungen zusammengesetzt; um, zu ein oder mehreren Cohorten zusammengesetzt, zu einzelnen Detaschements zu dienen. Aber die Zahlen sind sich nur bei den aus den drei patricischen Tribus ursprünglich gebildeten triarii gleich geblieben, sonst oft verändert; und seit dem zweiten Punischen Kriege, wo auch die leichtbewaffneten velites aufkamen, sind überhaupt große Veränderungen mit der Legion vorgegangen.

404. Tentorium, tabernaculum, pellis, praetorium. Tentorium (von tent-us) das eig. sogenannte Zelt, wie es die Röm. Soldaten im Lager hatten, aus ausgespannten Fellen gemacht, daher pellis oft = tentorium; tabernaculum ist jede für einen momentanen Aufenthalt eingerichtete und einer taberna ähnliche Hütte, zum Schutz gegen Sonne und Regen; daher die Hütten der Wilden, und ein größeres, umfangreicheres Zelt, als das einfache tentorium, also besond. eines Generals, Legaten, eines général en chef; praetorium, sc. tabernaculum, ist das Zelt des Generals. In alterius consulis castra ingressi, in tentoria magna cum

laetitia excipiuntur. Liv. XXVII, 46. In ipso aditu atque ore portus tabernacula carbaseis intenta velis collocabat. Cic. Verr. V, 12. Continuationes imbrium diutius sub pellibus milites contineri non poterant. Caes. B. G. III, 29.

405. Lixa, calo, bajulus, gero, gerulus. Lixa*) ein Mensch, welcher der Armee Eß- und Trinkwaaren nachträgt und an sie verkauft, Marketender. Calo*) wer bei der Armee als Dienstknecht allerlei niedrige Dienste, Holztragen, Wassertragen u. s. w. verrichtet, Troßbube, Packknecht. Bajulus (von βάω im transitiven Sinne) Lastträger überhaupt. Hirt. B. A. 75. Lixarum mercatorumque, qui plostris merces portabant, interceptae sarcinae sunt. Liv. XXIII, 16. Impedimenta subsequi jussit: calones lixasque et invalidos milites vallum ferre. Cic. Parad. III, 2. Quaero ex te, utrum de bonis est quaerendum, quid bajuli atque operarii, an quid homines doctissimi senserint.

406. Signum, vexillum. Signum (mit und ohne militare) das Feldzeichen überhaupt, der Infanterie-Abtheilung insbesondere; vexillum die Fahne der Reiterei, Bundesgenossen, Veteranen und kleinerer Detaschements, und die rothe Fahne auf dem praetorium des Feldherrn, als Zeichen der Schlacht und bei Werbungen aufgesteckt. Carnutes petunt collatis signis militaribus, ne facto initio belli ab reliquis deserantur. Caes. B. G. VII, 2. Quarta cohors signum amiserat. Ibid. II, 25. Undecim vexilla sociorum nominis Latini in potestatem hostium venerunt. Liv. XXXIX, 20. Cornelius manu monstrabat, vexilla se suorum cernere equitum. Id. VIII, 31. Renuntiatum est, Pompejum in acie stare. Hoc nuntio allato, Caesar vexillum proposuit. Auct. B. Hisp. 28.

407. Sarcina, impedimenta. Sarcina ein Bündel, Pack. Impedimentum (von im-pedire) also das Bündel, Gepäck; und davon das (gesammte) Heergeräth, die Bagage. Muli gravati sarcinis ibant duo. Phaedr. II, 7, 1. Caesar sarcinas (Bündel, Tornister, welche jeder hatte) in unum locum conferri jussit: Helvetii, cum omnibus suis carris, secuti, impedimenta (ihre Bagage, d. i. Lastthiere

*) Lixa hat eine Wurzel lic mit lix und lixa, Feuchtigkeit, e-lixus, im Wasser gesotten, und ist also urspr. etwa = coquus. Weniger wahrscheinlich kommt es nach Andern von lig in lig-are = qui impedimenta ligat. Calo wird gewöhnlich abgeleitet von cal in cala = κᾶλον, κῆλον, ein Stück abgehauenes Holz. So wäre calo urspr. ein Holzhauer. Cala aber scheint verwandt mit κεάω, dem Thema zu κεάφω, vielleicht auch mit cado, caedo.

mit dem Heergeräth) in unum locum contulerunt. Caes. B. G. I, 24.

408. Series, ordo, classis. Series (von serere, wovon s. sermo) die Reihe überhaupt, d. i. eine Anzahl einzelner, in einer Linie auf einander folgender Dinge, Kette im übertragenen Sinne. Ordo eine (künstliche, erst gemachte) Reihe in regelmäßiger Aufeinanderfolge zusammengestellter Dinge; daher auch die Reihe oder das Glied der Soldaten. Classis, abgeleitet von καλεῖν, calare. Est admirabilis quaedam continuatio seriesque rerum, ut aliae ex aliis nexae et omnes inter se aptae colligataeque videantur. Cic. Nat. D. I, 4. Admirabatur Lysander proceritates arborum et directos in quincuncem ordines. Id. Sen. 17. Eo pavore ordines ita turbati sunt, ut neque imperia exaudiri, neque instrui acies possent. Liv. II, 59.

409. Ala, cornu. Ala ist diejenige Flügelabtheilung eines römischen Heeres, welche dessen Flanken deckt, (wie die Flügel den Vogel); am meisten werden alae equitum erwähnt, weil diese gewöhnlich zur Deckung der Flanken angewendet wurden. Dav. alarii, die Contingente der Bundesgenossen daselbst. Cornu begreift die ala in sich, und ist der Theil des Heeres, welcher, vom Mittelpunkte aus gesehen, am weitesten rechts oder links hinaus steht. Vergl. über beide insbesondere Liv. XXV, 5. XXII, 26, seq. XXXVII, 39. Alae dictae exercitus equitum ordines, quod circum legiones dextra sinistraque, tanquam alae in avium corporibus, locabantur. Gell. XVI, 4. Sinistra sociorum ala et extraordinarii pugnabant. Liv. XXXV, 5. Alarios in conspectu hostium pro castris minoribus constituit. Caes. B. G. I, 51. In der Schlacht bei Magnesia Romani mediam aciem, cornua Latini tenuerunt. Liv. XXXVII, 39. Dextro cornu Galli, sinistro Samnites constiterunt. Adversus Samnites Fabius primam ac tertiam legionem pro dextro cornu, adversus Gallos pro sinistro Decius quintam ac sextam instruxit. Liv. X, 27. Acrius invasere Galli dextrum cornu. Id. VII. 15. Die Mitte der ganzen acies hieß media acies. Wenn keine besondern Gründe sie änderten, war die Aufstellung eines Römischen Heeres folgende: In der Mitte standen die Legionen civium Romanorum, zu deren beiden Seiten die legiones sociorum, und an den Flanken der beiden cornua die equites, und zwar an der Flanke des einen cornu die equites Romani, auf der entgegengesetzten Flanke aber die equites sociorum. Das Vordertreffen begannen dann leichte Truppengattungen, die sich zurückzogen, sobald die feindlichen schweren Truppen sie nöthigten. Oft aber standen auch Römer

und socii, jene das eine, diese das andre cornu innehabend nebeneinander, die equites auf beide Flanken pertheilt oder auf die eine Flanke gestellt, und auf der andern durch leichte Truppen ersetzt. Die Theile des exercitus, hinsichtlich der Truppengattungen, s. §. 403. Anmerk.

410. Sacramentum, jus jurandum. Sacramentum ist der Soldateneid; jus jurandum Schwur, Eid im Allgemeinen. Cato ad Popilium scripsit, ut se secundo militiae sacramento obligaret. Cic. Off. I, 11. Nullum vinculum ad adstringendam fidem jure jurando majores arctius esse voluerunt. Ibid. III, 31.

411. Exauctorare, mittere, dimittere, missio. Exauctorare bedeutete: einen Soldaten von der Verpflichtung des Dienstes entbinden, worauf aber nicht immer sogleich die völlige Entlassung folgte, sondern sehr oft noch Bedingung war, daß der exauctoratus im Lager als Veteran bleibe, um, wenn es gefordert würde, gegen den Feind mitzukämpfen. Die völlige Entlassung hieß missio, worauf die missi, dimissi, auch die praemia erhielten und in ihre Heimath gehen konnten. Daher sehr oft exauctoratos dimittere, aber nicht dimissos exauctorare gesagt wird. Exauctoratos dimisit. Liv XXXVI, 40. Missionem dari vicena stipendia meritis, exauctorari, qui senadena fecissent, ac retineri sub vexillo, ceterorum immunes, nisi propulsandi hostis. Tac. Annall. I, 36. Cfr. Suet. Aug. 34.

412. Tuba, lituus, cornu, buccina, tibia, fistula, sura. Tuba (ursprünglich = tubus) ein langes, am Ende wenig gekrümmtes Blasinstrument, in welches von oben hineingeblasen wurde, und welches unten eine Oeffnung ähnlich der unserer Trompeten hatte. Lituus der an einem Ende eingebogene Augurstab*); dann ein ihm an Gestalt ähnliches Blasinstrument der Reiterei, die Zinke. Cornu ein (ex aere factum) Horn; buccina (aus βυκάνη, wie trulina aus τρυτάνη, runcina aus ρυκάνη) ebenfalls ein Horn, womit den Soldaten das Zeichen zum Aufbruch oder zur Ablösung der Wachen gegeben wurde; aber auch Hirten und die Tritonen hatten sie, an Gestalt dem Post- und Waldhorn ähnlich. Diese militärischen Instrumente waren von Metall; in den ältesten Zeiten jedoch war das cornu ein natürliches Ochsenhorn. Das (militärische) cornu hieß auch classicum, weil damit (ad cornicinem) die classes des exercitus zur Schlacht (signa movebantur) und zu den comitt. centuriata geführt wurden.

*) Augur ad laevam regis Numae capite velato sedem cepit dextra manu buculum sine nodo aduncum tenens. Liv. I. 18.

Tibia die vordern Knochen am Unterschenkel, Schienbein, wie sura der hintere Knochen desselben, die Wade; dann ist tibia ein langes, gerades Blasinstrument von Knochen oder Holz, wie eine Flöte, aber so, daß von oben hineingeblasen wurde, also mehr einer Pfeife ähnlich. Fistula eine aus mehreren, nach Art der Orgelpfeifen zusammengesetzten, Rohrpfeifen bestehende Hirtenpfeife, Pansflöte, Papagenopfeife. Multos castra juvant et lituo tubae permixtus sonitus. Horat. Carm. I, 1, 23. Non tuba directi, non aeris cornua flexi — erant. Ovid. Met. I, 98. Cornua, quae nunc sunt ex aere, tunc fiebant ex bubulo cornu. Varr. Ling. Lat. lib. IV. Sonuit reflexo classicum cornu lituusque adunco stridulos cantus elisit aere. Sen. Oed. 734. Te gallorum, illum buccinarum cantus excuscitat. Cic. Mur. 9. Cava buccina sumitur illi tortilis, in latum quae turbine crescit ab imo. Ovid. Mett. I, 335. Si tibiae non referunt sonum, eas abjiciendas tibicen putat. Cic. Brut. 51. Est mihi disparibus septem compacta cicutis fistula. Virg. Ecl. II, 36.

413. Arma, telum, jaculum, missile; tormentum, catapulta, ballista, scorpio, aries; pilum, hasta, hastile, lancea, spiculum, dolo; gaesum, sarissa, framea, sparus, sagitta, falarica. Arma (wie schon Varro lehrt, aus arc-ma von dem Stamme in arceo) Waffen im Allgem., speciell die Schutzwaffen. Telum Waffe, welche geworfen oder geschossen wird, Geschoß; tela Trutzwaffen. Jaculum Waffe, welche geschleudert wird. Tormentum (aus torc-mentum) aus einer Wurfmaschine geschleudertes Geschoß. Aber tormentum heißt auch eine Maschine selbst, durch die ein Wurfgeschoß geschleudert wird. Ein solches ist catapulta, καταπέλτης oder auch καταπάλτης, durch welche allerhand jacula, ἀκόντια, abgeschleudert wurden, während die ballista, λιθοβόλον, zur Abschleuderung von Steinen diente, die scorpiones aber kleine, von einem Manne gehandhabt, viele kleine Pfeile schleuderten. Missile jede Waffe, die aus der Ferne geworfen, geschleudert, oder geschossen wird. Pilum (vielleicht aus pic-lum geworden und mit πεύκη, pix, pinus verwandt, also ursprünglich bloß die Materie des Schafts bezeichnend), ein an 5 Fuß langer Wurfspieß, an einem hölzernen, viereckigen oder runden, dicken Schafte, daß er mit der Hand kaum umfaßt werden konnte, mit einer eisernen, widerhakigen Spitze versehen, Waffe des schweren Fußvolkes. Hasta, Spieß (von verschiedener Länge und Schwere, jenachdem er triariorum, questris, oder velitaris war), mit hastile, d. Schafte. Lancea langer Wurfspieß, nach Art Gallischer Völker. Spiculum eiserne Spitze am

Wurfspieße und dieser selbst. Dolo lange Stange, mit einer kurzen eisernen Spitze, Pike. Gaesum, γαισός *), Art von Spieß bei den Galliern, und dem ähnlich bei andern Völkern. Sarissa, σάρισσα *), langer der Macedonier, an 14 Ellen lang. Framea Spieß der Deutschen. Falarica Spieß der Saguntiner, dessen Beschreibung s. Liv. XXI, 8. vielleicht nicht von falae = Belagerungsthürme, von welchen mit tela geschossen wurde, sondern von bal in βάλλω. Sparus Spieß mit langer, eiserner Spitze. Sagitta Pfeil. Bei Belagerungen kommen noch vor der aries, κριός, der Sturmbock, ein langer Balken mit einem eisernen, zum Stoß passenden Kopfe von verschiedener Gestalt, versehen, an einem Hängewerk befestigt und, daran hängend, gegen die Mauer getrieben. Interim Jugurtha arma, tela, alia, quae spe pacis amiserat, refecit aut commercatus est. Sall. Jug. 62. — Ceteri ab jaculis eminus emissis corpora tegebant. Ib. 97. Clamore tantum missilibusque telis et primo pugnae impetu ferox hostis fuit. Liv. VI, 13. Hoc tegumentum nullo telo, neque tormento transjici potest. Caes. B. C. II, 9. Tela tormentis missa tabulationem perfringebant, saxa ex catapultis lateritium discutiebant. Ibid. Ballistae lapidum et reliqua tormenta telorum eo graviores emissiones habent, quo sunt adducta et contenta vehementius. Cic. Tusc. II, 24. Aber bei Caes. II, 2. sendet die ballista asseres cuspidibus praefixi. Die Verschiedenheit der catapultae und ballistae lag daher wohl im Bau und der Bestimmung, die jene vielleicht für die Nähe und den Nachdruck, diese für die Weite berechnet hatte. Pilis abjectis temere magis, quam emissis, pugna jam ad gladios venerat. Liv. II, 46. Eminus hastis, comminus gladiis utimur. Cic. Sen. 6. Gallus, cui nomen erat Ducario, consulem (Flaminium) lancea transfixit. Liv. XXII, 6. Epaminondas tum denique sibi avelli jubet spiculum. Cic. Famil. V, 12. Epaminondam sparo eminus percussum videbant. Nep. Ep. 9. Ex omni copia, quam Catilina habebat, circiter pars quarta erat militaribus armis instructa: ceteri, ut quemque casus armaverat, sparos aut lanceas, alii praeacutas sudes portabant. Sall. Cat. 56. Pila manu saevosque gerunt in bella dolones. Virg. Aen. VII, 664, wozu Servius aus Varro: Dolo est ingens contus cum ferro brevissimo, womit Plutarch. Tib. Gracch. 10. nicht ganz zu stimmen scheint, wenn er sagt: Ὅτε κἀκεῖ-

*) Serv. Virg. Aen. VIII. 661. Pilum propria est hasta Romana, ut gesa Gallorum, sarissae Macedonum. Hesych: Γαισὸς ἐμβόλιον ὁλοσίδηρον. Gaesum ist ein gallisches Wort.

νον ὑποζώννυσθαι ξιφίδιον λήστρικον, ὃ δόλωνα (sc. οἱ Ῥωμαῖοι) καλοῦσιν. Zu d. übr. vrgl. Caes. B. G. III, 4. Liv. XXXVII, 42. Tacit. Germ. 6.

414. Galea, cassis. Galea *) Helm von Leder. Cassis, Helm von Erz. Ad galeas inducendas scutisque tegimenta detrahenda tempus defuit. Caes. B. G. II, 21. Caesar muliones cum cassidibus equitum specie ac simulatione collibus circumvehi jubet. Ibid. VII, 45.

415. Lorica, thorax. Lorica (von lorum) Panzer, anfangs bloß von rohem Leder, dann aber mit metallenen eisernen Schuppen (squamata) oder in einander verschlungenen Ringen überzogen, weßhalb ihn Varro annulis ferream tunicam nennt; thorax, θώραξ, Brustwehr, meistens eine Platte von Metall auf der Brust, anstatt der lorica. Multos, imperitos nandi aut invalidos, graves loricis aliisque tegminibus hausere gurgites. Liv. V, 38. Hasta Maeonis thoraca simul cum pectore rumpit. Virg. Aen. X, 337.

416. Gladius, ensis, spatha, acinaces, sica, pugio, mucro. Gladius **), das gew. Wort für Schwert, Säbel, ohne besondere Rücksicht auf Länge oder Kürze, gerade oder krumme Richtung *); ensis ein langes Schwert; spatha langes und breites Schwert der celtischen Völker; acinaces das krumme Schwert der Perser und Meder. Sica Dolch der Banditen, sicarii; pugio (von pug in pungere) ein Stilet. Vrgl. mucro, wovon unten. Pugna ad gladios venerat. Liv. II, 46. Gallis erant dispares ac dissimiles gladii: Gallis praelongi ac sine mucronibus. Hispano punctim magis quam caesim assueto petere hostem brevitate habiles et cum mucronibus. Liv. XXII, 46. Gallus velut molem superne imminens in advenientis arma hostis vanum caesim cum ingenti sonitu ensem dejecit. Id. VII, 10. Quoties jam tibi extorta est sica ista de manibus. Cic. Cat. I, 6. Caesare interfecto statim cruentum alte elatum Brutus pugionem. Cic. Phil. II, 12.

417. Acies, acumen, cuspis, mucro, spiculum. Acies (verwandt mit acer, ἀκή) ist die Schneide, d. i. derjenige Theil eines Messers, Beiles, einer Sichel u. dergl., welcher zunächst das Einschneiden derselben bewirkt, u.

*) Bedenkt man, daß galea nur den ledernen Helm, in der alten Sprache aber die Instrumente häufig objectivisch nach ihrem Material benannt wurden: so möchte es nicht unwahrscheinlich sein, daß galea, = γαλέη sei, wie Homer κυνέη, ἐκτιδέη sagte, da auch γαλέη oder γαλῆ die Thiere mit wiesel- und katzenartigem Fell überhaupt bezeichnete.

**) Gladius hat Eine Wurzel mit clades, w. m. s.

davon übergetragen auf andere Gegenstände, die Schärfe, d. i. diejenige Kraft derselben, vermöge welcher sie auf, in ein Objekt eindringen. Acumen (von acuere) die scharfe Spitze, d. i. das an einem (spitzen) Körper scharf zugespitzte Ende, und davon übergetragen, die Fähigkeit des Verstandes, Gegenstände mit klarer Einsicht zu durchdringen, Scharfsinn. Darum ist acies ingenii die Schärfe, welche dem Geiste von Natur allgemein eigen ist; acies oculorum die jedem Auge, der Sehkraft überhaupt zukommende Schärfe; aber acumen ingenii die Fähigkeit der Einsicht, und acumen oculorum kann gar nicht gesagt werden, weil die Schärfe dem Auge seiner Natur nach wesentlich, nicht nur hinzukommende Fähigkeit ist*). (Vgl. den folgenden §.) Acies falcis, securium. Exacuere ut oculorum, sic ingenii aciem. Cic. Legg. I, 23. Tu solus aperta non videbis, qui propter acumen occultissima perspicis. Cic. Famill. V, 14. Cuspis die metallne oder sonst geschärfte Spitze auf einem hölzernen Schafte, Spieß, Pike u. s. w.; mucro die Spitze eines Dolchs, Messers, einer Sichel, eines Schwertes, und diese Instr. selbst. At sibi dat clipeum, dat acutae cuspidis hastam. Ovid. Mett. VI, 78. Gladios in rempublicam destrictos retudimus mucronesque eorum a jugulis dejecimus. Cic. Cat. III, 1. Spiculum eiserne Spitze an einem Geschosse. Alexander sagitta ictus est, quae in medio crure fixa reliquerat spiculum. Curt. VII, 7.**).

418. Scutum, clipeus, parma, pelta, ancile, cetra. Scutum ***), der große Schild der Schwerbewaffneten, länglich rund, 4 Fuß lang, $2\frac{1}{2}$ Fuß breit, von Holz, mit Leder überzogen und mit eisernem Rande, so groß, daß ein Mann gebückt darunter verborgen war, griech. θυρεός. Clipeus, seltener clipeum, nicht so lang als der vorige, aber breiter, also kreisähnlicher Form und mit Erz überzogen, welchen die Römer von den Tuskern entlehnt hatten, und an dessen Stelle sie später das scutum treten ließen, griech. ἀσπίς. Parma, πάλμη, ein kleiner, leichter, runder Schild, ebenfalls von Holz und

*) Folgendes wird die Sache deutlich machen. Jeder scharfe Körper hat von Natur aciem; jeder lange Körper hat eine Spitze = Ende, aber nicht eine scharfe Spitze, acumen.

**) Die letztern Wörter, welche so nur Theile bezeichnen, kommen in dichter. Rede sehr oft für das Ganze vor, dessen Theile sie sind.

***) Scutum, cutis, scutica, σκῦτος sind verwandt, nur daß cutis das s verloren hat, wie tego = στέγω. Verwandt scheint auch damit σκῦλον, woraus spolium, σκύλλω, wohl auch σκάω, und ξύω, ξέω, da in den griech. Dialekten σκ und ξ, σκ und σπ wechseln, namentlich die Aeoler σκ und σπ für ξ hatten. Analog sind σκληρός, σκηρός, ξηρός, σκιρρός.

mit Leder überzogen, für die Reiterei und leichte Infanterie. Pelta (πέλτη, wovon πελτασταί) kleiner, halbmondförmiger Schild, bes. bei Griechen gebr. Cetra ein ebenfalls leichter Schild bei span. und afrik. Völkern, von Leder. Ancile ein länglicher, zu beiden Seiten ausgeschnittener, sonst überall abgerundeter Schild, zu Numas Zeiten vom Himmel gefallen, und dann mit 11 andern, nachgemachten, im Tempel des Mars aufbewahrt *). Clipeis antea Romani usi sunt, deinde, postquam stipendiarii facti sunt, scuta pro clipeis fecere. Liv. VIII, 8. Argolici clipei aut Phoebeae lampadis instar. sagt Virg. Aen. III, 637. von dem Auge des Polyphemus. Ducit Anazonidum lunatis agmina peltis. Ibid. I, 490. Peltam pro parma fecit, ut ad motus concursusque essent leviores. Nep. Iphicr. 1. Pelta cetrae haud dissimilis est. Liv. XXVIII, 5. Vergl. noch Liv. 26, 27. Lapsa ancilia coelo. Virg. Aen. VIII, 664.

419. Caedere, concidere, secare, metere, findere, scindere, dissecare, amputare, recidere, resecare, rescindere, circumcidere, tondere, mutilare, truncare. Caedere fällen (Bäume), hauen, es geschehe mit dem Schwerte, oder mit etw. Anderm, so, daß das Um- oder Niederfallen des gehauenen Gegenstandes entweder erfolgt oder doch beabsichtigt wird; um-, los-, niederhauen; concidere zusammen, in die Pfanne hauen. Findere und scindere s. oben. Secare mit einem scharfen Instrumente schneiden, zerschneiden; dissecare aus einander schneiden. Recidere weghauen, resecare wegschneiden **); rescindere wieder zerreißen, wieder einreißen, abbrechen, was zuvor gemacht war. Amputare oder putare Bäume schneiden, beschneiden, eine Sache, damit sie des Unnützen, Schädlichen entledigt werde; circumcidere etwas rings herum beschneiden, damit das Schädliche und Unnütze nicht an ihm wuchern könne. Tondere (von der Wurzel in τέμ-νειν ähnlich gebildet, wie tendere von derjenigen in τείν-ειν) scheeren, abscheeren **). Mutilare verstutzen, verstümmeln; so daß etwas eines oder mehr

*) Vergl. Ovid. Fast. III, 376. Liv. I, 20. anders Rup. Juven. II, 126.

**) Zunächst mit resecare und recidere verwandt ist noch metere = mähen, d. i. Erntefrucht abschneiden. Aber es wird dann metere, wie auch tondere, übergetragen, wie τέμνειν und κείρειν, auf alles gewaltsam zerstörende Ab-, Um- und Niederhauen. Uebrigens wird metendo und caedendo das Ab- oder Nieder-, Umfallen des Ganzen, durch secare, findere und scindere die Trennung desselben in Stücke, durch tondere die Hinwegbringung des die Oberfläche desselben Bedeckenden bezeichnet.

rerer Theile beraubt wird und dadurch ein lächerliches oder elendes Aussehen hat. Truncare verstümmeln, so daß etwas zum bloßen Stamm, Stumpf, Rumpf wird. Arbores, materiam caedere = Bäume, Holz hauen. Caes. B. G. III, 29. Omnes celeriter concisi sunt. Nep. Dat. 6. Pabulum secari non potest. Caes. B. G. VII, 14. Hac insula quasi rostro finditur fluvius. Cic. Legg. II, 3. Regiae virgines tondebant barbam et capillum patris. Cic. Tusc. V, 20. Nesciebant arare terram, aut serere arbores, aut putare. Varro R. Rust. I, 1. Ipsum naso auribusque mutilatis relinquunt. Liv. XXIX, 9. Semiusta et truncata simulacra Deum inter prostratos jacere postes templorum. Liv. XXXI, 30.

420. Occidere, necare, enecare, interficere, interimere, tollere, de medio tollere, confícere, perimere, confodere, trucidare, percutere, jugulare, obtruncare. Occidere (von caedere) niederhauen, tödten, eig. machen, daß etwas todt niederfällt. Necare (von nec in nex) umbringen, auf grausame, gefühllose Weise tödten, morden; e-necare langsam hinmorden, zu Tode martern. Interficere *) aus der Welt schaffen. Interimere *) aus dem Wege räumen; eben das ist e medio tollere, oder bloß tollere (mit τλῆναι von Einer Wurzel), nur daß es den Begriff des heimlichen Tödtens vorzugsw. hat. Con-ficere niedermachen; perimere **) machen, daß Einer umkommt, das Activum zu perire, wie interimere zu interire. Con-fodere durch viele Stiche oder Hiebe tödten. Trucidare ***), wie das Vieh abschlachten. Percutere durchbohren, durchhauen, hinrichten, in Prof. bes. von Dem gesagt, welcher einen dem Tode Bestimmten tödtet. Jugulare die Kehle abschneiden. Obtruncare ***) erschlagen, niederhauen. Convocata familia dominus cervum occidi jussit. Phaedr. II, 8. De se consultum dicebat, utrum igni statim necaretur, an in aliud tempus reservaretur. Caes. B. G. I, 53. Mento summam aquam attingens enectus Tantalus. Cic. Tusc. I, 5. Eumene interfecto, nihil se habituros esse negotii dicebant. Nep. Eum. 12. Amulius stirpem fratris virilem interimit. Liv. I, 3. Demonstrant perfacile hunc hominem Romae de medio tolli posse. Cic. Rosc. Am. 7. Ibes maximam vim serpen-

*) und **) Zu interimere, interficere und zu perimere, perire, vrgl. inter und per unter den Präpositionen.

***) Truc-idare, ob-trunc-are, trunc-us werden gewöhnlich als stammverwandt zusammengestellt.

tium conficiunt. Cic. Nat. D. I, 36. Hunc tamen invita perimet mea dextra Diana. Ov. Mett. VIII, 395. Pleminius tribunos militum in vincula conjectos, dein verberatos servilibusque omnibus suppliciis cruciatos trucidando occidit. Liv. XXIX, 18. Cujus consilio occisus sit, invenio, cujus manu sit percussus non laboro. Cic. Amer. 34. Eumenes a custodibus jugulatus est. Nep. Eum. 12. Ita regem obtruncant. Liv. I, 5. Caesar tribus et viginti plagis confossus est. Suet. Caes. 82.

421. Caedes, occisio, occidio, parricidium, internecio, clades, strages, nex, letum, mors. Caedes (von caedo) drückt die Handlung eines caedens aus, das Niederhauen, Tödten, das Morden; occisio die Handlung des occidens, die Tödtung, Mord; occidio die Niedermetzelung eines Heeres; parricidium (von parem caedere, also eigentl. paricidium der Mord, mit dem Nebensinne eines widrigen, Schauder erregenden Verbrechens, welcher noch stärker hervortritt in homicidium, welcher aber in den vorigen Wörtern an sich nicht liegt. Inter-necio ist der Tod Vieler, welcher durch caedes oder occidio entsteht, oft aber auch nur = völliger Untergang, totale Niederlage. Clades (von κλάω, verwandt mit gladius) urspr. das Abschlagen der Aeste, Umbrechen der Bäume, daher auch die Niederlage in der Schlacht; dann jeder große eine Gesammtheit, einen Staat, treffende Verlust, Verheerung, od. ein großer unersetzlicher Schaden, Verlust eines Einzelnen. Strages (v. d. Wurzel in stravi, στρώσαι mit eingeschobenem g, wie in seges, von der Wurzel in sevi satum) ein Haufe durch Sturm, Wasserfluth und dergl. zu Boden geworfener (stratorum) Bäume, Gebäude, Aehrenfelder, Krieger in der Schlacht u. s. w., daher auch die Niederlage. Vrgl. calamitas. Non prius abscesserunt, quam magna caede facta fortissime ipsum Epaminondam pugnantem concidere viderunt. Nep. Epam. 9. Tu vim negabis esse factam, si caedes et occisio facta non erit? Cic. Caecin. 14. In Hispania duo exercitus Romanorum prope occidione occisi sunt. Liv. XXVIII, 43. Prope parricidium est, civem Romanum necari. Cic. Cum Urgunanilla divortium fecit ob homicidii suspicionem. Suet. Claud. 26. Illae dissensiones non reconciliatione concordiae, sed internecione civium dijudicatae sunt. Id. Cat. III, 10. Per Galliam in Hispaniam iter Gallorum internecioni patefactum est. Id. Manil 11. Ea clade haud minus quam adversa pugna Vejentes subacti sunt. Liv. I, 15. Jam strage hominum armorumque insignium campi replebantur. Liv. IX, 40. — Nex (einer Wurzel mit νεκρός, νέκυς), der gewaltsame Tod; letum (von leo in deleo) etc.

mistisch für nex, mors; dann der Trauer, Bedauern, Mitleid erregende, jammervolle Tod; doch ist das Wort mehr dichterisch; mors (von mori, Sanskr. mri, griech. μόρος, von μείρομαι, mit der Wurzel μερ) der Tod, als Scheiden aus dem Leben, dah. bes. der natürliche Tod. Insidiatori et latroni quae potest inferri injusta nex? Cic. Mil. 4. Ollus Quiris leto datus est bei Todesanzeigen. Eodem tibi leto, quo ipse perii, pereundum est. Cic. Divin. I, 26.

422. Interfector, percussor, sicarius, homicida, parricida. Interfector der Mörder, in Bezug auf die ermordete Person; percussor Vollstrecker eines Mordes, im Auftrage Anderer, Bandit; sicarius der mit der sica versehene heimliche, die Gelegenheit ablauernde, gedungene, oder aus eignem Antriebe handelnde Meuchelmörder und Bandit; homicida Menschenmörder; parricida Derjenige, welcher ein parricidium begeht, was man s. §. 421, wo auch die Ableitung.

423. Vulnus, cicatrix, ulcus, plaga, ictus, verber. Vulnus Wunde durch Hieb, Stich, Biß; cicatrix, die vernarbte Wunde, Narbe; ulcus, ἕλκος, Geschwür, eiternde Wunde; plaga der Schlag, Hieb, d. i. das mehr oder weniger gewaltige Anschlagen und Stoßen an einen Körper, ein bedeutender Hieb, Schlag mit einem schweren Instrumente, und die dadurch entstehende Wunde, Beule u. s. w.; ictus der eindringende Hieb, Stich, Schuß, Stoß eines schweren Instrumentes; verber*) der Peitschen-, Geißel-, Ruthenhieb; verbera die Prügel, Schläge. Nuntiatur, Pansam ex vulneribus mortuum esse. Cic. Famill. X, 33. Luculentam mirmillo plagam accepit, ut declarat cicatrix. Cic. Phil. VII, 6. Ab hoc Eumenes aliquot plagis vulneratus est. Nep. Eum. 4. Ulceribus quasi inustis omne rubet corpus. Lucret. 6, 1164. Scuta uno ictu pilorum transfixa erant. Caes. B. G. I, 25. Tibi parata erunt verba, huic homini verbera. Terent. Heaut. II, 3, 115.

424. Adoriri, aggredi, invadere, opprimere, impetum facere. In den beiden ersten dieser Verba ist kein erheblicher Unterschied des Sinnes oder der Structur zu finden; beide urspr. = hinzu-, hinangehen, sind = angreifen, d. i. etwas, um es zu bekämpfen, oder zu machen, wie auch wir sagen. In-vadere, auf etwas losgehen, hat dann dieselbe Bedeutung, wie jene Verba, involvirt aber den Sinn des heftigen An- und Eindringens. Op-primere = nieder-

*) Verber ist eine reduplicirte Form der Wurzel in ferire, wovon s. §. 425.

drücken etwas, daß es überdeckt ist, hat dann in der militairischen Sprache die Bedeutung: überfallen, überrumpeln. Impetum *) facere, eine sehr gewöhnliche Redensart, ist = einen Angriff machen. Hos Conon apud Cnidum magno proelio adortus fugat. Nep. Con. 4. Hoc Epiri castellum Claudius oppugnare adortus est. Liv. XLIII, 21. Deinde pergit ad oppidum atque murum aggreditur. Sall. Jug. 55. De his dicere aggrediar, si pauca prius de instituto ac de judicio meo dixero. Cic. Off. II, 1. In Galliam invasit Antonius, in Asiam Dolabella. Id. Phil. XI. 2. Clamor ortus, mansuros se sub armis, et aut nocte aut luce prima castra hostium invasuros. Liv. IX, 37. Ingens terror patres invasit. Ibid. 38. Stratos passim invadit hostes: alios immobiles, alios semisomnos in cubilibus suis caedes oppressit. Ibid. 37.

425. Icere, ferire, verberare, vapulare, mulcare, caedere, pulsare, pultare, tundere, pinsere, pavire, pungere, stimulare, quatere, quassare, concutere, percutere, transfigere, percellere, vulnerare, sauciare. Icere **) mit einem Schlage, Hiebe, Stoße, Wurfe treffen. Ferire **) schlagen, hauen, stoßen, stechen, nur als Handlung des Schlagenden u. s. w. gedacht. Verberare (von verber w. m. s.) peitschen, prügeln, mit Geißel, Ruthe, Hand, Rohr ꝛc.; vapulare Prügel, Schläge bekommen von jemand, qui verberat. Mulcare (mit mulcere, mulgere, ἀμέλγειν, verwandt; indem allen diesen der Begriff des Streichens wesentlich ist) ist = Streiche (mit virgis u. dergl.) geben. Von allen diesen Wörtern ist aber caedere dadurch unterschieden, daß der caesus cadit, sie aber nur bewirken, daß jemand ein laesus mit einem vulnus ist. Von caedere s. n. oben. Pulsare (von pellere) anstoßen, aufstoßen, an oder auf einen Körper, daß er weicht oder fortgetrieben wird; pultare, alterthümlich für pulsare, anklopfen, anpochen, z. B. pede ostium. Tundere stoßen, stampfen, wobei das gewaltsame Auseinandergetriebenes, Zertheiltes, oder Zermalmtwerden eines Körpers beabsichtigt wird;

*) Impetus, wofür auch impes in der alterthümlichen Sprache, kommt mit praepes, w. m. s. von peto = losgehen auf etwas.

**) Fer-ire und das reduplicirte ver-ber und vielleicht auch fer-ula haben eine Wurzel fer, zu welcher sich das von den Grammatikern durch ferire erklärte hostire, wie gestire zu ger-o, maestus zu maer-ere verhält. Zu hostire aber verhält sich fustis, wie gestus zu gestire, und hostia = caesa zu ferire, wie vielleicht bestia zu ferus. Der Wechsel von f, b, v, h ist sehr gewöhnlich. Icere ist mit ac-us, ac-uere, ac-ies verwandt.

zermalmen, dreschen, zerstoßen, hämmern. Pinsere mit eingeschobenem n das griech. πτίσσω, welches wiederum τ angenommen hat, wie πτόλεμος, für πόλεμος. Pavire auf den Boden aufschlagen und ihn dadurch dicht und fest machen. Pungere stechen, mit, oder trop. wie mit einem spitzen Instrumente. Stimulare (dessen Etymol. s. unter aemulatio und imitatio §. 105.) mit dem Stachel, Sporn, stacheln, stechen, anspornen, um ein Thier in raschere Bewegung zu bringen; dann überhaupt stacheln, anspornen, auch tropisch *). Quatere (verwandt mit παράσσω, indem qu aus π wurde, wie in quantus, qualis, aus πόσος, ποῖος) erschüttern, rütteln; quassare wiederholt erschüttern; concutere eine Masse oder Menge, einen Gegenstand von allen Seiten erschüttern; percutere etwas durch und durch erschüttern, daß es zusammenstürzt, durchbohren; trans-figere so durchbohren, daß die Spitze an dem andern Ende wieder durchkommt; per-cellere um und zu Boden stürzen, über den Haufen werfen. Vulnerare verwunden; sauciare eine blutige, tiefe, schwere, tödtliche Wunde beibringen. Ibi in turba ictus Remus cecidit. Liv. I, 7. Ille cadit praeceps et calce feritur aselli. Ov. Fast. III, 755. Aeque peccat, qui parentem et qui servum injuria verberat. Cic. Finn. IV, 27. Ego vapulando, ille verberando, usque ambo defessi sumus. Ter. Ad. II, 2, 5. Vettium Caesar male mulcatum ac pro rostris in concione paene discerptum conjecit in carcerem. Suet. Caes. 17. Si quis Heraclium pulsasset, edixit, sese judicium injuriarum non daturum. Cic. Verr. II, 27. Saxa Neptunus tundit hibernus. Hor. Ep. XVII, 55. Pavimenta primum facta in Italia fistucis pavita. Plin. XXXVI, 25. Vulnus, quod acu punctum videretur, pro ictu gladiatoris probabatur. Cic. Mil. 24. Equos vehementer calcaribus stimulatos in Samnites egit. Val. Max. III, 2, 9. Cupido duos cognatos vicinosque populos ad arma stimulat. Liv. I, 23. Hic scrupulus eum dies noctesque stimulat ac pungit. Cic. Rosc. Amer. 2. Carthaginis moenia quatit ariete. Liv. XXI, 10. Consulem lancea transfixit. Id. XXII, 6. Hac paucitate perculsa est Lacedaemoniorum potentia. Nep. Pelop. 2. Hac ille percussus plaga non succubuit. Id. Eum. 5. Caesarem Brutus sauciavit. Cic. Att. XIV, 22.

426. Verber, scutica, flagrum, flagellum, lorum. Verbera (wozu s. Note zu ferire §. 425.) das allgemeine Wort für Peitsche; scutica (wozu s. scutum) eine

*) Demnach ist stimulare synonym mit concitare, pungere aber = pugione vulnerare.

Peitsche aus Leder; flagrum und flagellum (beide von der Wurzel in πλῆξαι, πλαγῆναι, worüber s. d. Note zu infligere §. 427.) eine Geißel, womit besonders Sclaven gehauen wurden; lorum ein lederner Riemen, Kantschu. Verberibus caesum te in pistrinum dedam usque ad necem. Ter. Andr. 1, 2, 28. Ne sontica dignum horribili sectere flagello. Hor. Sat. I, 3, 119. Aedilem jussu Antonii servi loro cecidérunt. Cic. Phil. VIII, 8.

427. Violare, offendere, laedere, illidere, collidere, elidere, incutere, infligere, confligere, impingere. Violare (von vis, βιάζεσθαι) verletzen, ist ein ethischer Begriff mit dem Sinne: durch Gewalt und Willkühr, oder durch Ruchlosigkeit und schändlichen Muthwillen, das Recht und die Heiligkeit einer Person oder Sache vorsätzlich verletzen. Of-fendere zufällig, unerwartet, aus Unvorsichtigkeit auf, an etwas stoßen, anstoßen; und trop. anstoßen bei jemand, ihn beleidigen, aber unvorsätzlicher Weise. Laedere (wie man besonders nach Vergleichung von e-, illidere sieht, nach dem häufigen Abfalle des c von clad, der Wurzel zu clades, gladius, w. m. s. gebildet, indem a in ae verdickt ist, wie in caedo von cado) verletzen, versehren, ursprünglich im physischen Sinne, etwas beschädigen und verderben. Hospites violare fas non putant Germani. Caes. B. G. VI, 21. Superscandens vigilum strata somno corpora miles offenso scuto praebuit sonitum. Liv. VII, 36. Permulta in causis circumspicienda sunt, ne quid offendas. Cic. Or. II, 74. Justitiae partes sunt, non violare homines, verecundiae, non offendere. Cic. Offic. I, 28. Pars cingitur herbis, quas neque morsu laesere juvencae, nec placidae carpsistis oves. Ov. Mett. XIII, 926. Fidem qui laedit, oppugnat omnium commune praesidium. Cic. Rosc Am. 38. Il-lidere*) anschlagen, anstoßen an etwas und dadurch verletzen; col-lidere*) zusammenstoßen; e-lidere*) herausschlagen, zerschlagen, zerschmettern, zerquetschen, wegschaffen. In-cutere auf etwas an-, losschlagen, so, daß dadurch eine Erschütterung hervorgebracht wird; dann trop. jemandem eine heftige Gemüthsbewegung verursachen, alicui odium, timorem. In-fligere**) an etwas an- und in etwas einschlagen, durch An- oder Einschlagen eine Wunde, Ohrfeige und dergl. beibringen; con-fligere**) cum aliquo die Waffen mit denen eines Andern zusammenschlagend kämpfen, streiten; impingere jemandem mit Heftigkeit, Gewalt etwas aufdringen,

*) Diese drei sind Composita von laedere.

**) Infligere und confligere haben Eine Wurzel mit πλῆξαι, πλαγῆναι, wozu auch flagrum, profligare, gehören.

anlegen, anhängen, daher auch werfen. Fragili quaerens illidere dentem offendet solido. Hor. Sat. II, 1, 77. Collidi inter se navigia coeperunt. Curt. IX, 9, 16. Elisi oculi. Naves omnes elisae naufragio perierunt. Caes. B. C. III, 27. Papirius Gallo, scipione in caput incusso, iram movit. Liv. V, 41. Infligere securim, plagam. Cic. Temere manu cum hoste confligere, immane est. Cic. Off. 1, 23. Huic calix mulsi impingendus est, ut plorare desinat. Cic. Tusc. III, 19. Aesopo quidam petulans lapidem impegerat. Phaedr. III, 5, 2.

428. Offendere, deprehendere, invenire, reperire, nancisci, accipere, incidere, observare, consequi, assequi, adipisci, apisci, impetrare, obtinere. Offendere antreffen, ſ. in d. vor. §. De-prehendere erwiſchen, ertappen, was ſich dem Blicke des Suchenden abſichtlich entzieht oder doch zu entziehen ſcheint. Invenire finden, d. i. durch Zufall oder Veranlaſſung, auf, zu etwas kommen, ohne Nebenſinn, gleichviel ob man es geſucht hat oder nicht, antreffen; re-perire ausfindig machen, auffinden, auftreiben, ſetzt immer ein ernſtliches Suchen voraus, und bezeichnet das Heraus- und Auffinden eines Gegenſtandes (der hinſichtlich ſeiner Exiſtenz, ſeiner örtlichen Verhältniſſe, ſeiner Eigenſchaft und Beſchaffenheit noch nicht bekannt war) mit Beziehung auf die Mühe des Suchens. Nancisci erreichen, erlangen, bekommen, finden, was man gewünſcht hat, oder was doch wünſchenswerth oder das Gegentheil iſt. Ac-ipere ſ. unten. Incidere (von cadere) hat den allgemeinen Sinn: auf, in etwas gerathen, auf etwas fallen, was ſich unvermuthet zeigt und darbietet. Ob-servare durch Beobachtung finden. Con-sequi erreichen, erlangen, wornach man geſtrebt hat, worauf man ausgegangen iſt. As-sequi in der ſinnlichen Bedeutung = nachkommen, erreichen; in der tropiſchen = erreichen, erlangen, etwas Hohes und Schweres, was man durch große Mühe und Anſtrengung als zu erreichen zum Ziel ſich geſetzt hat. Ad-ipisci häufiger als das im goldenen Zeitalter ſeltene, aber bei Livius ſich findende Simplex apisci „zu etwas gelangen“ auszudrücken, daß das Erſtreben einer Sache mit glücklichem Erfolge gekrönt wurde, nicht fruchtlos war. Im-petrare (von patrare) auswirken, hat gewöhnlich den Sinn: erlangen, um was man gebeten hat. Ob-tinere ſich in den Beſitz einer beanſpruchten Sache ſetzen, und darin behaupten, erhalten. Omnes imparatos imprudentesque offendit. Nep. Ages. 2. Metuebat, ne forte deprehensus a custodibus retraheretur, ut transfuga. Liv. II, 12. Ille, quomodo crimen commenticium confirmaret, non inveniebat (kam nicht darauf); ego res tam leves, qua ratione infirmem,

reperire non possum. Cic. Rosc. Amer. 15. Sorte provinciam nactus Hispaniam citeriorem est. Nep. Cat. 2. Nactus est morbum Atticus. Id. Att. 21. In foveam incidere. Cic. Augurum in libros incidi. Id. Legg. II, 15. Romanus equitatus ipsum quidem Antiochum regem Elatiae assecutus non est, sed magnam partem agminis. Liv. XXXVI, 19. Nec quidquam sequi attinet, quod assequi nequeas. Cic. Offic. 1, 31. Non me hoc dicere pudebit, nos ea, quae consecuti sumus, his studiis et artibus adeptos esse. Cic. Arch. 11. Impetrabis a Caesare, ut tibi abesse liceat. Id. Att. IX, 2. Efficias, ut hereditatem Capito obtineat. Id. Famill. XIII, 29.

429. Noxa, noxia, noxius; nocere, obesse, obficere; damnum, detrimentum, jactura, dispendium, incommodum; sons, nocens, innocens. Nocere*) ſchaden, d. i. verletzen; obesse und das ſeltenere obficere entgegen, hinderlich ſein, Abbruch thun. Non licet sui commodi causa nocere alteri. Cic. Offic. III, 5. Fuit in Crasso pudor, qui tamen non modo non obesset ejus orationi, sed etiam prodesset. Id. Or. I, 26. Noxa der Schaden, als Verletzung, zugefügter oder erlittener, daher auch Schuld und Strafe; noxia (causa) die Verſchuldung, Schuld, welche durch angerichteten Schaden zugezogen iſt. Noxius ſchuldig eines verurſachten Schadens; nocens ſchadend, ſträflich; sons (von der Wurzel in σίνομαι, wie mons von der in e-min-ere gebildet) ſtrafwürdig; insons unſchuldig; innocens unſchädlich, unſchuldig, d. i. unbeſcholten, unſträflich, von Dem, der Niemandem etwas Uebeles zugefügt hat. Galli supplicia eorum, qui in furto, aut in latrocinio, aut aliqua noxa sint comprehensi, gratiora diis immortalibus esse arbitrantur. Caes. B. G. VI, 16. Ne quis, nisi qui noxam meruisset, in compedibus aut in nervo teneretur. Liv. VIII, 28. Si qua clades incidisset, desertori magis, quam deserto, noxiae fore. Magistratus noxium civem coërceto. Cic. Leg. III, 3. Id est viri magni, rebus agitatis punire sontes, multitudinem conservare. Innocens si accusatus sit, absolvi potest, nocens, nisi accusatus fuerit, condemnari non potest. Cic. Rosc. Am. 20. Damnum (aus dap-num, wie scamnum aus scabnum, von dap in δαπάνη, δαπανᾶν) Verluſt, d. i. das Verlieren; damnum facere Verluſt erleiden. Detrimentum (aus de-tri-mentum, von tr in trivi, von tero = τείρω) der Schaden, den ein Gegenſtand durch Beſchädigung, Verſehrung,

*) Von einer Wurzel nec, welche auch in nex, necare iſt.

Verletzung, erleidet. Jactura Schaden durch Einbuße. Zu damnum gehört perdere, zu detrimentum aber laedi, affligi, zu jactura endlich bald perdere, bald amittere. Incommodum Unannehmlichkeit, Nachtheil. Dispendium (von dis-pendere, wozu die Stelle aus Varro) die Unkosten. Exercitum Caesar duarum cohortium damno reducit. Caes. B. G. VI, 44. Providebatur, ut potius in nocendo aliquid omitteretur, quam cum aliquo militum detrimento noceretur. Ibid. 34. Quaerit, si in mari jactura facienda sit, equine pretiosi potius jacturam faciat, an servuli vilis. Cic. Offic. III, 23. Incommoda in vita sapientes commodorum compensatione leniunt. Cic. Nat. D. I, 9. Amorem confeci sine molestia, sine sumtu, sine dispendio. Ter. Eun. V, 4, 7. Dispendium ideo, quod in dispendendo aes solet minus fieri: compendium, quod quum compenditur, una sit. Varr. L. Lat. V.

430. Perdere, pessum dare, pervertere, perire, interire, amittere. Pessum dare zu Grunde richten; perdere ist dasselbe*), und = verlieren, was man durch tadelnswerthe Schuld, ohne Grund, nutzlos verdorben, zu Grunde gerichtet hat. Per-vertere ganz umkehren, umstürzen und dadurch verderben, s. per. Per-ire zu Grunde gehen; inter-ire verschwinden, untergehen. A-mittere verlieren, im allgemeinen Sinne, sei es durch Unglück oder eigene Schuld. Cic. Finn. I, 15. Amicos, patriam, se ipsos penitus perdiderunt. Auct. ad Her. IV, 44. Decius (welcher sich für sein Vaterland dem Tode weihte) amisit vitam, non perdidit. Sall. Jug. 38. Haec res magnas civitates pessum dedit. Nep. Epam. 7. Animadvertebat, nisi id fecisset, totum exercitum peritorum esse. Cic. Arch. 4. Tabulae publicae incenso tabulario interierunt. Cic. Famil V, 16. Minus autem miseri sunt, qui his temporibus amiserunt liberos, quam si eosdem bona republica perdidissent.

431. Hostis, inimicus, inimicitiae, adversarius, adversus, hostilis, infensus, infestus, hosticus, contrarius, oppositus. In der ältesten Zeit hieß hostis jeder Fremde, ξένος, peregrinus; späterhin bezeichnete es den Feind, πολέμιος, welcher mit den Waffen in der Hand gegen den Römischen Staat kriegerisch auftrat, so daß damit auch ein aufrührerischer Bürger bezeichnet werden

*) Ueber perdere und perire s. unten per; pessum in pessum dare, so wie in pessum ire und andern Verben, scheint sich zu per zu verhalten wie retrorsum zu retro, rursus zu re, prorsus zu pro, sursum zu sus, deorsum zu de; also aus perversum oder pervorsum, persum und daraus pessum geworden zu sein.

konnte. Hostilis hieß demnach feindlich, d. h. was vom hostis kommt, ihm gehört. In-imicus (ἐχθρός) als Gegensatz von amicus, ist derjenige Feind, dessen Feindschaft in Abneigung der Gesinnung gegen jemandes Wohlfahrt besteht; es wird auch adjectiv gebraucht; davon inimicitiae, nicht ——a, Feindschaft. In-sensus sagt mehr als inimicus, etwa = erbittert, und geht auf die Gesinnung; infestus aber drückt die in ihre Aeußerung überzugehen drohende Feindseligkeit aus; von Personen, Handlungen und Sachen, welche Angriffe, Gefahr, Schaden erwarten lassen; feindselig, gefährlich, schwierig. Adversarius (ἐναντίος, von ad-versus) ist Derjenige, welcher einem Andern gegenüber auftritt, der Gegner sowohl vor Gericht, als im Kriege, wie wir das Wort brauchen. Ad-versus (von verto) entgegen gekehrt, gerichtet, entgegen, zuwider; steht von Personen als Synonymum von inimicus u. d. a. seltener, vorzugsweise von Localitäten und Sachen. Aber gar nicht, wie die bisherigen von (der politischen Entgegensetzung in der) Feindschaft steht contrarius, von contra, sondern dies bezeichnet Dasjenige, was seiner Natur und seinem Wesen nach von einem Andern das Entgegengesetzte, Gegentheil ist. Op-positus über Das, was jemand (um eines bestimmten Zweckes willen) entgegensetzt, entgegenhält. Das der Poesie fast allein verbleibende hosticus, feindlich, ist Das, was in dem Besitze des Feindes ist; öfters jedoch bei Livius, mit Auslassung von ager, = Feindesland. Cic. Manil. 5. Ejusmodi homines in provinciam mittimus, ut, etiamsi ab hoste defendant, tamen ipsorum adventus in urbes sociorum non multum ab hostili expugnatione differant. Nep. Alc. IV, 6. Alcibiades non adversus patriam, sed inimicos suos bellum gessit, quod iidem hostes essent civitati. Id. Pausan. III, 2. Colonis Pausanias consilia cum patriae, tum sibi inimica capiebat. Liv. II, 20. Tarquinius retro in agmen suorum infenso cessit hosti. Sall. Cat. 19. Adherbal intelligit, hostem infestum, auxilii spem nullam. Cic. Amer. 11. Filii vita infesta (gefährlich den Mördern des Vaters) saepe ferro et insidiis appetita est. Infesta provincia Gallia eine schwierige, d. i. beunruhigende Provinz. Cic. Infestum iter, via. Id. Cic. Mil. 15. Septem praetores, octo tribuni plebis illius adversarii erant. Nep. Them. 4. Themistocles ad regem servum misit, ut ei nuntiaret suis verbis, adversarios ejus in fuga esse. Cic. Mil. 2. Unum genus est adversum infestumque nobis. Caes. B. G. II, 18. Ab eo flumine pari acclivitate collis nascebatur, adversus huic et contrarius, passus circiter ducentos. Adversum pectus; adversa vulnera; res adversae. Disputare in contrarias partes. Cic. Finn. IV, 24. Vitia sunt

virtutum contraria. Liv. VI, 31. Romano in hostico morandi causa erat, ut hostem ad certamen eliceret. Liv. XXVIII, 24.

Anmerk. Oft scheinen inimicus und hostis verwechselt zu sein, allein dann steht inimicus, um das Feindselige der Gesinnung auszudrücken; hostis aber ist dann malender, indem dadurch der inimicus als mit den Waffen in der Hand dargestellt wird.

432. Tueri, defendere, tutari, servare, conservare, vindicare, propugnare, protegere; tutus, securus. Tueri ist: in Obacht nehmen, wahren, schirmen, d. h. gegen mögliche Gefahren und Angriffe schützen und sicher zu stellen suchen; defendere = vertheidigen, d. h. gegen den Andrang von etwas Gefahr Drohendem schützen. Tutari ist oft beinahe = sichern, sicher stellen. Servare (vielleicht Einer Wurzel mit τηρέω, vielleicht einer andern, wozu vergl. salvus) = auf etwas Acht geben, Acht haben, in Acht nehmen, wahren, bewahren, wahrend erhalten und retten; conservare in Acht nehmen, erhalten, retten. Vindicare (von vindex) als vindex in Anspruch nehmen, vertheidigen, rächen, strafen, retten; s. vindex §. 476. Pro-pugnare für etwas fechten; pro-tegere = decken, (gegen einen Angriff). Tutus sicher, d. i. gefahrlos; securus = se (sine) cura, sich sicher glaubend, sorglos. Caes. B. C. III, 94. Tuemini castra et defendite diligenter. Cic. Tuscul. IV, 22. Africanus in acie Allienum scuto protexit. Liv. III, 22. Volsci vallo se tutabantur. Zu vindicare vergl. Liv. III, 45 — 47. Servare de coelo = den Himmel mit den dort etwa vorkommenden Phänomenen beobachten, wie dies die Auguren thaten. Evolvi volumen epistolarum tuarum, quod sub signo habeo servoque diligentissime. Cic. Att. IX, 10. Populi Romani laus est, urbem amicissimam Cyzicenorum Luculli consilio ex omni impetu regio ac totius belli ore ac faucibus ereptam esse atque servatam. Id. Arch. 9. Juravit uterque, se sine dolo inducias conservaturum esse. Nep. Ages. 2. Urbem et cives integros incolomesque servavi. Cic. Cat. III, 9. Has naves casus ab illo periculo vindicavit. Hirt. B. Alex. 46. Ita vindicatur Virginia spondentibus propinquis. Liv. III, 46. Nonnulla ab imperatore miles, plurima vero fortuna vindicat. Nep. Thras. 1. Cic. Tusc. V, 37. Bestiae pro partu suo propugnant. Id. Famill. XI, 16. Lamia pro salute mea propugnabat. Phaedr. II, 6, 16. Testudo tuta naturae munere. Liv. XX, 39. Hostes securi et soluti erant.

433. Peregrinus, advena, convena, exter, externus, extraneus, alienus, alienigena. Peregrinus (qui peregre est) ist der, an dem Ort, wo wir einheimisch sind, sich aufhaltende Fremde, Ausheimische. Ad-vena ein aus der Fremde Kommender, und con-vena einer, welcher mit mehrern Fremden an einem Orte zusammenkommt. Exter = auswärtig; externus Gegensatz von internus, intestinus, der Aeußere; extraneus äußerlich, auf, von der Außenseite; entgegengesetzt der Sache selbst, von, und an der etwas äußerlich ist. Daher sagt man z. B. exteri reges, auswärtige Könige, im Gegensatze zum Römischen Staate, Innlande; externi hostes, äußere Feinde, im Gegensatze von intestini hostes, innere Feinde, die sich im Herzen des Römischen Staates befinden; aber extranea ornamenta Zierrathen, die äußerlich sind; extraneae causae Nebenursachen. Alienus fremd, d. i. nicht zu dem Eigenen, nicht zu einer in Rede stehenden Sache gehörig, abgeneigt einer Sache; alienigena in fremdem Lande geboren. Cic. Sull. 7. Etiam peregrini reges Romae fuere. Terent. Heaut. I, 1, 44. Est e Corintho hic advena anus paupercula. Cic. Or. I, 9. Romulus pastores et convenas consilio et sapientia singulari congregavit. Cic. Font. 11. Dubitabitis, non modo vestris civibus, verum etiam exteris nationibus ac gentibus ostendere, vos civi parcere, quam hosti cedere maluisse? Id. Catil. II, 13. Dii jam non procul ab externo hoste atque longinquo, sed hic praesentes suo numine atque auxilio sua templa atque urbis tecta defendunt. Cic. Nat. D. III, 36. Omnes mortales sic habent, externas commoditates — a diis sese habere. Cic. Invent. I, 22. Rebus ipsis et partibus causae, non verbis, neque extraneis ornamentis animus auditoris tenendus est. Id. Off. I, 9. Difficilis est cura rerum alienarum. Quamquam Terentianus ille Chremes humani nihil a se alienum putat.

434. Arcere, coërcere, compescere, prohibere, cohibere, inhibere, impedire, obstare, ob-, resistere. Arcere (von ἔργω, εἴργω) abhalten, d. i. einen Gegenstand in gewissen Grenzen halten, daß er aus denselben nicht heraus und zu einem andern nicht hinan kommen kann; coërcere etwas in einen Raum einschließen, daß es aus diesem nicht heraus kann, also ziemlich = continere, beschränken, bezähmen. Compescere (aus com-ped-sco, mit Ausfall des d vor s, wie in visum aus vid-sum und andern, also von Einer Wurzel mit compes, w. m. s. vergleichend mit vesci) beschränken in dem Sinne von: Einhalt thun, so daß etwas das gehörige Maaß nicht überschreitet. Pro-hibere abhalten,

d. i. vor einen Gegenstand hintreten, dazwischentreten, oder Schutz- und Abhaltungsmittel hinstellen, daß er von einem andern fern bleibt, daher mit re u. s. w. = hindern. Co-hibere = in sich schließen, für das häufigere continere; dann = an (sich) halten, daß etwas nicht (regellos) hervorkommen, ausbrechen kann; in-hibere aufhalten, d. i. nicht freien Zügel schießen lassen, synonym mit frenare. Impedire*) = hindern, eigentlich: jemanden festmachen, daß er nicht vorwärts kann. Obstare entgegen oder im Wege stehen, und dadurch hindern; ob- und resistere s. unten. Cic. Nat Deor. II, 60. Flumina arcemus, dirigimus, avertimus. Id. Phil. XI, 2. Antonius in Galliam invasit, ei se Brutus objecit et progressu arcuit. Id. Nat. Deor. II, 22. Mundus amplexu suo omnia coërcet et continet. Cic. Or. I, 43. Docemur auctoritate nutuque legum coërcere omnes cupiditates. Phaedr. I, 2, 11. Ranae regem petiere a Jove, qui dissolutos mores vi compesceret. Caes. B. C. I, 8. Fossa perfecta praesidia disponit, castella communit, quo facilius hostes prohibere posset. Id. B. G. I, 15. Caesar suos a proelio continebat ac satis habebat in praesentia, hostem rapinis populationibusque prohibere. Cic. Nat. Deor. II, 13. Universa natura omnes naturas cohibet et continet. Id. Marcell. 3. Animum vincere, iracundiam cohibere — qui potest, hunc simillimum deo judico. Liv. XXXIX, 21. Nisi successor adventu suo impetum victoris inhibuisset, subacti Celtiberi forent.

435. Arctus, angustus, densus, spissus, crassus; angustiae, furculae, fauces. Arctus oder artus (von arceo) eng, knapp, heißt Das, was enge zusammengezogen, auf einen verhältnißmäßig kleinen und engen Raum zusammengedrängt ist; angustus (von ango) eng' was wenig Raum hat. Der Gegensatz von jenem ist laxus, von diesem latus. Caes. B. G. IV, 17. Tanta erat operis firmitudo, et ea loci natura ut quo major vis aquae se incitavisset, hoc arctius ligna illigata tenerentur. Cic. Or. 65. Neque tamen haec ita sunt arcta et astricta, ut ea, quum velimus, laxare nequeamus. So arctissima amicitiae vincula. Cic. Finn. I, 20. Epicurus una in domo et ea quidem angusta, quam magnos tenuit ami-

*) Im-ped-ire und ex-ped-ire sind zunächst zusammen zu bringen mit πέδη, πεδᾶν, so daß als Wurzel ped, πεδ erscheint; aber dieselbe Wurzel liegt auch in πέδον, πέζα, πέδιλον und πούς (gen. ποδός) zu Grunde, so daß sie die Bedeutung des Festen zu haben scheint; m. vergl. Fessel, fest, Fuß, festes Land, fester Boden.

corum greges. Liv. IX, 2. von den furculis Caudinis: Sed ita natus locus est: saltus duo alti angusti silvosique sunt, montibus circa perpetuis inter se juncti. Jacet inter eos satis patens clausus in medio campus, herbidus aquosusque. Sed ante, quam venias ad eum, intrandae primae angustiae sunt, et aut eadem, qua te insinuaveris, repetenda aut si ire porro pergas, per alium saltum artiorem impeditioremque evadendum. Angustiae ist ein enger Raum, Engpaß, worüber s. das vorige Beispiel; wird dann aber auch tropisch gebraucht = Bedrängniß, ein Zustand, wo man weder aus, noch ein weiß, ἀπορία. Nep. Dat. 8. Datames nunquam manum conseruit, nisi quum adversarios locorum angustiis clausisset. Cic. Orat. III, 61, Edidi, quae potui, non, ut volui, sed, ut me temporis angustiae coëgerunt. Id. Quinct. 5. Hunc in summas angustias adductum putabat. Verwandt mit angustiae ist furculae (φάραγξ, und mit diesem und φράξαι von Einer Wurzel) eine rings von Höhen eingeschlossene Thalschlucht, wozu vergl. die eben angef. aus Livius. Fauces (von faux) der Schlund, heißt auch ein Engpaß, aber nur insofern ein solcher als Eingang oder Ausgang ist, Eingangs- oder Ausgangspaß. Caes. B. C. I, 25. Qua fauces erant angustissimae portus, molem atque aggerem ex utraque parte litoris jaciebant. Densus (eine Participialform von derselben Wurzel, wie δασύς) dicht, wird von einem Aggregate gesagt, dessen unterscheidbare Bestandtheile, die selbst für sich bestehende, gleichartige Dinge sind, bis zur Ununterscheidbarkeit (einem Minimum von Zwischenräumen) an einander gedrängt sind oder stehen. Spissus dicht, heißt ein Aggregat, wenn seine Bestandtheile so mit einander zusammenhängen, daß gar kein Zwischenraum mehr bemerkbar ist, die Bestandtheile also ununterscheidbar sind. Crassus dick, heißt ein Gegenstand, der aus vieler und körperlich voller Masse besteht. Caes. B. G. IV, 38. Menapii se omnes in densissimas silvas abdiderant. Virg. Aen. X, 379. Medius densos prorumpit in hostes. Ibid. Spissa arena. Plin. XXXVI, 40. Spississima ex omni materia, ideo et gravissima judicantur ebenus et buxus. Terent. Hec. III, 4, 26. Homo magnus, rubicundus, crispus, crassus. Varr. R. Rust. I, 9. In macra terra neque arbores prolixas, neque vites feraces, neque stramenta videre crassa possis. Cic. Fat. 4. Athenis tenue coelum, ex quo acutiores etiam putantur Attici; crassum Thebis, itaque pingues Thebani. Tropisch gebraucht findet sich spissus öfter bei Cicero als Synonymum von difficilis = schwierig auszuführen, langweilig. Qu. fr. II, 14. Scribebam πολιτικά, spissum sane opus et operosum.

436. Affinis, propinquus, necessarius, cognatus, consanguineus, gentilis; affinitas, propinquitas. Affinis (*οἰκεῖος*) ein Verwandter durch Heirath, Vetter; affinitas Verwandtschaft durch Heirath, Verschwägerung, also Schwiegeraltern, Schwiegersöhne und deren Eltern und Kinder, wie Schwager und Schwägerin = affines. Propinquus (wie das griech. *ἀγχιστεύς* gebildet, doch mit weiterm Sinne als dieses) = der Angehörige; propinquitas Verwandtschaft im weitesten Sinne, sie sei Blutsverwandtschaft oder Schwägerschaft. Necessarius (*ἀναγκαῖος*) Der, mit welchem jemand in irgend einer Verbindung steht, durch Verwandtschaft, Freundschaft, Geschäftsverbindung, Patronat u. s. w.; necessitudo ist eine solche Verbindung selbst; vergl. §. 107. Agnatus (aus ad-gna-tus) der Verwandte von väterlicher oder männlicher Seite; co-gnatus ist im weitern Sinne ein Verwandter von Seiten des Vaters oder der Mutter; agnatio und cognatio sind die Arten dieser Verwandtschaften. Con-sanguineus der Blutsverwandte. Gentilis Derjenige, welcher mit jemand zu derselben gens gehört, s. §. 65. Et gener et affines placent. Terent. Heaut. V, 2, 63. Ameriae Roscii domus, uxor liberique erant, tot propinqui cognatique optime convenientes. Cic. Rosc. Amer. 34. Contulit se ad Pharnabazum, eundem generum regis et propinquum. Nep. Con. 2. Datames sentit, in turbam exiturum esse, ab homine tam necessario se relictum. Id. Dat. 6. Saturnum et Opem, deinceps Jovem atque Junonem, reliquos fratres inter se agnatosque usurpare atque appellare videmus. Cic. Univ. 11. Pro reditu Popillii filii et multi praeterea cognati atque affines deprecati sunt. Orat. ad Quir. p. Red. 3. Aedui Ambarri necessarii et consanguinei Aeduorum erant. Caes. B. G. I, 11. Tuus gentilis (Stammgenosse) Brute, M. Pennus, C. Gracchum facile agitavit. Cic. Brut. 28.

437. Finitimus, confinis, conterminus, accola, vicinus, contiguus, continuus, continens, vicinia, vicinitas. Finitimus angrenzend; con-finis in Einer Grenze zusammentreffend; con-terminus einerlei Grenzmarke habend, angrenzend, bei Dichtern oder Spätern. Accola ist Derjenige, qui colit agrum adjacentem, also der Anwohner, Grenznachbar. Vicinus Derjenige, welcher in demselben vicus wohnt, benachbart, der Nachbar; wovon vicinia die Nachbarschaft, d. i. die in der Nähe, umliegenden Oerter, Häuser, Aecker, Personen; und vicinitas die Nachbarschaft, d. i. die Lage, das Verhältniß, in welchem Jemand vicinus ist, und, wie nobilitas, juventus für nobiles, juvenes, = die Nachbarn. Contiguus (von con-tingere; bei Dichtern und Spä-

tern gewöhnlich) anstoßend; continuus (von con-tineo) daran hängend; continens zusammenhaltend, woher terra continens das feste Land. Regnum Ariobarzanis finitimum est vestris vectigalibus. Cic. Manil. 2. Excursiones in confinem agrum Lavicanum factae erant. Liv. IV, 49. In longinqua et contermina Scythiae fugam maturavit. Tacit. Ann. VI, 36. Legatos misit ad accolas Istri fluminis barbaros. Liv. XXXIX, 35. Gravis Philippus accola omnibus erat. Ibid. 45. In vicinia nostra Avernus lacus est. Cic. Tusc. I, 16. Amicitiae, consuetudines, vicinitates quid haberent voluptatis, carendo intellexi. Id. Quir. 1. Pyramus et Thisbe contiguas tenuere domos. Ovid. Mett. IV, 57. Ea Cappadociae pars cum Cilicia continens est. Cic. Famill. XV, 2.

438. Vincere, superare, devincere, fugare, fundere, profligare, subigere, domare, subjicere. Vincere *) siegen, besiegen, überwinden. Superare ist überhaupt = superiorem esse; daher besiegen, in dem Sinne von: überlegen sein, überbieten, überwältigen. Devincere hat meistens den stärkern Sinn: in einer Hauptschlacht gänzlich besiegen. Fugare in die Flucht treiben = in fugam vertere oder convertere, in die Flucht schlagen. Profligare (welches sich zu fligere in af-, confligere, wie fugare zu fugere verhält, hat dieselbe Wurzel, wie fligere, worüber s. die Note zu confligere) und ist: zu Boden schlagen, über den Haufen werfen, überwältigen. Majores nostri Carthaginienses vicerunt. Cic. Manil. 18. Hannibal Romanos videtur superare potuisse. Nep. Hann. 1. Duillius Poenos classe primus devicit. Cic. Sen. 13. Ad fluvium Sagram Crotoniatas Locri maximo proelio devicerunt. Id. Nat. D. II, 2. Mardonius haud ita magna manu Graeciae fugatus est. Nep. Paus. 1. Tali consilio et proditores percuilit et hostes profligavit. Id. Dat. 6. Sub-igere unter's Joch; domare (von Einer Wurzel dam, welche auch in δαμάω, δαμάζω, δάμνημι ist) bändigen, zähmen; sub-jicere unterwerfen.

439. Delere, exstinguere, dirnere, destruere, demoliri, evertere. Delere (von leo = lino) wegwischen, weglöschen, Geschriebenes, einen Fleck; urbem eine Stadt zerstören, so daß sie vom Boden weggetilgt ist; überhaupt vertilgen. Ex-stinguere auslöschen, das Feuer, eine Flamme; dann, vernichten, aber nicht leicht urbem exstinguere.

*) Nach Varro mit viere, vincire von Einem Stamme; quod superati vinciuntur. L. Lat. V, 64.

Diruere machen, daß etwas aus einander, nieder, einstürzt; daher zerstören. De-struere das Gegentheil von construere, exstruere, nieder-, einreißen, ein Gebäude. De-moliri abbrechen, abtragen lassen. E-vertere von Grund aus umkehren, zerstören. Rubeo, mihi crede, sed jam scripseram, delere nolui. Cic. Att. XV, 4. Exstinguere ignem. Cic. Sen. 19. Contumeliam exstinguere. Nep. Them. 1. Diruere muros. Nep. Con. 4. Navem, aedificium idem destruit facillime, qui construxit. Cic. Sen. 20. Octavii domum Scaurus demolitus est. Id. Off. I, 39. Evertere pinum. Virg. Evertere urbes. Cic. Off. I, 24. Evertere amicitias, testamenta, disciplinam militarem. Cic. Liv.

439 b. Reliquiae, rudus, fragmentum, ruina. Re-liquiae bedeutet Ueberbleibsel jeder Art, also auch Trümmer, Ruine. Rudus und rudera ist der bei Zerstörung von Mauerwerk entstandene Schutt von Stein, Kalk, also nicht die Ruine und Trümmer nur in dem angegebenen Sinne. Frag-mentum (alt und dichterisch fragmen) ein Bruchstück, d. i. ein Stück von etwas Zerbrochenem. Ruina ist weder Ueberbleibsel, noch Trümmer; s. d. Wort unten. Xerxes tantas habebat reliquias copiarum, ut hostes opprimere posset. Nep. Them. 5. Ipse Vespasianus restitutionem aggressus ruderibus purgandis manus primus admovit. Suet. Vesp. 8. Non tegularum modo fragmenta, sed etiam ambusta tigna in Romanos ruebant. Liv. XXXIV, 39.

440. Restituere, restaurare, instaurare, renovare, reparare, integrare. Restituere wieder an den Ort, in den Zustand stellen und setzen, wo etwas gestanden hatte, wieder hinstellen, wieder herstellen, wieder zustellen. Re-staurare machen, daß etwas wieder so ist, wie es vorher war, wieder herstellen, wieder erneuern; jedoch ist dieses Wort erst im silbernen Zeitalter gebräuchlich. In-staurare steht gewöhnlich von Festlichkeiten und andern heiligen Handlungen, wird dann aber auch auf Anderes übergetragen, was bedeutungsvoll ist; es scheint den Sinn zu haben: ein sollenne, d. i. eine sonst üblich gewesene feierliche Handlung anstellen, anrichten, woraus sich die Bedeutung: wieder anstellen, wieder beginnen, entwickelte. Re-novare erneuern. Re-parare ist = denuo apparare, d. i. von neuem die Zurüstungen, Vorbereitungen zu etwas machen, steht aber gewöhnlich in dem Sinne von denuo comparare, d. i. von neuem anschaffen. Integrare = machen, daß etwas ein integrum sei; vergl. integer. Senatus decrevit, ut Minerva nostra, custos urbis, quam turbo dejecerat, restitueretur. Cic. Famill. XII, 25. Litterae in urbis demissae sunt, ut Amynandrum in pa-

trium ac legitimum regnum restituerent. Liv. XXXVIII, 1. Quum deletus exercitus amissaeque Hispaniae viderentur, vir unus res perditas restituit. Id. XXV, 37. Segestani aedem Veneris vetustate dilapsam restaurari postulavere. Tac. Annall. IV, 43. Aediles curules ludos Romanos diem unum instaurarunt. Liv. XXVII, 6. Graccho sacrificanti triste prodigium factum est; — id quum haruspicum monitu sacrificium instauraretur, iterum ac tertium venisse tradunt. Id. XXV, 16. Varro instaurare ait esse instar novare. Macrob. Saturn. I, 11. Romani duce amisso, quae res terrori alias esse solet, sistere fugam ac novam de integro velle instaurare pugnam. Id. X, 29. Bellum ab Aequis reparari coeptum est. Liv. IV, 45. Auspicia renovata sunt. Id. VI, 5. Romani pugnam integrarunt. Id. III, 70.

441. Obsidere, corona cingere, oppugnare, occupare, capere, expugnare. Ob-sidere belagern, d. h. blokiren, mit einem Heere einschließen; hierzu obsidio die Einschließung, Belagerung, Blokade; obsessio aber die Besetzung eines Ortes, Andere davon abzuhalten, oder Abschließung von Personen, sie zurück zu halten. Die strengste und vollständigste Art der obsidio erlitt eine Stadt, wenn sie corona cincta wurde. Op-pugnare bestürmen, wenn es wirklich zu Thätlichkeiten kömmt und nicht bei dem bloßen Einschließen bleibt; hierzu oppugnatio die Anstürmung, Berennung. Occupare besetzen, eine leere, oder leer gemachte Stelle einnehmen. Capere einnehmen, einen Ort, den vorher ein Anderer inne hatte, mit oder ohne Gewalt. Ex-pugnare erstürmen, wozu expugnatio die Eroberung mit Sturm. Liv. II, 4. Porsena, consiliis ab oppugnanda urbe ad obsidendam versis, praesidio in Janiculo locato, ipse in plano ripisque Tiberis castra posuit. Id. V, 12. Oppida oppugnata, nec obsessa sunt. Cic. Pis. 17. Quid tandem erat factum a te? — an obsessio militaris viae? Caes. B. C. III, 24. Libo discessit a Brundisio et obsessionem nostrorum omisit. Liv. XXXIII, 31. Antiocho opportunas ad occupandum patere urbes Romani nolebant. Id. V, 55. Forma urbis est occupatae magis, quam divisae similis. Nep. Alc. 7. Corruptum a rege Cymen capere noluisse arguebant. Caes. B. G. II, 12. Noviodunum oppugnare conatus, propter latitudinem fossae murique altitudinem expugnare non potuit.

Anmerkung. Bei Belagerungen (oppugnationibus) pflegten folgende opera gebraucht zu werden. Die testudines schieden sich in zwei Classen. Die eine waren Schilddächer,

dadurch gebildet, daß die Soldaten die Schilder über ihren Köpfen zu einem Dache dicht zusammen drängten, und entweder nur dazu dienend, den darunter Stehenden beim Anrücken von oben her gegen tela und missilia Schutz zu geben, oder eine erhöhte Grundlage zu bilden, worauf Andere zum Kampfe treten könnten; die andern aber waren von Holz erbaute Schutzdächer, um darunter verschiedene Arbeiten zu verrichten oder einen darin befindlichen aries heranzubringen. Vineae waren aus leichten Holzstücken verfertigte, um leicht von einer Stelle zur andern geschafft werden zu können, mit rohen Häuten überzogene, aber auch noch mit Flechtwerk (cratibus, viminibus) bedeckte Schutzdächer, welche in größerer Anzahl an die Mauern herangebracht wurden, je nachdem die Anzahl der zur Untergrabung beorderten Soldaten groß war. Plutei waren gewölbartige, mit rohen Ochsenhäuten überzogene, zu noch leichterer Fortschaffung mit drei Rädern versehene und zu ähnlichen Zwecken, wie die vineae, dienende Schutzdächer. Musculi waren unsern bedeckten Kegelbahnen ähnliche, möglichst feste, mehr lange, als breite Schirmdächer, zu ähnlichem Zwecke wie die vineae verwendet, aber von größerer Festigkeit als diese, auf Rollen fortgebracht. Crates sind meist e vimine gemachtes Flechtwerk überhaupt; besonders aber aus Flechtwerk gemachte Brustwehren und Schanzkörbe, auch zur Ausfüllung von Gräben gebraucht. Brustwehren insbesondere, aus crates oder Holz errichtet, sind loricae, welche, einem Gelände ähnlich, die Stadtmauer oder ein vallum bekränzten. Alle diese waren zum Schutze der Angreifer gemacht; von den für den Angriff gemachten opera s. bei telum. Beweisstellen fast bei jeder Belagerung im Cäsar und Livius.

442. **Triumphus, ovatio; triumphare, ovare.** Triumphus*) der große, feierlichste Triumph, wenn ein Feldherr ultra quinque milia hostium, una acie, suis auspiciis cecidisset, d. i. ein Consul, Dictator, Prätor, oder qui pro consule, pro praetore erat, in einer Schlacht mehr als 5000 Feinde getödtet und die alleinigen oder obersten Auspicien dabei hatte; daher kein Legat, kein mag. equitum ohne den Dictator triumphiren, triumphare, konnte, sondern den Triumph hatten cos. und dictat. allein, daß, wenn auch ein legat. od. mag. equit. ohne sie siegte, sie dennoch den Triumph

*) Vor Cicero schrieb man triumpus, wovon schon in einem Liede der arvalischen Brüder wiederholt triumpe steht. Dies triumpus nun wird gewöhnlich als aus θριαμβος, einem Beinamen des Dionysos, geworden angegeben.

feierten, weil jene keine Auspicien oder nur die minora auspic. hatten. Ovare ist eine ovatio halten, das ist: ein kleineres Triumph-, wo der Feldherr zu Fuße oder reitend auf das Kapitol ging, und ein Schaaf opferte. S. Gell. V, 6. Valer. M. II, 8.

443. Fur, latro, praedo, praedator, pirata, raptor, direptor, nebst den dazu gehörigen Substantiven und Verben. Fur *) der Dieb, welcher heimlich furatur, stiehlt, jemandes Eigenthum entwendet; furtum der Diebstahl, d. i. a) das Stehlen, b) das Gestohlene. Latro (von Einem Stamme mit dem griech. λατρεύς, λάτρις, λατρεύω) in den ältesten Zeiten ein Lanzenknecht, Söldner, wie sie die Leibwache der Fürsten bildeten, und für gewisse Zeit in Sold genommen wurden, wie die milites conducticii, mercenarii der spätern Griechen, Macedonier und Carthager, die Banden der condottieri; dann ein mit Mordgewehr versehener Straßenräuber; davon latrocinium Straßenraub, und latrocinari ein latro sein. Praedo ein Räuber, sei es Land- oder Seeräuber, ohne den Nebenbegriff der Bewaffnung ausdrücklich anzudeuten, mit dem Hauptbegriffe des als Beute beabsichtigten Raubes; praedator, wer darauf ausgeht, Beute zu machen. Pirata (das griechische πειρατής von πειράω) ein Corsar, Seeräuber. Raptor = is, qui rapit, aut rapuit; rapina der Raub, und zwar a) die Räuberei, b) bei Dichtern = raptum, res raptae; beide von rapere rauben, gewaltsam entreißen. Direptor (von di-ripere) wer Alles, was ihm ansteht, raubt, von diripere = aus einander, zerreißen, ausplündern, wie urbem, domum, socios. Cic. Onustus sacrilegio fur discessit. Phaedr. IV, 11. Rex Seleucus me opere oravit maxumo, ut sibi latrones cogerem et conscriberem. Plaut. Mil. Glor. I, 1, 79. Subito latrones ex insidiis advolant interque caedem ferro multum trucidant. Id. II, 7, 7. Alibi praedo, alibi praedae vindex cadit. Liv. XXXVIII, 40. Hos ego utrosque in eodem genere praedatorum direptorumque pono. Cic. Cat. II, 9. Classis pulcherrima piratarum manibus incensa est. Id. Verr. III, 80.

444. Praeda, spolia, manubiae, exuviae. Praeda ist durch Raub und im Kriege gemachte Beute überhaupt; dann aber auch übergetragen = Gewinn. Die einem erlegten

*) Nach Einigen von fero gebildet, wie φώρ von φέρω. Da sich jedoch für jene Ableitung vielleicht kein sicheres und passendes Analogon im Lateinischen findet, so scheint es wahrscheinlicher, daß die Römer das griechische Wort geradezu aufnahmen und in fur verwandelten.

Feinde genommenen Waffen, mit dem, was er sonst noch Werthvolles besitzt, sind spolia *), die opima heißen, wenn sie ein Feldherr einem Feldherrn der Feinde, und dann überhaupt, in allgemeinerer Bedeutung, die, welche ein Soldat einem Feinde im Einzelkampfe genommen hat. Manubiae heißt die Jedem zugefallene Portion der Beute, insbesondere die des Feldherrn, so wie das aus der Beute gelöste Geld. Exuviae (ursprünglich ex-duviae, von ex-duo) Das, was jemandem vom Leibe genommen ist; dann diejenige Beute, welche aus Dem, was dem Feinde unmittelbar vom Leibe gezogen ist, besteht. Liv. II, 64. Sabini ingentes praedas hominum pecorumque egere. Id. IV, 20. Opima**) spolia rite habentur, quae dux duci detraxerit. Id. V, 36. Q. Fabius ducem Gallorum hasta transfixit, occidit spoliaque ejus legentem Galli agnovere. Gell. XIII, 24. Manubiae appellatae sunt pecunia a quaestore venditione praedae redacta. Liv. I, 55. steht Pometinae manubiae vix in fundamenta suppeditavere, und die aus der Beute gelöste Summe wird gleich darauf angegeben. Id. XXX, 28. Hannibal exuvias non militum tantum sed etiam imperatorum portavit. Cic. Verr. I, 2, 59. Dubitamus, quid iste in hostium praeda molitus sit, qui manubias sibi tantas ex Metelli manubiis fecerit.

445. Capere, prehendere, sumere, demere, adimere, rapere, furari, mit einigen davon abgeleiteten Verben. Alle diese Verben lassen sich durch nehmen übersetzen; allein genauer ist capere (von Einer Wurzel mit ἅπτω, wie ceteri mit ἕτερα, und wohl auch apisci) = nehmen, um in seiner Gewalt, seinem Besitze zu haben; in seine Gewalt, seinen Besitz bekommen, ergreifen, fangen; sumere (vielleicht aus se-emere) etwas nehmen, um davon irgend einen Gebrauch zu machen; prehendere etwas nehmen, um es festzuhalten, erfassen, anfassen, fassen; demere (aus de-emere) hinwegnehmen von einer Masse oder Menge, entgegengesetzt addere; rapere (mit ἅρπαξ, ἁρπάσαι verwandt, und nur Metathesis im Verhältniß zu diesen, mit denen man auch „raffen" vergleiche) ist: wegraffen, mit Hast und Heftigkeit wegreißen. Ad-imere jemandem etwas wegnehmen, was in seinem Besitze ist, was, wenn es mit Gewalt geschieht, durch eripere entreißen, bezeichnet wird. Dagegen eximere ist 1) herausnehmen, d. i. etwas von einem Orte, wo es ist, wegnehmen; 2) losmachen von etwas, d. i. befreien. Furari ist stehlen, synonym mit

*) Spolia hat Einen Stamm mit σπάω, σκύλον, σκῦτος, cutis, σκύλλω. Vergl. das in der Note zu scutum Gesagte.

**) Zu spolia opima vergl. Liv. I, 10; IV, 20.; XXIII, 46.

surripere entwenden, heimlich wegnehmen, was nicht immer den schimpflichen Sinn des Stehlens hat, Phaedr. I, 5, 5. Ceperat (d. i. hatte gefangen) leo cervum in saltibus. Cic. Verr. I, 4. Probabo, Verrem contra leges pecuniam cepisse, d. i. wiederrechtlich Geld genommen habe. Id. Famill. XI, 16. Cui mandavi litteras, satis scite et commode tempus ad te cepit (ergriff) abeundi. Id. Parad. VI, 3. Capit ille (er nimmt, zieht) ex suis praediis sexcenta sestertia, ego centena ex meis. Dem ähnlich capere laetitiam, benevolentiam u. a. Ferner sagt man capere urbem, locum, castra, praedam, sich einer Stadt u. s. w. bemächtigen; und capere aliquem, womit man vergleiche decipere, fallere, einen fangen, einnehmen und ihn dadurch überlisten, hintergehen; captus oculis, auribus, mente an Augen, Ohren, Verstande befangen, blind, taub, dumm, wenn diese nur momentane Bedeutung haben. Sodann: in sich fassen, begreifen, von Ort und Raum; vergleiche complecti, begreifen, mit dem Verstande (vergl. intelligere). Nep. Milt. I, 1. Consulentibus Pythia respondit, ut Miltiadem sibi imperatorem sumerent. Cic. Or. I, 56. Ipsum Crassum manu prehendit. Geschieht dies Erfassen der Hand mit Affect, so steht prensare. Liv. IV, 60. Nihil unquam acceptum a plebe tanto gaudio traditur: concursum itaque ad curiam esse prensatasque exeuntium manus. Weil aber dies Fassen der Hand meistens in der Absicht geschieht, um mit Jemand zu sprechen, so haben prehendere und prensare sehr oft den Sinn: Jemanden bei Seite nehmen und mit ihm insgeheim ein Wörtchen über eine persönliche Angelegenheit, oft bittend, sprechen. Terent. Heautont. III, 1, 100. Syrus est prehendendus atque adhortandus mihi. Liv. III, 35. Primores civitatis (candidati) homines prensabant. Cic. Nat. D. III, 34. Dionysius Aesculapii barbam auream demi jussit. Id. Quinct. 15. Pecuniam si cupiam fortuna ademit, aut si alicujus eripuit injuria, tamen facile consulatur honestas egestatem. Liv. V, 51. Quid obsessam urbem ex hostium manibus eripuimus, si recuperatam ipsi deserimus? Cic. Orat. III, 40. Vive Ulysses tum licet oculis; postremum lumen radiatum rape. Non dixit Ennius: cape, non pete; haberet enim moram sperantis, diutius esse sese victurum, sed rape; hoc verbum est ad id aptatum, quod ante dixerat: dum licet. Nep. Attic. X, 4. Antonius Canum de proscriptorum numero exemit. Cic. Famill. V, 6. A me insidias metuunt nec putant ei nummos deesse posse, qui ex obsidione feneratores exemerit. Id. Verrin. I, 22. Solet haec, quae rapuit et furatus est, nonnunquam dicere, se emisse. Id. Parad. VI, 3.

Virtus nec eripi, nec surripi potest unquam. Id. Famill. XIII, 77. Dionysius servus meus, ex bibliotheca quum multos libros surripuisset, aufugit. Als zu capere gehörig sind zu merken captare nach etwas haschen, synonym mit aucupari ab- = auflauern. Feras captare. Virgil. Sodann häufig occasionem, voluptatem, gloriam captare, nach einer Gelegenheit u. s. w. haschen. Von den Compositis heißt accipere annehmen, empfangen, Das, was gegeben wird; excipere ausnehmen, aus einem Orte oder einer Menge, eine Ausnahme machen; 2) auffangen, z. B. bestias; 3) aufnehmen in sein Haus, beherbergen; recipere wiedernehmen, was man weggegeben, abgelegt oder verloren hatte; über sich, auf sich nehmen, d. h. für die Ausführung, den glücklichen Erfolg, die Erfüllung von etwas stehen; suscipere übernehmen, z. B. eine Last, um sie zu tragen, einen Prozeß, um ihn zu führen. Assumere hinzunehmen, zu etwas hinzuziehen, Fremdes annehmen und sich zu eigen machen.

446. Expilare, compilare, privare, orbare; orbatus, orbus, privatus, privus, viduus, caelebs, innuptus, innubus; spoliare, nudare, populari, depopulari, vastare, depeculari, praedari. Ex-pilare plündern, d. h. auf unrechtmäßige gewaltsame Weise (in Friedenszeiten, wie nach dem Kriegsrechte) berauben; com-pilare plündern, so, daß alles ohne Unterschied weggenommen wird, da der expilans nur das Werthvolle, Kostbare von einer Menge von Gegenständen nimmt*). Privare, ἀποστερεῖν = berauben, in dem Sinne von nehmen, d. h. von jemanden einen Gegenstand wegnehmen, dessen Besitzthum an ihm haftet, oder dessen er wenigstens gewiß zu sein glaubt, sei es Gutes oder Böses; es hat nicht den Sinn des Gewaltsamen. Orbare, ἐρημοῦν = berauben, d. h. in dem speciellen Sinne: Jemandem theuer und werth Gewordnes, Anverwandte, Freunde u. s. w. nehmen, verwaisen. Spoliare (von spolium, s. dieses), ursp. einem in der Schlacht erlegten Feinde die Waffenrüstung ausziehen; dann überhaupt: berauben, ausziehen, d. h. eine Person von Dem, was ihr zum Nutzen oder zur Zierde dient, entblößen. Nudare nackt machen, entblößen, heißt dann ebenfalls: berauben, besonders des Nothwendigen, Unentbehrlichen, wie ähnlich im Griechischen γυμνοῦν. Populari und depopulari = plündern, ein Land, eine Gegend; vastare = verwüsten. De-peculari auf frevelhafte und den Gesetzen hohnsprechende Weise (im Gefühl der Macht) berau-

*) Das simplex pilare wird von den alten Grammatt. durch premere, cogere erklärt, von Scaliger auf πιλοῦν, von Döderlein auf pellere zurückgeführt.

ben, beſtehlen. Praedari = Beute machen, erbeuten. Man ſchließe hier noch folgende Participien und Adjective an: Privatus beraubt, d. i. zu einem Beraubten gemacht; privus aber etwas veraltet und bei Spätern = von Vielen ein Einzelner, jeder Einzelne. Orbatus = beraubt, verwaiſt gemacht; aber orbus*) verwaiſt ſeiend mit dem Adjectivbegriff. Ebenſo nudatus entblößt gemacht, γεγυμνωμένος, γυμνωθείς; aber nudus, γυμνός, nackt, bloß, d. i. nicht habend die nöthigen Waffen, Kleider, oder ſonſt zu den jedesmaligen Verhältniſſen erforderlichen Mittel. Viduus gattenlos, d. i. ohne Gatten oder (vidua) ohne Gattin; dann im engern Sinne = verwittwet, wird dann von Dichtern, wie orbus auch in Proſa, auf Dinge übergetragen, die wie Gatten mit einander verbunden waren, nun getrennt ſind. Caelebs ledig, d. i. ohne Frau, unbeweibt, vom Manne geſagt; aber in-nuptus unverheirathet, und innubus ehelos, ledig, von der Frau, die nicht geheirathet hat, dichteriſch. Letztere Worte werden auch, wie orbus und viduus, übergetragen. Cic. Nat. Deor. III, 34. Dionysius fanum Proserpinae Locris expilavit. Id. Verr. I, 13. Apertissime consulem, exercitum provinciamque compilavit. Id. Finn. I, 11. Quum privamur dolore, ipsa liberatione et vacuitate omnis molestiae gaudemus. Id. Parad. III, 2. Patrem vita privare per se scelus est. Id. Cluent. 15. Oppianicus intelligebat, Avito mortuo, bona ejus omnia ad matrem esse ventura, quae ab sese postea, orbato filio, minore periculo necaretur. Liv. I, 10. Romulus Sabinorum regem in proelio obtruncat et spoliat. Cic. Verr. I, 5. Iste praetor monumenta antiquissima spoliavit nudavitque omnia. Liv. XXII, 13. Hannibal Beneventanum agrum depopulatur. Cic. Finn. III, 9. Peccatum est, patriam prodere, fana depeculari. Id. Legg. III, 19. In privos homines leges ferri noluerunt. Lucret. V, 275. Aër privas mutatur in horas. Orbi orbaeque. Orba respublica. Cic. Liv. I, 46. Tullia dixit, se rectius viduam et illum caelibem futurum fuisse. Vidua vitis. Innupta Minerva. Virg. Innuba Sibylla. Ovid.

447. Fugere, effugere, aufugere, subterfugere, confugere, perfugere, vitare; fugax, fugitivus. Fugere (φεύγειν, wozu Thema φύγω) fliehen, d. i. ſich auf die Flucht wenden; effugere entfliehen, d. i. entkommen, entwiſchen; aufugere von einem Orte wegfliehen; subterfugere ſich heimlich davon machen, heimlich durch Liſt entgehen; perfugere von einem Orte nach einem andern flie-

*) Orbus und orbare wohl mit ὀρφανός von Einer Wurzel.

hen; confugere wohin fliehen, seine Zuflucht nehmen; vitare meiden. Fugax flüchtig, d. i. zur Flucht geneigt; fugitivus flüchtig, d. i. auf der Flucht begriffen, s. unten. Conventus hominum fugiebat. Caes. I, 19. Vulgi invidiam effugere non poterat. Nep. Chabr. 3. Ex eo loco, ubi pugnatum est, aufugerat. Liv. I, 25, Insimulant Ulyssem simulatione insaniae militiam subterfugere voluisse, Cic. Officc. III, 26. Priamus in aram confugit. Id. Tusc. I, 35. Suspiciones vitabat criminum. Nep. Att. 6.

448. Effugium, perfugium, refugium, asylum. Effugium der Ausweg, das Mittel zur Flucht. Perfugium Zufluchtsort, wo man Sicherheit sucht; refugium dasselbe, aber selten. Asylum (ἄσυλον) eine Freistätte, wo man vor weiterer Verfolgung und Gewaltthätigkeiten sicher ist. Neque Romanis refugium ullum patebat in aliena ignotaque terra. Liv. XXX, 32. Unum perfugium, una spes reliqua est Roscio vestra pristina bonitas et misericordia. Cic. S. Rosc. 52. Regnum populorum, nationum portus erat et refugium senatus. Id. Off. II, 8. Romulus asylum aperuit. Liv. I, 8.

449. Perfuga, transfuga, desertor; profugus, fugitivus, erro; extorris, exul, relegatus, exilium, aqua et igni interdicere, deportatus, deportatio. Perfuga der Ueberläufer, welcher aus verrätherischen oder sonst böslichen Absichten zur andern Parthei übergeht; transfuga der Ueberläufer zu dem Feinde von der vaterländischen oder der Parthei, welche der jedesmal Sprechende hat*). Desertor ist der Deserteur. Profugus der Flüchtling, welcher seine Heimath verläßt und in die Fremde geht; fugitivus der Flüchtige, Entlaufene, mit verächtlichem Nebensinne, vorzüglich daher der entlaufene Sclave, welcher auch erro heißt; eine Benennung, die im gemeinen Leben üblicher, als in der Schriftsprache war. Quae res nota erat Pompejo, delata per Allobroges perfugas magnumque nostris attulit incommodum. Caes. B. C. III, 63. Mucius, metuens, ne, si consulum injussu et ignaris omnibus iret, forte deprehensus a custodibus Romanis retraheretur, ut transfuga, senatum adiit. Liv. II, 12. Per omne aestivorum tempus magna pars militum sine commeatibus ab signis dilabebantur, neque aliae latebrae, quam Capua, deser-

*) Die Behauptung, daß perfuga nur Ueberläufer vom Feinde sei, wird widerlegt durch die aus Cäsar angeführte Stelle, durch Liv. XXX, 43. Aber Liv. XXVI, 12: Hi Numidae specie transfugarum ad Flaccum in castra venerunt, widerlegt nicht die Behauptung von transfuga, da der Sinn ist: wie Ueberläufer von ihrem Heere.

toribus erant. Id. XXIII, 18. Ad nos erronem (von einem untreuen Liebhaber) remittite nostrum. Ovid. Heroid. XV, 53., womit vergl. Tib. II, 6, 6. Hor. Sat. II, 7, 113. Virum cano, Trojae qui primus ab oris Italiam venit profugus. Virg. Mit profugus verwandt ist extorris. Derjenige, welcher außerhalb Landes lebt, qui extra terram est, gleichviel ob zur Strafe, oder durch andere Umstände gezwungen, der Heimathlose; und exul der, um schimpflicher, harter Strafe zu entgehen, aus dem Vaterlande Gewichene. S. d. Anmerk. 1. Relegare verweisen, d. i. aus der Commune und politischen Gemeinschaft, sehr oft nur auf eine bestimmte Anzahl von Jahren und mit Bestimmung des zu nehmenden Aufenthaltes, entfernen; davon relegatus der Verwiesene und relegatio die Verweisung im angegebenen Sinne. Deportatio Verbannung auf eine wüste Insel, oder in eine Einöde; sie war mit dem Verluste des Vermögens und aller politischen Rechte verbunden; von De-portare, deportatus ein mit der deportatio Belegter. Appii Claudii familia, cujus vi atque injuriis compulsi, extorres patria Sacrum montem cepistis. Liv. IX, 34. Ille est vir, inquit Arons, qui nos extorres expulit patria. Liv. II, 6. Tabulae figuntur, immunitates dantur, exules reducuntur. Cic. Famill. XII, 1. Ipse relegati, non exulis utitur in me nomine. Ovid. Tristt. V, 11, 21. Vibius in insulam Amorgum deportatur. Tac. Ann. IV, 13.

Anmerk. 1. Im alten Griechenland und Italien kam es oft vor, daß sich Staaten wechselseitig ihr Bürgerrecht schenkten, was zur Folge hatte, daß, wenn ein Bürger aus dem einen Staate sich in dem andern niederließ, er sogleich dort Bürger war. Wenn nun jemand in Rom angeklagt war und von dem Ausgange des Processes eine harte Strafe zu fürchten hatte: so war es ihm gestattet, vor dem völligen Schlusse des Urtheils, mit Aufgebung des Röm. Bürgerrechts, aus Rom weg in eine solche Stadt zu gehen, mit welcher Rom auf obige Weise im Bunde stand. Dies war das jus exulandi, und exilium also eigentlich nicht die Verbannung als Strafe, sondern nur der Aufenthalt außerhalb des Vaterlandes, besonders in dem Falle gewählt, wenn man in Rom nicht mehr bleiben konnte. Hatte nun ein Röm. Bürger, der Strafe zu entgehen, Rom verlassen, solum mutaverat: so folgte die aquae et ignis interdictio, wodurch der ins Exil Entwichene nun ein eigentlicher Verbannter wurde; daher aqua et igni interdictus = Verbannter. Ist von Griechen, namentlich von Atheneen, die Rede, so ist freilich exilium = Verbannung. Cic. Caecin. 34. Dom. 30. Cat. I, 8 sq. Nep. Arist. 1. Exilio decem annorum multatus est. Darum können die Formeln „in exilium ire re-

bere, ejicere, exilio afficere» von Römern nur den Sinn haben: Jemanden nöthigen, daß er aus dem Vaterlande gehe. Cfr. Cic. Parad. 4.

Anmerk. 2. Die deportatio und relegatio kommen erst seit Augustus und zwar als Strafen vor. Früherhin ist relegatio die Verweisung solcher Personen, deren man für eine bestimmte oder unbestimmte Zeit entledigt sein wollte, aber auf gesetzliche Weise zum Exil nöthigen oder bestrafen entweder nicht konnte oder nicht wollte. Quid ais Eruci? Tot praeclara praedia, tam fructuosa, Roscius filio relegationis ac supplicii gratia colenda tradiderat? Cic. Rosc. Am. 15. Cato (weil er dem Clodius zuwider war) Cyprum relegatur. Dom. 25. Consul Lamiam in concione relegavit, edixitque, ut ab urbe abesset millia passuum ducenta. Cic. Sext. 12. In exilium relegare ist daher = jemanden verweisen, daß er in einem fremden Staate seinen Aufenthalt nehmen muß.

450. Amandare, ablegare, relegare, removere, amovere, amoliri, repellere; remotus, longinquus, diutinus, diuturnus. A-mandare aliquem, jemanden an einen entfernten Ort gehen heißen, wegthun; ab-legare jemanden entfernen, um durch seine Gegenwart nicht gestört zu sein, sich vom Halse schaffen; re-legare verweisen. An amandarat hunc sic, ut esset in agro ac tantummodo aleretur ad villam? Cic. S. Rosc. 15. Anci filios Tarquinius, comitiis regi creando indictis, venatum ablegavit. Liv. I, 35. Alterum filium secum omni tempore volebat esse, hunc in praedia rustica relegarat. Cic. S. Rost. 15. Re-movere zurückbewegen, wegbringen etwas von einem Orte, wohin es vorhin gekommen war, daß es dort nicht mehr sichtbar ist; a-movere fortschaffen, nur mit dem Begriffe der Entfernung; amoliri fort-, wegschaffen mit Anstrengung oder Mühe; re-pellere zurücktreiben, was sich an- und aufdrängt. Siehe d. Präpos. und die simplicia. Von removere ist remotus, entfernt, d. i. aus der Nähe, Verbindung mit etwas weggeschafft; longinquus weit, entlegen, von der Zeit = lange anhaltend; diutinus zu lange anhaltend, daß die Länge Schaden bringt; diuturnus lange während, dauernd. Pomponius remotis arbitris ad se adolescentem jussit venire. Cic. Offic. 31. Hostes, ex locis tam longinquis tamque diversis, omnes Pompejo se dediderunt. Cic. Manil. 16. Tullus longinquo morbo est implicitus. Liv. I, 31. Ardor animos hominum occupavit odio diutinae servitutis. Cic. Famill. XI, 8. Graecas litteras sic avide arripui, quasi diuturnam sitim explere cupiens. Cic. Sen. 8.

451. Calamitas, malum, miseria, res adversae, pernicies, exitium, interitus, ruina, infortunium. Calamitas urspr. Wetterschaden *), dann Unglücksfall, Schlag, besonders großer und bedeutender; vrgl. clades. Malum Uebel, Plage, s. malus. Miseria Elend, bemitleidenswerther Zustand. Res adversae Widerwärtigkeiten. Interitus Untergang; pernicies (von Einem Stamme mit nex) Verderben, als den interitus herbeiführend, synon. mit pestis, aber ohne den Nebensinn desselben. Exitium der Untergang als Folge des Verderbens, bedeutender als interitus. Ruina (ruere) Einsturz eines Gebäudes; dann übergetragen: Sturz, Umsturz, Fall. Infortunium Unannehmlichkeit, Strafe. Etsi calamitate afflictus sum, tamen animus non tam est ex miseria, quam ex culpae recordatione commotus. Cic. Att. III, 8. Ut adversas res, sic secundas immoderate ferre levitatis est. Cic. Offcc. I, 26. Mors malum non est. Idem. Tusc. Thebas ab interitu retraxit. Nep. Epam. 8. Haec res illis perniciei fuit. Id. Thrasyb. 2. Milo illam perniciem (Clodius ist gemeint) exstinxit ac sustulit. Cic. Mil. 31. Catilina de exitio urbis cogitavit. Id Cat. IV, 5. Ruina camerae ceteros oppressit. Phaedr. IV, 24, 29. Praetermitto ruinas fortunarum tuarum, quae omnes impendere tibi proximis Idibus senties. Cic. Cat. I, 6. Filius ni pareat patri, infortunium habiturum esse. Liv. I, 50.

452. Dolor, aegrimonia, maerere, maeror, maestitia, lugere, luctus, lugubris, luctuosus, plangere, plangor, tristis, tristitia, funestus, funebris, funereus, angor, anxietas, cura, sollicitudo. Dolor Schmerz, das allgemeine Wort für jede unangenehme peinliche Empfindung, sei sie geringer oder in höherem Grade vorhanden. Aegr-i-monia, von aeger, diejenige Empfindung, wodurch der Mensch aeger wird, Herzeleid, Kümmerniß. Perfer et obdura, dolor hic tibi proderit olim. Ovid. Ferrem graviter, si novae aegrimoniae locus esset. Cic. Att. XII, 38. Maerere (verwandt mit miser) bezeichnet den Zustand Desjenigen, bei welchem die Seele zu jeder andern Empfindung und Thätigkeit, als welche der Schmerz

*) Nach dieser Grundbedeutung, welche sich freilich nicht nachweisen läßt, wäre calamitas von calamus gebildet; allein, auch die Möglichkeit dessen zugegeben, würde sich die Bedeutung doch schwerlich erklären. Das Wort setzt ein Adjectivum voraus, etwa calamis, welches dann vielleicht sich zu κλάω verhielte, wie καλέω zu κλέος, und verwandt wäre mit cladeS. So wäre calamitas die Eigenschaft dessen, qui clade affictus est.

ist, unfähig ist = betrübt, traurig, schwermüthig sein. Davon maeror, Trübsinn, Schwermuth, Zustand der eben beschriebenen Seelenstimmung; maestitia aber diese als Eigenschaft des maerens, der sich übrigens weniger durch positive Aeußerungen als negatives Verhalten offenbart. Lugere (mit λοιγός, λυγρός verwandt) ist: durch äußere Zeichen, wie Gebärden, Thränen, Kleider, Trauer an den Tag legen, πενθεῖν. Davon luctus, πένθος, die Trauer des lugens, und vorzugsweise, wie πένθος, die Trauer um einen Verstorbenen; lugubris, was luctu gethan wird, luctum anzeigt oder verursacht, wogegen luctuosus = trauervoll. Plangere (von plag in plaga, πλῆξαι), vor Schmerz und Trauer an die Brust schlagen, namentlich bei luctus, κόπτεσθαι, τύπτεσθαι; davon plangor. Tristitia ist Düsterheit und Finsterheit des Sinnes, die sich auf dem Gesichte, vultu, offenbart, bald Schmerz, bald Affekten, bald Leidenschaft, bald natürliche Anlage zum Grunde liegen hat. Davon tristis, wer die tristitia hat oder verursacht. Funestus ein oder mehrere Leichen habend oder gebend, und deßhalb = todbringend, unheilvoll, gefährlich, funeste; funebris, was bei einer Leiche gethan wird, eine Leiche anzeigt, verursacht; funereus von einer Leiche herrührend, eine Leiche angehend, betreffend. In luctu et squalore sum. Cic. Famill. V, 1. Luctuosa tempora, lugubris lamentatio. Cic. Lugubris vestis Trauerkleid; lugubria Trauerkleidung. Per litteras me consolatus sum; maerorem minui, dolorem nec potui, nec, si possem, vellem. Cic. Att. XII, 28. Jacet Calydon: scissae capillos planguntur matres Calydonides. Ov. Mett. VIII, 527. Funesta familia Q. fratris morte. Liv. II, 47. Funestum venenum. Ovid. Funesta rei publicae pestis. Orat. Dom. Funebris laudatio; funebre vestimentum. Cic. Funebre bellum. Horat. Pyrana fronde coronat funerea. Virg. Aen. IV, 507. Sapientia est una, quae maestitiam pellat ex animis. Cic. Fin. I, 13. Lacrimis ac tristitiae te tradidisti. Id. Famill. V, 14. Oderunt hilarem tristes, tristemque jocosi. Ovid. Angor Angst, als Zustand dessen, qui angitur; anxietas Aengstlichkeit, d. i. Zustand dessen, der leicht in Angst geräth. Gallos angor vexabat. Liv. V, 48. Anxietas est ad angorem proclivitas. Cic. Tusc. IV, 12. Afflictatio Aengstigung. Habet aegritudo tabem, cruciatum, afflictationem. Cic. Tusc. III, 13. Cura (mit vorgesetztem c, wie in cèteri, carcer, das griech. ὦρα, wozu vrgl. οὖρος, von ὁράω) Sorge in aller Beziehung, und der Gegenstand, der sie erregt; sollicitudo die Beklemmung des Gemüths, Bangigkeit. Quanta me cura et sollicitudine afficit gnatus. Terent. Phorm. II, 41.

453. Misereri, miseret me, miserari; miser, miserabilis, infelix, laboriosus; misericordia, miseratio. Misereri Mitleid, Bedauern fühlen; miseret me es jammert mich, stärker, als misereri; miserari bedauern, beklagen. Cic. Tusc. IV, 26. Cur misereare potius, quam feras opem, si id facere possis? Id. Mil. 34. Eorum nos magis miseret, qui nostram misericordiam non requirunt, quam qui illam efflagitant. Caes. B. C. I, 39. Abditi in tabernaculis aut suum fatum querebantur, aut cum familiaribus suis commune periculum miserabantur. Das Stammwort miser (verwandt mit maerere) = elend, d. i. in einem Zustande, der Mitleiden, Erbarmen erregt; miserabilis kläglich; in-felix unglücklich, wer bei seinen Unternehmungen kein Glück hat; laboriosus wer Mühsal zu dulden hat, wozu vrgl. oben. Nihil est tam miserabile, quam ex beato miser. Cic. Orat. 17. Crux infelici et aerumnoso parabatur. Id. Verr. V, 62. Quos ille, quum omnes artus artere viderentur, cruciatus perferebat! Nec tamen miser, quia summum id malum non erat; tantummodo laboriosus videbatur; at miser, si in vitiosa et flagitiosa vita affluret voluptatibus. Id. Finn. II, 28. Nec vero Regulum infelicem, nec miserum unquam putavi Cic. Parad. II, 1. Miser-i-cordia Mitleiden, d. i. Mitgefühl bei fremdem Unglücke; miseratio die Aeußerung desselben, das Bedauern, Beklagen.

454. Cadere, labi, ruere, labare. Cadere fallen, wird gesagt von Dem, was seine perpendiculäre Stellung zur horizontalen Lage verändert, seine Stellung, Lage an einem höher befindlichen Gegenstande verläßt und der Grundfläche desselben zueilt. Labi hingegen ist: von einer mehr oder weniger geneigten Fläche herabkommen oder eine dem ähnliche Bewegung machen, fallen, gleiten. Ruere ist: mit Raschheit, Schnelligkeit cadere oder labi oder überhaupt eine Fortbewegung machen, stürzen. Labare wanken, schwanken, d. i. wegen Nachgebens der Basis nach unten oder umsinken wollen *). Cic. Rab. 16. Labentem excepit, fulsit et sustinuit. Cic. Verr. IV, 43. Signum nulla lababat ex parte.

455. Cruciatus, cruciamentum, crux, tormentum, supplicium, carnificina. Cruciatus die

*) Daher heißt es von Flüssen in ihrem ruhigen Laufe labuntur, d. i. sie gleiten dem Meere zu, nicht cadunt; das hieße: sie fallen herab, was man aber von einem Wasserfalle oder von dem Einfalle des Flusses ins Meer sagen könnte, wie Liv. XXXVIII, 4. Amnis Arachthus ex Athamania fluens cadit in sinum maris.

Qual, Marter, welche ein Gekreuzigter oder ein auf andere Weise Gemarterter ausſteht; cruciamentum die Qual, Marter, als Urſache der ſchmerzhaften Empfindung; crux, ſ. folg. §. Tormentum ein Marterwerkzeug, eine Folter. Supplicium jede qualvolle, harte Leibesſtrafe, Todesſtrafe; carnificina das Amt des carnifex, das Martern, Quälen, und die Folter-, Marterkammer. Summo cruciatu supplicioque Varius periit. Cic. Nat. D. III, 33. Non graviora sunt carnificum tormenta, quam interdum cruciamenta morborum. Id. Phil. XI, 4. Aegyptii carnificinam prius subeunt, quam ibim, aut felem — violent. Id. Tusc. V, 27.

456. Crux, furca, patibulum. Crux das Kreuz, der Galgen, von verſchiedener Geſtalt, gewöhnlich wie ein Chriſtuskreuz, und die Kreuzesqual. Furca eine zweizinkige Gabel, ein Marterwerkzeug, in der Geſtalt von V, welches auf dem Nacken getragen wurde, und an deſſen Schenkel die Arme feſtgebunden waren. Patibulum das, was ſich ausſpreizt, divergirt, das Querholz am Kreuz, dann = crux oder furca. Cives Romanos partim securi percussit, partim in crucem sustulit. Cic. Verr. I, 3. Servus per circum furcam ferens ductus est. Id. Divin. I, 26. Tibi Marcelli statua pro patibulo in clientes Marcellorum fuit. Ibid. IV, 41.

457. Cruciare, angere, torquere, vexare. Cruciare quälen, martern, d. i. cruciatum verurſachen. Angere (von gleicher Wurzel mit ἄγχω) zuſammendrücken, würgen, ängſtigen. Torquere (das griech. τρέπω, nach Veränderung des π in c oder qu, wie in lupus = λύκος) mit Anwendung von Gewalt oder Kraft drehen, winden, wälzen, und trop. mit oder wie mit einem tormentum martern, quälen, foltern. Vexare auf verſchiedenen Punkten, von verſchiedenen Seiten auf etwas eindringen, anfallen, anpacken, beunruhigen, plagen, chikaniren. Volnere et dolore corporis cruciantur. Cic. Harusp. 18. Peccasse se non anguntur. Cic. Amic. 24. Tuae libidines te torquent. Id. Parad. 2. Vexare regionem, in eine Gegend plündernd Streifzüge machen. Nep. Dat. 4. Novos Atheniensium deos Aristophanes vexat, d. i. den neu eingeführten geht Ar. oft zu Leibe. Cic. Legg. II, 15. Me cupido honoris vexabat. cfr. Nep. Eum. 5.

458. Dulcis, suavis, jucundus, gratus, acceptus, gratiosus, amoenus, delicatus, voluptarius. Dulcis (von Einem Stamme mit γλυκύς) ſüß, für den Geſchmack, gegenüber dem Bittern, dann überh. ſüß, angenehm. Suavis (vielleicht eines Stammes mit ἡδύς, wozu ſ. unter persuadere §. 474.) angenehm, lieblich, für Geruch, Gehör und Geſchmack. Jucundus ergötzlich, angenehm, von jocus, von Dem, was dem innern Sinne und Gefühle einen

augenblicklichen, angenehmen Reiz giebt, ein Wohlgefühl erregt; gratus (Participialform und von Einer Wurzel mit χαίρω, χαρίς, χαρά) ist das, was Dank erwirbt, dankenswerth, und darum angenehm; acceptus gern gesehen oder gehört, wohl aufgenommen; gratiosus viel Gunst habend, beliebt. Amoenus anmuthig, reizend, angenehm; vorzugsweise, und bei Cicero nur, von schönen Gegenden und andern dergl. Gegenständen, welche dem Auge angenehm sind. Delicatus*) von Sachen gesagt, was den feinern Geschmack*) die feinere Sinnlichkeit, Wollust reizt, lecker, wollüstig, reizend, und von Personen, die solchen Genüssen ergeben, überfein, verzärtelt sind; voluptarius, wollüstig, von Personen und Sachen. Sentit animal et dulcia et amara. Cic. Nat. D. III, 13. O nomen dulce libertatis! Id. Verr. V, 63. At sermo concinnus suavior, ut Chio nota si commista Falerni est. Hor. Sat. I, 10, 24. Ista veritas, etiamsi jucunda non est, tamen grata est. Cic. Attic. III, 24. Raro alias tribuni popularis oratio acceptior plebi fuit. Liv. III, 69. Pythius apud omnes ordines gratiosus erat. Cic. Offic. III, 14. Locus ille non amoenus est. Id. Or. II, 71. Delicatum convivium. Id. Attic. II, 14.

459. Voluptas, libido, deliciae, delectatio, oblectatio, delectamentum, oblectamentum. Voluptas das Vergnügen, die Wollust, d. i. das sinnliche Wohlgefühl der Empfindung. Libido*) die Lust, d. i. das Streben nach etwas, besonders nach sinnlichen Genüssen, nach der voluptas. Deliciae*) ein Gegenstand, woran wir unser Vergnügen, unsern Spaß finden. Delectatio*) die Ergötzung; oblectatio*) die angenehme Unterhaltung. Delectamentum*) ein Mittel, eine Gelegenheit zur delectatio; oblectamentum ein Mittel, eine Gelegenheit zur oblectatio. Id, quo gaudemus, voluptas est. Cic. Laetitia praesentium bonorum est, libido futurorum. Id. Tusc. IV, 6. Passer, deliciae Lesbiae, mortuus est. Cat. III, 4. Hic sibi me pro delectamento esse putat. Ter. Heaut. V, 1, 79. Satiari delectatione non possum, ut meae senectutis requietem oblectamentaque pernoscatis. Cic. Sen. 15.

460. Delectare, oblectare, juvat. Delectare*)

---

*) Von dem Stamme lac-io ziehen, locken, sind gebildet 1) de-liciae und de-lic-atus; 2) die iterativen Composita de-lect-are, wozu de-lect-atio, de-lect-amentum, und ob-lect-are, ob-lect-atio, ob-lect-amentum. Lib-ido aber hat zur Wurzel lib in libet, in lieben, belieben, und in λίψ (Begierde), λίσσω, λιταρη

locken, also eigentlich anziehen, für sich einnehmen, ergötzen. Oblectare anziehen, und dadurch die Langeweile, unangenehme Gefühle vertreiben, (angenehm) unterhalten. Juvat es macht Freude. Nullo plus homine delector. Cic. Famill. XII, 29. Haec studia adolescentiam alunt, senectutem oblectant. Id. Arch. 7. Juvat, me, tibi cum summam humanitatem, tum etiam tuas litteras profuisse. Id. Famill. V, 21.

461. Laetus, hilaris, serenus, sudus; laetari, gaudere, serenare. Laetus froh, fröhlich (bezeichnend die freudige Stimmung des Gemüthes und die Aeußerung derselben in Gesicht, Sprache, im Handeln) steht auch von Dingen, welche durch den Anblick, das Anhören, jene Stimmung hervorbringen; davon laetari in dem Zustande eines laetus sein. Serenus heiter, ursprünglich vom Himmel und den dort vorkommenden Phänomenen, wird dann übergetragen auf die Zustände des Gemüths und deren Bekundung auf dem Gesicht; davon serenare machen, daß etwas ein serenum ist. Hilaris heiter, bezeichnet den Ausdruck der Fröhlichkeit des Gemüths auf dem Gesichte. Gaudere (von der Wurzel ga, die auch γαίω zum Grunde liegt) sich freuen, bezeichnet die angenehme Empfindung, ohne daß sich diese auch äußerlich offenbaren müßte. Ex bello tam tristi pax repente laeta facta est. Liv. I, 23. Oderunt hilarem tristes, tristemque jocosi. Ovid. Serenum coelum; serena tempestas; serenum aequor; serena frons. Gaude isto tuo tam excellenti bono. Cic. Marc. 6.

462. Gratias und grates agere, gratiam habere, referre, facere, reddere, gratari, gratificari, gratulari. Gratias agere Dank sagen, abstatten, danken mit Worten, wofür grates agere ein feierlicher Ausdruck ist; gratiam habere Dank wissen; gr. referre sich durch die That dankbar beweisen; gr. reddere eine Wohlthat oder Gefälligkeit mit einer gleichen erwiedern; gr. facere eine Gefälligkeit oder Wohlthat erzeigen, wofür jedoch grati-ficari mehr im Gebrauch ist *). Mihi senatus singularibus verbis gratias egit. Cic. Sull. 30. Plena templa Romanorum matrum grates diis agentium erant. Liv. V, 23. Inops si referre gratiam non potest, habere certe potest. Cic. Offic. II, 20. Maximas tibi gratias omnes et habere et agere debemus. Id. Phil. X. 1. Quoad vives, nunquam gratiam redditam putaveris. Sall. Jug. 106. Renuntiate, gra-

*) Von der Etymologie von grates, gratia s. bei gratus.

tias regi me agere, referre nunc non posse. Liv. XXXVII, 37. Equiti Romano juris jurandi gratiam fecit. Suet. Tib. 35. Gratari und gratulari beide = grates agere; dann wegen einer Sache Glück wünschen, doch ersteres in diesem Sinne dichterisch. Tuum sequentes currum Jovis O. M. templum gratantes ovantesque adire cupimus. Liv. VII, 13. Desine deos gratulando obtundere. Terent. Heaut. V, 1, 6. Consules colligebant in unum copias invicem inter se gratantes. Liv. IX, 43. Gratulor tibi affinitate viri optimi. Cic. Famill. VII, 13.

463. Acer, acerbus, asper, amarus. Ersteres siehe bei vehemens; acerbus*) = herbe; asper = rauh, von Gegenden, vom Geschmacke und tropisch; amarus bitter, eigentlich und bei Dichtern oft trop. Erat immani acerbaque natura Oppianicus. Cic. Cluent 5. Patior nives imbresque in silvis asperam vitam trahens. Phaedr. III, 7, 14. Animal sentit et dulcia et amara. Cic. Nat. D. III, 13.

464. Lacrimare, flere, plorare, lamentari, queri, vagire, quiritare, plangere; fletus, ploratus, lamentum, lamentatio, questus, querela, querimonia, lessus. Lacrimare weinen, d. i. Thränen vergießen, es geschehe aus Schmerz oder Freude. Flere vor Schmerz Thränen der Klage weinen **); fletus das Weinen des Schmerzes. Plorare **) kläglich weinen, wenn das Weinen mit Schmerzestönen gemischt ist; ploratus das klägliche Weinen. Lamentari, unter, mit Thränen klagen, jammern, wenn die Klage mit Weinen geschieht; lamentum **) die Klage, das Jammern mit Thränen; lamentatio dasselbe, aber als Akt des lamentans. Queri klagen, beklagen, ohne jenen Nebensinn; questus das Klagen, einfach, als Schmerzesausdruck; querimonia ist mehr = Klage, als Ausdruck des Schmerzes, querela ist mehr = Beschwerde, als Ausdruck des Unmuths, Unwillens über Unbill, Unrecht. Vagire ***) wimmern, klagen, ursprünglich von kleinen Kindern, dann aber auch auf ähnliche Stimmen anderer Geschöpfe übergetragen. Quiritare ist urspr. = Quirites appellare, d. i. die Quiriten durch Klageruf um Hülfe anflehen, dann aber von Livius an überhaupt = kläglich nach Hülfe schreien. Plangere s. oben. Lessus ****)

*) Von derselben Wurzel ac, wie acer.

**) Fleo (dessen anderweite Verwandtschaften s. bei fluere) verhält sich zu plorare, wie fero zu portare. Lamentum ist vielleicht geworden aus clamentum und hätte dann mit calare, καλεῖν, Eine Wurzel.

***) Von der Wurzel bac in βάζω, vacius (alt für vates), obvagulare. Vrgl. vates.

****) Les-sus ist vielleicht aus led-sus geworden, wie scis-sus aus

das Todtengeheul, die Todtenklage. Nenia oder naenia ist ein zur Flöte (αὐλὸς θρηνητικός) gesungenes Leichen-, Todtenlied, nach phrygischer Sitte, die in Italien aufgenommen wurde; vrgl. §. 282. Vorsängerinnen waren bei den neniae die praeficae. Gaudio lacrimabant. Liv. XXVII, 17. Flebat uterque, non de suo supplicio, sed pater de filii morte, de patris filius. Cic. Verr. I, 30. Rides, inquies, in talibus rebus? Quid faciam? Plorando fessus sum. Id. Att. XV, 9. Antipatri caecitatem mulierculae lamentabantur. Id. Tusc. V, 38. Abditi in tabernaculis fatum suum querebantur. Caes. B. G. I, 39. Quiritat is, qui Quiritium fidem clamans implorat. Varro L. L. IX. Prae ululatibus tympanorumque et cymbalorum strepitu nulla vox quiritantium inter caedes exaudiri poterat. Liv. XXXIX, 8. Epistola plena querelarum est. Cic. Qu. Fr. III, 8. Romae querimoniae de tuis injuriis habebantur. Id. Verr. III, 57. Justum dolorem querelasque hujus civitatis cognoscite. Id. Flacc. 23. Mulieres genas ne radunto, neve lessum funeris ergo habento. XII. tabb. ap. Cic. Legg. II, 23. Honoratorum virorum laudes in concione memorentur easque etiam cantus ad tibicinem prosequatur; cui nomen neniae, quo vocabulo etiam Graecis cantus lugubres nominantur. Ibid. 24.

465. Ridere, cachinnari. Ridere lachen; cachinnari, καγχαλᾶν, laut lachen, jubeln. Ridebant convivae, cachinnabatur ipse Apronius. Cic. Verr. III, 25.

466. Adversari, repugnare, resistere, obsistere, refragari, reluctari, reniti, reclamare. Adversari entgegen sein, s. adversarius. Re-pugnare im Kampfe Widerstand leisten; widerstreiten, widersprechen; resistere widerstehen, d. i. nicht nachgeben, nicht weichen. Obsistere hindernd sich entgegenstellen, entgegen treten. Refragari gegen jemand etwas stimmen, zuwider sein, verbieten. Re-luctari wider etwas ringen, sich sträuben, sich widersetzen. Re-niti sich gegen etwas stämmen, widerstreben. Re-clamare mit Geschrei, mit Heftigkeit widerstreben. Cleomenes Verris libidini adversari nec poterat, nec audebat. Cic. Verr. V, 31. Nostris primo fortiter repugnabant. Caes. B. G. III, 4. Ejus orationi vehementer ab omnibus reclamatum est; consules neque concedebant, neque valde repugnabant. Cic. Famill. I, 2. Hortatus sum, ut dolori fortiter ac fortunae resisteres. Ibid. V, 17. Catilinae con-

---

scid-sus, fes-sus aus fet-sus von fat, und wie letzteres e aus a; so daß die Wurzel dieselbe wäre, wie in laedere von clad.

siliis omnibus occurri atque obstiti. Id. Catil. III, 7. Tota illa lex petitioni tuae refragata est. Id. Mur. 23. Multa reluctanti spiritus oris obsuitur. Virg. Georg. IV, 301. Galli renitentes pactos dicebant esse. Liv. V, 49.

467. Lis, causa, res, ratio, ansa. Res ist Gegenstand, gehöre er der sinnlichen oder übersinnlichen Welt an; causa Ursache zu einer Wirkung; ratio der Grund zu einer Folge. Im gerichtlichen Sinne ist res Gegenstand des Processes; causa Ursache zum Processe, Angelegenheit; Proceß selbst als gerichtliche Angelegenheit, die jemand hat. Lis (und alterthümlich stlis *) der Proceß an sich als Streit vor Gericht und anderwärts, und die zu leistende Strafe. Ansa Henkel, Griff, etwas anfassen zu können; dann = Veranlassung, die als Grund genommen wird, etwas Beabsichtigtes auszuführen. Quo facilius causam bellandi reperiret, effecit, ut imperator cum exercitu in Hispaniam mitteretur. Nep. Ham. 3. Cur sic opinetur, rationem subjicit. Cic. Divin. II, 50. De Alexandrina re causaque regia tantum habeo polliceri, me tibi cumulate satisfacturum. Id. Famill. I, 5. Lites inter eos factae sunt maximae. Terent. Eun. IV, 5, 8. Consules circumeunt tribunos orantes, ne pessimum facinus pejore exemplo admitterent judices, in suam rem litem vertendo. Liv. III, 72. Lis quinquaginta talentis aestimata est. Nep. Milt. 7. Iste hac re se ansam retinere omnium controversiarum putat. Cic. Caecin. 6.

468. Criminari, culpare, improbare, vituperare, reprehendere, objurgare, increpare, accusare, incusare, insimulare, reum facere, agere, calumniari. Criminari etwas Unerlaubtes, Böses, ein Verbrechen aufbürden. Culpare beschuldigen, d. i. die Schuld von etwas zur Last legen. Cic. Mil. 5. Tribunus plebis quotidie meam potentiam invidiose criminabatur, quum diceret, senatum, non quod sentiret, sed quod ego vellem, decernere. Horat. Od. III, 1, 31. Arbor nunc aquas culpat, nunc torrentia agros sidera, nunc hiemes iniquas **). Improbare nicht für etwas Wahres und

*) Stlis für das spätere lis, wie stlocus, stlata und wohl auch latus, stlembus, für locus, latus, lembus. St scheint radical zu sein und stl = στρ und dem deutschen str, wie r auch sonst in l übergeht. So ist stlis mit Streit, stlocus mit strecken, stlatus mit stratus und στρωτός, stlembus mit στρεβλός und στρέφω verwandt. Das griech. λέγω, wovon locus, und λεμβος = lembus wären dann nur durch die Aussprache, wie im Latein, gemilderte Formen.

**) Culpare ist übrigens bei den guten Prosaikern selten.

Gutes erkennen, mißbilligen; vituperare für fehlerhaft ausgeben, tadeln; re-prehendere tadeln, d. h. bemerklich machen, daß jemand auf unrechtem Wege sei, etwas auf unrechte Weise gemacht, unternommen habe, oder von unrichtigen Principien ausgegangen sei; und darum mit milderm Sinne, als vituperare, so daß die Absicht des Besserns zum Grunde liegt. Terent. Ad. V, 9, 37. Si vultis, quae propter adolescentiam minus videtis, magis impense capitis, consulitis parum, haec reprehendere et corrigere quem, ecce me, qui id faciam vobis. Phaedr. Cervus ramosa laudat cornua crurumque nimiam tenuitatem vituperat. Cic. Acadd. II, 30. Hoc negas te posse nec approbare, nec improbare. Ob-jurgare einen Verweis geben, rügen (mit Worten); in-crepare tadeln, d. h. schelten. Cic. Coel. 11. Herennius objurgavit Coelium, sicut neminem unquam parens. Liv. XXIII, 45. Hannibal multo gravioribus probris increpabat. Liv. II, 3. Cocles, circumferens truces oculos ad proceres Etruscorum, nunc singulos provocabat, nunc increpabat omnes. Ac-cusare anklagen, im gerichtlichen und gemeinen Sprachgebrauche; agere ist: als Kläger vor Gericht gegen jemanden auftreten; in-cusare losziehen auf jemand, dessen Betragen und Benehmen Mißfallen und Unwillen erregt hat; insimulare andichten; reum *) facere verklagen; calumniari **) fälschlich, in böslicher Absicht, anklagen. Miltiades absens proditionis accusatus est. Nep. Caesar convocato consilio omniumque ordinum ad id consilium adhibitis centurionibus, vehementer eos incusat. Caes. B. G. I, 40. Egit lege in hereditatem paternam testamento exheres filius. Cic. Orat. I, 38. Probri insimulasti pudicissimam feminam. Cic. Phil. II, 38. Non oportuit Sextium de vi reum fieri. Id. Vatin. 17. Accusatorem calumniari criminatur. Auct. Herenn. II, 6.

469. Controversia, concertatio, contentio, disceptatio, disputatio, altercatio, rixa, jurgium. Controversia ein streitiger (strittiger) Punkt, d. i. etwas, worüber gestritten wird oder werden kann, und über solchen entstandener Streit; Streitigkeit, Streitpunkt. Concerta-

*) Reus ist urspr. jeder, wer eine Sache vor Gericht hat. Cic. Orat. II, 43. Reos autem appello non eos modo, qui arguuntur, sed omnes, quorum de re disceptatur. Sic enim olim loquebantur. Kürzer steht dasselbe ibid. cap. 79.

**) Calumniari von calumnia; dieses aber wird von den alten Grammatikern (Non. Isid.) abgeleitet von caluere, was sie durch frustrari und decipere erklären; ein Sinn, woraus sich der spätere Sinn von calumnia allerdings leicht ableiten läßt.

tio Wortstreit, worin Wortschwall anstatt der klaren, ruhigen Erörterung die Ueberzeugung geben soll. Contentio Anstrengung, dann der Streit, d. i. das Bestreben einer Parthei gegen die andere: ihre Meinung, ihr Recht geltend zu machen.*) Disputatio ruhige, auf Beweisgründen beruhende Unterredung zwischen 2 Part., s. oben, und disputare, beruhend auf disceptatio, der ruhigen Aufführung der Gründe und Gegengründe, zur Auffindung des Rechten **). Altercatio Wortwechsel, wobei über etwas hin und her geschwatzt wird, ohne daß man zur wirklichen Auseinandersetzung und Erörterung kommt. Rixa Zank, wobei wechselseitige Erbitterung und Rechthaberei in Worten und Gebärden ist. Jurgium (von jus ***) gebildet durch Vermittelung von jur-gare, welches gebildet ist wie pur-gare, fom-igare), Zank, welcher in Scheltworten und Schmähungen besteht. Nihil ambigi potest, in quo non aut res controversiam faciat, aut verba. Cic. Or. 34. Faciam, ne diutius de controversia nostra ac de communi jure dubitetis. Cic. Caecin. 3. Possessionis controversia, sine ulla controversia. Cic. Saepe disputandi prudentiam concertatio captatioque verborum imitatur. Id. oratt. partitt. 23. Plebes de jure suo contentiones nullas facit. Cic. Legg. III, 10. Magna contentio Heraclensium fuit. Id. Balb. 8. Legati aequa iniquis miscentes e disceptatione altercationem fecerant. Liv. XXXV, 17. Vis illa fuit, non judicium aut quaestio. Cic. Cluent. 35. Academiae cum Zenone magna rixa est. Cic. Famill. IX, 22. Cavendum est, ne etiam in graves inimicitias convertant se amicitiae, ex quibus jurgia, maledicta, contumeliae gignuntur. Id. Amic. 21.

470. Concinere, concentus, harmonia, concordare, consentire, adsentiri, consentaneus, congruere, convenire, quadrare; aptus, idoneus, habilis. Con-cinere zusammen einen Gesang anstimmen, ausführen, einen Accord angeben, übereinstimmen, *συνάδειν, τινί.* Concentus der übereinstimmende Gesang Mehrerer, Concert, die Uebereinstimmung; harmonia, *ἁρμονία,*

*) Gewöhnlich sagt man: contentio sei der mit Heftigkeit, Anstrengung geführte Streit; allein dies geradezu bestätigt sich nicht.

**) Döderlein Thl. V. S. 274. läßt disceptare, wovon disceptatio = di-spectare = *διασκέπτομαι* sein. Allein da spec (in specio) sonst nie als scep erscheint, so scheint es doch rathsamer, es als Compositum von captare zu nehmen, womit sich *διαιρεῖν, διορίζεσθαι*, mit fast gleicher Bedeutung vergleichen lassen.

***) In unsern rechten, rechthaberisch, Rechthaberei liegt ebenfalls der Sinn des Zankes und Streites.

das Einstimmen der Töne in einander. Con-cordare einerlei Gesinnung haben, harmoniren. Con-sentire einerlei Sinn, Gefühl haben, gleicher Meinung sein, übereinstimmen; wozu consentaneus angemessen; ad-sentiri selten adsentire, jemandes Meinung beipflichten. Con-gruere zusammentreffen, übereintreffen, zusammenkommen, übereinkommen, zusammen-, zu einander, auf einander passen. Con-venire, συμβαίνειν, zusammenkommen, überein kommen, einig sein, angepaßt, passend sein, sich schicken, sich zusammen reimen. Quadrare viereckig machen, quadriren, und intransitiv (regelmäßig) geformt, gestaltet sein, gemäß sein. Aptus, von apere, apisci, befestigt, (ordentlich) zusammenhängend, angefügt, passend, d. i. tauglich; idoneus geeignet; habilis, was sich leicht, gut handhaben, brauchen, behandeln läßt, brauchbar, bequem, geschickt. Tubae concinunt. Liv. IX, 32. Omnes mundi partes inter se concinunt. Cic. Nat. D. II, 7. Antiocho Stoici re concinere videntur, verbis discrepare. Ibid. I, 7. Concentus avium. Id. Legg. I, 7. Melior actionum, quam sonorum concentus est. Id. Offic. I, 40. Ut corporis temperatio, quum ea congruunt inter se, e quibus constamus, sanitas, sic animi dicitur, quum ejus judicia opinionesque concordant. Id. Tusc. IV, 13. Pulchritudo corporis apta compositione membrorum movet oculos, et delectat hoc, quod inter se omnes partes consentiunt. Id. Off. I, 28. Quod decet, quasi aptum est consentaneumque tempori et personae. Id. Or. 22. Cetera Crasso adsentior Id. Or. I, 9. Graeci dies mensesque congruere volunt cum solis lunaeque ratione. Id. Verr. II, 52. Valde ejus sermo cum tuis litteris congruebat. Id. Att. II, 8. Cothurni laus est, ad pedem apte convenire. Id. Finn. III, 14. Erat nemo, in quem suspicio conveniret. Id. Rosc. Amer. 23. Qui convenit! = wie reimt sich das! Cic. Flacc. 17. Omnia, quae cum turpitudine aliqua dicuntur, in istam mulierem videntur quadrare. Id. Coel. 29. Gladius e lacunari seta equina aptus demissus erat. Id. Tusc. V, 21. Calcei apti ad pedem. Id. Or. I, 54. Pastum natura animantibus eum, qui cuique aptus erat, comparavit. Id. Nat. D. II, 47. Falernum mihi semper idoneum visum est deversorio. Id. Famill. VI, 19. Habilis arcus. Virg. Habiles calcei. Cic. Nunquam ingenium idem ad res diversissimas, parendum atque imperandum habilius fuit. Liv. XXI, 4.

471. Dispar, impar, dissimilis, absimilis. Dis-par ungleich, d. i. nicht gleich einem Andern, verschieden von einem Andern oder von einander; im-par ungerade, wie numerus, modi (i. e. versus) impares, und ungleich, d. i.

geringer, schwächer, nicht gewachsen. Dispar und impar gehen demnach immer auf Ungleichheit des Wesens oder dynamische Ungleichheit; dissimilis aber, und das erst in der silbernen Latinität gewöhnliche absimilis gehen auf Ungleichheit der Eigenschaften, zunächst Ungleichkeit des äußern Aussehns, der Gestalt; dann aber auch auf innere Eigenschaften, mit denen behaftet zwei Dinge erscheinen *). Varietas proprie dicitur in coloribus disparibus. Cic. Finn. II, 3. His alii multum dispares sunt. Id. Offic. I, 30. Fratres nec aetate, nec viribus dispares. Liv. I, 24. Impar duobus testudo occidit tristi nece. Phaedr. II, 6. His freta nobilitas ipsa dissimilis moribus (majorum), nos illorum aemulos contemnit. Sall. Jug. 81. Vergl. außerdem Cic. Orat. III, 9. Gallis Hispanisque scuta ejusdem formae fere erant, dispares ac dissimiles gladii: Gallis praelongi ac sine mucronibus, Hispano punctim magis, quam caesim assueto petere hostem brevitate habiles et cum mucronibus. Liv. XXII, 46. Die Einrichtung nach punctim oder caesin macht das dispar, die Länge und Kürze, das cum mucronibus und sine mucronibus die dissimilitudo aus.

472. Differre, distare, discrepare, interesse; discrimen, differentia, discrepantia, diversitas, variatio, varietas; varius, diversus. Differre verschieden sein, d. i. in Gestalt, Eigenschaft, Gesinnung nicht zusammentreffen, nicht übereinstimmen; distare verschieden sein, d. i. von einem Andern od. von einander abstehen; discrepare verschieden sein, d. i. disharmoniren; interest es ist dazwischen ein Unterschied. Discrimen der durch irgend etwas gemachte, differentia der an sich seiende Unterschied; discrepantia die Disharmonie. Diversus aus einander gekehrt, verschieden, nämlich (dem Wesen nach) von einem Andern, von einander, wovon diversitas die Verschiedenheit, d. i. das Verhältniß, in welchem Dinge diversa, von einander unterschieden sind; varius (aus βαλιός) hingegen geht auf äußere Bestimmungen, bunt, mannichfaltig, verschieden, nicht einerlei Farbe, Gestalt, Zweck u. s. w., als eine Menge, ein Ganzes in seinen Theilen habend, wovon variatio und varietas, jenes die Mannichfaltigkeit, Verschiedenheit als Handlung eines, qui variat, dieses als gewordene und seiende, worin varia sind **). Statui a vobis non

*) Filius et pater inter se dispares aetate, rerum peritia impares, studiis vielleicht dissimiles, weil das Alter zwischen Vater und Sohn wesentlicher, die Erfahrung eine nur dynamische Verschiedenheit ist, die auch nicht sein kann; studia beider darin verschieden sein können, daß der Eine sorgt für sich, der Andere für die Familie zugleich.

**) Ein Blumenbeet ist varium im Betreff der mancherlei mannichfal-

differre vestitu. Cic. Phil. VIII, 11. Facta ejus cum dictis discrepant. Id. Finn. II, 30. Vita hominum distat a vita animalium. Id, Off. II, 4. Interest aliquid inter laborem et dolorem. Id. Tusc. II, 25. Servius conditor est omnis in civitate discriminis (inter cives) ordinumque. Liv. I, 42. Differentia est honesti et decori. Cic. Off. I, 27. Inter Stoicos et peripateticos discrepantia est. Id. Finn. III, 13. Quae collegisti ex variis et diversis studiis et artibus. Id. Or. I, 61. Varietas proprie dicitur in disparibus coloribus. Cic. Finn. II, 3. Eosdem consules ceterae centuriae sine ulla variatione dixerunt. Liv. XXIV, 9.

473. Actor, accusator, petitor. Accusator der Ankläger, welcher jemanden gerichtlich belangt, in causa publica. Petitor der Kläger, in causa privata. Actor Sachwalter, welcher den Prozeß führt, causam agit, in causa publica. Cic. Rosc. Amer. 20. Accusatores multos esse in civitate utile est, ut metu contineatur audacia. Cic. Caecil. 1. Is in hac causa (Verrin. Prozeß) neminem praeponendum esse mihi actorem putabit. Id. Brut. 89. Eodem anno Moloni Rhodio Romae dedimus operam et actori summo causarum, et magistro. Id. Orat. I, 37. Homo ex numero disertorum postulabat, ut illi, unde peteretur, exceptio daretur, cujus pecuniae dies fuisset, quod petitoris causa comparatum esse non intelligebat.

Anmerk. Demnach sind accusator und actor einerlei und nur dadurch verschieden, daß bei jenem der Begriff des Klägers, bei diesem der des Prozeßführers hervorsticht; vergl. Cic. Div. in Caecil.

473 b. Index, delator, quadruplator. Index heißt Jeder, wer etwas zur Anzeige bringt, geschehe es öffentlich oder insgeheim, Angeber ohne und mit verächtlichem Nebensinne. Delator hingegen, ein unter den Kaisern aufgekommenes Wort, bezeichnet den heimlichen Angeber. Praemium indici (dem Vindicius) pecunia ex aerario, libertas et civitas data est. Liv. II, 5. Princeps, qui delatores non castigat, irritat. Suet. Domit. 9. Quadruplator, welches von den Grammatikern durch delator erklärt wird, ist Angeber eines Verbrechens (ut aleae aut pecuniae gravioribus usuris fene-

bigen Blumen, die es hat; diversum in Beziehung auf ein anderes, von dem es sich durch Ort oder Anderes unterscheidet; diversa florum genera sind Lack, Levkoje, Nelke, Rose, u. s. w. als verschiedene Arten; varia, insofern die eine diese, die andere jene Farbe, Größe hat.

ratae), welches den vierfachen Betrag (quadruplum) des Gegenstandes als Strafe zur Folge hatte, wovon der Angeber den vierten Theil als Belohnung erhielt *); dann überhaupt ein Angeber, Ankläger, welcher den vierten Theil der Strafsumme erhält, im üblen Sinne. S. Cic. Verr. II, 8. Divin. Caecil. 7. und zu beiden Stellen die Scholien des Asconius.

474. Arguere, coarguere, redarguere, convincere, persuadere, revincere, demonstrare. Arguere (aus ar, alt = ad, und gruere, welches noch erhalten ist in in- und congruere) anfechten, mit Worten, daher beschuldigen, und die Beschuldigung durch Beweise erhärten; coarguere dasselbe, vergl. aber cum mit d. Präp. redarguere, s. bei confutare u. s. w. Alcibiadem corruptum a rege Cymen capere noluisse arguebant. Nep. Alc. 7. Harum rerum nullum erat apertum crimen, quo argui posset. Id. Paus. 3. Con-vincere überführen, nämlich, daß etwas wahr sei, was geläugnet wurde; revincere s. b. redarguere. Per-suadere **) überzeugen, daß etwas sei oder geschehen müsse, überführen, überreden zu etwas. Si negem me unquam istas litteras ad te misisse, quo me teste convincas? Cic. Phil. II, 14. Hoc mihi non modo confirmavit, sed etiam persuasit. Id. Attic. XVI, 5. Ostendere und demonstrare s. bei monstrare.

475. Provocare, appellare, citare mit seinen compositis, irritare, lacessere, instigare. Provocare hervorrufen, herausfordern, appelliren, d. i. sich auf jemanden berufen, von einem niedern Richter einem höhern die Entscheidung übergeben. Ap-pellare appelliren, d. i. zum Richter, ohne daß der Berufene gerade ein höherer ist. Liv. III, 56. Appius et tribunos appellavit et arreptus a viatore: Provoco, inquit. Cic. Phil. I, 9. Promulgata lex est, ut de vi et majestate damnati ad populum provocent. Liv. VIII, 33. Tribunos plebis appello et provoco ad populum. Citare in Bewegung setzen, s. appellare, vocare etc. Davon excitare aufregen, d. i. in Bewegung setzen; suscitare aufregen = aus dem Schlafe, der Ruhe, wecken; concitare Aufgeregtes zu größerer Anstrengung, Thätigkeit und Bewegung antreiben, aufreizen, erhitzen; incitare zu etwas an-

*) Der quadruplator hat aber seinen Namen nicht davon, weil er den vierten Theil der Strafsumme erhielt, sondern weil, wie angegeben, der reus convictus durch seine Anklage genöthigt wurde, das Vierfache zu zahlen.

**) Eine Verwandtschaft zwischen suadere, ἀδ in ἀνδάνω, scheint Statt zu finden; su vertritt dann die Stelle des Digamma, welches ἄδω hatte, wie suus aus ὅς wurde.

regen. Irritare erregen, reizen; was sich ruhig verhält, in die Leidenschaft des Zorns, Hasses u. s. w. setzen. In-stigare (von einem verlornen stig-are = στίζειν, welches γ zum Charakter hat) aufhetzen. Lacessere (von lacio, wie capessere von capere) durch Worte und andere Mittel böse machen, zum Kampfe reizen. Caes. B. C. III, 96. Citato equo eo contendit. Cic. Mil. 31. Irritare ferroque lacessere fortissimum virum ausus est. Liv. XXXIII, 47. Magistratus Carthaginis Romanos in Hannibalem instigabant.

476. Tutor, defensor, vindex, curator, procurator, patronus, advocatus, causidicus, rabula, cognitor. Tutor der Beschützer, s. tueri, in der Gerichtssprache der Vormund eines Unmündigen. Defensor der Vertheidiger, s. defendere, steht mit diesem allgemeinen Sinne auch im juristischen Stile. Vindex (ist entstanden aus venum qui dicit), d. i. wer für einen zugefügten Schaden den Preis bestimmt, durch dessen Erlegung der Schade ersetzt wird. Ist nun der Schade schon vollzogen, so ist vindex der Strafer, Rächer, welcher als Magistrat, Richter, Gesetzvollstrecker oder sonst dazwischen tretende Person, den Ersatz bewirkt; ist er aber noch nicht vollzogen, der Bürge, welcher für den Ersatz einsteht, wenn Schade geschieht — der Retter überhaupt, welcher durch Dazwischentreten Schaden, Unglück, verhütet; vergl. vindicare. Curator der Verwalter einer öffentlichen oder Privatsache, ist im Gerichte der vom Prätor gesetzte Vermögensverwalter für irgend eine Person, die ihr Vermögen selbst zu verwalten unfähig ist, für zwar Mündige, die aber doch noch nicht 25 Jahr alt waren, Wahnsinnige u. dergl. Procurator ist Derjenige, welcher eines Abwesenden Geschäfte, aber in seinem eigenen Namen besorgt, Bevollmächtigter, Agent und Stellvertreter vor Gericht. Patronus (von pater) etwa Schutzherr, Rechtsvorstand; und später überhaupt ein Vertheidiger der Sache jemandes vor Gericht, Advocat, s. die Anmerk. Advocatus Rechtsbeistand, eine Person, welche jemandes Sache vor Gericht entweder durch ihre bloße Gegenwart, oder auch durch mündliche Unterstützung mit ihrem Rathe, ihrer Rechtsgelehrsamkeit, unterstützte. Causidicus (von causa und dicere zusammengesetzt) ein Mann, welcher das Proceßführen zu seinem Geschäfte macht, causas dicit, ohne ein guter Redner zu sein, daher meist mit verächtlichem Nebensinne. Rabula*) ein Schreier. Cognitor

*) Rabula kommt mit rabies, rabere, ravis, ravus, raucus, raucire, von einer Wurzel ra, wozu auch das griech. ῥάζω gehört. Festus sagt: Rava vox proxime canum latratum sonans. Rabula aber verhält sich zu ra, wie fabula zu fa = φα in φάω, φημί, fari.

hieß Derjenige, welcher den von jemand angefangenen Prozeß in dessen Namen weiter führte, wobei der, welchen der Prozeß eigentlich betraf, gewöhnlich selbst anwesend war. Amo mortuum: tutor sum ejus liberis. Cic. Att. XII, 28. Zu vindex s. Liv. III, 45 — 47. Me vindicem conjurationis (Catilinariae) oderunt. Id. Famill. V, 6. Furiae sunt vindices facinorum et scelerum. Id. Nat. D. III, 18. Hercules vindex terrae. Ovid. Mett. IX, 214. Curator viarum. Suet. Nec medici credis, nec curatoris egere a praetore dati. Hor. Epist. I, 1, 102. Non alia ratio juris est in hoc genere duntaxat, utrum me tuus procurator dejecerit is, qui legitime procurator dicitur omnium rerum ejus, qui in Italia non sit, absitve reipublicae causa, quasi quidam paene dominus, hoc est, alieni juris vicarius, an etc. Cic. Caecin. 20. Manlius plebem ita allocutus est: Quot clientes circa singulos fuistis patronos, tot nunc adversus unum hostem eritis. Liv. VI, 18. Me patronum asciverant Campani. Cic. Pis. 11. Huic causae patronus exstiti. Id. Rosc. Amer. 2. Recusabant, qui aderant tum Quintio (advocati). Demonstrabant, de re judicium fieri oportere. Praetor aut satisdare, aut sponsionem jubet facere et interea recusantes nostros advocatos submoveri. Id. Quint. 8. Nam qui Lysiam sequuntur, causidicum quendam sequuntur, non illum quidem amplum atque grandem, subtilem et elegantem tamen. Cic. Orat. 9. Non causidicum nescio quem, neque proclamatorem, aut rabulam conquirimus, sed eum virum, qui sit ejus artis (oratoriae) antistes. Id. Orat. I, 45. Cognitorem praetor adscribit Sthenio. Id. Verr. II, 43. Quid interest inter eum, qui per se litigat, et qui cognitor est datus? Qui per se litem contestatur, sibi soli petit: alteri nemo potest, nisi qui cognitor est factus. Id. Rosc. Com. 17.

Anmerk. Dem Wortsinne nach ist patronus = Hausvater, wie matrona = Hausmutter, und in den ältesten Zeiten war die politische Bedeutung des Wortes nicht sehr von diesem Sinne verschieden. Denn in den allerältesten Zeiten, wo das Volk, populus, politisch nur die patres, patricii, Patricier ausmachten und allein Bürger waren, waren die patricii alleinige Inhaber alles Grundes und Bodens, und theilten der übrigen Menge, soviel ein jeder vermochte oder sich ihm zuwandte, von seinem Besitze Ackerland als Lehen mit, und schützte sie in jeder Hinsicht vor Gericht und in Noth; so wie die Lehnsträger gegen ihn wichtige und heilige Verpflichtungen des Gehorsams, der Unterstützung und Vertheidigung hatten. In diesem Verhältnisse hießen die Patricier

patroni, ihre Lehnsträger clientes, d. i. Hörige, von dem alten cluo = κλύω. Als aber neben den Patriciern, besonders durch Aufnahme Fremder in Rom, ein dritter Stand mächtig wurde, der der Plebejer, und Reiche unter diesen dieselben Vortheile gewähren konnten, welche Patricier gewährten, da schlossen sich auch an diese Clienten an, das Verhältniß war aber dasselbe. Allein um Cicero's Zeit hatte patronus im Allgemeinen den Sinn des Gerichtsvorstandes, der das Interesse Derer, die sich an ihn angeschlossen hatten, soweit es Rechtssache war, schützte und vertheidigte. Damals waren einzelne, bedeutende Männer in Rom die patroni ganzer Provinzen, wie die Marcelli die der Sicilianer, die Fabii die der Allobroger, Cato der von Cypern und Cappadocien. Die Beschreibung des Verhältnisses, auch für das Detail, s. b. Dionys. II, 10.

477. Addicere, adjudicare, decernere, irrogare. Ad-dicere zuerkennen, als Eigenthum, steht als Gegentheil von abdicere (s. unten) und von gerichtlicher Zuerkennung; allgemeiner ist ad-judicare, im gewöhnlichen und gerichtlichen Sinne: zuerkennen, zusprechen, zuschreiben. Decernere zuerkennen, d. i. jem. um seines Verdienstes willen (durch Senatsbeschluß) eine öffentliche Ehre, z. B. einen Triumph, Geld. Irrogare zuerkennen, wenn das Zuerkannte etwas Gesetzliches ist, z. B. multam. Aves semel atque iterum non addixerunt. Liv. XXVII, 16. Fundus addicitur Aebutio. Cic. Caec. 6. Labeo, arbiter Nolanis et Neapolitanis de finibus a senatu datus, illorum fines, sicut ipsi dixerant, terminavit, in medio relictum quod erat, populo Romano adjudicavit. Cic. Offic. I, 10. Populus (Atheniensium) trecentas statuas Demetrio Phalereo decrevit. Nep. Milt. 6. Diem mihi dixerat, multam irrogarat. Cic. Mil. 14.

Anmerk. Man merke die Ausdrücke: Do, dico, addico, vom Prätor gesagt; indem dieser, wenn der petitor, Kläger, in einer causa privata, unter Anwendung der gehörigen Form, bei ihm seine Sache anhängig gemacht und ihn gebeten hatte, er möchte sie einem Gerichte zur Untersuchung übergeben, d. i. judicem s. judicium postulaverat, nun dabat judicem s. judicium, und damit die Befugniß, seine Sache zu vertheidigen, d. i. actionem; indem dieser ferner die Entscheidung des Urtheils sprach, d. i. jus s. sententiam dicebat, und endlich den Besitz der bestrittenen Sache der gewinnenden Partei zusprach, d. i. litem addicebat.

477 b. Ampliare, proferre, prodicere, comperendinare, diffindere, differre, procrasti-

nare. Ampliare (von dessen Etym. s. bei amplius, und welches in der Bedeutung, erweitern = amplificare, bei den besten Autoren selten, später häufig ist) hieß in der Gerichtssprache: zu einer weitern, nochmaligen Untersuchung verschieben. Wurde dabei zugleich ein weiterer Termin festgesetzt, so hieß dies: diem prodicere, was vergl. dicere, constituere diem §. 80. Com-perendinare ist: die gerichtliche Untersuchung und das Urtheil in einer Prozeßsache in diem perendinum, d. i. auf den dritten Tag festsetzen, was der Prätor that, sobald eine Sache auf dem ersten Termine nicht ausgemacht war, oder die Parteien auf eine nochmalige Vornehmung derselben angetragen hatten. Dif-findere, in der Redensart diem diffindere, heißt: die (gerichtliche) Verhandlung für den Tag abbrechen und so verschieben*). Diese Verba gehören vorzugsweise dem Gerichtsstyle an, die folgenden haben allgemeinern Gebrauch. Dif-ferre ist überhaupt: auf eine andere Zeit verschieben. Pro-ferre, ursprüngl. = weiter hinaussetzen, z. B. terminos bei Liv. I, 44. heißt dann: auf die Zeit übergetragen, um irgend einer Veranlassung willen weiter hinaussetzen. Pro-crastinare ist immer: auf den folgenden Tag verschieben. Gravissimis criminibus accusati ambo ampliatique: quum dicenda de integro causa esset, excusati exilii causa solum mutasse. Liv. XLIII, 2. Orationibus in noctem perductis, a tribunis prodicta dies est: ubi ea venit, tribuni in rostris prima luce consederunt. Id. XXXVIII, 51. Glaucia primus tulit ut comperendinaretur reus: antea vel judicari primo poterat, vel amplius pronuntiari. Cic. Verr. I, 9. In crastinum differo res serias. Nep. Pelop. 3. Iterum eodem modo res a consulibus prolata est. Cic. Brut. 22. Rem differre quotidie ac procrastinare isti coeperunt. Cic. Amer. 9. Ampliare, prodicere, diffindere bezeichnen Verschiebung der Vollendung der Sache, die übrigen die Weiterhinaussetzung der ganzen Sache. Pro-rogare ist: verlängern, d. i. längere Dauer der Zeit geben, z. B. imperium alicui, weil dies durch rogatio geschah.

478. Abdicere; abjudicare, damnare und negare. Abdicere, jemandem nicht zuerkennen, ist ein seltnes Wort; ab-judicare, ab aliquo, absprechen, sowohl im gerichtlichen als im gewöhnlichen Sinne. Das Leben absprechen ist: damnare capitis. Negare hat die Bedeutung von absprechen in manchen Verbindungen ebenfalls. Cic. Divin. I, 17. Quum Navius in quatuor partes vineam divisisset tresque partes aves abdixissent, quarta parte uvam invenit. Cic. Agrar.

*) Bentl. Hor. Sat. II, 1, 79. Gell. XIV, 2.

II, 16. Nullus judicabit, Alexandriam regis esse, a populo Romano abjudicabit.

479. Abdicare (abdicere), renuntiare, dimittere, deponere. Ab-dicare (ἀπομόσασθαι) abdanken, d. i. aufgeben, von solchen Gegenständen, die jemandem gesetzlich zugestanden oder übertragen sind, wie die öffentlichen Aemter, bürgerliche oder natürliche Rechte u. dergl. Re-nuntiare (als Synon. von diesen) abdanken, d. i. aufkündigen, aufsagen, eine Verbindung oder einen Vertrag, den man eingegangen ist, oder sich hat gefallen lassen, mit dem Dativo. Di-mittere abdanken, d. i. entlassen, z. B. Soldaten. De-ponere abdanken, d. i. ablegen, was man gebraucht, was man vorher an sich gehabt hatte*). Abdicere siehe im vorigen §. Liv. II, 2. Consul se abdicavit consulatu. Id. XL, 11. Quinctium sibi, te abdicato patre, in locum tuum substituit. Id. XXXV, 3. Aelius ad fetiales retulit, num Aetolis societas et amicitia renuntianda esset. Caes. B. G. I, 80. Equites ad pabulandum dimisit. Hier mit der Grundbedeutung, aber = abdanken. Caes. B. C. III, 4. Veterani milites, qui a superioribus imperatoribus dimissi erant.

480. Poena, multa, supplicium. Poena (mit punio, alt poenio, von Einem Stamme) die Strafe als Vergeltung für ein Vergehen; multa**) (oder mulcta) Strafe, Geldstrafe, als Ersatz für verursachten Schaden, Unkosten, irgend eine Gesetzwidrigkeit; supplicium schwere, peinvolle Strafe, Todesstrafe. Vercingetorix capitis poenam iis, qui non paruerint, constituit. Caes. B. G. VII, 71. Glabrioni centum millium multa irrogata erat. Liv. XXXVII, 58. Daher poenas dare. Quod supplicium dignum libidine ejus invenias? Cic. Verr. II, 16.

481. Merere, mereri, dignum esse, com-, de-, promerere, -mereri. Verdienen, im objectiven Sinne als Handlung, welche als bestimmte Ursache eine bestimmte Folge

*) Von Utensilien, Kleidungsstücken, die man für eine Zeit lang ablegt, steht ponere; deponere ist mehr: ganz ablegen.

**) Multa muß schon zu Varro's Zeit die gewöhnliche Form gewesen sein; entstanden aus mulctâ, nach dem Ausfalle des c, wie in fartum für farctum, sartum für sarctum. Eben so ist das Verbum multare entstanden aus mulctare (von mulc in mulcare prügeln, mulcere streichen). Andere halten mulcare und multare für Ein Wort, mit Veränderung des c in t, wie antlare und anclare neben einander bestanden; vergl. promulgare. Multa bedeutete demnach zuerst die körperliche Züchtigung, blieb aber dann für Strafe überhaupt im Gebrauch; vergl. mulcare.

(wie Arbeit den Lohn) hat, ist merere, -ri mit den Composita; verdienen, im subjectiven Sinne, wenn eine Handlung von uns als zureichender Grund zu einer bestimmten Folge, als Lohne, ausgesprochen wird, ist: dignum esse *). Merere verdienen, d. i. erwerben, werth, würdig sein, es sei Gutes oder Böses; mereri verdient, d. i. ein Solcher werden, welcher sich etwas verdient, sich ein Verdienst erwirbt, sich verdient macht, im guten und im entgegengesetzten Sinne. Commerere verdienen, etwas Unangenehmes, wovon auch commereri sich verdienen, verschulden. Demerere sich abverdienen und sich um jemand verdient machen; demereri sich verbindlich machen. Emerere ausdienen, so lange dienen, daß man etwas dadurch verdient; emereri sich ausdienen, zu Ende gehen. Demerere, -ri, emerere, -ri gehören der alten, dichterischen und prosaischen Latinität, nach Cicero, an. Promerere und promereri sich als Vergeltung verdienen, Lohn, Belohnung verdienen, sich verdienen **). Merere non amplius poterant duodecim aeris. Cic. Rosc. C. 10. Socrates respondit, sese meruisse, ut amplissimis honoribus et praemiis decoraretur. Id. Or. I, 54. Stipendia merere. Interrogabatur reus, quam poenam sese commeruisse confiteretur. Cic. Or. I, 54. Illa nunquam quidquam erga me commerita est. Ter. Hec. III, 5, 31. Demerendi beneficio tam potentem, tam propinquam civitatem nunquam parem occasionem dabunt dii. Liv. III, 18. Quum nihil promereat, postulat, id gratiae sibi apponi. Ter Andr. II, 1, 30. Idem tibi, quod bene promeritus fueris, duplicaverit. Id. Phorm. III, 2, 31.

481 b. Praemium, pretium, merces, salarium, stipendium, pensio, privilegium. Praemium (von prae-emo) Belohnung, Preis, ist der auszeichnende Lohn, welchen das Verdienst oder die freie Dienstleistung erhält, die aus moralischen Gründen der Ehre, nicht aus Gewinnsucht, hervorgegangen ist. Pretium (von dem Stamme, welcher in preces [prex], precari steckt) ist der geforderte Preis bei Gegenständen des Kaufs und Verkaufs, Geldzins, und daher in vielen Verbindungen geradezu durch Geld oder Werth zu übersetzen; dann aber auch die Bezahlung für andere Gegen-

*) Poenam meret = er thut solche Dinge, die Strafe zur Folge haben; poenam meruit = er hat solche Dinge gethan, die Strafe zur Folge haben; dignus est poena = er hat solche Dinge gethan, die Grundes genug sind, ihn zu bestrafen. Die Etymol. von dignus s. § 81. unter diguitas.

**) Man sieht leicht, daß die Unterschiede der beiden Formen sehr gering sind; indessen ist zu bemerken, daß in dem Sinne: sich verdient machen, gewöhnlich mereri, selten merere steht.

stände und Leistungen, wenn ihr Werth wie der von käuflichen Dingen abgeschätzt wird. Merces (von demselben Stamme wie merx, mercari und mereri) der bedungene, ausgesetzte und bestimmte Lohn, Zins, für gemiethete oder gedungene Leistungen der Person oder des Eigenthums. Salarium (von sal und ursprünglich Salzgeld) ist erst bei spätern Autoren = Gehalt, Besoldung. Stipendium (von stips und pendere) die Löhnung der Soldaten. Legatis Allobrogum et Volturcio (diese hatten die Pläne der mit dem Catilina Verschworenen angezeigt) comprobato eorum indicio, praemia decernuntur. Sall. Cat. 38. Responde mihi, adolescens, quibus hic pretiis porci veneunt. Plaut. Menaechm. II, 2, 15. Bomilcari Jugurtha imperat, ut pretio insidiatores Massivae paret. Sall. Jug. 33. Parvi, magni, nullius pretii. Mina merces erat dialecticorum. Cic. Accad. II, 30. Ars tanta ad mercedem et quaestum abducta est. Id. Divin. I, 41. Mercedes habitationum annuas conductoribus donavit. Caes. B. C. III, 21. Senatorum nobilissimo cuique, sed a re familiari destituto, annua salaria et quibusdam quingena constituit. Suet. Ner. 10. Pensio (von pendĕre) ist Zahlung an sich, ohne Beziehung, daß sie für etwas Empfangenes oder Geleistetes geschehe. Mille talentum daret populo Romano: dimidium praesens, dimidium pensionibus decem annorum. Liv. XXXIII, 20. Privilegium s. bei lex.

482. Punire, multare, castigare, animadvertere, plecti. Punire (mit poena von Einem Stamme) strafen, d. h. jemanden ein Vergehen entgelten lassen, vergelten; multare, oder mulctare (wozu s. multa) bestrafen, d. h. jem. durch einen Verlust wegen irgend einer Gesetzwidrigkeit, eines Schadens, dem Gesetze Genugthuung geben lassen; castigare (von castus w. m. s.) züchtigen, d. i. durch zugefügten Tadel bessern wollen; animadvertere (aus animum ad-vertere) in aliquem, wegen sträflichen Benehmens über jemanden eine Rüge, Ahndung, ergehen lassen; plecti*) büßen, d. i. für ein Vergehen, gleich viel, ob es eignes oder fremdes sei, leiden. Cavendum est, ne iisdem de causis alii plectantur, alii ne appellentur quidem. Prohibenda autem maxime est ira in puniendo. Cic. Off. I, 25. Pueros matres et magistri castigant. Id. Tusc. III, 27. Vitia hominum atque fraudes damnis, ignominiis, vinculis, verberibus, exiliis, morte multantur. Id. Orat. I, 43. Metellus dixerat: ei, qui in alios animadvertisset indicta cau-

*) Plecti ist urspr. = geschlagen werden, durch Schläge büßen, von der Wurzel in πλήσσω, πλαγήναι; vergl in-, confligere.

sa, dicendi potestatem fieri non oportere. Id. Famill. V, 2. Quidquid delirant reges, plectuntur Achivi. Hor.

483. Corrigere, emendare. Cor-rigere gerade, recht machen, was nicht gerade, recht ist; berichtigen, verbessern. E-mendare von mendis, Fehlern, befreien; bessern, verbessern. Ut cupiditatibus principum et vitiis infici solet tota civitas, sic emendari et corrigi continentia. Cic. Legg. III, 13.

484. Indulgere, connivere, ignoscere, condonare, remittere. Indulgere (wahrscheinlich von dulcis) alicui, seltener aliquid alicui: jemanden bei etwas gewähren lassen. Connivere die Augen zudrücken, und, wie dieser Ausdruck bei uns = Nachsicht haben. I-gnoscere nicht untersuchen, ungeahndet hingehen lassen, verzeihen. Con-donare jemandem mit etwas ein Geschenk machen, aus Gefälligkeit gegen jemand eine Strafe erlassen, ein Vergehen hingehen lassen, verzeihen, alicui aliquid. Re-mittere nachlassen, erlassen. Dolori, gaudio, debitori, sibi indulgere. Nep. Cur in hominum sceleribus maximis connivetis. Cic. Coel. 24. Sed hoc ignoscant dii immortales velim populo Romano. Id. Phil. I, 6. Ne hujus honestissime actam vitam matris crudelitati condonetis, rogamus. Cic. Cluent. 69. Non deprecaturi sumus, ut hoc crimen (welches Milo begangen hat) nobis (mir zu Gefallen) propter praeclara in rempublicam merita condonetis (verzeiht). Id. Mil. 2. Animadversionem et supplicium (die Strafe), quo usurus eram in eum, quem cepissem, remitto tibi et condono (erlasse ich ihm um deinetwillen). Id. Famil. V, 10. Poenam tibi senatus remisit. Liv. LX, 10. Remiserant dolores pedum. Cic. Brut. 34.

485. Contumelia, injuria, offensio, ignominia, infamia, dedecus, turpe, turpitudo, obscoenitas. Contumelia (von dem Stamme in temnere) ist die Verletzung der äußern Ehre jemandes, die Schmach, welche jemand angethan wird. Injuria (von jus) das angethane Unrecht, die Beleidigung, insofern dadurch ein Recht verletzt wird; hingegen offensio ist die Beleidigung, welche in Verletzung der Persönlichkeit, der Würde und schuldigen Achtung besteht. Daher hat injuria Schaden, offensio Verdruß, Aerger, zur Folge. S. offendere. Cic. Ep. Brut. I, 16. Servire et pati contumelias pejus odi malis omnibus aliis. Cic. Offic. I, 13. Duobus modis, aut vi, aut fraude fit injuria. Phaedr. V, 3, 5. Quid facies tibi, injuriae qui addideris contumeliam? Cic. Mur. 20. Sapiens praetor offensionem vitat aequabilitate decernendi. Ignominia (von nomen)

ist Beschimpfung, welche im Verlust oder doch in Schmälerung der bürgerlichen Ehre und Geltung, infamia aber diejenige Beschimpfung, Schande, welche im Verlust des guten Rufs besteht. De-decus ist der Schimpf, die Schande, d. i. Dasjenige, was um äußere Ehre und Achtung bringt, also die entehrende Handlung oder das entehrende Betragen und der dadurch an jemand haftende Schandfleck. Cic. Partitt. Oratt. 26. Quis honorem tam unquam expetat, quam ignominiam, infamiam, contumeliam, dedecus fugiat? Turpe *) ist das Schändliche, was der moralischen Rüge unterliegt, und turpitudo die Schändlichkeit, der Schimpf, die moralische Häßlichkeit. Cic. Off. II, 22. Habere quaestui rempublicam non modo turpe est, sed sceleratum etiam et nefarium. Caes. B. G. II, 27. Equites turpitudinem fugae delèverunt. Obscoenitas ist Ekel erregende Unzüchtigkeit, wenn etwas, was Sitte, Gewohnheit und Ehrbarkeit oder ein natürliches Gefühl verbannen, in Worten und Handlungen ans Licht gebracht wird **). Cic. Famill. IX, 22. Placet Stoicis nihil esse obscoenum, nihil turpe dictu: nam si quod sit in obscoenitate flagitium, id aut in re esse, aut in verbo.

486. Probrum, opprobrium, exprobratio, objicere, vituperatio, reprehensio, maledictum, convicium, crimen. Probrum (von probēre = prohibere, wozu vergl. praebere = vorhalten, also ursprünglich etwa = quod objicitur) ist nahe verwandt mit dedecus, die Schande, welche an jemand eines moralischen Vergehens, moralischer Erniedrigung wegen haftet, und die Schande, welche jemandem in jener Hinsicht zu Theil wird; daher probra = Schimpfreden. Cic. Phil. II, 38. Probri insimulasti pudicissimam feminam. Sall. Catil. 12. Divitiae honori esse coepere, paupertas probro haberi. Liv. II, 45. Hostes occursant portis, ingerunt probra, aegre abstinent, quin castra oppugnent. Op-probrium der wegen eines probrum, einer schlechten Handlung, gemachte Vorwurf. Nep. Con. 3. Vereor, ne civitati meae sit opprobrio, si potius barbarorum, quam illius more fungar. Exprobratio (von exprobrare, = vorrücken, vorwerfen) ist das Vorrücken und das Vorwerfen von etwas, um nur zu kränken. Nep. Epam. 5. Desine, inquit Epaminondas, Meneclida, de uxore mihi exprobrare. Terent. Andr. I, 1, 17. Nam istaec commemoratio quasi exprobratio est immemoris benefici. Ob-jicere = vorhalten, vorwerfen, schlecht-

*) Durch die turpitudo geht demnach die moralische Würde, durch dedecus und infamia die äußere Achtung und Ehre verloren.

**) S. obscoenus unter ob.

hin, ohne den Nebensinn, daß das Vorhalten Kränkung zum Zwecke hat; indem Dasjenige, was zum Vorwurf gemacht wird, als etwas Unerlaubtes, als moralisches Vergehen, Unrecht dargestellt wird. Cic. Tusc. I, 2. Cato objecit, ut probrum, M. Nobiliori, quod is in provinciam poëtas duxisset. Vituperatio Rüge, insofern dadurch etwas als fehlerhaft und unrecht getadelt wird, Tadel. Reprehensio ist = Tadel, wodurch etwas an sich nicht als Fehler, sondern nur als Unrechtes bezeichnet (mitgenommen) wird, s. reprehendere. Cic. Attic. XIV, 13. Casurus sum in aliquam vituperationem, quod rei publicae defuerim tam gravi tempore. Id. Orat. I, 1. Suscipere tantam rem vix arbitrabar esse ejus, qui vereretur reprehensionem doctorum atque prudentium. Maledictum ist ein Ausdruck, eine Redensart, wodurch jemandes Ehre gekränkt werden soll; convicium (von vox) ursprünglich das Geschrei, welches gegen jemand erhoben wird, ein Schimpfwort, Scheltwort. Cic. Mur. 6. Maledicto idcirco nihil in hisce rebus loci inest, quod omnia laus occupavit. Saltatorem L. Murenam appellat Cato. Maledictum est, si vere objicitur, vehementis accusatoris; sin falso, maledici conviciatoris. Id. Famill. I, 5. Pompejus clamore convicioque jactatus est. Phaedr. I, 6, 5. Clamorem ranae sustulere ad sidera. Convicio permotus quaerit Jupiter causam querelae. Cic. Coel. 3. Maledictum nihil habet propositi, nisi contumeliam, quae, si petulantius jactatur, convicium nominatur. Crimen ist Anschuldigung eines Verbrechens, wodurch die Gesetze des Staates, oder welche sonstige Sanction haben, verletzt sind. Liv. XLV, 37. Cui crimen nullum, nullum probrum dicere poterat, ejus obtrectare laudes voluit. Id. XXXVIII, 10. Aetolorum legati praeoccupatas aures animosque principum Romae criminibus Philippi invenerunt, qui per legatos, per litteras — querens, averterat senatum ab audiendis precibus eorum.

487. Aestimare, existimare; aestimatio, existimatio. Aestimare (von aes) den Werth von einer Sache, in Erz, dem ältesten Gelde, dann überhaupt in Geld bestimmen, anschlagen, taxiren; magni, permagni etc. hoch, u. s. w. schätzen, estimer; existimare nach Betrachtung und nach Erwägung der Beschaffenheit einer Sache, der Gründe für und wider etwas, urtheilen, erachten, beurtheilen, halten. Daher aestimatio die Abschätzung, Würdigung; aber existimatio das Erachten über etwas, die Meinung, welche über eine Person oder Sache unter den Leuten geht, der gute Name, Ruf, réputation. Lis quinquaginta talentis aestimata est. Nep. Milt. 7. Vulgus ex veritate pauca, ex opinione multa

aestimat, d. i. schätzt ab. Cic. Rosc. C. 10. Exstant orationes, ex quibus de ingeniis illorum oratorum existimari potest. Cic. Brut. 21. Utrum crudelior, an avarior fuerit, vix existimari potest. Liv. XXII, 59. Ego sic existimo, hos oratores maximos fuisse. Cic. Brut. 36. Ita ager in aestimationem venit. Liv. V, 25. Amyntas est genere, honore, existimatione, pecunia princeps illius civitatis. Cic. Flacc. 29.

488. Censere, arbiter, arbitrari, judex, judicare, sentire, putare, autumare, videri, opinari, reri, credere, fidem habere. Censere ist ursprünglich die Handlung der Censoren, bei welcher diese die römischen Bürger vorluden, sich ihr Familienpersonal und Vermögen angeben ließen, sie über ihre Familienangelegenheiten befragten, und darnach ihre Leistungen und vorzüglich, in welche von den 6 Klassen römischer Bürger jeder künftig gehöre, bestimmten; sodann steht es eigenthümlich vom Senat = dahin stimmen, der Meinung sein, und ebenso von einzelnen Senatoren; allein hiervon entlehnt kam es in den gewöhnlichen Gebrauch in angenehmer Bedeutung. Ar-biter *) ist Derjenige, welcher als Beobachter, Betrachter und Zeuge einer Handlung oder Sache sie beurtheilt; daher a) Beobachter, Zeuge, Horcher; b) Beurtheiler, Schiedsrichter, welcher nach persönlichem Gutachten urtheilt. Daher arbitrari nach Beobachtung und Betrachtung einer Sache die Beurtheilung aussprechen, meinen, d. i. sein subjectives Urtheil abgeben. Judex (von jus und dic in dicere) der Richter, welcher nach Gesetz und Recht urtheilt; judicare ein richterliches Urtheil fällen, durch ein Urtheil erkennen, ausgeben. Während also der arbiter, διαιτητής, nach seinem besten Wissen und Gewissen richtet, richtet der judex, δικαστής, in Athen ἡλιαστής, nach dem Gesetze. Sentire fühlen, d. i. sinnlich, mit dem Gefühl wahrnehmen, erkennen; sodann: denken, in dem Sinne von urtheilen, wobei das moralische Gefühl Quelle ist. Putare denken, meinen, das ist: ohne tiefere Einsicht in die Sache nach einseitiger Betrachtung urtheilen. Mihi, tibi etc. videtur es scheint mir u. s. w. hat den weitesten Umfang. Autumare aus auc-tumare, von derselben Wurzel, wie auctor. Opinari (zunächst von opinus in nec-opinus, und dieses von der Wurzel op in ὀφθῆναι, ὄπωπα), hoffen, vermuthen, vermuthungsweise glauben. Reri **) berechnen, durch Rechnung bestimmen; daher a) dafür

*) Ar ist = ad, wie in arferre, arcedere altlateinisch für adferre, accedere; biter aber wird auf ein altes Verbum bitere = ire zurückgeführt, welches auf i-re zurück zu führen ist.

**) Döderlein nimmt ratus = ῥητός, reri = ῥέω, einem Thema zu

halten (reor halt' ich, östreichisch halter), b) ratus fest bestimmt, syn. mit firmus etc. Certus (abgeleitet von cernere, so daß es wäre = κριτός, vielleicht richtiger von cer-ere = machen, so daß es das Gemachte ist) bezeichnet Das, was den Charakter fester Bestimmtheit hat, und darum hinsichtlich seines Zweckes, seiner Wahrheit, seiner Kenntnisse, keinen Zweifel läßt; sicher, gewiß, zuverlässig, bestimmt. Vrgl. quidam. Credere glauben, d. i. für wahr halten, vergl. dasselbe bei confidere etc. Fidem habere (wozu vergl. fides) Glauben, Zutrauen, schenken. Censores populi aevitates, soboles, familias pecuniasque censento. Cic. aus XII. tabb. Legg. III, 3. S. ferner censeo in dieser ersten Bedeutung mehrere Male bei Cic. Flacc. 32. Senatus censuit, uti, qui Galliam provinciam obtineret, Aeduos ceterosque amicos pop. Rom. defenderet. Caes. B. G. I, 35. Cives civibus parcere aequum censebat. Nep. Thras. 2. Pomponius surrexit e lectulo remotisque arbitris ad se adolescentem jussit venire. Cic. Offcc. III, 31. Simus et Crito vicini nostri ambigunt de finibus; me cepere arbitrum. Terent. Heaut. III, 1, 90. Si, Simo, hunc noris satis, non ita arbitrere; bonus est hic vir. Terent. Andr. V, 4, 12, Si hoc minus ad officium tuum pertinere arbitrabere, suscipiam ego partes, quas alienas esse arbitrabaris. Cic. Verr. IV, 37. Rem apud judicem agere. Esse judicem inter sicarios, inter veneficos. Cic. Demosthenes oratorum princeps judicatus est. Cic. Sentimus calere ignem, nivem esse albam, dulce mel. Cic. Finn. I, 9. Judicium est pecuniae certae, arbitrium incertae: ad judicium hoc modo venimus, ut totam litem aut obtineamus, aut amittamus; ad arbitrium hoc animo adimus, ut neque nihil, neque tantum quantum postulavimus, consequamur. Id. Rosc. Com. 4. Sentit animus, se moveri. Cic. Causa est post urbem conditam haec inventa sola, in qua omnes sentirent unum et idem. Cic. Cat. IV, 7. Ingenii magni est, praecipere cogitatione futura, nec committere, ut aliquando dicendum sit: Non putaram. Cic. Offcc. I, 23. Multa in vita falso homines opinantur. Orat. Dom. 40. Equidem aliquid interesse rebar inter illud et hoc tempus. Liv. XXXVIII, 48. Decretum philosophi stabile, fixum, ratum esse debet. Cic. Acadd. II, 9. Omnes nos gaudere hoc, Chreme, te credo credere.

ἐρρήθην, εἴρημα; Andere leiten reor von res ab. Sowohl das Thun als das Sprechen wird auf das Denken in den Sprachen übergetragen; doch die ganze Formation von reor möchte Döderleins Meinung den Vorzug geben.

Terent. Andr. V, 4, 43. Themistocles contendit aequum esse, Lacedaemonios viros nobiles Athenas mittere, quibus fides haberetur. Nep. Them. 7.

489. Serius, severus, austerus, rigidus, tristis, morosus. Serius ernſt, von Dingen geſagt, Gegenſ. jocosus; severus von Perſonen: wer nach ſittlich ſtrengen, aber nicht tadelnswerthen Grundſätzen handelt, ſtrenge, ernſt; von Gegenſtänden: was nach ſtrengen Grundſätzen gethan iſt, ausſieht. Austerus (αὐστηρός) ſtrenge mit Beimiſchung von Herbigkeit, bis zum abſtoßenden und ſauertöpfiſchen Weſen; rig-idus ſpröde, ſtarr und unbeugſam; tristis ernſt, von trüber Gemüthsſtimmung; morosus (von mos) mürriſch, launiſch. Der severus iſt ernſt, ſtreng in ſeinem Weſen, wegen ſeines, durch Grundſätze, der levitas entgegengeſetzten Characters; der austerus (Gegenſatz von facilis) iſt ſtreng in ſeinem Betragen aus Grundſätzen, die aber nicht immer eine moraliſche Grundlage, ſondern vielmehr nur die Oppoſition gegen die Gegenwart haben; der tristis (entgegengeſetzt dem hilaris) ernſt aus Naturell, äußerm Unglück oder unglücklichem Bewußtſein; der morosus aus eigenſinniger Laune. Cic. Officc. 1, 37. Videat imprimis, quibus de rebus loquatur: si seriis, severitatem adhibeat, si jocosis, leporem. Id. Brut. 31. Aelius Tubero vita severus fuit. Id. Orat. III, 25. His non modo austeri, sed multitudo ipsa reclamat. Ovid. Oderunt hilarem tristes tristemque jocosi. Cic. Sen. 18. At sunt morosi et anxii, et iracundi et difficiles senes.

490. Saevus, atrox, ferox, ferus, trux, immanis, furens, furiosus, torvus, dirus, dirae, immitis. Saevus = wild, wüthend, aus erweckter Leidenſchaft, Zorn, Kriegswuth, Triebe zur Grauſamkeit u. ſ. w. Ferox = wild, als Folge des natürlichen Charakters, der ungebildeten Rohheit; ferus = wild, eigentlich nur von Thieren, aber vergleichungsweiſe auch von Menſchen geſagt, die den Charakter der Menſchlichkeit abgelegt zu haben ſcheinen.*) Atrox (von ater) = finſter; trux = drohend (im Blicke)**). Immanis (wozu vergl. cerus manus in der Note zu caerimonia) = ungeheuer und darum fürchterlich. Torvus = düſter (in der Miene), grimmig***). Dirus (vielleicht von

*) Fer-us und fer-ox von θήρ, für welches Aeol. φήρ geſagt wurde.

) und *) trux und torvus kommen vielleicht von einem Stamme, ſo daß jenes aus terux entſtanden iſt, und beide vielleicht mit dem Stamme von terreo und tremo zuſammenhängen.

δείω, δίομαι, den Stämmen zu δείδω), ein im Ganzen mehr der Poesie angehörendes Wort = schrecklich, wovon dirae, die Furien. Immitis, Gegentheil von mitis, w. m. s. folg. §. Furens und furiosus s. b. furor. Liv. XXXIV, 32. Tyrannus saevissimus in suos erat. Cacus viribus ferox erat. Liv. I, 7. Filium ego ferus ac ferreus e complexu dimisi meo. Cic. Fratr. I, 3. Homines ex feris et immanibus mites reddidit et mansuetos. Liv. VIII, 7. Exanimati omnes tam atroci imperio, nec aliter, quam in se quisque destrictam securim cernentes, metu quievere. Id. II, 10. Horatius Cocles truces oculos ad proceres Etruscorum circumferebat. Ov. Pont. II, 8, 22. Fallor? an irati mihi sunt in imagine vultus torvaque nescio quid forma minantis habet? Ovid. Fast. I, 553. Caco dira erat facies.

491. Mitis, lenis, humanus, mansuetus, comis, placidus. Mitis, von Dingen des Geschmacks gesagt, scheint diejenigen zu bezeichnen, welche die Herbigkeit und Schärfe verloren haben; dann tropisch von Dem, was keine Schärfe und Strenge hat. Lenis (verwandt mit len-io, len-tus) dagegen von Dingen des Geschmacks, scheint zu bezeichnen daß sie nicht beißend sind, überhaupt solche Dinge, deren Wirkung nicht heftig ist. Mitis und lenis also etwa = sanft, gelinde, mild. Humanus (aus homn-anus) menschlich; dann Derjenige, wer humanitatem hat, w. m. s.; also: gebildet, und dadurch menschenfreundlich *). Mansuetus (von manus und suesco) an die Hand gewöhnt, zahm, sanftmüthig, gelassen, nachgiebig. Comis ist nur Eigenschaftsbezeichnung von Personen, und bezeichnet Denjenigen, welcher freundlich und herablassend gegen niedriger Stehende, zuvorkommend gegen Gleichgestellte ist. Placidus (von placere) friedlich, sanftmüthig, ähnlich der beruhigten Meeresfläche. Mitis hat seinen Gegensatz an acerbus; lenis an acer; humanus an rudis, agrestis, mansuetus an ferus, comis an severus, superbus. Mitia poma; mitis oratio, animus; mite ingenium. Lene vinum; venenum; lenis fluvius; lenis homo. Mansuetus sus; mansuetus animus. Placida senectus.

---

*) Zu humanus gehören noch die Adverbia: humane und humaniter, nur verschiedene Adverbial-Bildungen für denselben Begriff, = auf eine, einem humanus zukommende Weise; 2) humanitus (wie divini-tus, fundi-tus, radici-tus, gebildet) von menschlicher Seite, von Seiten der (sinnlichen) menschlichen Natur, woraus sich die Bedeutung: nach Art eines Menschen, ergiebt, für welche jedoch im goldnen Alter humane und humaniter gebraucht wurden.

492. Pertinax, pervicax, pertinacia, pervicacia, contumax, contumacia, obstinatus, obstinatio, perseverantia. Pertinax (von pertinere gebildet, wie tenax von tenere) ist Derjenige, welcher beharrlich und hartnäckig bei einer Meinung, einem Entschlusse, einer Handlungsweise stehen bleibt; pervicax (von Einem Stamme mit vinco) wer lebhaft auf etwas besteht. Daher pertinacia die Beharrlichkeit, mit welcher jemand an einem Entschlusse, einer Handlung, festhält; pervicacia die Lebhaftigkeit, mit welcher jemand auf etwas besteht. Beide enthalten an sich weder Lob noch Tadel, doch erscheinen sie öfters, besonders pertinacia, als tadelnswerth, Eigensinn. Constantia dagegen erscheint immer, wie unsere Beständigkeit, als lobenswerth. Contumax (von temere, dem Stamme von Temnere) ist der aus einem hohen Grade von Selbstgefühl und Stolz sich vor fremdem Willen und fremder Macht nicht Beugende, der Unbeugsame; ist jener Stolz ein tadelnswerther: der Trotzige, Widerspänstige; contumacia Unbeugsamkeit, Trotz, Widerspänstigkeit. Obstinatus Der, welcher trotz Bitten, Ermahnungen, Vorstellungen und dergl. fest auf seinem Sinne beharrt; starrsinnig, starrköpfig, eigenwillig, und davon obstinatio Starrsinn, Eigenwilligkeit, Starrköpfigkeit. Endlich perseverantia ist das Beharren bei der Meinung und dem Entschlusse, welche man einmal als wahr, gut erkannt hat, Standhaftigkeit, Characterfestigkeit. Liv. XXV, 14. Vicit tamen omnia pertinax virtus. Cic. Finn. I, 8. Pertinax non ero tibique, si mihi probabis ea, assentiar. Id. Balb. 27. Illam fortasse pertinaciam nonnulli, virtutem alii putabunt. Liv. II, 60. Idem habitus oris, eadem contumacia in vultu, idem in oratione spiritus erat. Cic. Pis. 31. Torquatus furebat contumacia responsi tui. Liv. IX, 34. Haec tua pervicacia et superbia coëgit me loqui. Liv. II, 10. Horatius Cocles obstinatus pontem obtinebat. Caes. B. G. V, 6. Hoc ei obstinate negatur. Nep. Attic. 22. Preces Agrippae taciturna sua obstinatione Atticus depressit. Cic. Invent. II, 54. Perseverantia est in ratione bene considerata stabilis et perpetua permansio. Cic. Offic. I, 31. Catoni incredibilem tribuit natura gravitatem, quam perpetua constantia roboravit.

493. Mollis, luxuriosus, dissolutus, effeminatus, prodigus. Mollis (von mo-v-ere) weich, d. i. was leicht Eindrücke erleidet, ihnen nicht Widerstand leistet, daher trop. weichlich, wer Anstrengungen scheut und nicht erträgt; effeminatus (von femina) weibisch, wie ein Weib schwach geworden; luxuriosus locker, ausschweifend; dissolutus liederlich. Prodigus verschwenderisch. Cic. Orat. I, 52. Quis

hoc philosophus tam mollis, tam languidus, tam enervatus, tam omnia ad voluptatem doloremque corporis referens, probare posset? Nep. Alcib. 1. Alcibiades, simul ac se remiserat, luxuriosus, dissolutus reperiebatur. Cic. Mil. 33. Homo effeminatus fortissimum virum conabatur occidere.

494. Luxus, luxuria. Beiden Wörtern liegt als Bedeutung der Begriff der Abweichung von der Abhärtung und Strenge altrömischer Lebensweise zum Grunde; was also corrupti mores, mollities, Aufwand, Pracht, Verschwendung sind, ist in diesen Wörtern begriffen, bald mehr das Eine, bald das Andre, und zwar bezeichnet luxus diese Sittenlosigkeit, Liederlichkeit, Verschwendung an sich; luxuria aber den Hang dazu, oder sie als Lebensart, als an den Personen haftende schlimme Eigenschaften gedacht. Liv. VII, 32. Campani nimio luxu fluebant. Cic. Offic. I, 30. Turpe est fluere luxuria et delicate ac molliter vivere.

495. Ludus, lusus, ludi, ludicrum, spectaculum, fabula, tragoedia, comoedia, jocus, ludibrium; ludere, illudere, jocari. Ludus das Spiel an sich, objectiv, ohne nähere Bestimmung; lusus das Spiel, subjectiv, insofern es getrieben wird, mit Bestimmungen, wie lusus alae u. s. w. die Spielerei, der Scherz, der nicht nur in Worten besteht, die Schäkerei. Ludi sind festliche Spiele, wie sie im Circus und in Griechenland zu Olympia u. s. w. gefeiert wurden. Ludicrum ist Neutrum eines Adjectivs = etwas, was ludendo zur Ergötzung geschieht; daher mit certamen und häufiger ohne dieses = das Kampfspiel, Singular zu ludi, aber auch gleich ludi. Spectaculum das Schauspiel, d. i. Alles, was dem Vergnügen der Schaulust dient, sei es Kampfspiel, Theaterstück oder etwas Anderes, was, wie diese, der Schaulust dienen kann. Fabula Schauspiel, d. i. Theaterstück, Drama, sei es tragoedia, comoedia oder atellana, s. oben. Jocus Scherz mit Worten. Ludibrium beißender Spott. Ludere spielen, d. h. ein Spiel treiben, oder eine Sache nicht ernsthaft treiben, etwas nicht Ernsthaftes thun, scherzen, spotten, und so öfters für illudere, verspotten; jocari scherzen, d. h. in Worten Spaß treiben. Ludus animo debet aliquando dari. Phaedr. III, 14. Magister liberorum instituerat pueros ante urbem lusus exercendique causa producere. Liv. V, 27. Tarquinius praeda magna revecta ludos opulentius instructiusque, quam priores reges, fecit. — Ludicrum fuit equi pugilesque ex Etruria accili: sollennes deinde annui mansere ludi. Romani Magnique varie appellati. Liv. I, 35. Isthmiorum statum ludicrum

aderat; semper frequens propter spectaculi*) studium insitum genti, quo certamina omnis generis artium virumque et pernicitatis visuntur. Id. XXXIII, 32. Ludicrum deinde ita raptim peractum est, ut nullius nec animi, nec oculi spectaculo intenti essent.*) Ibid. Ad ludibrium Philippum regem consalutari jussit. Livius XXXVI, 14. Remoto joco tibi hoc praecipio, ut honestatem et facultates tuas augeas. Cic. Famill. VII, 11. Tu ludi te non intelligebas? Id. Flacc. 31.

496. Interrogare, rogare, quaererē, percontari, sciscitari, explorare, speculari; interrogatio, rogatio, percontatio, quaestio; speculator, explorator. Inter-rogare, fragen, ist einfach, eine Frage thun, in Bezug auf die Person, die mit Bejahung oder Verneinung, oder in disjunctiven Fragen mit der Entscheidung für eins der beiden Glieder antworten soll. Rogare fragen, wenn man den Willen, die Meinung, jemandes wissen will. Quaerere fragen, mit Bezug auf eine Sache, über welche Auskunft gefordert wird. Per-contari fragen, sich erkundigen, ausfragen, wenn jemand einen Andern veranlaßt, Alles, was er von einer bezeichneten Sache weiß, auszusagen**). Sciscitari und scitari, welches mehr dichterisch ist, sich eifrig, wiederholt erkundigen, um einer Sache näher auf die Spur zu kommen, die Neugier oder Wißbegierde erregt hat. Ex-plorare auskundschaften, ausforschen, d. i. untersuchen, wie etwas beschaffen, jemand gesinnt sei. Speculari (von specula) nach einem Gegenstande, von einer specula aus, zwar in möglichster Nähe, aber doch immer nicht in dem Bereiche desselben, spähen, ihn beobachten, auf ihn passen, um dadurch Kunde über ihn zu bekommen. Hierzu gehören die Substantiva interrogatio die Befragung, Frage; percontatio, Erkundigung, Ausfragung; rogatio, worüber s. oben, da es nicht einfach = Frage, sondern Anfrage ist, namentlich an die Volksversammlung, mit der Formel: Vellent juberentne z. B. Phi-

*) Ursprünglich ist spectaculum der Ort, von welchem aus man etwas schaut, zusieht. Liv. I, 35. Loca divisa patribus equitibusque, ubi spectacula sibi quisque facerent, fori appellati. Zwischen ludi aber und ludicrum scheint der Unterschied zu sein, daß dieses die Dinge, welche vorgestellt wurden zur Ergötzlichkeit, jenes aber nicht nur diese, sondern zugleich die ganze, damit verbundene Festfeier und sie selbst als solche bezeichne.

**) Percontari von contus, von den Schiffern übergetragen, welche mit dem contus den Grund untersuchen. Aehnlich ist rimari, untersuchen, ein seltneres Wort, von rima, und im Französischen sonder von la sonde der Wundärzte. Die Schreibung percunctari scheint durch die etymologische alte Erklärung per cuncta entstanden zu sein.

lippo bellum indici, daher dann = Vorschlag an das Volk; quaestio die Frage, in dem Sinne von Untersuchung, weßhalb man unser: es ist die Frage, es wird gefragt, in dem Sinne von: es wird untersucht, durch in quaestione est, in quaestionem vocatur, quaeritur übersetzen, aber in dem Sinne von: es wird die Frage aufgestellt, nur durch quaeritur wiedergeben kann. Explorator ein Kundschafter, welcher von Dem, was bei dem Feinde vorgeht, oder von der Beschaffenheit eines Gegenstandes überhaupt, zuverlässige Kunde einzieht. Speculator der Späher, d. i. Derjenige, welcher speculando über den Feind Beobachtungen einzieht. Darum erfährt Jener entweder die Wahrheit oder nichts; Dieser immer etwas, aber es kann, wenn sein Auge ihn täuscht, auch Falsches sein. Menestheus quum interrogaretur, utrum pluris patrem matremne faceret: matrem, inquit. Nep. Iphicr. 3. Rogo, num quid velit. Ter. Eun. II, 3, 49. Quum gravi morbo Dionysius conflictaretur, quaesivit a medicis Dion, quemadmodum ille se haberet. Nep. Dion. 2. Percontantibus nobis: ecquid forte Roma novi? Atticus, Omitte ista, inquit, quae nec percontari, nec audire sine molestia possumus. Cic. Acadd. I, 1. Causam doloris filiae elicuit pater comiter sciscitando. Liv. VI, 34. Secunda vigilia Belgas castris egressos quum Caesar per speculatores cognosset, insidias veritus exercitum castris continuit. Prima luce confirmata re ab exploratoribus, omnem equitatum, qui novissimum agmen moraretur, praemisit. Caes. B. G. II, 11.

497. Anquirere, inquirere. An-quirere = nachforschen, nachsuchen, im gerichtlichen Style = um eine bestimmte Strafe für Jemand nachsuchen; in-quirere suchen, in etwas eindringen; prüfen, untersuchen, durchforschen, gegen jemanden Nachforschungen anstellen, den man verklagen will. Generi animantium omni est a natura tributum, ut omnia, quae ad vivendum sunt necessaria, anquirat et paret. Cic. Off. I, 4. Bis est accusatus pecuniaque anquisitum; tertio tanta ira accensa est, ut capite anquirendum concio succlamaret. Liv. XXVI, 3. Calvus orator, nimium inquirens in se atque ipse sese observans, etiam verum sanguinem deperdebat. Cic. Brut. 82. Scis tu illum accusationem cogitare? inquirere in competitores? testes quaerere? Id. Mur. 21.

498. Orare, rogare, quaeso, precari, obsecrare, obtestari, implorare, supplicare, petere, postulare, flagitare, expostulare, efflagitare, poscere, deposcere, exposcere. Orare

dessen erste Bedeutung „reden“ s. oben, ist: ansprechen jemanden aliquem etwas zu thun, was durch ut, bloßen Conjunctiv, ne, ausgedrückt wird, aber auch etwas, aliquid; daher gewöhnlich aliquem aliquid = jemanden um etwas ansprechen, eine innigere Art der Bitte als rogare *). Dieses entspricht vielmehr unserm „ersuchen“ aliquem, und „nachsuchen“ aliquid. Qui orat hat die Erfüllung der Bitte als Gnade, Güte, Freundschaft anzusehen; qui rogat kann sogar ein gesetzliches oder moralisches Recht auf die Erfüllung haben. Daher steht rogare in politischen Ausdrücken, wie plebem Romanam tribunos plebei rogare, nie orare, und daher es rogo atque oro, weil letzteres das Stärkere ist. Quaeso, Ein Wort urspr. mit quaero, ich bitte, bezeichnet die affectvolle Bitte. Precari (eines Stammes mit prec-es), beten, erbeten. Ob-secrare beschwören, jemanden bei Allem, was ihm heilig ist, inständigst bitten. Ob-testari *) unter Anrufung Gottes oder irgend eines andern, dem Gebetenen als theuer und werth gedachten Gegenstandes, anflehen, um Gottes willen bitten. Supplicare *) demüthig, fußfällig bitten oder beten. Im-plorare, urspr. = plorando orare = um Hülfe, Beistand anflehen, auch von Sachen; aber so, daß das, was angefleht wird, nicht als Ziel selbst, sondern nur erst als Hülfsmittel dazu erscheint. Petere auf etwas losgehen, zielen, nach etwas streben, erzielen, durch Bitten erzielen, verlangen, bitten. Postulare **) fordern, was zu leisten Schuldigkeit und Nothwendigkeit ist, heischen, erfordern; expostulare abfordern, Rechenschaft abfordern, sich beschweren über jemand, sich mit jemanden zanken; flagitare **) mit Heftigkeit, Ungestüm fordern; efflagitare mit Bitten erzwingen wollen; poscere **) fordern, d. h. haben wollen, ohne den Sinn von postulare; exposcere dringend fordern, oder abfordern; deposcere fordern, daß jemand, etwas, ausgeliefert, herausgegeben werde, sich ausbitten ***). Te pro amore nostro rogo atque oro, te colligas virumque praebeas. Cic.

*) Rogare ist das alte procare mit abgeworfenem p, wie sich rugio zu βρύχω, latus zu πλατύς verhält, also gleiches Stammes mit prec-or. Ob-secrare von sacro, welches in einer alten Formel stand: Ob vos sacro = etwa per te deos oro. Sup-plicare von placare, wovon oben. Obtestari von testis.

**) Postulare und posco kommen von Einem Stamme, und zwar ist postulare gebildet von poscere, poscere nach Döderlein von petere = ποθεῖν. Flag-itare, λιπαρεῖν, hängt vielleicht mit πλῆξαι zusammen, d. i. precibus.

***) Orare, rogare, quaeso, obsecrare, obtestari, supplicare, precari, implorare theilen sich in den Begriff von bitten oder flehen; die übrigen in den des Forderns.

Famill. V, 18. Id ut facias, te obtestor atque obsecro. Id. Att. XI, 1. A te pro nostra summa conjunctione tuaque singulari humanitate quaeso et peto, ut prospicias et consulas rationibus meis. Id. Famill. III, 2. Legati questi sunt, quos adorent, ad quos precentur et supplicent, deos Ambraciensibus non superesse. Liv. XXXVIII, 43. Dixit hoc a diis immortalibus se semper precatum esse, ut talem libertatem restituerent. Nep. Timol. 5. Familiarissimos Caesaris supplicare non destiti. Cic. Famill. VI, 14. Deos deasque omnes implorare debetis, ut hanc urbem a perditissimorum civium nefario scelere defendant. Cic. Cat. II, 13. Oro obtestorque vos, judices, ut eam misericordiam tribuatis fortissimo viro, quam ipse non implorat. Id. Mil. 34. Neque quidquam, nisi honestum et rectum alter ab altero postulabit. Id. Amic. 22. Vix tu hoc a Ballione expostulare auderes. Id. Rosc. Com. 17. Postulatur a te jam diu, vel potius flagitatur historia. Cic. Legg. I, 2. Terentius claves portarum poposcit. Liv. XXVII, 24. Legatos Philopoemen misit ad deposcendos auctores defectionis. Ibid. 33.

499. Polliceri, promittere, spondere, recipere. Pol-liceri heißt: sich aus freiem Entschlusse zu etwas erbieten, anbieten, synonym. mit offerre; allein so unterschieden, daß die Anerbietung desjenigen, qui pollicetur, nur erst mit Worten geschieht, aber Derjenige, qui offert, sogleich bereit und fertig ist, sein Anerbieten zu erfüllen. Pro-mittere ist eigentlich unser „versprechen, zusagen, verheißen“ auf eine Bitte, einen Vertrag, eine eingegangene Verpflichtung oder aus freiem Antriebe. Spondere (über dessen Etymol. s. sponsor folg. §.) ist: sich für etwas durch sein Wort feierlich verbürgen; recipere, auf sich nehmen, auf seine Ehre etwas versichern. Cic. Famill. X, 21. Omnia ei petenti recepi et ultro pollicitus sum. Id. Famill. XIII, 10. Promitto in meque recipio, fore eum tibi et voluptati et usui. Caes. B. G. VI, 9. Ubi legatos ad Caesarem mittunt petuntque atque orant, ut sibi parcat: si amplius obsidum velit, dare pollicentur. Cic. Phil. V, 18. Promitto, recipio, spondeo, C. Caesarem talem semper fore civem, qualis hodie sit. Id. Coel. 32. Promitto hoc vobis et reipublicae spondeo.

500. Sponsor, praes, vas, obses; sponsio, pacisci, pactio, foedus, societas, transigere, decidere. Sponsor ist Derjenige, welcher sich für die Erfüllung dessen, was er von sich oder einem Andern verspricht,

verbürgt, sei es vor Gericht, oder auch im gewöhnlichen Leben *). Vas Der, welcher dafür haftet, daß ein Angeklagter an dem bestimmten Termine vor Gericht erscheint; besonders in Criminalprocessen. Praes Derjenige, welcher für eine an den Staat, als Strafe oder Pacht, oder sonst von jemand zu entrichtende Geldsumme sich mit seinem Vermögen verbürgt. Obses Geißel, jemand, der mit seiner Person für die Erfüllung eines Vertrags einsteht. Cic. Famill. VII, 5. Quidam intervenit sponsor humanitatis tuae. Liv. XXV, 4. Tribuni plebis omissa multae certatione, rei capitalis diem Postumio dixerunt, ac, ni vades daret, prehendi a viatore atque in carcerem duci jusserunt. Postumius vadibus datis, non adfuit. Liv. XXII, 60. Si quibus argentum in praesentia deesset, dandam ex aerario pecuniam mutuam, praedibusque cavendum populo, senatorum pars censuit. Caes. B. G. I, 31. Divitiacus dixit, Aeduos coactos esse Sequanis obsides dare. Dazu sponsio der Akt eines, qui spondet*); pactio**) ein zwischen Privatparteien getroffenes Uebereinkommen, Contract, Vergleich; foedus ein politisches und förmliches, zwischen Völkern gemachtes Bündniß; societas (von socius der Genosse, d. i. der mit Andern eine Verbindung, einen Vergleich, zur Verfolgung eines gemeinschaftlichen Zweckes einging) ist Genossenschaft, d. i. die Verbindung Mehrerer zu gemeinschaftlichen Zwecken, zu einer Entrepriſe, einem Handelsgeschäft und dergl., und die zur Genossenschaft Gehörenden selbst. Pactionem mecum fecerat. Cic. Rosc. Com. 9. Societatem inire cum aliquo = jemanden zur Theilnahme an etwas annehmen. Hi libelli apud magistrum societatis reperti sunt. Id. Verr. II, 75. Trans-igere überhaupt etwas hinbringen, z. B. vitam, Sall., dann insbesondere ein Geschäft, einen Accord durch Verhandlungen mit Jemand zu Stande bringen, accordiren; de-cidere ist einfach: über etwas (Handels) eins werden, es abmachen, abthun, ohne den Nebensinn der vorhergegangenen Verhandlung. Hanc ei rem Roscius privatim mandavit, ut cum Chry-

*) Spondere leitet Döderlein IV, S. 113 von pendĕre ab, die Herleitung von σπένδειν verwerfend; Ramshorn nimmt einen Zusammenhang der drei Verba an. Die in der historischen Zeit gangbare Bedeutung von σπένδεσθαι (vergl. σπονδή) ist aber so nahe verwandt mit der von spondere, indem beide den allgemeinen Sinn: auf feierliche Weise auf Gewähr nehmen, haben, daß man beide für dasselbe Wort zu halten sich fast genöthigt sieht, wogegen der Zusammenhang mit pendere noch nicht klar gemacht ist.

**) Von pago, festmachen, wovon noch pactus, gehörig zu paciscī = ein Uebereinkommen treffen. Zur Wurzel pag gehört auch pax, was urspr. auch nur einen (festgemachten) Vertrag bedeutet.

sogono transigeret atque decideret. Cic. Rosc. Am. 39. Cum reo transigit, post cum accusatore decidit. Id. Verr. II, 32. Assem se negat daturum, nisi prius de rebus rationibusque societatis decidisset. Id. Quinct. 5.

501. Preces, precatio, rogatio, petitio, supplicium, supplicatio, gratulatio, obsecratio. Preces Bitte, Gebet als solches, insofern es gesprochen wird; precatio das Beten, Bitten, die Handlung des Aussprechens eines Gebetes; rogatio das Ansuchen beim Volke um die Genehmigung eines Gesetzvorschlags, überhaupt Ersuchen; petitio das Erzielen eines Gegenstandes durch Hieb, Stich u. s. w., die Forderung, gerichtliche Inanspruchnahme, Amtbewerbung. Supplicium*) demüthige Bitte eines supplex, vrgl. §. 4.; supplicatio*) ein öffentliches, vom Senate beschlossenes, mit religiösen Aufzügen und Spielen, aus Ehrfurcht gegen die Götter gefeiertes Fest, um Dank darzubringen oder ein Unglück vom Staate zu entfernen. Gratulatio Glückwünschung, dann öffentliche Danksagung an die Götter. Obsecratio Bitte im Allgemeinen, s. obsecrare; dann ein öffentliches Betfest, Unglück abzuwenden. Plato rediit Dionis precibus adductus. Nep. Dion. 2. Senatus decrevit, ut consules majoribus hostiis rem divinam cum precatione facerent. Liv. XXXI, 5. Ea rogatio in Capitolio ad plebem lata est. Liv. XXXIII, 25. Ego tuas petitiones parva quadam declinatione, et, ut ajunt, corpore effugi. Cic. Cat. I, 6. Lentulus in petitione consulatus a Caesare sublevatus erat. Caes. B. C. I. 22. Non votis neque suppliciis muliebribus auxilia deorum parantur. Sall. Catt. 38. Romae dierum XX supplicatio indicitur. Caes. B. G. VII, 90. Supplicatio in triduum imperata fuit in omnibus compitis, quod tenebrae obortae fuerant. Liv. XXXVIII, 36. Gratulationibus habendis celebramus. Cic. Mil. 35. Gratae diis nostrae gratulationes erant. Id. Phil. XIV, 3. Obsecratio in unum diem populo indicta est. Livius XXVI, 23.

502. Optare, desiderare, requirere, velle, avere, cupere, concupiscere, gestire, expetere, appetere, affectare, captare. Optare ursprünglich:

*) Supplicatio kommt von supplicare, wofür man sagte sub (vos) placo, wie ob vos sacro; woraus placo als Stamm erhellt. Supplicium ist Adjectiv von supplex und bedeutet demnach das, was dem supplex zukommt, das Versöhnende, Sühnende, also 1) der mit Wolle umwundene Zweig, Stab, der supplices; 2) die Bitte des supplex; 3) dem Sinne von placare näher tretend, die Todesstrafe, weil durch sie die Götter versöhnt werden, Mord gesühnt wird.

wählen, wünschen, daß etwas sein oder werden möchte. Desiderare (über dessen Etymolog, s. sidus) sich sehnen, wünschen, daß etwas da sein möchte, was nicht da oder vorhanden ist, vermissen. Requirere wieder nach etwas fragen, wiederholt nach etwas suchen, forschen, sich erkundigen, vermissen. Velle wollen, d. i. den Willen haben und äußern, daß etwas sei oder werde, weßhalb es oft mit jubere zusammensteht. Avere und havere (verwandt mit habere, *χαίνειν* von *χάω*, der Bedeutung nach mit *χατέω*, *χατίζω*), wünschen, wollen, was das Interesse erregt hat, gern mögen. Cupere *) begehren, verlangen, Begierde nach etwas tragen; concupiscere ein stärkeres cupere. Gestire **) den aufgeregten Gemüthszustand in der Freude, Lustigkeit, durch Gebärden äußerlich an den Tag legen; sei der Gegenstand der Freude u. s. w. schon da, oder werde er erst noch erwartet. Im ersten Falle etwa = (vor Freude) hüpfen, springen, ausgelassen sein, être transporté; im letztern, sich freuen, etwas zu können, freudig, sehnlichst wünschen. Durch die Erfüllung wird bei dem optans das Gemüth beruhigt; bei dem, qui vult, dem Willen genügt; bei dem cupiens das Verlangen, bei dem avens das begierige Verlangen, bei dem gestiens das begierige Verlangen des Affects gestillt. Ex-petere etwas vor Anderm, mehr als Anderes oder alles Andere verlangen, erfordern. Ap-petere auf etwas losgehen, nach etwas greifen, streben, um es in seine Gewalt, in seinen Besitz zu bekommen. Af-fectare nach etwas trachten, d. i. sich mit Eifer um etwas bemühen. Captare, s. bei capere. Nihil hominem, nisi quod honestum est, admirari, aut optare, aut expetere oportet. Cic. Offic. I, 20. Is non caret, qui non desiderat. Id. Sen. 14. Virtus nullam requirit voluptatem. Id. Finn. 1, 18. Noli adversus eos me velle ducere. Nep. Att. 4. Etiam quid in coelo fiat, scire avemus. Cic. Finn. II, 14. Bonum non est, quod ardenter cupias. Id. Tusc. IV. 17. Non intemperanter concupiscere, quod a plurimis videas, continentis debet duci. Nep. Att. 13. Alter laetitia gestit, alter dolore cruciatur. Cic. Finn 4. Perge reliqua. Gestio scire ista omnia. Id. Att. IV, 11. Filii vita saepe ferro atque insidiis appetita est. Id. Rosc. Am. 11. Majores nostri non alienos agros cupide appetebant. Ib. 18. Neque ea res Tarquinio spem affectandi regni minuit. Liv. 1, 46.

*) Cupere scheint verwandt mit cupediae und abzuleiten von cap in capere.

**) Von gerere; also urspr. = Gebärden machen, und mit gestus zu vergleichen.

503. Avarus, avaritia, avidus, aviditas, sordes; tenax, parcus. Avarus *) habsüchtig; avaritia die Habsucht; aviditas die Begierde auf etwas, es in Besitz zu bekommen; von avidus gierig, habgierig. Sordes der schmutzige Geiz, Filzerei, im Gegensatze zu liberalitas; tenax (von Einem Stamme mit ten-ere, ten-d-ere), zäh, auch im Ausgeben, wer das Geld gern an sich hält; parcus (von Einer Wurzel mit parco) sparsam, karg. Nunquam fuit respublica, in quam tam serae avaritia luxuriaque immigraverint. Liv. praef. Senectus mihi sermonis aviditatem auxit, potionis et cibi sustulit. Cic. Sen. 14. Neque avaritiam, neque sordes objiciet quisquam mihi. Hor. Sat. I, 6, 68. Ego ille agrestis, tristis, parcus, truculentus, tenax duxi uxorem. Ter. Ad. V, 4, 2.

504. Optio, optatio, optatum, desiderium, voluntas, cupido, cupiditas, libido, appetitus, appetitio, appetentia. Optio (wozu vergleiche rebellio) [freigestellte] Wahl; optatio der Wunsch; optatum das Erwünschte; desiderium Sehnsucht; voluntas Wille; cupido die Begierde, d. i. das leidenschaftliche Verlangen nach einem bestimmten Gegenstande; cupiditas die Begehrlichkeit, d. i. Begierde als Eigenschaft; libido (über dessen Etym. s. oben) der Eigenwille, welcher nur der Eingebung der Begierde, nicht irgend einer Regel oder Vorschrift folgt, die Willkühr, das Gelüst, die Lust, Wollust; appetitio die Begierde, d. i. schlechthin das Streben nach etwas, ohne den Begriff der Leidenschaftlichkeit; appetitus die Begierde als Zustand des appetens; appetentia die Lust zu, nach, einem Gegenstande. Quando dubium fuisset apud patres nostros, eligendi cui patroni daretur optio, quin aut Antonium optaret, aut Crassum? Cic. Brut. 50. Theseo tres optationes Neptunus dedit. Cic. Off. III, 25. Juvenis flagrabat cupidine regni. Liv. XXI, 10. Docemur legibus domitas habere libidines, coërcere omnes cupiditates. Cic. Orat. I, 43. Commune omnium animantium conjunctionis appetitus est. Huic veri videndi cupiditati adjuncta est et appetitio quaedam principatus. Cic. Off. I, 4. Libido effrenatam appetentiam efficit. Id. Tusc. IV, 7.

505. Deprecari, avertere, averruncare, avocare, abstrahere. Alle diese Verben kommen in dem Sinne „abwenden“ überein; aber de-precari ist ursprüngl. durch Bitten zu erreichen suchen, und daher 1) erbeten oder erbitten; 2) durch Gebet oder Bitten abwenden. A-vertere abwenden, das, was einer Sache zugekehrt, zugewendet war;

*) Avarus, avidus, gehören zu a-v-ere.

averruncare (von ἐρύκω) von Göttern gesagt (dii averrunci), Böses, Unheil abwenden; a-vocare wegrufen, durch den Ruf von etwas abwenden, abhalten; abs-trahere weg-, abziehen. Deprecatus a diis immortalibus sum, ut ea res mihi magistratuique meo bene atque feliciter eveniret. Cic. Mur. init. Catulus exilium et fugam deprecabatur. Id. Or. III, 3. Fuit nemo, quin removeret oculos et se totum averteret. Id. Balb. 5. Dii averruncent. Id. Attic. IX. 2. Curtios, Marios, Memmios aetas a proeliis avocabat. Id. Rosc. Am. 32. Se ab omni sollicitudine abstraxit. Id. Dejot. 14.

506. Ambitio, ambitus. Ambitio (von amb-ire) das Herumgehen bei den Leuten, sich ihre Gunst, Stimme in den Comitien zu erwerben, Gunst- und Stimmbewerbung zu Ehrenstellen; daher auch Bestrebung nach Ehre; Ehrgeiz, Eitelkeit; ambitus (it.) die unerlaubte Bewerbung um Ehrenstellen, durch Bestechung u. s. w. Cic. Tusc. II, 26. Quid de nostris ambitionibus, quid de cupiditate bonorum loquar? Oft ist ambitio auch Das, wodurch der Ehrgeiz, die Eitelkeit sich kund giebt. Nep. Dion. 2. Platonem magna cum ambitione (mit großem Gepränge) Syracusas perduxit. Cic. Cluent. 41. Quid mihi damnatos ambitus colligitis, quum illi ipsi debuerint potius de pecuniis repetundis, quam ambitus accusari.

507. Dare, dedere, tradere, praebere, exhibere, porrigere, praestare, impertire, tribuere, suppeditare, ministrare, subministrare, cedo. Dare = geben, ist bekannt; de-dere = in jemandes Gewalt und Verfügung stellen, ergeben; tra-dere = übergeben, d. i. von sich an einen Andern geben. Praebere (aus praehibere, wie im Altlatein. probēre für prohibere gesagt wurde) darreichen jemandem, daß er nehmen soll; exhibere hergeben, d. h. etwas heraushalten und zeigen, daß die Andern davon Gebrauch machen sollen; por-rigere = darreichen, das ist: vorstrecken, hinstrecken, ausstrecken. Prae-stare ursprünglich = vor etwas stehen, daher auch „übertreffen" hat dann auch die Bedeutung: für etwas stehen, für etwas gut sein, z. B. einen Verlust, damnum; woraus sich leicht ergiebt der Sinn: thun, verrichten, leisten, machen, Das, was einem obliegt, und wozu man irgend verpflichtet ist. Im-pertire ist: etwas von einer Sache, die man besitzt, mittheilen. Tribuere = zu Theil werden, zukommen lassen. Suppeditare (zusammenhängend ohne Zweifel mit sup-petere, ist wahrscheinlich schon sehr früh mit equitare, comitari in Analogie gebracht, deßhalb von ped in pes abgeleitet und sup-ped-ito für sup-pet-ito geworden) = verschaffen und geben. Ministrare (über dessen Etymologie s. minister) = reichen, Speise oder Trank, mit

etwas aufwarten, bedienen; dann aber auch in weiterer Bedeutung: jemandem (dienstfertig) etwas reichen. Das Compositum subministrare hat den Sinn des Bedienens verloren und ist ungefähr = liefern. Cedo ist etwa = Her! wenn etwas mit Hast und Ungeduld gefordert wird. Caes. B. G. III, 16. Veneti navibus amissis, neque, quo se reciperent, neque, quemadmodum oppida defenderent, habebant. Itaque se suaque omnia Caesari dediderunt (ergaben sich mit dem Ihrigen auf Gnade und Ungnade). Cic. Offic. I, 21. His forsitan concedendum sit rempublicam non capessentibus, qui excellenti ingenio doctrinae se dediderunt, d. h. die sich den Wissenschaften ergeben, geweiht haben, während das schwächere se dare litteris nur = studiren ist. So ist se dare alicui auch nur: sich in einer bestimmten Absicht unter jemandes Schutz, Gewalt stellen, oder auch nur: einem zu Willen sein. Cic. Tusc. I, 40. Solent Graeci in conviviis nominare, cui poculum traditurі sint. Caes. B. G. V, 25. Legatis quaestoribusque legiones transdiderat. Urbem hostibus tradere sagt nur, daß man dem Feinde die Stadt übergeben, capitulirt habe, wobei oft vortheilhafte Bedingungen sein können. Tradere memoriae oder tradere allein = berichten. Nep. Them. X, 3. Donorat rex Themistocli Magnesiam urbem, quae ei panem praeberet. Cic. Mil. 12. Exhibe, exhibe, quaeso, Sexte Clodi, exhibe (zeige her) librariam illud legum vestrarum, quod te ajunt eripuisse e domo. Id. Offic. III, 16. Quum ex duodecim tabulis in rebus vendendis satis esset ea praestari (dafür gut gestanden, gehaftet wird), quae essent lingua nuncupata, quae qui infitiatus esset, dupli poenam subiret, a jureconsultis etiam reticentiae poena est constituta. Marcel ap. Cic. Epist. Famill. IV, 11. Ut intelligas, homini amicissimo te tribuisse officium, re tibi praestabo. Daher fidem praestare = Wort halten. Cic. Manil. 18. Omnes socios auctoritate nostri imperii salvos praestare poteramus. Darum se praebere, z. B. benevolum = sich wohlwollend zeigen, als Ergebniß des freien Entschlusses; se praestare benev. dasselbe, aber als Ergebniß einer Obliegenheit, Verpflichtung. Cic. Offic. II, 15. Saepe idoneis hominibus indigentibus de re familiari impertiendum est. Nep. Attic. XI, 5. Quae beneficia tribuerat Atticus, tam diu meminerat, quoad ille gratus erat, qui acceperat. Fidem tribuere = Glauben schenken. Id. Alcib. VIII, 1. Lacedaemoniis a rege pecunia suppeditabatur. Cic. Tusc. I, 26. Non enim ambrosia deos, aut nectare, aut Juventate pocula ministrante laetari arbitror. Caes. B. G. I, 40. Frumentum Sequani, Leuci, Lingo-

nes submínistrabant. Cic. Verr. III, 12. Cedo mihi unum ex triennio praeturae tuae, qui octupli damnatus sit. Id. Verr. II, 42. Cedo, quaeso, codicem.

508. Donum, dos, munus, largitio, donatio, lautia, visceratio, frumentatio, congiarium. Donum (von dem Stamme δόω, welcher im Griechischen in den Derivaten meistens ω hat, wornach sich donum, donare richten, während dare mit seinen Derivaten den kurzen Vokal hat) ist das Geschenk an sich, als Gabe gedacht; munus aber das Geschenk, insofern es eine Folge irgend einer Verpflichtung oder ein Beweis des Wohlwollens ist. Dos, δώς, eigentlich = Gabe, aber dann auf die Bedeutung „Mitgift der Frau, und Gabe im übertragenen Sinne" wovon oben, beschränkt. Donatio ist Beschenkung. Largitio ein bedeutenderes, aus Freigebigkeit oder eigennützigen Absichten ertheiltes Geschenk, eine Spende. Lautia *) sind die Geschenke, welche den angekommenen fremden Gesandten von Staatswegen in Rom gegeben wurden, die aber nicht in Geld, sondern in dem, was zur Bewirthung gehört, bestanden. Visceratio ist eine Fleisch-, und frumentatio eine Getreidespende an das Volk. Nep. Pausan. I, 3. Plataeensis victoriae ergo Pausanias Apollini donum dedit; munus hieße, daß er dazu verpflichtet gewesen oder dem Apollo sein Wohlwollen habe beweisen wollen, wie es ist Ibid. II, 2. Pausanias propinquos regi muneri misit. Nep. Thras. IV, 2. Nam parva munera (sc. qui civibus de patria bene meritis dantur) diutina, locupletia non propria esse consueverunt. Liv. XXX, 17. Legatis Masinissae in singulos dona ne minus quinûm millium, comitibus eorum millium aeris, et vestimenta bina legatis, singula comitibus Numidisque: ad hoc aedes liberae, loca, lautia legatis (a senatu) decreta. Cic. Opt. gen. orat. De Demosthene Ctesiphon scitum fecit, ut corona aurea donaretur eaque donatio fieret populo convocato. Caes. B. G. I, 9. Dumnorix gratia atque largitione apud Sequanos plurimum poterat. Congiarium kleine Gabe, Geschenk von Wein oder Oel; dann aber auch von Geld, von Reichen an Arme, die Soldaten; Douceur. Legiones congiarium ab Antonio accipere noluerunt. Cic. Att. XVII, 8.

509. Liberalitas, munificentia, beneficentia, benevolentia, benignitas, bonitas. Wer sein Vermögen zur Unterstützung und zum Nutzen Anderer wohlanständiger Weise anwendet, hieß ein homo liberalis; liberalitas ist demnach die auf Beförderung des Gemeinwohls gerich-

*) Nach Festus s. dacrimas sagte Liv. Andronicus dautia, was man dann auf ein griech. δώτια und mit diesem auf dare, δοῦναι zurückgeführt hat.

tete edle Gesinnung, und durch die That bewiesene Freigebigkeit, sowohl im Geben, als Wiedererstatten dessen, was man schuldig ist; sie geschieht jedoch nicht immer mit weiser Ueberlegung und Betrachtung der jedesmaligen Verhältnisse. Aber die munificentia Freigebigkeit, Mildthätigkeit hat zum Zweck, dem Geber Ansehn, den Dank, die Gunst, das Lob des Empfängers durch reichliche und oft wiederholte Geschenke zu verschaffen; muni-ficus ist Derjenige, welcher oft, gern und reichlich schenkt. Bene-ficus wohlthätig, heißt Derjenige, dessen Handlungen die Wohlfahrt Anderer zum Zweck haben; benevolus aber, dessen Gesinnung auf die Wohlfahrt Anderer gerichtet ist; darum beneficentia = Wohlthun, Wohlthätigkeit, aber benevolentia nur erst Wohlwollen. Bonitas ist die Gutherzigkeit, s. virtus; benignitas die Gütigkeit, Güte, wodurch jemand selbst mit eignen Aufopferungen Andern wohlthut; von benignus, welches von benus = bonus gebildet ist, wie malignus von malus. Cic. Officc. II, 16. Liberales sunt, qui suis facultatibus aut captos a praedonibus redimunt, aut aes alienum suscipiunt amicorum, aut in filiarum collocatione adjuvant, aut opitulantur in re vel quaerenda, vel augenda. Id. I, 14. Videndum est, ut ea liberalitate utamur, quae prosit amicis, noceat nemini. Quare L. Sullae et C. Caesaris pecuniarum translatio a justis dominis ad alienos non debet liberalis videri. Non enim est liberale, quod non idem justum. Ibid. I, 15. Duo genera liberalitatis sunt, unum dandi beneficii, alterum reddendi. Ibid. II, 18. Convenit tum in dando munificum esse, tum in exigendo non acerbum. Sall. Jug. 99. Nam etiamtum largitio multis ignara; munificus nemo putabatur, nisi pariter volens; dona omnia in benignitate habebantur. Id. Cat. 60. Caesar beneficiis ac munificentia magnus habebatur, integritate vitae Cato. Cic. Legg. I, 18. Beneficus est, qui alterius causa benigne facit. Id. Officc. I, 7. Rationis, qua societas hominum continetur, partes duae sunt: justitia et huic conjuncta beneficentia, quam eandem vel benignitatem, vel liberalitatem appellare licet. Ibid. 15. Acceptis beneficiis imprimis, quo quisque animo, studio, benevolentia fecerit, ponderandum est.

510. Auxilium, ops, suppetiae, adjumentum, adminiculum, praesidium, subsidium, salus, valetudo, sanitas. Auxilium*) = die Hülfe, insofern dadurch die Kräfte des Bedrängten verstärkt werden; ops die Hülfe, d. i. das, womit jemandem geholfen wird oder er sich helfen kann, also: Rettung, Vermögen sehr oft. Darum

*) Auxilium und auxiliari haben zum Stamme aug, in augeo.

auxilia (militärische) Verstärkung; opes = Macht, Reichthum. Sup-petiae (von sup-pet-ere w. m. s.) nur gewöhnlich in Verbindung mit Verben. Ad-jumentum = Förderungs-, Hülfsmittel; ad-miniculum = Stütze, Unterstützung, Hülfsmittel. Prae-sidium (von praesidere alicui, in der Bedeutung von: schirmen, schützen) Schutz- und Sicherungsmittel gegen mögliche Gefahr, darum auch Besatzung, Festungswerk u. s. w.; subsidium = Rückenhalt, d. i. das, wozu man im Nothfalle seine Zuflucht nehmen kann. Salus (von derselben Wurzel wie salvus) = Wohlergehen, Wohl, Glück, betreffend die äußern Glücksumstände. Valetudo = Wohlbefinden und das Gefühl der inwohnenden Kraft. Sanitas (von sanus) körperliche Gesundheit, wird dann aber auch auf den Geist übergetragen. Die hierher gehörigen Verben sind: salvare = erhalten, erretten (ist ungebr. dafür servare, s. dieses); opem und suppetias ferre = opitulari helfen, d. i. Hülfsmittel darreichen; adjuvare = helfen, d. i. bei etwas förderlich sein; adminiculari eigentlich stützen = unterstützen; auxiliari = helfen, d. i. auxilium ferre; salutem ferre = jemandem zu seinem Wohle verhelfen; sanare gesund machen, sanari gesunden. Auxilium und auxiliari vermehren die Mittel zur Abwendung der Gefahr, ohne damit gerade das Zureichende derselben jedes Mal zu bewirken; ops, opem ferre und opitulari bewirken die Rettung aus der Gefahr vollständig, wie salutem ferre; adjuvare erleichtert die Erreichung eines Zweckes; adminiculari stützt die (wankende) Kraft, daß sie nicht unterliegt. Caes. B. G. I, 18. Equitatum Caesari Aedui auxilio miserant. Cic. Att. XVI, 13. Hoc nec institui, nec effici potest sine tua ope. Bell. Afric. 75. Caesar milites expeditos turmis suorum suppetias mittit. Cic. Manil. 14. Non mihi ex cujusquam amplitudine aut praesidia periculis, aut adjumenta honoribus quaero. Id. Nat. D. II, 47. Vites sic claviculis adminicula, tanquam manibus apprehendunt. Id. Manil 12. Pompejus Siciliam, Africam, Sardiniam, haec tria frumentaria subsidia rei publicae firmissimis praesidiis classibusque munivit. Nep. Them. 2. Hoc quantae fuerit saluti Atheniensibus, cognitum est bello Persico. Cic. Attic. X, 17. Valetudo tua confirmata est a vetere morbo. Id. Tusc. IV, 13. Ut corporis temperatio, quum ea congruunt inter se, e quibus constamus, sanitas, sic animi dicitur, quum ejus judicia opinionesque concordant.

511. Salvus, incolumis, sospes, integer, sanus. Salvus*) = wohlbehalten; sanus*) = gesund, ohne leibliche oder geistige Krankheit. Sospes*) = gerettet,

*) Salvus, saluber, salus haben vielleicht Eine Wurzel mit servare.

durch göttliche Hülfe vom völligen Untergange. In-columis*) = unverwundet, unverfehrt. In-teger (von der Wurzel tag in tangere) ist das, was fremden, besonders schädlichen Einfluß noch nicht erfahren hat; was noch in seinem ersten Zustande, nicht angerührt, nicht gebraucht, nicht behandelt ist; also unangetastet, unbehandelt, rein, moralisch unschuldig, reines Herzens. Cic. Cat. III, 10. Omnes salvi conservati estis. Caes. B. C. II, 32. An poenitet vos, quod salvum atque incolumem exercitum nulla omnino navi desiderata transduxerim? Cic. Offic. VII, 24. Medicamento sanus factus est. Ibid. 25. Pecuniam apud te sana mente deposuit. Hor. Od. III, 8, 14. Sume, Maecenas, cyathos sospitis amici.

512. Adesse, interesse, praesto esse, praesentem esse, promtum esse, paratum esse, in promtu esse. Ad-esse in der Nähe sein; daher auch da, dabei, zugegen sein, rathend beistehen, helfen; inter-esse dazwischen sein, bei etwas mit thätig, Theilnehmer sein; praesto esse = da sein, vorliegen, zur Hand sein, zum Gebrauche und zur Anwendung; promtum und in promtu esse in Bereitschaft sein zu etwas; prae-sentem**) esse gegenwärtig sein, im Gegensatze zu abesse; paratum esse vorbereitet, fertig, geschickt zu etwas sein. Vos heri non aderatis. Cic. Orat. II, 10. Adsum amicis. Id. Sen. 11. Aristides interfuit pugnae navali apud Salamina. Nep. Avianus mihi molestissimis temporibus fideliter benevoleque praesto fuit. Cic. Famill. XIII, 21. Ad bella Gallorum animus alacer et promtus est. Caes. B. G. III, 19. Praesens ades. Terent. Parati erant facere, quod ipsum vidissent. Nep. Dat. 9.

513. Abesse, distare. Ab-esse = entfernt sein, so daß der Gegenstand, von welchem etwas entfernt ist, bestimmt als erster Ausgangspunkt gedacht wird. Di-stare durch einen Zwischenraum getrennt, entfernt sein, wobei der Zwischenraum die Hauptsache für die Betrachtung ist. Marathon abest ab oppido Athenis circiter millia passuum decem. Nep. Turres pedes LXXX inter se distabant. Caes.

---

in welchem das r radical ist, aber, wie anderwärts, in l überging. Sanus ist σάος, von einer Wurzel, zu welcher auch sospes gehört. Dieses ist im Altlatein. rettend, mit dem Femininum sospita, wie antistes, antistita, z. B. Juno sospita. Endung ist pes, wie in hospes.

*) In-columis ist nach Döderlein verwandt mit κολούω, von κόλος. U ist offenbar nur Bindevocal; col entweder auf cel in per-cellere, oder auf κλάω zurückzuführen und das Wort verwandt mit calamitas.

**) Prae-sens von esse, so, daß sens = ens, wie in ab-sens, Dii con-sentes.

Pronomina.

514. Hic, iste, is. Denken wir uns zwei Personen, A und B, von denen A mit B spricht: so sagt A von sich Ego; von einem Gegenstande, der in seinem Besitze ist, meus; und hic von einem Gegenstande, der in seinem Bereiche, in seiner Gegenwart, um ihn sich befindet, und auf welchen er hinzeigend spricht; von B sagt er Tu; von einem Gegenstande, der ihm gehört, tuus; und von einem solchen, der sich bei B befindet, und auf welchen er hinzeigt, iste. Folgendes Beispiel mag zur Erläuterung dienen. Ego sarcinam domum ferre puerum jubebo = Ich werde dem Sclaven befehlen, das Bündel nach Hause zu tragen. Hier ist durchaus unbestimmt, wessen Sclave, Bündel und Haus gemeint sei. Ego sarcinam tuam domum tibi ferre puerum meum jubebo (= Ich werde meinem Sclaven befehlen, dir dein Bündel nach Hause zu tragen) sagt schon deutlich aus: wessen Sclave, Bündel und Haus gemeint sei. Zeige ich aber auf die Objecte hin, so werde ich sagen: Ego istam tuam sarcinam tibi domum tuam ferre hunc meum puerum jubeo = Ich werde diesem meinen Sclaven (d. i. meinem Sclaven, der hier bei mir ist) befehlen, dir dein Bündel da (d. i. dein Bündel, welches du da bei dir hast) nach deinem Hause zu tragen. Als Beispiel vom Plural diene folgendes: Nos sarcinas domum ferre pueros jubebimus; Nos sarcinas vestras domum vobis ferre pueros nostros jubebimus. Nos istas sarcinas vestras domum vobis ferre hos pueros nostros jubebimus. Es können aber die pronomina possessiva auch fehlen; dann drücken hic und iste die örtliche Nähe aus. Z. B. Ego istam sarcinam domum tibi ferre hunc puerum jubeo = Ich werde dem Sclaven hier befehlen, daß er das Bündel da (welches du bei dir hast) dir nach Hause trage. Demnach ist hic = der hier, iste = der (deiner) da; und wir bemerken sogleich, daß bei hic der Begriff der Gegenwart vorzüglich hervortritt; daher

ist es oft = der gegenwärtige; ebenso wird in iste das Hinzeigen vorzüglich hervorgehoben, so daß iste, wie unser: der da, als ein hinzeigendes Pronomen mit einigem Affect ausgesprochen gebraucht wird; es hat dann aber oft den Nebensinn der Verachtung, welcher aber im Worte selbst nicht liegt. Auf der andern Seite wird aber auch jener Begriff in iste, daß es Das bezeichnet, was bei dem Andern ist, hervorgehoben, und es ist dann = der, welcher von dir (von euch) zu dir (zu euch) gehört, von welchem du sprichst, oder von welchem ihr sprecht u. s. w., und ebenso hic = der, welcher von mir kommt, von welchem ich gerade jetzt spreche, oder wir sprechen, u. s. w. Dies ist auch der Grund, weßhalb „Derjenige, welcher" durch hic, qui ausgedrückt wird, wenn von etwas bei, an, in der Gegenwart der sprechenden Person im ausgesprochenen oder gedachten Gegensatze zu einem auf der Gegenpartei oder überhaupt anderwärts Befindlichem die Rede ist. Iste, qui hingegen ist entweder = der bei dir, euch, befindliche, welcher, oder der (verächtlich) da, welcher; vergl. §. 517. Anm. 2. und §. 515. Anm. 3. Was übrigens hier von hic und iste gesagt ist, gilt für die dazu gehörenden Adverbien hic, hinc, huc, isthic, isthinc, isthuc; so wie fernerhin auf die Adverbien ibi, eo, illic, illinc, etc. anzuwenden ist, was von den entsprechenden Pronominibus gesagt werden wird. Terent. Andr. IV, 4, 9. Eho Mysis, puer hic unde est? quisve huc attulit? d. i. der Sclave hier. Terent. Eun. IV, 6, 14. Haec ea est, quam miles a me ereptum venit. Id. Heaut. I, 1, 36. At istos rastros, (d. i. die du da hast) interea tamen adpone; ne labora. Cic. Catil. I, 12. Nunc intelligo, si iste (dieser Mensch da, d. i. Catilina) in Malliana castra pervenerit, neminem tam stultum fore, qui non videat, conjurationem esse factam. Nep. Praef. Non dubito fore plerosque, Attice, qui hoc genus scripturae (= scripturae genus, quo ego usurus sum) non satis dignum magnorum virorum personis judicent. Cic. Famill. I, 3. Confidit, his meis litteris (durch den Brief, den ich hier an dich schreibe) se apud te gratiosum fore. Ib. II, 6. A te peto, ut subvenias huic meae sollicitudini, d. i. in der ich mich befinde. Nep. Praef. Sed hic plura persequi magnitudo voluminis prohibet: quare ad propositum veniamus et in hoc (in dem, welches wir gegenwärtig unter der Hand haben) exponamus libro de vita excellentium imperatorum. Liv. II, 2. Hunc tu tua voluntate remove metum, d. i. die Besorgniß, welche wir haben. Nep. Milt. 8, 4. Miltiadi erat cum summa humanitas, tum mira comitas; nobile nomen, laus rei militaris maxima. Haec (sc. quae modo dixi) populus respiciens maluit eum innoxium plecti, quam diutius esse

in timore. Cic. Or. II, 38. Sed ex tribus istis clarissimis philosophis, quos Romam venisse dixisti, videsne Diogenem fuisse, qui diceret, artem se tradere bene disserendi. — Quare istam artem totam dimittamus, — Critolaum istum, quem simul cum Diogene venisse commemoras, puto plus huic studio nostro prodesse potuisse. Erat enim ab isto Aristotele, a cujus inventis tibi ego videor non longe aberare. Cic. Famill. VII, 11. Perfer istam militiam et permane: sin autem ista sunt inaniora, recipe te ad nos, d. i. deinen Dienſt dort. Ibid. VI, 18. Prius hic te nos, quam isthic tu nos videbis. Id. Finn. V, 26. Nonne meministi mihi licere probare ista, quae sunt a te dicta. Nep. Epam. IV, 4. Epaminondam quum Diomedon rogaret, ut tuto exire liceret: Istut (das; mit Affect) quidem, inquit, faciam. Cic. Verr. II, 4, 36. Cur pro isto, qui laudem honoremque familiae vestrae depeculatus est, pugnas? Caes. B. G. VII, 77. Animi est ista (das iſt; mit Verachtung) mollities, non virtus, inopiam paulisper ferre non posse.

515. Nehmen wir nun unſer obiges Bild wieder auf, und an, daß A mit B über einen dritten Gegenſtand C ſpricht, ſo wird dieſer zunächſt mit Namen genannt werden müſſen, wie: Ego puerum mecum duxi. Soll nun weiter geſagt werden: der wird dir dein Bündel nach Hauſe tragen, ſo iſt dies Lateiniſch: Is sarcinam istam domum tibi feret. Wir bemerken hierbei: 1) daß is nichts weiter iſt, als Stellvertreter des vorangegangenen, die dritte Perſon bezeichnenden Nomen puer; 2) daß es nicht den hinzeigenden Sinn des hic, iste und des ille hat, von welchem letztern unten; und 3) daß es den Sclaven nicht als ein zu A oder B Gehörendes, ſondern als Unabhängiges bezeichnet. Es iſt hier is orthonirt oder mit dem Tone = der, die, das; als rückwärts bezügliches, relatives Pronomen *). Eben ein ſolches iſt es, wenn A zu B ſagt: Lege dein Bündel ab, mein Sclave wird es nach Hauſe tragen = Pone sarcinam; puer hic eam domum tibi feret. Hier zeigt eam das Bündel nicht als ein zu A oder B gehörendes, hat nicht den hinzeigenden Sinn von hic und iſt ebenfalls Stellvertreter des vorhergegangenen Nomen, aber enklitiſch oder tonlos = er, ſie, es; wie es im Nominativ nicht ſteht. So ergiebt ſich Folgendes: Is iſt nur dialektiſche Form eines Begriffs,

*) Is entſpricht, als Subſtantiv gebraucht, in den meiſten Fällen ſyntaktiſch, und der Form nach überhaupt dem Homeriſchen ὅς oder ὁ, ἥ, ὅ oder τό = er, ſie, es; wovon ſich auch im Atticismus ἥ δ' ὅς, καὶ ὅς erhielten.

und zwar zunächst rückwärts bezüglich, in diesem Falle aber entweder orthonirt = der, oder enklitisch, als welches es nothwendig nicht Subject sein und also auch nicht im Nominativ vorkommen oder an die Spitze des Satzes treten, nur in den casibus obliquis erscheinen kann. Cic. Att. II, 1. Venit mihi obviam tuus puer: is mihi litteras abs te reddidit. Ter. Eun. III, 4, 7. Quisnam hinc a Thaide exiit? Is est, an non est? (d. i. Ist er's oder ist er's nicht?) Ipsus est. Cic. Amic. 22. Maximum ornamentum amicitiae tollit, qui ex ea (aus ihr) tollit verecundiam. Wir jedoch sagen in diesen und ähnlichen Fällen lieber: derselbe, ohne Ton.

Anmerk. 1. Merken wir darauf, daß is anstatt eines eben vorausgegangenen Nomen steht, oder das Neutrum id anstatt eines ganzen Satzes: so erklärt sich leicht daraus 1) is, ea, id, = ihn, sie, es, mit und ohne dico. Filius L. Pisonis erat, ejus (ich meine des Piso) qui primus de pecuniis repetundis tulit. Verr. IV, 25. 2) Die Formel id, quod, wo id einen ganzen Satz vertritt. 3) et is, ea, id quidem, is-, ea-, idque = und zwar er, der, die, das, und der, in negativen Sätzen, nec is. Cic. Amic. 2. Athenis unum accepimus, et eum quidem (und zwar den, oder: und zwar) etiam Apollinis oraculo sapientissimum judicatum. Caes. B. G. I, 6. Inter fines Allobrogum et Helvetiorum Rhodanus fluit, isque nonnullis locis vado transitur. Cic. Famill. XIII, 16. Doctum hominem cognovi, idque a puero. Liv. II, 3. Erant in Romana juventute adolescentes aliquot, nec ii tenui loco orti, quorum in regno libido solutior fuerat.

Anmerk. 2. Vorwärts bezügliches Pronomen, und in diesem Falle orthotonirt, ist aber is in is, qui = der, wer, oder Derjenige, welcher; in welchem Falle freilich is oft ausgelassen wird, wenn es den rhetorischen Accent nicht hat, es möge qui in gleichem Casus folgen oder nicht. Etiam is, qui omnia tenet, favet ingeniis. Cic. Famill. IV, 8. Maximum ornamentum amicitia tollit, qui ex ea tollit verecundiam. Id. Amic. 22. Vergl. §. 514. und §. 517., Anmerk. 2. Es erhellt aber, daß, wie vorher is nur Stellvertreter oder dialectische Form für ein vorausgegangenes Subject oder Object war, dasselbe auch hier nur einstweilen die Stelle eines mit qui folgenden Satzes — der die Stelle eines Subjects oder Objects vertritt — übernimmt. Am auffallendsten tritt dies da hervor, wo ein Casus von is ohne oder mit einer Präposition ob, in u. s. w. zur Einleitung eines Infinitiv- oder Conjunctional-Satzes gebraucht ist. Cae-

sari quum id nuntiatum esset Helvetios per provinciam nostram iter facere conari, maturat ab urbe proficisci. Caes. B. G. I, 7. Id modo dic, abisse Dorum. Terent. Eun. IV, 4, 57. Aristides nonne ob eam causam pulsus est patria, quod praeter modum justus esset. Cic. Tusc. V, 36. Quum jam in eo esset, ut in muros miles evaderet, deditio facta est. Liv. II, 17.

516. Is, ea, id als Adjectivum urſprünglich = er, der; ſie, die; es, das; woraus leicht der, die, das (orthotonirt) mit dem Tone und daraus der Sinn „von der Art, ejusmodi» entſtand; ſo verſchieden von talis, daß dieſes den Nebenſinn „ſo gut, ſo groß, in ſo hohem Maaße» oder im Gegentheile hat. Caes. B. G. I, 12. Flumen est Arar. — Ubi per exploratores Caesar certior factus est, tres jam copiarum partes id (über ihn, nämlich) flumen transduxisse, etc. Ib. 4. Ea res (es, nämlich dieſe Sache) Helvetiis enuntiata est. Liv. VI, 3. Quum in ea parte, in qua caput rei Romanae Camillus erat, ea fortuna esset, aliam in partem ingens terror irruerat. Cic. Cluent. 70. Matris est ea stultitia, ut eam nemo hominem; ea vis, ut nemo feminam; ea crudelitas, ut nemo matrem appellare possit. Hierher gehört auch der Ausdruck non is sum, qui.

517. Ille*) iſt das hinzeigende Pronomen der dritten Perſon und bezeichnet einen Gegenſtand, der außerhalb der unmittelbaren, örtlichen oder zeitlichen, Nähe liegt; woher es denn kommt, daß mit ille meiſtens auf dem Orte oder der Zeit nach Entferntes und Abweſendes, früher Erwähntes, hingewieſen oder daran erinnert wird. Wenn alſo A im Geſpräche mit B auf einen dritten Gegenſtand hinzeigt, welcher weder mit A noch mit B als in näherer Beziehung ſtehend, ſondern als alleinſtehender dritter betrachtet wird, ſo geſchieht dies mit ille. Zunächſt ſteht alſo ille im Gegenſatze zu hic, dem Nahen und Gegenwärtigen. Quid quaeris? Dum illum (ihn, jenen, hinzeigend auf ihn, im Gegenſatze zu ſeiner eignen Perſon; eum iſt unſtatthaft, weil es die hinzeigende Kraft nicht hat) rideo, ipse paene sum factus ille, egique omnes illos adolescentes, quos ille jactitat. Cic. Famill. II, 9. Cimon testarum suffragiis, quod illi ostracismum vocant, decem annorum exilio multatus est. Nep. Cim. 3. Hier zeigt illi auf die Athener hin, als Entfernte, im Gegenſatze zu no-

*) Ille hieß im Altlatein. ollus, wie in ollus Quiris letho datus est, und iſt vielleicht mit ouls, wovon ultra, in Verbindung zu ſetzen. Vergl. Note zu ultra.

stri, Romani. — Quum Miltiades, Lemnii sua sponte insulam sibi traderent, postulasset, illi irridentes responderunt etc. Nep. Milt. 1. So wurde dann ille, zum Gegensatze von hic, als das Pronomen, entfernter Liegendes zu bezeichnen, bestimmt; daher auch hic —, ille, dieser oder letzterer —, jener. Liv. II, 1. Quid enim futurum fuit, si illa pastorum convenarumque plebs (jener zusammengelaufene Pöbel des ältesten Rom, wovon Livius im ersten Buche gesprochen) transfuga ex suis populis sub tutela inviolati templi aut libertatem, aut certe impunitatem adepta esset? Cic. Font. 5. Dubitabitis igitur, quin illud, quod initio vobis proposui, verissimum sit? Liv. XXX, 30. Melior est certa pax, quam sperata victoria: haec in tua, illa in deorum manu est.

Anmerk. An sich hat ille weder den Sinn des Berühmten, noch des Geachteten, und betrachtet man die Stellen, wo es diesen zu haben scheint, genauer: so ergiebt sich, daß es nur Hinzeigewort auf etwas außerhalb der Gegenwart Liegendes ist. Weil aber der Gegenstand bei einer solchen Hinzeigung, die gleichsam nur Erinnerung ist, als ein hinlänglich bekannter vorausgesetzt wird, diese Voraussetzung aber nicht gemacht werden könnte, wenn der Gegenstand nicht ausgezeichnet wäre: so hat ille allerdings die verstärkte Bedeutung: jener bekannte, jener berühmte, u. dergl. erhalten. Cic. Cat. IV, 10. Habeatur vir egregius L. Paulus ille, cujus currum Perses honestavit. Nep. Dat. 2. Erat eo tempore Thyus dynastes Paphlagoniae, antiquo genere natus a Palaemone illo, quam Homerus Troico bello a Patroclo interfectum ait. Cic. Manil. 9. Ex Ponto Medea illa profugisse dicitur. Hier würde illa nicht sowohl den Sinn: jene berühmte, als vielmehr den: jene berüchtigte, haben.

Anmerk. 2. Nach dem Obigen muß mit ille „qui" einen außerhalb des Bereiches von dem Sprechenden und Angeredeten Dritten bezeichnen, auf welchen hingezeigt wird; mit allen jenen Weiterbildungen der Bedeutungen, welche wir eben angegeben haben = jener oben Bezeichnete, Entfernte, Bekannte, welcher *).

*) Hauptsächlichster Unterscheidungspunkt zwischen hic, qui, iste qui, ille qui von is qui ist also dieses, daß, wo jene stehen, der Satz mit qui nicht nothwendig ist, sondern der Vorstellung von dem Gegenstande nur zu Hülfe kommt; wo aber is qui steht, vielmehr is nicht nothwendig ist, der Satz mit den Begriff ausmacht, was denn die Sprache auch durch Auslassung des is beweiset. In Hac res,

518. Idem (aus is-dem) = ebenderselbe, bezeichnet die Identität des Subjects bei zwei Prädicaten, wenn einer und derselben Person, welche schon etwas gethan oder gelitten hat, auch noch ein zweites, anderes Thun oder Leiden zugeschrieben wird; sehr oft mit darauf folgendem qui, oder et, atque, ac (als). Aus dem angegebenen Sinne entwickelt sich auch der Gebrauch desselben, nach welchem es „auch" ist, wenn nämlich einem Subjecte außer dem Einen auch noch etwas Anderes zugeschrieben wird. Cimon in eandem invidiam incidit, quam pater Miltiades. Nep. Cim. 3. Eadem utilitatis, quae honestatis est regula. Cic. Offic. III, 18. Itaque se contulit ad satrapem Joniae et Lydiae eundemque generum regis. Nep. Con. 2. d. i. der auch Schwiegersohn des Königs war. Etiam hätte hier keinen Sinn, denn et generum etiam würde den Sinn geben: Er begab sich zu dem Statthalter Joniens und auch begab er sich zu dem Schwiegersohne des Königs. Videmus fuisse quosdam, qui iidem ornate ac graviter, iidem versute et subtiliter dicerent. Cic. Orat. 7. Hier = in Einer Person.

Anmerk. 1. Der Unterschied zwischen idem und etiam, quoque ist dieser, daß letztere auf das Prädicat, jenes aber auf das Subject geht.

Anmerk. 2. Von Livius an steht für idem nach dem Relativpronomen oder in dem ähnlichen Participial- oder Adjectiv-Sätzen et ipse für idem = auch schon selbst, auch schon sonst, καὶ αὐτός mit dem Particip.

519. Ipse (entstanden aus is-pse, was sich noch in Femininalformen, wie reapse = re eapse zeigt, dann aber verbunden, wie is-dem in idem) = er selbst, oder er, mit dem Tone, im Gegens. von: die Andern, die Uebrigen, Untergebenen und dergleichen, unterscheidet das Hauptsubject von allen Nebensubjecten. Liv. I, 4. Sed nec dii, nec homines aut ipsam (Rheam Silviam), aut stirpem (filios ejus) a crudelitate regia vindicant. Eam ist hier unstatthaft, weil es keinen Gegensatz zu stirpem bilden würde, als tonloses: sie. Caes. B. G. V, 1. Ea, quae sunt usui ad armandas

in quibus ego elaboro; istae res, in quibus tu elaboras, illae res, in quibus Cajus elaborat, sind die Gegenstände schon hinlänglich bekannt; und es ist zufälliger Zusatz, daß ich, du, Cajus, sich damit beschäftigen. Aber in Eae res, in quibus ego elaboras, tu elaboras, Cajus elaborat, giebt der Zusatz mit qui gerade erst die Gegenstände an, welche gemeint sind. Ich kann auch sagen: In quibus artibus ego etc.; ego, tu, Cajus haben den Ton, in jenen Sätzen hae, istae, illae.

naves, ex Hispania apportari jubet (nämlich seinen Leuten) ipse (Caes.) in Illyriam proficiscitur. Nep. Con. 2. Non quaesivit, ubi ipse tuto viveret, sed unde praesidio posset esse civibus suis. Oft hat es darum den Sinn: von selbst, d. i. ich, du, er, sie, es, ohne fremdes Zuthun, so verschieden von mea, tua, etc. sponte, daß dieses die Selbstbestimmung, ipse aber die Selbstthätigkeit, Selbstwirksamkeit des Subjectes ausdrückt. Nep. Paus. 3. Putabant, esse exspectandum, dum se ipsa res aperiret. Weil aber ipse die Bedeutsamkeit eines Gegenstandes hervorhebt, so erhält es in Verbindung mit Nominibus, Pronominibus oder Zahlwörtern die Bedeutung: gerade, eben, genau, d. i. nichts Anderes, nicht mehr und nicht weniger. Cic. Coel. 1. Aebutius impudens id ipsum, quod arguitur, confiteri non dubitavit *). Id Brut. 15. Cato mortuus est annis octoginta tribus ipsis ante Ciceronem consulem.

520. Sui, sibi u. s. w. subst. und suas, a, um. adjectivisch. Spricht A mit B über C, so wird das Object der Handlung des C, die sich auf ihn zurück bezieht, d. i. deren Wirkung und Folge sich an ihm und für ihn äußert, durch sui, sibi, se **) ausgedrückt, da er das Object des Handelns selbst ist; ein Gegenstand aber, der ihm gehört, durch suus, a, um bezeichnet. In passiver Construction drückt a se qus, daß C selbst der Urheber des Geschehenen sei; a suo, suis, daß das Geschehene von einem, etwas ihm Gehörenden herrühre. Laetor, mi Cicero, quod Cajo contigit, ut gratiam tuam sibi conciliaret; sibi, weil er den Erfolg seines Bemühens selbst genießt; ei würde anzeigen, daß der Erfolg einem Vierten zu Gute käme, wie etwa in folgendem Satze: Aulus amicitia tua dignus est: laetor, quod Cajo contigit, ut gratiam tuam ei (nämlich dem Aulus) conciliaret. Passivisch: Laetatur Cicero, quod a se respublica servata sit. Dagegen: Ciceronem Cato diligit; quippe laetatur, quod ab eo (nämlich vom Cicero) respublica servata est. Ciceronem Cato tantopere dilexit, ut ejus saluti sua commoda postponeret. Hier geht suus auf das handelnde Subject, den Cato, da dessen Nutzen gemeint ist; ejus aber auf den Cicero. Also: ist A der Sprecher, B der Hörer, so ist C die dritte in Rede stehende Person, und das ihr Gehörende die commoda sua, Cicero die vierte, und das ihm Gehörende, ejus. Nep. Them. 10. Themistocles domicilium Magnesiae sibi constituit. Cic.

*) Ob man „eben der, die, das" durch idem, is ipse, übersetze, ist leicht zu unterscheiden. Ruht der Ton auf eben, so steht idem; liegt er auf der, die, das, steht is ipse, ea ipsa, id ipsum.

**) Aus οὗ, οἱ, ἑ.

Off. III, 1. Homo justus nihil cuiquam, quod in se transferat, detrahet. Id. Amic. 22. Par est, primum ipsum virum esse bonum, tum alterum similem sui quaerere. Hier ginge ejus auf den vir bonus.

Anmerk. 1. Vielleicht ist der Unterschied für den Anfänger noch leichter so zu erkennen, wenn er sieht, daß für ejus, ei u. s. w. ohne Zweideutigkeit das Nomen, worauf diese gehen, gesetzt werden kann, aber nicht für sui etc. suus. Aulus amicitia tua dignus est: laetor, quod Cajo contigit, ut gratiam tuam Aulo conciliaret, und Ciceronem Cato tantopere dilexit, ut Ciceronis saluti sua commoda postponeret; hingegen Themistocles Magnesiae domum Themistocli constituit würde zweideutig auf einen zweiten Themistocles schließen lassen.

Anmerk. 2. Von sui, sibi, se, sind ipse, ipsius, ipsi, u. s. w. so verschieden, daß sie nur die thätige oder leidende Person angeben: ipse u. s. w. hingegen „er, sie, u. s. w. selbst" immer die Person mit Nachdruck und im Gegensatze zu andern, ceteri, reliqui, und dergleichen bezeichnen. Histiaeus obstitit dicens, non idem ipsis, qui summas imperii tenerent, et multitudini expedire, quod Darii regno ipsorum niteretur dominatio: quo exstincto ipsos potestate expulsos civibus suis (weil hier kein Nachdruck oder Gegensatz ist) poenas daturos. Nep. Milt. 3. Wäre hier sibi, suae, se, so würde der Nachdruck und Gegensatz wegfallen.

521. Quis, qui, aliquis, nonnullus, aliquot. Das Pronomen indefinitum quis — quid = τις*), substantivisch = wer, — was, steht als solches gewöhnlich nur in abhängigen und Fragesätzen; also nach qui, quomodo, ubi

*) Die mit qu im Lateinischen anfangenden Wörter entsprechen in großer Menge den im Griechischen mit π, oder, weil in den Dialekten dieser Sprache π und τ wechseln, auch mit τ anfangenden Wörtern. So ist quis = τίς, qualis = πηλίκος, ποῦ = quo, que = τε, quattuor = τεττάρες. Aber selbst in Italischen Dialekten kommt p für das römische qu vor, wie z. B. die Oscr pitpit, Tarpinius für quidquid, Tarquinius sagten. Dagegen kam selbst in griechischen Dialekten κ für π oder τ vor, was dann = qu ist, da c und qu nach bestimmten Gesetzen gewechselt zu haben scheinen. Von colere kommt in-quilinus und vielleicht auch Ex-quiliae. Nimmt man nun an, daß die relativen und interrogativen Wörter urspr. noch nicht geschieden waren, so lassen sich auch jene auf die griechischen, aber interrogativen Formen zurückführen; im Deutschen wenigstens dient dieselbe Form für den relativen und den interrogativen Satz.

und andern Relativen, si, nisi, ne, quum, ut, num, an, und hat nur den Sinn, ohne alle Beziehung und Bestimmung eine Person oder Sache unbestimmt als ein reines Individuum, reines Etwas zu bezeichnen; wir brauchen jedoch jetzt dafür meistens: man, jemand, etwas, einer. Adjectivform ist qui, quae und qua, quod. Ferner ist es Fragewort und zwar im substantiven Sinne, wovon unten. Aliquis, aliqua, aliquid substantiv und aliquis oder aliqui, aliqua, aliquod adjectiv = irgend einer, irgend eine, irgend etwas (es, sei, welcher, welche, welches, von welcher Art, in welchem Grade, Belang er, sie, es wolle) drückt die Unbestimmtheit des Orts, der Zeit, der Person hinsichtlich ihrer nähern Bezeichnung nach Namen, Stand u. s. w., des Grades, aus*). Non-nullus steht im Singular nur adjectivisch und ist, wenn es bei einem Substantivo steht, das eine Menge bezeichnet = mancher; steht es aber bei einem Nomen Abstractum = nicht wenig. Vergl. Herzog. Caes. B. G. VII, 37. Substantive steht dafür non nemo **) mancher, nonnihil manches ***). Der Plural aber nonnulli steht substantivisch und adjectivisch = manche, und öfters mit Nachdruck = nicht wenige. Com-plures ****) = mehrere, d. i. nicht einer nur oder eins nur, während plures immer comparativen Sinn hat, und nicht nur einer, sondern zwei numerischen Größen ein oder verschiedene Prädicate giebt. Dem Cicero warteten mehr Clienten auf, als dem Hortensius = Ciceronem plures, quam Hortensium salutabant. Gestern speiseten mehrere beim Lucull = Heri complures apud Lucullum coenabant. Aliquot welches gewöhnlich adjectivisch steht, bildet den Gegensatz zu Keine und Alle = einige.

522. Quidam, certus, nescio quis, quisquam, ullus, quispiam. Quidam *****), quaedam,

*) Ali-quis ist urspr. alius quis = ἄλλός τις und hat diesen Sinn auch noch gewissermaßen indirekt in einigen Stellen, wo nach Anführung von Gegenständen etwas ihnen Aehnliches angefügt wird. Caes. B. G. VI, 46. Supplicium in furto aut latrocinio aut aliqua noxa comprehensorum gratiora Diis immortalibus esse arbitrantur. Von unus unterscheidet es sich so, daß dieses als Zahl den Sinn hat: einer und nicht mehrere.

**) Ne-mo ist geworden aus ne-hemo; hemo aber ist altlateinisch für homo. Analogon zu nemo ist Dii Semones, d. i. Dii Semi-hemones.

***) Hingegen nemo non, nullus-non, nihil non u. s. w. = jeder ohne Ausnahme, wie im Griechischen οὐδεὶς ὅστις οὐ, οὐδὲν ὅτι οὐ etc.

****) Plures hieß im Altlatein. pleores und dieses ist unverkennbar πλέονες.

*****) Quidam besteht aus quis oder qui, wovon §. 523. und der Sylbe dam, welche denselben Sinn hat, wie in dem, in i-dem, quidem, und ähnlich ist dem griechischen δή.

quiddam, substantivisch, und quoddam adjectivisch = ein gewisser, eine gewisse, ein gewisses, wenn eine Person oder Sache zwar bestimmt als eine von allen andern derselben Gattung genau unterschiedene bezeichnet, aber hinsichtlich ihres Namens oder ihrer nähern Verhältnisse aus Gründen des Nichtwissens oder Nichtsagenwollens nicht weiter aufgezeigt wird; es wird vorausgesetzt, daß der Leser oder Hörer nur der leisen Erinnerung bedürfe, um zu wissen, wer, was gemeint ist. Certus = ein Bestimmter, wenn der Schriftsteller schlechthin voraussetzt, daß die gemeinte Person jedem sogleich bekannt ist. *). Oft steht es mit quidam und aliquis. Nescio, quis „ich weiß nicht, wer" nescio, quid „ich weiß nicht (gleich) was" drückt aus, daß der Redende im Augenblick um den Namen oder die richtige Bezeichnung verlegen ist, wird jedoch meistens durch „jemand, etwas" übersetzt. Quisquam **) = irgend einer, wer es auch sei, steht substantivisch; ullus ***) mit derselben Bedeutung adjectivisch, jedoch zuweilen auch substantivisch. Beide unterscheiden sich dadurch von aliquis und quis, daß sie Ungewißheit und Zweifel ausdrücken, und darum in negativen Sätzen, in Fragesätzen, bei Comparativen, in Sätzen mit si, wenn der Conditionalsatz Ungewißheit und Zweifel ausdrückt, stehen; es hat quisquam im letztern Falle den Ton. Uebrigens ist quisquam generis communis, da quaequam höchst selten ist. Quispiam und aliquispiam = irgend wie, wo einmal einer. Num quis vestrum ad vim, ad facinus, ad caedem accommodatus est. Cic. Agrar. III, 4. Jam illis promissis standum non esse, quis non videt, quae coactus quis metu promiserit. Id. Offic. 1, 10. Si te quis in judicium adducat, vide, ne haereas. Id. Phil. II, 14. Dixerit quis. Id. Offic. III, 19. Si quae premat res vehementius, ita cedere soleo, ut non abjecto scuto fugere videar. Id. Or. II, 72. Mihi nunc vos, tanquam alicui Graeculo, quaestiunculam ponitis. Ibid. I, 22. Mitte ad nos de tuis aliquem tabellarium. Id. Att. V, 18. Si est aliqui sensus in morte praeclarorum virorum, omnibus Metellis gratissimum fecit. Id. Sext. 62. Si te dolor ali-

*) Sonst ist certus ein Zuverlässiger, Glaubwürdiger. Nep. Paus. His de rebus, si quid geri volueris, ad me certum hominem mitte. Vergl. dies Wort bei ratus.

**) Quis-quam hat die Silbe quam, welche ebenso verallgemeinernden Sinn hat, wenn sie auf ein Relativum folgt, wie in manchen Verbindungen die griechischen ὡς, ὅσος etc.; es ist = wie sehr.

***) Ullus könnte aus un-lus, d. i. unus quis entstanden sein, ist aber vielleicht mit ulter, oulos, ἄλλος in Verbindung zu bringen, und dann, wie aliquis, zu erklären, nämlich = ein Anderer, als ich.

quis corporis tenuit, quominus ad ludos venires, hoc fortunae tribuo. Id. Famill. VII, 1. Dicit, se nonnullo esse Caesaris beneficio affectum. Caes. VII, 37. Quae res nonnullam afferebat deformitatem. Nep. Ages. 8. Mortui corpus nonnulli dicebant eodem inferri oportere, quo hi qui ad supplicium essent dati. Id. Paus. 5. Plerasque insulas ad officium redire coëgit, nonnullas vi expugnavit. Id. Milt. 7. Nonnemo etiam in illo sacrario reipublicae, in ipsa, inquam, curia nonnemo hostis est. Cic. Mur. 39. Accepi a te aliquot epistolas uno tempore. Cic. Famill. VII, 18. Ego cum Pompejo complures dies nullis in aliis, nisi de republica sermonibus versatus sum. Id. II. 8. Quidquam ex advocatis intelligere se dixit, non id agi, ut verum inveniretur. Id. Cluent. 63. Mihi videntur certi homines, si qua in re me casu lapsum esse arbitrabuntur, vos vituperaturi. Id. Rull. II, 3. Vidi eum insolentiam certorum hominum extimescentem. Id. Marc. 6. Noli quidquam sequi, quod assequi non queas. Id. Off. I, 31. An quisquam potest sine perturbatione mentis irasci? Id. Tusc. IV., 34. Si quisquam est, qui placere se studeat bonis, in his poeta hic nomen profitetur. Ter. Eun. Prolog. O stultum hominem! dixerit quispiam, repugnantem utilitati suae. Cic. Off. III. 27. Si de rebus rusticis agricola quispiam, aut de pingendo pictor aliquis diserte dixerit, non idcirco illius artis putanda sit eloquentia. Id. Or. II, 9. Domo ejus omnia abstulit, quae paulo magis animum cujuspiam aut oculos possent commovere. Id. Verr. II, 34. Aversum ferro transfixit priusque, quam quisquam posset succurrere, interfecit. Nep. Dat. 11. Si ullo modo est ut possit, manere adfinitatem hanc inter nos volo. Ter. Hec. IV, 4, 102.

Anmerk. 1. Man vergleiche si quis est = geſetzt einer; si quisquam, si ullus = geſetzt, es iſt möglich, daß einer; si aliquis = geſetzt, daß in irgend einer Art, einem Grade einer; si quispiam = geſetzt, daß irgend einmal einer.

Anmerk. 2. Der von den Pronominibus bemerkte Unterſchied gilt auch von den zu ihnen gehörenden Partikeln: quo, quando = wohin einmal; aliquo, alicubi, aliquanto = irgend wohin, irgend wo, irgend einmal; usquam, quoquam, unquam = irgendwo, irgendwohin je, in den bei quisquam bezeichneten Sätzen und Sinne; uspiam = irgend einmal wo.

523. Quis, qui, uter, qualis. Quis, quae, quid, ſteht ſubſtantiviſch = wer? was? Quis homo est? Wer iſt der Menſch? Ter. Andr. V, 6, 1. Quid hoc rei est?

Liv. I, 48. Es steht ferner vor einem Nomen, welches dann als Prädicat zu nehmen ist, und wo das Frage-Pronomen nur dazu dient, das in Frage gekommene Subject als solches einzuleiten; wir können dies nicht, und brauchen daher die Adverbien Wie? Wo? Wann? Quis rex unquam fuit, quis populus, qui non uteretur praedictione divina? Cic. Divin. I, 34. Quid praeclarum non idem arduum? Id. Tusc. III, 34. Quis esset tantus fructus in prosperis rebus, nisi haberes, qui illis aeque ac tu gauderet? Id. Amic. 6. Qui, quae, quod hingegen ist Adjectivum und fragt nach Classe und Art = welcher, was für ein. Ter. Eun. V, 17. Qui Chaerea? Cic. Divin. I, 25. Xenophon, qui vir! Id. Rosc. Com. 7. Qua stultitia fuit Roscius! Id. Famill. I, 7. Quod scribis, te velle scire, qui sit reipublicae status, summa dissensio est. Uter*) wer? steht nur, wenn von Zweien einer herausgefragt wird. Nep. Att. 5. Intelligi non poterat, uter eum plus diligeret, Cicero, an Hortensius. Qualis (gleich und aus πηλίκος) in der Frage erforscht die Beschaffenheit. Quali fide, quali pietate existimatis eos esse, qui etiam deos immortales arbitrentur hominum scelere et sanguine posse placari? Cic. Font. 10. Hoc uno cognomine non modo, quis esset, sed etiam qualis esset, declarabatur. Ibid. 13.

524. Quisque, unusquisque, quivis, quilibet, uterque, omnis, quicunque, quisquis; totus, cunctus, universus. Quisque**), quaeque stehen im substant. und adjectiv. Sinne; aber im neutro gehört quidque der substantiv., quodque der adject. Bedeutung an. Es ist = ein jeder Einzelne von einer Anzahl (ebenso, wie alle übrigen derselben), und hat immer relativen Sinn. Daher 1) nach Relativen qui, ubi, quo, ut, u. s. w.; 2) bei Superlativen; 3) bei Zahlwörtern; 4) bei sui, sibi, se, suus. Quam quisque norit artem, in hac se exerceat. Tempus est hujusmodi, ut suam quisque conditionem miserrimam putet, et, ubi quisque sit, ibi esse minime velit. Cic. Famill. VI, 4. Tot leges postea latae sunt et proximae quaeque (immer) duriores. Cic. Offic. II, 21. Quinto quoque anno Sicilia censetur. Id. Verr. II, 56. Unusquisque = jeder einzelne. Movetur eo timore, quo nos-

*) Uter ist = πότερος, wofür Jonisch κότερος. Letzteres hat aber dann κ verloren, wie c manche Wörter im Lateinischen.

**) Quis-que ist entstanden aus quis und que, welches verallgemeinernden Sinn hat. Im Griechischen ist aber κότε = κότε = cunque ebenfalls weiter nichts als κου = που τε; allein aber hatte τε dort ähnlichen Sinn nur in dem Homerischen ὅστε = qui.

trum unusquisque, quum in eum locum productus est. Cic. Font. 8.; allein sehr oft ist es nur ein nachdrücklicheres quisque. Quivis = jeder, wenn du willst, und quilibet, jeder, wen beliebt, daher = jeder nur mögliche, haben diese relative Beziehung nicht, wie quisque, und bezeichnen Jeden entweder überhaupt, oder aus einer bestimmten Menge. Omnia sunt ejusmodi, ut quivis perspicere possit, in hac causa improbitatem et gratiam cum inopia et veritate contendere. Cic. Quint. 27. Uterque = jeder von zweien, s. unten. Omnis, welches nur im Singular sehr oft die Bedeutung «jeder» hat, steht adjectivisch und zeigt an, daß das dabei stehende oder zu supplirende Nomen, als Ganzes in einem Gesammtbegriffe aufgefaßt, überhaupt und in jedem Falle das beigegebene Prädicat habe; es ist daher bald aller, alles, bald ganz, jeder, läßt sich aber überall auflösen in „Alles, was — ist, heißt.“ Im Plural kann es nur = Alle oder die — überhaupt sein. Omnis de officio quaestio duplex est. Cic Off. I, 3. = jede oder die Untersuchung — überhaupt. Ib. 2. Disputatio nostra omnis de officio futura est. Caes. B. G. I, 1. Gallia est omnis divisa in partes tres. Hier mögen sich gleich anschließen totus = ganz, d. i. alle Theile einer Gesammtmasse; cunctus, im Singular = ganz, d. i. der, die, das ganze — zusammen, ohne daß etwas daran fehlt, im Plural = alle, d. i. alle zusammen ohne Ausnahme; universus (im Singular, wenn von einer Masse, im Plural, wenn von einer Menge die Rede ist) steht dem Einzelnen oder einzelnen Theile entgegen = gesammt, ganz, d. i. nicht theilweise, nicht einzeln. Magnis in laudibus tota fuit Graecia (d. i. in allen Theilen, Staaten Griechenlands) victorem Olympiae citari. Nep. praef. Cuncta Graecia (d. i. ohne daß es in einem Theile nicht geschah) ejus adventus celebrabatur. Cic. Arch. 3. Cuncta oppida castellaque deserta erant. Caes. B. G. II, 29. Xerxes universae (nicht etwa nur einem Lande desselben) Europae bellum intulit. Nep. Them. 2. Themistocles (Graecos) universos pares (Persis) esse ajebat, dispersos testabatur perituros. Ibid. 4. d. i. wenn sie in ihrer Gesammtheit, nicht einzeln kämpften. Endlich gehört hierher noch quicunque (über dessen Etym. s. die Note zu quisquis) = welcher nur auch immer, jeder, welcher, ist verallgemeinerndes Pronomen relativum, bezogen auf ein Pronomen, oder ein Nomen, welches die Verallgemeinerung zuläßt. Dann steht es häufig, wie quam beim Superlativ, mit Auslassung von posse, wie ein reines Adjectivum = jeder nur mögliche. Quisquis *) „wer auch, wer da auch, welcher auch,

*) Die Wiederholungen in quis-quis, quam-quam u. s. w. drücken

jeder wer, welcher — auch, ebenfalls als Relativum und hat den Sinn: Wer oder was für einer es auch ist, der; als reines Nomen steht es, wie quicunque, aber mit Auslassung von esse. Agesilaus non destitit, quibuscunque rebus posset, (iis) patriam adjuvare. Nep. Ages 7. Quae sanari poterunt, quacunque ratione (nämlich possum) sanabo. Cic. Cat. II, 5. Dicam ipso audiente, quod sensi et sentio, quoquo animo me auditurus est. Id. Dom. 10. Ut quidquid apprehenderam, statim extorquebat e manibus. Cic. Cluent. 19. aufzulösen: ut apprehenderam, quidquid id erat, quod apprehenderam.

Anmerk. Omnis homo mortalis est = Alles, was Mensch heißt, ist sterblich; quisque hominum = ein jeglicher unter den Menschen, lieber quivis ein jeglicher, im allgemeinen absoluten Sinne; unusquisque homo jeder einzelne Mensch, hätte hier keine Bedeutung, aber wohl in unusquisque nostrum mort. est.

525. Hieran mögen sich noch schließen: Plerique, plurimi. Plerique (zusammengesetzt aus pleri = pleores = plures und que, welches verallgemeinernden Sinn hat) eine große Anzahl, ein großer Theil, sehr Viele, die Mehrzahl; Gegens. zu unus, pauci; plurimi die Meisten, d. i. der größte Theil, Steigerung von multi, plures, plerique. Ad Miltiadis consilium quum plerique accederent, Histiaeus obstitit, cujus sententiam plurimi secuti sunt. Nep. Milt. 3. Plerasque insulas ad officium redire coëgit. Ibid. 7. Dum pleraque possimus proferre testimonia, uno simus contenti. Id. Timoth. 4. Popillius (omnium) plurimos hostium occidit. Liv. XLI, 4.

Verallgemeinerung des Sinnes und Ausdehnung auf jeden möglichen Fall aus. Eine andere Art dieser Verallgemeinerung wird gegeben durch cunque, wie in quicunque, utcunque, etc. Cunque ist = ποτε = κοτε, worüber s. d. griechisch. Grammat. mit eingeschobenem Nasal, wie in tantus, quantus = τόσος, κόσος.

Präpositionen.

526. Die Präpositionen sind ursprünglich Adverbia loci und können als solche meistentheils auch noch nachgewiesen werden. Sie dienen also ursprünglich dazu, Raumverhältnisse anzugeben, und wir werden sehen, daß auch ihrer übertragenen Bedeutung immer die räumliche Anschauung zum Grunde liegt. Sie erscheinen theils in der Zusammensetzung mit andern Redetheilen, theils für sich stehend, und dann entweder als reine Adverbia, oder in Verbindung mit einem Nomen. Allein nicht alle Präpositionen haben diesen dreifachen Gebrauch; indem einige, wie re, dis, se, amb nur in der Zusammensetzung, andere gar nicht für diese ausgebildet sind, wie supra, ultra, secundum, pone, penes, apud, coram, circa, cis, citra, circiter, adversus, erga, extra, infra, intra, juxta, prope, sine, tenus. Weil aber die Zusammensetzung der Präpositionen mit andern Redetheilen eine solche ist, daß die Composita nur einen einzigen Begriff ausmachen: so kann man auch diejenigen Präpositionen als inseparabiles fassen, welche zu Zusammensetzungen gebraucht wurden, und mit den gewöhnlich sogenannten der Uebersichtlichkeit wegen zusammenstellen *). Wir schicken beiderlei Classen voraus, weil sonst Wiederholungen nicht vermieden werden können.

*) Man vergleiche adire aliquem mit ire ad aliquem und adire ad aliquem; antestare alicui mit stare ante aliquem; antevenire aliquem und venire ante aliquem, convenire aliquem und cum aliquo mit venire cum aliquo, und andere.

Capitel 1.

Präpositionen in der Zusammensetzung.

527. Amb, circum. Amb (aus ἀμφί, aber in vielen Fällen auch den Sinn von περί enthaltend) welches nur in der Zusammensetzung vorkommt, = herum, um, d. i. von zwei oder mehrern, allen Seiten, Punkten her; circum (Accusativ von circus, Kreis, ἐν κύκλῳ) = drum herum, um, d. i. eine Kreislinie um etwas beschreibend. Denken wir uns einen Mittelpunkt und darum eine Bewegung in Form einer Kreislinie, so hat circum statt; denken wir uns aber die Bewegung eines Gegenstandes um einen andern so, daß letzterer nicht gerade als Mittelpunkt, sondern nur so gedacht wird, daß er von seinen Seiten her durch die Bewegung umfaßt ist, so steht amb. Daher ambire = herumgehen um etwas, d. i. nur die Seiten eines Dinges (durch die Bewegung) umfassen. Z. B. Terram lunae cursus ambit. Cic. Univ. 9. Aber circumire oder circuire um etwas herumgehen, wie die Peripherie um das Centrum geht. Ambire aliquem daher: um einen herumgehen, ihm beizukommen suchen mit Worten, Bitten; weßhalb oft = sich um jemandes Gunst, Fürsprache bewerben; wie ambire amicos. Ter. Andr. II, 2. 36. Hingegen circumire aliquem heißt nur: um jemanden einen Kreisgang machen, und circumire domos, praedia, tribunos, tribus heißt nur: von Haus zu Haus u. s. w. im Kreise herumgehen. Liv. XXXVIII, 52. Scipio per totam urbem omnia templa deûm circumiit. Anzuschließen sind noch ambitus und circuitus, welche Wörter beide 1) sinnlich das Herumgehen um etwas, und tropisch Umschweif, Weitläuftigkeit, 2) den Umfang einer Sache bezeichnen; aber mit dem Unterschiede, daß dieses immer die kreisähnliche Bewegung um etwas, Peripherie, jenes nur die alle Seiten des Umfanges eines Gegenstandes umfassende andeutet. Ambedere = an-, befressen von allen Seiten; amburere von mehreren Seiten anbrennen. Ambigere de re = über etwas streiten, wozu ambiguus, s. b. dubius; aber circumagere = im Kreise herumtreiben, dann umkehren, umwenden, vorzüglich von militairischen Bewegungen und den Zeiträumen. Circumducere = in Kreisbewegung herumführen, oder in einem Raume überall hinführen. Ambages = Umweg, Umschweife, wenn nicht gerades Weges auf den Hauptpunkt losgegangen wird; anfractus die Krümmung, Wegekrümmung, zum Gegensatze des gerade Fortlaufenden. Anceps mehr-, zweiköpfig, doppelt, überhaupt: etwas doppelt habend, nach bei-

den Seiten hin. = Anquirere von mehrern Seiten her erforschen, untersuchen.

528. Ad (über dessen Etym. s. at) = an-, heran; drückt durchgängig das Hinanbringen, Hinzufügen, Hinan- oder Hinzukommen eines Gegenstandes an einen andern aus, wie in: Adducere, addere, assumere, annectere, apportare, afferre, adire, accedere, advenire, adscendere = zu etwas hinansteigen, wogegen conscendere = besteigen, adjungere, applicare, adrogare und adurere, accendere, adedere, attingere, weil gesagt ist, daß die Flamme, das Verzehren, u. s. w. zu etwas hinzukommen; adaugere = eine Vermehrung zu etwas hinzubringen, noch dazu vermehren. Adscribere, zu Andern hinzuschreiben, d. i. schreibend hinzufügen, wie in numerum civium; dann zuschreiben in dem Sinne von: anrechnen, aber selten. Attribuere, ursprünglich = zu Andern noch hinzugeben; dann überhaupt = tribuere, jedoch mit der Präposition das Hingeben, Uebergeben an eine Person anschaulicher bezeichnend, und = zuschreiben, in dem Sinne von: beilegen, beimessen; indem einer Person oder Sache ein Prädicat oder eine Handlung durch das Zuschreiben gleichsam erst ertheilt wird. Assignare, urspr. = ein signum an etwas machen; dann = anweisen, als Besitzthum, Eigenthum, zuweisen als Angehörendes, und darum auch = zuschreiben, beilegen, indem das einer Person oder Sache Beigelegte als an ihr haftend, ihr zugehörend angegeben wird *). Ja selbst in Wörtern, wie approbare, affirmare, attestari, agnoscere, admonere u. s. w. drückt es an sich keine Verstärkung aus, sondern nur, daß die Bestätigung, das Zeugniß u. s. w. hinzugebracht werde.

529. Ante, prae, pro, por, ob. Ante (aus ἀντί) Gegensatz zu post, bezeichnet das Vorn eines Gegenstandes vor einem andern im Gegensatze zu einem Hinten; daher vom Orte und der Reihefolge = vorn, voran, von der Zeit = vorher, vornweg. So antestare, antegredi, anteire, u. s. w. Aus der ursprünglich räumlichen Bedeutung der Reihenfolge entwickelte sich die des Uebertreffens und Vorzuges, wie in antecellere etc., anteferre, u. s. w. Antevenire zuvorkommen; antecapere vorwegnehmen. — Prae **) = von vorn, nach

*) Attribuere, assignare und tribuere sind mit Sicherheit für: zuschreiben, im bösen sowohl wie im guten Sinne zu gebrauchen. Im bösen Sinne ist bei Spätern gewöhnlich imputare, wenn zuschreiben gleich ist: anrechnen.

**) Prae, pro mit por, porro, πρό, πρόσω, πόρρω mit priscus und den dort angeführten haben alle Eine Wurzel pr, im Sanskrit pra, welche örtlich und „zeitlich voran" vor, bedeutet. Indeß näher werden pro, porro auf πρό und πόρρω, prae aber auf παραί zurückgeführt.

vorn, vornhin, drückt das Vorn eines Gegenstandes an einem andern aus. Praeacutus vorn zugespitzt, praeceps mit dem Kopfe nach vorn, eilfertig, wovon praecipitare = vornhin- (hinab) stürzen, übereilen; praecidere vorn abschneiden, verstümmeln. Praebere (aus praehibere) nach vorn halten, darbieten; praecingere aufschürzen. Sodann drückt prae, wenn von einer bestimmten oder unbestimmten Menge die Rede ist, das Vorn eines Gegenstandes an, bei dieser Menge aus; woraus sich der Sinn des Voraus-, und Ausgezeichnetseins vor allen Uebrigen der Classe, und der des zeitlichen Vorausgehens entwickelt hat, etwa = voraus. Praeclarus vorleuchtend, praecellere hervorragen, praecipuus vornehmlich, vorzüglich; praeire, —gredi vorausgehen; es ist immer der Zusatz „vor den Uebrigen" hinzuzudenken. Praemonere voraus erinnern; —maturus voraus, zu früh reif; —meditari, —dicere, —videre, —venire u. s. w. Praeferre vor sich hertragen, offenbaren, wie prae se ferre (wovon unten) und von einer Menge: voraustragen, d. i. vorziehen; praeponere vor Andern voraus, voranstellen, vorziehen, und einer Menge als Obern voranstellen, also: aliquem alicui rei praep. = jemanden zum Gouverneur, General, Vorsteher, Direktor von etwas machen. In manchen Zusammensetzungen wird es fast gleichbedeutend mit praeter; allein es enthält dann doch nicht nur den Sinn des Vorüber, wie dieses, sondern zugleich den des Voraus. Praevehere = voraus fahren und so vorüber fahren; ebenso praefluere, praeferre u. a. Bei Spätern jedoch hat es völlig den Sinn von praeter.

Anmerk. Ante und prae drücken beide den Vorzug aus; allein jenes drückt das Vorn in einer Reihe, dieses das Vorn in der Menge der Uebrigen aus.

Pro (wozu vergl. unter prae) = hervor, vorwärts, fort; bezeichnet das Hervor- und Herauskommen eines Gegenstandes aus einem Raume, welchen er vorher einnahm. Prodire hervorgehen; progredi vorwärts, fortgehen, —schreiten; ducere hervor-, vorführen; —ruere fortstürzen; proponere hervorstellen, vorstellen, vortragen; prospicere vorwärts blicken, und providere vorwärts sehen, mit dem Dativ; daher = jemanden hüten. Aus dem Sinne des Vorwärts und Fort geht hervor die Bedeutung „zu Boden" in projicere, prosternere *) u. a.

*) Mit prosternere „vor sich her zu Boden strecken" ist synonym das militärische fundere, um die Schnelligkeit und Größe der Niederlage zu bezeichnen, Liv. XXXVII, 52. Rex Antiochus fusus fugatusque est, d. i. die Syrische Armee wurde größtentheils hingestreckt, der noch etwaige Rest aber dann in die Flucht getrieben.

Von einem andern Sinne des pro, wo es synonym mit extra geworden ist, s. profanus, profestus und profundus. Por, welches nur in einigen Zusammensetzungen vorkommt, ist nur alterthümliche Nebenform zu pro; vergl. unter prae. Porrigere hervor, hinstrecken, wovon porrectus hingestreckt, d. i. was seinem Umfange nach über etwas ausgestreckt ist; wogegen projectus hingeworfen, hingestreckt, nur Dasjenige bezeichnet, was durch den gewaltsamen Akt des durch ein Anderes oder Selbstthätigkeit verursachtes Werfen von seiner frühern Stellung, Lage, auf ein Niedrigeres gekommen ist. Portendere hervorstrecken, anzeigen, ankündigen, etwas Zukünftiges, wovon portentum, w. m. s.; polluere bespritzen, besudeln, und polliceri von liceri = bieten, s. oben *). Ob (ἐπί) = entgegen, wie in obesse, obvius, offerre; obsistere = sich entgegenstellen, aber resistere widerstehen; opponere; obire = entgegengehen einer Sache, daher: sich unterziehen, übernehmen. In diesem Entgegen liegt aber keineswegs der Sinn des Feindlichen, sondern nur der des Entgegenkommens und Entgegentretens; in manchen Fällen entspricht es daher unserm „vor" wie in obversari = vorschweben; objicere vorwerfen; opprobrium Vorwurf. Sodann erhält es den Sinn: auf die oder der entgegengekehrten Seite eines Dinges, oder seine Oberfläche, meistens = über- oder be-, wie in: oblinere, —tegere, —fundere, —ruere = über- oder bestreichen, über- oder bedecken, über- oder begießen, überschütten. Denselben Sinn hat es in den folgenden Verben, wo wir aber lieber „ver" sagen. Oblimare verschlämmen, obligare verbinden, obsignare versiegeln. Man vergleiche noch: obducere entgegen führen; dann aber vorzüglich vorlegen, z. B. einen Riegel, und mit etwas, z. B. Wachs überziehen. Obex (aus objex) = Riegel. Obsolescere = überwachsen, außer Gebrauch, aus der Mode kommen. Obscoenus **) = coeno obductus, kothig, ekelhaft. Obtrectare entgegenhandeln gegen jemanden, um ihn zu verdrängen, ihn anfeinden.

530. Com, aber so nur noch vor b, p und m, sonst con, ist cum, ξύν σύν, und drückt die Vereinigung getrenn-

*) Neben polluere, portendere existiren zwar proluere und protendere, aber diese mit der allgem. Bedeutung konnten später gebildet sein, während die besondere jenen verblieb. S. Ex. und pro.

**) Obs-coenus von coenum, und noch obs-trusus für ob-trusus sind zu vergleichen mit abs-tinere und abs-condere; o-mittere aber mit a-mittere; so daß sich hier o, ob, obs, oder vielmehr ob, o, obs, wie ab, a, abs verhalten. S ist hinzugetreten vor c, mit welchem q gleich ist; b assimilirt, wo es nicht erscheint; ein Fall, der jedoch bei ob sehr selten ist. Ausgefallen ist b in ostendere, oscen und einigen andern.

ter und verschiedener Dinge, oder die Gemeinschaftlichkeit und Gesammtheit eines massenartigen oder numerischen Ganzen aus. Comportare zusammentragen; componere zusammenstellen, vergleichen; comparare zusammenpaaren, vergleichen; zusammenbringen, verschaffen; contendere zusammenspannen, vergleichen; conferre zusammenbringen, vergleichen; mit ad = beitragen zu etwas, wogegen afferre herzutragen, bringen. Colligere zusammenlesen; — lidere stoßen, schlagen; consentire zusammen-, übereinstimmen; aber adsentiri zu-, beistimmen. Colloqui mit jemandem sprechen. Comprobare billigen, gut heißen von einer Gesammtheit, oder mit (Andern) billigen; approbare seine Zustimmung hinzu geben, zu-, beistimmen, und alicui aliquid = machen, daß jemand etwas billigt. Conscribere zusammenschreiben, d. i. entweder mit einem oder mit mehrern noch zugleich schreiben, oder eine Schrift zu einem Ganzen vollenden; wogegen perscribere seinem ganzen Inhalte nach schreiben, in Briefen = nachrichtlich schreiben. Cogere, aus conagere, zusammentreiben. Collabi = zusammenfallen, d. i. in allen Theilen fallen, um-, verfallen; corruere in allen Theilen zusammenstürzen; confertere ein Ganzes, ganz kehren, auf einen Punkt kehren, umkehren; conticere schweigen, concitare in Bewegung, Aufregung bringen, consurgere aufstehen, stehen alle, wenn das Schweigen u. s. w. einer Menge, Masse oder eines Einzelnen mit Bedeutung bezeichnet wird. Da nun con anzeigt, daß sich etwas über ein Ganzes in allen seinen Theilen erstrecke: so hat es oft den Sinn von „völlig, ganz" und drückt dann sehr oft nur eine Verstärkung des einfachen Verbalsinnes aus. Consumere auf-, verzehren; conficere ganz machen, vollenden, und das Garaus machen, vernichten; conterere in allen Theilen zerreiben; conticescere ganz still werden; comedere aufessen; configere durchbohren; cognoscere ganz kennen lernen, erkennen. Allein die Verstärkung durch con ist oft so schwach, daß sie den Sinn des simplex nicht viel hebt, und oft wohl nur darum gewählt wurde, weil dieses nicht so volltönend oder außer Gebrauch gekommen war. Dahin gehören: conscendere, contemnere, confidere, corrigere u. a.

531. Dis, di, se, ab, de, ex. Dis (mit δίς, δίχα, διά verwandt) vor b, d, g, l, m, n, r, v = di; auseinander, von einander, von — weg, zer, ist Gegensatz zu con, und bezeichnet die Trennung Verbundener. So disjicere auseinanderwerfen; diducere auseinanderführen; dissecare auseinander-, zerschneiden; dissolvere von einander, auflösen. Discedere von einander, von jemandem weggehen, mit dem Hauptbegriffe der Trennung; während decedere, „einen Ort verlassen und weggehen" zum Hauptbegriffe die Entfernung hat, auch nicht

von Personen gesagt ist, worin es übereinstimmt mit abire = sich von einem Orte entfernen. Digredi 1) weggehen, sich trennen, und dann 2) von einer Sache, die man angefangen hat, abgehen, eine Einschaltung, Episode, zu machen; dimittere von sich entlassen; dignoscere und distinguere auseinander, unterscheiden; dimidiare halbiren; diripere auseinanderreißen, plündern; disserere auseinanderreihen, ordentlich auseinander setzen; differre von einander, hierhin und dorthin tragen, sich unterscheiden; disponere von einanderstellen, anordnen; dijudicare zwischen zwei streitenden, einander entgegengesetzten Dingen ein Urtheil fällen. Es hat daher, auf eine Masse oder Menge bezogen, den Sinn der Vertheilung, wie wir ihn etwa durch „ver“ ausdrücken. Distribuere vertheilen; dimetiri vermessen; dimetari vermessen, s. b. modus; discumbere sich gehörig vertheilt legen; diffundere durch Ausgießen vertheilen, verbreiten, Wein u. s. w. auf Flaschen ziehen. Anzuschließen sind hier die Ausdrücke bifariam, trifariam, multifariam, aliquotfariam; adverbiale Ausdrücke, welche dem Griechischen auf πλάσιος entsprechen. Se*) bezeichnet bei Verben Absonderung, Ausscheidung aus einem bestimmten Grunde, um eines bestimmten Zweckes willen, etwa = abseits, bei Seite, besonders, los. Segregare los-, ausscheiden, z. B. Archiam a numero civium, weil er das Bürgerrecht nicht habe. Cic. Sejungere lostrennen; seducere abseits, bei Seite führen; seponere — cedere, abseits, bei Seite legen, gehen. Pamphilus me solum seducit foras. Ter. Hec. I, 2, 69. Tribuni ad deliberandum secesserant. Liv. XLV, 36. Pecuniam in aedificationem templi seposuit. Id. I, 53. Bei Adjectiven bezeichnet es Mangel, = los. Securus ohne Sorge, sorglos; socors herzlos, träge, dumm. Bei Substantiven ist es = ein halb; z. B. selibra, semodius = ein halbes Pfund, ein halber Modius. — Ab**) bezeichnet die werdende oder vollendete Entfernung = weg, ab, von. Abducere, — igere, wegführen, — treiben; asportare, auch absportare wegtragen, wegschaffen; auferre, — fugere wegtragen, fliehen; abstrahere weg-, abziehen; abesse weg-, abwesend sein; abstinere entfernt halten, sich enthalten; aberrare vom Wege abirren; abdere weggeben, verbergen; abjurare von sich abschwören, abschwören; aber ejurare durch den Schwur verwerfen, ablehnen, verleugnen, und dann = mit einem Schwure

*) Se war im Altlatein. auch praepositio separabilis = sine, wie in se dolo = sine dolo.

**) Daß ab die Grundform sei, ergiebt nicht nur die Vergleichung mit mit ἀπό, ab, sondern auch die mit ob, o, obs; vergl. die Note zu obscoenus §. 529.

aufgeben; abnuere abwinken, abschlagen. — De drückt das Herab oder Hinab von der Oberfläche eines Höhern nach einem Niedern, dann überhaupt das Weggehen, Kommen u. s. w. von einem Orte nach einem andern aus; jedoch so, daß das Bild des Höhern und Niedern festgehalten wird = herab, hinab. Decidere, —jicere, —scendere, —volvere, —primere, —mergere; declivis bergab, nach der Ebene geneigt. Deducere wohin abführen; demigrare, —portare wohin wandern, bringen; deferre von einem Orte nach einem andern tragen, überbringen, bes. Nachrichten; derivare ableiten, wohin leiten; ebenso denuntiare. So auch tropisch, wie deposcere sich ausbitten, deprecari, s. oben. Sodann bezeichnet es das Herabnehmen, die Abnahme der Theile eines Ganzen von oben nach unten aus, die Vollendung, den hohen Grad. Demere herabnehmen, wegnehmen von etwas; decoquere niederkochen, einkochen lassen; —mori absterben; decolor farblos geworden; — decere das decus verlieren, sich nicht ziemen; —bellare den Krieg zu Ende bringen, und bei Dichtern und Spätern = devincere; —generare seine Art verlieren, ausarten; —fungi überstehen; —vincere ganz besiegen; demirari sich ab-, sich sehr wundern; deamare sehr lieben; —ficere wegmachen, abmachen, sc. se = fehlen, wie deesse; derelinquere ganz und gar verlassen, dann entsprechend unserm: (wie Verlornes, Unrettbares, Nutzloses) aufgeben. — Ex (aus ἐξ) drückt das Herausnehmen, Heraustreten, Erscheinen eines Gegenstandes aus einem andern aus = aus, heraus, hinaus, empor, Gegensatz in. Exire, emanere, efferre, herausgehen, fließen, tragen; emergere aus dem Wasser auftauchen; eligere auslesen, aber deligere erlesen zu etwas; evocare herausrufen, aus einem Zimmer, einer Versammlung und dergl.; expedire herauswirren; extollere aus einem Raume heraus, emporrichten; erigere emporrichten, z. B. aures; eminere heraus-, emporragen; erudire aus dem Rohen herausbringen; exponere aussetzen, ausstellen zur Schau, zeigen, vorlegen; enuntiare ausschwatzen, ausplaudern, verrathen ein Geheimniß; exstruere empor-, aufbauen; exigere heraustreiben, eintreiben oder erheben (nämlich Gelder, Abgaben) fordern; exorare bitten, bis die Gewährung erscheint, erbitten; elaborare durch Arbeiten bis zu Ende bringen, ein bestimmtes Resultat erreichen; enumerare durch Zählen herausbringen, von Anfang bis Ende aufzählen; enarrare erzählen, bis die Sache ganz herausgestellt, erschöpft ist; aber denarrare her-, d. i. vom Anfange bis zum Ende, mit allen Umständen erzählen; efficere machen, daß etwas herauskommt, bewirken; enecare nicht aufhören zu martern, bis der Andere todt ist. So bekommt ex allmählig den Sinn der Vollendung, d. i. von Grund aus, bis das Ziel erreicht ist. Evertere vernichten;

emori ganz und gar sterben; effligere todt schlagen; evitare und effugere entkommen; exstinguere auslöschen.

532. In, intro, ne, nec, ve. In (aus ἐν) = hinein, ein, in, auf, an, drückt die Bewegung in den Raum, welchen ein Gegenstand einnimmt, oder das Befinden daselbst aus *). Inferre, — currere, — ire, hineintragen, laufen, gehen; induere hineinthun den Körper, anziehen; imponere hinein, auflegen; inscendere hinein-, hinauf-, hinansteigen; impedire hinein wirren; impugnare auf etwas ein-, an-, bekämpfen; infringere einbrechen (in der Mitte), zerbrechen. Vergl. indoles, ingenium; inauratus in Gold gefaßt, aber deauratus nur von oben her mit Gold versehen, flüchtig vergoldet **); illidere an-, auf etwas schlagen; illudere auf etwas spotten, verspotten; illustris in Licht gesetzt, berühmt; immutare in Veränderung setzen, umändern; implere ins Volle bringen, anfüllen; indurescere in den Zustand der Härte versetzt werden. Bei Adjectiven und Adverbien hat in den Sinn unseres „un“ und bezeichnet das gerade Gegentheil von dem, was das Adjectiv aussagt. Ne hingegen, gewöhnlich ebenfalls durch „un“ ausgedrückt, ist nur die reine Negation des Adjectivbegriffes. Infandus unaussprechlich, unsäglich, ungeheuer; aber nefandus nicht zu sagen, abscheulich; nefas Unrecht, = quod non fas est; nefastus, qui non fastus est; inopinatus unvermuthet, d. i. wider Vermuthen, aber necopinatus wie nicht vermuthet war; inscius unwissend, ohne Wissen; nescius nicht wissend. — Ve bedeutet einen fehlerhaften Zustand, etwa = nicht recht. So Vejovis der schädliche Jovis, d. i. der schädliche Blitzgott; besonders dann in Adjectiven, wie vesanus wer seinen Verstand nicht recht hat; vecors, vemens, wer das Herz, den Verstand nicht auf dem rechten Flecke hat. — Intro (Ablativ von einem verlorenen interus, wie intra) in manchen Zusammensetzungen, ein stärkeres in, nur räumlich = (in das Innere) hinein, wie in introire, introducere, introspicere und andere.

533. Inter, sub, sus, subter. Inter (aus in und der Adverbial-Endung ter) = dazwischen, und unter, wenn dies = dazwischen ist. Interponere dazwischen setzen, einschieben; — jicere — werfen, stellen, legen; — noscere zwischen Andern herauskennen, unterscheiden; interdicere dazwischenreden, untersagen, verbieten; — nuntius Botschafter zwischen Par-

*) Altlateinische Form für in war endo oder endu. Daher ind-oles, endu-perator.

**) Vergoldet, d. i. mit Gold ganz überzogen, ist auratus. XII deorum imagines ad forum auratae stant. Varr. R. Rust. I, 1.

teien, Unterhändler; interlucere unter Andern leuchten, hervorleuchten; — pellare unterbrechen jemanden im Reden, und interrumpere; intermittere unterlassen, aufgeben eine Zeitlang, wozu vergl. omittere und praetermittere. Sodann hat es vornämlich den Sinn: dazwischenweg, von einer Anzahl weg. So in interficere, interimere aus dem Wege schaffen; interire untergehen; intercipere wegnehmen. Sub (aus ὑπό) = drunter, unter, drückt die Bewegung unter einen Gegenstand, oder das Befinden unter einem solchen aus. Subire drunter gehen, z. B. tectum; subdere drunter thun; — mergere untertauchen; dann aber hat es den Sinn „drunter weg" woran sich der des Heimlichen, Anfangens und Limitativen schließt. Subducere drunter weg, heimlich wegführen; surripere heimlich wegnehmen; ebenso subtrahere. Subirasci anfangen zu zürnen; subridere lächeln. Endlich hat es den Sinn von „nach" in der Bedeutung: an Stelle von etwas. So in substituere an die Stelle von etwas setzen; sufficere mit demselben Sinne, woher consules suffecti; subsortiri nachlosen. Sus*) — aufwärts, in die Höhe, auf. Suspendere aufhängen; sustinere aufwärts halten, auf sich nehmen; — picere von unten auf ansehen, und da dieses meist Zeichen des Argwohnes oder Verdachtes ist = Verdacht haben; suscipere auf, über sich nehmen. — Subter (aus sub-ter) ist: unter etwas hin, unter etwas weg; wie in subterfugere = darunter wegfliehen, entwischen.

534. Per (verwandt mit πέραν, περί) zeigt 1) die Durchdringung eines Gegenstandes an, von dem Raume, der Zeit und tropisch. Peragrare durchwandern; — tundere = stoßen; — spicere durchblicken, durchschauen; — manare hindurch fließen. 2) hat es den Sinn: bis zu Ende (eines in Rede stehenden Gegenstandes), insofern die Thätigkeit die Sache ganz durchdringt. Pernoctare die Nacht hindurch zubringen, übernachten; perferre und permanere ausharren im Ertragen und Bleiben; — ficere bis zu Ende thun, vollbringen; perimere bis aufs Letzte wegnehmen, vernichten; perire bis aufs Letzte weggehen, verschwinden, zu Grunde gehen; perdere bis aufs Letzte weggeben, zu Grunde richten **); 3) erhält es in Folge des Vorigen die Bedeutung „durch und durch" und „sehr" wie besonders bei Adjectiven. Pernoscere durch und durch,

*) Vielleicht abgekürzt aus sursum, susum.

**) Perdere und demnach wohl auch perire werden von Düntz. S. 143 von pes, der Wurzel zu pessimus, pessum, pejor, abgeleitet; allein die Vergleichung mit interire, dem hier von per Gesagten, und die Bedeutung des Wortes dürfte die Zusammenstellung hier wohl anrathen.

sehr genau kennen lernen; pertimescere durch und durch, sehr fürchten: perplacere sehr gefallen; perjucundus durch und durch, sehr angenehm; permagnus u. s. w.; pervelle sehr wünschen. Cic. Sull. 8.

535. **Post** = nach, zur Bezeichnung des niedern Ranges. Postponere, —habere = hintansetzen. In pomoerium (von moerus = murus) und pomeridianus ist st ausgefallen.

536. **Praeter** (aus prae-ter) = vorüber, vorbei, bezeichnet das Vorübergehen an einem Andern und in manchen Zusammensetzungen daher ein Entschwinden oder Entschwindenlassen. Praeterire vorübergehen, übergehen (wie silentio, d. i. mit Stillschweigen) vergehen, verfließen; —fluere vorüber-, vorbeifließen, entschwinden; — mittere vorbei-, auslassen, übergehen, im Sprechen oder Schreiben; aber omittere, wozu vrgl. ob und besonders die Note zu obscoenus, §. 529., urspr. drüberhin lassen, und daher = fahren lassen, unbeachtet lassen, aufgeben. Vergl. übrigens zu praeter oben bei prae.

537. **Re** = zurück, wieder, ist ein schwächeres retro. Redire zurückkehren; regredi zurückgehen, woneben retro gradi rückwärts gehen; respicere zurückblicken, Rücksicht haben oder nehmen, berücksichtigen, auf etwas sehen; aber rationem habere Rücksicht nehmen, hat vielmehr den Sinn: etwas mit in Rechnung, Anschlag, Ueberlegung, ziehen. Recipere zurücknehmen, wiedernehmen, über-, annehmen, im Gegensatze des Fortstoßens und Ablehnens, weßhalb sehr häufig mit dem Sinne „auf vorhergegangenes Bitten über-, annehmen“ wogegen accipere = annehmen, empfangen, nämlich An- oder Dargebotenes; excipere herausnehmen, ausnehmen, d. i. mit etwas eine Ausnahme machen; und aufnehmen, auffangen, nämlich einen Fremden, den Feind, Hieb, Stich, Wunden, Worte u. s. w. Restinguere löschen, d. i. gleichsam die Flamme zurückdämpfen, daß es nicht weiter brennt; —novare wieder neu machen, erneuern; —cantare wieder, noch einmal singen; —plere Leeres wieder füllen, und s. oben; recusare wider eine Sache Einwendungen zurückgeben, sich weigern; — solvere Verbundenes oder Verwickeltes wieder losmachen, auflösen; — vellere Eingeschlagenes wieder herausreißen; —cludere Verschlossenes wieder aufschließen; —secare etwas Ganzes wieder schneiden, abschneiden. Reddere zurückgeben, und Gegebenes abliefern; referre zurückbringen, und erwiedern, s. oben, und Erzähltes wieder erzählen. Oefters aber drückt es auch die öftere Wiederholung und so Verstärkung aus, wie in resonare = öfters tönen und wieder tönen, d. i. stark tönen; remugire = brüllen und wieder brüllen. Re drückt also die Wiederholung aus,

und zwar so, daß diese entweder reine, einfache, oder öftere, Wiederholung = ex integro, denuo, oder eine Vernichtung des vorigen Zustandes ist.

538. Super, ὑπέρ, = oben, obenauf, obendrauf, am nächsten verwandt mit in, bezeichnet aber, wie dieses es nicht thut, das Oben genau im Gegensatze zu dem darunter befindlichen Gegenstande. Superimponere obendrauf legen; — sedere obendrauf sitzen, trop. = sich einer Sache überheben; — esse obendrauf sein, übrig sein; superficies die Oberfläche; superfundere obendrauf, darüber gießen. Im Ganzen sind jedoch Zusammensetzungen mit super erst nach Cicero häufig geworden, und wurden früher durch andere Wendungen ersetzt.

539. Trans (von Einer Wurzel mit τρῆσαι, von τιτράω), = bis zum Jenseitigen, hinüber, über, drückt die Durchdringung eines Raumes oder Gegenstandes bis zu dem Raume, welcher an seiner jenseitigen Grenze ist, aus, während per nur die Durchdringung des Gegenstandes bezeichnete. Transgredi hinübergehen; ebenso transire; trajicere hinübersetzen; transfugere desertiren; transscribere abschreiben; — silire hinüberspringen; transfigere durch und durch stechen, daß die Spitze an der entgegengesetzten Seite wieder herauskommt; ebenso transverberare durchbohren.

Capitel 2.

Die Präpositionen als Adverbia und in Verbindung mit einem Casus *).

540. Ab, a, abs; de; ex, e. Ab, ἀπό, scheint von den drei Formen: ab, a, abs, die ursprüngliche zu sein; sie steht vor Vocalen und Consonanten. A hingegen und abs scheinen ihren Ursprung dem Streben nach Wohllaut zu verdanken; jenes steht vor allen Consonanten, dieses nur vor t und q, jedoch nicht durchgängig; sondern seine Stelle wird im leichtern Style, besonders bei kleinern Wörtern, auf denen der Nachdruck nicht liegt, meistens von a vertreten. Die Grundbedeutung dieser Präpos. nun ist die des Ausgehens einer Bewegung oder

*) Daß diese Ueberschrift, genau genommen, eine Unrichtigkeit enthalte, erhellet schon aus dem Obigen; sie ist aber beibehalten, um die einmal mit dem Namen »Präpositionen« benannten Wörter in ihrer doppelten Erscheinungsweise kurz zu bezeichnen.

der Ausdehnung von einem als Punkt gedachten Orte im Raume. Wird aber diese Bewegung nur in Gedanken gemacht, so erhalten wir damit den Begriff der Entfernung und der Trennung. Es ist demnach ab = von (einem Orte) weg, von — her, von. Marius a subselliis in rostra profectus est. Cic. Offcc. III, 20. Caesar maturat ab urbe proficisci. Caes. B. G. I, 7. Belgae ab extremis Galliae finibus oriuntur. — Aquitania a Garumna flumine ad Pyrenaeos montes pertinet. Ibid. 1. Hannibal Adrumetum pervenit, quod abest a Zama millia passuum decem. Nep. Hann. 6. Gallos ab Aquitanis Garumna flumen, a Belgis Matrona et Sequana dividit. Caes. B. G. I, 1. Daher steht ab in Redensarten, wie „alter, secundus, etc. ab aliquo“ = nach, und: haud longe, non longe, procul, prope ab aliquo.

Anmerk. Länder werden nur in seltenern Fällen als ein Punkt betrachtet, von wo eine Bewegung ausgegangen, oder etwas hergekommen sei; daher bei Ländernamen seltener ab, als ex. A Gallia allatae sunt litterae. Liv. XXXII, 31. Frumentum commeatumque ab Asia comportari imperat. Caes. B. C. III, 42. — Bei Städtenamen steht ab nur dann, wenn eine Stadt deutlich als Punkt gefaßt wird, von welchem die Bewegung ausgeht, oder sie Statt hatte; weßhalb immer bei abest, distat ab Athenis, etc. Domitius ab Arimino, Quinctius per Ligures in Bojos venit. Liv. XXXX, 21. Ab Epheso (von Ephesus her, aus) in Syriam profectus erat. Cic. Famill. XV, 3. Consilia inibat, quemadmodum a Gergovia (Gerg. nur als einen militärischen Punkt betrachtet) discederet. Caes. B. G. VII, 43.

Aus dem Begriffe der räumlichen Entfernung und Trennung entwickeln sich die der Unterscheidung und Verschiedenheit, des Losmachens und Befreiens. Daher bei distare, differre, diversum esse, arcere, liberare, vacare, desistere, abstinere etc. Natura hominis a ceteris animantibus differt. Cic. Offcc. I, 27. A scelere liberati sumus. Id. S. d. Grammatiken. Hiermit hängt es dann auch zusammen, daß ab = vor, nach den Wörtern „vertheidigen, sicher stellen“ wie defendere, arcere, tueri, tutus etc., da in ihnen der Sinn des Entfernthaltens liegt, und nach den Wörtern „fürchten, sich hüten“ steht; weil ihnen der Gedanke zu Grunde liegt, daß man von etwas entfernt sein wolle; also timere, metuere, sibi cavere ab aliquo, wozu, wie zu den Vorigen, Beispiele in der Grammatik.

Ferner ist ab = von der Seite, wo ein Andres ist, her; wodurch nicht einer wirklichen, aber wohl einer in der Seele des

Betrachters gemachten Bewegung oder Ausdehnung Ausgangspunkt bezeichnet wird. Gallia attingit ab Sequanis et Helvetiis flumen Rhenum, d. i. von der Seite her, wo die Sequ. — sind oder wohnen. Caes. B. G. I, 1. Coeptae oppugnari Syracusae sunt: terra ab Hexapylo, mari ab Achradina. Liv. XXIV, 33. Principes utrimque pugnam ciebant: ab Sabinis Mettus Curtius, ab Romanis Hostus Hostilius. Liv. I, 17. Daraus sind auch zu erklären die Redensarten: a tergo vom Rücken her, im Rücken; aber post tergum hinter dem Rücken, hinten auf dem Rücken; a fronte von vorn, vorn; ab latere, a dextra, a sinistra; ferner: esse oder stare ab aliquo oder a partibus alicujus = auf jemandes Seite stehen, zu jemandes Parthei halten; und die im silbernen Zeitalter gewöhnlichen: alic. esse a manu, ab epistolis, a pedibus etc. jemandes Schreiber, Läufer u. s. w. sein. Im übertragenen Sinne schließt sich auch hieran ab in Stellen, wie: Proximum regnum, cetera egregium, ab una parte haud satis prosperum fuit. Liv. I, 32. Antonius ab equitatu firmus esse dicebatur. Cic. Famill. X, 15.

Hieran knüpft sich der Gebrauch des ab zur Angabe des Ursprungs oder Urhebers einer Wirkung, wie besonders bei passivis und neutris. Thrasybulus primo a tyrannis contemptus est. Nep. Hortatus est pontis custodes, ne a fortuna datam occasionem dimitterent. Id. Milt. 3. Hector occidit ab Achille. Ovid.*) Hierher sind auch zu rechnen: exspectare, sperare, spem habere, desperare; accipere, audire, discere, habere, laborare**), dolere, und denen dem Sinne nach ähnliche, so wie auch timere, metuere u. s. w., nämlich ab aliquo hierher gezogen werden können; es wird mit ab Erwartung, Hoffnung u. s. w. als Wirkung, hinsichtlich ihres Ursprungs, bezeichnet. A te hoc civitas, vel omnes potius boni exspectant. Cic. Famill. XI, 5. Mihi dicere ausus es, Gabinium spem habere a tribuno plebis, a senatu desperasse. Id. Pis. 6.

Sodann bezeichnet es die Reihenfolge, aber immer mit Ordinalzahlen, oder mit Wörtern, welche einen einer Ordinalzahl ähnlichen Begriff enthalten. Carneades quartus ab Arcesila fuit. Cic. Acadd. I, 12. Camillus dignus habitus est, quem secundum a Romulo conditorem urbis Romae

*) Vergl. hiermit unten per.

**) Laborare ab zeigt an, was den Schmerz hervorbringt, ex aber den Ort, wo der Schmerz empfunden wird; z. B. a frigore, e pedibus.

ferrent. Liv. VII, 1*). So oft proximus ab aliquo. S. oben.

Endlich steht ab auch von der Zeit, = von — an, von — her, und drückt den Anfangspunkt von etwas aus. Ab adolescentia reipublicae causa inimicitias suscipere non destitit. Nep. Cat. 2. Animus ab omni aeternitate vixit. Cic. Divin. I, 15. Dahin gehören: a puero von Kindheit an; a principio und ab initio vom Anfange an; aber auch sehr oft = anfangs, ohne jedoch jenen Sinn ganz abzulegen. Vergl. primo.

De hinsichtlich seiner Grundbedeutung siehe oben = herab von. Descendit de rostris. Cic. Vat. 11. Dicitur panis de Capitolio jactatus esse in hostium stationes. Liv. V, 48. De digito annulum detraho. Ter. Heaut. IV, 1, 37. De provincia discessi. Cic. Famill. II, 19. Wäre der Begriff der Entfernung vorherrschend, so würde a provincia stehen. Demnächst steht es, um anzuzeigen, von woher etwas (zu einem andern Gegenstande) gelangt, gekommen, entlehnt, sei: Eorum de manibus effugerunt. Cic. Amer. 52. Equidem saepe hoc audivi de patre meo. Id. Or. III, 33. So emere, discere de aliquo; jedoch ist ab bei den zuletzt angeführten Verben häufiger, bei audire auch ex gebräuchlich. — Sodann zeigt es an, von welchem Ganzen ein Theil, oder von welcher Menge ein Einzelnes genommen, gekommen sei, oder zu welcher Masse es gehöre, = von — weg, aus der Mitte des, der, u. s. w. De praeda teruncium neque attigit, nec tacturus est quisquam. Cic. Famill. II, 17. Necesse est, sit alterum de duobus, ut aut sensus omnino omnes mors auferat, aut in alium quendam locum ex his locis morte migretur. Cic. Tusc. I, 41. Noctu de servis suis (unum), quem habebat fidelissimum, ad regem misit. Nep. Them. 4. Daher homo de plebe, ein Mann aus dem gemeinen Volke.

Auf die Zeit übergetragen zeigt de nicht, wie ab, den Anfangspunkt, sondern dies an, daß etwas während der Dauer einer bestimmten Zeit, wie Tag, Nacht, Nachtwache, seinen Anfang genommen habe; = in, mit, mit dem Sinne: als es noch Tag, Nacht u. s. w. war. Multa de nocte (in tiefer Nacht) Hirtius ad Caesarem profectus est. Cic. Att. VII, 4. Caesar de tertia vigilia cum legionibus tribus e castris profectus est. Caes. So auch media de nocte in der Mitternacht, schon u. s. w., de die bei Tage, noch u. s. w.

*) Dagegen hat secundum, w. m. s., niemals ein Zahlwort bei sich.

Die übertragene Bedeutung der Präposition betreffend, ist davon auszugehen, daß sie das Entlehnen, Herleiten von etwas bedeutet. Demnach giebt sie, auf Handlungen, im weitesten Sinne, übergetragen, den Gegenstand an, von welchem der Handelnde den Grund seines Thuns hergeleitet hat, oder von welchem er dem Beobachter hergenommen zu sein scheint, und zwar a) = um — willen, wegen. Flebat uterque non de suo supplicio, sed pater de filii morte, de patris filius. Cic. Verr. II, 30. Hostes ad Caesarem legatos de pace miserunt. Caes. B. G. II, 31. Cum Pyrrho et Hannibale de imperio in Italia decertatum est. Cic Amic. 5. Hierher gehören auch gaudere, laetari, dolere, angi de aliqua re, und andere Verben, welche Gemüthsäußerungen bezeichnen. b) = nach, in einigen Redensarten, wie: de consilio, de sententia, de voluntate, de more; weil Rath, Absicht, Meinung, u. s. w. jemandes als Bestimmungsgründe zur Handlung genommen sind. Non ille est facturus quidquam, nisi de meo consilio. Cic. Attic. XIII, 31. Horum de sententia res tota gesta est. Id. Sull. 19. Vrgl. ex.

So kommt es denn, daß de den Sinn enthält von: im Bezug, im Begriff, über; es zeigt dann an, wovon die Betrachtung des Referenten bei seiner Handlung ausgegangen sei, oder ausgehe. So bei vielen Verben, wie scribere, dicere, certiorem facere, mentionem facere, loqui, agere, audire, und diesen der Bedeutung ähnlichen und verwandten. Zu merken ist nur noch, daß de in diesem Sinne auch ohne Verbum steht, wo bei einer Veränderung der Construction quidem stehen könnte. S. Zumpt. §. 308. De rationibus referendis (Was die — anbelangt), non erat incommodum, te nullas referre. Cic. Famill. II, 17.

Ex, = aus — heraus, aus, auch vor Consonanten, e nur vor diesen. Den Grundbegriff s. oben. Si quis meam familiam de meo fundo (von — weg, gleichsam von der Oberfläche meines — weg) dejecerit, ex eo loco (aus dem Raume, wo es liegt) heraus) me dejecerit: si quis mihi praesto fuerit extra meum fundum et me introire prohibuerit, non ex eo loco, sed ab eo loco (ab drückt Entfernung aus) me dejecerit. Cic. Caecin. 30. Darius ex Asia in Europam exercitum trajecit. Nep. Milt. 3. Ex vita discedo, tamquam ex hospitio. Cic. Sen. 23. Sodann zeigt ex an, aus welcher Masse oder Menge etwas hervorgegangen, herausgetreten, entstanden, gemacht ist, und somit öfters den Ursprung und die Ursache. Ennius in sepulcro Scipionum putatur esse constitutus e marmore. Cic. Arch. 9. In curia Syracusis Marcelli erat statua ex aere facta. Id. Verr.

II, 21. Homo constat ex animo et corpore. Cic. Vos ex civitate in senatum propter dignitatem, ex senatu in hoc consilium delecti estis propter severitatem. Id Rosc. Amer. 3. Pecunia publica, quae ex metallis redibat quotannis, interibat. Nep. Them. 2. Quos avus muros ex hostium praeda restituerat, eosdem nepos ex sua re familiari reficere coactus est. Id. Timoth. 4. Qua ex re nobilis inter aequales ferebatur clariusque exsplendescebat. Id. Att. 1. So ex quo, besonders in Verbindung mit fieri, = daher.

Anmerk. Nach unus steht ex und de; mit ex meint man das Ganze als Zahlwort, mit de als Masse, von welcher etwas abgesondert betrachtet wird. Aemilius unus est ex meis familiaribus et intimis, = ex numero meorum familiarium. Cic. Famill. XIII, 27.

Sodann zeigt ex „von — aus" an, von welchem Orte aus etwas geschieht. Man hat auszugehen von Stellen, wie: Orgetorix ex vinculis causam dixit. Caes. B. G. I, 4. Saxum ingens ex Capitolio procidit. Liv. XXXV, 21. So erhält ex die allgemeinere Bedeutung: von — herab. Gehus hoc est ex essedis pugnae. Caes. B. G. IV, 33. Ex equo Mettus pugnabat. Liv. I, 12.

Ex, von der Zeit gebraucht, ist = auf, nach, seit. Es wird gesagt: daß ein Zustand, Thun, Leiden, aus einem andern hervorgegangen sei, und dies Verhältniß als zeitliches aufgefaßt. Den allmählichen Uebergang zeigen folgende Stellen: Ex maximo bello summum otium toti insulae conciliavit. Nep. Timol. 2. Postridie ejus diei Caesar, priusquam se hostes ex terrore ac fuga reciperent, Noviodunum oppugnare conatus est. Caes. B. G. II, 12. Ex diutina siti nimis avidi meram libertatem hauriebant. Liv. XXXIX, 26. Lentulus provinciam Hispaniam ex praetura habuerat. Caes. B. C. I, 22. Coepi egomet mecum aliam rem ex alia cogitare. Ter. Eun. IV, 2, 3. Werden nun statt der in der Zeit vorfallenden Ereignisse, Ausdrücke wie: hoc, illud, id tempus, dies u. s. w. selbst gesetzt, so ist ex = seit. Ex hoc tempore tua benevolentia mihi non defuit. Cic. Famill. V, 8. Ex Calendis ad hanc horam invigilavi reipublicae. Id. Phil. XIV, 7. Daher ex quo = seitdem.

Zu bemerken ist noch ex in besondern Redensarten, wie: ex sententia, consilio, voluntate, veritate, opinione, more, lege, aequo, etc. wo es durch „nach, gemäß" übersetzt wird, aber den Sinn hat, daß ein Thun aus der Meinung u. s. w. jemandes hervorgegangen sei. Vulgus ex veritate pauca,

ex opinione multa aestimat. Cic. Amer. 16. hat den Sinn: das Urtheil des — geht selten aus der Wahrheit, oft aus dem Wahne hervor. Effecit Hannibal ex novis vectigalibus, ut esset pecunia, quae Romanis ex foedere (die Zahlung ging aus dem Vertrage hervor) penderetur. Nep. Hann. 7. Wenn gesagt wird, es sei etwas ex voluntate, lege *), aequo etc. geschehen: so heißt dies soviel, daß aus dem Willen jemandes, dem Gesetze, der Billigkeit u. s. w. etwas als aus seiner Quelle, seinem Grund hervorgegangen sei **). Ferner merke man: E re mea, tua u. s. w. est = zu meinem, deinem u. s. w. Besten, eigentlich: es ist aus meinem, deinem u. s. w. Interesse hervorgegangen, daß, wenn —. Liv. XXXVII, 2. sagt: adjectum, ut (L. Scipio cos), quum in provinciam venisset, si e republica videretur esse, exercitum in Asiam trajiceret; aber ibid. c. 50: Mandatum consuli, ut, si per commodum reipublicae facere posset, ad comitia Romam rediret.

541. Ad, tenus, apud, penes, juxta, prope, propter. Ad bezeichnet die Ausdehnung eines Gegenstandes oder einer Bewegung bis zu einem Gegenstande, der als Ziel genommen ist, = bis zu, bis an. Aquitania a Garumna flumine ad Pyrenaeos montes et eam partem Oceani, quae est ad Hispaniam, pertinet. Caes. B. G. I, 1. Hiermit sehr nahe zusammen hängt der Begriff der Annäherung und des Naheseins oder der vollendeten Annäherung, wenn Nahesein als Folge einer Hinbewegung nach einem Orte zu fassen ist = in die, der Nähe von, bei. Deutlich ist dies vorzüglich bei Städtenamen. Cum eo quartum consule adolescentulus miles profectus sum ad Capuam quintoque anno post ad Tarentum ***). Cic. Sen. 4. Deinde iter faciam ad exercitum, ut circiter Idus Sextiles putem me ad Iconium ***) fore. Cic. Famill. III, 5. Usque ad = bis zu, drückt aus, daß eine Bewegung in die Nähe eines Gegenstandes ununterbrochen fortgegangen sei; vergl. usque §. 618. Mit jenem Sinne des Annäherns des Einen an das Andere hängt es zusammen, daß ad gebraucht wird bei Verben,

*) Wer ex lege handelt, hat sein Thun aus dem Gesetze hervorgehen lassen; wer hingegen secundum legem, hat das Gesetz dabei nur als Richtschnur genommen.

**) Dieser Sinn ist aber mehr und mehr so verwischt, daß ex mit diesen Nominibus allmählich einen weitern Sinn hat, und darum ex voluntate, ex sententia = nach Wunsche; ex animo oder ex animi sententia = von Herzen; ex lege = gesetzlich; ex improviso = unversehens.

***) d. i. in die Nähe von Tarent, Iconium.

welche „hinzufügen, hinzukommen, hinzunehmen“ und dem Aehnliches bedeuten, also bei addere, adjicere, adsumere u. s. w., wo freilich auch der Dativ eintritt, aber die Präposition gewählt wird, um die Sache sinnlich anschaulicher zu bezeichnen. Quando ad amorem meum aliquantum addidisti, quo tolerabilius feramus igniculum desiderii tui. Cic. Famill. XV, 20.

Dann wird ad übergetragen auf Handlungen, und bezeichnet ihr Ziel, d. i. ihren Zweck und ihre Bestimmung, = zu. Ad venandum canes alunt. Ter. Andr. I, 1, 30. Homo multa habet instrumenta ad obtinendam adipiscendamque sapientiam. Cic. Legg. I, 22. — Demnächst bei Maaßbestimmungen deutet es an, daß sich etwas dem Maaße von etwas Anderm nähere; allgemein ad modum, wozu s. in modum unten. Ad hunc modum locuti sumus, d. i. ungefähr so. Caes. B. G. II, 31. Id ad similitudinem panis efficiebant. Id. B. C. III, 48. Ebenso ad formam, ad speciem und andere Redensarten; aber auch in speciellern Ausdrücken, um Art, Beschaffenheit, Maaß, welches ein Ding oder eine Handlung habe ausdrücken wollen oder sollen, zu bezeichnen. Ad cursum lunae in duodecim menses describit annum. Liv. I, 19. Animus ejus ad alterius non modo sensum, sed etiam vultum atque nutum convertitur. Cic. Amic. 25. Ad eorum arbitrium et nutum totos se fingunt. Id. Orat. 8. Daraus ergiebt sich denn die Bedeutung: im Vergleich zu. Terra ad universi coeli complexum quasi puncti instar obtinet. Cic. Tusc. I, 17.

Endlich wird ad auch auf Zeit und Zahlen übergetragen, um die Annäherung an irgend eine Bestimmung auszudrücken, synonym mit circiter, fere; worüber s. diese.

Tenus, = bis an, bis zu, ist auf den Fall beschränkt, wo gesagt wird, bis zu welchem Theile oder Punkte eines Ganzen sich etwas in seiner Ausdehnung oder Wirkung erstrecke; gewöhnlich mit dem Ablativ, doch auch mit dem Genitiv, besonders wenn von Städten oder den ihnen gleich construirten Inseln, oder Gliedern des Leibes, die sich doppelt vorfinden, die Rede ist, und auch mit dem Accusativ verbunden. Von der Zeit steht es nie. Usque ad s. oben bei ad. Agesilaus Asiam Tauro tenus regi eripuisset, si etc. Nep. Con. 2. Illi rumores de comitiis Transpadanorum Cumarum tenus caluerunt. Cic. Famill. VIII, 1. Bovi crurum tenus a mento palearia pendent. Virg. Georg. III, 53.

Apud (aus ποτί = πρός) = bei, gewöhnlich nur bei Personen, und, wenn es den Ort bezeichnet, nicht ad = in der Nähe von, sondern = im Gebiete, im Bereiche von, und

daher bei Tacitus öfters = in, zu, bei Städtenamen*). Etiam tum in lecto Crassus erat et apud eum Sulpicius sedebat. Cic. Or. II, 3. Apud Helvetios longe nobilissimus et ditissimus erat Orgetorix. Caes. B. G. I, 2. Daher apud populum, apud judices, synonym mit coram. Apud eosdem judices reus factus est. Cic. Cluent. 22. Jactata cum in senatu res, tum apud populum est. Liv. III, 10. Dann steht es bei Wörtern, welche den Sinn „gelten, vermögen" haben, also valere, posse, esse (= gelten), auctoritas u. dergl. Magna ejus auctoritas apud omnes civitates erat. Nep. Milt. 8. Vom Orte. Caes. B. G. II, 7. Paulisper apud oppidum morati ad castra Caesaris contenderunt. Nep. Lys. 1. Apud Aegos flumen classis hostium potitus est. Tac. Annall. I, 5. Neque satis repertum est, spirantem adhuc Augustum apud urbem Nolam (zu Nola), an exanimem repererit, während Ibid. 9 steht: Nolae vitam finivit.

Penes**) = bei, eigentlich = im Innern, im Hause, und, weil der dominus in seinem Hause unumschränkter Herr war, = im Besitz, in der Gewalt; nie im rein örtlichen Sinne. Hi centum dies penes accusatorem (im Hause, in der Gewalt des A.) quum fuissent, ab eo ipso accusatore producti sunt. Cic. Mil. 22. Muliebris fuus penes Lucretiam (im Besitze der L., gehörte der L.) fuit. Liv. I, 47. Penes eum summa erat imperii custodia. Nep. Eum. 2. So besonders bei imperium, arbitrium, judicium. S. Herz. Caes. B. G. VII, 21.

Juxta (Participialcasusform von der Wurzel jug in jungo) = hart an, dicht bei, dicht neben, als Präposition und als Adverbium gebräuchlich, bezeichnet den höchsten Grad der Nähe. Septima legio juxta constiterat. Caes. B. G. II, 26. Atticus sepultus est juxta viam Appiam ad quintum lapidem. Nep. Att. 22. Caes. ad oppidum constitit juxtaque murum castra posuit. Caes. B. C. I, 16. Hanc juxta aram locum fecerunt sub terra, ex quo posset audiri, si quis quid cum Argilio loqueretur. Nep. Paus. 4.

---

*) Auch ist apud die Präpos. bei Citationen der Schriftsteller = in. Quod apud Platonem est in philosophos dictum. Cic. Off. I, 9.

**) Penes, penus, penitus, penates, penetrare, penetrale, haben eine Wurzel pen, welche das Innerste, namentlich eines Hauses oder Tempels, bezeichnete. So sagt Festus: Penus vocatur locus intimus in aede Vestae tegetibus septus, d. i. das Allerheiligste. In penes zunächst nun scheint es Adverbial-Endung = is zu sein, so daß penes „im innersten befindlich" wäre.

Der tropische Gebrauch der Präposition, wo es ist „zunächst nach, nahe an" gehört Spätern.

Anmerk. Zu bemerken ist noch juxta als Adverbium synonym mit aeque, pariter, bei Livius und häufig bei Sallust, = eben so gut, eben so sehr, eben so wenig, mit folgendem atque, ac, et, que = als. Absentia bona juxta atque interemtorum divisui fuerunt. Liv. I, 54. Quo minus mirandum, homines egentes, malis moribus, maxuma spe, reipublicae juxta ac sibi consuluisse. Sall. Cat. 33.

Prope (zusammengesetzt aus pro und der Adverbial-Endung pe *) welche auch in nempe, quippe ist) findet sich als Adverbium sehr häufig mit ad, in, ab verbunden; aber es wird auch ohne diese gebraucht und steht alsdann mit dem Accusativ, aber auch mit dem Dativ = nahe bei, nahe an; auch findet sich propius und proxime als Präposition gebraucht. Themistocli monumenta manserunt duo, sepulcrum prope oppidum, etc. Nep. Them. 10. Antiochus, si parere voluisset consiliis Hannibalis, propius Tiberi, quam Thermopylis, de summa imperii dimicasset. Nep. Hann. 8.

Propter **) mit der Bedeutung: nahe bei, an, = prope ad, prope, ist häufig, sowohl als Adverbium, wie als Präposition. Propter Platonis statuam consedimus. Cic. Brut. 6. Propter aedem Vulcani. Id. Verr. II, 61.

542. Adversus, versus, e regione, erga, contra, e contrario, contrarie, in. Versus und versum, = wärts hin, hinwärts, ursprünglich Participium von verto, stehen wohl nicht allein mit dem Accusativ eines Nomen, sondern mit einer andern Präposition, die dem Nomen vorangeht, wogegen es selbst regelmäßig nachfolgt. Labienum cum legionibus tribus ad Oceanum versus proficisci jubet. Caes. B. G. VI, 33. In Italiam versus navigaturus erat. Cic. Famill. VI, 12. Ohne vorausgeschickte Präposition steht es natürlich bei Städtenamen, die auch sonst ohne Präposition stehen, = gen. Te ex Asia Romam versus profectum esse constabat. Cic. Famill. II, 6. — Adversus und das seltnere adversum sind durch Verbindung von versus und versum mit ad entstanden. Sie drücken nur die unmittelbare Richtung gegen einen Gegenstand hin, ohne Beimischung eines Nebensin-

*) Die Vergleichung der bezeichneten Wörter macht es wahrscheinlich, daß pe dialektisch für que war — vergl. Note zu quis. — Da aber vergessen war, daß pe nur Anhängsylbe sei, wurde propinquus von prope, wie longinquus von longe gebildet.

**) Propter ist gebildet wie prae-ter, von prope, mit der Endung ter.

nes, aus*), = auf — gerade hin, gerade entgegen, oder = gegenüber, wenn das Verbum den Sinn der Ruhe hat. Sodann ist es sehr oft = im Verhältniß zu, im Bezug auf, wenn in der Betrachtung Eins gegen das Andere gehalten wird. Milites Caesaris impetum adversus montem in cohortes faciunt. Caes. B. C. I, 46. Quamdiu Hannibal in Italia fuit, nemo adversus eum post Cannensem pugnam castra posuit. Nep. Hann. 5. Nunc peropus est, de illa re adversum hunc (d. i. ihm gegenüber, vor ihm, zu ihm) loqui. Ter. Andr. I, 5, 30. Quonam modo me gererem adversus Caesarem (dem C. gegenüber, kurz: gegen C.), usus tuo consilio sum. Cic. Famill. XI, 27. Quid esse duo prospera bella Samnitium adversus (gegenüber den, im Verhältniß zu den) tot decora populi Romani? Liv. VII, 32. Est enim pietas adversus deos. Cic. Nat. D. I, 41.

E regione ist ein Gegenstand dem andern, wenn er ihm, ohne mit ihm sonst eine Beziehung zu haben, gerade auf der entgegengesetzten Seite liegt, = an einer Stelle, die gerade gegenüber liegt. Acie e regione instructa proelium commiserunt. Nep. Milt. 5. Mit einem Genitiv steht es Caes. B. G. VII, 36. E regione oppidi collis sub ipsis radicibus montis egregie munitus erat.

Erga und contra haben auch urspr. die räumliche Bedeutung „gegenüber" allein diese ist bei erga veraltet, bei contra (Ablativform eines verlornen conterus oder geradezu in Analogie mit extra u. d. a. gebildet) wenigstens selten. Uebertragen hat bekanntlich erga den hervortretenden Sinn der Zuneigung und Gewogenheit**), contra hingegen den des Widerstrebens, der feindlichen Entgegensetzung. Von in als einem Synonymum zu diesen s. unten. Beispiele sind nicht nöthig; nur ist von contra noch zu bemerken, daß es auch, ohne einen Casus bei sich zu haben, vorkommt = „dagegen, im Gegentheil, das Gegentheil, anders" synonym mit secus und sogar mit folgendem atque, ac, quam. E contrario = „im Gegentheil" ist selten und nur auf den Gebrauch beschränkt, wo zwei Gedanken oder Thatsachen einander entgegengesetzt werden. Contrarie endlich ist: auf die entgegengesetzte Weise. Ut hi miseri, sic contra illi beati, quos nulli metus terrent. Cic. Tusc. V, 6. Contra atque erat dictum et ipsi petiverant, proelium commiserunt. Caes. B. G. IV, 13. Hamilcar nunquam hosti cessit, saepeque e contrario occasione data recessivit. Nep. Ham. 1.

*) Nie aber hat es freundlichen oder feindlichen Sinn.
**) Bei Nepos jedoch oft im feindlichen Sinne.

543. Ante, prae, pro, coram, praeter. Die Grundbedeutung von ante ist schon oben dargelegt; als Adverbium vom Orte = vorn, von der Zeit = vorher. Ex Asia rediens quum ab Aegina Megaram versus navigarem, post me erat Aegina, ante Megara; dextra Piraeus, sinistra Corinthus. Cic. Famill. IV, 5. Totum animal movebatur et ante, et pone. Id. Univ. 13. Ante von der Zeit, s. bei olim, quondam unten*). Als Präposition steht es vom Orte, von der Zeit, Reihenfolge und tropisch, den Vorrang (vor Andern, die dagegen als Zurück-, Nachstehende bezeichnet sind) auszudrücken, = vor, und stärker = unmittelbar vor, im Angesichte. Datames venit, gerens sinistra manu copulam, qua vinctum ante se Thyum agebat. Nep. Dat. 3. Hier ist das Bild dieses, daß Thyus bestimmt als Vordermann im Gegensatze zum hinterdreinfolgenden Datames, dem Hintermanne, zu denken sei. Eo prorumpit hominum cupiditas, ut hic in foro, ante tribunal tuum, M. Fanni, ante pedes vestros, judices, caedes futurae sint. Cic. Amer. 5. So häufig ante oculos, z. B. ponere. Ne pedestres quidem copiae ante lucem castris egressae sunt. Liv. VIII, 38. Jam ante Socratem, Democritum, Anaxagoram, omnes paene veteres ad ignorationis confessionem eae res adduxerunt. Cic. Acadd. I, 12. Unam cohortem, quae temere ante ceteras (früher als die andern) extra aciem procurrerat, seclusam a reliquis circumveniunt. Caes. B. C. I, 55. In der übertragenen Bedeutung des Vorrangs drückt es nicht geradezu Vorzug aus, sondern es ist dem Sinne nach = mehr, größer, als; eher als**). Facundia Graecos, gloria belli Gallos ante Romanos fuisse. Sall. Cat. 53. d. i. seien die — größer, als die Römer. — Incitatur multitudo in omnes principes, ante omnes in Camillum, d. i. und zwar auf den Camillus mehr, als auf alle Andern. Liv. V, 28.

Prae = vorher, in der ursprünglich örtlichen Bedeutung, behält diese auch im tropischen Sinne***). Als Adverbium ist es selten, wie Ter. Andr. I, 1, 144. I prae (geh voran), sequar. Als Präposition Liv. I, 7. Hercules prae se ar-

---

*) Ante steht von Ort und Zeit; im letztern Sinne dafür auch antea, dieses aber nie im Ortssinne.

**) Daher ante omnia = vor allen Dingen, d. i. eher, als alles Andere, wofür aber Cicero meistens andere Wendungen wählt, wie: Ac primum und dem ähnliche. In diesem Sinne kann aber nie prae stehen, wov. unten.

***) Seinen Begriff s. oben.

mentum agebat. Tropisch in dieser Bedeutung Cic. Nat. D. II, 18. Vellei, noli prae te ferre, vos plane expertes esse doctrinae. Die Formel prae se ferre hat dann meistens den Sinn: zur Schau tragen. Nachdem ist prae = im Vergleich mit, zu; wodurch allerdings oft der Vorzug, aber auch das Gegentheil angedeutet werden kann. Cato in ipsa senectute prae ceteris floruit. Cic. Amic. 1. Videbant, Eumene recepto, omnes prae illo parvi futuros. Nep. Eum. 10. Sodann drückt es eine überlegene Menge, Größe, einen zu hohen Grad aus, nämlich im Vergleich zu einer Kraft, welche dagegen als unterliegend erscheint, = vor. So besonders prae gaudio, metu, timore, multitudine = vor zu großer Freude, Besorgniß u. s. w. Solem prae jaculorum multitudine et sagittarum non videbitis. Cic. Tusc. I, 42. Prae gaudio, ubi sim, nescio. Ter. Heaut. II, 3, 67. Reliqua prae lacrimis scribere non possum. Cic. Att. IX, 12.

Pro als Präposition mit einem Casus drückt das Hervortreten oder Hervorgetretensein eines Gegenstandes vor einem andern aus, = vor *). Tarquinius in regia sede pro curia sedens patres in curiam citari jussit. Liv. I, 47. Praesidia pro templis omnibus cernitis. Cic. Mil. 1. Daher pro rostris, pro concione dicere, insofern der Redner vor die Schiffsschnäbel, die Versammlung hingetreten war. Diese Bedeutung übergetragen, erhält 1) den Sinn des Beschützens und Schirmens, so daß gedacht wird, es stelle sich jemand vor einen Gegenstand hin, ihn vor fremdem Andringen, Schaden zu wahren, = für. Convenit dimicare pro legibus, pro libertate, pro patria. Cic. Tusc. IV, 19. Hoc non modo non pro me, sed contra me est potius. Id. Or. III, 20. 2) Drückt es aus, daß etwas an die Stelle von etwas Anderm, gleichsam vor dasselbe hin, eingetreten sei, also Vergeltung, Stellvertretung, Verwechselung, Gleichgeltung, = für, anstatt, zum Lohne oder Vergeltung für, wie, oder so gut wie, so viel wie. Huic ille pro meritis postea gratiam retulit. Nep. Them. 8. Te pro istis dictis et factis ulciscar. Ter. Eun. V, 4, 19. Nonnulli ab insciis pro (anstatt) noxiis conciduntur. Nep. Dion. 10. Pro vallo carros objecerant. Caes. B. G. I, 26. Volsci pro victis (wie Besiegte) abierunt. Liv. VII, 1. Cato est mihi unus pro multis millibus, d. i. gilt mir so viel, wie u. s. w. Cic. Attic. II, 5. 3) = nach Maaßgabe, indem ein Gegenstand vor einen andern hingestellt betrachtet wird. Pro hominis dignitate proque pristina amicitia amplo funere eum extulit.

*) Vrgl. hierzu das Obige.

Nep. Eum. 4. Pro multitudine hominum et pro gloria belli atque fortitudinis angustos se fines habere arbitrabantur. Caes. B. G. I, 2. Quantum quisque daret, pro facultatibus imperabat. Nep. Epam. 3. *)

Anmerk. Daraus erklären sich folgende Redensarten: Pro se quisque = jeder für sich, d. i. nach Maaßgabe seiner Kräfte oder dergl. Pro eo, quod = nach Maaßgabe dessen, daß, dieweil; pro eo, ut = nach dem Maaße, daß, so daß; pro eo, quantum = nach M. der Größe; pro eo, quasi = nach dem Maaße, daß gleichsam **).

Coram als Adverbium, auch später noch häufig, und als Präposition; als jenes = persönlich, wie Caes. B. G. V, 11. Caesar, quae ex nuntiis litterisque cognoverat, coram perspicit, und als Präposition = in Gegenwart von, persönlich vor. Coram frequentissimo conventu Lacedaemoniorum tyrannidem coarguit. Nep. Epam. 7.

Anmerk. So wäre zwischen loqui und dicere apud populum, ad populum und coram populo, wohl der Unterschied festzustellen, daß apud das Volk als Versammlung, ad als vernehmendes und zuhörendes, coram nur als gegenwärtiges bezeichnet. Synonym mit diesen ist: concionem habere, wovon s. oben unter concio; verschieden: agere cum populo; da dieses ist rogare quid populum, quod suffragiis aut jubeat aut vetet, und also nicht nur „zum Volke sprechen" sondern „über eine an das Volk gebrachte rogatio mit demselben verhandeln" bedeutet.

Praeter = vor — vorüber in örtlicher Bedeutung, wie Caes. B. G. I, 48. Postridie ejus diei copias suas praeter castra Caesaris transduxit, steht sodann in übertragener Bedeutung in dem Sinne von „daneben weg, außer, wider." In letzterer Bedeutung besonders in Redensarten, wie: praeter opinionem, exspectationem, modum, = wider Vermuthen, — das gewöhnliche Maaß. Britanniam non temere praeter mercatores adit quisquam, neque iis quidquam praeter oram maritimam notum est ***). Caes. B. G. IV, 20.

*) In manchen Fällen kann statt pro auch ein Relativsatz eintreten, wie der Satz: Du wirst bei deinem Wohlwollen gegen mich mir dies nicht abschlagen, wiedergeben werden kann durch: Tu pro tua in me benevolentia hoc mihi non denegabis, oder durch: Tu, quae tua in me est benevolentia, etc. Allein das Relativ drückt dann die besondere Art des Wohlwollens aus, während pro dasselbe in Verhältniß des Maaßes zur erbetenen Sache stellt.

**) Von pro mea, tua etc. virili parte, pro portione s. oben bei pars.

***) Excepto, a, o, — in wird auch für „außer" gebraucht, wenn außer

Ariovistus praeter se denos ut ad colloquium adducerent, postulavit. Ibid. I, 42. Repentinum periculum praeter opinionem acciderat. Ibid. III, 8. Aristides nonne ob eam causam expulsus est patria, quod praeter modum justus esset. Cic. Tusc. V, 36. Ist nun der Gegenstand, neben welchem weg etwas geschieht, eine Gesammtheit in dem Sinne, daß diese dadurch als unbedeutendere zurückgelassen wird, so hat praeter den Sinn des Vorzüglichen, sei es im Guten oder im Bösen, synonym mit maxime und praecipue, = am meisten unter (allen Andern), vorzugsweise vor (allen Andern). Horum ille nihil egregie praeter caetera studebat, et tamen omnia haec mediocriter. Ter. Andr. I, 1, 31. Prae ceteris, d. i. im Vergleich mit den übrigen Dingen, die er betrieb, hätte hier keinen Sinn.

Anmerk. Praeter findet sich auch, jedoch nicht häufig, als Adverbium, wozu aber die Stellen nicht wohl zu rechnen sind, wo es vor dem Relativum mit Auslassung des Demonstrativum steht. Gewöhnlich ist für praeter im Adverbialsinne praeterquam, und dies auch vor Conjunctionen, woher praeterquam quod, praeterquam si. Diese unterscheiden sich von Wendungen mit nisi erstlich dadurch, daß dieses nur steht, wenn der Hauptsatz nur negativ ist, und zweitens dadurch, daß nisi einen negativen Bindungssatz bildet, praeterquam aber auf ein Object hinweist.

544. Circum, circa, circiter. Circum = drum herum, herum im Kreise, um (etwas herum) im Kreise; als Adverbium und als Präposition, aber nur in räumlicher Bedeutung. Quae circum essent, opera tueri se posse confisi sunt. Caes. B. C. II, 10. Legatio in Asiam et circum insulas (auf den Inseln herum) missa est. Liv. XI, 11, 45. Eos, qui circum judicium stabant, audire nolebat. Cic Sull. 10. Terra circum axem se convertit et torquet. Cic. Acadd. II, 39. Circa, = daran herum, dabei herum, herum im Umkreise, steht nicht nur bei Ortsangaben, sondern auch bei ungefähren Zahl- und Zeitbestimmungen, welchen Gebrauch auch circiter (aus circ-i-ter) ohne merkbaren Unterschied hat, da es hingegen in räumlicher Bedeutung nicht gewöhnlich ist. Ad portas retentum agmen custodesque circa omnes portas (an alle Thore herum) missi, ne quis urbe egrederetur. Liv. XXVIII, 26. Collatia et quidquid circa Collatiam (im Umkreise von Collatia, bei C. herum)

---

so viel ist, wie „wenn man ausnimmt, nur nicht, aber nicht mit eingeschlossen." Omnium mihi videor exceptis vobis duobus, eloquentissimos audisse Ti. et C. Sempronios. Cic. Or. I, 9.

agri erat, Sabinis ademtum est. Id. I, 38. A Romanis muri direptarum urbium diruti sunt: ea fuere oppida circa septuaginta, d. i. um 70 herum. Id. XLV, 34. Postero die circa eandem horam in eundem locum rex copias admovit. Id. XLII, 57. Locus ab hoste circiter (ungefähr) passus sexcentos aberat. Caes. B. G. I, 49. Caesar circiter meridiem exercitum in castra reduxit. Ibid. 50. Sodann bezeichnet circa, wie unser „um" auch die Begleitung, öfters aber besser durch „bei" übersetzt. Verres multa sibi opus esse ajebat, multa canibus suis, quos circa se haberet. Cic. Verr. I, 48 *). Mit den angegebenen Bedeutungen und demselben Gebrauche stehen circa und circiter auch als Adverbia, jedoch mit der Beschränkung für circa, daß es nur vom Orte gewöhnlich ist. Lupa sitiens ex montibus, qui circa sunt, ad puerilem vagitum cursum flexit. Liv. I, 4. Circa erant filiae. Id. XXVI, 49. Non passi sunt, qui circa erant. Nep. Eum. 10.

545. Cis, citra, citro. Cis **) und citra sind beide = diesseits, jedoch mit dem Unterschiede, daß jenes nur im Allgemeinen die Frage entscheidet, ob etwas diesseit oder jenseit eines Gegenstandes liege; citra aber = in, auf dem diesseitigen Gebiete von, mehr einen Punct als in dem Raume, der Gegend des Diesseits eines Gegenstandes befindlich bezeichnet. Germani, qui cis Rhenum incolunt. Caes. B. G. II, 3. Illo ipso die media in urbe, qua nunc busta Gallica sunt, et postero die citra Gabios Gallorum legiones cecidit. Liv. XXII, 14. Sergius cis Anienem cum rege Vejentium conflixit. Liv. IV, 17. Is locus est citra Lencadem stadia centum. Cic. Famill. XVI, 2. ***). Citra steht auch als Adverbium, cis, die schwächere Form, nicht, jedoch auch jenes mehr nur bei Dichtern und Spätern. Nec citra mota, nec ultra est. Ovid. Mett. V, 186. — Oft findet sich das Adverbium citro in der Verbindung ultro citroque.

*) Für die Autoren der silbernen Latinität ist noch zu merken, daß circa bei ihnen oft ist = im Betreff; indem der hinzugefügte Gegenstand gleichsam als solcher genommen wird, um welchen sich die Betrachtung bewegt. Circa cultum habitumque Nero pudendus erat. Suet. Ner. 51.

**) Cis ist Stamm zu citerus, wovon citra, citro, wie extra von ex, intra von in. Die Syncope ist aber in Analogie mit dextra = dextera.

***) Nach Cicero wird citra häufig auch tropisch gesagt = ohne; anzudeuten, daß etwas einen Gegenstand nicht erreicht habe, oder erreiche. Alias legiones citra commoda emeritorum exauctoravit, i. e. ita, ut emeritorum praemia non haberent. Suet. Aug. 24.

Dieſer Ausdruck iſt ſynonym mit mutuo, vicissim, und zwar a) räumlich, = hin und zurück, wieder; b) übergetragen, = auf, von beiden Seiten. Interim ultro citroque legati inter eos mittebantur. Caes. B. G. I, 42. Data ultro citroque fide. Liv. XL, 23.

546. Extra, sine, extrinsecus. Extra = außerhalb, räumlich, als Adverbium und Präpoſition. Sensibus et animo ea, quae extra sunt, percipimus. Cic. Nat. D. II, 59. Hi sunt extra Provinciam trans Rhodanum primi. Caes. B. G. I, 10. Dann in übergetragener Bedeutung, die Freiheit und das Gegentheil von dem auszudrücken, was das hinzugefügte Nomen angiebt. Daher extra culpam = ohne Schuld, ſchuldlos; extra jocum = im Ernſt; extra periculum = ſicher. Mehercule, extra jocum homo bellus est. Cic. Famill. VII, 16. Eigentlich giebt hier extra den Sinn, daß ſich etwas außerhalb des Gebietes eines Gegenſtandes befindet oder hält. Dieſer Sinn, aber im umgekehrten Verhältniſſe, liegt auch da zu Grunde, wo extra = außer, ſynonym mit praeter iſt. Neque notus, neque cognatus extra unam aniculam quisquam aderat. Ter. Phorm. I, 2, 48. D. i. alle Bekannte waren abweſend, aber eine Alte war da. Extra ducem paucosque praeterea reliqui erant rapaces, d. i. alle waren Räuber, aber nicht u. ſ. w. Cic. Famill. VII, 3. Ipsos liberos et conjuges vendendas, extra filias, quae enupsissent. Liv. XXVI, 34.

Anmerk. 1. Extra quam, gewöhnlich mit folgendem si, oder einem Pronomen, ſcheint als juriſtiſche Formel gewöhnlich geweſen und davon übergetragen zu ſein, eine exceptio einzuführen = außer. Homines cibo utantur, non necesse est, nisi cum illa exceptione: extra quam, si nolint fame perire. Cic. Invent. II, 57.

Anmerk. 2. Extrinsecus = von außen her. Pulmones et cor extrinsecus spiritum adducunt. Cic. Nat. D. II, 54. Columna extrinsecus inaurata. Id. Div. 1, 24.

Sine (aus se-ne) = ohne, bezeichnet den Mangel und das Fehlen. Multa hic sine Alcibiade gessit, ille nullam rem sine hoc. Nep. Thras. 1. Man merke sine ullo, -a, -o, = ohne allen, alle. Ne illi quidem, qui maleficio et scelere pascuntur, possunt sine ulla justitiae particula vivere. Cic. Off. II, 11.

Anmerk. Es hat alſo jemand etwas sine periculo gethan, weil er bei ſeinem Thun keine Gefahr gehabt hat; extra periculum weil er von der Gefahr fern, frei blieb; citra periculum, weil er an die Gefahr nicht hinangekommen iſt.

§. 547. **Infra, inter, sub, subter.** Infra (von inferus) als Adverbium ist = darunter, unten, im Gegensatze zu supra, nämlich unter einem Gegenstande, welcher das Unten und Oben gegen einander bestimmt. Accubueram apud Volumnium Eutrapelum, et quidem supra me Atticus, infra Varius. Cic. Famil. IX, 26. Exemplum infra scriptum est. Id. Famill. VI, 8. Diese Beziehung behält es auch als Präposition = unter, und zwar 1) vom Orte. Infra lunam nihil est, nisi mortale et caducum. C. Somn. Sc. 4. 2) von der Zeit = später als: Homerus non infra Lycurgum fuit. Cic. Brut. 10. 3) von der Größe = kleiner, als: Uri sunt magnitudine paullo infra elephantos. Caes. B. G. VII, 28. 4) vom Werthe = schlechter, geringer, als: Tace, tu, quem ego infra infimos omnes esse puto. Ter. Eun. III, 2, 36. Necesse est, eum, qui invictus sit, res humanas despicere atque infra se positas arbitrari. Cic. Tusc. III, 7. — Sub = unter, hat zum Gegensatze den Gegenstand, unter welchem etwas als befindlich angegeben wird. Cavum scamnum sub pedem dedit. Ovid. Art. Am. I, 162. Missi sunt Medon et Pantauchus sub muros ad colloquium Solonis. Liv. XLIV, 45. Si essent, qui sub terra habitavissent, etc. Cic. Nat. D. II, 37. Dann ist es soviel, wie unser: „an den Fuß" oder „an dem Fuße." Milites Caesaris sub montem, in quo oppidum erat positum, succedunt. Caes. B. C. I, 45. Ariovistus sub monte consedit. Id. B. G. I, 48.

Anmerk. Auf die Frage: Wohin? steht sub mit dem Accusativ; auf die Frage: Wo? mit dem Ablativ. Manchmal scheinen in diesem Gebrauche Verwechselungen vorgegangen zu sein; allein der Autor hat dann nur zur lebendigern Anschauung die Bewegung in diesem Falle als vollendet, in diesem das Finden unter etwas, als noch lebendige Bewegung, vorstellen wollen.

Leicht erkläret sich nach dem Vorigen sub in Redensarten, wie: sub oculos cadere, venire; sub oculis esse, und ähnlichen, wo wir abwechselnd „vor, unter, oder auch in" sagen. Aber sub = unter der Herrschaft, zumal ohne den Zusatz imperio, ist in der goldenen Zeit nicht gewöhnlich; man sagte imperante, regnante. Hingegen häufig steht es in militärischen Ausdrücken, Unterwerfung bezeichnend, und darnach in: sub conditione, und in Redensarten, welche die besondere Art der conditio näher ausdrücken. So häufig sub potestatem redigere. Hujus sub imperio (unter seinem Commando) phalanx erat Macedonum. Nep. Eum 7. Sulla malo poëtae jussit praemium tribui, sub ea conditione, ne quid

postea scriberet. Cic. Arch. 10. — Auf die Zeit übergetragen ist es = um die Zeit von; die Zeit kurz vor, kurz nach und während eines Ereignisses anzugeben = gegen, bei, auf. Sub vesperam Caesar portas claudi jussit. Caes. B. G. II, 33. Nihil minus volebat, quam sub decessu suo necessitatem sibi aliquam imponi belli gerendi. Id. VIII, 49. Redditae sunt litterae tuae Cornuto, quum is recitasset litteras Lepidi. Sub eas statim recitatae sunt tuae. Cic. Famill. X, 16.

Subter, welches sich zu sub, wie propter zu prope und praeter zu prae verhält, ist eine nicht sehr häufige Präposition; es hat den Nebensinn des Umschlossenwerdens und Verbergens, mit dem Accusativ und Ablativ gebraucht. Plato cupiditatem subter praecordia locavit. Cic. Tusc. I, 10. Alpheus amnis occultas vias egit subter mare. Virg. Aen. III, 695. Als Adverbium steht es Cic. Orat. III, 5. Omnia haec, quae supra sunt et subter, unum dixerunt esse; und Id. Tusc. V, 1. Virtus omnia, quae cadere in hominem possunt, subter se habet.

Inter = zwischen, d. i. in dem Raume zwischen zwei Gegenständen. Ager Tarquiniorum, qui inter urbem ac Tiberim fuit, consecratus Marti est. Liv. II, 5. Auf die Zeit übergetragen, oder auf Gegenstände, welche sich in der Zeit entwickeln, ist es = während, im Verlaufe von; so daß der verlaufene Zeitraum zwischen Anfang und Ende berücksichtigt ist, während in nur einen oder mehrere Punkte in einem Zeitraume oder einer Sache, die sich während eines solchen entwickelt, bezeichnet. Bina postea inter tot annos, tot bella, spolia opima parta sunt. Liv. I, 10. Von jener ersten Bedeutung aber ist es abzuleiten, daß inter 1) = unter, bei einer Menge, steht, anzudeuten, daß sich eine Person oder Sache zwischen ihr, in ihrer Mitte, befindet; und 2) = unter, zwischen, den Unterschied bezeichnet. Inter multitudinem sociorum Italici generis tres Campani equites erant. Liv. XII, 13. Illud quaero, is homo, qui nunquam inter homines fuerit, per quos homines hoc tantum facinus conficere potuerit. Cic. Amer 28. Daher constat inter omnes = es ist Allen bekannt. Inter hominem et belluam hoc interest, etc. Cic. Off. I, 4. Zu merken ist noch: inter se = unter einander, bei welchem dann der Dativ und Accusativ nicht weiter angegeben wird. Obtrectarunt inter se Themistocles et Aristides. Nep. nicht sibi. Amant inter se = Sie lieben sich unter einander, nicht se inter se.

548. Intra, intro, introrsum, — us, intus, in. Intra = innerhalb, auf die Fragen: Wohin? und Wo? vom Raume und von der Zeit. Hoc facile fuisset, nisi in-

tra parietes meos de mea pernicie consilia inirentur. Cic. Attic. III, 10. Belgae Teutones intra fines suos ingredi prohibuerunt. Caes. B. G. II, 4. Sodann ist es, vom Orte gesagt, auch = diesseit oder jenseit, genauer = innerhalb des Raumes, welcher eingeschlossen wird von. Boji Lingonesque intra Apenninum se tenuere. Liv. V, 35. Von der Zeit gebraucht hat es, wie „innerhalb" den Sinn: vor Ablauf des, oder vor Ablauf von. Romani oppida Aequorum intra dies quinquaginta omnes ceperunt. Liv. IX, 45. Intra decimum diem, quam Pheras venerat, Cranonem cepit. XXXVI, 10. Auch bei Zahlenbestimmungen, wie Liv. I, 43. Secunda classis intra centum usque ad quinque et septuaginta millium censum instituta est, und übergetragen, wie Cic. Famill. XI, 26. Epulabamur una non modo non contra legem, sed etiam intra legem et quidem aliquanto. Hier hat intra die Bedeutung „weniger, geringer, als" welche bei den Autoren der silbernen Zeit häufiger wird.

Anmerk. Intra als Adverbium ist im goldenen Zeitalter wenigstens nicht gewöhnlich, es scheint meistens durch intus vertreten zu sein = drinnen, von innen. Milites veriti, ne angustiis intercluderentur, quum extra et intus hostes haberent. Caes. B. C. III, 69. Intro = hinein, vgl. oben. I jam nunc intro. Ter. Andr. II, 5, 13. Introrsus und introrsum *) = ins Innere, hineinwärts. Collis ab superiore parte silvestris, ut non facile introrsus perspici posset. Caes. B. G. II, 18. Nihil introrsus virium ac roboris est, et quacunque impetum fecisset, hostes perrupturos tribuni clamabant. Liv. XXV, 21.

In mit dem Accusativ bezeichnet 1) die Bewegung in das Innere eines Gegenstandes oder gegen einen Gegenstand, gleichsam mit der Intention, in einen Gegenstand einzudringen, aber ohne den Raum, durch welchen die Bewegung geschieht, zu berücksichtigen; es ist = in, auf, gegen, an nach. In domum inferre. In equum, navem, montem adscendere. In patriam redire, in Italiam venire. Exercitum in hostem ducere. In perniciem adducere. In aliquem invehi. Sodann wird es vom Raume übergetragen, um bei Gemüthsstimmungen des Hasses, der Liebe, des Wohlwollens u. s. w. gleichsam den Ort anzugeben, auf welchen sie sich beziehen = gegen. Manlius perindulgens fuit in patrem, idem acerbe severus in filium. Cic. Off. III, 31. Amor in patriam, in parentes. 2) Drückt in = nach, in Ausdrücken, wie: in

*) Von intro — versus; intro — versum.

modum, in speciem, in morem und dergleichen, die Art und Weise der Handlung, als Ziel gedacht, aus, auf welches der Handelnde hinstrebt. Daraus sind auch Stellen zu erklären, wie: Alphenus judicium in ea ipsa verba accepit. Cic. Quint. 20. Endlich dient es dazu, die Dimensionen der Länge und Breite anzugeben. Angustos, se fines habere arbitrabantur, qui in longitudinem millia passuum CCXL, in latitudinem CLXXX patebant. Caes. B. G. I, 2. 3) Bei Quantitätsbestimmungen giebt in die Theile an, in welche ein Ganzes getheilt ist. Gallia est omnis divisa in partes tres. Caes. B. G. init. Ad cursum lunae in duodecim menses describit annum. Liv. I, 18. 4) Bei Zeitbestimmungen den Termin, auf welchen eine Handlung gerückt wird. In crastinum, inquit, differo res serias. Nep. Pelop. 3.

Mit dem Ablatio = in, auf, an; wenn ein Punkt in einem Raume oder einem räumlichen Gegenstande angedeutet wird, mag sich dieser im Innern oder auf der Oberfläche desselben befinden. Wird hingegen das Ganze des Raumes, welchen ein Gegenstand einnimmt, bezeichnet, so steht der bloße Ablativ, weßhalb bei toto, -a, -o in gewöhnlich nicht steht. Frequentissimo senatu nuper in Capitolio senator inventus est, qui Milonem cum telo esse diceret. Cic. Mil. 24. Darius pontem fecit in Istro flumine. Nep. Milt. 24. Habebat coronam unam in capite, alteram in collo. Cic. Verr. V, 11. Auf Umstände und Verhältnisse wird es von uns oft durch „in“ meistens aber durch „bei“ übersetzt. In hac solitudine careo omnium colloquio. Cic. Att. XII, 15. Heri in vino quam immodestus fuisti! Ter. Heaut. III, 3, 6. In capiendo consilio prudentia, in dando fides requiritur. Cic. Famill. XI, 29. Aristides in tanta paupertate decessit, ut vix relinqueret, qui efferretur. Nep. Arist. 3. Dieser Gebrauch wird dann aber auch auf Personen übergetragen, als den Trägern der Umstände, bei welchen sich etwas zeigt; in ist dann etwa „an“ d. i. in Betreff, in Bezug. Caesar respondit, se id, quod in Nerviis fecisset, facturum. Caes. B. G. II, 32. In filio saevitiam exercuit. Nep. Dion. 6. So könnte in dem oben angeführten Beispiele aus Cicero auch stehen: Manlius perindulgens fuit in patre, idem acerbe severus in filio. Die Frage ist: Wo zeigte sich die Nachsicht? Wo die Strenge? Oben aber war sie: Gegen wen war sie gerichtet? Diejenigen Verba, Adjectiven und Redensarten nämlich, bei welchen in mit dem Accusativ steht, können auch in mit dem Ablativ haben, wenn sie nicht ihrer Bedeutung nach den Begriff der Richtung nothwendig haben, sondern auch absolut gesagt werden können. Demnächst steht in, um anzugeben: daß sich ein Gegenstand in einer

bestimmten Classe von Gegenständen befinde, zu ihr gehört. Pausanias ceperat complures Persarum nobiles atque in his nonnullos regis propinquos. Nep. Paus. 2. In Epaminondae virtutibus commemoratur, saltasse eum commode. Id. praef. So aliquem in numero hostium, amicorum etc. habere, und dem Aehnliches. Bei Zeitangaben bezeichnet es, wie schon oben erwähnt wurde, einen oder, wo sich dieselbe Handlung wiederholt, mehrere Punkte innerhalb eines Zeitraumes, und in der Weise auch bei Gegenständen, welche sich in der Zeit entwickeln, übersetzt durch: innerhalb, während. So bis in die; ter in anno. Cic. Magnus hoc bello Themistocles fuit, nec minor in pace. Nep. Them. 6. In itinere = auf der Reise. Ego vel ternas in hora litteras darem. Cic. Famill. XV, 16.

549. Per hat zur Grundbedeutung die des Durchgehens durch den Raum, welchen ein Gegenstand einnimmt = durch, über, über — hin. Alterum iter per provinciam nostram erat multo facilius atque expeditius. Caes. B. G. I, 6. Catilina per montes iter fecit. Sall. Cat. 52. Deus aprum misit per agros. Ovid. Mett. VIII. 281. Daher ist es gekommen, daß per die Verbreitung über einen Raum hin, oder über die Gegenstände, welche ihn einnehmen, bedeutet, im letztern Falle oft synonym mit circa und circum. Equites per oram maritimam (über die Seeküste hin) erant dispositi. Caes. B. C. III, 24. Ejus pestilentiae causa supplicatum per compita tota urbe est. Liv. XXVII, 23, d. i. auf allen Kreuzwegen. Sabinorum omnis multitudo venit: invitati hospitaliter per domos, d. i. Haus für Haus ꝛc. Id. I, 9. Demnächst ward die räumliche Bedeutung von per übergetragen, um die Vermittelung und den Durchgangspunkt von Handlungen und Gemüthszuständen anzugeben; und zwar 1) von Personen, durch, von, synonym mit ab; aber so von ihm unterschieden, daß ab den Urheber, per aber nur die zur Ausführung gebrauchte Person angiebt *). Statuerunt, istius injurias per vos ulcisci et persequi. Cic. Verr. II, 3. Hae insidiae Avito ab Oppianico per Fabricios factae sunt. Idem Cluent. 23. Nullum habebat ornamentum a Pompejo (Pomp. als Urheber, von dem dies ornam. ausging), ut ceteri, qui per eum (durch seine Vermittelung) aut honores aut divitias ceperant. Nep. Att. 7. 2) Von Gemüthszuständen und deren Aeußerungen. So per jocum = im Scherz; per imprudentiam = unkluger Weise; per

*) Sage ich: A Cajo litteras accepi, so ist Cajus Briefsteller; sage ich hingegen: Per Cajum litteras accepi, so ist Cajus nur Ueberbringer, Bote, tabellarius.

iram = im Zorn; welche bedeutungsvoller sind, als die Adverbien: jocose etc. 3) Von Sachen und Umständen, wie per litteras = schriftlich, brieflich; per occassionem = gelegentlich. In manchen Stellen hat es dann durch die Verbindung mit dem ganzen Gedanken den Sinn „unter dem Scheine, Vorgeben, Vorwande“ indem per das Mittel der Täuschung, des Betrugs, angiebt. Qui saepenumero per fidem fefellerunt, eorum orationi fidem habere non debemus. Cic. Invent. I, 39. Nulla re magis gloriabantur, quam decepto per inducias ac spem pacis rege. Liv. XLII, 47. Sodann steht es bei Verben und andern Wörtern, überhaupt in Sätzen, in denen der Sinn des Hindernisses, Könnens, Möglich-, Erlaubtseins, Dürfens oder der entgegengesetzte ist, = so weit dabei — ins Mittel tritt, ins Spiel kommt, von Seiten, halben oder halber. Daher per me licet = meinetwegen, so weit ich dabei ins Spiel komme (concurrire), steht nichts im Wege. Clodium nihil delectabat, quod per naturam fas esset, aut per leges liceret. Cic. Mil. 16. Numquam per Antonium quietus fui. Cic. Famill. X, 1. Per aetatem Alters halber, per valetudinem Gesundheits halber. Endlich ist es in Schwüren und feierlichen Anrufungen überhaupt = bei; z. B. per deos jurare, per te deos oro, d. i. schwören, bitten, so daß die Götter dabei vermittelnd eintreten sollen, bei den Göttern.

Von der Zeit gebraucht ist per = hindurch, in dem (ganzen) Zeitraume von; sei es, daß etwas als einen Zeitraum erfüllend erscheint, oder nur in einem solchen geschah. Ludi decem per dies facti sunt. Cic. Catt. III, 8. Per eos dies Figulus praeter Brundisium venit. Liv. XLIV, 1. Oft per idem tempus, d. i. in dem Zeitraume, wo dies geschah = in derselben Zeit.

Anmerk. Zu oben gehört per bei Pronominibus: me, te, se = aus eignen Mitteln, eigner Kraft, Macht, und daher dann per se = an sich, er, sie, es, als solcher — e, — es. Per me tibi obstiti. Cic. Cat. 1, 15. Quae recta et honesta sunt, ea per se ipsa faciunt laetitiam. Id. Legg. II, 17. Per se virtus expetenda est. Id. Finn. I, 7.

550. Pone, post, secundum. Pone, ein seltenes und in der Prosa bald veraltetes Wort und nur vom Orte gesagt, als Adverbium = hinten. Cic. Univ. 13. Totum animal movebatur et ante, et pone. Als Präposition = hinter. Pone castris utrique pabulatum ibant. Liv. XI, 30. Aedes Africani pone Veteres (tabernas) ad Vortumni signum emit. Liv. XLIV, 16. Pone wurde fast überall

durch post ersetzt, wie Caes. B. G. II, 9. Hoc flumen esse post nostra castra demonstratum est, und scheint nur da gebraucht worden zu sein, wo das umfassendere post zweideutig schien. — Post, Gegensatz von ante, als Adverbium vom Orte = hinten, von der Zeit, = nachher, als Präpos. vom Orte = hinter, von der Zeit = nach. Post me erat Aegina, ante Megara. Cic. Famill. IV, 5. Repente post tergum equitatus cernitur. Caes. B. G. VII, 88. Beispiele von dem Gebrauche bei Zeitbest. in allen Grammatiken. — Secundum, von sequi, urspr. = der Richtung eines Gegenstandes folgend; daher vom Raume = längs, entlang. Caes. B. G. VII, 24. Ipse sex legiones secundum flumen ad oppidum Gergoviam duxit. Vom Raume auf Rang- und Zeitverhältnisse übergetragen = gleich nach, zur Bezeichnung der unmittelbaren Darauffolge. Cic. Offic. II, 3. Secundum deos homines hominibus maxime utiles esse possunt. Liv. X, 9. Castra secundum proelium capta sunt. In übergetragener Bedeutung = gemäß, eig. = folgend; weßhalb man dafür in vielen Fällen ein Tempus finitum oder Particip von sequi setzen könnte. Cic. Finn. V, 9. Finis bonorum est secundum naturam vivere, dem Sinne nach = ut in omni vita naturam sequamur. Endlich im juristischen Style = zu Gunsten, zum Vortheile; genau genommen = (vorzüglich) im Auge behaltend, berücksichtigend. Cic. Verr. V, II, 17. De absente secundum praesentem judicavit.

551. Propter, ob, causa, gratia, de, ergo. Propter (von prope aus propiter, wie praeter von prae, obiter von ob gebildet) διά, drückt die Ursache oder den thatsächlich vorliegenden Grund; ob, ἕνεκα, aber den in den Gedanken eines Handelnden vorschwebenden Grund aus; jenes daher geradezu = wegen; dieses = mit, in Hinsicht auf, aus Rücksicht auf, mit Beabsichtigung von. Propter frigora frumenta in agris matura non erant. Caes. B. G. I, 16. Caesari commodissimum visum est Procillum et propter fidem, et propter linguae Gallicae scientiam, ad Ariovistum mittere. Ibid. I, 47. Qui ob aliquod emolumentum suum cupidius aliquid dicere videntur, iis credi non convenit. Cic. Font. 8. — Causa = wegen, eig. = aus Ursache, bezeichnet den unmittelbar nächsten Bestimmungsgrund oder Zweck; sei es nun, daß etwas erlangt, oder, daß etwas abgewehrt werden soll. — Gratia auch = wegen, genauer aber = zu Gunsten, aus (vorzüglicher) Berücksichtigung. Ad Druidas magnus adolescentium numerus disciplinae causa (um sich unterrichten zu lassen) concurrit. Caes. B. G. VI, 13. Ejus pestilentiae causa (ihr zu wehren) supplicatum

est. Liv. XXVI, 23. Si unusquisque nostrum ad se rapiat commoda aliorum emolumenti sui gratia, societas hominum et communitas evertatur necesse est. Cic. Off. III, 5 *). — De, als hierher gehöriges, ist = um — willen, und diese Bedeutung ist abzuleiten von der allgemeinern: im Betreff; es giebt nur den Gegenstand als den Punkt an, um welchen es sich handelt. In ea civitate duo de principatu inter se contendebant. Caes. B. G. V, 3. — Ergo ist sehr selten und alterthümlich, = wegen, den Beweggrund auszudrücken. Mulieres genas ne radunto, neve lessum funeris ergo habento. Cic. Legg. II, 25. Ejus victoriae ergo Appollini donum se dedisse. Nep. Paus. I.

552. **Super, supra.** Super = über, ist zwar entgegengesetzt dem sub, doch in der Weise, daß, wie bei sub der Gegenstand als das Oben, so bei super als das Unten gedacht ist, also eigentlich den Gegensatz zu subter bildet; supra (von superus) = über, in der Beziehung auf den Gegenstand, daß dieser als Grenze, Scheidelinie zwischen dem Oben und Unten genommen ist, Gegensatz zu infra. Mit dem Accusativ ist nun super = über — hin. Super tabernaculum Darii imago Solis fulgebat. Curt. III, 3. Demetrius super terrae tumulum noluit quid statui, nisi columellam, tribus cubitis ne altiorem. Cic. Legg. II, 26. Weil aber super die Ausdehnung über etwas hin bezeichnet, ist es oft = über — hinaus, syn. mit trans und ultra. Super ripas Tiberis effusus erat. Liv. 1, 4. Philippus ab Cenchreis praeter Atticam super Sunium navigans Chalcidem pervenit. Liv. XXVIII. 8. In übertragener Bedeutung bezeichnet es das Uebersteigen eines Grades, einer Menge = außer. Novus super veterem luctus jactura tot civium adjectus est. Liv. XXII, 61. Exercitum super morbum etiam fames affecit. Ibid. 54. Mit dem Ablativ vom Orte = über, jedoch nicht sehr häufig. Super navi turrim opposuit. Caes. B. C. III, 31. und tropisch = über, d. i. im Betreff, syn. mit de, indem die Betrachtung als auf einem Gegenstande ruhend bezeichnet wird; im goldenen Zeitalter nicht häufig. Nemo

*) Exempli causa „um ein Beispiel zu geben, damit ich ein Beispiel gebe" bei Cicero meistens in Verbindung mit einem Verbum; aber verbi causa, verbi gratia = zum Beispiel; velut, ut, wovon unten, = wie zum Beispiel. Exempli causa paucos nominavi. Cic. Phil. XIII, 2. Verba ipsa tenuerunt, ut, quia in alicujus libris, verbi causa, id nomen invenerant, putarunt, omnes mulieres, quae coëmtiones facerent, Cajas vocari. Cic. Mur. 12. Sunt astrologorum percepta hujusmodi: Si quis verbi causa oriente Canicula natus est etc. Cic. Fat. 6.

eorum redierat, qui super tali causa missi erant. Nep. Paus. 4. Häufig ist es als Adverbium 1) vom Orte = obendrauf; 2) von der Menge und dem Grade = obenein, überdies; satis superque mehr als genug. Insuper = oben ein. — Supra als Adverbium, vom Orte und Maaße = oben, drüber, oberhalb. De hoc commemoravi supra. Nep. Dion. 6. Poëma sic pronuntiabat, ut supra nihil posset addi. Id. Att. 4. Liciti sunt usque eo, quod se efficere posse arbitrabantur; supra adjecit Aeschrio. Cic. Verr. III, 33. Als Präposition = über. Supra me Atticus accubuerat, infra Verrius. Cic. Famill. IX, 26. Infra lunam nihil est, nisi mortale et caducum; supra lunam aeterna sunt omnia. Id. Somn. Scip. 4. Sodann von der Zeit, so daß die Rechnung rückwärts gemacht wird, von der Gegenwart aus = vor; und bei Zahlen, Grad-, und Maaßbestimmung = über. Paulo supra hanc memoriam servi et clientes una cremabantur. Caes. B. G. VI, 19. Carthaginiensium sociorumque caesa eo die supra millia viginti. Liv. XXX, 35. Supra aetatem, supra consuetudinem, supra etiam mortalitatem tibi sunt omnia tributa. Cic. Brut ep. II, 8.

553. Trans, ultra. Trans ist = jenseit, ultra*) = bis jenseit. Ist also eine Grenzbestimmung gegeben, so ist trans auf die Frage: Wo? jenseit derselben, so daß auf dem Diesseits nichts von dem Gegenstande ist; auf die Frage: Wohin? = nach dem, in das Jenseits dieser Grenze, so daß das Diesseits ganz verlassen wird. Ultra hingegen schließt das Diesseits der Grenze mit ein, und zeigt an, daß sich etwas noch über sie hinaus erstrecke = über — hinaus, bis über. Belgae proximi sunt Germanis, qui trans Rhenum incolunt. Caes. B. G. I, 1. Tusci prius cis Apenninum ad inferum mare, postea trans Apenninum colonias miserunt. Liv. V, 23. Caesar paullo ultra eum locum castra transtulit. Caes. B. C. III, 66. Trans steht aber nur im räumlichen Sinne, ultra aber auch bei Maaßbestimmungen, wie ultra modum = übers Maaß hinaus **). Als Adverbium ist ultra = drüber hinaus, d. i. weiter (hinaus), als: Ultra quo progrediar, quam veri videam similia, non habeo. Cic. Tusc. I, 8.

*) Ultra (alt ouls) ist, wie ultro, Ablativ von dem verlornen ulterus, welches sich zu ol-lus (alt = ille) verhält, wie iterus, wozu iterum gehört, zu is.

**) Dieß drückt Ueberschreiten des Maaßes aus; aber supra modum, auch = übers Maaß, den Grad.

Adverbia, Conjunctionen und Interjectionen.

554. Abunde, affatim, sat und satis, abundanter, copiose. Abunde*) ist: im Ueberfluß, mehr als nothwendig ist; abundanter*) auf eine überflüssige Weise, wie man gar nicht verlangt. Affatim*) entspricht unserm: mehr denn zu viel; sat*) und satis**) hinreichend, gerade genug; daher satis superque, z. B. habere genug und satt haben; copiose (besonders in Verbindung mit dicere, ausführlich sprechen) entspricht unserm: reichlich. Sonst wird für copiose gewöhnlich das Adjectivum copiosus gewählt und auf ein Substantiv bezogen. Sall. Jug. 102. Parentes abunde habemus, amicorum neque nobis, neque cuiquam omnium satis fuit. Liv. XXVII, 17. Armorum affatim erat Carthagine. Cic. Offic. I, 1. Platonem existimo, si voluisset, gravissime et copiosissime potuisse dicere. Id. Verrin. II, 1, 36. Malleolus in provinciam sic copiose profectus erat, ut domi prorsus nihil relinqueret.

555. Parum, paulum, paululum. Parum wenig, im Vergleich zu dem, was gefordert wird, zu wenig; paulum wenig, und paululum ein klein wenig; jenes steht im Gegensatz zu satis, abunde, nimium, diese zu multum. De Cartha-

*) Ab-unde, Adverbium eines verlornen abundus in dem Sinne von abundans von dem verwandten ab-undare, von unda. Affatim ist aus ad-fatim und fatis mit fatigo, fastidium, fastus, vielleicht aber auch mit sat, satis, verwandt. Die Verschiedenheit der Bedeutung hat Analogie in dem Deutschen «genug» und «bis zur Genüge» d. i. = genug, aber auch = bis zum Uebermaaß. Verwandt ist ἄδην und satt, nicht ἄλις, welches zu einem andern Stamme gehört. Zu Grunde liegt das griechische ἄω = satio.

**) Vor ein- und zweisylbigen Wörtern steht satis, so wie am Ende; vor vielsylbigen hingegen sat; doch nicht ohne Ausnahmen.

gine silere melius puto, quam parum dicere. Sall. Jug. 15. Paulum processerant. Ibid. 88.

556. Adeo, tantum, tam, tantopere. Adeo (eigentlich ad eo, wie usque eo, ad-huc) ist eigentlich: bis dahin, bis zu dem Punkte, so weit, bis zu dem Maaße, weßhalb auch meist ut darnach steht. Es hat seine Stelle daher bei Adjectiven, Adverbien und Verben, wenn sie etwas bedeuten, was in einem höhern oder mindern Grade geschehen kann. Nep. Milt. V, 6. Athenienses adeo Persas perterruerunt, ut non castra, sed naves peterint. Daher non adeo nicht so sehr = eben nicht sehr. Aber atque adeo = oder vielmehr. Seine Bedeutung behält adeo auch bei Pronominibus; z. B. id adeo, eigentlich „dies in so weit“ dann abgeschliffen und = das eben, das gerade. Sall. Cat. 37. Id adeo (plebes) more suo videbatur facere. Tantum *) so viel, steht immer substantivisch, entweder als Nominativ oder als Accusativ, besonders bei posse und valere. Nep. Dion. III, 3. Plato tantum apud Dionysium potuit voluitque eloquentia, ut ei persuaserit tyrannidi facere finem. Tantopere, so sehr, steht wie magnopere, wovon unten, nur bei Verben. Nep. Attic. VII, 3, Attici quies Caesari tantopere fuit grata, ut huic molestus non fuerit, wo tantopere zu fuit gehört, nicht zu grata; sonst müßte tam stehen. Tam (wie tum, Casus eines verlornen Pronomens) so sehr, steht bei Adjectiven, Adverbien und Participien, selten bei Verben, wo tantum oder tantopere seine Stelle hat. Es folgt darauf entweder quam, oder ut, qui. Nep. praef. 4. Nulla Lacedaemone tam est nobilis vidua, quae non ad scenam eat. Darum ist tam — quam nicht gleich et — et, sondern es ist: ebenso sehr — als. Manchmal steht zwar tam bei Adjectiven u. s. w. allein, ohne daß quam dabeisteht; aber dann muß es wenigstens dazu gedacht werden können. Uebrigens ist tam nicht mit ita zu verwechseln.

557. Aeque, pariter, juxta, tanquam, quasi, perinde, proinde. Aeque = eben so sehr, eben so gut; pariter = auf gleiche Weise, hier wie da, ich wie du. Praesens me adjuvare potuisses et consolando et prope aeque dolendo. Cic. Famill. IV, 6. Filium pariter his decuit uti, aut etiam amplius. Ter. Heaut. I, 1, 80. Sic exsequar, ut me aeque tibi, ac fratri et liberis nostris restitutum putes. Cic. Att. III, 15. Nihil aeque in republica atque illam veterem judiciorum vim gravitatemque requirit. Cic. Caec. 3.

*) Tantum zunächst = τόσον, τοσοῦτον = ἐς τόσον, ἐς τοσοῦτον. Tantus selbst ist = τόσος mit eingeschobenem Nasal.

Pariter nunc opera me adjuvas ac dudum re opitulata es. Ter. Phorm. V, 8, 3. Juxta ſ. oben unter den Präpoſitionen. Tanquam (aus tam-quam) = wie, d. i. ſo, und nicht anders, als, wie wenn er, es wäre; qua-si = gleichſam, gleichſam wie. Proinde *) urſprünglich = dem gemäß, demnach; und perinde urſprünglich = auf die Weiſe, haben dann die Bedeutung erhalten = gerade ſo, ganz ſo; jedoch mit dem Unterſchiede, daß perinde die einfache Vergleichung macht auf ein folgendes, geſetztes oder zu denkendes ac, atque, ut bezogen; proinde aber den Vergleichungsſatz zugleich mit dem Vorhergehenden in vergleichende Beziehung ſetzt. E vita discedo, tanquam ex hospitio. Cic. Sen. 23. Videas suadeo, tanquam si res tua agatur. Id. Famill. II, 16. Omnibus innatum est et in animo quasi insculptum, Deos esse. Cic. Ad ejus triremen vulgus confluxit, perinde ac si solus advenisset. Nep. Alc. 6. Ea civitas praecipua fide fuerat erga Athenienses, proinde ac si iidem firmissimi solerent esse amici, qui constantes fuissent inimici. Id. Lys. 2. Nunc homines novi furtim potius, quam bonis artibus ad imperia et honores nituntur, proinde quasi praetura et consulatus atque alia omnia hujuscemodi per se ipsa clara et magnifica sint ac non perinde habeantur, ut eorum, qui ea sustinent, virtus est. Sall. Jug. 4. Eo certamine superior Alexander, incertum, qua fide culturus, si perinde cetera (nämlich atque haec) processissent, pacem cum Romanis fecit. Liv. VIII, 17.

Anmerk. Demnach wird durch aeque und pariter verſchiedenen Dingen oder Begriffen ſchlechthin ein Prädicat gegeben, hingegen geben die folgenden Partikeln die Vergleichung der Wirklichkeit mit dem Scheine derſelben. Für den Gebrauch iſt noch zu merken, daß non pariter ac nicht gefunden wird.

558. Alias, alioquin, aliter, secus, ceterum, cetera, ceteroqui, ceteroquin. Alias iſt = ein ander Mal, d. i. zu einer andern Zeit; alias — alias zu einer Zeit, ein Mal — zu einer andern Zeit, ein ander Mal wieder. Cic. Famill. VII, 6. Sed plura scribemus alias. Caes. B. G. V, 57. Interim prope quotidie cum omni equitatu sub castris ejus vagabatur, alias ut situm castrorum cognosceret, alias colloquendi aut territandi causa. Cic. Sen. 15. Nunquam sine usura reddit, quod accepit, sed alias (d. i. zu einer Zeit, zu Zeiten) minore, plerumque (meiſtens

*) Proinde und perinde gebildet wie deinde, exinde. Ueber inde ſ. dieſes.

aber) majore cum fenore. Liv. XLVI, 36. Rationes alias reposcito, nunc auctoritate veteris imperatoris contentus eris. Nep. Hannib. XI, 7. Neque tum solum, sed saepe alias (zu andern Zeiten) — pepulit adversarios, Cic. Orat. II, 54. Geminatio verborum habet interdum vim, leporem alias.

Aliter = anders, d. i. 1) auf eine andere Weise, in einer andern Weise; 2) unter einer andern Bedingung. Nep. Praefat. 6. Hoc multo fit aliter in Graecia. Id. Hamilc. II, 1. At ille (Hamilcar) multo aliter, ac sperabat, rem publicam se habentem cognovit. Id. Alcib. II, 3. Non aliter ab eo surrexit, ac filius a parente debuit. Cic. Amicit. 20. Aliter Amicitiae stabiles esse non possunt.

Alioquin ist 1) = in anderer Beziehung, in andrer Hinsicht. Liv. VII, 19. Triumphatum est de Tiburtibus: alioquin mitis victoria fuit. 2) = widrigenfalls, bei spätern Schriftstellern. Tac. Annall. II, 38. Dedit tibi, Hortale, divus Augustus pecuniam, sed non compellatus, nec ea lege, ut semper daretur: languesceret alioqui industria, intenderur socordia, si nullus ex se metus aut spes.

Secus ist = anders, nicht so, d. i. das Gegentheil (von dem); es steht häufig nach recte, bene, vere, und ist dann dem Sinne nach = falso, male, etc. Oft ist aber ein solches Wort, wovon es das Gegentheil bedeutet, nicht gesetzt, sondern secus bezieht sich auf mehrere Worte = das Gegentheil von dem Gesagten. Ja es hat dann die Bedeutung von „nicht recht, nicht gut, übel" geradezu angenommen, indem dabei zu suppliren ist: das Gegentheil von dem, was man sollte*). Mit Negationen verbunden bildet es eine starke Affirmation, wie: non, haud secus = gerade ebenso, nemo secus, nihil secus = jeder, alles gerade ebenso. Als Comparativ davon findet sich secius bei Negationen non, nec, nihilo etc. = nihilo minus = nichts desto weniger. Cic. Optim. Gen. Orat. 1. Oratorum genera esse dicuntur, tanquam poëtarum: id secus est = nicht so. Id. Brut. 85. Magnus homo, vel potius summus et singularis vir Cato est, nemo dicet secus. Id. Finn. III, 13. Nobis aliter videtur, recte secusne, postea. Id. Famill. IV, 25. Magna consolatio est cum recordare, etiam si secus acciderit (wenn es übel

*) Ist indessen Döderleins Zusammenstellung von secus mit ἧττον, ἥκιστα, welche sich allerdings mehr empfiehlt, als die mit ἕκας oder sequi, und außerdem noch durch sequior wahrscheinlich wird, richtige: so ist die Bedeutung von „gering, schlecht" als die ursprüngliche voranzustellen.

abläuft), te tamen recte vereque sensisse. Ibid. III, 6. De tuo in me animo iniquis secus existimandi videris non nihil loci dedisse. Id. Orat. II, 6. Non dixi secus, ac sentiebam. Id. Attic. VI, 2. Ne quid fiat secus (d. i. alles so), quam volumus. Caes. B. C. III, 26. Praetervectos Dyrrhachium magna vi venti nihilo secius sequebatur.

Ceterum und cetera sind Accusative = im Uebrigen, übrigens. Ceteroqui und ceteroquin „in übriger Hinsicht, in den übrigen Stücken, übrigens„ stehen mehr bei ganzen Sätzen, während jene mehr bei einzelnen Worten stehen. Alle lassen sich sehr oft durch „sonst„ übersetzen. Nep. Eum. 8. Via brevior (erat) per loca deserta, ceterum dierum erat fere decem. Cic. Qu. Fr. II, 14. Ego me in Cumano, praeterquam quod sine te, ceterum satis commode oblectabam. Cic. Or. I, 8. Cetera assentior Crasso, sed illa duo etc. Liv. XL, 5. Perseus, quum in dies magis cerneret, sibi spem nullam regni superesse, nisi in scelere, ad id unum omnes cogitationes intendit. Ceterum quum se ne ad id quidem satis per se validum crederet, singulos amicorum patris tentare sermonibus institit. Liv. I, 35. Virum, cetera egregium, secuta ambitio est. Cic. Famill. VI, 19. Maculae Falernum mihi semper idoneum visum est deversorio; si modo tecti satis est ad comitatum nostrum recipiendum. Ceteroqui mihi quidem locus non displicet.

Anmerk. „Sonst„ ist 1) = vormals, ehedem = olim, quondam; 2) = in anderer Beziehung = alioquin; 3) unter einer andern Bedingung = aliter; 4) = übrigens = ceterum, ceteroquin; 5) = wenn aber nicht, wo nicht, so daß ein Satz mit si voraus geht, = sin minus; 6) = wenn nur, wenn nämlich = si modo. Wenn sich „sonst„ vertauschen läßt mit „anders„ und dieses sich auf ein Pronomen oder eine von den Negationen nihil, nemo, nullus, etc. bezieht, so ist es ein Casus von alius. z. B. Wer hat es sonst gethan, als du? = Quis alius fecit, quam tu? Sonst habe ich Niemanden gesehen = Neminem vidi alium oder: Alium vidi neminem.

559. Aliquanto, paullo. Beide werden zu Comparativen und Redeweisen, die den Sinn von Comparativen haben, gesetzt, und entsprechen unserm „etwas d. i. um etwas„; allein genauer ist aliquanto = um ein Beträchtliches, paullo = um ein weniges. Aliquantum in dem Sinne von aliquanto ist seltner. Nep. Dion. III, 3. Ab hac voluntate Dionysius Philisti consilio deterritus aliquanto crudelior esse

coepit. Liv. I, 7. Habitum formamque viri aliquanto ampliorem angustioremque humana intuens, rogitat, qui vir esset. Cic. Orat. 24. Hoc ornamento liberius paullo, quam ceteris (ornamentis), utetur hic submissus orator, nec tamen licenter.

560. Ast, at, sed, autem, verum, vero. Ast ist archaistisch, dichterisch und in den besten Prosaikern nicht gewöhnlich; dafür at. Sind nämlich Adversativsätze von der Art, daß Thatsachen und Begriffe, welche an sich verschieden und gegen einander gleichgültig sind, durch den Sprechenden in einen solchen Gegensatz gebracht werden, daß der zugestandenen Affirmation des Einen die Negation eines Andern und umgekehrt entgegengehalten wird: so steht at*) = doch, aber doch, doch wenigstens. Cic. Att. VII, 11. „Non est, inquit, in parietibus respublica.“ At in aris et focis. „Fecit idem Themistocles.“ At idem non fecit Pericles. Der Sinn des Gesprächs ist dieser: Pomp.: „Der Staat ist nicht —“ Cic.: Recht gut, sehr wohl! aber doch —. P.: „Themistocles that —“ Cic.: Wohl wahr! aber Pericles that es nicht. Id. Phil. II, 5. Non placet Antonio consulatus meus, at placuit Servilio, multis aliis. Sei's drum, daß — nicht gefällt —: gefällt es doch. Darum ist at so häufig in concessiven Sätzen, folgend auf ein im Vordersatze stehendes si, etiamsi, quamvis etc. entweder allein oder mit certe, certe vero, tamen verbunden. Ter. Eun. V, 2, 27. Si (wenn auch) digna hac contumelia sum maxime, at tu indignus, qui faceres. Cic. Famill. IX, 8. Utinam aliquo, si non (wenn auch nicht) bono, at saltem certo statu civitatis haec studia exercere possemus.

Anmerk. Der obigen Behauptung, daß durch at entw. Positives Negativem, oder dieses jenem entgegengesetzt werde, scheinen zu widersprechen Stellen, wie Cic. Off. I, 11. Majores nostri Tusculanos — in civitatem acceperunt, at Carthaginem et Numantiam funditus sustulerunt; allein einleuchtend ist funditus tollere das Entgegengesetzte, die Negation des in civitatem accipere.

Ferner steht at in solchen Antworten, in welchen die Frage als unstatthaft zurückgeworfen wird. Cic. Mil. 6. Quid porro quaerendum est? Factumne sit? (Könnte sein). At constat. A quo? (Möglich). At patet. Id. Famill. II, 15. Quaestorem Coelium praeposui provinciae. Pue-

*) At und ad sind vielleicht einerlei Wort und verwandt mit ἔτι, wie apud = aput mit πρός. Quintilian sagt selbst, daß am Ende d und t ununterscheidbar seien.

rum? inquies. (Allerdings). At quaestorem, at nobilem adolescentem. Durch ähnliche Ellipsen ist es erklärlich, wo es bei Bitten, Befehlen, Verwünschungen steht. Liv. I, 12. At tu, pater deum hominumque, hinc saltem arce hostes. Ter. Hec. I, 2, 59. At de di deaeque (perduint). Ueberhaupt ist bei at zur vollständigen Einsicht in den Zusammenhang häufig etwas einzuschalten; im Allgemeinen lassen sich diese Sätze unter den Gesichtspunkt zusammenfassen, daß at hier eine Einwendung gegen das Vorangehende einleitet. Nep. Iphic. 4. Id quum omnibus mirum videretur: „At, inquit, merito illud facio. Auf diese Weise sind auch die Sätze, wo at auf eine Frage folgt, zu fassen.

Sed (= se der praep. insepar. mit angehängtem d) = aber, jedoch; steht in solchen Sätzen, welche eine Beschränkung, Berichtigung oder nähere Bestimmung des Vorangehenden enthalten. Nep. Milt. 8. Tyrannus fuerat appellatus, sed („jedoch" berichtigend und näher bestimmend) justus. Nep. Paus. 1. Magnus homo, sed varius in omni genere vitae fuit; beschränkend. Den Sinn einer nähern Bestimmung und Berichtigung hat es auch nach quidem, = aber jedoch; nach Negationen = aber, sondern; nach non modo etc. = sondern; über welche letztere s. non modo etc. Nep. Epam. 4. Plura quidem exempla proferre possemus, sed modus adhibendus est. Id. Paus. 3. Non callida, sed dementi ratione cogitata patefecit. Daher kommt es denn, daß sed so oft steht, wenn angezeigt werden soll, daß man einen Gegenstand nicht weiter verfolgen wolle, sei's um einen frühern wieder aufzunehmen, einzulenken, oder einen neuen anzuknüpfen, oder überhaupt abzubrechen. Sed illuc revertor. Nep. Dion. IV, 4. Sed hic plura persequi, — prohibet. Id. praef. Sed haec hactenus. Sed hoc quidem in dolore maxime est providendum, ne quid abjecte, — faciamus. Cic. Tusc. II, 23.

Autem (wahrscheinlich aus αὖ mit der Endung tem *) entstanden) = aber, oft = und; ist die schwächste Adversativpartikel, und dient weniger, einen Gegensatz zu bilden, als von dem Einen den Uebergang zu einem Andern zu machen; sei's, daß Subjecte mit verschiedenen Prädicaten neben einander gestellt werden, oder daß einzelne Begriffe aus dem Vorigen zur weitern Bestimmung herausgenommen sind. Nep. Ages. 8. Ignoti, quum faciem ejus intuerentur, contemnebant; qui autem virtutem noverant, non poterant admirari satis. Cic. Nat. D. III, 10. Chrysippus homo est versutus et

*) Vergl. über diese saltem.

callidus: versutos eos appello, quorum celeriter mens versatur, callidos autem, quorum animus usu concalluit. Nep. Att. 1. Pater, prout ipse amabat litteras, filium erudivit. Erat autem in puero summa suavitas oris ac vocis etc. Daher steht es so oft in Erklärungen, mit est, sunt; in Fragen, besonders wenn ein Wort, ein Begriff aus dem Vorangegangenen zur Frage genommen wird, Verwunderung, Unwillen ausdrückend; in philosophischen Schlußreihen, in Fortsetzungen. Liv. VI, 1. Foedera ac leges, — erant autem eae duodecim tabulae et quaedam regiae leges — conquiri jusserunt. Liv. XXI, 44. Parum est, quod veterrimas provincias meas Siciliam et Sardiniam adimit, Etiam Hispanias? et inde cessero, in Africam transscendes. Transscendes autem? Cic. Acadd. II, 30. Si dicis te mentiri, veromque dicis, mentiris igitur. Fuit autem et animo magno et corpore imperatoriaque forma. Nep. Iph. 3.

Anmerk. Aber, d. i. im Gegentheil, ist contra. Nep. Alc. 8. und contra ea, bei Nepos häufig. s. Bremi. Epam. V, 6.

Verum = aber, urspr. = wahr, es ist Wahrheit, hat diesen Sinn mehr oder weniger verwischt immer beibehalten, und hat immer den Sinn, eine Bestimmung zu geben, wie das Vorangegangene und wie weit es zu verstehen sei. Es läßt sich immer dafür sagen: das Wahre ist, doch so, daß. Dieser Sinn bleibt auch bei vorangehender Negation, non, non modo; in welchem letztern Falle man gew. „sondern vielmehr" dafür sagt, es aber keineswegs geradezu nur für ein verstärktes sed etiam zu halten hat. Cic. Cat. I, 2. Si te jam, Catilina, interfici jussero, credo erit verendum mihi, ne non hoc potius omnes boni serius a me, quam quisquam crudelius factum esse dicat. Verum ego hoc, quod jam pridem factum esse oportuit, certa de causa nondum adducor, ut faciam. Ter. Eun. II, 3, 97. Si certum est facere, facias. Verum ne post culpam conferas in me. Id Heaut. IV, 5, 32. Non ego dicebam serio, ut illam illi darem, verum ut simulares, d. i. meine wahre Meinung war, mehr ist's, du solltest. — Cic. Famill. III, 1. Homo est non modo prudens, verum etiam curiosus, d. i. nicht nur dies, in Wahrheit auch.

Vero (ursprüngl. Ablativ zu verum) in Wahrheit, wahrhaftig; hat diesen Sinn noch in manchen Verbindungen, wie in Fragen und in Antworten, bei manchen Partikeln und bei Negationen klar erhalten. So häufig maxime vero, minime vero, vero allein, itane vero; enim vero, at enim vero, jam vero, imo vero; neque vero, nec vero; ferner bei pro-

nominibus ego, tu, nos etc. vero; hier ist es immer gleich: in Wahrheit, wirklich. Nimmt man dieß zusammen, so erhellt, wie vero in solchen Adversativsätzen stehen muß, deren Wahrheit als durch die Wirklichkeit bestätigt angegeben wird = aber, und in Wahrheit; ein Fall, welcher vorzüglich bei Steigerungen eintritt, wo es dann oft mit etiam verbunden ist, und wo wir es durch „aber gar" wiedergeben. Nep. praef. Magnis in laudibus tota fuit Graecia, victorem Olympiae citari; in scenam vero prodire et populo esse spectaculo nemini in eisdem gentibus fuit turpitudini. Cic. Caecin. 2. Hoc reprehendendum fortasse minus, querendum vero magis etiam (und in Wahrheit mehr) videtur. Nep. Epam. 1. Musice nostris moribus abest a principis persona, saltare vero (aber gar) etiam in vitiis ponitur. Cic. Mil. 4. Atque hunc, qui tribunum militarem occiderat, Marius scelere solutum periculo liberavit. Insidiatori vero et latroni quae potest inferri injusta nex?

561. Aut, vel, ve, sive. Aut*) oder; wenn Dinge oder Begriffe in Disjunction gestellt sind, von denen das Eine das Andre ausschließt, aber Eins als nothwendig Statt findend bezeichnet wird. Formel ist: Wenn dies nicht, ist nothwendig dies; und für den negativen Satz: Nicht dem oder jenem allein und ausschließlich, sondern u. s. w. Cic. Or. 2. In poëtis non Homero soli locus est, aut Archilocho, aut Sophocli, aut Pindaro; sed horum vel secundis etc. Liv. VI, 18. Audendum est aliquid universis, aut omnia singulis patienda. Daher kommt es, daß die mit aut angefügten Gedanken meistens etwas Geringeres oder Höheres enthalten, mit diesem Schema: Wenn dies nicht ist, so muß doch dieses wenigstens sein; und: Wenn dies nicht ist, so kann nur dieses (Größere, Höhere) der Fall sein. In jenem Falle ist aut = oder wenigstens; in diesem = oder vielmehr. Nep. Alc. X, 2. Lysander renuntiat, quae regi cum Lacedaemoniis essent, irrita futura, nisi Alcibiadem vivum aut (oder doch wenigstens) mortuum tradidissent. Cic. Att. VI, 9. Eripe mihi hunc dolorem, aut minue saltem. Id. I, 3. Non multum aut nihil omnino Graecis creditur. Aut — aut = entweder — oder, giebt dem Satze diesen Sinn: Eins ist nur möglich, und ist; dieses oder jenes. Daher Quidquid enuntiatur, aut verum, aut falsum est. Cic. Aut vivit, aut non vivit. Id. Acadd. II, 30. Omne corpus, aut aqua, aut ignis, aut terra est, aut aliquid, quod est concretum ex his, aut ex aliqua parte eorum. Id. Nat. D. III, 12.

*) Aut ist aus αὖτε entstanden.

Vel *) = oder, d. i. wenn man will; drückt eine Berichtigung des Vorangehenden aus, in dem Sinne „oder besser, oder vielmehr“ weßhalb es oft mit dicam, potius, verbunden ist. Der Sinn der Berichtigung liegt auch darin, wenn es mit einem Superlativ steht; indem der Sprechende merkt, daß er wohl noch zu wenig gesagt habe. Daraus entwickelt sich der Sinn von: sogar, selbst. Cic. Phil. II, 12. Sed stuporem hominis, vel dicam pecudis, attendite. Id. Tusc. II, 19. Venit Epicurus, homo minime malus, vel potius optimus. Id. Famill. V, 13. Fructum ex iis litteris vel maximum cepi. Ibid. XIII, 18. Mihi pro conjunctione nostra vel peccare apud te in scribendo licet. Vel — vel „entweder — oder, d. i. sei es dieses oder dieses“ stehen in Disjunctivsätzen, wo Eins nicht das Andre geradezu ausschließt, sondern durch sie werden nur Dinge angegeben, welche bei etwas in Betrachtung kommen können, so, daß es aber der Wahl oder den Umständen überlassen bleibt, ob das Eine oder das Andere eintreten werde. Nep. Milt. 3. Ponte rescisso Miltiades ajebat regem vel hostium ferro, vel inopia interiturum. Id. Alc. 1. Nihil eo fuit excellentius, vel in virtutibus, vel in vitiis. Ibid. 2. Majora ille non posset consequi, quam vel fortuna, vel natura tribuerat.

Anmerk. Vel potius ist dem Obigen nach = oder vielmehr; mit dem Sinne, daß es etwas vor dem Vorigen gradweis Ausgezeichnetes einführt. Mit derselben Phrase ist auch meistens hoc est, id est zu übersetzen; aber mit derselben bloß im Sinne der genauern Bestimmung und Berichtigung, weßhalb sie auch oft durch „das heißt, ich meine“ wiedergegeben wird. Pecunia data ad frumentum, hoc est ad necessitatem salutis atque vitae. Cic. Verr. III, 70. Jam vero physica, si Epicurum, id est Democritum probarem, possem scribere ita plane, ut Amafanius. Id. Acadd. I, 11.

Ve = oder auch, oder auch wohl, bei Zahlen daher = höchstens; verbindet nur Worte. Esse ea dico, quae eum tangive possunt. Cic. Top. 5. A te bis terve summum, et eas quidem perbreves litteras accepi. Id. Famill. II, 1.

Sive oder seu **) steht da zwischen zwei Wörtern oder Sätzen, wo sich zwar der Sprechende für das durch das eine Wort oder den einen Satz Bestimmte entschieden hat, doch nicht so fest,

*) Vel ist Stamm zu velle ohne eine Endung.

**) Sive ist geworden aus sitve, aus sive aber seu, wie neu aus neve.

daß er es nicht dem Leser oder Hörer überließe, die durch das andere Wort oder den andern Satz gegebene Bestimmung als die richtigere zu wählen; also = oder vielleicht, oder ist es vielleicht richtiger, wenn ich sage. Demnach steht sive — sive da, wo zwei Wörter oder Sätze so zusammengestellt werden, daß der Redende seine Ungewißheit an den Tag legt, ob das in dem Einen oder in dem Andern Gesagte durch die Wahrheit oder Wirklichkeit sich bestätige; also sive — sive = mag nun dies oder jenes sein; d. i. ich will, kann nicht bestimmen, ob dieses oder jenes sei. Liv. I, 3. Livius urbem matri seu novercae*) reliquit. Cic. Rull. II, 19. Adjungit agros in Macedonia, qui regis Philippi sive Persae**) fuerunt. Nep. Eum. 2. Hoc tempore data est Eumeni Cappadocia, sive potius dicta: nam tum in hostium erat potestate. Cic. Quint. 8. Homines nobiles, seu recte, seu perperam fecerunt, in utroque excellunt. Nep. Them. 6. Neque ulli loco parcerent, sive sacer esset, sive profanus; sive privatus, sive publicus. Sall. Cat. 49. Consul sive praesentiam ejus timens, sive ira commotus orationem habuit.

Anmerk. Caes. B. G. 12. sagt: Sive casu, sive consilio deorum ea civitas poenas persolvit. Er zeigt an: er wisse nicht, was von beiden das Wahre sei. Stände aut — aut, dies gäbe nur den Sinn: daß Cäsar geurtheilt habe, die Strafe müsse nothwendig entweder vom Zufalle, oder vom göttlichen Rathschlusse herrühren. Vel — vel überließe es dem Leser, was er glauben wolle, und gäbe nur die Bedingungen, wodurch die Strafe möglich sein konnte. Endlich ve würde sagen, daß das Eine oder auch das Andere habe Statt finden können.

562. Atque, ac, et, que, nec non. Atque und ac***) unterscheiden sich hinsichtlich der Bedeutung nicht. Verbinden sie nun einzelne Worte, so müssen die Begriffe, welche sie ausdrücken, gleichartig sein; und zwar sind dies erstens solche, daß der zweite eine Steigerung des ersten ist. Interim omnes servi (nicht nur) atque (sondern auch) liberi. Nep. Them. 6. Daher atque etiam, atque adeo. Liv. XLIV, 22.

*) Livius ist nicht sicher, daß es die Mutter war, fügt darum noverca hinzu; zeigt jedoch dadurch, daß er mater voranstellt, seine Geneigtheit, zu glauben, daß es die Mutter war.

**) Oder es ist vielleicht richtiger, wenn ich sage.

***) Atque ist entstanden aus ac und que, ἔτι τε und also ursprüngl. = und noch dazu. Ac aber ist durch Verkürzung aus atque entstanden.

In omnibus circulis atque etiam, si diis placet, in convivis sunt, qui exercitum in Macedoniam ducant. Cic. Rosc. Amer. 35. Ea, si prodierit, atque adeo, quum prodierit, scio enim proditurum esse audiet.

Zweitens können sie solche sein, daß der letztere eine nähere, genauere oder weitere Bestimmung des erstern ist; jedoch immer so, daß das Hinzugefügte als ein Mehr des Vorangegangenen erscheint. Vestros portus atque eos portus, quibus vitam et spiritum ducitis, in praedonum fuisse potestate scitis. Cic. Manil. 12. Semper se interposuit atque ita, uti usuram ab iis nunquam acceperit. Nep. Att. 2. Dann aber dienen sie auch zur Verbindung ganzer Sätze, wenn der eine eine Steigerung, genauere Weiterbestimmung, Fortsetzung des vorigen enthält = und, und nun, und also, und doch. Atque, ut omnes intelligant, me Lucullo tantum laudis impertire, quantum ei debeatur, dico, etc. Cic. Manil. 8. His rebus in causa judicioque patefactis, quis est, qui illum absolvi potuisse arbitraretur? Atque haec parva sunt: cognoscite majora. Id. Cluent. 8. Ingeram mala multa: atque, aliquis dicat, nil promoveris. Ter. Andr. IV, I, 16.

Anmerk. In Verbindung mit den No. 1. angegebenen Partikeln, so wie in Verbindung von Sätzen, steht auch et, aber immer als reine Verbindungspartikel, nie mit dem Nebensinne von atque oder ac. Auctoritate tua nobis opus est, et consilio, et etiam gratia. Cic. Famill. IX, 25, weil hier die Gegenstände als coordinirt und gleichgeltend erscheinen.

Et*) verbindet Dinge, die an sich verschieden sind, die von Natur oder durch irgend eine innere Verbindung nicht zu einander gehören, sondern gegeneinander gleichgültige und gleichgeltende Substanzen sind, die nur für den jedesmaligen Zweck verbunden werden. Daher in den Ueberschriften: Cervus et Leo**). Que (aus τε entstanden, wie quis aus τίς; wozu vergl. die Note zu aliquis, quisque und quicunque) fügt Dinge an das schon Erwähnte, Genannte, welche mit letztern durch ein natürliches, inneres oder durch Verhältnisse entstandenes Band schon an sich auf irgend eine Weise verbunden erscheinen; aber nicht als gleichgeltende Substanzen mit jenen, sondern nur als natürlich gleichsam daran hängende Accidenzen.

*) Et ist entweder geschwächteres at oder ad, ἔτι, oder es ist aus τε entstanden mit Vorsetzung eines Vocals ete, um es als stärkere Partikel gegen das enklitische que zu orthotoniren.

**) Ueber et-et s. bei cum-tum. Et = auch, s. unter etiam.

Es läßt sich daher für dasselbe meistens sagen: Und folglich, und demnach, und somit, und auch. Darius classem quingentarum navium comparavit eique Datim praefecit et Artaphernem. Nep. Milt. 4. Et, weil Dat. und Artaph. an sich verschieden, nur für jetzt verbunden sind; eique, weil comparare classem und praeficere classi natürlich zusammen gehören. Daher so oft conjuges liberique; und darum auch meistens quique, nicht et qui, insofern das Angeschlossene als natürlich mit dem Vorigen verbunden gedacht wird. Se suaque alienis crediderunt. Caes. B. G. VI, 31. Mulieres quique per aetatem ad pugnam inutiles erant. Ibid. II, 16.

Nec non und neque non stehen erst bei Spätern für et mit etwas stärkerem Tone = und ebenso auch; in der goldenen Zeit sind sie getrennt, und nec oder neque gehört dann zum ganzen Satze, non zu einem einzelnen Worte desselben, so daß nec seine eigenthümliche Bedeutung behält. Cic. Catil. IV, 2, 3. Non ego sum ille ferreus, qui fratris maerore non movear horumque omnium lacrimis. Neque meam mentem non domum saepe revocat exanimata uxor. Nep. Con. 3. Conon saepe Agesilai consiliis obstitit. Neque vero non fuit apertum, si ille non fuisset, Agesilaum Asiam Tauro tenus fuisse regi eripturum. Die doppelte Negation bildet dann die stärkste Affirmation des zu non gehörigen Wortes.

563. Celeriter, cito, mox, brevi, paulo post. Beide ersteren werden durch „rasch, schnell" wiedergegeben, und lassen sich öfters auch durch „bald" übersetzen, welche Bedeutung vorzüglich die letztere hat. Allein genauer steht celeriter von einer Sache, die rasch angefangen, rasch beendet wird; cito (Altlat. von citus) von Derjenigen, welche bald beginnt, ohne daß sie durch Hindernisse verzögert wird. Mit citus synonym ist ocius (von ὠκύς). Mox hingegen ist eigentlich: kurz darauf, gleich nachher. Brevi oder brevi tempore (ἐν βραχεῖ) ist: in kurzer Zeit, mit wenigem Zeitaufwande; breviter kurz, ohne Weitschweifigkeit, in aller Kürze, διὰ βραχέων. Endlich paulo post heißt: kurze Zeit nachher. Celeriter Eretriam ceperunt. Nep. Milt. IV. 2. Qua (classe) celeriter effecta. — Themist. II, 4. Datam. VI, 6. Quibus quum neutri parcerent, celeriter sunt concisi. Cic. Famill. IX, 3. Quid potissimum scribam? Quod velle te puto, cito me ad te esse venturum. Cic. Finn. IV, 4. De summo bono mox, ut dixi, videbimus. Nep. Milt. 2. Ibi brevi tempore barbarorum copias disjecit. Cic. Verr. II, 5, 54. Brevi postea est mortuus. Cic. Or. 25. In primis duabus dicendi partibus qualis esset orator, summatim breviterque descripsimus.

564. Certe, certo, vere, revera, profecto, sane. Certe = sicherlich, und oft = wenigstens, benimmt den Zweifel über einen ganzen Gedanken; certo = sicher, giebt die Sicherheit und Gewißheit eines Begriffs in dem Satze. Vere = der Wahrheit gemäß, mit gutem Grunde; revera oder re vera = in Wahrheit, der Sache nach, d. i. nicht dem Scheine oder dem Namen nach. Pro-fecto = in der That, wahrlich, wahrhaftig; drückt die Gewißheit des Sprechenden aus, mit welcher er etwas als wahr und wirklich behauptet; sane = gewiß, drückt das Zugeständniß und die Einräumung des Gesagten aus. Ambiorix copias suas judicione non conduxerit, an repentino equitum adventu prohibitus, dubium est: sed certe clam dimissis per agros nuntiis sibi quemque consulere jussit. Caes. B. G. VI, 31. Si non plus ingenio valebas, quam ego, certe timebas minus. Cic. Att. III, 15. Id te scire cupere, certo scio. Ibid. II, 23. In proelii concursu, quum abiisset res a consilio ad vires pugnantium, se plus valuisse, quam ducis prudentiam, miles vere potest praedicare. Nep. Thras. 1. Tissaphernes inducias a Lacone petivit, simulans se dare operam, ut Lacedaemoniis cum rege conveniret, re autem vera ad copias comparandas. Id. Ages. 2. Profecto negare non potes, te ex lege Rupilia judicium sortiri debuisse. Cic. Verr. II, 18. Sane sum perturbatus, quum ipsius Satrii familiaritate, tum Domitii. Cic. Att. I, 1. Estne, ut fertur, forma? Sane (ei jawohl, allerdings). Terent. Sit sane hoc leve: sed, si leve est, homini gravi leve est. Cic. Sext. 45.

565. Cur, quare, quid, cur non, quidni, quin. Alle diese werden meistens durch: warum? warum nicht? wiedergegeben; allein es ist cur? (aus cui rei) = aus welchem Grunde? curnon? was ist der Grund, daß — nicht? Terent. Andr. V, 3, 15, Cur me excrucio? cur me macero? Cic. Nat. D. 1. 23. Requisivit, cur ita faceret. Ibid. III, 32. Cur Marcellum Hannibal interemit? Cur Paulum Cannae sustulerunt? Cur Africanum domestici parietes non texerunt? Id. Famill. X, 23. Pro urbis vero salute, cur non omnibus facultatibus, quas habemus, utamur?

Quare oder qua-re behält seinen Sinn in der Frage. S. bei itaque. De Fusidianis quare nihil potuit confici? Cic. Att. XI, 15.

Quid? steht nur in directen Fragen, und ursprünglich ohne Verbindung mit der übrigen Rede, und drückt die Sache einfach ohne Beziehung auf Grund, Ursache, Zweck u. s. w.

mit Affect aus. Es ist bald: wad? bald: wie? wie so? Nep. Eum. XI, 4. Quid? Te animo si isto eras, cur non in proelio cecidisti? Dann aber drückt es in Verbindung mit der übrigen Rede die affectvolle Frage aus. Quid Norbanum accusas, cujus tribunatus parvit voluntati civitatis? Cic. Or. II, 40. Quid ergo? was? — also? wie also? quid igitur? = was nun? wie nun?

Quin (entstanden aus qui, dem alten Ablativ zu quis und ne) warum nicht, wenn die Frage zugleich den Sinn der Aufforderung hat. Quum apparitor Postumium laxe vinciret: Quin inquit, lorum adducis? Liv. IX, 10. Quin conscendimus equos? Ich I, 57. Quin urges istam occasionem et facultatem? Cic. Famill. VII, 8.

Quidni? entstanden aus quid? ni = wie sollte nicht? die negative Frage zu quid. Es steht, wie dieses, zuerst allein, dann aber auch in Verbindung mit der Rede und zwar, wie quid, mit dem Conjunctiv. Terent. Adelph. IV, 2, 34. Quidni noverim? Tuscul. V, 5. Quidni possim?

566. **Quin, imo.** Aus der Bedeutung des quin in der Frage (= warum nicht?) ergiebt sich die Bedeutung: ja vielmehr; wo dann quin meist noch mit etiam, potius, contra und andern verbunden ist; eigentlich elliptisch für quin dico oder Aehnliches. Imo, verbunden oft mit vero, etiam, vero etiam, potius, ist = ja sogar; ohne bemerkbaren Unterschied von quin. His miraculis nunquam ab Alexandro M. clusa fides est, quin potius aucta arte quadam. Liv. XXVI, 18. Vivit? Imo vero in senatum venit! Cic. Cat. I, 1.

567. **Deinde, dein, exinde, exin, inde, deinceps, postea, porro.** De-inde und seltener de-in, ex-inde, inde, ex-in sind = hierauf. Deinde nun kommt in allen den Fällen vor, wo die letztern Partikeln vorkommen, aber nicht umgekehrt; namentlich sind diese bei Aufzählungen nicht gewöhnlich. Dein, eigentlich = von da, hat die Bedeutung der Zeit = nach dem, hierauf. Liv. IX, 31. Et primo nova res trepidationem fecit, dum arma capiunt, sarcinas congerunt, in medium. Dein ad signa undique coibant. Exinde, urspr. = von da heraus, vom Orte = (unmittelbar) von da aus, von der Zeit = unmittelbar darnach. Exin, ist ihm gleich, aber seltner. Doch ist die örtliche Bedeutung in der goldnen Zeit bei den Prosaikern nicht gewöhnlich. Liv. XXXI, 6. P. Sulpicio provincia Macedonia obtigit; alteri consuli Aurelio Italia provincia obtigit. Praetores exinde sortiti sunt. Cic. Divin. I, 26. Quum jam populus consedisset, servus per circum furcam ferens ductus est. Exin cuidam rustico dormienti visus est venire,

qui diceret etc., und gleich darauf steht es noch ein Mal. Inde *) Demonstrativum zu dem relativen unde, steht mehr vom Orte = von da, als von der Zeit = darauf; steht aber auch im übergetragenen Sinne sehr häufig = daher **). Caes. B. G. VII, 62. Labienus revertitur Agendicum: inde cum omnibus copiis ad Caesarem pervenit. Liv. 1, 3. Ascanius Creusa matre Ilio incolumi natus, comes inde paternae fugae fuit. Cic. Amerin. 27. Ex avaritia necesse est erumpat audacia: inde omnia scelera ac maleficia gignuntur. Indidem = von eben daher, steht nicht von der Zeit. Nep. Epam. V, 2. Habebat obtrectatorem Meneclidam quendam indidem Thebis. Liv. XXXIX, 8. Venena indidem — (ex occultis sacris) intestinaeque caedes exibant. Deinde steht von der Zeit = hierauf, hernach, wenn etwas als auf ein anderes Ereigniß folgend; postea, post = nachher, hernach, wenn etwas nur der Zeit nach später, als etwas Anderes oder die Gegenwart angegeben wird ***). Nep. Alcib. IV, 4. Inde primum Elidem, deinde Thebas venit. Cic. Famill. VII, 5, 7. Ita mitto, ut initio mea sponte, post autem invitatu tuo mittendum duxerim. Hier heißt post später; deinde bezöge sich auf mea sponte mitt. etc. Terent. Hecyr. IV, 4, 78. Puer quidem in culpa non est, post de matre videro. Deinde hätte den Sinn „nachdem, daß der K. unschuldig ist" was hier unmöglich ist. Dann ist post = hinten. Cic. Mil. 10. Caedere incipiunt Clodii servos, qui post erant. Sodann steht deinde in Aufzählungen, wie: Primum oder primo, — deinde, — tum oder post, denique, postremo = erstens, — hierauf — sodann oder darnach — endlich — und ganz zuletzt. Beispiele finden sich überall; nur ist zu bemerken, daß diese Reihe oft nicht vollständig ist, so daß bald deinde, bald tum u. s. w. fehlt. Deinceps ****) = der Reihe nach. Cic. Offic. I, 13. De justitia satis dictum est. Deinceps de beneficentia etc. liberalitate dicatur. Caes. B. G. III, 29. Reliquis deinceps diebus Caesar silvas caedere instituit. Porro, ursprünglich vom Orte gesagt = weiter. Liv. IX, 2. Si ire porro pergas; und von der Zeit = ferner hin;

---

*) Inde ist aus in-de geworden, wie ἔνδεν aus ἐν-δεν, und dieser griechischen Partikel ursprünglich ganz gleich. De als Anhängsilbe entspricht dem griechischen δε, δεν.

**) Inde unterscheidet sich von hinc, wie is von hic; s. diese.

***) Postea ist voller, post schwächer; darum findet sich dieses vorzüglich in der gewöhnlichen, jenes mehr in der rhetorischen Prosa.

****) Deinceps hat erstens dein aus de-in und ceps von cap-io, also urspr. = von da, d. i. immer von da nehmend.

Terent. Hecyr. V, 1, 38. Fac eadem ut sis porro. Dann aber steht es vorzüglich, wenn betrachtet wird „wie etwas der Zeit oder dem Grade nach fortschreitet“ sei es nun vorwärts oder rückwärts, aufsteigend oder absteigend = ferner, weiter, so ferner, so weiter. Terent. Phorm. V, 1, 18. Eo perperam olim dixi, ne vos forte imprudentes foris effutiretis atque id porro aliqua uxor mea rescisceret. Cic. Sen. 13. Saepe audivi a majoribus natu, qui se porro (weiter rückwärts, d. i. hier: wieder) pueros a senibus audisse dicebant, etc. Cic. Amerin. 40. Videte jam porro cetera. Sallust. Jug. 21. Timebat iram senati; porro animus cupidine caecus ad inceptum scelus rapiebat. Cic. Finn. V, 26. Ea nos mala dicimus, sed exigua, et porro (weiterhin) minima.

568. Dehinc, abhinc. Dehinc (aus de-hinc) welches nur bei Dichtern und Spätern gewöhnlich war, steht vom Orte = von hier an, und von der Zeit = von nun an. Liv. I, 59. Juro, me L. Tarquinium Superbum ferro, igni, quacunque dehinc vi possim, exsecuturum. Abhinc (aus ab-hinc) hat in der Sprache der Prosaiker nur die Bedeutung der Zeit = von jetzt an zu rechnen, und steht von der Vergangenheit, also = vor. Horum fratrum pater abhinc duo et viginti annos mortuus est. Cic. Verr. II, 9. Vergl. Zumpt §. 479.

569. Primum, demum, primo, tandem, denique, postremo, -um. Primum ist = erstens, d. i. zum ersten Male, entgegengesetzt dem iterum u. s. w. Sodann steht primum in Aufzählungen von Gedanken und Thatsachen, wenn man andeutet, daß man etwas zuerst in Betrachtung gezogen wissen wolle; daß etwas für den gerade stattfindenden Zweck voranzustellen sei, worauf dann deinde, tum, denique, postremum, -o, folgen. Es ist also = erstlich, erstens, für's erste, zuvörderst. Nep. Them. II, 1. Classe celeriter effecta, (Themistocles) primum Corcyraeos fregit, deinde — mare tutum reddidit, d. i. als die Flotte in Stand gesetzt war, ist zuerst nun zu betrachten, daß Th. u. s. w. Id. Epam. I, 5. Quare dicemus primum de genere ejus, deinde — tum — postremo; d. i. daher wird es für unsern Zweck dienlich sein, zuvörderst zu sprechen, daher wollen wir zuvörderst erstens sprechen; daher ubi, ut, cum primum, s. unten. Demum, welches in manchen Verbindungen, wie nunc demum, tum demum, durch „endlich“ übersetzt werden kann, ist = erst, d. i. nicht eher, sondern erst, zunächst von der Zeit gebraucht. Terent. Adelph. II, 2, 28. Nunc demum venis = nicht eher bist du gekommen, sondern kommst jetzt erst!

Caes. B. G. 1. 50. Caesar exercitum in castra reduxit: tum demum Ariovistus partem suarum copiarum misit. Dann aber steht es auch in andern Verbindungen, wo die Vorstellung der Zeit weniger hervortritt, sondern vielmehr in der Zeit vorausgegangene Bedingungen bezeichnet werden, wo „erst" ist = erst in dem Falle, erst dann. Ea demum firma amicitia est = Erst in dem Falle ist u. s. w. Primo hingegen, mit Auslassung von loco oder tempore, zeigt einfach an, daß der Zeit, dem Orte oder dem Range nach etwas zuerst komme, ohne daß der Redende zu erkennen giebt, daß er es zuerst setze, weil er dies um seines Zweckes willen zuerst der Betrachtung werth halte. Es ist daher = anfänglich, und hat oft postea, post, aber auch deinde, dum, denique, postremo nach sich. Nep. Themist. VI, 5. Primo solus (Themistocles) profectus est. Caes. B. G. VII, 15. Datur potentibus venia, dissuadente primo Vercingetorige, post concedente, d. i. da V. es zwar anfänglich widerrieth, nachher aber einwilligte. Man vgl. Herzog z. Caes. B. G. VII, 15. Auch unterscheiden sich primum und primo von primus, welches immer aufgelöst werden kann durch „er als der erste, ihn als den ersten, ihm als dem ersten, seiner als des ersten u. s. w." und immer zu einem Substantiv als Beiwort gehört. Auch läßt sich bemerken, daß der Satz mit primo immer etwas enthält, wovon die Sätze mit post oder deinde das Gegentheil oder ein Mehr angeben; das, wenn diese Partikeln nicht folgen, verschwiegen und nur zu denken ist, wie in der Stelle bei Caes. VII, 15. und Nep. Datam. III, 4. Primo (res) non accredidit, wo hinzuzudenken ist, daß er es nachher geglaubt habe, und Them. VI, 5. wo, nachdem gesagt ist, Th. sei anfänglich allein gereist, bald darauf steht, daß ihm die andern Gesandten später gefolgt seien. Nep. Timol. III, 1. Timoleon primum Siculos, deinde Corintho arcessivit colonos; primo hieße „anfänglich, nachher aber diese nicht mehr, sondern Corinther." Jener Satz aus Nepos: Themistocles primo solus Spartam profectus est, heißt also: Th. reiste anfänglich allein, dann aber folgten Mehrere; primum gäbe den Sinn: zuerst wollen wir nun erwähnen, betrachten, daß Th. allein u. s. w. Primus enthielte den Sinn: Th., er als der erste, ist allein u. s. w. Hieße es endlich: Themistocles demum solus etc., so wäre der Sinn dieser: nicht eher ist jemand allein nach Sp. abgereist, sondern erst Themistocles. Von ab initio, a principio s. unter ab.

Tandem (tam demum) endlich, endlich einmal; wenn man ungeduldig auf etwas lange gewartet hat. Oft mit aliquando dabei, vor oder nach = einmal endlich oder endlich einmal, wie im Deutschen. Caes. B. G. I, 25. Tan-

dem vulneribus defessi in montem se recipere coeperunt. Cic. Catil. II, 1. Tandem aliquando Catilinam ex urbe ejecimus. Sodann steht es häufig in Fragen, die eine Verwunderung, einen Unwillen ausdrücken; daher z. B. quid tandem? = was in aller Welt? gewöhnlich durch „denn, denn nur“ ausgedrückt. Es liegt in tandem, daß man auf die Antwort begierig ist.

Denique, aus deinque, genau genommen = und dann, steht in Aufzählungen, so daß primum, deinde, tum vorausgehen; wo wir freilich lieber „endlich“ sagen, aber, wenn vom Geringen zum Höhern fortgegangen wird, auch „ja sogar“ im umgekehrten Falle „am wenigsten, wenigstens“ sagen können. Weil aber in dergleichen Aufzählungen, nachdem mehrere Punkte erwähnt sind, diese dann oft zu einem Begriffe zusammengefaßt werden so hat denique die Bedeutung „kurz = ut breviter dicam, oder ne multa“ in Aufzählungen und außer diesen. Nep. Regg. II, 2. Dionysius fuit minime libidinosus, non luxuriosus, non avarus, nullius denique rei cupidus, nisi imperii. Cic. Quinct. 16. Haec in homines alienissimos, denique inimicissimos viri boni faciunt. Caes. B. G. II, 33. Hostes deditione facta, nostros praesidia deducturos, aut denique indiligentius servaturos crediderant. Postremum und postremo „zuletzt“ unterscheiden sich so von einander, daß jenes ist „zum letzten Male (vrgl. primum)“ dieses aber unser „zuletzt“ in Aufzählungen mit Auslassung von loco oder tempore. Terent. Andr. II, 1, 22. Si id facis, hodie postremum me vides. Nep. Epam. I, 3. Quare dicemus primum de genere ejus, deinde (sodann) — tum (hierauf) — postremo (zuletzt) de rebus gestis. Vergl. besonders Cic. Catil. II, 11.

570. Denuo, iterum, rursus, de integro, ex integro. Denuo = von neuem (von de novo, wie de nouveau) mit dem Sinne von: noch ein Mal. De integro und ex integro = von frischem, stärker als denuo. Iterum (von i der Wurzel in is, idem; mit der Endung terum = τερον in δεύτερον; und also urspr. Neutrum eines Adjectivs iterus, welches wie ceterus, alter, gebildet war) = wieder, d. i. zum zweiten Male. Rursus und — sum, wieder, hinwiederum (aus re — versus) drückt seinem Ursprunge nach 1) die Aufhebung eines Zustandes durch Rückkehr in einen vorigen aus; 2) überhaupt die Aufhebung eines Zustandes oder einer Behauptung durch Umschlagen in das Gegentheil, weßhalb oft mit dem Sinne „auch wieder, im Gegentheil“ während die zuvor angeführten nur die Wiederholung ausdrücken. Quinto quoque anno Sicilia censetur. Erat censa praetore Pe-

ducaeo. Quintus annus quum te praetore incidisset, censa denno est. Cic. Verr. II, 56. Tribunicia potestas, pacata reconciliataque patribus, de integro in antiqua redigitur mala. Liv. III, 9. Consul creatus est Sergius iterum. Id. IV, 30. Mortales multi rursus et prorsus meant. Varro bei Non. rursus. Quid est se colligere, nisi dissipatas animi partes rursum in suum locum cogere. Cic. Tusc. IV, 36. Neque ita amplexus est artem, ut eam omnem vim dicendi poneret, neque rursum eam totam repudiavit. Cic. Or. I, 24.

571. Dudum, diu, pridem. Diu, lange, d. i. lange Zeit hindurch, von der Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft. Daher ist jam diu: schon seit langer Zeit. Hingegen pridem ist = vor langer Zeit, wenn der Zeitpunkt von der Gegenwart wirklich weit entfernt, lange vergangen ist. Daher jam pridem = schon vor langer Zeit. Cic. Catil. I, 1. Ad mortem te duci, Catilina, jam pridem (schon vor langer Zeit) oportebat; in te conferri pestem illam, quam tu in nos omnes jam diu (schon seit langer Zeit) machinaris. Dudum (diudum) „lange" steht von dem, was an sich zwar nicht lange vorüber ist, oder seit langer Zeit fortgedauert hat, sondern erst vor kurzem war oder anfing, was aber doch als etwas vor langer Zeit Geschehenes oder Angefangenes von dem Sprechenden dargestellt wird. Daher jam dudum, schon lange; wenn der Sprechende das nur eben erst Geschehene für schon lange geschehen ausgiebt, wie wir auch sagen. Cic. Catil. I, 5. Sin tu, quod te jam dudum hortor, exieris. Diese Ermahnung an Catilina war aber nicht lange vorhergegangen; Cicero stellt es nur so dar, um sie dem Catil. eindringlich zu machen. Jam diu würde heißen, daß Cicero diese Ermahnung wirklich vor langer Zeit habe ergehen lassen. Jam pridem könnte aber nicht stehen, sonst müßte es auch hortatus sum heißen; d. i. schon vor langer Zeit habe ich rc.

572. Etiam, et, quoque, item, idem, et ipse, itidem, nec minus. Etiam (aus et jam) hat im Allgemeinen den Sinn, in die Rede etwas die Erwartung Uebertreffendes, das bisher Bekannte und Genannte Ueberbietendes einzuführen, und ist daher unser „auch" wenn sich dafür „auch noch dazu, sogar, selbst" sagen läßt. Daher etiamsi = sogar wenn, s. unten *). Quoque aber ist = eben so auch. hat bei Cicero durch die Stellung in manchen Stellen den

*) Noch ist von etiam der in den Autoren der goldnen Zeit häufige Gebrauch zu merken, dasselbe zum Comparativ zu setzen, wo es „noch" sagen, wo es aber ebenfalls den Sinn von „sogar" enthält.

von „auch“ = und (ebenso) auch; ebenso auch. Dann aber steht es so besonders in Verbindung mit Partikeln und bei Relativen, wie es scheint, aus der leichtern Redeweise der Conversation herübergenommen *). In der silbernen Latinität wurde der Gebrauch noch sehr vervielfältigt. Item **) ist: auf eben diese Weise, ebenfalls; daher so oft non item = nicht auf eben diese Weise, nicht ebenfalls. Idem, wofür in der silbernen Latinität et ipse, s. oben. Itidem gewissermaßen iterum idem (von is) = ganz ebenso, ganz auf dieselbe Weise. Nec minus ist = und nicht weniger, also = item oder idem mit Nachdruck. Vergl. Zumpt §. 335. und §. 697. Cic. Famill. IX, 10. De eo, etiam nihil scribente me, te non dubitare, certo scio. Cic. Divin. I, 47. Itaque Romulus augur cum fratre item augure de coelo observant. Id. Attic. II, 21. Spectaculum uni Crasso fuit jucundum, ceteris non item. Terent. Eun. I, 2, 13. Utinam esset mihi pars aequa amoris tecum ac pariter fieret, ut hoc tibi doleret itidem, ut mihi dolet. Cic. Offic. I, 19. Viros fortes, magnanimos, eosdem bonos et simplices esse volumus. Id. Brut. 79. Actionem Coelii (ejus) oratio et splendida et grandis, et eadem imprimis faceta et perurbana multum commendabat. Cic. Offic. I, 6. Beneficentia, quam eandem benignitatem appellari licet.

Anmerk. Quoque steht im Satze nie voran, sondern immer unmittelbar hinter dem Worte, zu welchem es gehört, und welches dann gewöhnlich an der Spitze des Satzes steht. Etiam steht vor dem Worte, zu welchem es gehört, gewöhnlich auch vor dem Comparativ, und wird eingeschaltet zwischen multo und dem Comparativ; steht aber, um dem Worte, zu welchem es gehört, größern Nachdruck zu geben, auch nach, wie auch besonders nach den Pronominibus und tonlosen Partikeln. Cic. Divin. II, 15. Illud vero multo etiam melius. Ibid. II, 27. Accedit illud etiam, quod etc.

573. Etiam, adhuc, hactenus, dum bei Negationen, etiamnunc, etiamtunc. Wir haben oben gesehen, daß etiam den Sinn hat, Etwas einzuführen, was eine Steigerung des Bisherigen enthält. Dies auf die Zeit übergetragen, hat etiam die Bedeutung, daß die Zeit, in welcher etwas geschieht oder geschehen kann, noch nicht vorüber

*) Ueber et ipse s. 518. nam et s. 594. et bei idem, simul, pariter etc. 608. über den ganzen Gegenstand zunächst Weber's Uebungsschule. Excurs IV, pag. 520.

**) Item von is mit der Endung tem.

sei, sondern noch fortdauere. Darum drückt non etiam aus, daß die Zeit, in welcher etwas nicht Statt fand, noch nicht zu zu Ende ist. Darum ist etiam etwa = zur Stunde, gegenwärtig noch, immer noch. Cic. Catil. I, 1. Quamdiu etiam furor iste tuus nos eludet? d. h. Willst du immer noch nicht aufhören u. s. w. Terent. Adelph. IV, 2, 11. Etiam taces? Id. Hecyr. IV, 3, 8. Laches: Quid ita hic vis? Pamphilus: Quia de uxore incertus sum etiam quid sim facturus, d. h. Weil ich gegenwärtig noch ungewiß bin, u. s. w. Cic. Tuscul. Qu. I, 6. Non dico fortasse etiam, quod sentio. Verstärkt wird etiam durch nunc, tum und tunc; und zwar steht etiamnunc entweder von der unmittelbaren Gegenwart, oder von einer solchen, in die sich der Autor versetzt hat. Etiamtum steht im Gegensatze eines gleichzeitigen Ereignisses der Vergangenheit oder Zukunft. Beide lassen sich durch „immer noch" übersetzen; allein genauer ist etiamnunc = (auch) jetzt noch, etiamtum = damals noch, auch dann noch. Cic. Rosc. Com. 57. Quae spes si manet, etiamnunc salvi esse possumus. Caes. B. G. VI, 40. At ii, qui in jugo constiterant, nullo etiamnunc usu rei militaris percepto, in eo, quod probaverant, consilio permanere non potuerunt. Sall. Cat. 2. Initio reges diversi pars ingenium, alii corpus exercebant: etiamtum vita hominum sine cupiditate agitabatur, sua cuique satis placebant. Postea vero — postea vero quam —: tum demum etc.

Daher etiam atque etiam, eigentlich = noch und auch dann noch, fort und fort, d. i. inständigst, recht sehr, z. B. Etiam atque etiam oro. Adhuc hingegen ist ad hoc usque tempus, gebildet wie adeo, bisher, bis jetzt = unserm „noch" wenn es mit bisher, bis jetzt, vertauscht werden kann. Es drückt einen Zeitraum aus, bis zu welchem etwas fortgedauert hat. Daher adhuc non, nihil adhuc, u. s. w. anzeigen, daß bis zur Gegenwart herab, bis dato, etwas nicht, nichts geschehen, Niemand etwas gethan habe. Terent, Phorm. V, 7, 10. Quantacunque haec mea paupertas est, tamen adhuc (bisher; denn „noch" ist hier nicht passend) curavi hoc quidem, ut mihi esset fides. Nep. Milt V, 5. Hac pugna (Marathonia) nihil adhuc est nobilius, d. h. bis dato giebt es nichts u. s. w. Von Livius an vertritt es dieselbe Stelle, wie etiamtum oder etiamnunc, wie es Spätere auch zum Comparativ setzen. Curt, VIII, 6, 18. Jam alii in stationem successerant: adhuc tamen conjurati stabant vice officii sui expleta. Von adhuc = noch dazu, siehe oben. Hactenus (aus hac tenus) bis hierher, d. i. bis zu diesem Punkte, im örtlichen Sinne, bei spätern Schriftstellern auch von der Zeit gebraucht; vrgl. quatenus bei quoad. Sed haec hate-

nus. Cic. wenn von einer Untersuchung, Erzählung und dergl. abgebrochen wird, ταῦτα μὲν δὴ τοιαῦτα oder τοιάδε ἐστίν. Dum (Accus. von dius = dies, wie klar aus interdum = interdiem, wobei indeß dies allgemeinere Bedeutung hat = Zeit) mit Negationen non, nihil, nemo etc. hat die Bedeutung, daß etwas zu einer gewissen Zeit noch nicht geschehen sei, Niemand noch etwas gethan habe. Cic. Catil. III, 3. Gabinium statim, nihil dum suspicantem (zu der Zeit, wo er noch keinen Verdacht geschöpft hatte) ad me vocavi. Caes. B. G. I, 12. Cum legionibus tribus ad eam partem (hostium Caesar) pervenit, quae nondum (gegenwärtig noch nicht) flumen transierat. Sehr selten ist haud dum = noch eben nicht. Liv. II, 52. Quum patris Agrippae favor haud dum exolevisset. Id. X. 6.

574. Eu, euge, macte, macti. Eu und euge, ey, drücken die Freude über Jemandes Benehmen, oft auch nur im ironischen Sinne aus. Terent. Eun. I, 2, 74. Eu noster, laudo. Id. Ad. V, 7, 13. Aesch.: Placet, pater lepidissime. Demea: Euge, jam lepidus vocor. Macte und macti *) drücken den Beifall über Jemandes Betragen und Verfahren und den Wunsch aus, daß er so fortfahren möge, und stehen meist in Verbindung mit esse. Liv. II, 12. Juberem macte virtute esse, si pro mea patria ista virtus staret, d. h. Ich würde deine Tugend gut heißen u. s. w. Id. X, 40. Tu quidem macte virtute diligentiaque esto, ceterum etc. d. h. Ich lobe dich wegen u. s. w. Id. VII, 36. Macti virtute, milites Romani, este! Dann aber steht es auch ohne esse, wie so häufig macte virtute = Recht so! Cic. Tusc. I, 17. Malo cum Platone, quam cum istis vera sentire. M.: Macte virtute! Ego enim ipse cum eodem non invitus erraverim.

575. Facile, libenter, non temere. Facile ist = nullo negotio, mit leichter Mühe, ohne weitere Hindernisse, ohne daß etwas im Wege steht. Nep. Milt. IV, 6. Cujus victoriae non alienum videtur, quale praemium Miltiadi sit tributum, docere, quo facilius intelligi possit, etc. In manchen Verbindungen kann daher facile „gern" bedeuten, wenn nämlich etwas geschieht, ohne daß ihm etwas in den Weg gelegt wird. Cic. Catil. I, 6. Hoc scelus praetermitto et facile patior sileri, d. h. Ich bin leicht damit einverstanden, daß u. s. w. Libenter hingegen = gern, setzt voraus, daß etwas mit Vergnügen, aus Neigung geschieht. Caes. B. G. III, 18. Libenter id homines, quod volunt,

*) Ueber die Etymologie von macte s. mactare.

credunt. Endlich kann es synonym werden mit certe, haud dubie, ohne jedoch die ursprüngliche Bedeutung zu verlieren. Non facile ist synonym mit non temere, was oft = „nicht leicht“ ist, doch ist dies mehr = nicht so aufs Gradewohl; s. unten. Caes. B. G. I, 11. Aedui Caesarem certiorem faciunt, sese non facile ab oppidis vim hostium prohibere.

576. Falso, perperam, fallaciter. Falso seinem Ursprunge von fallere gemäß, welches man nachsehe, ist soviel als: aus Irrthum. Nep. Alc. IX, 1. Falso speravit, fortunam suam occuli posse. Sall. Jug. init. Falso queritur de natura sua genus humanum. Perperam (von perperus, πέρπερος) hingegen ist „der Sache unangemessen, unrecht, unrichtig“ der Gegensatz von recte; so häufig perperam facere = unrecht machen, und perperam judicare = unrichtig urtheilen. Liv. XI, 14. Recte, an perperam fecerint, ipsi rationem reddent. Fallaciter heißt: in böser Absicht, s. fallax. Cic. Offic. III, 17. Ratio hoc postulat, ne quid insidiose, ne quid simulate, ne quid fallaciter.

577. Fere, ferme, circiter, ad, paene, prope, propemodum, tantum non. Fere steht da, wo ungefähre Angaben und Bestimmungen nach einem allgemeinen Ueberschlage gemacht werden, ohne daß damit gesagt ist, ob diese auch genau, immer und für Jeden, Alle insgesammt, gültig sind. In Zahlen-, Orts- und Zeitangaben ist es daher = ungefähr, ziemlich, beinahe; sonst = gewöhnlich. Nep. Arist. II, 3. Omnes fere Graeciae civitates ad Atheniensium societatem se applicarunt; d. h. Die griechischen Staaten im Ganzen genommen = ziemlich alle u. s. w. Caes. B. G. IV, 23. His constitutis rebus, tertia fere vigilia solvit, d. h. ungefähr in der dritten Nachtwache. Id. VI, 30. Ut sunt fere domicilia Gallorum, d. h. wie gewöhnlich; stände fere nicht, so würde es heißen, daß alle Wohnungen u. s. w. Nep. Reg. I, 1. Hi fere fuerunt Graeciae gentis duces, qui memoria digni videbantur = Dies sind so ungefähr u. s. w. Wäre fere ausgelassen, so würde es heißen: das sind (alle) u. s. w.; allein die Rechnung ist nur nach einem Ueberschlage gemacht, und mancher von den berühmten Feldherrn kann auch ausgelassen sein. So auch fere semper = ziemlich immer, und dem Aehnliches. Cic. Manil. 9. Hoc jam fere sic fieri solere accepimus, d. h. So pflegt es gewöhnlich; u. s. w. Cic. Offic. I, 29. Vulgus, quid absit a perfecto, non fere intelligit, d. i. gewöhnlich. Non intelligit würde den Sinn geben: daß die Menge immer nicht verstehe u. s. w. Ferme unterscheidet sich dadurch von fere, daß es ungefähre Angaben und Bestimmungen als von der Ansicht des Schrei-

benden ausgehend angiebt. Es ist daher = etwa, was dann freilich oft auch mit „beinahe“ vertauscht werden kann; ist aber auch oft = ich möchte sagen, wohl etwa, und dem Aehnlichen, mit denen wir ebenfalls ungefähre Bestimmungen geben. Liv. I, 15. Haec ferme Romulo regnante domi militiaeque gesta sunt = Unter Romulus ist etwa u. s. w. Sallust. Jug. 74. Nam ferme (ich möchte sagen) Numidas in omnibus proeliis pedes magis, quam arma tuta sunt. Daher non ferme = wohl nicht, nicht wohl; da hingegen, wo sich non fere findet, die Negation nur zum Verbo gehört, wie oben Cicc. Officc. I, 29. Liv. XXXVI, 43. Ita (dixit) nunquam non ferme impares futuros se (esse). Circiter = ungefähr, um, steht nur von Zahlen und Zeitbestimmungen; ad = an, gegen, bei Zeitbestimmungen und Zahlen. Beide stehen mit dem Accusativ, und als Adverbien ohne Casus, sind aber in der Bedeutung so unterschieden, daß ad immer die höchste angenommene Zahl, den höchsten Zeitpunkt, eigentlich = „bis gegen, bis zu“ circiter nur eine ungefähre Zahl oder Zeitbestimmung angiebt. Caes. B. G. I, 50. Circiter meridiem exercitum in castra (Caesar) reduxit. Id. I, 15. Ita dies circiter quindecim iter fecerunt. d. i. ungefähr, es konnten etwas mehr als 15 Tage, aber auch etwas weniger sein. Cic. Attic. I, 3. Nos hic te ad mensem Januarium exspectamus, d. i. gegen, auf den u. s. w., wobei in Gedanken liegt, daß er nicht später erwartet wird. Id. Qu. fratr. II, 1. Sane frequentes fuimus omnino ad ducentos, d. i. gegen 200, jedoch nicht mehr. Caes. B. G. II, 33. Occisis ad hominum millibus quatuor, reliqui in oppidum rejecti sunt. Paene = fast, drückt aus, daß zwischen dem Sein und Nichtsein von etwas nur noch ein sehr geringer Raum war; prope = beinahe, drückt aus, daß zu dem Geschehen oder Sein von etwas nur noch wenige Schritte zu thun waren. Nep. Alcib. VIII, 6. Lysander — compererat, — Atheniensium — naves paene inanes relictas esse. Caes. B. G. III, 3. Prope jam desperata salute. Daher prope esse = nahe daran sein. Liv. II, 30. Appius vicit ac prope fuit, ut dictator ille idem crearetur. Propemodum oder prope modum ist seltener = in gewisser Beziehung beinahe. Cic. Div. II, 41. Quid est sors? Idem propemodum, quod micare, quod talos jacere. Tantum non (ähnliche Bildung wie ὅσον οὐ) wird erst nach Cicero gewöhnlich. Es ist eigentlich = blos so viel nicht, daß, d. i. = es fehlt nicht viel, daß. Liv. XXV, 15. Campani — ad Hannibalem miserunt, qui nuntiarent, duos consules ad Beneventum esse, diei iter a Capua: tantum non ad portas et muros bellum esse. Vergl. zu diesen Partikeln Herzog Caes. B. G. III, 18.

578. **Fere, plerumque, vulgo, solere, more, ex more, consuetudine, ex consuetudine.** Von fere s. oben. Plerumque = meistentheils, ein verstärktes saepissime. Caes. B. G. IV, 5. Galli — in consiliis capiendis mobiles sunt et novis plerumque rebus student. Vulgo drückt die Mehrheit von Personen aus, die etwas thun oder leiden, = allgemein, jedermann, von jedermann, = omnes, ab omnibus oder einem andern Casus von diesem Plural. Caes. B. G. I, 40. Vulgo totis castris testamenta obsignabantur. Solere ist nicht verschieden von saepissime und plerumque, nur daß es als Verbum, wie „pflegen" die öftere Wiederholung als von einem handelnden Wesen ausgehend darstellt. More und ex more = nach Sitte und Brauch; consuetudine und ex consuetudine = nach Gewohnheit.

579. **Forte, casu, fortuitu, fortuito, temere.** Forte (Ablativ von fors) = zufällig, wenn eine Handlung oder Begebenheit durch Zusammentreffen von Umständen geschieht, ohne daß wir davon die Ursachen wissen, wie etwa: es begab sich, daß. Casu = durch einen Zufall. Fortuitu, durch ein Ungefähr, von ungefähr, geschieht das, dessen Dasein nicht als nothwendige Wirkung von hinreichenden Ursachen erscheint. Fortuito bezieht sich auf Handlungen, die ohne Grund und Absicht geschehen = „von ungefähr" wenn es so viel ist, wie: grundlos, absichtslos *). Temere, synonym mit fortuito, = unüberlegt; wenn etwas ohne vernünftigen Grund und ohne vernünftige Absicht, bloß in Folge eines augenblicklichen Eindruckes geschieht; daher es oft = „unbedachtsam, blindlings, unbesonnen, aufs Geradewohl" ist, und daher non temere ist = nicht leicht. Vergl. oben Cic. Orat. II, 55. Forte evenit, ut in Privernati essemus. Id. Divin. II, 7. Mihi ne in Deum quidem cadere videtur, ut sciat, quid casu et fortuito futurum sit. Suet. Tib. 39. Sed paucos post dies juxta Terracinam in praetorio, cui Speluncae nomen est, incoenante eo, complura et ingentia saxa fortuito superne delapsa sunt. Caes. B. G. VII, 20. Non haec omnia fortuito aut sine consilio accidere potuerunt. Sallust. Jug. 79. Regreditur non temere, sed tentans omnia. Cic. Sull. 4. Inter nos partitio (defensionis Sullae) non est fortuito, nec temere facta, sed etc.

*) Zu bemerken ist indessen, daß über fortuitu und fortuito an den einzelnen Stellen weder die Codices noch die Kritiker immer übereinstimmen, so daß fortuitu aus Cicero und Cäsar fast allgemein verworfen ist. Etymologisch verhalten sich aber beide zu fors, wie gratuitus zu gratus.

580. Forte, fortasse, fortassis, forsitan, forsan, forsit, fortassean, nescio, an. Forte, mit si, nisi, ne u. a. verbunden, wird durch „vielleicht“ übersetzt, genauer durch „etwa.“ Liv. I, 7. Hercules — pergit ad proximam speluncam, si forte eo vestigia ferrent. Ueber die folgenden Partikeln ist zu sagen, daß in der mustergültigen Prosa nur forsitan und fortasse gebräuchlich sind, die übrigen gehören mehr der ältern oder spätern, oder der poetischen Sprache an. Jene entsprechen beide unserm „vielleicht“ und ein bedeutender Unterschied der Bedeutung läßt sich nicht nachweisen; allein forsitan steht da, wo etwas nur als Annahme, nur als möglich gedacht wird, und deßhalb mit dem Conjunctiv; daher so oft: forsitan aliquis, quispiam dixerit und dem Aehnliches. Cic. Div. IX, 23. Heri veni in Cumanum, cras ad te fortasse. Id. Rosc. Amerin. 11. Forsitan quaeratis, qui iste furor sit et quae tanta formido etc. Für forsitan läßt sich gewöhnlich „vielleicht, könnte“ und Aehnliches sagen, nicht für fortasse *). Noch ist hierher zu ziehen nescio an, haud scio an, die oft durch „vielleicht“ übersetzt werden können, worüber man s. Zumpt. §. 724.

581. Ha, io, euoe, euax. Alle vier Partikeln sind Ausdrücke der Freude. Ha, verstärkt hahahe, ist wie unser: ha! Ausdruck lustiger Freude. Terent. Heautont. V, 1, 13. Ch. Ha ha he! Mened. Quid risisti? Io drückt meist die Freude der Begeisterung, Entzückung aus, bisweilen auch den Schmerz. So Io triumphe bei Horaz. Ovid. Metam. III, 442. Ecquis, io silvae, crudelius, inquit, amavit. Es entspricht etwa unserm: oh! Euoe und evax sind Ausdrücke der bacchantischen Begeisterung, der Verzückung, etwa = juchhei! kommen aber natürlich meist nur bei Komikern und in Dichterstellen vor. Ovid. Met. IV, 522. Euoe, Bacche, sonat.

582. Heu, eheu, hei, vae, proh, ah, hui. Heu und eheu = ach! drücken den Schmerz über ein gerade gegenwärtiges, hei mehr die Bangigkeit, die Furcht vor einem herannahenden Unglück oder einem Ereignisse aus. Terent. Hecyr. III, 1, 2. Heu me infelicem! hanccine ego vitam

*) Forsitan ist aus fors sit an, forsit aus fors sit, forsan ebenfalls aus fors sit an, nach der Ellipse von sit, entstanden. Hat aber Dünz. S. 156 unbezweifelt richtig fortassis aus forte an sit erklärt: so ist klar, wie man, den Ursprung des Wortes vergessend, nun noch fortasse bildete, wie magis und mage nebeneinander existirten, und dieses in der Prosa gebräuchlicher wurde, weil e die gewöhnlichste Adverbial-Endung war. Pleonastisch ist fortassean gebildet, nachdem der Ursprung von fortasse vergessen war, nach Analogie von forsitan.

parsi perdere! Id. Phorm. I, 4, 10. Eheu me miserum! cum mihi paveo, tum Antipho me excruciat animi. Id. Andr. I, 1, 46. Hei! vereor, ne quid Andria opportet mali. Ovid. Metam. I, 523. Hei mihi, quod nullis amor est medicabilis herbis; d. h. Oh über mein Unglück! weil ich fürchte, daß die Liebe nicht aufhören wird, da gegen sie kein Kraut gewachsen ist. Vae = wehe, drückt den Jammer aus. Terent. Heaut. II, 3, 9. Vae misero mihi, quanta de spe decidi. Proh = oh, drückt mehr Unwillen, als Schmerz aus; daher oft: proh dii immortales! Terent. Adelph. III, 3, 13. Proh, Jupiter, hominis stultitiam! Ah! = ah, drückt Unwillen und Verwunderung aus. Terent. Andr. V, 2, 27. Ah! ne saevi tantopere. Id. Eunuch. II, 1, 3. Ah! rogitare, quasi difficile sit. Hui drückt Verwunderung, ernst oder spöttisch aus. Ter. Heaut. I, 1, 40. Mened.: Sine me — Chrem.: Non sinam, inquam. Mened.: Ah, non aequum facis! Chrem.: Hui tam gravis hos quaeso? Id. Phorm. II, 1, 72. Geta: Hui! dixti pulchre.

583. Heus, eho, ehodum, hem, ehem, oho. Heus = höre einmal! he! ein Zuruf an jemanden, der auf etwas hören soll. Terent. Phorm. V, 6, 7. Syre, Syre, inquam, heus! heus! redi, redi! Eho, höre! und ehodem, höre doch! dienen zur Aufforderung an jemand, etwas zu sagen, zu beantworten, oder zu thun. Terent. Andr. III, 2, 20. Eho an tute intellexti hoc adsimulari? Id. Hecyr. IV, 4, 97. Eho curre, puer, ad Bacchidem. Id. Andr. III, 5, 10. Ehodum, bone vir, quid agis? Hem und ehem, etwa = ih! drücken das Stutzen und Staunen bei einer unerwarteten Wahrnehmung aus. Terent. Eun. IV, 7, 35. Chrem.: Scibis: principio eam dico esse liberam. Thraso: Hem! (etwa = Ih? Hm!) Chrem.: Civem Atticam. Thraso: Hui! Id. Heautont. IV, 1, 9. Sostr.: Ehem mi vir! Chrem.: Ehem mea uxor! Sostr.: Te ipsum quaero. Ohe, halt doch! bezeichnet die Aufforderung an jemand, mit etwas einzuhalten, aufzuhören, das gebührende Maaß nicht zu überschreiten. Terent. Heaut. V, 1, 6. Ohe, jam desine deos, uxor, gratulando obtundere.

584. Hic, ibi, hinc, inde. Ihrem Ursprunge nach verhalten sich diese Wörter zu einander, wie hic und is, die man nachsehe, und sind auch ursprünglich nur particulae loci, hic hier, ibi da, dort, hinc von hier, inde von da. Allein erstens bei hic und ibi mischt sich der Begriff der Zeit ein, und zwar steht dann hic sowohl für die unmittelbare Gegenwart, als auch, wenn der Schriftsteller etwas Vergangenes durch diese Partikel vergegenwärtigt; jedoch so, daß es mehr = hac in

re „bei dieser Gelegenheit, in diesem Falle“ ist, als eine Zeitpartikel. Cic. Manil. 9. Hic jam plura non dicam. Aber auch ibi, besonders in Verbindung mit tum, demum, nimmt die Bedeutung der Zeit an, wie wir auch dafür „damals, dabei“ sagen; steht jedoch nicht von der Gegenwart. Terent. Andr. II, 3, 5. Sed si tu negaris (uxorem) ducere, ibi culpam in te transferet. Id. Hecyr. I, 2, 52. Postquam videt paratas (nuptias), — ibi demum ita aegre tulit, ut etc. Id. Eun. II, 2, 30. Ille ubi miser famelicus videt me esse tanto honore et tam facile victum quaerere, ibi homo coepit me obsecrare, ut sibi liceret discere id de me. Hinc steht zwar in der mustergültigen Prosa nicht von der Zeit, aber doch wird seine örtliche Bedeutung in lebhafter Rede auch auf tropische Darstellungen übergetragen, den Ursprung anzugeben. Cic. Officc. III, 8. Hinc sicae, hinc venena, hinc falsa testamenta nascuntur. Den Ursprung auszudrücken steht auch inde (von dessen Etymol. s. §. 567. die Note), doch mehr in der ruhigen Redeweise, und ohne den scharfen Ton, wie hinc, zu haben. Cic. Rosc. Amerin. 27. Ex avaritia (necesse est) erumpat audacia: inde omnia scelera et maleficia gignuntur. Seltner steht es von der Zeit, = darauf. S. oben.

585. In primis, cum primis, apprime, praecipue, maxime, potissimum, praesertim, ante omnia, unice, egregie, eximie. In primis oder imprimis = vorzüglich, zeigt an, daß unter einer Klasse von Personen oder Sachen, die eine angegebene Eigenschaft oder einen angegebenen Zustand haben, einer Person oder Sache diese Eigenschaft, oder dieser Zustand, in einem vorzüglich hohen Grade zukomme. Cic. Officc. II, 14. M. Brutus juris civilis in primis peritus fuit, d. h. unter den Rechtserfahrnen war Brutus ein in vorzüglichem Grade erfahrener. Cic. Famill. XVI, 3. Omnes cupimus, ego in primis, te videre, d. i. Wir alle wünschen, vorzüglich aber ich, u. s. w. Id. I, 7. Lentulum — quum ceteris artibus, — tum imprimis imitatione tui fac eruditas: — quem nos — inprimis amamus carumque habemus, d. i. bilde ihn, vorzüglich dadurch, daß er dir nachahmt — den wir (unter denen, die wir lieben) vorzüglich lieb und werth haben. Nep. Dat. III, 4. Rex magnopere delectatus (est) facto, in primis quod nobilis rex in potestatem inopinanti venerat. Ursprünglich ist in primis = unter den Ersten, von solchen, die etwas sind, thun, leiden. Nep. Pausan. V, 3. Mater in primis ad filium clandendum lapidem ad introitum aedis attulit. Nep. Ages. VII, 4. Atque in hoc illud in primis fuit admirabile, d. h. Unter dem, was man dabei bewundern mußte, war

das vorzüglich zu bewundern. Cum primis oder cumprimis = mit den Ersten, wie die Ersten, vorzüglich wie einer; also = in primis, aber seltner. Cic. Caecin. 4. Fulcinius domi suae cum primis honestus fuit. Apprime war im goldnen Zeitalter nicht mehr gewöhnlich, = ganz vorzüglich, gar sehr. Terent. Andr. I, 1, 34. Id ego arbitror apprime in vita esse utile. Nep. Att. XIII, 4. Pari modo artifices ceteri apprime boni erant. Praecipue (von prae und cap-ere, wie dividuus von di-vid-ere) = vorzugsweise, vornehmlich; wenn eine Eigenschaft, ein Zustand, eine Handlung, ein Prädikat auf eine Person oder Sache in einem höhern Grade, als auf andere, die in derselben Hinsicht mit ihr verglichen sind, bezogen wird. Caes. B. G. VII, 40. Caesar Aeduorum civitati praecipue indulserat, d. i. im Vergleich mit andern Staaten hatte Cäsar den Staat der Äduer vorzugsweise begünstigt, mehr, als andere begünstigt. Nep. Ages. VII, 2. Praecipue Lacedaemonii indigebant pecunia, d. i. im Vergleich mit andern Staaten, mehr als andere Staaten, vornehmlich u. s. w. Maxime = am meisten; zeigt an, daß einer Person oder Sache eine Eigenschaft u. s. w. noch mehr, als allen andern zukomme. Verstärkt wird es noch durch unus. Vergl. Zumpt §. 691. Nep. Dion. II, 1. Quo fiebat, ut uni huic maxime indulgeret. Caes. B.G. I, 40. Huic legioni Caesar et indulserat praecipue (mehr, als andere) et propter virtutem confidebat maxime, d. i. vertraute ihr mehr, als allen andern, am meisten. Id. B. G. I, 28. Id ea maxime ratione fecit, quod noluit eum locum vacare. Die Partikeln in primis, praecipue, maxime lassen sich sehr oft auch durch „besonders" übersetzen. Ist aber unser: am meisten = das Meiste, so steht plurimum. Caes. B. G. I, 3. Totius Galliae plurimum Helvetii poterant. Unice = einzig, ganz besonders, s. unicus oben. Liv. III, 35. Collegae unice illi dediti fuerant. Singulariter = außerordentlich, ist selten.

Eximie (Adverbium zu eximius von ex-im-ère) ausnehmend. Cic. Arch. 9. Marius eximie L. Plotium dilexit. Egregie auf eine sich vom Gewöhnlichen auszeichnende Art, vorzüglich. Cic. Brut. 9. Tum fuit Lysias egregie subtilis scriptor. Potissimum umfaßt den Sinn von maxime und praecipue und zeigt an, daß eine Eigenschaft u. s. w. einer Person oder Sache vor allen andern ausschließlich zukomme; es entspricht daher unserm „hauptsächlichst" oft = gerade. Nep. Milt. I, 2. Delphos missi sunt, qui Apollinem consulerent, quo potissimum duce uterentur. Id. Timol. IV, 3. Timoleon egit diis gratias, quod se potissimum (gerade) esse ducem voluissent. Als Synonyma zu in primis, praecipue, maxime und potissimum, gehören auch die Präposi-

tionen ante, prae und praeter hierher, die oben schon behandelt sind. Endlich praesertim (Adverbium zu prae-sertus von prae-serere, also ursprünglich etwa = prae serie ceterorum) entspricht unserm „zumal“ und „besonders“ wenn es mit zumal vertauscht werden kann; es steht bei si, quam und Participien und Adjectiven, wenn diese mit jenen Partikeln aufgelöst werden können. Caes. I, 16. Caesar principes accusat, quod ab iis non sublevetur, praesertim quum magna ex parte eorum precibus adductus bellum susceperit. Cic. Famill. II, 7. Sera gratulatio reprehendi non solet, praesertim si nulla negligentia praetermissa est. Man vergl. zu diesen Partikk. Herzog. Caes. B. G. VII, 30. und die Gramm.

586. Frustra, nequidquam, (nequicquam), in cassum, gratis, gratuito. Frustra (mit fraus verwandt) vergebens; steht hinsichtlich der Person, deren Erwartungen der Erfolg einer Handlung täuscht; daher frustra esse in seinen Erwartungen getäuscht werden; vergl. frustrari. Nequidquam (zum Adverbium gewordener Accusativ von ne-quisquam) vergebens, umsonst, erfolglos; steht von der Sache oder Handlung, die erfolglos, nutzlos, ist In cassum, eigentlich ins Leere, ins Blaue hinein; von Handlungen, die erfolglos sind, weil ihnen ein bestimmtes Ziel mangelt, also = zwecklos. Vergl. Zumpt. §. 275. Caes. B. G. VIII, 5. (Caesar) equites et auxiliarios in omnes partes mittit, quascunque petisse dicebantur hostes, nec frustra: nam plerumque magna praeda potiti nostri revertuntur. Liv. I, 30. Utrimque injuriae erant factae ac res nequidquam erant repetitae. Id. X, 29. Galli — velut alienata mente vana in cassum jactare tela. Gratis (aus gratiis geworden) ist „umsonst“ in dem Sinne von: ohne eine Belohnung (Lohn) zu geben oder zu nehmen; gratuito = umsonst = aus Gefälligkeit. Cic. Off. II, 23. Habitant gratis in alieno. Id. Finn. II, 26. Virtutes per se ipsas gratis diligant. Ibid. 19. Multorum causas et non gravate et gratuito defendit.

587. Interdum, nonnunquam, aliquoties, aliquando, interim. Interdum (= interdium, wozu vergl. §. 573. unter dum) ist unser: zuweilen, dann und wann, und bildet den Gegensatz von: oft oder immer; nonnunquam = manchmal, nicht selten; entgegengesetzt dem „niemals, gar nicht“; aliquoties ist = einige Male, aber pluries — mehr, als einmal. Caes. B. G. I, 14. Respondit Caesar — consuesse deos (hominibus) secundiores interdum res (d. i. dann und wann, aber nicht immer) et diuturniorem impunitatem concedere. Ibid. I, 8. Helvetii — nonnun-

quam interdiu, saepius noctu, si erumpere possent, conati (sunt). Nep. Phoc. II, 3. (Phocion) a Demosthene defensus aliquoties liberatus discesserat. Aliquando (über dessen Etym. vergl. die Note zu aliquis) = einmal zu einer Zeit, s. unten; worin schon liegt: zu Zeiten ein, und das andere Mal, mitunter = nonnunquam oder non nunquam; nur daß dieses mehr von wirklichen Thatsachen steht, aliquando mehr nur die Annahme und Voraussetzung von Thatsachen ausdrückt, wie etwa: wohl einmal. Cic. Offic. III, 3. Liceret ei dicere, utilitatem aliquando cum honestate pugnare. Cic. Arch. 1. Quodsi haec vox — nonnullis aliquando (d. h. ein und das andere Mal, wie ich glaube), nonnullis saluti fuit. — Hätte Cicero nonnunquam gesetzt, so würde er etwas weniger fein und urban erschienen sein. Cic. Mur. XXX, 63. Nostri — ajunt — ipsum sapientem saepe aliquid opinari, quod nesciat, irasci nonnunquam — quod dixerit, interdum, si ita rectius sit, mutare, de sententia decedere aliquando, d. i. zu Zeiten auch wohl. Hic convertit se aliquando ad timorem, nunquam ad sanitatem. Cic. Sull. 5. Interim = bisweilen, kommt in dieser Bedeutung nur bei Plautus und den Autoren der silbernen Zeit vor.

588. Interea, interim, tantisper. Interea oder inter ea, unterdessen, während dessen, unter der Zeit, steht von einer Handlung, die während einer andern und neben ihr vollendet wird, deßwegen hat bei Negationen wie non, nihil u. s. w. interea Statt*). Interim (aus inter-im, worin im Accusativ. neutrius zu is für id ist, also ursprünglich Singular zu interea) ist ganz unser „indessen;" steht von einem Ereignisse, von einer Handlung, nicht insofern sie neben und während einer andern geschieht, sondern insofern sie als vollendete in dieselbe hinein fällt. Daher steht interea mit dum, quoad etc., oder setzt doch im andern Satze eine von diesen Partikeln voraus; interim aber kann diese nicht bei sich haben. Nep. Them. VII, 1. Themistocles — adire ad magistratum noluit et dedit operam, ut quam longissime tempus duceret. — Interim reliqui legati sunt consecuti, d. h. während Them. — ereignete es sich, daß u. s. w. indessen, mittlerweile. Ibid. 2. Themistocles — apud ephoros contendit, — aequum esse, illos viros bonos nobilesque mittere, — qui rem explorarent, interea (d. i. während diese in Athen die Sache untersuchten, unter der Zeit) se obsidem

*) Statt interea findet man auch inter haec, was in der Bedeutung nicht verschieden ist.

retinerent. Caes. B. C. I, 10. Interea, quoad fides esset data, Caesarem facturum, quae polliceretur. Weil aber interim das Hineinfallen eines Ereignisses in den Zeitraum einer Handlung ausdrückt: so hat es, wie unser „indessen" hier und da die Bedeutung „jedoch" und „vorläufig". Cic. Rosc. Amer. XXIX, 80. Interim mihi videris, Eruci, una mercede duas res assequi velle, wo es mit „jedoch" übersetzt werden kann. Nep. Them. VI, 5. Interim (vorläufig) omnes — opus facerent. Tantisper (aus tantis per) *) = so lange, kann häufig mit „unterdessen" übersetzt werden; allein es drückt nicht, wie interea, das Geschehene einer Handlung während und neben einer andern, sondern die Dauer derselben bis zu einer andern oder bis zu einem neuen Ereignisse aus. Es ist daher vielmehr: bis zu der Zeit. Liv. I, 3. Imperium Ascanio ad puberem aetatem incolume mansit. Tantisper (unterdessen, bis zu der Zeit, wo Ascan mündig war) tutela muliebri regnum puero stetit.

589. Ita, sic, tam. Ita (Bildung von is) = so; hat den Sinn, die thatsächliche Wirklichkeit auszudrücken. Z. B. Cic. Verr. II, 4, 52. Est, judices, ita, ut dicitur. Es schließt aber auch zugleich die Bedingungen und Verhältnisse mit ein, unter welchen etwas wirklich ist oder war; wie in ita, ut und ähnlichen = unter der Bedingung, unter der Voraussetzung, unter den Verhältnissen, in dem Verhältnisse, unter solchen Umständen. Cic. Famill. XV, 14. Hoc a te ita contendo, ut in eo fortunas meas positas esse putem. Id. Agrar. II, 1. Me consulem ita fecistis, quomodo pauci facti sunt. Liv. XXII, 61. Ita admissi sunt, ne tamen iis senatus daretur. Jenen ursprünglichen Sinn behält es auch in Fragen = so? wirklich? und Antworten = ja, wirklich, oft noch mit prorsus oder vero verbunden; diesen weitern aber in Betheurungen und Schwurformeln. Ter. Heautont. V, 4, 7. Ita mihi atque huic sis superstes, ut ex me atque ex hoc natus es. Id. Andr. V, 2, 9. Quid istic tibi negotii est? Da: Mihin? Si: Ita. Cic. Verr. 5, 30. Apud me habitavit, mecum fuit. Itane vero? tu tua pericula communi periculo defendes? Nep. Cim. 3. Post, neque ita multo Cyprum missus est.

Sic so, wenn dies ist = auf solche Weise, dergestalt. Nep. Attic. 4, 2. Sic enim graece loquebatur, ut Athenis natus esse videretur. Dann steht es in Fragen, wo es eben so aufzulösen ist. Man kann tali modo substituiren; Dichter brauchen es, wie ita, in Betheurungen. Sic Darius

*) Per ist Adverbial-Endung auch in paullisper, parumper, semper.

putavit facillime se Graeca lingua loquentes, qui Asiam incolerent Graeci, sub sua retenturum potestate. Nep. Milt. 3. Ut virtutibus eluxit Pausanias, sic vitiis est obrutus. Id. Paus. 1.

Tam, in dem Grade, s. b. adeo.

590. Itaque, ergo, igitur; ideo, idcirco, propterea, proinde, quare, quamobrem, quam ob causam, quapropter, quocirca.

Die drei ersten Partikeln stehen in Folgerungssätzen. Itaque ist seiner Zusammensetzung nach = und somit; nicht verschieden von ita, nur daß que zur Verbindung dient und es steht, wenn eine Thatsache als natürliche Folge aus einer andern Sache angegeben wird; vergl. die Grammatt. Nep. Arist. I, 1. Aristides aequalis fere fuit Themistocli. Itaque cum eo de principatu contendit. Sehr deutlich ist sein Ursprung in Stellen, wie Nep. Alcibiad. IV, 2. Itaque fecerunt = und so; für welche die Grammat. die Betonung itáque festsetzen. S. Zumpt §. 32. Anmerk.

Ergo = demzufolge, folglich, mithin, also; wenn nach vorher angegebenem Grunde etwas als eine daraus entstandene und gezogene Folge dargestellt wird. Der Zusammenhang ist folgender: Weil jenes war, ist — so war, ist dieses. Nep. Dion. II, 2. Dionysius adolescenti (Dioni) negare non potuit, quin eum (Platonem) arcesseret, quum Dion ejus audiendi cupiditate flagráret. Dedit ergo veniam etc. Am klarsten ist die Partikel in philosophischen Schlüssen, wie folgendem: Cic. Tuscul. I, 5. A. Malum mihi videtur esse mors. M. Iisne, qui mortui sunt, an iis, quibus moriendum est? A. Utrisque. M. Est miserum igitur, quoniam malum. A. Certe. M. Ergo et ii, quibus evenit jam, ut morerentur, et ii, quibus eventurum est, miseri. A. Mihi ita videtur. M. Nemo ergo non miser? A. Prorsus nemo.

Igitur (ist ursprünglich synonym mit inde, protinus = sofort, und dann) = demnach; steht gewöhnlich nach dem ersten Worte im Satze, und hat da seine Stelle, wenn von einer ausgemachten Thatsache oder Wahrheit, die als Grund erscheint, zu einer andern, die die Anwendung jener ist und nun als Folge betrachtet wird, fortgegangen wird, weßhalb es häufig durch „nun“ wiedergegeben werden kann. Legg. XII, tabb. Si in jus vocat, nec it antistator, igitur im (= eum) capito. Plaut. Mil. Glor. III, 1, 277. Quando habebo annulum, igitur rationem mearum fabricarum dabo. Cic. Nat. D. II, 6. Si est aliquid in rerum natura, quod potestas humana efficere non possit, est certe id, quod

illud efficit, homine melius. Atqui res coelestes omnesque eae, quarum est ordo sempiternus, ab homine confici non possunt: est igitur id, quo illa conficiuntur, homine melius. Nachdem Cic. Tusc. IV, 17. gezeigt hat, daß die Peripatetiker, wenn sie sagen, daß man Leidenschaften und Affecten nicht gerade zu unterdrücken, sondern nur Maaß zu halten nöthig habe, im Irrthume seien, und dies an Beispielen und durch Gründe bewiesen hat, fährt er fort Cap. 18.: Qui modum igitur vitio quaerit, similiter facit, ut si posse putet eum, qui se e Leucate praecipitaverit, sustinere se. Vgl. das Beispiel unter ergo.

Sowohl ergo als igitur kommen häufig in Fragen vor, indessen mit dem Unterschiede, daß die Frage mit ergo immer den Sinn eines Schlusses behält, z. B. quid ergo? Cic. Mil. 6. Sic reliqua auctoritas senatus erata intercessione sublata est. At enim Cn. Pompejus rogatione sua et de re et de causa judicavit. Tulit enim de caede, quae in Appia via facta esset, in qua P. Clodius occisus esset. Quid ergo tulit? Nempe ut quaereretur etc. Cic. Finn. V, 28. Quid me istud rogas, inquam? Stoicos rogo. Quid igitur, inquit, eos responsuros putas?

Anmerk. Von diesen drei Partikeln steht in der goldenen Zeit itaque regelmäßig voran; ergo und igitur nur dann voran, wenn sie auf den ganzen Satz bezogen werden; wenn hingegen ein Begriff in dem Folgesatze vorzüglich hervorgehoben werden soll, so steht dieser voran, und ergo und igitur folgen ihm. Da aber diese Bestimmung von dem Gefühle abhing, so erklärt es sich, wie Cicero igitur nur im Schlußsatze voran, sonst immer nachstellt; während andere Autoren, wie Sallust und Livius, sich nicht in dieser Beschränkung halten.

Proinde ist = igitur; enthält aber bei den Prosaikern der goldnen Zeit immer den Sinn der Ermahnung und Ermunterung = darum, deßwegen. S. Herzog. Caes. B. G. VII, 66. Proinde agmine impeditos adoriantur. Id. B. G. V, 34. Duces pronuntiare jusserunt — illis reservari, quaecunque Romani reliquissent. Proinde omnia in virtute posita existimarent.

Quare hat auch hier, wie in den Fragesätzen, die Bedeutung: um welcher (dieser) Sache, welches Umstandes willen. Nep. Themist. VI, 3. Intelligebant Lacedaemonii, sibi cum his de principatu certamen fore. Quare eos quam infirmissimos esse volebant.

Qua de causa, = um deßwillen, giebt die unmittelbar nächste Ursache an. Caes. B. G. I, 1. Helvetii fere quo-

tidianis proeliis cum Germanis contendunt, qua de causa reliquos Gallos virtute praecedunt.

Quamobrem, oder quam ob rem, weßwegen; wenn der Grund als vorschwebend in der Seele des Handelnden oder Sprechenden erscheint. Nicht viel verschieden davon ist: quam ob causam; nur daß dieß den Begriff der Ursache mehr hervorhebt. Beide entsprechen unserm „um deßwillen“. Multa mihi veniebant in mentem, quamobrem istum laborem tibi honori putarem fore. Cic. Famill. III, 10. Datames erat propinquus Paphlagonis: quam ob causam primum experiri voluit, ut eum sine armis ad officium reduceret. Nep. Dat. 2.

Qua-propter, deßhalb, deßwegen; wenn der Grund so eben angeführt ist, aufzulösen durch: Das ist der Grund, weßhalb, aus diesem Grunde. Non modo est prudens, sed etiam curiosus. Quapropter ille tibi omnia explanabit. Cic. Famill. III, 1.

Quo-circa, deßwegen; wenn es so viel ist, wie: um dieses Umstandes willen. Meas cogitationes omnes explicavi tibi superioribus litteris. Quocircá hae sunt breves. Cic. Att. X, 6.

Durch die bisher betrachteten Partikeln werden gegebene, aber an sich in keiner Verbindung mit einander stehende Thatsachen und Gedanken, durch das Verhältniß des Grundes zur Folge, an einander gereiht; die nun folgenden hingegen sind nur Andeutungen, Kennzeichen, daß bei einer Thatsache eine Ursache, ein Grund, der sogleich angegeben wird oder ist, auf den sie hindeuten, und zwar nur dieser, vorzugsweise obgewaltet habe; sie sind demonstrativ.

Eo, id-eo und id-circo sind wenig von einander verschieden; jene = deßwegen, dieses = darum. Sie drücken den bei einer Handlung obwaltenden Grund aus. Caes. B. G. IV, 2. Mercatoribus est ad eos aditus magis eo, ut quae bello ceperint, vendant, quam etc. Cic. Mur. 4. Mihi cum Murena vetus et magna amicitia est, quae non in capitis dimicatione idcirco obruetur, quod in honoris contentione superata est. Liv. XXXVIII, 53. Sub pedibus vestris stabit, tribuni, domitor ille Africae, Scipio? Ideo quatuor nobilissimos duces Poenorum in Hispania, quatuor exercitus fudit fugavitque? Ideo Syphacem cepit, Hannibalem devicit, etc.? Cic. Famill. I, 8. Ideo mihi non satisfacio, quod nullam partem meritorum tuorum referenda gratia consequi possum.

Propterea (aus propter-ea) deßwegen, darum; enthält mehr den Begriff der Ursache in sich. Caes. B. G. I, 6. Al-

terum erat iter per provinciam nostram, multo facilius atque expeditius, propterea quod Helvetiorum inter fines et Allobrogum Rhodanus fluit isque nonnullis locis vado transitur. Id. I, 1. Omnium fortissimi sunt Belgae, propterea quod a cultu atque humanitate Provinciae longissime absunt.

591. Modo, nuper, recens, novissime, paulo ante, tantum quod. Modo, ἄρτι, ἀρτίως = so eben d. i. nur erst noch; vergl. modo und vix unten. Nuper*) (νεωστί, von derselben Wurzel wie novus) neulich, vor kurzem; von einer Zeit gesagt, die von der Gegenwart, in welcher sich der Sprechende befindet, nicht weit entfernt ist, oder doch als nicht lange vergangen angeben wird; es macht den Gegensatz von dudum und pridem = längst. S. Herz. Caes. B. G. I, 6. Paulo ante = kurz vorher; steht nicht nur im Bezug auf die Gegenwart des Sprechenden, sondern heißt nur, daß etwas kurze Zeit vor etwas Anderm, das in die fernste Vergangenheit fallen kann, geschehen sei. Novissime = zuletzt, ist 1) = postremo; 2) synonym mit nuper ganz neulich, jüngst, neuerdings. Recens = noch ganz frisch, ganz neuerdings, ganz kurz vorher. Caes. B. G. I, 6. Helvetii et Allobroges nuper pacati erant. Cic. Nat. Deor. II, 50. Quid ea, quae nuper, id est paucis ante saeculis medicorum ingeniis reperta sunt. Liv. II, 22. Recens ad Regillum accepta clades Latinos ira abstinuit. Cic. Famill. IV, 13. In qua urbe modo gratia, auctoritate, gloria floruimus, in ea nunc his omnibus caremus. Nep. Alc. 5. Lacedaemonii, qui paulo ante viguerant, perterriti pacem petebant. Sall. Jug. 15. Pleraque oppida, quae novissume Carthaginienses habuerant, populus Rom. administrabat. Allein novissime ist bei den besten Autoren selten, und bei Cicero gar nicht zu finden. Von tantum quod siehe tantum.

592. Modo — modo, jam — jam, nunc — nunc, tum — tum. Beiderlei Wiederholungen übersetzt man durch: bald — bald. Doch bei jenen Partt. ist der Sinn dieser: Eben erst war das geschehen, als auch schon dieß eingetreten war; bei nunc — nunc, tum — tum aber dieser: Zu der Zeit, wo dieß geschah, geschah auch dieses. Catilinae erat modo citus, modo tardus incessus. Sall. Cat. 11. Hostium nunc temeritatem, nunc paucitatem spernebat. Curt. VIII, 4. Jam secundae res, jam adversae ita me eru-

*) Nuper, νεωστί, ist Adverbium zu novus mit der Endung per, worüber s. unter semper.

dierunt, ut rationem sequi, quam fortunam malim. Liv. XXX, 30. Sed hic plura persequi tum magnitudo voluminis prohibet, tum festinatio. Nep. Praef. 8.

593. Modo, tantum, demum, solum, solus, tantummodo, solummodo; non, modo, non tantum, non solum; tantum non, tantum quod; non nemo etc. nisi; duntaxat. Modo = nur; subjectiv, wenn der Sprechende andeutet, daß er nur so viel und nicht mehr, als er angiebt, verlange oder voraussetze, weil dieß für seinen Zweck hinreichend sei. Daher steht es bei Imperativen, Conjunctiven, si, dum etc. Fuge modo, intro. Ter. Ad. IV, 1, 22. Vide modo; audi modo. Divinatio magnifica res et salutaris est, si modo est ulla. Cic. Divin. I, 1. Quamquam quis ignorat, qui modo unquam mediocriter res istas scire curaverit. Id. Flacc. 29. — Tantum = bloß; objectiv, wenn angezeigt wird, daß factisch nur so viel, als angegeben wird, und nicht mehr geschehe oder geschehen sei, weßhalb es vorzüglich bei Zahlangaben steht. Romanis fere par numerus fuit: equitum copiis tantum (d. i. nicht auch an Infanterie) superabant. Liv. XXXIII, 4. Tantum illud vereor, ne quos transversos agat. Sall. Jug. 10. In quo si tantum eum prudentem dicam, minus, quam debeam, praedicem. Nep. Att. 9. — Tantum non ursprüngl. = blos nicht, ist dann = fast, beinahe. Consilio tantum non omnes superabat. Id. Dat. 1. Tantum quod, = kaum daß; ursprünglich bloß soviel geschieht, geschah, daß, s. vix. Tantum quod ex Arpinate veneram, quum mihi a te litterae redditae sunt. Cic. Famill. VI, 5. — Synonym mit tantum ist demum, nur in der silbernen Latinität; aber immer zu erklären durch „nur, erst zu der Zeit, an dem Orte, in dem Falle" also nur durch eine Erweiterung seiner Bedeutung, die m. s. §. 569. Disciplinam (militarem Augustus) severissime rexit: ne legatorum quidem cuiquam, nisi gravate hibernisque demum mensibus permisit uxorem intervisere. Suet. Aug. 24. Solum = allein, wenn der Sinn ist: dieß Eine bloß und nichts weiter. Majus bellum imminere arbitrabantur, quam si cum barbaro solum contenderent. Nep. Con. 4. Soll aber auf ein Subject, mit Ausschluß aller andern, ein Prädicat bezogen werden, so steht solus oder unus. Themist. solus primo profectus est. Nep. Them. 6. Them. unus restitit. Ibid. 4. — Non modo = nicht genug, daß; non solum = nicht allein; non tantum = nicht bloß, worauf sed etiam, sed et, verum etiam, verum et folgen. Tantummodo und das spätere solummodo sind Verstärkungen von tantum und solum. — Non, nemo, nihil, nunquam, etc. nisi = nur; wenn die Möglichkeit

einer Handlung auf einen bestimmten Fall oder ein bestimmtes Subject beschränkt wird; eigentlich = nicht anders, niemand anders, kein Anderer, nichts Anderes, — nie — anders, als. Amicitia, nisi inter bonos, esse non potest. Cic. Horum in numerum nemo admittebatur, nisi qui ejus hospitio contineretur. Nep. Lys. 2. Hi nihil rectum putabunt, nisi quod ipsorum moribus conveniat. Id. Praef. — Duntaxat, d. i. dum daxat aliquis, also eigentlich = wenn man es genau nimmt; woraus die Bedeutungen „eigentlich nur, wenigstens" hervorgehen. Si autem jejunitatem, dummodo polita sit, in Attica genere ponunt, hoc recte duntaxat. Cic. Brut. 82. Valde me Athenae delectarunt, urbs duntaxat et urbis ornamentum. Id. Att. V, 10. Cur ergo non iidem in jure civili satis instructi esse possumus, ad hoc duntaxat, ne in nostra patria peregrini esse videamur. Id. Orat. I, 58.

594. Nam, namque, enim, etenim, scilicet, videlicet, nempe, nimirum. Namque und etenim sind Verstärkungen von nam und enim; jedoch wurde namque vorzüglich gewählt, wenn das folgende Wort mit einem Vocale anfing *). Hinsichtlich der Bedeutung scheinen sie so von einander verschieden zu sein, daß nam und namque mehr dazu dienen, eine Erklärung des Vorigen einzuleiten, enim aber und das bedeutendere etenim den Grund des Vorigen einzuführen. Demnach ist nam mehr = nämlich, enim = denn **). Hoc multo aliter fit in Graecia. Nam neque in convivium adhibetur mater familias, nisi propinquorum; etc. Nep. praef. Neque minus in ea re prudentia, quam felicitate adjutus est. Nam quum hostium devicisset exercitus, summa aequitate res constituit. Id. Milt. 2. Multi rogabantur atque id ipsum consulibus invitis: nam ii Bibuli sententiam cupiebant. Cic. Famill. I, 2. Hic tamen tam callidus vir extremo tempore captus est Mithridatis dolo. Namque is pollicitus est regi, se eum interfecturum, si ei rex permitteret, ut quodcunque vellet, liceret impune facere. Nep. Dat. 10. Hac pugna nihil adhuc est nobilius; nulla enim unquam tam exigua manus tantas opes prostravit. Nep. Milt. 5. Tyrannus fuit appellatus, sed justus: non erat enim vi consecutus, sed suorum voluntate eamque potestatem bonitate retinuerat. Ibid. 8. Quis unquam tanti quemquam fecit, quanti ego Pompe-

*) Nam et hingegen ist = denn auch, gesetzt für das längere etiam.

**) Enim verhält sich hinsichtlich des vorgesetzten e zu nam, wie equidem zu quidem, etenim aber ist entstanden, wie καὶ γάρ.

jam? Etenim patriam, liberos, salutem, dignitatem, memet ipsum mihi per illum restitutum puto. Cic. Famill. III, 10.

Scilicet, videlicet, nempe und nimirum werden oft dazu gebraucht unser „nämlich“ wiederzugeben; allein genauer entspricht scilicet (aus sci licet = wisse, wisset, man muß wissen) mehr unserm „natürlich“ videlicet (aus vide licet = man kann sehen, es ist einleuchtend) unserm „offenbar.“ Nempe (wahrscheinlich von nam und der Anhängssylbe pe = que, die wir auch in quippe finden) ist = doch wohl; nimirum (aus ne mirum *) ist = sine dubio) = ohne Zweifel, unstreitig, ganz gewiß. Es ist nun leicht zu sehen, wie diese Partikeln einen ironischen Sinn annehmen können, und wie unser „nämlich“ das auch ironisch gebraucht wird, in manchen Stellen ihnen entspricht, zumal wenn sie den ironischen Sinn haben. Vergl. Zumpt §. 345. Herz. Caes. B. G. VIII, 1. Cic. Sen. 8. Sed videtis, ut senectus non modo languida atque iners non sit, verum etiam sit operosa et semper agens aliquid et moliens, tale scilicet, quale cujusque studium in superiore vita fuit. Liv. I, 56. Brutus terram osculo contigit, scilicet quod ea communis mater omnium mortalium esset. Cic. Sull. 24. Scilicet (natürlich, freilich, ja wohl) is sum, qui judicem Catilinam, Vargunteium et Antronium, nihil scelerate, nihil audacter per sese ipsos sine Sulla facere potuisse. Id. Orat. II, 197. Quamobrem hoc vos doceo bonus videlicet et eruditus magister. Id. Phil. XI, 14. Quos ego orno? Nempe eos, qui ipsi sunt ornamenta reipublicae. Id. Legg. I, 8. Quum de natura omni quaeritur, disputari solet, (et nimirum ita sunt, ut disputantur), exstitisse etc. Hor. Sat. II, 2, 106. Uni nimirum (ironisch: sonder Zweifel, freilich) tibi recte semper erunt res.

Anmerk. Wenn ein einzelnes Nomen, von welchem schon ein Prädicat vorausgegangen ist, diesem mit „nämlich“ nachgesetzt wird, dann steht dieses allein nachgesetzt, oder mit dico. Liv. II, 10. Pons sublicius iter paene hostibus dedit, ni unus vir fuisset, Horatius Cocles. Cic. Attic. I, 62. Libertum habeo, sane nequam hominem, Hilarum dico clientem tuum. Oder, wenn das Nomen vorausgeht und das Pronomen „derjenige u. s. w. nämlich“ folgt, dann steht is, ea, id mit und ohne dico. S. oben bei is.

*) Die alte Erklärung aus mirum ni entspricht zwar dem Sinne der Partikel, ist aber als Umsetzung schwer zu erklären. Ne mirum ist durch Assimilation nimirum geworden, = ne mirum sit, wie forsan aus fors sit an.

595. **Ne, nonne, num, non, utrum, an, ecquid, numquid.** Ne ist, wie unten gezeigt werden wird, ursprünglich Negation des Gedankens, und drückt nicht das wirkliche Nichtvorhandensein von Etwas aus; diese Bedeutung ist so geschwächt, das es zum bloßen Ausdruck der Frage wurde; und Stellung der Worte, Ton und Zusammenhang müssen entscheiden, ob der Fragende gerade eine bejahende oder verneinende Antwort erwartet. Es steht übrigens in direkten und indirekten ebensowohl, wie in einfachen und Doppelfragen, und an anderen Fragewörtern angehängt. Will aber der Fragende bemerklich machen, daß er „Ja" erwartet, so ist nonne = nicht? in direkten und indirekten Fragen gebräuchlich; und erwartet er „Nein" so hat num = wohl —? seine Stelle; jedoch num steht nur im ersten Gliede der Doppelfrage und verliert dann, so wie in der indirekten Frage, meistens den Sinn, welcher eine verneinende Antwort erwartet. Ist aber eine negative, direkte Frage von der Art, daß nur das Verbum negirt wird, nicht aber der ganze Satz ein negativer Fragesatz ist, so steht non = nicht? Utrum steht im ersten Gliede einer Doppelfrage, sie mag direkt oder indirekt sein, seltner utra; manchmal findet sich auch utrumne. Tritt der Gegensatz der beiden Frageglieder nicht scharf gegen das zweite hervor, so steht ne. Im zweiten Gliede der Frage stehet, wenn es positiv ist, an, anne, ne; ist es aber negativ, an non, necne. An hebt den Gegensatz stärker hervor, als ne, wie etwa das etwas veraltete: oder aber. Necne unterscheidet sich dadurch von annon, daß es selten in direkten Fragen steht. An steht aber auch am Anfange ganzer Sätze, mag der vorhergehende Satz eine Frage sein oder nicht; wenn nämlich, um die Rede lebhafter zu machen, der Satz als Fragesatz aufgestellt ist, der einen dem Vorigen entgegengesetzten Gedanken enthält, aber nur dazu dienen soll, diesen durch Anführung eines Beispiels u. s. w. noch mehr zu begründen; ist die Frage negativ, so wird bestimmt „Ja" ist er positiv, bestimmt „Nein" von dem Fragenden zur Antwort erwartet. Oft steht bei diesem an noch vero = oder aber, mit dem Accent gesprochen.

Quid coeptas, Thraso? TH. Egone? Ich? Ter. Eun. V, 7, 2. Estne ille noster Parmeno? et certe ipsus est. Ibid. V, 5, 4. Ist das nicht —? Nonne id satis erat? Ibid. IV, 5, 10. Non ager Picenus amissus est? Non patefactum iter ad urbem? Non pecunia omnis et publica et privata adversario tradita? Cic. Att. VIII, 3. Num cogitat, quid dicat? Num facti piget = etwa? Antwort: Nein. Existit quaestio subdifficilis, num (ob) quando amici novi veteribus sint anteponendi. Cic. Amic. 19. Magna fuit contentio, utrum (ob) moenibus

se defenderent, an obviam irent hostibus acieque decernerent. Nep. Milt. 4. Utrum facti sint, an non (nämlich facti sint), quaerendum videtur esse. Cic. Balb. 8. Nec quidquam aliud decernitur hoc bello, nisi utrum simus, necne. Id. Famill. II, 7. Ille te putabat quaesiturum, num unum coelum esset, an innumerabilia. Id. Famill. IX, 26. Nescio gratulerne, an timeam. Ibid. II. 5. An vero Scipio Gracchum privatus interfecit, Catilinam nos consules perferemus. Cic. Cat. I, 1.

596. Neque, nec, et non, ac non. Neque und nec *) sind ihrer Bedeutung nach einander gleich; sie verbinden Wörter und Sätze, die einander entgegengesetzt werden, weßhalb sie fast immer mit „aber nicht“ übersetzt werden können und so häufig mit vero, tamen, minus zusammengebracht werden. Die Negation „nicht“ selbst hat jedesmal den Ton. Cic. Mil. 1. Quae si opposita Miloni putarem, cederem tempori, judices, nec inter tantam vim armorum existimarem esse oratori locum. Cic. Brut. 4. Ego vero et exspectabo ea, quae polliceris, nec exigam, nisi tuo commodo, et erunt mihi pergrata, si solveris. Neque — nec = weder — noch; neque — et = sowohl nicht — als auch; et — neque = sowohl, als auch nicht, sind bekannt. Vergl. die Grammatt. Ob neque oder nec zu setzen sei, s. die Grammatt. In et non und ac non gehört non immer zu einem Worte im Satze, auf welchem ein vorzüglicher Ton ruht; daher besonders ac non meist = und nicht vielmehr, und nicht etwa. Vergl. Zumpt §. 334. Cic. Famill. XIII, 22. Et semper me coluit, et a studiis nostris non abhorret. Cic. Man. 22. Quare videant, ne sit periniquum et non ferendum etc. Id. Flacc. 34. Sextilio gravis injuria facta est, et non ferenda. Id. Attic. II, 4. Id et nobis erit perjucundum, et tibi sane non devium. Id. Invent II, 14. Nulla res in sermone quidem quotidiano recte potest administrari, si unusquisque velit verba spectare, et non ad voluntatem ejus, qui verba habuerit, accedere. Cic. Rosc. Amer. 33. Quasi nunc id agatur, quis ex tanta multitudine occiderit, ac non aliud quaeratur. Id. Offic. I, 10. Commutatur officium et non semper est idem.

Anmerk. Nec steht öfters statt ne — quidem. Cfr. Liv. III, 52. XXX, 23. Cic. Offic. I, 10. II, 11.

597. Ne, non, haud, nihil, nequaquam, haudquaquam, neutiquam, minime. Es ist schon

*) Neque, entstanden aus ne-que, ist durch Verkürzung nec geworden.

oben erklärt worden, daß ne als Negation immer nur den Gedanken, daß etwas nicht sein könne oder sein solle, ausdrückt. Darum steht es denn beim Imperativ und Conjunctiv, wenn diese ein Verbot ausdrücken; 2) in negativen Wünschen, wo jedoch auch non steht, weil die Partikeln utinam u. s. w. schon hinlänglich die Negation im obigen Sinne andeuten; 3) in Betheuerungen; 4) nach dummodo, modo = wenn nur nicht; 5) bei Conjunctiven = laß sein, daß nicht. Cic. Legg. II, 26. Demetrius super terrae tumulum noluit quid statui, nisi columellam, tribus cubitis ne altiorem, das ist: die nicht höher sein sollte, als ꝛc. non schlechthin: nicht höher seiende. Cic. Famill. V, 17. Utinam ne illud vere scriberem. Id. Attic. XVI, 13. Ne sim salvus, si aliter scribo ac sentio, d. i. ich will nicht gesund sein; so auch: ne vivam = ich will nicht leben. Ter. Andr. V, 3, 31. Dum ne ab hoc me falli comperiar. Cic. Attic. V, 4. Quae de Sicinio audisti, ea mihi probantur: modo ne illa exceptio in aliquem incurrat de nobis bene meritum. Id Or. 29. Nemo is, inquies, unquam fuit. Ne fuerit. Ego, quid desiderem, non, quid viderim, disputo.

Non ist die gerade Negation, ohne Nebenbeziehung; haud „gerade nicht, eben nicht“ ist nicht die gerade Negation, sondern drückt nur die Meinung, das Urtheil und Dafürhalten aus, daß etwas in einer gewissen Beziehung nicht sei. Daher steht es so oft bei Adverbien und Adjectiven. Terent. Eun. II, 3, 67. Haud diu est. Liv. II, 60. Laudibus haud minus, quam praemio, gaudent militum animi. Nep. Paus. I. Mardonius hoc proelio haud ita magna manu Graeciae fugatus est.

Haudquaquam und nequaquam = keineswegs, durchaus nicht; jedoch liegt in haudquaquam der Sinn: ich glaube durchaus nicht, gewiß nicht. Etiamsi omnia, quae dicenda sunt, libere ego dixero, nequaquam tamen oratio mea in vulgus emanare poterit. Cic. Amer. 1. Eorum pater, prudens et gravis, haudquaquam eloquens, saepe alias et maxime censor saluti reipublicae fuit. Id. Or. I, 9.

Nihil*) (wie οὐδέν, der Accusativ) ist = in nichts, in keinem Stücke = gar nicht. Nihilne te nocturnum praesidium palatii, nihil urbis vigiliae, nihil timor populi — nihil horum ora vultusque moverunt? Cic. Cat. I, 1.

Neutiquam = keineswegs, durchaus nicht; eigentlich: nicht auf irgend eine Weise. Ego neutiquam officium liberi esse hominis puto etc. Ter. Andr. II, 1, 30.

*) Nihil ist entstanden aus ne-hilum, wie nemo aus ne-homo; hilum aber nach Festus intestinum est tenuissimum, quod alii hillum.

Minime = nicht im Geringsten, urspr. am allerwenigsten; daher auch in Antworten meist mit vero oder quidem. Caes. B. G. I, 1. Horum omnium fortissimi sunt Belgae, propterea quod — minime ad eos mercatores saepe commeant, d. i. am wenigsten oft. Nep. Reg. 2. Dionysius prior fuit minime libidinosus. Cic. Ros. Amer. 1. Quid? Ergo audacissimus ego ex omnibus? Minime.

598. Nisi, ni, si non, si minus, sin minus. Nisi und ni sind der Bedeutung nach von einander nicht verschieden; aber hinsichtlich des Gebrauchs kommt ni der alterthümlichen Sprache, den Dichtern, und einigen aus dem gewöhnlichen Leben hergenommenen Redensarten zu. Um aber nisi zu fassen, müssen wir von si non ausgehen; welches steht, wenn die Negation zu einem Worte im Satze gehört, auf welchem der Ton ruht. Nep. Con. II, 3. Fuit apertum, si ille non fuisset, Agesilaum Asiam Tauro tenus regi fuisse erepturum, d. i. wenn Er (mit dem Accente) nicht gewesen wäre. Cic. Orat. II, 7. Nec si hoc Crassus non committit, id eo non multi et saepe committunt, wo der Accent auf Crassus ruht. Id. Flacc. 32. Quid? si non decrevisset, sed edixisset, quis vere posset reprehendere? Liv. VI, 3. Obsecro vos, si non ad fastos, non ad commentarios pontificum admittimur, ne ea quidem scimus, quae omnes peregrini etiam sciunt? 2) wenn die Negation den Ton hat. Nep. Con. III, 1. Neque id mirandum, si non facile ad credendum adducebatur, d. i. wenn er nicht (mit dem Accent) sogleich u. s. w. Caes. B. C. II, 20. Si id non fecisset, sibi consilium capturos (sc. certiorem fecerunt). Cic. Famill. III, 1. Valerium ICtum valde tibi commendo, sed ita etiam, si non est ICtus; d. i. wenn er Das nicht wäre (Accent); daher 3) wenn schon ein si in einem positiven Bedingungssatze vorausgeht, und dasselbe Verbum, welches dort stand, in einem zweiten negativen Bedingungssatze wiederholt wird; dann hat die Negation ebenfalls den Ton. Cic. Famill. V, 19. Si feceris id, quod ostendis, magnam habebo gratiam; si non feceris, ignoscam; 4) wenn es so viel ist wie „wenn auch nicht“ wo dann im Hauptsatze meistens at, certe, at certe, at certe vero, tamen = „doch“ folgen. Liv. IV, 3. Si non easdem opes habemus, eandem tamen patriam incolimus. Ohne eine von diesen Partikeln im Hauptsatze. Cic. Phil. XII, 4. Dolorem justissimum, si non potero frangere, occultabo; 5) wenn non zu einem untergeordneten Worte gehört, welches das Prädicat eines andern ist. Cic. Orat. II, 24. Quantum sit mali, si iratum, si non levem testem laeseris, d. i. si laeseris testem, qui non levis est. Tritt nun ei-

ner von diesen Fällen ein, so steht nisi, wo die Negation auf den ganzen Satz geht. Es tritt dann zwischen dem Hauptsatze und dem Nebensatze mit nisi ein solches Verhältniß ein, daß die Wahrheit und Wirklichkeit dessen, was und wie es im Nebensatze ausgesprochen ist, die Wahrheit und Wirklichkeit des im Hauptsatze Gesagten zur Folge hat; und zugleich, daß, wenn das Gegentheil von dem im Nebensatze Ausgesprochenen Statt fände, dies auch das Gegentheil von dem im Hauptsatze Gesagten zur Folge hätte *). Cic. Sen. 7. Memoria minuitur. Credo, nisi eam exerceas. Hier liegt folgender Gedanke zum Grunde: Die Nichtübung des Gedächtnisses hat seine Schwächung zur Folge, die Uebung desselben aber das Gegentheil. Hier ist si non unmöglich, müßte aber stehen in folgendem Satze: Uebt man das Gedächtniß, so wird es gestärkt; übt man es nicht, so wird es geschwächt, = Memoria, si eam exerces, firmatur, si non exerces, minuitur. Id. Famill. II, 15. Ego, nisi quid me Etesiae morabuntur, vos videbo. Das Nichtwehen der Etesien wird die Bedingung sein, daß ich Euch sehe; das Wehen aber dies verhindern. Hier könnte si non stehen; dann wäre non zu Etesiae zu beziehen und auf dieses der Ton zu legen, wie si non Nr. 1. Caes. B. G. I, 44. Nisi discedat Caesar ex his regionibus, sese illum pro hoste habiturum. Hier ist si non unmöglich, würde aber stehen können mit einiger Verschiedenheit des Sinnes. Nep. Alcib. X, 1. Certiorem fecerunt Lysandrum, nisi Alcibiadem sustulisset, nihil earum rerum fore ratum, quas ipse Athenis constituisset. Darum hat nisi vorzüglich seine Stelle nach Negationen non, nihil, nemo etc.; sei es nun in Verbindung mit einem tempus finitum, oder ohne ein solches bei einem Adjectiv, Particip u. s. w. Man vergl. auch noch non sisi. Beispiele sind häufig. Dasselbe gilt von Fragen, die einer Negation fast gleich sind. Cic. Brut. 75. Quid igitur de illo judicas? Quid censes, nisi id, quod habiturus es similem tui? Si minus = wenn nicht (so, so ganz, in dem Maaße), und sin minus, bei vorhergehendem si, = wenn aber nicht (so, u. s. w.) stehen da, wo si non steht, in den Fällen von No. 3. und 4.; von No. 3. dann meistens, wenn das Verbum nicht noch einmal wiederholt wird. Caes. B. G. II, 9. Hostes partem copiarum transducere conati sunt eo consilio, ut, si possent, castellum expugnarent, si minus potuissent, agros Romanorum popularentur. Cic. Famill. VII, 1. Hoc si asse-

*) Sehr oft läßt sich nisi übersetzen durch «es müßte denn sein, daß» hat aber in diesem Falle noch forte, vero meistentheils bei sich. Vergl. übrigens z. d. Part. die Grammatt.

cutus sum, gaudeo, sin minus, hoc me tamen consolor, quod postbac nos vises. Cic. Es steht aber auch geradezu statt si non, nur daß es etwas mildernder ist. Caes. B. G. I, 47. Ariovistus ad Caesarem legatos mittit, uti aut iterum colloquio diem constitueret, aut, si id minus vellet, ex suis legatis aliquem ad se mitteret.

599. Nunc, jam. Jam = nun, bereits, schon, d. i. zu dieser Stunde, in diesem Moment; bezeichnet den Moment, in welchem etwas geschehen ist, geschieht, geschehen wird oder soll, mit allen Temporibus verbunden. Nunc (entstanden aus nom-ce, wie tunc aus tom-ce) = jetzt, nun, d. i. gegenwärtig, unter gegenwärtigen Umständen, von der unmittelbaren Gegenwart. Sunt duo menses jam, dices. Cic. Rosc. Com. 3. Eumenes mirari se ait, quare jam tertium diem teneretur. Nep. Eum. 11. Jam argentum ad eum deferes, quod ei es pollicitus. Ter. Heaut. IV, 6, 18. Videte jam. Cic. Von nunc s. Beisp. bei tunc; hier nur noch: Si tales nos natura genuisset, ut eam ipsam intueri et perspicere possemus, haud erat sane, quod quisquam doctrinam requireret: nunc (aber wie die Sache jetzt steht) nobis parvulos dedit igniculos etc. Cic. Tusc. III, 1.

600. Olim, quondam, aliquando (quando), semel, antea (ante), unquam. Olim*) steht von der von der Gegenwart durch lange Zeiträume entfernten Vergangenheit und Zukunft. Es ist „einst, einmal" was meist mit „in alten Zeiten, in der Vorzeit, vor langer Zeit" oder mit „in Zukunft einmal" wo es nämlich auf die Zukunft geht, vertauscht werden kann. Quondam (aus quum und dam, über welche s. quum und quidam) ist „einst" wenn dies so viel ist, als „vordem, sonst" entgegengesetzt dem Jetzt, und ohne daß dabei an große Entfernung der Zeit gedacht würde; es steht bei Prosaikern fast nur von der Vergangenheit. Nep. Milt. VI, 2. Ut enim populi nostri honores quondam fuerunt rari et tenues ob eamque causam gloriosi, nunc autem effusi et obsoleti: sic olim apud Athenienses fuisse reperimus. Hier geht quondam „vordem" auf die Römische Vorzeit, entgegengesetzt dem nunc, dem Jetzt, d. i. der Zeit, in welcher der Schriftsteller lebte. Im Folgenden geht zwar olim, in der Vorzeit, auch auf die alte Zeit der Athener; aber diese ist nicht gerade entgegengesetzt der Zeit, in welcher der Autor schrieb, sondern nur der spätern Zeit Athens überhaupt. Antea (aus

*) Olim zerfällt in ol-im; von im s. bei interim, ol aber ist dasselbe, wie in ol-lus für ille.

ante ea) „vorher“ ist nicht nur entgegengesetzt der Gegenwart, sondern einem Ereignisse oder einem bestimmten Zeitpunkte überhaupt, der in der Vergangenheit, Gegenwart oder Zukunft liegt. Gleichbedeutend ist das schwächere, daher mehr in der Conversationssprache gebräuchliche und seltnere ante, das vorzüglich mit paulo, multo und bestimmten Zeitangaben, welchen Gebrauch antea nicht hat, zusammengestellt wird. Nep. Them. II. 4. Xerxes cum tantis copiis, quantas neque antea (nämlich vor Xerxes) neque postea habuit quisquam. Cic. Famill. XV, 14, 5. Sed tamen et feci ante, et facio nunc. Aliquando steht von Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft; es ist „irgendwenn“ ursprünglich, und drückt den unbestimmten Zeitpunkt aus, den man nicht genauer angeben kann oder will, der nur in der Vorstellung, bestimmt als einzelner gedacht, fixirt wird, daher oft dem nunquam entgegengesetzt. Es ist daher = einmal. Man vergl. quandoque. Cic. Mil. 26. Erit illud profecto tempus et illucescet aliquando ille dies. Id. Famill. VI, 6. Veritus sum deesse saluti Pompeji, quum ille aliquando non defuisset meae. Sodann ist es öfters = „manchmal“ synonym mit interdum s. dieses. Unquam*) irgend einmal, steht nur unter denselben Bedingungen, unter welchen quisquam steht, welches man nachsehe. Hoc sacrificium ante P. Clodium nemo unquam adiit. Cic. Harusp. 17.

601. Parumper, paulisper, aliquamdiu. Parumper**) = in parum (parvum) temporis, ist = auf eine kleine Weile lang; paulisper**) aber: eine kleine Weile lang, ein wenig; jedoch ist es oft gleichgültig, wie man die Sache auffassen will, weßhalb Stellen vorkommen, wo paulisper für parumper zu stehen scheint. Cic. Amicit. 2. Tu velim animum a me parumper avertas. Caes. B. G. II, 7. Itaque paulisper apud oppidum morati sunt. Aliquamdiu = eine Zeit lang, umfaßt einen größern Zeitraum, als paulisper. Nep. Dat. XI, 3. Hic, quum aliquamdiu in colloquio fuissent et diversi discessissent, Mithridates revertitur.

602. Plus, magis, potius, amplius, prius, jam. Plus***) steht, wenn man dafür sagen kann: ein Mehreres und ein größerer Theil, eine größere Masse, Anzahl, Menge,

*) Unquam ist entstanden aus cun-quam, wozu vergl. qui-cunque. Aehnlich usquam aus cus-quam.

**) Ueber deren Zusammensetzung s. tantisper.

***) Plus ist = πλέον und von derselben Wurzel; auch mit πλέως. Pleores stand in den XII Tafeln für plures, πλέονες. Magis,

Summe, ein höherer Grad, einen höhern Grad (nicht: in einem höhern Grade; dies ist magis). Magis hingegen steht in dem Sinne von: in einem höhern Grade. Jenes ist ein zum Substantiv gewordenes Adjectiv, dieses ein Adverbium. Magis magisque immer mehr und mehr. Plus valere. Nep. Ages. 3. Plus oneris suscepi, quam ferre me posse intelligo. Cic. Rosc. Am. 5. Plus prodesse, plus proficere. In terra dimicare magis placebat. Nep. Them. 3. Carthaginienses neminem unquam Graeca loquentem magis sunt admirati. Id. Dion. 1. Magis kann darum nicht von der Zeit stehen, aber wohl plus. Non possum negare eum affuisse, sed non plus duobus aut tribus mensibus. Cic. Famill. XIII, 19. Potius ist: vielmehr, eher; prius = eher, von der Zeit. Es ist der Gedanke dieser: daß man nicht etwas anders gelten lassen, annehmen, thun soll, sondern nur das, wobei potius steht. Bei magis ist nur gesagt, daß etwas an einem Subjecte in einem höhern Grade, als an andern, Statt finde. Nep. Epam. VI, 1. Callistratus postulabat, ut (Arcades) potius amicitiam sequerentur Atticorum, d. h. sie sollten nicht mit den Thebanern, sondern mit den Athenern vielmehr Freundschaft schließen; magis würde heißen: sie sollten mit den Athenern eine festere Freundschaft, als mit den Thebanern, schließen. Amplius ist unser „mehr" in dem Sinne von weiter *), z. B. Quid vis amplius? Was willst du weiter? Quid est, Catilina, quod jam amplius exspectes? Cic. 2) länger, von der Zeit. Caes. B. G. III, 5. Jam amplius horis sex continenter pugnabatur; und häufig non amplius = nicht länger, nicht weiter; wofür Cicero gewöhnlich non jam sagt, s. unten; 3) über, bei Zahlen. Caes. B. G. II, 13. Inveniebat ex captivis, Sabin flumen ab castris suis non amplius millia passuum decem abesse, nicht über 10,000 Schritt entfernt sei. In dem 2ten und 3ten Falle steht auch plus; doch mit dem Unterschiede, daß dieses einfach „mehr" ist, amplius aber mehr die Schätzung des Redenden ausdrückt. Jam ist = mehr; bei Negationen = nicht länger, von der Zeit gebraucht, also wie amplius No. 2.; doch muß immer eine Negation dabei stehen. Cic. Mur. 4. Neque enim jam mihi licet, neque est integrum, ut meum laborem hominum periculis sublevandis non impertiam.

μᾶλλον, von der Wurzel mac, wovon bei magnus. Potius, Comparativ von potis, pote. Amplius, Compar. zu amplus. Prius, Compar. zu dem Supperlativ primus, von pro, wie *πρότερος*, *πρῶτος* von *πρό*.

*) So sagt auch der Prätor, wenn eine Prozeßsache zu weiterer Untersuchung verschoben wurde: Amplius.

603. Postquam, ubi, ubi primum, simul atque, quando, quum, quandoque, quandocunque, quoties, quotiescunque. Postquam, oder post quam, und posteaquam sind reine Zeitpartikeln, ohne Beimischung der Bedeutung eines Grundes = nachdem; ursprünglich = nachher als, nachdem daß. Quando*) = wann, wo dies ist = zu welcher Zeit; drückt mehr den Zeitpunkt, als den Zeitraum aus. Ubi (aus où mit der durch b damit verbundenen Locativ-Endung i) primum, ubi, ut primum, simul atque sind wenig unterschieden, nur daß durch simulatque die Gleichheit zweier Ereignisse mehr angedeutet wird, durch jene aber mehr nur die unmittelbare Aufeinanderfolge und Aneinanderreihung derselben. Sie entsprechen unserm „sobald als." Ter. Andr. III, 1, 16. Postquam ante ostium me audivit stare, approperat. Liv. III. 66. Deinde postquam ibi (nachher, als ihnen während des Marsches) nemo vindex occurrebat, ad moenia ipsa urbis accessere. Caes. B. G. I, 7. Ubi de Caesaris adventu certiores Helvetii facti sunt, legatos ad eum mittunt. Nep. Dion. 5. Ut limen ejus intrarunt, foribus obseratis, cubantem eum invadunt. Cic. Famill. XIII, 17. Amicitia mihi pervetus cum eo est, ut primum in forum veni, instituta. Nep. Pelop. 5. Non dubitavit, simul ac conspexit hostem, confligere. Cic. Divin. II, 6. Vident ex constantissimo motu lunae, quando illa e regione solis facta incurrat in umbram terrae; quandoque eadem luna subjecta atque opposita soli, nostris oculis ejus lumen obscuret. Allein quando ist auch Causalpartikel geworden, da von dem Eintreten eines Ereignisses ein anderes abhängig ist und diese Abhängigkeit vorzüglich hervortreten kann. S. quia u. s. w. Quum*) = „als, wann, wenn" ist Correlativ zu tum, was man nachsehe, und demnach relative Zeitpartikel, wodurch ursprünglich die Gleichzeitigkeit zweier Ereignisse sinnlich, d. i. zugleich mit Berücksichtigung und Aufzeigung des Zeitpunktes, in welchem beide Ereignisse Statt fanden **), angegeben wird, und kann deßhalb nicht wie quando in der Frage stehen. Es dient also quum dazu, eine nähere Zeitbestimmung eines Ereignisses anzugeben = quo tempore. Nep. Con. I, 2. Fuit extremo bello Pe-

*) Quam und quum sind Accusative des Relativpronomen, wie quod. Dasselbe ist quam in quando, quamdiu, aliquando u. s. w. Quando nämlich ist quamdo. Im Altlatein hieß es aber quamde und war gebildet wie inde, unde und andere Adverbia.

**) In dem letztern liegt zugleich der hauptsächlichste Unterschied von quum und dum, welches letztere s. §. 614.

loponnesiaco praetor (sc. tum), quum apud Aegos flumen copiae Atheniensium sunt deviciae. Cic. Famill. XVI, 12. Si valebis, quum recte navigari poterit, tum naviges. Id. Catil. III, 2. Nam tum, quum ex urbe Catilinam ejiciebam, reliquam conjuratorum manum simul ex urbe exituram putabam. Id. Rosc. Amer. 37. Soletis (sc. tum), quum aliquid hujuscemodi auditis, judices, continuo dicere etc. Id. Attic. XIII, 33. Literas eas nondum (sc. tum) legeras, quum has proximas scripsisti. Hierher gehören auch alle die von Zumpt §. 580. angeführten Fälle und Beispiele *). Quum primum ist = ubi primum.

Sodann hat quum auch die Bedeutung, die begleitenden Nebenumstände des im Hauptsatze Ausgesprochenen einzuleiten. Dann drückt quum nicht mehr einen auf sinnliche Weise bestimmten Zeitraum, bezogen auf ein angegebenes oder leicht zu ergänzendes tum, relativer Weise aus, sondern giebt das Zeitverhältniß nur im Allgemeinen an, und steht so mit dem Conjunctiv = als, so oft als. Cic. Famill. IV, 5. Ex Asia rediens quum ab Aegina Megaram versus navigarem, coepi regiones circumcirca prospicere; quum navigavi würde heißen: Ich fing an die Umgegend zu betrachten, zu der Zeit, in welcher ich u. s. w. Nep. Attic. IV, 1. Ex Asia Sulla decedens quum Athenas venisset, quamdiu ibi fuit, secum habuit Pomponium. Stände hier quum venerat, tum, so würde der Sinn folgender sein: Sulla hatte in Athen den Pomponius zu der Zeit beständig um sich, in welcher er von Asien dorthin gekommen war. Caes. B. G. VII, 16. Vercingetorix omnes nostras pabulationes frumentationesque observabat, dispersosque quum (so oft als) longius necessario procederent, adoriebatur. Hätte Cäsar quum procedebant gesagt, so hieße dies: Zu der Zeit, in oder während welcher, nicht früher und nicht später u. s. w. **) Drückt nun quum, verbunden mit dem Präsens oder Perfect, die begleitenden Nebenumstände, ein allgemeines Zeitverhältniß von Handlungen und Zuständen aus, so erhält es die Bedeu-

*) Unser «wenn» ist also = quum, wenn man dafür sagen kann «dann, wann»; ist es aber = «in dem Falle, wenn» so steht si; s. das zweite Beispiel aus Cic. Famill. XVI, 12. Cic. Amer 35. Audiet, si prodierit, atque adeo, quum prodierit.

**) Darum hat quum = «so oft als» gewöhnlich den Conjunctiv nach sich, jedoch den Indicativ, wenn quum = jedes Mal dann, während, wann ist. Cic. Verr. V, 10. Quum ad aliquod oppidum venerat, eadem lectica usque in cubiculum deferebatur. Stände venisset, so würden die Worte der sinnlichen Hinweisung ermangeln.

lung des Grundes = da oder während; welches wir in demselben Sinne brauchen, ebenfalls mit dem Conjunctiv; eine Bedeutung, die dann auch auf die übrigen Tempora sich erstreckt, aber doch bei jenen beiden am klarsten erscheint; dann ist quum = da doch, und oft mit folgendem tamen. Caes. B. G. IV, 5. Galli rumoribus atque auditionibus permoti de summis saepe rebus consilia ineunt, quorum eos e vestigio poenitere necesse est, quum incertis rumoribus serviant et plerique ad voluntatem eorum ficta respondeant. Nep. Attic. VI, 2. Atticus honores non petiit, quum ei paterent. Cic. Famill. I, 2. Quum Cato et Caninius intercessissent, tamen est perscripta (senatus auctoritas).

Quandoque = wann je, wann einmal; quandocunque = wann nur immer; quoties = so oft, als; quotiescunque = so oft, als nur immer. Liv. I, 31. Mansit solenne, ut, quandoque idem prodigium nunciaretur, feriae per novem dies agerentur. Id. VII. 30. Aequis Volscisque, quandocunque se moverint, ab tergo erimus. Cic. I, 7. Quoties mihi certorum hominum potestas erit, quibus recte dem (litteras), non praetermittam. Nep. Eum. V, 7. In hac conclusione, quotiescunque voluit, apparatum et munitiones Antigoni alias incendit, alias disjecit. Aber quandoque und quandocunque stehen auch sehr oft absolut, ohne mit einem Verbo verbunden zu sein; jenes = es sei, wann es wolle, einmal; dieses = es sei, wann es immer wolle. Cic. Famill. VI, 19. Ego me Asturae diutius arbitror commoraturum, quoad ille quandoque veniat. Man vergl. aliquando. Quandocunque mihi poemas dabis. Ovid.

Anmerk. 1. Quum maxime, abgekürzt aus ut (tum) quum maxime, ist = recht sehr. Terent. Hecyr. I, 2, 40. Amabat Bacchidem, ut quum maxime tum Pamphilus. Id. Heautont. IV, 5, 40. Syr. Ceterum equidem istuc, Chreme, aequi bonique facio. Chrem: Atqui quum maxime volo te dare operam, ut fiat. Sodann hat es mit engerer Beziehung auf die jedesmaligen Umstände die Bedeutung „eben recht sehr" erhalten. Liv. XXIX, 17. Omnia quae captae urbes patiuntur, passi sumus, et quum maxime patimur, et Pleminius in nos edidit, d. i. und eben jetzt recht sehr leiden. Vergl. Zumpt. §. 285.

Anmerk. 2. Quandoque, welches immer auf die Zeit geht, ist zu unterscheiden von si quando = „in dem Falle, wenn einmal" welches nur conditional ist. Cic. Amerin. 14. Hoc maleficium ita raro exstitit, ut, si quando au-

ditum sit, portenti ac prodigii simile numeretur. Liv. X, 14. Equites jubet adhortari, ut, si quando unquam equestri ope adjutam rempublicam meminerint, illo die annitantur, ut ordinis ejus gloriam invictam praestent.

604. Cum-tum, tum-tum, et-et, tamquam. Die drei ersten Partikelpaare werden durch „sowohl — als auch“ wiedergegeben; allein genauer betrachtet ist cum-tum „sowohl — als auch insonderheit oder besonders“ ursprünglich: während — da. Es wird aber cum-tum gebraucht, wenn von etwas Allgemeinem auf etwas Besonderes, oder von etwas Unwichtigerem auf Wichtigeres fortgegangen wird. Nep. Ages. I, 1. Agesilaus cum a ceteris scriptoribus, tum eximie a Xenophonte collaudatus est. Id. Eumen. III, 3. Dicebantur Hellespontum transisse Antipater et Craterus, viri cum claritate, tum usu belli praestantes. Gehören cum-tum zu zwei verschiedenen Verben, so hat cum den Indicativ nach sich, wenn die beiden Sätze einfach wie in unserm „sowohl, als auch“ nebeneinander gestellt werden; den Conjunctiv aber, wenn der Satz mit cum zugleich den Nebensinn des Grundes enthält, was wir etwa durch „schon“ ausdrücken; so daß also cum-tum in diesem Falle = sowohl schon — als auch besonders. Cic. Famill. III, 9. Cum ipsam cognitionem juris augurii consequi cupio, tum mehercule incredibiliter tuis studiis erga me muneribusque delector. Ibid. XIII, 9. Id cum mihi gratissimum feceris, tum illud tibi expertus promitto et spondeo etc. S. Zumpt §. 339. Herz. Caes. B. G. II, 4. Tum-tum, s. bei nunc-nunc, et-et = so — wie, oder wie — so auch; partim-partim theils — theils. Nep. Themist. II, 4. Xerxes et mari et terra bellum universae Graeciae intulit. Id. Iphicr. I, 3. Iphicrates multa in re militari partim nova attulit, partim meliora fecit.

Der Satz aus Nepos: Plura persequi tum magnitudo voluminis prohibet, tum festinatio, heißt also: Mehr anzuführen verbietet uns eben sowohl der Umfang des Buches, als die Eile. Cum-prohibet, tum würde den Sinn geben: sowohl der Umfang — hindert mich schon — als auch noch besonders; die übrigen Partikeln sind leicht zu scheiden.

Endlich tam-quam ist = eben so sehr, — als; oder: so sehr — als. Cic. Orat. 30. Nemo tam multa scripsit, quam sunt nostra. Diese Bedeutung bleibt auch da, wo es mit cum-tum gleich zu sein scheint. Sen. Epist. 12. Mors tam juveni ante oculos debet esse, quam seni.

605. **Praeterea, insuper, adhuc, ultro.** Praeterea, oder praeter ea, ist = außerdem (noch); insuper obendrein, obenein. Ultro (über dessen Etymol. s. ultra) hat, vermöge seiner Verwandtschaft mit ultra „über — hinaus“ bisweilen die Bedeutung „sogar“; in welchem aber der Sinn liegt, daß über ein gewisses angegebenes, oder gedachtes Maaß, oder über eine angegebene, oder leicht hinzuzudenkende Bedingung hinausgeschritten ist; daß mehr noch geschehen ist, als irgend zu erwarten oder auch nur zu vermuthen stand. Wird daher ultro auf Handlungen bezogen, denen doch, weil sie von denkenden Wesen ausgehen, immer allgemeine, allgemein gebilligte, gewöhnlich stattfindende Gründe und Ursachen zum Grunde liegen: so hat ultro den Sinn, daß eine Handlung ohne solche Gründe und Ursachen, also mir nichts dir nichts, so ganz wider allen Brauch und Gewohnheit, wider und über alles Erwarten geschehe oder geschehen sei, und wird dann = von freien Stükken; wovon s. unten. Terent. Phorm. II, 3, 13. Geta: Si herum insimulabis (Phormio) malitiae, male audies. Demipho: O audaciam! etiam me ultro accusatum advenit, d. h. Phorm. überschreitet so weit die Gebühr, daß er mich sogar anklagen will. Liv. III, 65. Cavendo, ne metuant homines, metuendos ultro se efficiunt, d. h. Vorsichtige sind nicht nur vor Andern ohne Furcht, sondern durch ihre Vorsicht machen sie sich sogar Andern furchtbar. Liv. III, 67. Si id parum est, poenas insuper expetite. Caes. B. G. III, 20. Re frumentaria provisa, auxiliis equitatuque comparato, multis praeterea viris fortibus Tolosa, Carcasone et Narbone nominatim evocatis, in Sotiatium fines exercitum introduxit.

Endlich adhuc (ad-hoc) ist manchmal = noch dazu; jedoch selten bei den Autoren der goldenen Zeit. Cic. Famill. XVI, 11. Caesar minaces ad senatum emiserat et erat adhuc (noch dazu, obenein, sogar) impudens, qui exercitum et provinciam invito senatu teneret.

606. **Procul, longe, eminus, multo.** Procul *) „weit“ wird genannt, was den jedesmaligen Verhältnissen und Umständen nach als fern von etwas erscheint. Longe **) „weit, fern“ dagegen heißt, was wirklich durch einen großen Zwischenraum von etwas getrennt wird, hat aber auch die Bedeutungen: weithin, weither. Eminus ***) endlich = „aus

*) Procul stammt von pro mit gleicher Endung, wie das alte facul = facile.

**) Longe ist Adverbium zu longus, welches nach eingeschobenem n gebildet ist von demselben Stamme, wie locus, w. m. s.

***) Für eminus wird in einem Fragment des Nävius emanu gelesen;

der Ferne“ ist so viel, wie unser „in der Entfernung von Schusses Weite“ entgegengesetzt dem cominus. Liv. XL, 8. Perseus regiam ingressus perturbato vultu in conspectu patris tacitus procul constitit. Id. VIII, 8. Pugnatum est haud procul a radice montis Vesuvii. Cic Legg. I, 1. Non longe a tuis aedibus inambulabat. Id. Verr. II, 22. Solis candor immenso mundo longe lateque collucet. Id. Famill. XIII, 29, 5. Exspectare te arbitror, haec tam longe repetita principia, quo spectent. Nep. Alcib. X, 6. Alcibiadem ut barbari incendium effugisse viderunt, telis eminus missis interfecerunt. Sodann wird longe auch, wiewohl selten, von der Zeit gebraucht. Cic. Amicit. 42. Eo loco locati sumus, ut nos longe prospicere oporteat futuros casus reipublicae, zeigt, wie die räumliche Bedeutung auf die Zeit übergetragen werden konnte. Longe = „bei weitem“ steht endlich, wie multo, μάλα = um viel, bei Superlativen, Comparativen und überhaupt allen Worten, die einen Vorzug oder eine Verschiedenheit ausdrücken. Siehe Zumpt §. 108.

Anmerk. Procul dubio = „ohne Zweifel“ ist nicht anzurathen; man sage sine dubio, sine dubitatione oder sine ulla dubitatione.

607. Prorsus, penitus, plane, omnino, praecise. Prorsus (aus pro-versus) = gerade zu, durchaus; ursprünglich: gerade vorwärts, ohne Rückhalt, ohne Bedenken; penitus*) = ganz und gar, durch und durch, völlig, recht sehr; eigentlich: bis aufs Innerste, von innen und außen. Plane = vollkommen, d. i. nach allen Seiten hin, in jeder Beziehung. Omnino = insgesammt, überhaupt. Varro bei Non. rursus. Mortales multi rursus ac prorsus meant. Cic. Famill. IV, 10. Venies, mihi crede, exspectatus, neque solum nobis sed prorsus omnibus. Id. Tuscul. II, 5. Ita prorsus existimo. Id. Orat. II, 14. In philosophos vestros si quando incidi, verbum prorsus (durchaus, d. i. ohne Rückhalt sage ich es) nullum intelligo. Nep. Alcib. IX, 1. Alcibiades penitus in Thraciam se supra Propontidem abdidit. Cic. Famill. II, 16, 3. Tu me penitus nosse debebas. Ibid. XVI, 8. Penitus te rogo, ne te tam longae navigationi per hiemem committas. Nep. Eum. V, 5. Substringebat caput jumenti loro altius,

---

was auf manus hinweisen würde. Zunächst möchte man indessen eminus und cominus auf die Wurzel von min-ere zurückführen.

*) Pen-itus ist, wie divin-itus, fund-itus gebildet, und hat mit penes, penetrare Eine Wurzel.

quam ut pronibus pedibus plane posset terram attingere. Cic. Brut. 81. Erat enim cum institutus optime, tum etiam perfecte planeque eruditus. Caes. B. G. I, 34. Arioviſtus respondit, sibi mirum videri, quid in sua Gallia aut Caesari, aut omnino populo Romano negotii esset. Nep. Pelop. II, 3. Omnino non erant amplius centum, qui tanto se offerrent periculo. Caes. B. G. IV, 2. Vinum ad se omnino importari non sinunt. Man bemerke prorsus non = ganz und gar nicht; non prorsus = nicht geradezu, nicht durchaus; omnino non = überhaupt gar nicht; non omnino = nicht überhaupt; dem entgegenſteht: aber doch eines theils, und dem Aehnliches, wie Cic. Famill. IX, 15. Ego arbitrabar, te res has non omnino quidem, sed magnam partem relinquere. Cic. Nat. Deor. III, 8. Nullo modo prorsus adsentior, d. i. Ich ſtimme nicht etwa ſo geradezu bei. Beiſpiele vom Gegentheile ſ. oben. So iſt non plane = nicht völlig, nicht vollkommen; plane non aber kann nicht geſagt werden. Praecise (von prae-cisus, Adverbium; alſo urſpr. = auf eine Alles rundweg abſchneidende Weiſe), iſt = geradezu, rundweg, z. B. negare.

608. Quemadmodum, quomodo, qui, quam, ut, sicut, velut, quasi. Quemadmodum oder quem ad modum und quomodo ſind wenig unterſchieden; jenes = in der Weiſe, wie; mit Rückſicht darauf, wie; dem gemäß, wie; dieſes = auf die Weiſe, wie, auf welche Weiſe; doch ohne ſtrengern Unterſchied des Gebrauchs. Sie ſtehen auch in der Frage. Caes. B. G. II, 43. Consilia inibat, quemadmodum ab Gergovia discederet ac rursus omnem exercitum contraheret. Cic. Sen. 4. Nihil est admirabilius, quam quomodo Q. Maximus mortem Marci filii tulit. Nep. Dion. II, 4. Quaesivit a medicis Dion, quaemadmodum sese haberet. Cic. Famill. II, 5. Haec negotia, quomodo se habeant, ne epistola quidem audeo narrare. Qui iſt eigentlich alter Ablativ von quod, wie noch deutlich Nep. Arist. 3. Aristides in tanta paupertate decessit, ut, qui efferretur, vix reliquerit. Demnach iſt es urſprünglich = wodurch? dann = wie? in direkten Fragen, wodurch Verwunderung und Staunen ausgedrückt wird. So häufig: Qui fit? Cic. Nat. Deor. I, 30. Qui potest in ejusmodi trunco esse sapientia? Quam*) = wie ſehr; Correlativum zu tam, aber auch ohne dieſes in Ausrufungen, bei Adjectiven und Adverbien; wogegen bei Verben quantum = wie viel, und quantopere mit derſelben Bedeutung, wie quam

*) Die Etymologie von quam ſ. bei quum.

stehen. Cic. Famill. XI, 24. Quam multa quam paucis! Caes. B. G. II, 5. Ipse Diviciacum docet, quanto opere reipublicae interesit, manus hostium distineri. Terent. Phorm. IV, 3, 69. Quantum potes, me certiorem, inquit, face. Weil aber in quam der Sinn eines Grades liegt, hat es auch seine Stelle nach dem Comparativ und einigen andern Wörtern, welche neben der Vergleichung auch Gradverhältnisse ausdrücken. Cajus major est, quam Marcus = Cajus ist so sehr größer, wie M. groß ist. C. alius est, quam Marcus = C. ist so sehr ein anderer, wie Marcus. Wo aber die Vergleichung die beiden Verglichenen in ihrer Gleichheit oder Verschiedenheit schlechthin gleichstellt, wie dies ist mit similis, dissimilis, similiter, par, pariter, dispar, aeque, perinde, proinde, idem, simul, etc.: da stehen ac, atque, et. C. idem atque M. dicitur fecisse = C. hat dies gethan, M. hat dies gethan. C. alius atque M. est = C. ist ein anderer, M. ist ein anderer. Ut oder uti = so wie, ist die reine Vergleichungspartikel ohne Nebenbeziehungen. Terent. Adelph. III, 5. Ut res gesta est, narrabo ordine. Daher öfter als quemadmodum und quomodo in Perioden, die aus zwei Vergleichungssätzen gebildet sind, mit folgendem ita oder sic. Nep. Milt. VI, 2. Ut enim populi nostri honores quondam fuerunt rari et tenues ob eamque causam gloriosi: sic olim apud Athenienses fuisse legimus. Vergl. Zumpt §. 807 *). 2) Oft wird aber diese Vergleichung zwischen zwei Gegenständen oder Verhältnissen so gemacht, daß das Verglichene der allgemeine Begriff ist, unter welche das Vergleichende als Beispiel subsumirt wird. Cic. Tuscul I, 46. Eadem mente res dissimillimas comprehendimus, ut colorem, saporem, odorem, sonum. 3) wenn ein Urtheil eine Aussage durch Hinzufügung einer nähern Bestimmung beschränkt = für. Nep. Epam. V, 1. Habuit obtrectatorem Meneclidam quendam, satis exercitatum in dicendo, ut Thebanum scilicet, d. i. für einen Thebaner. Anderes muß hier übergangen werden. Sic-ut = „ebenso, wie“ ist ein stärkeres ut in seiner ursprünglichen Bedeutung und darum seltener. Cic. Famill. V. 8. Publius me sicut alterum patrem diligit. Vel-ut = als wie, vorzüglich bei Anführung von Beispielen, doch auch außerdem häufig. Seinem Ursprunge und seiner Zusammensetzung nach ist es: wenn du willst, wie. Vgl. quasi, tanquam etc. Cic. Finib. II, 35. Non elogia monumentorum id significant? velut hoc ad portam: Unum hunc plurimae consentiunt gentes populi primarium fuisse virum.

*) Hierher gehören auch die Schwurformeln mit ita — ut; siehe ita.

Anmerk. Wir haben ut als relative Vergleichungspartikel zu ita und sic gesehen; wird nun diese Vergleichung zwischen Handlungen angestellt, so sind diese entweder historisch und factisch, oder nur erst gedachte. Eine blos gedachte nun findet Statt in allen Absichtssätzen und den damit verwandten Folgesätzen, z. B. Ita rem instituit, ut nemini non satisfecisse videretur. Er richtete die Sache so ein, wie er u. s. w., wo wir dann freilich lieber „daß" sagen. Allein durchgängig läßt sich bemerken, daß die Sätze mit ut ursprünglich Vergleichungssätze sind, und daß in allen Sätzen mit ut vor demselben im Hauptsatze ein Wort, in welchem unser „so" liegt, entweder steht oder gedacht wird.

609. Quidem. Im Allgemeinen hat quidem (entstanden aus qui-dem) die Kraft, im Satze ein Wort hervorzuheben, etwa = „was — anbetrifft" wird aber meistens besser durch die Partikeln „freilich, eben, wenigstens, gerade" wiedergegeben. Ista quidem vis est. Suet. Caes. 82. Hoc nos quidem jucundissimum arbitramur. Nep. Att. 14. So besonders häufig bei pronom. person, possess., demonstrat., relat. In hoc proelio cecidit Critias, quum quidem (eben) fortissime pugnaret. Id. Thras. 2. So auch am Anfange ganzer Sätze mit vorangehendem ac primum, oder sonst einem hervorgehobenen Worte. In diesem Falle ist es bei veränderter Construction = de, s. oben. Man hüte sich darum unser „Was — anbetrifft, so" durch quod attinet ad zu übersetzen; es ist fast immer quidem zu nehmen. Jene Formel ist = was sich erstreckt, angehört, sich bezieht. Cic. Rosc. Amer. 17. Multi incensi sunt studio, quod ad agrum colendum attinet. Ter. Heaut. I, 1, 24. Tantumne ab re tua est otii tibi, ut aliena cures? ea, quae nihil ad te attinent. Dann ist quidem = zwar (es ist wahr); wie dieses dazu gebraucht, in adversativen Sätzen mit folgendem sed, tamen, und in Verbindung mit et, wie et ita-, et is-, et ille quidem, et quidem, mit größerm Nachdrucke, als et, is u. s. w. idque. Equidem ist bloße Verstärkung von quidem, um es zu orthotoniren.

610. Quanquam, quamvis, quantumvis, licet, etsi, etiamsi, si, tametsi, ut. Quanquam*) ursprünglich = wie sehr; dann übergehend in den Sinn von „wiewohl" wenn von einer Sache die Rede ist, die wirklich war, ist, oder sein wird, weßhalb es auch regelmäßig mit dem Indicativ steht. Quanquam adeo excellebat Aristides abstinentia, ut unus cognomine justus sit appellatus, tamen

*) Ueber quanquam in etymol. Hinsicht vergl. quisquis.

exilio decem annorum multatus est. Nep. III, 1. quamquam excellebat, weil sich Arist. wirklich durch Enthaltsamkeit auszeichnete. Nicht viel verschieden hinsichtlich der Bedeutung und des Gebrauchs ist tametsi = so sehr auch, wie sehr auch; nur daß es nicht so häufig gebraucht wurde. Tametsi statim vicisse debeo, tamen de meo jure decedam. Cic. Rosc. Amer. XXVII, 73. Dies tametsi ist verkürzt aus tamen etsi, das auch im Gebrauch geblieben ist. Nostri tamen etsi ab duce et a fortuna deserebantur, tamen omnem spem salutis in virtute ponebant. Caes. B. G. V, 34. wozu d. N. v. Herzog. Quamvis (oder quam vis) „obgleich" eigentlich „wie sehr du willst, daß, wie sehr auch, wenn auch noch so sehr, mag — auch" steht, wenn eine Eigenschaft oder Beschaffenheit bis zu einem gewissen, hohen Grade an einer Person, Sache oder Handlung zugestanden wird. Es steht daher nur bei Nominibus, Adverbien und Verben, wenn sie eine Thätigkeit oder ein Leiden ausdrücken, das in gesteigertem Grade gedacht werden kann, z. B. laborare, studere, aber nicht mori und ähnlichen; und zwar bei Adjectiven und Adverbien in Verbindung mit einem Verbo, oder bei jenen ohne ein Verbum, und beim Verbo allein. Seiner Bedeutung nach, da es eine Annahme voraussetzt, steht es bei den Schriftstellern der goldnen Zeit meist mit dem Conjunctiv, s. Zumpt §. 574. Etwas stärker in der Bedeutung ist das mehr poet. quamlibet oder quam libet, und den höchsten Grad drückt quantumvis oder quantum vis, aus. Quamvis prudens ad cogitandum sis, tamen ea res tibi nunquam in mentem venire potuisset. Cic. Att. XII, 37. Licet, das immer mit dem Conjunctiv steht, ist „wenn auch, möglich, daß;" daher es nicht leicht in Prosa ohne ein Verbum, bei Adjectiven ꝛc. wie quamvis steht. Etsi „obschon" braucht der, welcher voraussetzt, daß etwas und zwar so, wie er es anzeigt, sei oder sein werde; stärker ist etiamsi = selbst, oder sogar in dem Falle, wenn. Ueber si s. unten. Endlich hat auch ut an vielen Stellen den Sinn von „obgleich, obwohl„ ist aber eigentlich = gesetzt, daß. Sein Gegentheil ist ne = gesetzt auch, daß nicht. Nep. Hamilc. I, 2. Hamilcar, etsi flagrabat bellandi cupiditate, tamen paci serviendum putavit. Cic. Marc. 5. Etsi aliqua culpa tenemur erroris humani, a scelere certe liberati sumus. Id. Famill. XVI, 26. Etiamsi, quod scribas, non habebis, scribito tamen. Id. Amer. 11. Licet omnes in me terrores impendeant, succurram atque subibo. Endlich ut = wie auch, gesetzt auch, daß. Ut desint vires, tamen est laudanda voluntas. Ovid.

611. Quia, quod, quoniam, quidem, quandoquidem, quippe, utpote, quum. Quia „weil"

(alter Plural zu qui, wie tria zu tres, sich zu einem verlorenen ques verhaltend, wozu noch quibus gehört) parceque; giebt Gründe, durch welche die Folge schlechthin bedingt wird. Quod „insofern, weil“ giebt solche, welche bei einer Handlung als bestimmend und obwaltend gedacht werden. Quoniam (aus quomjam, und deßwegen ursprünglich synonym mit postquam) hat dann den Sinn des Grundes in quum festgehalten, und ist = „dieweil, weil ja, da ja“ und giebt Umstände an, welche dem Hörer als triftige Gründe für die angegebene Wirkung aufgeführt werden. Quando und stärker quandoquidem = „da nun einmal, da einmal“ führen Thatsachen an, welche der angegebenen Wirkung als zum Grunde liegende hingestellt werden. Cic. Famill. II, 10. Parthos times, quia nihil his copiis nostris. Du setzest kein Vertrauen in unsere Truppen; darum u. s. w. Nep. Milt. 7. Hanc pecuniam quod solvere non poterat, in vincula conjectus est. Daß Milt. das Geld nicht bezahlen konnte, bestimmte die Athenienser, ihn ins Gefängniß zu legen. Cic. Rosc. Am. 1. Ita fit, ut adsint, propterea quod (deßwegen, weil sie die Pflicht bestimmt) officium sequuntur, taceant autem idcirco, quia (denn) periculum metuunt. Cic. Tusc. IV, 19. Noctu ambulabat in foro Themistocles, quod somnum capere non posset. Them. ging Nachts auf dem For. umher, wozu ihn dieß bestimmte, daß er nicht einschlafen könne. Quid nunc? Quoniam ambo, ut est lubitum, nos dilusistis, datisne argentum? Plaut. Asin. III, 3, 121. Quoniam ipse pro se Miltiades dicere non posset, verba pro eo fecit frater ejus Tisagoras. Tisag. führte für Milt. das Wort, indem er als triftigen Grund die Thatsache, daß dieser krank liege, anführte. Ter. Ad. V, 3, 16. Quando ego non tuum curo, ne cura meum. Ich bekümmere mich nicht um das Deine; das laß dir Grundes genug sein, dich auch um — nicht zu bekümmern. Perii, atque hoc confiteor jure mi obtigisse, quandoquidem tam iners, tam nullius consilii sum. Ter. Andr. III, 5, 2.

Anmerk. Zur deutlichern Einsicht dienen folgende Schemata: Dieß ist und hat zur Folge dieses, für quia; Dieß ist der Grund, weßhalb dieses ist, für quod; Dieß verhält sich so, darum geschieht dieses, für quoniam; Dieß ist gewiß, darum muß, soll auch dieses sein, für quando.

Quippe (ist entstanden aus quid und pe, welches osc. ist für que, wie pitpit für quidquid, zu vergleichen mit ἅτε*). Es gehört vornämlich in seiner Verbindung mit quum,

*) Vergl. nempe und oben prope mit der Note.

dem relativo) und Participien hierher. Für sich stehend dient es dazu, eine Erklärung zu geben: wie etwas geschehen sei, oder wie man zu einer Behauptung gekommen sei; am meisten entspricht es unserm: nämlich. Sall. Cat. 13. His ludibria fuisse videntur divitiae: quippe, quas honeste habere licebat, abuti per turpitudinem properabant. Derselbe Sinn bleibt in den oben angedeuteten Verbindungen, wo wir „nämlich" mit dem Indicativ im Sinne der Parenthese wählen. Nep. praef. Cimoni turpe non fuit, sororem germanam habere in matrimonio, quippe quum ejus cives eodem uterentur instituto. Es gereichte — haben, nämlich in Athen u. s. w. Id. Dion. 2. Plato quum a Dionysio crudeliter violatus esset, quippe quum venumdari jussisset, tamen eodem rediit. Pl. war vom Dionys grausam gemißhandelt worden (nämlich er hatte —); dennoch u. s. w. Oefters hat es ironischen Sinn. Liv. III, 21. Mirer, si vana vestra, patres conscripti, auctoritas ad plebem est. Vos elevatis eam; quippe, quia (nun ja freilich, denn weil) plebs senatus consultum in continuandis magistratibus solvit, ipsi quoque solutum voltis. — Nec nunc me, ut redirem, mea voluntas mutata, sed vestra fortuna perpulit: quippe, ut in sua sede maneret patria, id agebatur; non, ut ego utique in patria essem, sagt der aus dem Exil zurückgekehrte Camill b. Liv. V, 51. Utpote = „nämlich" steht, wie quippe bei quum, qui, Adjectiven und Participien, bildet aber nicht, wie dieses, einen unabhängigen Satz; es ist immer mit dem ganzen Satze verflochten und dient mehr dazu, für einzelne Worte desselben eine Erklärung zu geben, in Art einer kurzen Parenthese. Nep. Hann. II, 3. Pater meus puerulo me, utpote novem annos nato (nämlich ich war 9 Jahr alt), Jovi immolavit. Quum s. oben.

612. Quin, qui non, quominus, ut non, ne. Quin als Fragewort haben wir schon oben gehabt, hier ist es als reine Conjunction zu betrachten. Es ist entstanden aus qui, d. i. qui und quo, das sich z. B. noch findet in qui fit (d. i. wie kommts?) und anderwärts; und enthält unbestimmt demnach die Art und Weise, etwa wie ita ut non; jedoch hat es der Sprachgebrauch darauf beschränkt, daß es nur steht nach negativen Sätzen, nach Fragesätzen, die ihnen beinahe gleich gelten, und dann noch nach einer Anzahl von Ausdrücken, welche die Grammatik erklärt und ausführt. Es geht immer auf den ganzen Satz, und nicht nur auf Ein Wort in demselben. Beispiele sind sehr häufig. Wir übersetzen es durch: so daß — nicht sollte, ohne daß, ohne zu. Qui non, quae non etc. hingegen stehen dann, wenn nur Ein Wort im vorangehenden Satze bestimmt wird. Caes. B. G. V, 53. Neque ullum

— hiemis tempus — praeterit, quin (ohne daß) aliquem de conciliis — Gallorum nuntium (Caesar) acciperet, d. h. Es ging keine Zeit so hin, ohne daß er u. s. w. Stände quo non, so würde dieß auf tempus allein gehen, und den Sinn geben: es verging keine Zeit, an welcher er nicht u. s. w. Nep. Eum. XI, 5. Non enim cum quoquam arma contuli, quin is mihi succubuerit. Qui non hieße nur: der mir nicht u. s. w. Caes. B. G. I, 4. Non abest suspicio, quin ipse sibi mortem consciverit. Hier ist es gleich: daß er sich nicht selbst entleibt haben sollte. Cic. Nat. II, 9. Cleanthes negat ullum cibum esse tam gravem, quin is die et nocte concoquatur. Cleanth. sagte, u. s. w. daß sie — nicht sollte —.

Von non quin, nicht als ob nicht, eigentlich „nicht in der Weise, nicht so, daß nicht" s. die Grammatt.

Ut non „daß nicht" ist seiner Bedeutung nach von quin nicht sehr verschieden, nur daß es mehr die bestimmte Art und Weise ausdrückt, und hinsichtlich seines Gebrauchs nicht auf negative Sätze beschränkt ist. Es bildet einen negativen Folgesatz = „so daß nicht" wobei in den Gedanken liegt: „so sehr, so weit, in dem Grade" und dem Aehnliches. Ne hingegen ist = „damit nicht" und bildet einen negativen Absichtssatz; ut non drückt eine negative Folge, dieses eine negative Absicht aus. Auch muß ut non stehen, wenn „nicht" auf ein einzelnes Wort im Satze geht. Der Satz: ich sage dir dieses, daß du nicht zweifelhaft sein kannst, hat den Sinn: in der Absicht; also Lat. Hoc tibi dico, incertus esse ne possis. Hingegen: Ich spreche in der Weise mit dir darüber, daß du nicht zweifelhaft sein kannst, hat den Sinn: Meine Meinung ist so deutlich, daß deine Gewißheit hinsichtlich der betreffenden Angelegenheit daraus hervorgehen muß; darum: Hac de re ita tecum loquor, ut incertus esse non possis.

Quo minus, dem Sinne nach = ut eo minus, damit deßwegen weniger, ist schwächeres ne und entspricht unserm: daß — nicht sogleich, daß — nicht so ganz ohne Weiteres. Im Deutschen lassen wir jedoch die Negation meist weg und sagen: daß — sogleich, daß — so ganz ohne Weiteres; kurz: daß. Daher hat es seine Stelle vorzugsweise nach den Verben, die den Sinn des Hinderns enthalten, worüber s. Zumpt §. 543. Nep. Cim. IV, 1. Hortis custodem non imposuit, ne quis impediretur, quominus rebus, quibus quisque vellet, frueretur, d. h. Niemanden zu hindern, daß er ohne Weiteres u. s. w. Dagegen Id. Milt. III, 5. Histiaeus, ne res conficeretur, obstitit, d. i. Hist. widersetzte sich der Ausführung;

quominus hätte den Sinn: Hist. widersetzte sich, daß die Sache sogleich ohne Weiteres ausgeführt würde.

Anmerk. Es ist oben erwähnt worden, daß quin durch „ohne zu“ sehr oft wiedergegeben werden könne. Man kann nun diese deutschen Redensarten lateinisch allemal durch quin ausdrücken, wenn man es durch „ohne daß er, sie u. s. w.“ auflösen kann, das Subject im Zwischensatze dann noch dasselbe bleibt und der Hauptsatz negativ ist. Z. B. Die Mutter sah den Timoleon nie, ohne ihn Brudermörder zu schelten; wird sich auflösen lassen mit: D. M. s. d. T. nie, ohne daß sie ihn Brudermörder schalt. Das Subject ist im Haupt- und Nebensatze dasselbe, die Mutter und der Hauptsatz negativ; darum schreibt Nepos Timol. I, 5. Mater Timoleontis nunquam adspexit, quin fratricidam — compellaret. Ist hingegen zwar der Hauptsatz negativ, aber „ohne zu“ muß aufgelöst werden durch „welcher nicht, welche nicht, welches nicht, welchem nicht u. s. w.“ so muß qui non, quae non, quod non oder ein anderer Casus von qui stehen, den die Construction und das Verbum gerade verlangen. Z. B. der Satz: Er ließ Niemanden zu, ohne ihn zu fragen; hat einen negativen Hauptsatz und muß aufgelöst werden durch: Er ließ Niemanden zu, welchen er nicht fragte; darum latein.: Neminem admisit, quem non interrogaret. Ferner kann „ohne zu“ in manchen Sätzen aufgelöst werden durch „da doch nicht, obgleich nicht, wenn nicht“ und dann können zwei Fälle eintreten. Entweder nämlich hat der Hauptsatz mit dem Nebensatze einerlei Subject, dann steht das Participium oder ein Adjectivum. Z. B: Er verließ sein Vaterland, ohne sich an seinen Feinden gerächt zu haben, ist = Er verl. s. V. obgleich er sich an seinen Feinden nicht gerächt hatte. Darum lat.: Patriam reliquit, inimicos non ultus, da hier Haupt- und Nebensatz dasselbe Subject haben. Hat aber der Nebensatz ein anderes Subject, so müssen hier die ablativi absoluti eintreten. Ohne seinen Entschluß zu ändern, glaubte er für die Gegenwart ruhig sein zu müssen, ist aufzulösen: Obgleich sein Entschluß nicht geändert war, glaubte er u. s. w.; lat.: Consilio non mutato, quiescendum in praesenti existimavit. In diesen beiden Fällen können aber auch die Conjunctionen quamvis u. s. w. quum mit non eintreten. Socrates gehorchte den Gesetzen, ohne schuldig zu sein; latein.: Socrates, quamvis insons esset, tamen legibus parvit. Endlich kann „ohne zu“ auch durch nisi mit einem Participio ausgedrückt werden, wenn der Hauptsatz negativ ist und „ohne zu“ aufgelöst werden kann mit „wenn — nicht, nur wenn“; vergl. Zumpt §. 638.

Cäsar lieferte kein Treffen, ohne die Soldaten zur Tapferkeit zu ermahnen, ist = Cäsar u. s. w. wenn er nicht die Soldaten — ermahnt hatte; lat.: Caesar nullum proelium commisit, nisi milites ad fortitudinem cohortatus. Oder: Lies die Aeneide Virgils nicht, ohne die Gedichte Homers gelesen zu haben = Virgilii Aeneidem noli legere, nisi lectis Homeri carminibus; ablat. abs. weil Haupt- und Nebensatz verschiedene Subjecte haben.

Anmerk. 2. „Ohne daß" wird sich immer in einen Satz mit „ohne zu" auflösen lassen, und dann gilt dasselbe, wie von diesem. „Ohne jedoch" oder „ohne damit — zu" wird mit ita tamen, ut non gegeben. Lucullus hat den Mithridates öfters geschlagen, ohne jedoch den Krieg zu beendigen, heißt lat.: Saepe Mithridatem Lucullus vicit, ita tamen, ut bellum non finitum sit.

613. Quoad, quatenus, prout. Quoad oder quo ad (relativ gebildet, wie ad-eo, ad-huc demonstrativ) ist ursprünglich vom Raum gesagt, wie auch quatenus, = bis zu welchem Punkte; und zwar quod = bis zu dem Punkte, wo nicht mehr, und quatenus oder qua tenus (relativ gebildet wie hactenus demonstrativ) = bis wie weit. Doch wird jenes vorzüglich von der Zeit gebraucht, wovon gleich nachher, und in übergetragener Bedeutung = soweit, als nur. Quatenus in diesem Sinne ist = inwiefern. Jenes giebt eine unbestimmte, dieses eine bestimmte Grenze an. Manlius et Helvius, quoad viam colles obliqui dederunt, escenderunt. Liv. XXXVIII, 22. Tu quoad poteris, nos consiliis juvabis. Cic. Att. X, 2. In omnibus rebus videndum est, quatenus: nam magis offendit nimium, quam parum. Id. Or. 21. Leges tollunt astutias, quatenus manu tenere possunt, philosophi, quatenus ratione, intelligentia. Cic. Off. III, 17. Prout (synonym mit quatenus, ist entstanden aus pro eo, ut) also = in dem Verhältnisse, wie, in gleichem Verhältnisse, wie, je nachdem. Sthenius supellectilem elegantiorem compararat, prout Thermitani hominis facultates ferebant. Cic. Verr. II, 34. Prout ipse litteras amabat, omnibus doctrinis filium erudivit. Nep. Att. 1.

614. Quoad, donec, dum, quamdiu. Am klarsten ist quamdiu oder quam diu, = eben so lange, wie; es setzt die gleiche Dauer zweier Umstände voraus, gewöhnlich „so lange als" übersetzt, und heißt nie „bis" und hat immer den Indicativ bei sich. Nep. Eum. V, 7. Tenuit autem eo uno loco, quamdiu fuit hiems. Quoad ist nach dem Obigen auf die Zeit übergetragen, = bis so lange, als; donec, abgekürzt von donicum, = bis zu der Zeit, wo, bis dahin,

daß; dum öfters = so lange, als. Dum (über dessen Etym. s. §. 573.) = während daß; woraus die Bedeutung „so lange, als“ und „bis“ folgen. Vgl. Herz. Caes. B. G. IV, 11. Dum setzt demnach immer zwei neben einander fortlaufende und dieselbe Zeit ausfüllende Handlungen; quum aber (wovon oben) setzt nicht nur zwei neben einander fortlaufende Handlungen, sondern, weil es Correlativ zu tum ist, bestimmt zugleich den Zeitpunkt, in welchem die beiden Handlungen neben einander geschahen. Sie haben den Indicativ bei sich, wenn etwas Historisches angegeben wird; den Conjunctiv, wenn von etwas die Rede ist, das in der Person des Handelnden und Sprechenden nur gedacht ist, wo denn freilich die Bedeutung „bis“ anwendbar ist. S. Zumpt. §. 575 u. §. 506 f. Ueber die Bedeutung vollständig §. 530. Nep. Epam. IV, 1. Quoad cum civibus dimicatum est, (Epaminondas) domi quietus fuit. Id. ibid, IX, 3. Ferrum usque eo in corpore retinuit, quoad (bis so lange, als = bis) nuntiatum est, vicisse Thebanos. Ib. II, 5. Epaminondas exercebatur luctando ad eum finem, quoad stans complecti posset. Nep. Hamil. 1. Mente agitabat, Romanos armis persequi, donec aut vicissent, aut victi manus dedissent. Donec eris felix, multos numerabis amicos. Cic. Att. IX, 10. Aegroto, dum anima est, spes est. Nep. Tim. 1. Dum res conficeretur, procul in praesidio fuit.

615. Quod, Accus. cum Infin. ut, non quo, non quod. Wir haben oben quod schon als Causalpartikel gehabt, hier ist es allseitig zu entwickeln. Es ist nämlich das neutrum des Relativs dadurch zur Conjunction geworden, daß man es auf ganze Sätze bezog und ihm ganze Sätze als Prädicat angefügt hat. Dieß erkennt man daran, daß es nach den Pronomina hoc, illud, id steht. Nehmen wir den einfachen Satz: Das ist lobenswerth, was gut ist = Illud est laudabile, quod honestum est, so ist hierin quod, bezogen auf illud, noch reines Relativ. Liegt aber auf dem illud kein Nachdruck, wie wir etwa sagen: Lobenswerth ist, was u. s. w., so wird es weggelassen und es bleibt laudabile est etc. Ferner kann anstatt des einen allgemeinen Begriff enthaltenden honestum etwas Bestimmteres gesetzt werden, etwa: virtuti consentaneum, so haben wir quod immer noch als Relativ. Lassen wir nun eine Person eintreten, an welcher die Tugend ist, so haben wir: (Illud) laudabile est, quod a virtute Regulus non defecit, und damit quod = daß, als Conjunction. Setzen wir nun noch eine besondere Gelegenheit, wo sich diese Tugend des Regulus zeigte, etwa die, wo er rieth, die Gefangenen zurück zu halten, so haben wir: (Illud) laudabile est, quod Regulus captivos retinendos censuit. So ist es zu erklären, daß

quod nach Adjectiven, gratum, jucundum, magnum, mirum, admirabile est u. s. w., oder nach Redensarten, die Adjectivsinn haben, wie placet, admiratione dignum est, u. s. w. und zwar mit und ohne illud, hoc, id gesetzt wurde. Quod bildet dann den Erklärungssatz = daß. Dann können die allgemeinen Sätze: Es ist angenehm, bewundernswerth, wunderbar u. s. w. auch auf Personen bezogen werden; so daß die Verba delector, gaudeo, doleo, miror, admiror u. s. w. welche Zumpt §. 629. anführt, eintreten. Die oben angeführten Pronomina illud etc. werden dann meistens ausgelassen, können aber immer in einem ihrer Casus dabei gedacht werden. Hier bildet quod wieder den Erklärungssatz = „darüber, daß“ oder wenn der Erklärungssatz den Grund der Freude, des Schmerzes, u. s. w. enthält, = weil. Eumeni multum detraxit inter Macedonas viventi, quod alienae erat civitatis. Nep. Eum. 1. Phocion non in eo solum offenderat, quod patriae male consuluerat, sed etiam, quod amicitiae fidem non praestiterat. Id. Phoc. 2. Concidit maxime uno crimine, quod (nämlich eo), quum Nicanor insidiaretur Piraeo, negavit esse periculum. Ibid. Nach dem Vorigen ist es leicht erklärlich, wie — indem an die Stelle der einfachen Adjectiva Handlungen und Personen gesetzt, und der Satz mit quod ebenfalls auf obige Weise erweitert wurde — der ursprüngliche Sinn von quod allmählich in den einer reinen Conjunction überging. Es ist dann = was das anbetrifft daß, insofern weil. Daß sich quod auf ein ausgelassenes Pronomen bezieht, ist noch leicht erkennbar in Sätzen, wie: Fecit (sc. illud) humaniter Licinius, quod ad me misso senatu vesperi venit. Cic. Qu. Fr. II, 1. Quod me Agamemnonem aemulari putas, falleris. Nep. Epam. 5. Aber schwerlich würde man ein Pronomen in folgenden Sätzen suppliren können. Quod scire vis, qua quisque in te fide sit et voluntate, difficile est dictu de singulis. Cic. Famil. I, 7. Quod scribis de reconciliata nostra gratia, non intelligo, cur reconciliatam esse dicas, quae nunquam imminuta est. Ibid. V, 1. Nach dem Bisherigen bildet also quod den Erklärungssatz, und unser „daß“ wird lateinisch durch quod übersetzt werden müssen, wenn die Pronomina illud, hoc, id, vorausgehen = der Umstand, daß. 2) Wenn diese zwar nicht angegeben sind, aber doch leicht supplirt werden können, = der Umstand daß, oder darüber, oder darin daß. 3) Wenn „daß“ = ist unserm „Was das anbetrifft, daß“.

Betrachten wir hingegen den Satz: daß man der Besiegten schont, ist billig; oder: es ist billig, daß man der Besieg-

ten schont: so sieht man leicht, daß der Satz „daß man der Besiegten schont“ = einem Nominativ, das Subject im Satze ist. Man fragt: Was ist billig? und könnte auch sagen: Die Schonung der Besiegten ist billig. Dieß ist lateinisch: Parcere victis aequum est. Dieser Infinitiv läßt sich auch meist durch ein Nomen übersetzen; derselbe ist = einem Nomen gen. neutr. Er bleibt Subject des Satzes, wenn mit ihm ein Nomen im Accusativ verbunden wird, welchem die Thätigkeit oder das Leiden, hier die Schonung zukömmt. Z. B.: Daß der Sieger der Besiegten schont, ist billig; oder: Es ist billig, daß der Sieger der Besiegten schont = Latein: Victorem parcere victis aequum est. Man fragt wieder: was ist billig? Dieß ist der Accus. c. Inf. oder vielmehr Inf. c. accus. nach den von Zumpt §. 600. angeführten Adjectiven und Verben. Nehmen wir aber den Satz: Wir hören, daß Cajus sich wohl befindet; so springt in die Augen, daß hier der Satz: daß Cajus sich wohl befindet, für einen Accusativ steht, auf die Frage: Was hören wir? Denn man könnte für ihn sagen: Wir hören das Wohlbefinden des Cajus. Der Satz mit „daß“ enthält also das Object, welches von dem Verbo „hören“ abhängt. Lateinisch: Audimus Cajum salvum esse. Dieß ist der Infinit. c. accus. nach den von Zumpt §. 602. angeführten Verbis sentiendi und declarandi. Er enthält dann den Gedanken, das Urtheil, die Meinung, den Gegenstand, den man sagt, dessen, was man hört u. s. w.

Der Inf. c. accus. ist also entweder Subject des Satzes oder Object, beide Male auf die Frage: Was? Prädicat im Nominativ ist der Infinitiv in der sogenannten Construction des Nomin. c. Infin. nach den verbis passivis: dicor, trador, etc. s. Zumpt §. 607; steht aber ebenfalls auf die Frage: Was? „Es wurde erklärt: daß Socrates der weiseste Grieche sei“ läßt die Frage zu: Was wurde (von ihm) erklärt? daher lat.: Socrates sapientissimus Graecorum esse judicatus est. Verum est, amicitiam, nisi inter bonos, esse non posse. Cic. Constat, ad salutem civium inventas esse leges. Id. Legg. II, 5. Contentum suis rebus esse maximae sunt certissimaeque divitiae. Id. Parad. VI, 3. Hier ist der Infin. c. accus. Subject; man sage nur: Die Freundschaft kann in Wahrheit nur unter guten Menschen bestehen; Die Gesetze sind offenbar zum Wohle der Staatsmitglieder erfunden, u. s. w. Object aber ist er hingegen nach allen verbis sentiendi et declarandi, wenn sie im activo stehen. Dico, eum aspientem esse. Man fragt: welchen Ausspruch thue ich? Antwort: den u. s. w.

Ut, daß, steht in Sätzen, welche die Absicht jemandes bei einer Thätigkeit Ausdrücken, = damit; 2) in solchen, welche

die Folge aus dem Vorhergehenden ausdrücken, = so daß; so viel, daß; so sehr, daß; so daß daraus folgt, folgte, daß. Daher steht es nach den von Zumpt §. 614 ff. angegebenen Verben, wenn das deutsche „daß" nach diesen mit den angegebenen Partikeln und Redensarten vertauscht werden kann. Beispiele sind nicht nöthig.

616. **Repente, subito, derepente, statim, continuo, confestim, illico, actutum, extemplo, ilicet, protinus.** Was so geschieht, daß es im Entstehen den Blicken des Beobachters verborgen ist, aber dann auf einmal sich zeigt, geschieht repente, auf einmal, unvermerkt, überraschend, tout à coup; daher repentinus, unerwartet, überraschend, synonym mit improvisus, inexspectatus*). Subito hingegen ist mehr unser „plötzlich" von Dem gesagt, was ohne Vorbereitung, ohne verhergegangene Zurüstung, wie aus dem Stegreif, ex tempore geschieht: dazu subitus, subitarius*). S. Herz. Caes. B. G. V, 17. Nep. Paus. IV, 5. Quaerit (Pausanias ex Argilio), causae quid sit tam repentino consilio; weil dem Paus. am Argil. eine so unvermerkte Veränderung überraschend war. Caes. B. G. III, 8. Ut sunt Gallorum subita et repentina consilia; subita, weil die Gallier die Sachen nicht vorher überlegten, sondern gleich hurtig einen Entschluß faßten; repentina aber, weil sie für Andere überraschend, unerwartet waren. Nep. Dion. X, 2. Sic subito misericordia odio successerat. Statim ist „sogleich" wenn es so viel ist, wie: auf der Stelle. Nep. Cim. IV, 2. Semper eum (Cimonem) pedisequi sunt secuti, ut — haberet, quod statim daret, was er auf der Stelle, (in statu, quo esset) geben könnte. Confestim*) „sogleich" in der Bedeutung von: eiligst, schleunigst. Nep. Datam. VI, 7. Par est omnes confestim sequi. Continuo ist „alsbald, gleich" d. i. ohne (eintretende) Unterbrechung, unmittelbar darauf. Cic. Rosc. Com. 6. Ignis in aquam conjectus continuo exstinguitur. Illico (aus in loco, ist aber dann auf die Zeit übergetragen, = eodem tempore, à cet instant) in demselben Augenblicke. Sta illico. Terent. Phorm. 1. 4, 8. Cic. Mur. 10. Simul atque increpuit suspicio tumultus, artes illico nostrae conticescunt. Actutum = unverzüglich, flugs. Terent. Ad. IV, 4, 26. Heus, heus!

*) Subito ist von sub und it, dem Ableitungsstamme von eo in vielen Nomina, abzuleiten; repente aber scheint trotz der verkürzten ersten Sylbe nicht von rapere, sondern von repere zu kommen, welcher Etymologie auch die Bedeutung das Wort redet. Confestim stammt von fero; s. festino.

Aeschinus ego sum: aperite aliquis actutum ostium. Protinus oder protenus, neben welchen im Altlatein. auch protinam und protenis existirten (gewöhnlich von pro und tenus entstanden gedacht, vielleicht aber Adjectivformen von pro, wie crastinus von cras) = stracks, sofort. Cic. Quint. Fr. I, 3. Te hortor et rogo, ut Romam protinus pergas et properes. Extemplo = augenblicklich; sehr nahe verwandt mit illico, jedoch so verschieden, daß es die nur fast gleichzeitige Aufeinanderfolge, jenes aber die völlig gleichzeitige Aufeinanderfolge zweier Ereignisse darstellt. Liv. I, 6. Numitor, postquam juvenes pergere ad se gratulantes vidit, extemplo advocato consilio, scelera in se fratris ostendit. Cic. Rosc. Com. 3. Quid fingat extemplo, non habet. Ilicet (aus i-licet, ite-licet) also urspr. = du kannst, ihr könnt gehen, es ist vorbei; zu einer Versammlung gesagt, wenn sie auseinander gehen soll, hat noch einen weitern Gebrauch; als Synonymum der angeführten Partikeln scheint es auszudrücken, daß etwas ohne längern Aufenthalt sofort vor sich gehe, = sogleich, sofort, ohne Weiteres. Sall. Jug. 45. Ubi formido illa mentibus decessit, ilicet lascivia et superbia incessere.

617. Saepe, crebro, frequenter; creber, frequens, multum; identidem, subinde. Saepe*) mit den Graden der Steigerung saepius und saepissime, ist = oft, d. i. zu wiederholten Malen in verschiedenen Zeiten; daher mit numero zusammen gesetzt zur Verstärkung saepenumero etwa = zu wiederholten Malen und immer wieder. Creber (von der Wurzel cr in creo, cresco, gero) und frequens (durch Metathesis von derselben Wurzel, wie farc-ire, φράξαι) bezeichnen beide die Vielheit einzelner Personen, Sachen oder Ereignisse, was im Raume den Begriff der Menge der Einzelnen, woraus eine Masse besteht, in der Zeit aber den Begriff der Wiederholung giebt; also beide = zahlreich, häufig; jedoch mit dem Unterschiede, daß creber nicht nur die Menge der Einzelnen, sondern auch das Dichtaneinandersein (von einer Menge im Raume — daher oft = dicht —), oder das Dichtaufeinanderfolgen (Wiederholung in der Zeit), frequens aber nur die Menge der einzelnen (im Raume) oder die Menge der Wiederholungen (in der Zeit), so wie derer, durch welche sie geschieht, ausdrückt. Demnach ist crebro = oft, in dem Sinne von „vielmals“ wenn nicht auf die Wieder-

*) Saepe ist entstanden aus *αἰεὶ*-pe = *αἰείτε*, d. i. immer und dann wieder. Ueber pe vergl. prope, nempe und die Note zu aliquis.

holung hinsichtlich der Zeit, sondern nur auf die Menge und die rasche Aufeinanderfolge der Wiederholungen gesehen wird, daher = häufig. Frequenter = „häufig" drückt die Menge der Wiederholungen an sich und derjenigen, welche sie machen, oder die sie betrifft, aus, = häufig und viele, oder häufig und von vielen. Beide von creber und frequens*). Multum = „vielfältig, vielfach„ umfaßt den Sinn von: oft und sehr. S. Bremi. Nep. Con. II, 1. Caes. B. G. I, 1. Ad eos mercatores saepe commeant. Die Kaufleute kommen mit ihnen zu verschiedenen Zeiten und immer wieder in Verkehr. Cic. Attic. VI, 5. Somnia creberrime commemorantur a Stoicis. Crebri hostes cadebant. Plaut. Creberrima grando. Liv. XXVIII, 39. Litterae tuae profecto essent crebriores, si quid haberes, quo putares molestiam meam minui posse. Cic. Att. XI, 10. Senatus frequens. Cic. Demosthenes frequens Platonis auditor fuit. Id. Or. 4. Theatrum frequentissimum. Id. Phocion fuit perpetuo pauper, quum ditissimus esse posset propter frequentes delatos honores. Nep. Phoc. 1. Romam inde frequenter migratum est, a parentibus maxime ac propinquis raptarum. Liv. I, 11. Multum in judiciis privatis versabatur. Nep. Them. 4. Identidem (idem et idem), = „oft" wenn es so viel ist als: jeden Augenblick. Caes. B. G. II, 19. Quum se hostes identidem in silvas ad suos reciperent ac rursus in nostros impetum facerent, — interim legiones sex — castra munire coeperunt. Von subinde s. oben.

618. Semper, usque, perpetuo, continenter. Semper**) ist „immer" in dem Sinne von: zu allen Zeiten, allezeit. Usque (aus ὥς [dorisch = ἕως] τε entstanden, also ursprünglich etwa = „bis wie weit immer") ist = „immer" in dem Sinne von: in Einem fort; daher oft usque dum, usque donec, in Einem fort, bis; und vom Orte, seltner von der Zeit, usque ad, usque in. Mit usque fast gleich ist perpetuo. Denn es heißt, wie dieses: in Einem fort, ununterbrochen fort; setzt aber doch einen bestimmten Anfangspunkt voraus, von dem an etwas ununterbrochen immer fortdauert. Continenter = ohne Unterlaß. Cic. Offic.

*) Creber ist zu theilen cre-ber, und hat Eine Wurzel mit crescere, creare, also ursprr. = wachsend, zunehmend. Frequens aber hat mit farc-ire, φράξαι Eine Wurzel.

**) Sem-per ist aus ἀέν = ἀεί mit der Endung per entstanden, die sich auch findet in topper, paullisper, tantisper und einigen andern.

1, 10. Ea cum tempore commutantur, commutatur officium et non semper est idem. Cic. Tusc. I, 30. Quod semper movetur, aeternum est. Caes. B. G. VII, 41. His propter magnitudinem castrorum perpetuo erat in vallo permanendum. Terent. Hec. III, 4, 9. Usque advorsa tempestate usi sumus. Cic. Famill. XII, 1, 9. Mihi usque curae erit, quid agas, dum, quicquid egeris, sciero. Caes. B. G. I, 1. Usque in Pamphyliam legatos miserunt. Cic. Manil. 12. Belgae cum Germanis, qui trans Rhenum incolunt, continenter bellum gerunt.

619. Saltem, certe, certo, quidem. Saltem ist = wenigstens, zum wenigsten; wenn von einem größern Maaße, einer größern Anzahl, einem höhern Grade, nachgelassen und zu Geringerm fortgeschritten wird. Certe = wenigstens, wenn dies so viel ist, als „sicherlich" drückt nur die Zuversicht aus, mit welcher, wenn ein Mehr nicht sein kann, ein Minderes erwartet wird, und gehört immer zum Hauptverbo; während saltem zu dem Worte zu ziehen ist, welches das angegebene, geringere Maaß u. s. w. selbst ausspricht, was freilich auch ein Verbum sein kann. Terent. Andr. II, 1, 13. Credo impetrabo, ut aliquot saltem nuptiis prodat dies. Hier ist certe unmöglich; aber, wenn wir sagten „wenn er auch nicht einen ganzen Monat in Rom bleibt, so wird er doch wenigstens einige Tage dort verweilen" könnte beides Statt haben, also entweder: Si non mensem, at certe aliquot dies Romae manebit; oder: Si non mensem, at aliquot saltem dies Romae manebit. Cic. Attic. VI, 9. Eripe mihi hunc dolorem, aut minue saltem. Hier ist certe unmöglich. Cic. Att. XVI, 7. Quamvis non fueris suasor, approbator certe fuisti. Quidem ist auch = wenigstens; drückt aber nicht eine geringere Zahl u. s. w. aus, sondern dient nur dazu, ein Wort im Satze, vorzüglich ein Pronomen, zu heben; s. oben. Certo ist = mit Gewißheit und Zuverlässigkeit, zuverlässig. Man vergl. mit einander Cic. Famill. IX, 10. De quo, etiam nihil scribente me, te non dubitare, certo scio. Tusc. V, 28. Sapientis est, nihil ita exspectare, quasi certo futurum, und Cic. Font. 4. Id vos, si nulla alia ex re, ex litteris quidem nostris certe scire potuistis. Divin. II, 7. Si deus scit, certe illud eveniet; sin certe eveniet, nulla fortuna est.

620. Sensim, paulatim, pedetentim, gradatim. Sensim, urspr. = „bemerkbar" ist dann = still und unvermerkt, allmählich; wenn etwas ohne Unterbrechung

fort geschieht, ohne sich durch äußere Erscheinungen in seinem Fortschreiten anzukündigen. Cic. Sen. 11. Sensim sine sensu aetas senescit. Id. Offic. I, 33. Amicitias — magis decere censent sapientes sensim dissuere, quam repente praecidere. Paulatim = „allmählich“ ist gleichsam „immer in geringen Portionen, immer ein wenig“ und bildet den Gegensatz von dem, was sogleich ganz geschieht. Caes. B. G. IV, 31. Principes Britanniae — paulatim ex castris discedere ac suos clam ex agris deducere coeperunt. D. i. einer nach dem andern (nicht auf ein Mal). Id. III, 19. Locus erat castrorum editus et paulatim ab imo acclivis. Pedetentim bildet den Gegensatz von propere = nach und nach, ohne den Begriff der Steigerung; oft = bedächtig. Gradatim „nach und nach“ mit dem Begriffe der Steigerung, zum Höhern oder zum Niedern, stufenweise. Pedetentim = pede tentans singula, antequam eas, und gradatim setzen denkende Personen voraus, oder doch Zustände, die mit diesen in Wechselwirkung stehen. Cic. Famill. IX, 14, 14. Legi concionem tuam: nihil illa sapientius, ita pedetentim et gradatim tum accessus a te ad causam facti, tum recessus. Cic. Quir. 2. Honores eramus gradatim singulos assecuti.

621. **Siquidem, sin, si, sin autem, si vero.** Si = wenn, unser veraltetes „so“ ist bekannt und in wie fern es von quum verschieden ist, schon oben angegeben: allein es ist auch öfters = wenn auch, d. i. falls, daß, oder falls. Ist nun si = „wenn wirklich“ so steht es mit dem Indicativ; mit dem Conjunctiv aber, wenn es = „wenn etwa, wenn vielleicht, wenn auch“ ist, oder in abhängiger Rede steht. Cic. Divin. II, 10. Si fato omnia fiunt, nihil nos admonere potest, ut cautiores simus. Id. Off. I, 31. Aequabilitatem vitae servare non possis, si aliorum virtutem imitans omittas tuam. Ibid. III, 8. Nobis persuasum esse debet, si omnes deos hominesque celare possimus, nihil tamen injuste esse faciendum. Caes. B. G. I, 14. (Caes. respondet) si obsides dentur, si Aeduis, si Allobrogibus satis faciant, sese cum ipsis pacem esse facturum. Sodann ist si = unserm „ob“ nach den Verben, die „versuchen, sehen, erwarten“ bedeuten, oder auch dann, wenn der Hauptsatz den Sinn eines solchen Verbum enthält. Caes. B. G. I, 8. Helvetii nonnunquam interdiu, saepius noctu, si perrumpere possent, conati sunt. Terent. Heautont. I, 1, 118. Ibo visum, si domi est. Caes. B. C. III, 56. Omnibus deinceps diebus Caesar exercitum in aciem produxit, (sc. tentans), si Pompejus proelio decertare vellet. Man

bemerkt aber leicht, daß si in diesen Fällen seine ursprüngliche Bedeutung behält; in jenen zwei Stellen z. B. dürfte man, um dies zu sehen, die Worte nur so fassen: conati sunt perrumpere, si possent, und produxit decertaturus, si P. decertare vellet. Vergl. Herz. Caes. B. G. I, 8. Hiervon scheint es aber auszugehen, daß si bisweilen für num gebraucht wurde. S. die Grammatt. Auch findet sich si nach miror, mirum est u. s. w. Cic. Amicit. 15. Miror, si quemquam amicum Tarquinius habere potuit. Allein um hier den Unterschied von quod zu finden, darf man nur den Satz umstellen. Si forte ist = wenn vielleicht; s. forte. Si quidem = wenn nämlich, in sofern nämlich. Terent. Andr. III, 1, 7. Actum est, si quidem haec vera praedicat. Caes. B. G. VI, 36. Illius patientiam paene obsessionem apellabant, si quidem ex castris egredi non liceret. Sin*) und verstärkt sin autem = „wenn aber“ stehen nach einem vorhergehenden si, oder wenn im Vorigen ein Satz mit si supplirt werden kann. Von sin minus gilt dasselbe. S. oben. Equidem ego vobis trado regnum, firmum, si boni eritis, sin mali, imbecillum. Nep. Epamin. IV, 2. Si ea rex volt, quae Thebanis sint utilia, gratis facere sum paratus; sin autem contraria, non habet auri atque argenti satis. Nep. Ages I, 3. Primum ratio habebatur, qui maximus natu esset ex liberis ejus, qui regnans decessisset; sin is virilem sexum non reliquisset, tum deligebatur, qui proximus esset propinquitate. Hier ist leicht vor sin zu ergänzen: si virilem sexum reliquisset. Si vero ist = „wenn aber gar“ und drückt die Steigerung nicht, wie sin autem, nur den Gegensatz aus, wonach zu ergänzen Zumpt §. 342. Phaedr. II, 6, 2. Contra potentes nemo est munitus satis; si vero accessit consiliator maleficus, vis et nequitia quidquid oppugnant ruit.

Anmerk. Es finden sich viele Stellen, wo auf si öfter si und nicht sin folgt; dann hat si nur den rhetor. Zweck, die einzelnen Wörter oder Satztheile hervorzuheben. Cic. Div. I, 39, 84. Quid est igitur, cur dubitandum sit, quin sint ea, quae disputavi verissima: si ratio mecum facit, si eventa, si populi, si nationes, si Graeci, si barbari, si majores etiam nostri etc.

622. Simul, una, conjuncte, -im, cum. Simul (verwandt mit ὁμός, worüber vergl. Note §. 105.) zu-

*) Aus si ne, eigentlich = wenn nicht, wenn nicht anders.

gleich, ist soviel wie „zu gleicher Zeit“ woher simul atque = sobald als, eig. zu gleicher Zeit, als. Nep. Alcib. VI, 3. Theramenes et Thrasibulus — simul (cum Alcibiade) venerant in Piraeum. Una, zugleich, wenn dies so viel ist, wie „zusammen“ setzt Gleichheit der Zeit, des Orts und der Umstände voraus, und drückt seiner Abstammung von unus gemäß aus, daß Das, was durch una mit etwas Andern verbunden ist, mit diesem gleichsam nur für eins zu nehmen ist. Una epulabantur. Cic. Id. Divin. I, 27. Duo quidam Arcades familiares iter una faciebant. Caes. B. G. I, 5. Helvetii persuadent Rauracis et Tulingis et Latobrigis, ut una cum iis proficiscantur. Conjuncte und conjunctim = zugleich, d. i. gemeinschaftlich, in Gemeinschaft, in Verbindung damit, so daß (damit) verbunden ist. Cic. Orat. II, 61. Facetiis maxime homines delectantur, si quando risus conjuncte re verboque moveatur. Nep. Attic. 10. Neque suae solum auxilium petit saluti, sed conjunctim, i. e. communem. Die Verbindung zweier Personen oder Gegenstände, ohne jenen Nebensinn, der mit simul, una etc. verbunden ist, wird durch cum = „mit, in Gemeinschaft mit, in Gesellschaft von“ ausgedrückt. Beispiele sind nicht nöthig; nur ist zu merken, daß cum in militärischen Ausdrücken bei einem Verbum der Bewegung meist ausgelassen wird. Caes. B. G. II, 19. Hostes subito omnibus copiis (für cum o. c.) provolaverunt impetumque in nostros equites fecerunt. Liv. XXXI, 36. Consul omnibus copiis in aciem descendit. Vergl. Herzog. Caes. B. G. II, 7. Oefters wird cum aber gebraucht bei Verben, die ein Verhältniß der Trennung oder des Gegensatzes ausdrücken, und bei denen wir eine andere Präposition erwarten, die sich dann bei einem solchen Verbo gewöhnlich ebenfalls gebraucht findet. Divortium facere cum aliqua, dissidere cum; aber auch ab aliquo, dissentire ab und cum aliquo, queri und querelae cum aliquo neben apud aliquem, de aliquo. In allen solchen Verbindungen bezeichnet cum das wechselseitige Einwirken, Auf- oder Ausgehen, von beiden Seiten. Sodann steht cum, um auszudrücken, unter welchen begleitenden Nebenumständen eine Handlung geschah; ist aber in dem Falle das Substantiv mit einem Adjectiv versehen, so steht cum eben so oft, als es weggelassen wird. S. Zumpt §. 472. Allein cum drückt dann doch eine innigere Verbindung aus, und der bloße Ablativ = einem ablat. absol. dient nur, die Art und Weise anzugeben. Liv. IV, 24. Dictator cum gratulatione et ingenti favore populi domum est reductus. Caes. B. G. I, 20. Divitiacus multis cum lacrimis Caesarem obsecrare coepit. Nep. Epam. VIII, 5. Epaminondas a judicio capitis maxima discess-

sit gloria. Meist übersetzen wir cum hier durch: unter. Der Sinn des begleitenden Nebenumstandes liegt auch in der Formel cum eo, ut, quod = (doch) unter der Bedingung, daß. Liv. VIII, 14. Lanuvinis civitas data sacraque sua reddita cum eo, ut aedes lucusque Sospitae communis Lanuvinis cum populo Romano esset. Cic. Attic. VI, 1. Sit sane, quoniam tu ita vis, sed tamen cum eo, credo, quod sine peccato meo fiat. Genauer ist: cum eo, ut = doch unter der Bedingung, so daß, doch so, daß; cum eo, quod = doch nur in soweit als; immer mit dem Conjunctiv.

623. Sponte, voluntate, ultro, ipse. Sponte, das von Personen und Sachen steht, läßt sich schwer durch Ein Wort ausdrücken. Gewöhnlich ist es mit mea, tua, sua, nostra etc., bei Dichtern und spätern Prosaikern auch mit einem Genitiv verbunden. Wird nun gesagt „eine Person habe sua sponte etwas gethan, oder eine Sache habe sua sponte eine Eigenschaft" so heißt dies soviel: daß die Person ihre Handlung unabhängig von fremder Wirksamkeit, und ohne von Andern dazu bestimmt zu sein, vollzogen habe, und nur ihre eigne Persönlichkeit, nur ihr Wille oder nur ihre Kraft und ihr Vermögen dabei wirksam gewesen sei; von der Sache aber, daß sie ihrer Natur und ihrem Wesen nach diese Eigenschaften habe. Es ist also in jenem Falle synonym mit auctor und auctoritas und es möchte daher unser „auf eigne Gewähr" noch am meisten entsprechen*). Sonst zerfällt es in diese zwei Bedeutungen: 1) aus eignem Willen, was meist = „von freien Stükken, von selbst" ist. Caes. B. G. I, 44. Respondit Ariovistus, transisse Rhenum sese non sua sponte, sed rogatum et arcessitum a Gallis. 2) Aus eigner Kraft und aus eignem Vermögen, auf eigne Geltung. Caes. B. G. I, 9. His quum sua sponte persuadere non possent. — Von Sachen: Cic. Tuscul. IV, 15. Sua sponte laudabilis virtus est, d. i. ihrem Wesen nach = per se. Voluntate kann natürlich nur von Personen stehen, verbunden mit mea u. s. w., oder ohne diese, und ist = aus eignem Willen, d. h. nicht aus Furcht oder Schwäche, oder: nicht wider Willen (in-

*) Deutlich erhellet dies aus Stellen, wie Nep. Cim. III, 3. Cimon — Lacedaemonem sua sponte (auf eigne Gewähr) est profectus pacemque conciliavit; und in solchen, wo es mit einem Genitiv steht: Tacit. Annal. IV, 7. Exstructa jam sponte praefecti (d. i. auctore praefecto) castra. Ibid. XII, 42. Transfertur regimen cohortium ad Burrum Afranium, gnarum tamen, cujus sponte (= quo auctore) praeficeretur.

vitus), freiwillig. Liv. XL, 49. Populi alii voluntate, alii metu jugum acceperunt. Id. XXXIX, 37. Appius suadere se magnopere Achaeis dixit, ut, dum liceret voluntate sua facere, gratiam inirent, ne mox inviti et coacti facerent. Ultro ist hinsichtlich seiner Grundbedeutung schon oben entwickelt; es kann nur von Personen stehen; und eine Handlung geschieht dann ultro, wenn sie wider die gewöhnliche Art und Weise, den gewöhnlichen Lauf der Dinge, geschieht, ohne daß der Erzähler oder Beobachter eine hinreichende Ursache davon sieht; daher = von freien Stücken. Caes. VII, 77. Qui se ultro morti offerant, facilius reperiuntur, quam qui dolorem patienter ferant. So ultro bellum inferre = mir nichts, dir nichts Krieg anfangen; ultro pollicere = von freien Stücken versprechen, ohne, wie es gewöhnlich ist, gebeten zu sein. Endlich gehört ipse noch hierher = von selbst, d. i. ohne Anwendung äußerer Mittel, ohne Nöthigung. Cic. Offic. I, 22. Celeriter de manibus audacissimorum civium delapsa arma ipsa ceciderunt.

624. **Tamen, sed tamen, attamen, verum tamen, quamquam.** Tamen steht im Nachsatze, wenn im Vordersatze die Partikeln quamquam, licet u. s. w. quum, si u. s. w. stehen = dennoch; und steht alsdann meist voran, weil es den Ton hat. Beispiele, s. bei den angeführten Partikeln. Außerdem steht es zu Anfange der Sätze in der Frage: tamenne, wo dann meistens ein Vordersatz mit quamquam oder den synonymen Partikeln vorhergeht oder einzuschalten ist, und außer der Frage mit eben dieser Ellipse. Terent. Andr. V, 3, 23. Sim: Quid dices mihi? Chr. tamen audi. Der Sinn ist: das sei, wie es will; aber höre nur. Cic. Leg. Agr. II, 28. Si quinque hominum millibus ad caedem delectis locus atque urbs, quae bellum facere atque instruere possit, quaeritur: tamenne patiemini contra vos firmari opes? armari praesidia. Nach einem Worte = jedoch, freilich. Nep. Pausan. IV, 2, 1. In hoc facto domum revocatus, accusatus capitis, absolvitur tamen pecunia. So häufig nach neque u. a. P. zu Anfang der Sätze und in Nebensätzen. At tamen hat, je nachdem at oder tamen besonders hervortritt, verschiedenen Sinn. Ist jenes der Fall, so ist es ein verstärktes at = aber doch wenigstens; ist dieses der Fall, so ist es stärkeres tamen = aber dennoch. Cic. Sen. 18. Sed haec morum vitia sunt, non senectutis. At morositas tamen et ea vitia, quae dixi, habent aliquid excusationis. Sed tamen hat einschränkende und das allgemein Ausgesprochene berichtigende Kraft = „aber doch, aber freilich„ oder es stehen ein oder mehrere Worte dazwischen; dann

hat sed seinen eignen Sinn und tamen steht elliptisch. Cic. Famill. XV, 17. Tabellarii tui, etsi me non offendunt, sed tamen, quum a me discedunt, flagitant litteras, nullas afferunt. Caes. B. G. III, 10. Erant hae difficultates belli gerendi, quas supra ostendimus, sed (sc. quamquam hae difficulates erant) multa Caesarem tamen ad id bellum incitabant. Verum tamen = aber bei alle dem doch. Sallust. Catil. 8. Atheniensium res satis amplae magnificaeque fuere, verum aliquanto minores tamen, quam fama feruntur. Quamquam = „doch indeß" drückt aus, daß man im Vorhergehenden zu viel gesagt und dies nun zurücknehmen wolle. Tametsi, etsi, quamvis kommen in gleicher Verbindung, jedoch seltner, quamvis in der goldnen Latinität vielleicht gar nicht vor. Quamquam quid loquor. Cic. Ut hic, qui intervenit, ne ignoret, quae res agatur, repetam. Quamquam (wiewohl er) non mihi, sed tibi venit adjutor. Id. Nat. D. I, 7. Recuperatores dicis te datorum. Bene agis: tametsi qui erunt-recuperatores, qui audeant contra fortunas judicare. Cic. Verr. III, 59.

625. Tum, tunc. Tum*) ist immer Correlativpartikel, bezogen auf ein gesetztes oder gedachtes quum, si oder ähnliche, = zu der Zeit, damals, unter den Umständen, da, dann. Haec non noram tum, quum cum Democrito tuo locutus sum. Cic. Att. VI, 1. Quid illi credis tum animi fuisse, ubi vestem vidit illam esse eam indutam pater. Ter. Eun. V, 6, 14. Si scias, quam sollicitus sim, tum hanc meam gloriam derideas. Cic. Famill. VIII, 15. Quid illos aliud aut tum (nämlich, als das Obige geschah) timuisse creditis, aut hodie turbare velle, nisi concordiam ordinum. Liv. V, 3. Is tum (nämlich als das geschah) talem orationem habuit. Ibid. Den Sinn dann, „da" mit Beziehung auf Anderes, hat es auch in Aufzählungen, primum, post, tum. S. deinde. — Tunc*) „da, damals" ist Gegens. zu nunc, ist aber sehr oft nur nachdrucksvolleres und bestimmteres „da" auf einen Zeitpunkt hinweisend, während tum einen Zeitraum mit den begleitenden Umständen andeutet. Erat tunc excusatio oppressis, nunc nulla est. Cic. Phil. VII, 5. Tum (bei den Zeiten) eramus in maxima spe, nunc ego quidem in nulla. Cic. Att. IX, 19. Macedones ea tunc erant fama, qua nunc Romani feruntur. Nep. Eum 3. Tunc demum nuntius ad tertiam legionem

*) Tum ist Accusativ eines verlornen Pronomen; tunc aber ist geworden aus tum-ce, wie nunc aus num-ce.

revocandam missus est. Liv. XLI, 3. Consilium istud tunc (in dem Falle, wenn —, nicht aber bei den gegenwärtigen Umſtänden) esset prudens, si nostras rationes ad Hispaniensem casum accommodaturi essemus. Cic. Att. X, 8. Tum, quum Sicilia florebat opibus et copiis, magna artificia fuerunt in ea insula = während — damals — Cic. Verr. IV, 21. Quum rosam ille viderat, tunc incipere ver arbitrabatur. Cic. Ver. V, 11.; hier iſt tunc nur lebhaft hinweiſend.

626. Valde, vehementer, magnopere, bene, oppido, admodum, perquam. Valde (aus valide) σφόδρα, = ſehr, d. i. ſtark, auf eine ungewöhnliche Weiſe; vehementer σφοδρῶς, = ſehr, d. i. mit Heftigkeit, in einem ungewöhnlichen Grade; magnopere oder magno opere, μάλα = ſehr, d. i. in hohem Maaße; ad-modum, μάλιστα, ὡς μάλιστα „bis zu dem Maaße von“ daher bei Zahlangaben und ſonſt, wenn etwas nach dem Maaße beurtheilt wird = „faſt, beinahe, ſo ziemlich“ und, wie unſer „ziemlich“ mit Nachdruck geſprochen = ſehr; perquam = gar ſehr, recht. Mit perquam zunächſt zuſammengehören noch das an Bedeutung ihm gleiche archaiſtiſche oppido und das oben ſchon erklärte bene. Ego Appium valde diligo. Cic. Famill. II, 13. Hoc ego vehementer exspecto. Ibid. I, 9. Miltiadis ratio etsi non valebat, tamen magnopere laudanda est. Nep. Milt. 3. Secuti eum sunt admodum quingenti Cretenses. Liv. XLIV, 43. Admodum adolescentulus praeesse coepit exercitui. Nep. Hamilc. 1. Cimon duro admodum usus est initio adolescentiae. Id. Cim. 1. Admodum delectari. Cic. Famill. V, 19. Perquam flebiliter lamentatur. Cic. Tusc. II, 21.

627. Vix, aegre, vixdum. Vix iſt „kaum“ d. i. beinahe nicht; daher es in manchen Verbindungen, wie vix puto „ich glaube kaum“ nur ein linderndes (urbanes) non iſt. Aegre dagegen iſt: mit genauer Noth, nur mit Mühe; dann oft durch „kaum“ überſetzt, Gegenſatz von facile, mit leichter Mühe. Es hat darum, weil etwas mit mehr oder weniger Mühe geſchehen kann, auch die gradus comparationis: aegrius, aegerrime, die bei vix nicht möglich ſind. Vixdum = kaum noch. Cic. Sen. 20. Omnis conglutinatio recens aegre, inveterata facile dissolvitur. Terent. Adelph. III, 2, 12. Me miserum! Vix sum compos animi. Cic. Attic. IX, 2, 3. Vixdum epistolam tuam legeram, quum ad me Postumus Curtius venit. Vixdum, wie in dieſem Beiſpiele, und vix, wenn ein Satz mit quum darauf folgt,

sind synonym mit tantum quod. Caes. B. G. VI, 8. Vix agmen novissimum extra munitiones processerat, quum Galli proelium committere non dubitant; allein tantum quod ist „nur so viel war geschehen, daß“ und zeigt an, daß etwas nur eben erst kurz zuvor vollendet sei, als etwas Anderes eintrat; wogegen vix und vixdum oder vix dum ausdrücken, daß etwas vor dem Eintritte von etwas Anderm beinahe nicht hätte geschehen können. Vergl. tantum quod oben.

Register.

A.

	Paragraph.
A. ab, abs	531, 540
abacus	27
abdere	63, 541
abdicare	479
abdicere	478
abdomen	182
abducere	531
abesse	307, 513, 531
aberrare	531
abhinc	568
abhorrere	104
abigere	531
abjectus	146
abjicere	351
ab initio	540
abire	531
abjudicare	478
abjurare	531
ablegare	450
abnuere	260, 531
abominari	104
abruptus	149
abscisus	149
abscondere	63
absimilis	481
absolvere	346
absonus	284
abstinentia	179
abstinere	531
abstrahere	505
absurdus	201, 284
abundanter, abunde	554
abundare	316
ac	562
ac in der Vergleichung	608
Accus. cum Inf.	615
ac non	596
accedere	352, 528
accendere	286
accensus	86
accensi, Truppengattung; Anmerkung	403
acceptus	458
acer	336, 463
acerbus	463
accidit	326
accipere	428, 445, 534
acclinare	150
acclivis	149
acclinis	149
accuratus	327
accusare	468
accusator	473
acervus	145
acies 402, 403. Schärfe	417
acies media Anmerk.	403
acinaces	416
ac non	596
acta	268
acta, Küste	368
actio, actionem dare	477
actor	473
actuarius	266
actutum	616
acumen	417
acutus	200
ad	528, 541, 577
adamare	108

	Paragr.
adaugere	528
addicere	477
adducere	206
adedere	528
adeo	556
adeps	185
adesse	512
adhibere	321
adhuc	573, 605
adimere	445
adipisci	428
adire ad aliquem, aliquem	352, 528
adjudicare	477, 478
adjungere	528
adjumentum	510
adjuvare	510
adminiculari	510
adminiculum	510
administrare	390 b
admirari	76
admittere	390
admodum	626
admonere	528
adolescens	90
adoptio	91
adorare	113
adoriri	424
adprobare	528
adscendere	352, 528
adscribere	528
attribuere	528
adsentiri	470
adspicere	161
advena	433
adversari	466
adversaria	268
adversarius	431
adversus	431, 542
adulari	111
adulterinus	194 b
adultus	90
advocatus	476
adurere	236, 528
aedes 1. Tempel	8
aedificare	2
aedificium	1
aeger	342
aegre	637
aegrimonia	452
aegritudo	342
aegrotans	342
aegrotatio	342
aegrotus	342
aemulatio	105
aemulus	105
aequabilis, aequalis	148
aequabilitas animi	308
aeque	557
aequitas	215
aequo animo esse	308
aequor, Fläche 148. Meer	364
aequus	148
aër	377
aerarium	320
aerugo	232
aerumna	452
aesculus	142
aestimare	487
aestimatio	487
aestuare, aestus	236
aetas	391
aeternus	392
aether	377
aevum	391
affatim	554
affectare	502
afferre	530
affinis	436
affinitas	436
affirmare	247
afflictatio	452
affluere	316
ager	153
agere, treiben, 334. betreiben, thun, 385. anklagen	468
agere, aetatem, vitam	334
agere gratias ſ. gratias.	
agere cum populo	543
agger	54
aggerare	55
aggredi aliquem, aliquid	352, 424
agitare	334
agmen	358, 403
agnatus	436
agnomen	69
agnoscere	126, 528
agrestis	153
agricola	153
ah	580
ajo	247
ala	409

	Paragr.
alacer	336
albus	233
album	233, 268
alere	123
ales	279
algere	237
algor	237
alias	558
alienigena	433
alienus	433
alii — alii	245
alimentum	11
alioquin	548
aliquamdiu	601
aliquando	559, 587
aliquot	521
aliquis	521
aliquoties	587
aliter	558
alius	245
altaria	36
alter	245
altercatio	469
alternus	246
altus	146
alucinari ſ. halucinari.	
aluta	169
alvus	182
amandare	450
amanuensis	266
amare	108
amarus	436
amb	527
ambages	358, 527
ambedere	527
ambigere	527
ambiguus	216, 527
ambire	354, 527
ambitio	506
ambitus	506, 527
ambo	244
ambulare	352, 354
amburere	236, 527
amens 192. amentia	203
amentum	272
amicire	217
amicitia	107
amictus	218
amiculum	218
amicus	86, 107
amittere	430
amnis	362
amoenus	458
amoliri	450
amor	108
amovere	450
amphora	16
amplecti	289
ampliare,	477, 322
amplificare	322
amplius	602
amplus	323
amputare	419
an?	595
anceps	216, 527
ancile	418
ancilla	86
anfractus	358, 527
angere	457
angiportus	52
angor	452
anguis	277
angustiae	435
angustus	435
anima	165
animadvertere in aliquem	482
animal	269
animans	269, 336
animus	165
annalis 394. annales	396
anniculus	394
anniversarius	394
an non?	595
annona	395
annotinus	394
annus, unius anni, singulis annis	394
annuus	394
anquirere	497, 527
ansa	467
ante	529, 543
antea	600
antecedere	243, 529
antecellere	243, 529
anteferre	529
ante omnia	585
antepilani	Anmerk. 403
antesignani	Anmerk. 403
antestare	529
antevenire	529
antiquitas	393
antiquus	393

	Paragr.
antistes	103
antrum	64
anxietas	452
aper	274
aperire	9
aperte	60
apex 144. Prieſtermütze.	224
apisci	428
apologus	255 b
apotheca	41
apparere	87
apparitor	86
appellare	70, 475
appetentia	504
appetere	502
appetitio	504
appetitus	504
apponere	254
apprime	585
aptus	470
approbare	531
a principio	540
apud	541
aqua, aquarius, aquaticus, aquatilis, aquosus	361
aqua, Waſſerleitung	372
aqua et igni interdicere	449
aquae, Bäder, Bad	49
aquaeductus	372
ara	8 b
arare	153
aratio	153
arator	153
arbiter	488
arbitrari	488
arbitrium	488
arca	41, 320
arcanum	62
arcere	434
arctus	435
arcus	22
ardere, ardor	236
arduus	146
area	148
argentarius	300
argentum	301
arguere	474
aridus	363
argutus	200
arista	134 b
arma	413

	Paragr.
armamentarium	41
armarium	41
armentarius	269 b
armentum	269
armus	179
arrogatio	91
ars, artes 44. ars poëtica	285
articulus	186
artifex	47
artificium	44
artus, Subst.	186
artus, Adj. v. arctus.	
arvina	185
aruspex ſ. haruspex.	
arvum	153
arx	36
asciscere	321
asotus	15
asper	463
aspernari	112
aspis	277
asportare	531
assecla, assectator	109
assentari	111
assequi	428
asser	387
asseverare	247
assiduitas	327
assiduus	327
assignare	528
assumere	445
ast	560
astrum	376
astus, astutia	195
astutus	191
asylum	448
at	560
ater	226
atque	562, 603, 608
atrium	26
atrox	490
attamen	624
attentio	327
attentus	327
attestari	528
attinet	609
avaritia	503
avarus	503
auctio	297
auctionari	299
auctor	71

	Paragr.
auctoritas	81
aucupari	445
audere	340
audientem esse dicto	79
avere	502
averruncare	505
aversari	104
avertere	505
auferre	531
aufugere	447, 531
augere	322
augur, augurium	97
aviditas	503
avidus	503
avis	279
avius	359
aula	37
aulaeum	20
avocare	505
aura	377
auratus	532
auscultare	79
auspex, auspicium	97
austerus	489
aut	562
autem	560
auxiliari	510
auxilium, auxilia, auxilium ferre	510

B.

Bacca	131
baculum, baculus	388
bajulus	405
balineae, balineum, balneae, balneum	49
ballista	413
balteus	221 b
barathrum	367
bardus	201
basilica	37
basis	34
beatus	318
bellare	401
bellaria	11
bellicosus, bellicus	338
bellua	269
bellum	401
bellum denuntiare, indicere	249
bellum gerere, facere, administrare, ducere, inferre	401
bellus	157
bene	626, 204
beneficentia	509
beneficus	509
benevolentia	108, 509
benevolus	509
benignitas	509
benignus	509
bestia	269
bibere	13
bibliopola	266
bibulus	13
bini	244
blandiri	111
blaterare	256
blatero	252
bonitas	509
bonus bonum, bona	204, 317
bos	269
brachium	179
brevi	563
bruma	397
brutus	201
bubulcus	269 b
bucca	180
buccina	412
bustum	238

C.

Caballus	270
cachinnari	465
cacumen	144
cadaver	240
cadere	454
caducus	373
cadus	16
caecus	164
caedere	419, 425
caedes	421
caelare	48
caelebs	446
caelum ſ. coelum.	
caerimonia	96
caeruleus, caerulus	229
caesaries	165
caesius	229
caespes	138

	Paragr.
caestus	221 b
calamitas	451
calamus	280
calathus	42
calceamentum	223
calceus	223
calculus	28
calere, calor	236
caliga	223
caligo	227
calix	17
callere	126
calliditas	193
callidus	191
callis	358
calo	405
calumniari	468
camera	22
campus	148
canalis	372
candela, candelabrum	235
candere	236
canere	281
candidus	192, 233
canere	181
cani ſ. canus.	
canistrum	42
canor	282
cantare	281
cantharus	17
canterius	270
canticum, cantilena	282
cantio, cantiuncula	282
cantus	282
canus	235
capax	323
capedo	17
caper	275
capere, wählen, 70; verſtehen 126; faſſen, nehmen, 441,	445
capillus, capilli crispi	167
capis	17
capistrum	273
capitium	221
caprarius	269 b
capsa	41
captare	502
captiosus	191
caput	302
carcer	288
carere	309

	Paragr.
carchesium	17
carina	382
caritas	108
carmen	282
carnificina	455
carpentum	389
carrus	389
casa	1
cascus	393
casses	286
cassis	414
in cassum	586
castellum	36
castigare	482
castrum	36
castus	374
casu	579
casus	319
catapulta	413
catellus	276
catena	288
caterva	403
cathedra	23
catinus	19
catulus	276
catus	191
caverna	60
cavillatio	256
caupo	40
caupona	39
causa, Urſache, 467; Partei, 375; quam ob causam	580
causa, wegen,	551
causidicus	476
cautes	28
cautio	197
cautus	196
cedo	507
celare	63, 248
celeber	242
celebrare	75, 162
celeriter	563
celer, celerare	356
cella, Kapelle, 3; Vorrathskammer	139
celox	382
celsus	146
censere	488
cereus	235
cernere	161
certamen, certare	402

	Paragr.
certe, certo	564, 618
certus	487, 521
cessare	349
cestus, i und cestus, us	221 b
cetera	558
ceterum	558
ceterus	245
ceteroqui, — in	558
cetra	418
charta	265
chlamys	219
chorda	170
cibaria	11
ciborium	17
cibus	11
cicatrix	423
ciere	334
cincinnus	167
cingere	33
cinctus, cingulum	221 b
cinis	239
circa	544
circinus	50
circiter	544, 577
circuire	354, 527
circuitus	527
circulus	50
circum	527, 544
circumagere	527
circumcidere	419
circumdare	33
circumducere	527
circumire, 354, domos etc.	527
circumscribere	194
circumspectus	196
circumvenire	194
circus	50
cirrus	167
cis	545
cisium	389
cista	41
cisterna	369
citare	70, 475
citatus	356
cito	573
citra	545
citro	545
citus	356
civitas	51
clades	421
clam	62

	Paragr.
clanculum	62
clangor	285
clarus	241
classiarius, classicus	384
classicum	412
classis	408
claudere	9
clavis	9
claustrum	9
clausula	251
cliens	476
clipeus	418
clitellae	271
clivus	141
coacervare	55
coarguere	474
cocles	164
codex 262, accepti et expensi	262, 268
coelestis	152
coelum	397
coemere	293
coemtio	95
coena	11
coenaculum	10
coenare	12 b
coenatio	10
coenum	214
coepisse	343
coercere	434
coetus	360
cogere	77, 530
cogitare, cogitatio	125
cognatus	436
cognitio	44
cognitor	476
cognomen	69
cognoscere	126, 530
cohibere	434
cohors	Anmerk. 403
coire	352
colere, verehren,	113
colere agrum	153
collabi	530
collegium	87 b
collidere	427, 529
collis	141
collocare	155
colloquium	250
colonia	51
colonus	153

	Paragr.
color	225
colorare	225
coluber	277
columen	386
columna	386
com	530
coma	167
comburere	236
comedere	12 b, 530
comes	109
cominus	606
comis	491
comissatio	11
comitari	110
comitas	256
comitia, comitium	360
commeare	352
commeatus	352, 395
commentari	125
commentarii, -ria	268
commentatio	125, 268
commercium	298
commerere und commereri	481
comminisci	124
committere	390
commodare	303
commodum	304
communicare	189
commune	51
communis	58
comoedia	495
comparare	530
compendium	304
comperendinare	477 b
compes	288
compescere	434
compilare	446
compitum	358
complecti	289
complere	315
complures	522
componere, compositio	189
comportare	530
compos	109, 339
comprehendere, umfaſſen, begreifen	189, 126
comprobare	530
con	530
conari	340
concentus	470
concertatio	469

	Paragr.
concidere	419
concilium	360
concinere	470
concio 250, Verſammlung	360
concionari	247
concipere	126
concitare	475, 530
conclave	10
concludere	346
conclusio	251
concordare	470
concremare	236
concubia nox	400
concupiscere	502
concutere	425
condere 2, verbergen,	63, 241
conditio	78
conditor	71
condonare	484
conducere	295
conducticius	47
confabulari	247
confarreatio	95
conferre	530
confertus	315
confestim	616
conficere	420
confidentia	195
confidere	195
configere	530
confinis	437
confirmare	247
confiteri	261
confligere	427
confodere	420
conformare	121, 189
conformatio	189
confugere	447
confundere	375
confutare	120
congiarium	508
congius	16
congredi	352
congruere	470
conjugium	93
conjuncte, conjunctim	622
conjux	92
connivere	484
connubium	93
consanguineus	436
conscendere	352, 528

	Paragr.
conscribere	530
consecrare	106
consecutio	251
consentaneus	470
consentire	470, 531
consequentia	251
consequi	428
conserere	137
conservare	432
considerare	161
consideratus	196
consilium 360, consilium capere	80
consors	109
conspicere, conspicari	161
constans	338
constituere	80, 121
construere	2
consuetudine	578
consuetudo	96
consúltum	76
consumere	529
consummare	346
contagio, contagium	212
contaminare	210
contemnere	112
contemplari	161
contendere	247, 352, 530
contentio, Anſtrengung	327
— Rede	250, 469
contentus	308
conterere	530
conterminus	437
conticere, conticescere	530
contiguus	437
continens	437
continenter	618
continentia	190
continere	289
contineri	289
contingit	326
continuare	348
continens	437
continuo	437
continuus	392, 437
contra 542, aber im Gegentheil	560
contrario	542
contrarius	431
controversia	469
contubernium	93

	Paragr.
contueri	161
contumacia	492
contumax	492
contumelia	485
contus	387
conyena	433
convenire cum aliquo, aliquem 352, paſſen	470
convenit	470
conventus	360
convertere	254, 530
convicium	486
convincere	474
convivium	11
cooptare	70
copia, copiae	317
copiose	554
copula	287
copulare, copulatio	287
cor	165
coram	60, 543
corbis	42
cordatus	191
corium	169
cornu, Horn als Inſtrument, 412; Flügel der Armee	409
corona	222
corona cingere	222, 441
corrigere	488
corrigia	272
corruere	530
corrumpere	205
corruptela, corruptio	206
corruptus	205
cortex	169
cortina	17
coruscare	380
corymbus	132
cos	28
cothurnus	223
crapula	14
cras	398
crassus	435
crater	17
crates	441
creare	70
crebro, creber	617
credere	303, 488
cremare	236
crepida	223

	Paragr.
crepitus	285
crepusculum	400
crescere	322
crimen	209, 486
criminari	468
crinis	167
crinitus	168
cruciamentum, cruciatus	455
cruciare	457
crudus	84
cruentus	184
crumena, crumina	43
cruor	184
crusta	169
crux	455, 456
cubare	151
cubicularis lectus	10
cubiculum	10
cubile	20
cubital	21
cucullus	224
culcita	21
culeus	16, 18
culmen	146
culpa	209
culpare	468
culullus	17
cum, Praep.	622
cum - tum	604
cumera	139
cum primis	585
cumulare	55
cumulus	145
cunctari	349
cunctus	66, 524
cupa	16
cupediae	11
cupere	502
cupiditas, Begierde, 504; Parteilichkeit,	108
cupido	504
cur? cur non?	565
cura	327, 452
curator	476
curia	360
curiosus	327
currus	389
curulis sella	23
curvus	208
cuspis	417
custodia, in custodiam dare	288, 330
custos	330
cutis	169
cyathus	16
cymba	382
cymbium	17

D.

	Paragr.
Damnare	478
damnum 429, d. facere	429
daps	11
dare, se dare	507
dato, dedita opera s. opera.	
de	531, 540, 551
de, ex industria s. industria.	
de integro	570
deamare	108
deambulare	354
deauratus	532
debere	77
debilis	345
debitor	312
decernere	80, 477
decere	77
decidere	500
decipere	194
declamare	247
declamitare	247
declarare	70, 254
declivis	149
decolor	531
decoquere	531
decretum	76
decuma	295
decuria equitum	Anmerk. 403
dedecus	485
dedere	507
dedicare	106
dedita opera s. opera.	
deducere	531
deesse	307, 353
defatigatus	332
defendere	432
defensor	476
deferre	249, 531
defessus	332
deficere	307
deformis	158

	Paragr.
defungi	531
degenerare	531
dehinc	568
dein, deinceps, deinde	567
delator	473 b
delectamentum	459
delectare	460
delectatio	459
delere	439
deliberare, deliberatio	125
delicatus	458
deliciae	459
delictum	209
deligere	70, 531
deliratio	203
delirus	202
delitescere	63
delubrum	3
de medio tollere ſ. tollere.	
demens	202
dementia	203
demere	445
demereri und demerere	481
demirari	531
demissus	147
demoliri	439
demonstrare	46, 474
demum, erſt 569; nur	593
denarrare	531
denegare	260
denique	569
densus	435
denuntiare	249, 531
denuo	570
depeculari	446
dependere	150 b
deperditus	205
deponere	351, 479
depopulari	446
deportatio	449
deportatus	449
deposcere	498, 531
depravare	206
depravatus	205
deprecari	505
deprehendere	428
deprimere	531
derelinquere	531
derepente	616
descendere	352
deserere	353

	Paragr.
desertus, d. locus, regio	313
deses	328
desiderare	502
desiderium	504
desidia	329
desidiosus	328
designare	70
desinere	349
desistere	349
despicere	112
destinare	80
destituere	353
destruere	439
deterior	205
detestari	104
detrectare	260, 349
detrimentum	429
deversorium	39
devexus	149
devincere	438, 522
devius	359
devovere	104
deus	101
dexter	97 b
diadema	221
dialogus	250
dicacitas	256
dicare	106
dicax	252
dicere, ſprechen 247; ernennen 70; beſtimmen 80; non dicere	260
dictio	250
dicto audientem esse	79
dictum	259
dictare, dictitare	247
diducere	531
dies fasti, festi, nefasti, profesti	329
diffarreatio	95
differentia	472
differre, verſchieden ſein 472, 531. verſchieben,	477 b
differtus	315
difficilis	325
difficultas	325
diffindere, ſpalten 177; verſchieben	477 b
diffiteri	260
diffundere	531
digerere	188

	Paragr.
dignitas	81
dignoscere	531
dignum esse	481
diligentia, diligens	327
diligere	108
dilúculum	400
dimetiri	190
dimicatio	402
dimidiare	531
dimittere 411, abdanken	479
direptor	443
dirigere	384
dirimere	188
diripere	443, 531
diruere	439
dirus, dirae	490
dis	531
discedere	531
disceptatio	469
discere	126
discindere	177
disciplina	44
discrepantia, discrimen	472
discrepare	472
discumbere	531
disertus	252
disjicere	330
dispar	481
dispendium	306, 429
dispensare, dispensatio	188
dispertire	189
disponere	188, 531
dispositio	188
disputare	253
disputatio	268, 469
dissecare	419
disserere	253, 531
dissertatio	268
dissimilis	481
dissimulare	124
dissolvere	531
dissolutus	493
dissonus	274
distantia	154
distare, entfernt ſein, 513; verſchieden ſein	472
distinguere	531
distribuere	188, 531
distributio	189
ditio	72
diu	571
diversitas	472
diversus	472
dives	317
dividere	188
divinatio	97
divinus	152
divisio	189
divitiae	317
divortium	95
diurnus	399
diutinus, diuturnus	450
divus	101
docere	88
doctor	88
doctrina	44
doctus	88
dolium	16
dolo	413
dolor	452
dolosus	191
dolus	193
domare	438
domesticus	80
domicilium	1
dominatus	72
dominatio	72
dominus	85
domus	1
donatio	508
donec	614
donum	508
dormire, dormitare	531
dormitorium cubiculum, membrum	10
dorsum	141, 178
dos	508
dotes	166
draco	277
dubius	216
ducere, bauen 2; führen	334
ducere in matrimonium	88
dudum	571
duellum	401
dulcis	458
dum	573, 614
dumtaxat, duntaxat	598
duo	214
duplex, duplus	216
dux	71

E.

	Paragr.
E, ex	532, 540
ex industria, ſ. industria.	
ex integro	570
e regione	542
ebrietas, ebriosus, ebriositas	14
ebrius	14
e contrario	542
ecquid	595
edere, eſſen,	12 b
edicere	82
edictum	81
editus	146
edocere	88
educare	122
educere	122
effeminatus	493
efferre	241
efficere	531
effigies	159
effingere	121
efflagitare	498
effligere	531
effugere	447, 531
effugium	448
egens, egenus	310
egere	309
egregie	585
egregius	243
ehem	583
eheu	582
eho	583
ehodum	583
ejurare	531
elaborare	531
elatus	117
elementa	44, 344
elidere	427
eligere	70, 530
elocutio	250
elogium	74
eloquens, eloquentia	252
emendare	483
emere	293
emerere und emereri	481
emergere	531
eminere	243, 531
eminus	606
emolumentum	304
emori	531
emtor	294
emtio	298
enarrare	531
endocisi dies	329
enecare	420, 531
enim	594
enodare	254
ensis	416
enucleare	254
enumerare	531
enuntiare	531
ephebus	90
ephemeris	268
ephippium	271
epilogus	251
epistola	263
epulae, epulum	11
equus	260
e regione	542
erga	542
ergastulum	288
erga, Praepos. 528; Conjunct.	590
erigere	531
eripere	445
errare	355
erro	449
erudire	83, 531
eruditio	44
eruditus	83
esca	11
escendere	352
est meum, tuum, etc. alicujus 77; mihi, tibi	321
essedum	589
et	562, 572, 608, 598
et — et	604
et non	572, 596
etenim	594
etiam	562, 573
etiam nunc	583
etiam si	610
etiam tum, etiam tunc	583
et ipse	582
etsi	610, 624
eu	574
euax	581
evenit	326
eventus, eventum	347
evertere	439

	Paragr.
euge	574
evidens	242
evitare	531
evocare	70, 531
evocati milites	70
euoe	531
ex	531, 540
exaedificare	2
exaggerare	55
examen	403
exanimis	337
exauctorare, —atus	411
excellere	243
excelsus	146
excipere	445, 537
excitare	475
excogitare	125
excors	202
excubiae	330
exemplar	160
exemplum	160
exempli causa, gratia	551
exercitus	403
exhalare	476
exhedra	23
exhibere	507
exigere	531
exiguus	324
exilis	314
exilium	449
eximere	445
eximie	585
eximius	243
exin	567
exinde	567
ex integro	570
exire	531
existimare	487
existimatio	44, 487
exitium	451
exitus	347
ex more	578
exorare	531
exordium	267, 344
expedire	254
expeditus	290
expendere	305
experiri	346
expetere	502
expiare	102
expiscari	45
explanare	254
explere	315
explicare	254
explorare, explorator	496
exponere	254, 531
exposcere	498
expostulare	498
exprobratio	486
expugnare, expugnatio	441
exsecrari	104
exsequi	346
exsequiae	240
exsomnis	330
exspectare	163
expilare	446
exstinguere	439
exstruere	2, 531
exta	188
ex templo	616
exter, externus	433
extispex	97
extollere	531
exterris	449
extra	546
extraneus	433
extremus	350
extricare	254
extrinsecus	546
exul	449
exuviae	444

F.

Faber	47
fabrica	38
fabula	255 b, 396, 495
fabulari	247
facere, machen, 335; zu etwas,	70
— opfern	5
facetiae	256
facies	156
facile	575
facilis	325
facinus	209
facinus, nefarium ſ. nefarius.	
factio	375
factiosus	375
factum	209
facultates 166, Vermögen	317

	Paragr.
facundus, facundia	252
faex	366
falarica	413
fallacia	193
fallaciter	576
fallax	191
fallere	194
falso	576
falsus	194 b
fama	74
fames	12
familia 65, Hausgenoſſenſchaft,	89
familiaris 107, res familiaris, ſ. res.	
familiaritas	107
famulus	86
fanum	8
fari	247
fas	215
fascia	221
fasti	396
fasti dies	329
fastidire	116, 119
fastidium	116
fastigium	144
fastus	117
fateri	261
fatigare	332
fatum	319
fatuus	201
fauces, Engpaß,	435
favere	108
favilla	239
favor	108
faustus	318
faux	176
fax	236
fecundus	135
felicitas	319
felix	318
femina	92
fenus	302
fenore accipere, sumere, occupare, fenori dare	303
fera	269
feralia	240
ferax	135
ferculum	11
fere	578
feriae	329
ferire	425
ferme	577
ferox	490
ferre	390
ferrugo	232
fertilis	135
fervere, fervor	236
ferula	388
ferus	490
fessus	332
festi dies	329
festinare, festinans, festinatus	356
festinus	356
festivitas	256
fetus	276, 135
fibra	170
fictilis	152
fidelis, fidus	195
fidelitas	195
fidem habere	488
fidentia, fiducia	195
fides	195
fides, Saiten,	170
fieri	326
figura	156
fimbria	220
findere	188, 419
fingere	121, 124
finire	331
finis, finem facere, imponere	346
finitimus	437
firmus	338
fiscina	42
fiscus	320
fistula, Röhre, 372; Pansflöte,	412
flaccescere	332
flaccidus	332
flagellum	426
flagitare	498
flagitium	209
flagrare	236
flagrum	426
flamen	103
flamma	236
flare	378
flavus	230
flere	464
fletus	461
fluctus	362

	Paragr.
fluere	364
fluidus	361
flumen, fluvius	362
fluxus	373
foedus	158, 500
foenum	138
foetus, ſ. fetus.	
fons	369
foras	8
forda	276
fores	7
foris	7
foris, draußen,	8
forma 65, Geſtalt,	156
formare	121
formidare	113
formido	113
formosus	157
formula	78
fornix	22
fors	319
fors, forsan, forsit, forsitan, fortasse, fortassean	580
fortassis, forte	580
forte	579
fortis	338
fortuito, fortuitu	579
fortuna 319, fortunae	317
fortunatus	318
forum	296
fossa	56
fovea	56
fovere	108
fragilis	373
fragmentum, fragmen	439 b
fragor	285
framea	413
frangere	291
fraudare	194
fraudulentus	191
fraus	193
fremitus, fremor	285
frenum	273
frequentare	162
frequenter, frequens	617
frigere	237
frigus	237
fritilla	11
frons, Vorderſeite,	156
fructuosus	135
fructus	135, 304
fruges	135
homo frugi	191
frugifer	135
frumentatio	508
frumentum	395
frustra	586
frustrari	194
fucare	225
fucus	225
fugare	438
fugax	447
fugere	447
fugitivus	447, 449
fulcire	385
fulgere	380
fulgor, fulgur, fulgurare, fulguratio	234
fulmen, fulminare, fulminatio	234
fulvus	230
funale	235
fundamentum	34
fundare	2
fundula	52
fundere, zu Boden ſtrecken,	529
fundus 34, Ackerſtück	35
fungi	390 b
funis	383
funereus, funebris, funestus	452
funus	240
fur	443
furari	445
furca	456
furculae	176
furens	490
furiosus	490
furor	203
furtim	62
furtum	443
fuscus	226
fustis	388

G.

	Paragr.
Gaesum	413
galea	414
galerus	224
ganea, ganeum	39
ganeo	15
garrire	255
garrulus	252

	Paragr.
gaudere	461
gelu	257
geminus	216
gena	180
generalis	66
generatim	66
generosus	89
genius	99
gens	65
gentilicius	65
genticus	65
gentilis	65, 436
genus	65
gerere	390, 390 b
gerere bellum, ſ. bellum, res gestae	396
gerrae	257
gestare	390
gestire	502
gilvus	230
gladius	416
glaucus	229
gloria	74
gloriari	75
gnarus	88
grabatus	20
gracilis	314
gradatim	620
gradi	352
Graece scire	250
gramen	138
grammaticus	83
granarium	139
grandis; grandis natu	325
grassari	352
gratari	462
grates agere	462
gratia	108
gratia	551
gratiam habere, referre, reddere, facere, gratias und grates agere	462
gratificari	462
gratiosus	458
gratis, gratuito	586
gratulatio	501
gratus	458
gratulari	462
gravis, gravitas	325
grex	269
grumus	141

	Paragr.
gubernare	384
gubernator	384
gula	176
gurges	367
gurgulio	176
gustare	173
gustatus, gustus	173
gutta	370
guttur	176
gyrus	50

H.

	Paragr.
Ha	581
habena	272
habere	321
habilis	470
habitare	53
habitatio	1
habitus	218
hactenus	573
haedus	275
haerere	150 b
haesitare	349
halare	378
halucinari	255
hariolus 97, hariolari	255
harmonia	470
haruspex	97
hasta	413
hastati Anmerk.	403
hastile	413
haud	597
haudquaquam	597
hebes	201
hei	582
hem	583
herus	85
heu	582
heus	583
hic	414
hic	574
hiems	397
hilaris	461
hinc	584
hinnus, hinnuleus	276
hircus	275
hirsutus	168
hirtus	168
hiscere	9, 247

	Paragr.
hispidus	168
historia	396
hoc est	561
homicida	422
homo	92
homo frugi	191
honestas	204
honestum	204
honestus	204
honos, Amt 73; Ehre	74
horrere	104
horreum	139
horror	115
hortari	127
hortus	130
hospes, hospitium, hospitalitas	40
hostia	6
hosticus, hostilis	431
hostis	431
hui	582
humane, humaniter, humanitus	491
humanitas	44, 256
humanus	491, 152
humare	241
humerus	179
humidus	361
humilis	147, 252
humor	361
humus	152
hydrus, hydra	277

I.

Jacere	151
jactare	75
jactura	429
jaculum	413
jam; 599; jam - jam 592; bei Negat. = nicht länger	592
non jam	592
janua	7
janus	1
ibi	584
icere	424
ictus	423
id est	561
idcirco	590
idem	518, 572
identidem	617
ideo	590
idoneus	470
idiota	84
jejunitas	12
jejunium	12
jentaculum	11
igitur	590
ignarus	84, 199
ignavus, ignavia	328
ignis, igniculus	256
ignominia	485
ignorantia	199
ignorare, ignoratio	199
ignoscere	484
ilex	142
ilicet	616
ille	513
illecebra	206
illico	616
illidere	427, 532
illudere	495, 532
illuminare	380
illustrare	380
illustris	242, 532
illuvies	214
imago	159
imbecillis, imbecillus	341
imber	381
imbrex	99
imbuere	121
imitatio	105
imitator	99
immanis	490
immaturus	134
immensus	323
imminere	150b
immitis	490
immolare	5
immundus	211
immunis	73
immutare	532
imo	566
impar	481
impedimenta	407
impedire	434, 532
impendere	305
impendere	150b
impendium, impensa	306
imperare	82
imperator	71

	Paragr.
imperitus	84
imperium, cum imperio	72
impertire	189, 507
impetum facere	424
impetrare	428
impiger	827
impingere	427
implere	315, 532
implorare	498
impluvium	26
imponere 254, 510, alicui	194
imprimis ſ. in primis.	
improbare	468
improbus	205
impurus	211
imputare	528
imus	350
in	532, 548
inambulare	354
inanimus	337
inanis	313
inaugurare	106
inauratus	532
in cassum	586
incedere	352
incendere	236
incestus	211
inchoare	343
incidere	428
incipere	343
incitare	475
inclinare	150
inclitus	242
incolere	53
incolumis	511
incommodum	429
incredibilis	323
increpare	468
incudere	427
incurrere	532
incusare	468
incudere	425
indagare	45
inde	567, 584
index	264, 473 b
indicare	46
indicere	249
indigere	309
indigus	310
indoles	166
inducere, inductus	205, 206

	Paragr.
induere	217, 532
indurescere	532
indulgere	434
indusium	219
industria, ex industria	327
industrius	327
inedia	12
ineptus	201
ineptia, ineptiae	257
iners, inertia	328
ineruditus	84
infamia	485
infandus	209, 532
infans	89
infelix	458
infensus	451
inferiae	240
inferre	532
inferre alicui bellum ſ. bellum.	
infestus	431
infimus	350
infirmus	341
infit	343
infitiari, infitias ire	260
inflammare	236
infligere	427
informare	121
infortunium	451
infra	547
infringere	532
infula	221
ingenium	166
ingens	323
ingenuus	89
ingredi	352
inhibere	434
inimicitiae	431
inimicus	431
inire	352, 532
initiare	106
initium, initia	344
injuria	485
injustus	205
innocens	429
innubus, innuptus	446
inopia	310
inopinatus	532
in primis	585
inops	310
in promptu esse	512
inquam	247

	Paragr.
inquinare	210
inquirere	497
inquit	247
insanus	202
insania	203
inscendere	532
inscitia, inscientia	199
inscius	199, 532
insignis	242
insimulare	468
insipiens	201
insolens, insolentia	117
insomnis	330
instare	150 b
instaurare	440
instigare	475
instita	220
institor	294
instituere	121
institutum	78
instruere	121
instrumentum	25
insula	1
insulsus	201
insuper	605
integer 511; de, ex integro	560
integrare	440
intelligere	126
intempesta nox	400
intempestivus	134
inter	533, 547
intercipere	533
intercisi dies	329
interdicere	533
— aqua et igni	450
interdiu	399
interdum	587
interea	588
interesse	472, 512
interfector	422
interficere	420, 533
interjicere	532
interim	587, 588
interimere	420, 533
interire	480, 533
interitus	451
interlucere	533
intermittere	349, 533
internecio	421
internoscere	533
internuntius	533

	Paragr.
interpellare	533
interponere	533
interpretari	254
interrogare	496
interrogatio	496
interrumpere	533
intervallum	154
intestina	183
intimus	107
intra	548
intrare	352
intro	548
introducere	532
introire	532
introspicere	532
introrsum	548
introrsus	548
intueri	161
intus	548
invadere	424
invalidus	341
invenire	428
inventor	71
investigare	45
invicem	198
invidia	105
invitare	70
invius	359
invocare	581
jocari	495
jocus	495
ipse	519, 482
ire	352
irritare	475
irrogare	477
is, ea, id	516
is, iste	514
ita	589
itaque	590
item, itidem	572
iter, iter facere	358
iterare	153
iterum	570
jubar	379
jubere, heißen, befehlen 82; beſchließen	80
jucundus	458
judex	488
judicare	488
jugulare	420
jugulum	176

	Paragr.
jugum	141
jumentum	269
junctura	287
jungere	287
jure	204
jurgium	469
jus	215
jus jurandum	400
jussum	81
juste	204
justitia	215
justitium	329
justus	204
justa, justa facere	240
juvat	460
juvencus, juvenca	276
juvenis	90
juxta	548, 557

L.

Labare	454
labes	218
labi	454
labium	175
labor	327
laborare ab, ex	540
laboriosus	327, 453
labrum	175
lacerare	292
lacerna	219
lacertus	179
lacessere	474
lacrimare	464
lacunar	22
lacus	365
laedere	427
laena	219
laetari, laetus	461
laevus	97 b
lagena	16
lambere	174
lamentari	464
lamentatio, lamentum	464
lampas	235
lancea	413
languidus	332
laniare	292
lanx	19
lapis	28
lapsus	362
laquear	22
laqueus	286
Lares	99
lardum	135
largitio	508
larva	100
lascivus	207
lassus	332
latebra	64
later	29
latére	63
laterna	235
latex	361
Latine scire	250
latro	443
latrocinari	443
latus, breit	323
latus, die Seite	187
lavatio	49
laudare	75
laudatio	74
laus	74
lautia	508
laxare	290
lectica	241
lectus	20
lectus cubicularis	10
legatus	71, 247 b
legere	70
legio	Anmerk. 403
lembus	382
lemniscus	221
lemures	100
lenis	491
lente	357
lentus	328, 356
lentitudo	328
lepos	256
lessus	464
letum	421
levis	325
lex, legem ferre, perferre, rogare, jubere, sciscere, vetare, antiquare, abrogare, promulgare	78
libare	5
libellus	262
libenter	575
liber, Baſt 169; Buch 262;	

	Paragr.
librum scribere, componere, conscribere	262
liber, Adject.	89
liberalis	89, 509
liberalitas	509
liberi	89
libertinus	88
libertas	89
libertus	88
libido	459, 504
librarius	266
licentia	89
licet	610
licitatio	297
lictor	86
ligamen	287
ligare	287
lignum	31
ligurire	174
limbus	220
limes	346
limis oculis	164
limpidus	374
limus, Adject.	208
limus, Schlamm	214
lingere	174
lingua	250
linquere	358
linter	382
liquidus	361
liquor	361
lira, lirare	153
lis	467
litare	5
litterae, Brief 263; Wiſſenſchaft	44
litteris tradere 129; Schrift, Brief	263
litterator	88
litteratura	44
litteratus	83
litus	368
lituus	388, 412
lividus	230
livor	105
lixa	404
locare, ſtellen 155; verdingen	295
loculus	43
locum habet res, locus est rei	154
locuples	317
locus, loci, loca	154
locus desertus	318
locus, Stand, Rang	87 b
locus superior	24
locutio	250
longe	606
longinquus	450
longurius	387
loquax	252
loquentia	252
loqui	247
lorica	415
lorum	272, 426
lucere	380
lucerna	235
lucrum	304
luctuosus	452
luctus	452
lucus	140
ludere	495
ludicrum	495
ludus, ludi	495
luere	305
lues	212
lugere	452
lugubris	452
lumen	379
lupata	278
lupi	278
luridus	230
luscus, luscinus, lusciosus, luscitiosus	164
lustrare	102
lustrum	60
lusus	495
luteus	230
lutum	214
lux	379
luxuria, luxus	494
luxuriosus	493
lychnis, lychnuchus	235
lympha	361

M.

Macellum	296
macer	314
macerie	32
mactare	5
macte, macti	574
macula	213

	Paragr.
maculare	210
madere	361
madidus	361
maerere	452
maeror	452
maestitia	452
magis	602
magis, magida	19
magister, Lehrer 83; der publicani 295; auf dem Schiffe	384
magistratus	72
magnopere	626
magnus	323
majalis	274
mala	180
maledictum	486
maleficium	209
maleficus	205
malignus	205
malus	194
malum, Apfel 134; Uebel	451
manare	361
manceps	295
mancipare	299
mancipium	86
mandare	82
mandere	12 b
mane	134
manere	163, 349
manes	100
manica	288
manifestus	242
mannus	270
mansio	1
mansuetus	491
mantica	43
manubia	444
manus 177; Mannſchaft	403
marcidus	332
mare	364
margo	368
marita, maritus	92
marsupium	43
mas	92
mater familias	92
materia	31
matrimonium 93; in matrimonium ducere	94
matrona	92
mature	134
maturus	134
maxilla	180
maxime	585
meare	352
media acies	403
media nox	400
mediocris, -iter	191
meditari, meditatio	125
membrana, Häutchen 169; Pergament	265
membrum	186
meminisse	128
memorare	129
memoria, memoriae tradere 129; memoriae tradere, prodere	249
menda, mendum	213
mendicus	310
mens 165; mente captus	445
mensa	27
mensarius	300
mensura	190
mentio, mentionem facere	129
mercari	293
mercator	294
mercatura, mercatus 298; mercaturam, mercatum facere	293
mercenarius	47
merces	481
merere	481
mereri	481
merito	204
merum	135
merus	135
meta	346
metari	190
metere	419
metiri	190
metrum	282 b
metuere	113
metus	113
micare	380
militare	401
militia	401
minime	597
minister 86; Diener, Prieſter	103
ministrare	87, 507
minutus	314
mirari	76

	Paragr.
miscere	375
miser	453
miserabilis	453
miseratio	453
miserari, miseret me, miserere	453
miseria	451
misericordia	453
missile	413
missio	411
missus	247
mitis	491
mitra	224
mittere, entlaſſen	411
moderari	190
moderatio	190
moderatus	191
modestia	190
modi, Geſangweiſe	282b
modicus, -e	191
modo	591
modo-modo 592; non modo	593
modulari	281
modus	190
moenia	32
moeror, moestitia ſ. maeror, maestitia	452
moles	1, 55, 311
molestia	327
molestus	327
moliri	340
mollis	493
monere	127
moneta	301
mons	141
monstrare	46
monstrum	98
morari	163, 349
morbus	342
more	578
morem gerere	79
morigerari	79
morosus	489
mortalis, mortales	92
mos, mores	96
mors	421
mortuus	337
movere	334
mox	563
mucro	416, 417
mulcare	425
mulcere	111
mulier	92
mulsum	133
multa, mulcta	480
multa nox	400
multare	482
multiplicare	322
multitudo	58, 403
multo	606
multum	617
mulus	276
mundus	374
munia	73
municipium	51
munimentum	36
munificentia	509
munitio	36
munus, Amt 73; Geſchenk	508
murmur	285
murus	32
musculus	441
mustum	133
mutilare	419
mutuari	303
mutuo	198
mutuum, mutuo dare, sumere	303
mutuus	246
mysterium	62

N.

Nam, namque	594
nancisci	423
nares	171
narrare	249
narratio	255 b, 396
nasci	345
nasus	171
natio	65
navarchus	384
navare operam, ſ. opera.	327
navicularius	384
navigium	382
navis, oneraria, longa	382
nausea	116
nauta	384
nauticus	384
ne?	595
ne	597, 612
nebula	381

	Paragr.
nebulo	205
nec	562
nec non	562, 596
necare	420
necessarius	107, 436
necesse esse	77
necessitas	107
necessitudo	107
nec minus	572
nec ne?	595
nec non	562
nec opinatus	532
nectere	287
nefarius	209
nefandus	209, 532
nefas	209, 532
nefasti dies	329
nefastus	532
negare	260, 478
negligere	307
negotiari	294
negotiator	294
negotiatio	298
negotium	298
nemo, nonnemo, nemo non	521
nempe	594
nemus	140
nenia	282, 464
nepos	15
nequam	205
nequaquam	597
neque	562, 596
nequidquam	586
nervus	170
nescire	199
nescio quis	521
nescio an	580
nescius	199, 532
neutiquam	597
nex	421
nexum, nexus	312
nexus, Verknüpfung	287
ni	598
nidor	172
niger	226
nihil	597
nihilominus, nihilosecius	558
nimbus	381
nimirum	594
nisi	598
nitere	320

	Paragr.
niti	385
nitidus	234
nitor	234
nobilis	89, 242
nocens	429
nocere	429
nodus	287
nomen	69, 259
nominatim	67
nominare	70
non 562; nicht?	595
non mit memo, nullus etc. vor oder nach	597
nonne?	595
nonnemo	521, 593
nonnisi	591
nonnullus	521
nonnunquam	587
non quod	615
non quo	615
norma	78
noscere	126
nota	213
notarius	266
notio	44
notitia	44, 107
novare, novalis	153
novus	393
novissimus	350
novissime	591
novus homo	89
nox concubia, media, multa	400
noxa, noxia	429
noxius	429
nubere	94
nubes	381
nubila	381
nudare	446
nugae	257
nugari	255
nullus non	521
num?	595
numen	101
numerus	282 b
numisma	301
nummus	301
numquid	595
nunc	599
nunc — nunc	592
nuncupare	70
nundinae	298

	Paragr.
nundinari	293
nuntiare	249
nuntius, nuntiatio	129
nuper	591
nutrire	123

O.

Ob	529, 551
obaeratus	312
obambulare	354
obedire	79
obducere	529
obesse	429, 529
obesus	185
obex	9, 529
obficere	429
objicere	486, 529
obire	529
obitus	347
objurgare	468
oblectamentum	459
oblectare	460
oblectatio	459
obligare	529
oblimare	529
oblinere	210, 529
obliquus	208
obmutescere	246
obnubere	217
obnuntiare	249
obnuntiatio	129
obruere	529
obscoenitas	485
obscoenus	211, 529
obscure	62
obscuritas	227
obscurus	227
obsecrare	498
obsecratio	501
obsequi	79
obserare	9
observare	113, 428
observatio, observantia	113
obses	500
obsessio	441
obsidere, obsidio	441
obsignare	529
obsistere	434, 466, 529
obsolescere	529
obstare	434
obstinare	80
obstinatus	492
obstinatio	492
obtegere	529
obtemperare	79
obtestari	498
obticere	248
obtinere	321, 428
obtingit	326
obtrectare	529
obtrectatio	105
obtruncare	429
obvenit	326
obversari	529
obvius	529
occasus	347
occidere	420
occidio	421
occisio	421
occludere	9
occulere, occultare	63
occulte	62
occulto, in, ex occulto	58
occupare	441
oceanus	364
odium	105
odor, odores, odorari, odoratus, odoratio,	172
oenophorum	16
offendere	427, 428
offensio	485
offerre	529
officere	429
officina	88
officium	75
offringere	153
offundere	529
ohe	585
olere	172
olfacere, olfactus	172
olim	600
omen	98
omittere	349, 536
omnino	607
omnis	66, 574
onerosus, oneratus	325
onustus, onerarius	325
onus	325
opacus	228
opem ferre	510

	Paragr.
opera, data, dedita opera	327
operae	47
operam dare, navare	327
operari	335
operarius	47
operire	217
operosus	327
opes	317
opifex	47
opilio	269 b
opimus	185
opinari	488
opitulari	510
oportere	77
opperiri	163
oppido	626
oppidum	51
opplere	315
oppositus	431
opprimere	424
opprobrium	485, 529
oppugnare, oppugnatio	441
ops	510
opem ferre	510
opsonium	11
optare	502
optatio	504
optatum	504
optimates	89
optio	504
opulens, opulentus	317
opus	44
opus esse	77
ora	368
orare, reden 247; bitten	498
oratio	250
orator	248
orbare, orbatus	446
orbis	50
orbus	446
orca	16
ordinare	188
ordiri	343
ordo	408
— Stand, Rang	87 b
origo	345
oriri	345
oriundus	345
ortus, subst. und adject.	345
os	156
oscines	279
ostendere	46
ostentare	46, 75
ostentum	98
ostium	7
otiosus	328
otium	329
ovare	442
ovatio	442

P.

	Paragr.
Pacare	102
pacisci	500
pactio	500
paedagogus	88
paene	577
paenula	219
paetus	164
pagus	52
palam	60
palari	355
palatium	1, 36
palla	219
palliatus	219
pallidus	230
pallium	219
palma	177
palpebrae	169 b
paludamentum	219
palus, i,	57
palus, udis	365
pandere	9
papyrus	265
par	148
parasitus	258
paratum esse	512
parcus	503
parentare	5
parere	79
paries	32
pariter	557
parma	418
parricida	422
parricidium	421
paropsis	1
pars, Theil, 187; und partes, Partei	375
pro mea, etc., virili mea etc. parte	187
particeps	109

	Paragr.
participare	188
partiri	188
partitio	189
parum	555
parumper	601
parvus	314
pasceolus	43
pasci	12 b
pastor	269 b
patefacere	9
patella	19
pater familias	92
patera	17
pati	390
patibulum	456
patina	19
patrare	346
patres	89
patricius	89
patronus	476
pavere	119
pavor	115
pavire	425
paulatim	620
paulisper	601
paulo 536, paulo ante	591
paulum, paululum	555
pauper	310
pax	500
peccatum	209
pecu	269
peculiaris	61
pecunia	301
pecuniosus	317
pecus	269
pedetentim	620
pedum	388
pejerare	Note 205
pejor	205
pelagus	364
pellis, Fell, 169; Belt	404
pelta	418
penates	99
pendĕre	305
pendēre	150 b
paene	541
penes	541
penitus	607
penna	280
pensio	481 b
penuria	311

	Paragr.
penus	395
per	534, 549
pera	43
peragere	346, 390 b
peragrare	534
percellere	425
perceptio	44
percipere	126
percontari	496
percontatio	496
percussor	422
percutere	420, 425
perdere	206, 430
perditus	205
perdocere	88
perduellio, perduellis	375
peregrinari	358
peregrinus	433
perendie	398
perennis	392
perferre	534
perficere	346, 390 b
perfuga	449
perfugere	447
perfugium	448
pergere	348
periclitari	340
periculum facere	340
perimere	420
perinde	557
peripetasma	20
perire	430
peristroma	20
peritus	88
perjucundus	534
permagnus	534
permanare	534
permanere	534
permittere	390
perna	185
pernicies	451
pernix	356
pernoctare	534
pernoscere	534
pero	228
peroratio	251
perpendere	125, 305
perperam	576
perpetrare	346
perpetuo	618
perpetuus	392

	Paragr.
perplacere	534
perplexus	216
perquam	626
perscribere	530
perscrutari	45
perseverantia	492
persona	100
perspicax	200
perspicere	534
perspicuus	242
persuadere	474
pertaesum est	116
pertica	387
pertimescere	534
pertinacia	492
pertinax	492
pertundere	534
perversus	205
pervertere	206, 480
pervicacia	492
pervicax	492
pessulus	9
pessumdare	480
pestilentia	342
pestis	212
petasus	224
petere	352, 498
petitio	501
petitor	473
petorritum	389
petulans	307
phalanx	403
piare	102
pictura	169
pietas	108
piger	328
pigmentum	225
pigritia	328
pila	386
pilentum	389
pileus	224
pilosus	168
pilum	413
pilus	167
pinguis	185
pinna	280
pinsere	425
pirata	443
pirum	131
pius	204
placare	102
placidus	491
plaga	154, 423
plagae	286
plane	607
plangere	452, 464
plangor	452
planities	148
planta	177
plantare	187
planus	148
platea	52
plaustrum	389
plebejus	58
plebiscitum	76
plebs	58
plectere	287
plecti	482
plenus	315
plerique	525
plerumque	578
plorare	464
ploratus	464
pluma	280
plures	522
plurimi	525
plus	602
plutei	441
pluvia	381
poculum	17
poëma	282
poena	480
poësis, ars poëtica	283
pollere	339
polliceri	499, 529
polluere	210, 529
pomarium	130
pompa	240
pomum	131
ponderare	305
ponderosus	325
pondus	325
pone	550
ponere	155
pontifex	103
pontus	364
popina	39
populari	446
popularis	58
populiscitum	81
populus 58, 65; populi jussum	81

	Paragr.
por	529
porca, Synon. zu sulcus	153
porcus	274
porrigere, porrectus	507, 529
porro	567
porta	7
portare	390
portendere	46, 529
portentum	98
porticus	87
portio, pro portione	187
portitor	295
portorium	295
poscere	498
posse	339
possidere	321
post	550
postea	567
posthabere	535
postponere	535
postquam	603
postremum	569
postremo	569
postremus	354
postridie	398
postulare	498
potare, potator	13
potens	339
potentia, potestas	72
potio, potatio	14
potissimum	585
potius	602
potor	13
potus	14
prae	529, 543
prae se ferre	75
praeacutus	529
praeberē, se praebere	507
praecellere	529
praeceps	146, 149, 356, 529
praeceptor	83
praecidere	529
praecingere	529
praecipere	82
praecipitare	529
praecipue	585
praecipuus	529
praecise	607
praeclarus	248, 529
praeconium	74
praecox	134
praeda	444
praedari	446
praedator	448
praedicare	75, 260
praedicatio	74
praedictio	87
praedium	85
praedo	448
praeesse	82
praefatio	267
praefectura	51
praefectus	71
praeferre	529
praefluere	529
praeire	529
praematurus	134, 529
praemeditari	529
praemium	481
praemonere	529
praenomen	69
praepetes	279
praeproperus	386
praeruptus	146, 149
praes	500
praesagium	97
praesentem esse	512
praesertim	585
praesidere	82
praesidium	510
praestare 248, se praest.	507,
praest. fidem	507
praesto esse	512
praestolari	163
praeter	636, 543
praeterea	605
praeterfluere	536
praeterire	536
praetermittere	349, 534
praeterquam	543
praetor 71, praetorium	404
prandium	11
pravus	205
precari	498
precatio	501
preces	501
prehendere	445
premere	150 b
pretium	481 b
pridem	571
primarius	71
in primis, cum primis	585

	Paragr.
primo, primum	569
primordium	344
primores	89
primus	71
princeps	71
principatus	72
principes, Truppengattung; Anmerk.	403
principium	344
priscus, pristinus	393
privare	446
privatus	61, 446
privilegium	78, 481 b
prius	602
privus	446
pro	529, 543
probe	204
probrum	486
probus	204
procax	207
procella	397
proceres	89
procerus	146
proclivis	149
procrastinare	477 b
procul	606
procurare	102
procurator	476
prodicere	477 b
prodire	66
prodigium	98
prodigus	493
prodere	70, 529
producere	529
proelium	402
prooemium	267
profecto	564
proferre	477 b
profesti dies	329
proficisci	358
profiteri	260
profligare	438
profugus	449
profundus	146
progenies	68
progredi	529
proh	582
prohibere	434
projicere, projectus	351, 529
proinde	557, 590
proles	68

	Paragr.
prologus	267
proluere	529
promerere und promereri	481
promittere	499
promtum esse	512
promulgare	78
pronuntiare	247
pronus	149
prope	541, 577
propensus	149
propemodum	577
properare, properans, -atus	356
properus	356
propinquitas	436
propinquus	436
proponere	529
proprius	61
propugnare	432
propter	551
propterea	590
prorogare	477 b
prorsus	607
prosapia	65
proscindere	153
proscribere	59
prosequi	110, 241
prospectare	150
prosper	318
prosternere	529
protegere	432
protendere	529
protervus	207
protinus	616
proverbium	259
providentia	197
providus	196
provocare	475
prout	618
prudens	191
psallere	281
pubes	90
publicanus	295
publicare	59
publice	60
publicus	58
pudicus	114
pudor, pudicitia	114
puer, Sclave	86
pugillares	268
pugio	417
pugna, pugnare	402

	Paragr.
pugnus	177
pulcher	157
pullus	276
pullus, Adject.	226
pulmentum	11
puls	11
pulsare, pultare	425
pulvinar	21
pulvinus	21
pungere	425
punire	482
puppis	382
purpureus	231
purus	374
pusillus	324
putare	419, 488
puteus	369
pyra	238

Q.

	Paragr.
Quadrare	470
quadruplator	473 b
quaerere, ſuchen 45; fragen	496
quaeso	498
quaestio	496
quaestus	304
qualus	42
qualis?	523
quam	608
quamdiu	614
quam ob causam	590
quamobrem	590
quamquam	624
quamvis, quamquam	610
quando, quandoque, quandocunque	608
quandoquidem	611
quantumvis	610
quapropter	590
quare?	565
quare	590
quasi	557, 608
quassare	425
quatenus	613
quatere	425
que	562
quemadmodum	608
quercus	142
querela, querimonia	464
queri	464
questus	464
qui?	524
qui	608
quia	611
quicunque	525
quid	565
quidam	522
quidem	609, 611, 619
quidni?	565
quies, quietus	333
quilibet	525
quin	565, 566
quin, qui non	612
quippe	61
quire	339
quiritare	464
quis?	523
quis, quisquam, quispiam	62
quisque	524
quisquiliae	257
quisquis	523
quivis	523
quoad	613
quocirca	590
quod	611, 615
quominus	612
quomodo	608
quondam	600
quoniam	611
quoque	572
quotannis	394
quotidianus	399
quoties	613
quotiescunque	613
quum	608, 611

R.

	Paragr.
Rabies	208
rabula	476
racemus	132
radiare	380
ramus	143
rapere 445, raptum	443
rapidus	356
rapina	443
raptor	443
ratio	190, 467
rationem habere	537
ratis	382

	Paragr.
ratus	488
re	537
rebellare	401
rebellio	375
recantare	537
recens	393
receptaculum	64
recidere	419
recipere	499
recitare	247
reclamare	466
recludere	9, 537
recondere	63
recordari	128
recordatio	129
se recreare	349
recte	204
rectus	204
recusare	260, 537
redarguere	120, 474
reddere, machen 335; überſetzen,	254
reddere gratiam ſ. gratia.	
redemtor	295
redimere	293, 295
redimire	217
redire	537
reditus, Einkünfte	304
redundare	316
refellere	120
referre	249
referre gratiam ſ. gratia.	
refertus	315
reficere	349
refragari	466
refugium	448
refutare	120
regalis	71
regia	87
regio	154
regio deserta	313
regius	71
regnare	82
regnum	72
regula	78
rejicere	119
se relaxare	349
relegare	450
relegatio	449
relegatus	449
religiosus	204,

	Paragr.
relinquere	353
reliquiae	439 b
reliquus	245
reluctari	466
reminisci	128
remittere u. se remittere	349, 484
remotus	450
removere	450
reniti	466
renovare	440, 537
renuere	260
renuntiare 70; ſich ſcheiden	95, 479
repagulum	9
reparare	440
repellere	450
repente	616
repentinus	616
repere	278
reperire	428
replere	315, 537
reprehendere	468
reprehensio	486
reprimere, ſtillen, dämpfen	102
reprobare	119
repudiare	95, 119
repudium	95
repugnare	466
reputare	125
requies	333
requirere	502
reri	488
res, 467; Geſchichte, 396; res adversae	451
res familiaris	317
res gestae	209, 396
rescindere	419
resecare	419
resistere	434, 466
resolvere	537
respicere	537
respondere	249
respublica	51
respuere	119
restaurare	440
restibilis	153
restinguere	537
restis	382
restituere	440
resupinus	149
rete, retis	286

	Paragr.
reticere	248
retinaculum	388
retro	537
revellere	537
revera	564
reverefi, reverentia	115
revincere	120, 474
reum facere	468
rex	71
rheda	389
rhetor	248
rica	224
ridere	465
ridica	57
rigidus	489
rigere	237
rigor	237
rimari	45
ripa	368
rite	204
ritus	96
rivus	362
rixa	469
robur	142
robustus	338
rogare	496, 498
rogatio	78, 501
rogus	288, 496
rorare	371
rorarii	Anmerk. 403
rostra	24
ruber	231
rubigo	232
rudens	383
rudis	84, 388
ruere	454
rufus	231
ruina	439, 451
rumor	74
rumpere	291
rupes	28
ruricola	153
rursus	570
rus, Land	153
— Landbesitzung	35
russus	231
rusticanus	153
rusticus	153
rutilus	231

S.

	Paragr.
Saccus	13
sacellum	3
sacer	204
sacerdos	103
sacra facere	4
sacramentum	410
sacrarium	3
sacratus	204
sacrificare	5
sacrificium	4
sacrosanctus	204
sacrum	4
saepe	617
saevus	490
sagax	298
sagina	185
sagitta	413
sagum	219
sal	256
salarium	431
saltem	619
saltus	140
salvare	510
salum	364
salus, salutem ferre	510
salvus	511
sanare	510
sancte	204
sanctus	204
sandalium	223
sandapila	241
sane	564
sanguis, sanguineus, sanguinarius, sanguinolentus	184
sanitas	510
sannio	258
sanus	511
sapere	178
sapiens	191
sapor	173
sarcina	407
sarissa	413
sat, satis	554
satelles	86
satio	136
satis dare, facere, esse, habere	308
sauciare	425
saxum	28

	Paragr.
scabellum	23
scabies	214
scalpere	48
scamnum	23
scandere	352
scapha	382
scaphium	17
scatere	316
scaturigo	369
sceleratus, scelestus, scelerosus	209
scelus	209
sceptrum	388
scientia	44
scilicet	571
scindere	188, 419
scipio	388
scire, scire Graece, Latine	126
sciscere	80
sciscitari	496
scitum	81
scopulus	28
scorpio	413
scriba	266
scrinium	41
scriptio	268
scriptor	71
scriptum	268
scriptura, Schrift	268
— Weidegeld	295
scrobs	56
scrofa	274
scrutari	45
sculpere	48
scurra	258
scutica	426
scutula	19
scutum	418
scyphus	17
se	531
secare	419
secedere	531
secernere	188
secessio	375
secreto	62
sectator	109
sectio	297
secundum	550
secundus, zweite 245; günstig	318
securus	432, 531
secus	558

	Paragr.
sed	560
sedare	102
sedes	1
sedile	23
seditio	375
seditiosus	375
sed tamen	623
seducere	531
sedulitas, sedulus	327
segnis, segnities	328
segregare	188, 531
sejungere	188, 531
seligere	70
sella	23
semel	600
semen	136
sementis	136
seminare	137
seminarium	136
semita	358
semper	617
sempiternus	392
senaculum	360
senatores	89
senatus auctoritas, senatus consultum, senatus decretum	81
senectus	393
senex	393
sensim	619
sententia	259
sententiam dicere	476
sentina	366
sentire	488
separare	188
separatim	67
sepelire	241
sepire	83
seponere	531
sera	9
serere, pflanzen	137
serere, anreihen	287
serere, reihen	188
serenare, serenus	461
seria	16
series	408
serius	489
sermo	250
sero	357
serpens	277
serpere	278

	Paragr.
serta	222
servare	432
servire	87
serus	357
servus	86
seta	167
setosus	168
seu	561
sevum	185
severus	439
sextarius	16
sexus	65
si	610, 621
sic	589
sicà	417
sicarius	422
siccus	363
sicut	608
sidus	376
si forte	621
significare	46
signum, Zeichen 98; Bildsäule 159; Fahne	406
silere	248
silex	28
silva	140
simplex	192
si minus	598
simul	603, 622
simulacrum, Schattenbild	100
— Bild	159
simulare	124
simultas	105
sin	621
sin autem	621
sincerus	192
sine	546
sinere	390
singularis 67, singulariter	67
singillatim, singulatim	67
singuli	67
sinister	97 b
sin minus	598
si non	598
sipho	372
siquidem	621
sirus	139
sistere	155
situla, sitella	16
situm esse	151
situs	214

	Paragr.
sive	561
si vero	621
soccus	223
societas	500
socius	109
socors, socordia	328, 531
sodalis	109
solea	223
solere	578
solitarius	67
solitudo	313
solium	24
sollennis	394
sollicitudo	452
solstitium	397
solvere	290, 305
solum, Boden 152; mutare 429, solo aequare	152
solum, solummodo, non solum	593
solus	67, 593
somnus, somnum capere	531
sonare	285
sonitus	285
sonor	285
sons	429
sonus	285
sopire	331
sopor	331
sordes	214, 503
sors, Capital 302; Loos	319
sospes	511
spadix	231
sparus	413
spătha	416
spatiari	354
spatiosus	328
spatium 154, Zeit	391
species, Gestalt 156; Art	65
specimen	160
speciosus	157
spectaculum	495
spectare	150, 161
spectrum	100
speculari, speculator	496, 161
specus, spelunca	64
spernere	112
spica	134 b
spiculum	413, 416
spira	50
spirare	378

	Paragr.
spiritus	117, 165
spissus	435
splendere	380
splendor	234
splendidus	243
spolia	444
spoliare	446
sponda	20
spondere	499
sponsio	500
sponsor	500
sponte	623
sporta	42
spurcare	210
spurcus	211
spurius	194 b
squalor	214
stabilis	338
stagnum	365
statim	616
stator	86
statua	159
statuere, ſtellen 155; beſchlieſſen	80
status adj.	80
stella	376
stercus	214
stertere	331
stilla	370
stillare	371
stilus	250
stimulare	425
stipare	110
stipator	86
stipendium, stipendia merere, facere	401, 481
stipes	57
stiria	370
stirps	65
stlis	467
stola	219
stolidus	201
stolo	143
stomachus	182
strabo	164
strages	145, 421
stragulum, stragula vestis	20
strenuus	336
strepitus	285
stridor	285
strophium	221
struere	2
strues	145
studere alicui	108
studium, Eifer 327; Parteilichkeit	108
studiosus	327
stultus	201
stupere	76
stupidus	201
suavis	458
sub	533, 547
subdere	533
subditus, subditicius	194 b
subdolus	191
subducere	533
subigere	433
subjicere	433
subinde	617
subirasci	533
subire	533
subitarius	616
subito	616
subitus	616
sublica	387
subligaculum	221 b
sublimis	146
submergere	533
subministrare	507
submissus	147
suboles	68
subridere	533
subsellium	23
subsidium	510
subsortiri	533
substituere	533
subter	524, 533
subterfugere	447, 533
subtilis	200
subucula	219
subulcus	269 b
succendere	236
successus	347
sudes	57
sufficere	70, 308
suffimen, suffimentum	172
sui	514
suggestum, suggestus	24
sulcus	153
sumere	445
summatim	66
summissus	147

	Paragr.
summus	350
sumptus	306
supellex	25
super	538, 552
superare	438
superbus, superbia	117
supercilium	169 b
superesse	538
superficies	538
superimponere	538
supersedere	538
supinus	149
suppeditare, suppetere	307, 507
suppetiae, suppetias ferre	510
supplicare	498
supplicatio	501
supplicium, Strafe	455, 480
— demüthige Bitte	501
supplicium, Opfer	4
supra	552
supremus	350
sura	412
surculus	143
surripere	445, 533
sus, praep. insepar	533
sus	274
suscipere	445, 533
suscitare	475
suspendere	533
suspicere	76, 533
sustentare, sustinere	385, 390
susurrus	285
suus	61

T.

	Paragr.
Tabellarius	80
taberna 38, Gasthaus	39
tabernaculum	404
tabescere	332
tabula, Gemälde ꝛc.	159
tabulae 269, tabb. publicae	269
tacere	248
taeda	235
taede	116
taedium	116
taenia	221
taeter	158
tam	556, 589
tamen	624
tametsi	610, 624
tam — quam	604
tandem	569
tanquam	557
tantisper	585
tantopere	556
tantum	556
tantum quod 591, 593, non tantum, tantummodo	593
tantum non	577, 593
tantum quod, ſ. tantum.	
tapes, tapetum	20
tardare	349
tarde	357
tardus	328, 356
tarditas	328
taurus	276
tectum	1
tegere	217
tegula	29
tela	413
tellus	152
telum, tela	413
temere	579
temetum	133
temporare	190
temperantia, temperatio	190
tempestas	391
— Sturm	397
tempestivus	134
templum	8
ex tempore	616
tempus	395
temulentus	14
tenax	503
tendere	352
tenebrae	227
tenere	352
tensa	389
tentare	340
tentorium	404
tenuis	314
tenus	541
tepere, tepor	236
tergiversari	349
tergum, tergus	178
terminare	346
terminus	346
terra	152
terrenus	152

	Paragr.
terrestris	152
terror	115
tertiare	153
testa	16
testudo	22, 441
thalamus	20
thermae	49
thesauri	320
tholus	22
thorax	415
thronus	24
tibia	412
tignum	30
timere	113
timor	113
tingere	225
titulus	264
toga	219
togatus	219
tolerare	390
tollere, de medio tollere	420
tonare	285
tondere	419
tormentum	413, 455
torquere	457
torques	288
torrens	362
torus	20
torvus	490
totus	66, 524
trabea	219
tradere	507
trabs	30
tractare	335
tractus	154
tradere	507
tradere litteris, memoriae	129
tragoedia	495
trajicere	539
trames	358
tranquillus, tranquillitas	333
trans	539, 553
transferre	254
transfigere	425, 539
transfuga	449
transfugere	539
transgredi	539
transigere	500
transilire	539
transire	539
transscribere	539

	Paragr.
transverberare	539
transversus	208
trapezita	300
trepidare	113
triarii	Anmerk. 403
tribuere	507
tribunal	24
tributum	295
triclinium	10
tristis	452, 489
tristitia	452
trivium	358
triumphare	442
triumphus	442
trucidare	420
trulla	17
truncare	419
truncus	65
trux	491
tuba	412
tubus	372
tueri	432
tugurium	1
tum	625
tum — tum	592, 604
tumere	118
tumidus	118
tumultuarius	374
tumultuosus	375
tumultus	401
tumulus	141
tunc	625
tundere	425
tunica	219
turba	401, 403
turbare	375
turbidus	375
turbulentus	375
turgere	118
turgidus	118
turma	Anmerk. 403
turpe	485
turpis	158, 211
turpitudo	485
tutari	432
tutor	476
tutus	432
tyrannus	71

U. V.

	Paragr.
Ubi, ubi primum	603
vacare, vacare rei	309
vacca	276
vacuus	313
vadere	352
vae	582
vafer	191
vagari	355
vagire	464
valde	626
valere	339
valetudo	510
validus	338
vallare	38
vallum	54
vallus	57
valvae	7
vanus	117
vappa	205
vapulare	425
variatio	472
varietas	472
varius	472
vas, vadis	500
vas, vasis	25
vastare	446
vastus	313, 323
vates	97
vaticinium	97
uber	135
ubertas	135
udus	361
vē	582
vĕ	561
vecors	202, 532
vecordia	204
vectigal	295
vectis	387
vegetus	336
vehemens	336
vehementer	626
vehere	390
vehiculum	389
vel	561
velare	217
velle	502
velox	356
velut	608
velut, veluti	551
venalis	299
vendere, venditare	299
vendibilis	299
venerari	113
veneo	299
venter	182
ventriculus	182
venumire, venundare	299
venustus	157
verax	204
verba dare	194
verba facere	259
verber 423, Peitſche	426
verberare	425
verbero	205
verbosus	252
verbum	259
verbi causa	551
vere	204
verecundia	114
verecundus	114
vereri	113
vergere	150
veritas, verum	204
verna	86
vernaculus	86
vero	204, 560
verres	274
versura, versuram facere	302
versus	542
versutus	191
verter	150, 254
vertex	144
vervactum	153
verum	560
verum tamen	624
verus	204
vesanus	202
vesania	203
vesci	12 b
vesper	400
vestibulum	26
vestigare	45
vestire	217
vestimentum	218
vestis	218
vestitus	218
veterator	193
vetus, vetustus	393
vetustas	393
vexare	457

	Paragr.
vexillum	406
via	52, 358
viator	86
vibrare	334
vice	187
vicina, vicinitas, vicinus	437
vicis, in vicem	198
vicissim	198
vicissitudo	198
victima	6
victus	11
vicus	52
videlicet	594
videre	161
videri	488
viduus	446
vigens	336
vigil	330
vigilans	330
vigilia	330
villa	35
villa rustica, urbana, fructuaria	35
villa publica	35
villosus	168
villus	167
vincere	438
vincire	287
vinculum, in vincula conjicere	288
vindex	476
vindicare	432
vinea	130
vineae	441
vinetum	130
vinolentus, vinosus	14
vinum	133
violare	427
vipera	277
vir	92
viretum	130
virga	143, 388
viridarium	130
virtutes	166
viscera	183
visceratio	508
visere	161, 162
vitalis	336
vitare	449
vitiare	206
vitis	388
vitium	213
vitta	221
vituperare	468
vituperatio	486
vivax	336
vividus	336
vivum	302
vivus	336
vix, vixdum	627
ulcus	423
uligo	361
ullus	521
ultimus	350
ultra	553
ultro	605, 623
ultro citroque	545
umbrae	100
umbratilis	228
umbrosus	228
una	622
uncus	208
unda	362
unguis, ungula	181
unice	67, 585
universe	66
universus	66, 525
unquam	600
unus, unicus	67
unusquisque	523
vocabulum	259
vocare	70
volucris	279
volvere	125
volumen	262
voluntas	504
voluntate	623
voluptarius	458
voluptas	459
vorago	367
vox	255
urbanitas	256
urbs	61
urceus	16
urere	236
urgere	150 b
urna	16
usque 618, usque ad	541
ustus	226
usura	302
usurpare	321
usus, Gebrauch, Umgang	96
— Art der Ehe	95

	Paragr.
ut	610, 615
uti	321
sicut	618
ut non, ne	612
ut non, quin	612
utensile	25
uter	523
uter, Schlauch	18
uterque	244, 524
uti	608
utile, utilitas	304
utpote	611
utrum?	595
uva	132
uvidus	361
vulgare	59
vulgaris	58
vulgo	60, 578
vulgus	58
vulnerare	425
vulnus	423
vultus	156
uxor	92
uxorem ducere	94

Z.

	Paragr.
Zona	43, 221b

Erfurt, gedruckt bei J. J. Ackermann.

Zusätze und Berichtigungen.

S. 3. Z. 43. da der Begriff statt der der Begriff.
S. 6. Z. 35. ist zwischen die Worte «also auf» einzuschalten: «beim Zumachen aus einander, beim Oeffnen».
S. 9. Z. 43. Athen. XIV, 648 b statt Athen. XIV, 648b.
S. 14. Z. 39. w m. s. statt wie man sieht.
S. 15. Z. 9. Aulaeum statt Auleum.
S. 18. Z. 9. ist der Zusatz: «durch eine Mauer von dieser getrennt» wegzulassen.
S. 20. Z. 21. patrios statt partios, und Z. 36. villa statt villae.
S. 21. Z. 39. ist «elidirt ist» hinter «nur daß t» einzuschalten.
S. 26. Z. 7. nihil statt nihili.
S. 27. Z. 30. deversorium statt diversorium.
S. 28. Z. 28. ἐκτετυπωμένα zu streichen, und in Z. 27. vor «arbeiten» einzuschalten.
S. 43. Z. 22. ist nach «bei» einzuschalten «den Röm. socii jeder höhere Befehlshaber, insbesondere = tribunus militum der Römer, und überhaupt bei».
S. 46. Z. 40. cluo statt clao.
S. 50. Z. 30. Thrasybulus statt Thrasibulus.
S. 64. Z. 1. haruspicum statt hauruspicum.
S. 65. Z. 5 δεξιὸς statt δεξίος.
S. 85. Z. 9. ἐποτρῦναι statt ἀποτρῦναι.
S. 87. Z. 45 ἀλδαίνω statt ἀλδείνω.
S. 131 Z. 44. nach «urspr.» ist einzuschalten: »aus ne-quam entstanden.»
S. 140. Z. 27. ist vor «Diadema» einzuschalten: «Redimiculum ist jede, auch Schärpen und Gürteln ähnliche, Binde überhaupt.»
S. 170. Z. 2. und S. 173. Z. 7. statt Rosc. Am. l. Rosc. Com.
S. 177. ist Z. 1. so zu schreiben: hydrus (ὕδρος) und hydra (ὕδρα), von dem Stamme in ὕδωρ.
S. 195. Z. 27. ist «nicht» zu streichen.
S. 203. Z. 38. einzuschalten hinter scrupus: «ein spitzes und scharfes Steinchen, welches in den Fuß getreten belästigt und schmerzt, und davon übergetragen irgend ein Gegenstand, welcher das Gemüth ängstigt und bedenklich macht.»
S. 211. Z. 43. «Elementarlehre» statt Elementarbuch.
S. 250. Z. 42. «Kampf (urspr. mit dem Schwerte) zwischen zwei Parteien oder einer Partei mit einer andern» statt «Kampf auf Leben und Tod.»
S. 251. Z. 4. «Di-micare, = διαμάχεσθαι und verwandt mit μάχεσθαι, μάχαιρα, mactare, macellum, ist: mit einem Andern oder mit einander (urspr. mit dem Schwerte) kämpfen,» statt dessen, was dort von dimicare gesagt ist.
S. 257. Z. 6. nach «Saguntiner» schalte ein «und Spanier,» und Z. 45. ὀκοσίδηρον statt ὁλοσίδηρον.
S. 270. Z. 2. ἐχθρὸς statt ἐχδρός.

S. 284. Z. 10. «Gattin» statt Gatten, und Z. 11. «Gatten» statt Gattin.

S. 293. Z. 9. streiche sudus.

S. 302. Z. 28. die Bedeutung von appellare ist vielmehr so zu bestimmen: Ap-pellare ist eine mit einer potestas versehene Person anrufen, daß sie gegen irgend welche wirkliche oder vorgegebene Gewaltthätigkeit, welche von Seiten eines magistratus oder irgend einer andern Staatsgewalt angethan werde, hindernd und schützend dazwischen treten, einschreiten (intercedere) solle. Die appellatio ist daher auch nicht bloß auf wirklich gerichtliche Fälle beschränkt, wie dieß doch bei der provocatio wesentlich ist. Während aber im gerichtlichen Falle die provocatio ad populum ist, weil der populus in den centuriata die höchste richterliche Entscheidung (wenigstens in einer causa capitalis) hatte, ist die appellatio vorzugsweise an die tribuni plebis, weil ihnen die potestas intercedendi wesentlich war. Eine Appellation in unserm Sinne kommt also in dem republicanischen Rom eigentlich nicht vor; aber in der Kaiserzeit, wo der Kaiser mit der tribunicia potestas versehen und die höchste Staatsgewalt überhaupt war, war er die höchste Macht, ad quem quis provocaret oder quem appellaret; und dann fiel nicht nur die provocatio und appellatio natürlich zusammen, sondern es stellte sich auch ein Gerichtsgang heraus, der unserm Appellationswesen ähnlich ist.

S. 306. Z 19. ist das Kolon vor «immer» zu setzen.

S. 353. Z. 20. l. convertere für confertere, und Z. 39. streiche das Gleichheitszeichen.

S. 357. Z. 28. l. durchstoßen.

S. 368. Z. 12. und Z 40. ist die Etym. von prope falsch; es ist «Adverbium vom verlornen propis.» Die Note ist hier zu streichen, unter nempe oder quippe zu setzen und prope daraus zu streichen.

S. 379. Z. 19. l. «einnimmt.» S. 398. Z. 41. l. «Fufidianis.»

S. 415. Z. 37. l. «Interdum (aus interdium).»

S. 479 im Register l. hic, dieser 415; hic, hier 584.

Anzeigen.

In allen Buchhandlungen sind nachstehende empfehlenswerthe Bücher zu haben:

Historische Bilder.

Darstellungen der merkwürdigsten Begebenheiten und ausgezeichnetsten Personen

in der Weltgeschichte.

Von Dr. C. C. Heese.

1r Band. gr. 8. Preis 1⅔ Thlr. = 3 Fl. Rhein.

Dieses Werk erscheint in drei Bänden, von denen der erste die bedeutendsten Begebenheiten und hervorragendsten Persönlichkeiten des Alterthums, insbesondere der Griechen und Römer enthält. Der zweite Band wird in derselben Weise die Geschichte des Mittelalters bis auf die Reformation enthalten, und der dritte die interessantesten Begebenheiten und Charactere der neuern Zeit schildern. Der Verfasser hat seinen Stoff in einer dem Gegenstande angemessenen Form verarbeitet, und, um das Buch brauchbar und nützlich zu machen, keines der interessantesten und ausführlichsten Hülfsmittel unbenutzt gelassen. Indem daher besonders der Jugend ein historisches Hülfsbuch geboten wird, in welchem namentlich von bedeutenden Characteren der Geschichte individuelle und ausführliche Schilderungen sich vorfinden, werden auch noch die Lehrer der Geschichte, welche beim Jugendunterrichte von dem Standpunkte ausgehen, ihre Vorträge an bedeutende Ereignisse und große Persönlichkeiten anzuknüpfen, auf dasselbe aufmerksam gemacht.

Grundriß der Mathematik

für Gymnasien und andere höhere Lehranstalten,

von Dr. Joh. Fr. Kroll,

Professor am Königl. Gymnasium zu Eisleben.

Mit 8 Tafeln Zeichnungen. gr. 8. Preis 1 Thlr. = 1 Fl. 48 Xr. Rhein.

Handwörterbuch deutscher Synonymen,

oder

Erklärung der ähnlich und gleichbedeutenden (sinnverwandten) Wörter in der deutschen Sprache. Ein Hülfsbuch für Lehrer in der deutschen Sprache und für Jeden, der richtig und genau bezeichnend sprechen und schreiben will.

Von Dr. Fr. W. Genthe.

Zweite umgearbeitete Ausgabe.

Gr. 8. geh. 1½ Thlr. = 2 Fl. 24 Xr. Rhein.

L'art poëtique de Boileau-Despréaux.

Avec des éclaircissements littéraires par F. W. Genthe.

8. geh. ½ Thlr. = 27 Xr. Rhein.

Hülfsbuch

beim

Unterrichte in der Geographie,

für Lehrer, die sich meiner oder auch anderer Lehrbücher bedienen. Zugleich zum Nachlesen für Freunde der Erd- und Länderkunde bestimmt, die sich über das Merkwürdigste derselben belehren wollen.

Von J. G. F. Cannabich.

3 Bände in gr. 8. 158 Bogen. 5 Thlr. 20 ggr. = 10 Fl. 30 Xr. Rhein.

Tempel freier Gottesverehrung.

Erhabene Betrachtungen der Dichter und Denker über Gott, Natur und Menschenleben.

8. geh. Preis ⅔ Thlr. = 1 Fl. 12 Xr. Rhein.

Von den vielen über dies Buch erschienenen empfehlenden Beurtheilungen möge nur eine als Belag seiner Gediegenheit hier stehen:

„Ein vortreffliches Büchelchen! Es ist kein Gebetbuch, kein Andachtsbuch im gewöhnlichen Sinne, welches in der Regel für eine einzelne Sekte bestimmt ist; sondern jeder, der an Gott und geoffenbarte Religion glaubt, soll finden, was ihn erhebt, tröstet, erbaut. Das Büchlein soll dazu führen, die Erkenntniß Gottes zu beleben, zu stärken, durch den, in welchem wir sind, der in uns ist, ohne den wir nicht sein können, dessen Kinder wir sind, der unser, d. h. aller Menschen Vater ist. Der Herausgeber hat in der That Darstellungen von Saft und Kraft gewählt, Darstellungen unserer gefeiertesten Dichter, die das Gemüth erquicken, trösten, kräftigen, erheben. Wir dürfen nur an die Namen Agnes Franz, H. Zschokke, O. Schubart, Milton, Krummacher, Pestalozzi, Klopstock, Uz, Buchner, Pope, Herder, Mahlmann, M. Arndt, Bürde u. a. erinnern. Der Herausgeber nennt sein Büchelchen „eine Gabe der Liebe" und wünscht, daß es doch recht oft als ein Geschenk der Liebe und Freundschaft an theuere und geliebte Personen verwendet werden möchte. Ref. dankt ihm dafür aufrichtig und wünscht mit ihm, daß es viele, recht viele gute Menschen gern in die Hand nehmen mögen. Die äußere Ausstattung ist, der Würde des Inhalts angemessen, anständig."

(Schulbote III. Abth. 16. Bdch.)

2.00

2,00